

Fakultät für Humanwissenschaften

Seminar zur Prüfungsvorbereitung für Magisterstudierende mit dem Nebenfach Öffentliches Recht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0500001

wird noch bekannt gegeben

Hein

Philosophie

Fachstudienberatung

Ziegler, Robert, Dr., Sprechstunde nach Vereinbarung, Josef-Stangl-Platz 2, R 108

Achtung!

Wegen der laufenden Bauarbeiten am Standort "Alte IHK" (Josef-Stangl-Platz 2) finden alle Veranstaltungen, für die im Vorlesungsverzeichnis Raum 110 (Altes IHK-Gebäude) angegeben ist, im **Raum U 18 (Keller) der Neuen Universität am Sanderring 2** statt. (Ausnahmen sind bei den betreffenden Veranstaltungen unter "Hinweise" angegeben.)

Einführungsveranstaltung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0501111

Mo 14:00 - 16:00

Einzel

13.04.2015 - 13.04.2015

Müller/Langmeier

Zielgruppe

Für Erstsemester

Einführungstage für Erstis der Philosophie und Philosophie & Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr 11:00 - 20:00

-

10.04.2015 - 11.04.2015

R 28 / Residenz

Inhalt

1. Ersti-Wochenende SS 2015 vom 10. - 11. April 2015

TN: Erstsemester der Fächer Philosophie und Philosophie & Religion

Am **Freitag, den 10. April um 11 Uhr** geht es los: Das Erstiwochenende der FSI Philosophie.

Bei einem gemütlichen Frühstück im **Raum 28, Südflügel der Residenz**, habt ihr Gelegenheit die Räumlichkeiten des Instituts, Eure Kommilitonen und die Fachschaft kennenzulernen.

Anschließend steht der Freitag im Zeichen des Infotainment. Wir erklären euch den Studiengang, die Uni und was ihr sonst noch wissen müsst, sollt und wollt. Den Abend lassen wir ruhig und gemütlich mit einem kleinen Buffet ausklingen.

Am **Samstag, den 11. April** empfangen wir euch erst ab **15 Uhr**. Dann erwartet euch eine Stadt-Rallye der ganz besonderen Art. Ihr lernt Würzburg auf humorvolle und lehrreiche Weise kennen. Außerdem gilt es Aufgaben zu lösen, um unsere tollen Preise zu gewinnen. Anschließend warten wir mit einer leckeren Pizza in den Räumlichkeiten der Residenz auf euch. Zu guter Letzt wird noch bis Open End Nacht zum Tag gemacht.

Das Wochenende bietet auf jeden Fall die perfekte Chance Euch auf das Studium vorzubereiten, dazu Kontakte zu Euren Mitstudis zu knüpfen und sich in den Irrwegen der Uni und der Stadt super zurecht zu finden.

Wer nicht mitkommt, ist selbst Schuld!

Kurze Anmerkung: Da im Sommersemester erfahrungsgemäß nicht so viele Anmeldungen eingehen, behalten wir uns vor, das WE auf einen Tag zu reduzieren. Genaue Infos gibt es aber natürlich noch vorm Wochenende.

WICHTIG: Die Anmeldung erfolgt ab sofort bis 8. April 2015 (19.00 Uhr) über die Emailadresse der FSI (fsi-philosophie-wue@gmx.de).

Für die Teilnahme erheben wir einen kleinen **Unkostenbeitrag von 10,- Euro pro Person**. Teilnehmer die nur an einem Tag mitmachen zahlen entsprechend nur **5,- Euro**. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung genau an, in welchem Umfang ihr an dem Ersti-Wochenende mitmachen wollt.

Als **Betreff bitte "ErstiWE SoSe 15"** eingeben und **Euren Namen** mit eintragen. Wir bestätigen den Empfang der Mail mit einer Antwortmail, in der Dinge aufgelistet sind, die ihr auf keinen Fall vergessen solltet und noch einmal die genauen Daten stehen.

Bitte sagt uns auch Bescheid, wenn ihr doch nicht mehr am Ersti-WE teilnehmen könnt.

Wenn ihr nur teilweise an den Tagen oder einem Tag teilnehmen wollt, meldet Euch bitte auch dafür über unsere Emailadresse an, damit wir wissen, wie viel Verpflegung gebraucht wird. Schreibt dann aber bitte dazu, wann ihr wie teilnehmen wollt.

Wichtig: Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob ihr irgendwelche Nahrung intoleranzen habt, bzw. ob ihr Vegetarier oder Veganer seid. Das gibt uns die Möglichkeit, besser in Bezug auf das Essen zu planen. Desweiteren schreibt in eurer Anmeldung dazu, ob ihr Philosophie oder Philosophie & Religion (PuR) studiert.

2. Beratung und Ersti-Kneipencooltour

Montag, 13. April: Beratung

findet im Anschluss an die offizielle Einführung der Profs im Fachschaftskeller am Josef-Stangl-Platz 2 mit Keksen, Kaffee oder Bier statt, je nach Präferenz. Hier könnt ihr dann alle studiumsrelevanten Fragen loswerden und Hilfe bei den Stundenplänen erhalten.

Dienstag, 14. April: Ersti-Kneipencooltour

durch die vielseitige Lokalszene in Würzburg. Zum Stadt- und sich kennenlernen. **Treffpunkt: 18:00 Uhr am Frankoniabrunnen vor der Residenz.**

Zielgruppe

Erstsemesterstudierende

Bachelorstudiengang Philosophie

1. Studienjahr

Phil. Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501101 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 Tos.Saal / Residenz Mertens

06-B-P2T11

Inhalt Der Begriff der Geisteswissenschaften etablierte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, um die Wissenschaften zu bezeichnen, die nicht den Naturwissenschaften zuzurechnen sind. Inzwischen konkurriert der Begriff etwa mit dem der Sozial-, Kultur- oder Humanwissenschaften. Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Typus der Wissenschaften, die mit solchen Bezeichnungen angesprochen werden. Insbesondere soll gefragt werden, an welchen Leitdisziplinen sich die humanwissenschaftliche Selbstverständigung orientiert und welche Ziele und Methoden diese Wissenschaften auszeichnen. – Studierende, die die Vorlesung im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an einem der Seminare teilnehmen, die der Vorlesung zugeordnet sind.

Hinweise Beginn: 21.04.2015

Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501104 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 Lembeck

06-B-P2T12 Do 16:00 - 17:15 Einzel 23.04.2015 - 23.04.2015 Tos.Saal / Residenz Lembeck

Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 30.04.2015 - 16.07.2015 Tos.Saal / Residenz Lembeck

Inhalt Die Vorlesung diskutiert Prinzipienfragen aus verschiedenen philosophischen Themenfeldern, insbes. aus der Naturphilosophie, der Epistemologie, der Wissenschaftstheorie, der Technikphilosophie und der Anthropologie. Es soll gezeigt werden, dass jeder sinnvollen Fragestellung der empirischen Wissenschaften eine Vielzahl logischer, epistemologischer und ontologischer Voraussetzungen zugrunde liegen, die zwecks Begründung wissenschaftlicher Geltungsansprüche einer kritischen Aufklärung bedürfen. Eben diese Aufgabe fällt seit je her der Philosophie zu. Begleitend zur Vorlesung ist ein Lektüreseminar obligatorisch, das Gelegenheit bietet, über die Diskussion einschlägiger philosophischer Positionen ein vertieftes Problemverständnis zu erlangen.

Hinweise Beginn: 23.04.2015.

Ende am 23.04. ausnahmsweise um 17.15 Uhr.

Literatur Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501105 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 28 / Residenz 01-Gruppe Heuft

06-B-P2T11 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 28 / Residenz 02-Gruppe Heuft

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 28 / Residenz 03-Gruppe Heuft

Inhalt Gruppe 01, 02 und 03:
In diesem Seminar werden wir einige in der Vorlesung (Nr. 0501101) angesprochenen Themen und Fragen vertiefen.

Hinweise Gruppe 01, 02 und 03:
Ein erfolgreicher Abschluss dieses Teilmoduls setzt die Teilnahme an Vorlesung (Nr. 0501101) und Seminar voraus.

Literatur Gruppe 01, 02 und 03:
Die für das Begleitseminar erforderlichen Aufsätze werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501106 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 25.07.2015 R 28 / Residenz 01-Gruppe Lembeck

06-B-P2T12 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 28 / Residenz 02-Gruppe Lembeck

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz 03-Gruppe Mertens

Inhalt Gruppe 01 und 02:
Begleitend zur Vorlesung wird das Seminar ausgewählte ältere und neuere Texte zu einschlägigen philosophischen Positionen aus Naturphilosophie, Epistemologie, Wissenschaftstheorie und Technikphilosophie zur Diskussion stellen.
Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls setzt die Teilnahme an beiden Teilen des Moduls (Vorlesung und Seminar) voraus.

Ein Reader wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Gruppe 03:

Das Seminar dient der Vertiefung der in der Vorlesung „Philosophische Grundlagen der Natur- und Technikwissenschaften“ erörterten Fragen. Dafür sollen mehrere für die Problemstellung der Vorlesung einschlägige Texte gemeinsam besprochen werden. Eine Textauswahl wird zu Beginn des Semesters den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugänglich gemacht. – Studierende, die das Seminar im Rahmen des BA-Studiengangs besuchen, müssen ergänzend an der Vorlesung teilnehmen. Die Teilnahme von Interessenten anderer Studiengänge ist prinzipiell möglich.

Hinweise Begleitseminar zur Vorlesung Nr. 0501104

Literatur Ein Reader wird auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Grunddisziplinen der Praktischen Philosophie: Ethik/Handlungstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501107	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 35 / Residenz	01-Gruppe	Mertens
06-B-W7	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Heuft

Inhalt Gruppe 01: Ethik.

Das Seminar möchte sowohl in Grundprobleme und Fragestellungen als auch konzeptionelle Ansätze der philosophischen Ethik einführen. Dazu sollen in exemplarischer Absicht Textauszüge aus verschiedenen einschlägigen Arbeiten der Ethik gelesen und gemeinsam besprochen werden. – Eine Textauswahl wird zu Beginn des Semesters den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugänglich gemacht.

Gruppe 02: Ethik/Handlungstheorie.

Die Frage, was wir in moralischer Hinsicht tun sollen, gehört zu den Grundfragen der Philosophie. Parallel dazu hat sich die Philosophie mit der Frage beschäftigt, was Handlungen überhaupt auszeichnet: Wann nennen wir ein Verhalten eine Handlung? Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich die Handlungstheorie als eigenständige Disziplin von der Ethik emanzipiert. Nach einem kurzen Blick in die Handlungskonzeption von Aristoteles werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten zeitgenössischer Handlungstheorie beschäftigen.

Hinweise Das Seminar von Herrn Prof. Mertens findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Literatur Gruppe 02:

Die behandelten Textauszüge können von WueCampus heruntergeladen werden. Zur Anschaffung empfohlen:

Aristoteles, *Nikomachische Ethik*, übers. und hrsg. von Ursula Wolf, Reinbek bei Hamburg 2006

Spezielle Disziplinen der Praktischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501108	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 28 / Residenz	Franz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------

06-B-W8

Inhalt Praktische Ethik

Peter Singer kann als einer der provokantesten und umstrittensten zeitgenössischen Philosophen charakterisiert werden. Der Einfluss seiner Thesen reicht weiter über die akademische Diskussion hinaus. Anhand der Lektüre seines Hauptwerkes *Praktische Ethik* werden im Seminar Grundfelder der Angewandten Ethik aufgearbeitet (bspw. Tierethik, Sterbehilfe, Abtreibung, Hungerhilfe, Ethik des Klimawandels). Die genaue Schwerpunktsetzung kann im Seminar den Wünschen der Studierenden angepasst werden.

Hinweise Für Lehramtsstudierende kann die Seminarteilnahme der Vorbereitung auf das Ethik-Staatsexamen dienlich sein.

Literatur Singer, P.: *Praktische Ethik*. Reclam, 3. revid. u. erw. Aufl. 2013. Orig.: *Practical Ethics*. Cambridge UP, Third ed. 2011.

Philosophisches Argumentieren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501109	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Heuft
06-B-S2-1	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Stolzenberger

Inhalt Gruppe 01:

Eine gute Argumentation darf die Regeln der Logik nicht verletzen - welche Voraussetzungen müssen darüber hinaus erfüllt sein, damit ein Beitrag überzeugt? Dieser Frage werden wir in der Übung nachgehen, indem wir Argumentationen analysieren.

Literatur Gruppe 01:

Die behandelten Texte oder Textauszüge werden auf WueCampus zur Verfügung gestellt.

Einführung in die formale Logik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501131	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 28 / Residenz	Veit
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	------

06-B-P1-2

Inhalt

Wissenschaft besteht darin, Aussagen auf Grund anderer Aussagen zu treffen. Um dabei gültige logische Schlüsse von ungültigen zu unterscheiden, ist die systematische Untersuchung der Form komplexer Aussagen und Aussagensysteme hilfreich. Dazu werden in diesem Seminar die Aussagen- und Prädikatenlogik thematisiert, die zwei grundlegende Sprachen der Disziplin "formale Logik" sind. Durch die Auseinandersetzung mit Logik schulen wir zudem unsere Fähigkeiten, klar und folgerichtig zu denken sowie schlüssig zu argumentieren.

Während des Semesters werden wöchentliche Übungsaufgaben, zum Abschluss eine Klausur zu bewältigen sein.

2. Studienjahr

Geschichte der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501103	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Tos.Saal / Residenz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

06-B-P5

Inhalt

Die Philosophie des Aristoteles.

Aristotelisches Philosophieren hat in den letzten Jahren eine erstaunliche Renaissance erfahren: In der praktischen Philosophie ist es wiederholt zum Ausgangspunkt zeitgenössischer Entwürfe (z.B. bei Martha Nussbaum) geworden; in der theoretischen Philosophie ist etwa die aristotelische Substanzontologie in jüngerer Vergangenheit in ihrem Potenzial wiederentdeckt worden. Auch die historische Spezialforschung hat sich in dieser Zeit rapide vermehrt und ein deutlich differenzierteres Bild der aristotelischen Philosophie entworfen, als man es in den meisten gängigen Standarddeutungen noch findet. Die Vorlesung wird einen kritischen Überblick zur gesamten Philosophie von Aristoteles und ihren modernen Deutungen und Anknüpfungen bieten.

Hinweise Beginn: 22.04.2015

Literatur Christof Rapp / Klaus Corcilus (Hg.), *Aristoteles-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*, Stuttgart 2011.

Grundtexte der Geschichte der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501110	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
06-B-P5-S1	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Langmeier
	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Kny
	Fr	14:00 - 18:00	BlockSaSo	24.04.2015 - 26.04.2015	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Kny

Inhalt
 Gruppe 01: Platon, Menon (Über die Tugend).
 Ist Tugend lehrbar? So lautet die programmatische Leitfrage, der sich Sokrates und seine Gesprächspartner in Platons berühmten Dialog widmen. Die immer wieder neu ansetzenden Anläufe zur Beantwortung dieser Frage stoßen tief in die Kernthemen platonischer Ethik (Was ist das Gute?), Pädagogik (Lernen als Wiedererinnerung – *Anamnêsis*) und Metaphysik (Vorbereitung der Ideenlehre) vor. Im Rahmen des Seminars sollen die zentralen Ideen dieses Dialogs sowie deren Verankerung im Denken Platons durch eine intensive Gesamtlektüre des Textes, unterstützt durch Auszüge aus anderen platonischen Dialogen, gemeinsam erarbeitet werden.

Gruppe 02:

„Letzte Fragen bei Platon: Liebe und Tod“.

In diesem Seminar lesen wir zwei auf den ersten Blick gegensätzliche platonische Dialoge, nämlich das "Symposion" und den "Phaidon". Während das "Symposion" das Thema der Liebe erkundet, beschäftigt sich der "Phaidon" mit den letzten Stunden des Sokrates und thematisiert daher den Tod und die Unsterblichkeit der Seele. Obwohl die Themen zunächst sehr gegensätzlich scheinen, zeigt eine genauere Lektüre wichtige Gemeinsamkeiten. Beide Dialoge haben eine wichtige Wirkungsgeschichte erfahren, wobei wir uns im Seminar auf die Rezeption durch Friedrich Nietzsche beschränken werden, der bekanntlich dem Platonismus eine lebensfeindliche Jenseitsphilosophie vorgeworfen hat.

Gruppe 03:

Nicolaus Cusanus: *Idiota de mente (Der Laie über den Geist)*

Unterschiede man zwischen konventionellen und unkonventionellen Denkern, so gehörte Nicolaus Cusanus sicherlich zu letzteren. Im 15. Jahrhundert entwickelt er ein Verständnis des Menschen als kreative, aber dennoch nie die Welthaftung verlierende Erkenntnisinstanz. An diesem Verständnis des Menschen werden zentrale Aspekte des cusanischen Denkens – Epistemologie, Ontologie, Umgang mit der philosophischen Tradition – sichtbar, mit denen wir uns im Rahmen des Seminars beschäftigen. Als Textgrundlage dient *Idiota de mente (Der Laie über den Geist)*, wo auf kleinem Raum einerseits zentrale Thesen, andererseits aber auch die Probleme sichtbar werden, die für Cusanus charakteristisch sind.

Hinweise

Gruppe 02:

Wegen der Baumaßnahme im IHK-Gebäude findet das Seminar in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Gruppe 03: Uhrzeit nach Vereinbarung in Vorbesprechung.

Literatur

Gruppe 01:

Platon, *Menon* (gr.-dt.), übers. u. hg. von Margarita Kranz, Reclam: Stuttgart 1994.

Gruppe 03:

Nicolaus Cusanus. *Idiota de mente / Der Laie über den Geist*. Hamburg 1995.

Grundprobleme der Geschichte der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501112	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Strohschneider
06-B-P5-S2	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Rode
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Rode

Inhalt
 Gruppe 01: Über Seiendes und Wesen.
 Die Frage nach dem Verhältnis von Sein und Wesen oder von Existenz und Essenz bildet ein grundlegendes Thema nicht nur der antiken und mittelalterlichen Metaphysik. Im Seminar sollen die einschlägigen Textpassagen bei Aristoteles, Avicenna und Averroes gelesen werden. Der Fokus liegt aber auf einem der einflussreichsten Texte der Metaphysikgeschichte, *De ente et essentia* von Thomas von Aquin. Dieser Traktat gilt als die beste Einführung in das metaphysische Denken von Thomas. Anhand der Lektüre sollen auch Themen wie die Kategorien des Seienden, Substanz und Akzidenz, Form und Materie und die ersten Prinzipien und Begriffe der Erkenntnis erschlossen werden.

Gruppe 02: Wilhelm von Ockham: Probleme der Metaphysik.

Lange Zeit galt Wilhelm von Ockham als der Antimetaphysiker schlechthin, der mit seiner Logik und Semantik radikal Gewissheiten traditioneller Metaphysik zerstörte. Als Beleg für diese These galt u.a., dass Ockham selbst keinen Kommentar zur Aristotelischen Metaphysik verfasst hat. Seit einiger Zeit findet aber ein Umdenken in der Forschung statt: Es wird deutlich, dass der Venerabilis inceptor tatsächlich Metaphysik betrieben hat, die sich zwar von z.B. der Thomanischen Lehre absetzt, aber durchaus an traditionellen Themen interessiert war. Forscher wie Calvin Normore oder Jenny Pelletier rekonstruieren sogar eine eigenständige Ockhamsche Metaphysik und Ontologie. Daher werden wir in diesem Seminar folgende Fragen anhand von Ockhamschen Texten diskutieren: Auf welche Weise wird das Prädikat „seiend“ ausgesagt? Gilt es gleichermaßen von Gott und den Geschöpfen („univocatio entis“), oder sind beide Vergleichspartner für eine solche univoke Aussage zu verschieden? Wie können wir Gott erkennen? Ist uns in diesem Leben eine evidente Gotteserkenntnis möglich? Überdies werden Fragen des Zugangs zu metaphysischen Wahrheiten erörtert, insbesondere die äußerst bedeutsame Unterscheidung der intuitiven von der abstraktiven Erkenntnis.

Gruppe 03: Petrus Johannis Olivi, Über die Willensfreiheit.

Momentan wird das Thema Willensfreiheit in der Philosophie und in den Neurowissenschaften heiß diskutiert. Aber bereits das Mittelalter war an dieser Fragestellung brennend interessiert. Ein Beleg dafür ist die *Quaestio 57* des Sentenzenkommentars (Buch II) des Petrus Johannis Olivi, eines äußerst eigenständigen Vertreters der Franziskanerschule, der gerade als einer der großen Denker des 13. Jhs. eine Renaissance in der Forschung erfährt. Olivi sucht in dieser *Quaestio* die Freiheit des menschlichen Willens zu beweisen und vehement gegen ihre Leugner zu verteidigen. Und zwar tut er dies auf ungewöhnlichem und im Mittelalter bisher unbekanntem Wege, der auf Peter Strawsons Vorgehen in dessen Aufsatz „Freedom and Resentment“ vorausweist: Er glaubt u.a., dass die Erfahrung unserer Affekte wie Zorn oder Mitleid direkt die Willensfreiheit belegen kann. D.h., unsere Affekte gegenüber anderen Menschen sind laut Olivi kein Ausdruck unserer Unfreiheit, sondern gerade unserer Freiheit. Wir wollen untersuchen, ob dieser Beweis stichhaltig ist und welche Konzepte von Freiheit, Personalität und Erfahrung dabei eine besondere Rolle spielen.

Literatur

Gruppe 01:

Textgrundlage: Thomas von Aquin, Über das Seiende und das Wesen. Lateinisch – Deutsch. Übersetzt und eingeleitet von Wolfgang Kluxen. Freiburg im Breisgau 2007.

Gruppe 02:

Textgrundlage: Wilhelm von Ockham, Probleme der Metaphysik, lat.-dt., übers., eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von H. Kraml und G. Leibold, Freiburg i. Br. u.a.: Herder, 2012.

Jenny E. Pelletier, William Ockham on Metaphysics: The Science of Being and God (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters, 109). Leiden/Boston: Brill, 2013.

Calvin Normore, "Ockham on Being", in: L. Haaparanta/H. J. Koskinnen (Hg.), *Categories of Being: Essays on Metaphysics and Logic*, New York: Oxford University Press, 2012, S. 78-98.

Gruppe 03:

Textgrundlage:

Petrus Johannis Olivi, *Quaestio an in homine sit liberum arbitrium. Über die menschliche Freiheit*, lat.-dt., eingel. u. übers. v. Peter Nickl, Freiburg i. Br. u.a.: Herder, 2006.

Grunddisziplinen Theoretische Philosophie: Metaphysik/Erkenntnistheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501113	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Ziegler
06-B-W5	Fr	14:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Dzwiza

Inhalt
 Gruppe 01: Metaphysik in der Frühen Neuzeit.
 In der ersten Hälfte des 17. Jhs. umreißt Descartes die Fragen, die für die Philosophie der Folgezeit bestimmend werden und teilweise bis heute nachwirken. Wir werden im Seminar neben Descartes' eigener Metaphysik ein paar Versuche kennen lernen, auf die von ihm aufgeworfenen Probleme Lösungen zu finden. Dabei wird vor allem das Problem der Einheit des Körpers und des Geistes im menschlichen Sein im Mittelpunkt stehen.

Gruppe 02: Edmund Husserl: Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie

Edmund Husserl (1859-1938) gilt als einer der wichtigsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Er begründete und prägte in unermüdlicher Arbeit die phänomenologische Philosophie. In diesem Seminar widmen wir uns dem zentralen Text seines Spätwerks: der Krisis-Schrift. In diesem Werk begegnet uns eine Fülle von Grundfragen der theoretischen Philosophie. Diese kulminieren in dem zentralen Begriff des Textes: der Lebenswelt. Die Welt, wie sie jeder von uns kennt, in der wir leben. – Die Kenntnis des Primärtextes wird für die Teilnahme vorausgesetzt.

Gruppe 02: Blockseminar 17.04.-19.04.2015. Beginn: Fr 17.04., 14 Uhr, R 28, Residenz.

Hinweise

Literatur

Gruppe 01:

Es wird zu Beginn des Semesters ein Reader zur Verfügung gestellt.

Gruppe 02:

Als Primärlektüre wird die Studienausgabe Husserl, Edmund (2007/2012), *Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie: Eine Einleitung in die phänomenologische Philosophie* (Meiner) vorausgesetzt. Zur Vertiefung eignet sich Orth, E.W. (2001), *Edmund Husserls Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie. Vernunft und Kultur* (WBG) und Lembeck, Karl-Heinz (2005), *Einführung in die phänomenologische Philosophie* (ebenfalls WBG).

Spezielle Disziplinen der Theoretischen Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501114	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Bornholdt
06-B-W6	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Bornholdt
Inhalt	<p>Gruppe 01: Quine. W.V.O. Quine war einer der wichtigsten analytischen Philosophen und Logiker des 20. Jahrhunderts. In diesem Seminar werden Quines Kritik der Dichotomie zwischen synthetischen und analytischen Urteilen, seine These der Indeterminiertheit der radikalen Übersetzung und seine allgemeinen Ansichten zu den Themen Sprache, Philosophie und Wissen diskutiert. Wir werden folgende Texte (unter anderen) lesen: "Zwei Dogmen des Empirismus", "Über Was es Gibt", und umfangreiche Auszüge seines Hauptwerks, Wort und Gegenstand. Gruppe 02: Logik II. Dieser Kurs bietet eine Vertiefung der im ersten Semester gewonnenen Logikkenntnisse. Wir beginnen mit der Methode der Wahrheitsbäume für Prädikatenlogik und untersuchen fortgeschrittene Bereiche wie Prädikatenlogik zweiter Stufe, Modallogik, und mehrwertige Logik. Unterschiedliche Beweismethoden, Vollständigkeits- und Konsistenzbeweise, und philosophische Anwendungen der logischen Analyse werden dabei behandelt.</p>						

Lektüre fremdsprachiger philosophischer Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0501115	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Ziegler
06-B-S3-1	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	R 28 / Residenz	02-Gruppe	Georges
Inhalt	<p>Gruppe 01: Leibniz: Discours de métaphysique. Die Philosophie von G.W. Leibniz (1646-1716) eignet sich noch immer hervorragend, um zentrale Probleme der Philosophie zu thematisieren. So kreist die Entwicklung von Begriffen wie dem „vollständigen Begriff“, der „Monade“ und ihrer Perzeption, sowie die These der „besten aller möglichen Welten“, in der wir angeblich leben, um die Fragen der Individualität, Identität, Freiheit und Vorbestimmung. Wir lesen im Seminar mit dem „Discours de métaphysique“ (1686) einen besonders berühmten und einflussreichen Text Leibnizens. Gruppe 02: Adelard von Bath, Quaestiones naturales Adelard von Bath (ca. 1080 - ca. 1152) war einer der ersten mittelalterlichen Gelehrten, welche die überlegene arabische Wissenschaftstradition rezipierten. Er reiste nach Süditalien und in den 1096-1099 durch den ersten Kreuzzug neu erschlossenen Nahen Osten, erwarb sich umfangreiche Arabischkenntnisse, übersetzte zahlreiche arabische Werke ins Lateinische und schrieb eigene Werke, in denen er das neu erworbene arabische Wissen anwendete, und hatte damit großen Anteil an dem Aufschwung, den die abendländische Wissenschaft in den folgenden Jahrhunderten nehmen sollte. In dieser Übung sollen ausgewählte Passagen aus Adelards naturphilosophischem Werk "Quaestiones naturales" gelesen werden. Grundlage der Lektüre soll der lateinische Originaltext sein. Studierende mit sehr geringen oder keinen Lateinkenntnissen können alternativ eine englische Übersetzung des Textes benutzen.</p>						
Literatur	<p>Gruppe 01: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.</p>						

3. Studienjahr

Forschungsfragen der Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501102	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	Tos.Saal / Residenz	Rode	
06-B-P6-V							
Inhalt	<p>Erkenntnistheorie des Mittelalters. Der Begriff der Erkenntnistheorie ist selbst nicht mittelalterlich, sondern findet erst im 19. Jahrhundert durch Denker wie Eduard Zeller Eingang in den philosophischen Diskurs. Allerdings beschäftigen sich die meisten mittelalterlichen Denker, wie z.B. Thomas von Aquin in seiner <i>Summa theologiae</i> oder Wilhelm von Ockham im <i>Prolog des Sentenzenkommentars</i> ausgiebig mit erkenntnistheoretischen Fragen. Gerade auch im Nominalismus wird der Reduktionismus der Ontologie, die nur Substanzen und Qualitäten kennt, durch eine ausführliche Beschäftigung mit der Funktionsweise unserer Erkenntnis kompensiert. Diese Vorlesung soll einen breiten Überblick über erkenntnistheoretische Positionen des Mittelalters von Thomas von Aquin über Johannes Duns Scotus und Wilhelm von Ockham bis zur Schwelle der Neuzeit, bis zu Francisco Suárez, geben und u.a. auch eine systematische Typologie der mittelalterlichen Erkenntnistheorien vorstellen.</p>						
Hinweise	<p>Beginn: 21.04.2015</p>						
Literatur	<p>R. Pasnau, <i>Theories of Cognition in the Later Middle Ages</i>, Cambridge 1997. P. King, „Scholasticism and the Philosophy of Mind: The Failure of Aristotelian Psychology“, in: T. Horowitz/A. I. Janis (Hg.), <i>Scientific Failure</i>, Lanham, Md./London 1994, S. 109-138.</p>						

Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501116	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller/Tornau
06-B-P6-S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Rode
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Müller

Inhalt
 Gruppe 01: Stoische Affektlehre in Senecas Werken.
 Ein Herzstück der stoischen Philosophie ist die normative Aussage, dass der Weise gänzlich frei von Leidenschaften bzw. Affekten ist. Hinter dieser auf den ersten Blick befremdlichen Lehre stehen eine theoretisch anspruchsvoll fundierte Emotionstheorie kognitivistischer Prägung sowie eine ausgeklügelte Affekttherapeutik. Im Rahmen des Seminars sollen Theorie und Praxis dieser Affektlehre im Werk des römischen Stoikers Seneca untersucht werden. Im Zentrum steht dabei seine Schrift *De ira*; aber auch einschlägige Passagen aus Senecas Briefen und seinen Tragödien, in denen er sich dieser Thematik literarisch annimmt, werden uns beschäftigen. Auf diese Weise kann u.a. deutlich werden, inwiefern Theorie und Praxis der stoischen Affektlehre beim Übergang vom griechischen in den römischen Kulturraum transformiert werden.

Gruppe 02: Über die Lehre vom Intellekt nach Aristoteles.

Wie können wir menschliches Denken erklären? Was ist der Grund dafür, dass wir uns über die Gegenstände unseres Denkens intersubjektiv auseinandersetzen können? Ist der Intellekt ein individuelles, menschliches Vermögen oder etwas Überindividuelles? Siger von Brabant (ca. 1240-1284) führten diese Fragen dazu, einen einzigen Intellekt für alle Menschen anzunehmen. Diese Position wurde von Thomas von Aquin, auch wegen ihrer verheerenden Folgen für die christliche Moral, scharf kritisiert. Siger entwickelte seine eigene Auffassung unter Rückgriff auf die Aristotelische und Averroistische Intellekttheorie, die in dieser Veranstaltung zumindest skizziert werden sollen. Wir wollen in diesem Seminar Sigers Position argumentativ rekonstruieren und prüfen, inwieweit uns seine Thesen heute noch plausibel erscheinen.

Gruppe 03: Philosophie und Tragödie in der Antike.

Von Friedrich Nietzsche stammt die umstrittene These, dass man die Philosophie des Sokrates – und in ihrer Nachfolge auch die seines Schülers Platon – wesentlich als eine Negation des Weltbilds der älteren attischen Tragödie (Aischylos und Sophokles) zu begreifen habe. Neuere Forschungen legen durchaus nahe, dass Tragödie und Philosophie sich in der Antike an ähnlichen Fragen abgearbeitet haben und gerade dadurch, dass sie zu unterschiedlichen Deutungen und Antworten gekommen sind, eine Art komplementären Diskurs bilden: Dieser kreist um die ethischen Probleme von Glück, Leid und Schuld sowie um die existenzielle Frage nach der Selbstverfügbarkeit des menschlichen Lebens. Im Rahmen dieses Seminars sollen durch gemeinsame Textlektüren die inhaltlichen Schnittstellen zwischen Tragödie und Philosophie deutlich gemacht und so dieser ‚stille Dialog‘ zwischen beiden zum Sprechen gebracht werden.

Hinweise

Gruppe 02:

Wegen der Baumaßnahme im IHK-Gebäude findet das Seminar in Raum U 18, Sanderring (Keller) statt.

Literatur

Gruppe 01:

Seneca, *De ira / Über die Wut* (lat.-dt.), übers. u. hg. v. Julia Wildberger, Reclam: Stuttgart 2007.

Gruppe 02:

Siger von Brabant, *Quaestiones in tertium De anima = Über die Lehre vom Intellekt nach Aristoteles*: nebst zwei averroistischen Antworten an Thomas von Aquin; lateinisch-deutsch, hg., übers., eingel. und mit Anmerk. vers. von Matthias Perkams, Freiburg i. Br., u.a.: Herder, 2007 (Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters, 12).

Gruppe 03:

Martha Nussbaum, *The Fragility of Goodness. Luck and Ethics in Greek Tragedy and Philosophy*, 2. Aufl., Cambridge 2001.

Forschungsfragen der Philosophie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501117	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Heuft
06-B-P6-S2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Summa
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Heuft

Inhalt
 Gruppe 01: Sprachskeptische Positionen von Nietzsche bis Barthes.
 Dass die Philosophie auf das Medium Sprache angewiesen ist, hat gerade in neueren Zeit einige Philosophen nicht daran gehindert, diesem Medium skeptisch gegenüberzustehen. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen Texte von Friedrich Nietzsche, Theodor W. Adorno und Roland Barthes. Zu Wort kommen sollen außerdem die Dichter Hugo von Hofmannsthal und Paul Valéry, der Soziologe Pierre Bourdieu und Ludwig Wittgenstein. – Zwei Fragen sollen unsere Lektüre leiten: 1. Lassen sich zwischen einigen Texten Traditionslinien ausmachen? 2. Gibt es eine Typologie sprachskeptischer Positionen?

Gruppe 02: Einfühlung und Fremderfahrung: Phänomenologie und die Theory of Mind Debatte.

Die Frage, wie wir andere Subjekte kennen und auf welcher Basis wir ihnen "mentale Zustände" oder Erfahrungen zuschreiben, ist bekanntlich mindestens seit der Moderne eine zentrale Frage der Philosophie des Geistes. Auch Dank der neuesten Forschungen im Rahmen der Kognitions- und Neurowissenschaften und des zunehmenden interdisziplinären Dialogs findet diese Frage in der heutigen philosophischen Debatte mehr und mehr Beachtung. Im Fokus dieser Debatte stehen Überlegungen, welche Komponenten - ob nun eine (wenn auch implizite) Schlussfolgerung, eine innere Imitation, Imagination, oder ein direktes Wahrnehmen - die Grundlage des Fremdverstehens bilden. Zweck dieses Seminars ist es, ausgehend von der Analyse einiger zentralen Positionen in der sogenannten Theory of Mind Debatte, die Relevanz des phänomenologischen Ansatzes zum Fremdverstehen zu erörtern. Die Betrachtung von bahnbrechenden und neueren phänomenologischen Positionen zum Thema Einfühlung und Fremdverstehen soll als Basis für ein begriffliches Instrumentarium dienen, um eine kritische Stellungnahme zur Frage nach dem Fremdverstehen und zu den heutzutage prominenten Theorien zu entwickeln.

Gruppe 03: Philosophie des Schreibens.

Was schreiben Philosophen (und philosophierende Literaten) über die Praxis des Schreibens? Angeregt u.a. durch die Frankfurter Poetik-Vorlesung „Zur Welt kommen – Zur Sprache kommen“ von Peter Sloterdijk soll in dieser Veranstaltung für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende die philosophische Reflexion auf unser Schreiben thematisiert werden.

Hinweise
 Gruppe 01:

Wegen der Baumaßnahme im IHK-Gebäude findet das Seminar in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Literatur

Gruppe 01:

Die behandelten Aufsätze werden auf WueCampus bereitgestellt.

Gruppe 02:

- Goldie, P. (2003). *The Emotions. A Philosophical Exploration*. Oxford: Clarendon Press, Kapitel 7, S. 176-219.

- Goldman, A. (1989). "Interpretation Psychologized". In: *Mind & Language* 4 (3), 1989, S. 161-185.

- Gordon, R. (1986). "Folk Psychology as simulation". In: *Mind & Language* 1 (2), S. 158-171.

- Husserl, E. (1950). *Cartesiansche Meditationen (V. Meditation)*.

- Ratcliffe, M. (2006). 'Folk psychology' is not folk psychology. *Phenomenology and Cognitive Sciences*, 5, pp. 31-52

- Stich, S. and Nichols, S. (1992). "Folk Psychology: Simulation or Tacit Theory?" *Mind & Language* 7(1): 35-71

- Zahavi, D. (2006). "Expression and Empathy". In: Hutto, D. & Ratcliffe M (eds) *Folk Psychology Reassessed*. Springer, Berlin Heidelberg New York.

- Scheler, M. (1973). *Wesen und Formen der Sympathie*. C. Vom Fremden Ich. Berlin: Francke, S. 209-258

- Stein, E. (2008). *Zum Problem der Einfühlung*. Freiburg: Herder.

Gruppe 03:

Die behandelten Textauszüge werden auf WueCampus bereit gestellt.

Masterstudiengang Philosophie

Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501118	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
PhM-P2-1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Mertens

Inhalt
 Gruppe 01: Richard Hare, *Die Sprache der Moral*.

Hares programmatisch betitelte Schrift: „The Language of Morals“ (im Original 1952 erschienen) ist einer der modernen Klassiker der gegenwärtigen Metaethik. Diese an den ‚linguistic turn‘ und die analytische Philosophie anschließende Spielart der Ethik widmet sich der Problematik, was wir eigentlich tun, wenn wir moralische Urteile fällen: Was bedeutet es z.B., wenn wir etwas im moralischen Sinne „gut“ nennen? Was bringen wir zum Ausdruck, wenn wir von „Sollen“ sprechen? Hares These lautet, dass das Wesen der moralischen Sprache in ihrem universal präskriptiven (vorschreibenden) Charakter liegt. Wie er diese Auffassung begründet und ob sie inhaltlich tragfähig ist, wollen wir durch ein ‚close reading‘ des gesamten Textes im Rahmen dieses Seminars gemeinsam untersuchen.

Gruppe 02: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*.

Herbert Lionel Adolphus Harts Buch „The Concept of Law“ gehört zu den Grundwerken der Rechtsphilosophie. Es erschien 1961. Eine um ein von Hart verfasstes Postskriptum erweiterte Auflage wurde 1994 posthum veröffentlicht. Hart entwickelt hier in kritischer Auseinandersetzung mit Hans Kelsen und John Austin einen gemäßigten Rechtspositivismus. Seine Überlegungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klärung von Grundbegriffen der Rechtsphilosophie im Besonderen sowie der praktischen Philosophie im Allgemeinen. Thematisiert werden u.a. die Begriffe ‚Regel‘, ‚Norm‘, ‚Recht‘, ‚Gerechtigkeit‘, ‚Gesetz‘ und ‚Moral‘. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung sollen die Grundzüge von Harts Konzeption im Seminar erarbeitet werden.

Das Seminar von Herrn Prof. Mertens findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Hinweise

Literatur

Gruppe 01:

Richard Hare, *Die Sprache der Moral*, Frankfurt a.M. 1983. Titus Stahl, *Einführung in die Metaethik*, Stuttgart 2013.

Gruppe 02:

H.L.A. Hart: *The Concept of Law*. With a Postscript ed. by Penelope A. Bulloch and Joseph Raz, 2nd ed. Oxford: Oxford University Press 1994.

Dt. Übers.: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*. Mit dem Postskriptum von 1994 und einem Nachw. v. Christoph Möllers. Aus dem Engl. v. Alexander von Baeyer, Berlin: Suhrkamp Verlag 2011.

Neuere Philosophie: Neuzeit/Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501119 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 28 / Residenz Ziegler

PhM-P4-1

Inhalt Metaphysik in der Frühen Neuzeit.
In der ersten Hälfte des 17. Jhs. umreißt Descartes die Fragen, die für die Philosophie der Folgezeit bestimmend werden und teilweise bis heute nachwirken. Wir werden im Seminar neben Descartes' eigener Metaphysik ein paar Versuche kennen lernen, auf die von ihm aufgeworfenen Probleme Lösungen zu finden. Dabei wird vor allem das Problem der Einheit des Körpers und des Geistes im menschlichen Sein im Mittelpunkt stehen.

Literatur Es wird zu Beginn des Semesters ein Reader zur Verfügung gestellt.

Forschungsthemen, schwerpunktorientiert (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501120 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz 01-Gruppe Heuft
PhM-P6-1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 35 / Residenz 02-Gruppe Lembeck

Inhalt Gruppe 1:
Philosophie des Schreibens.
Was schreiben Philosophen (und philosophierende Literaten) über die Praxis des Schreibens? Angeregt u.a. durch die Frankfurter Poetik-Vorlesung „Zur Welt kommen – Zur Sprache kommen“ von Peter Sloterdijk soll in dieser Veranstaltung für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende die philosophische Reflexion auf unser Schreiben thematisiert werden.

Gruppe 2:
Transzendentalphilosophie und Geschichte
Die Idee der Transzendentalphilosophie – die Frage nach den apriorischen Bedingungen der Erkenntnis – verträgt sich scheinbar schlecht mit dem Phänomen der Geschichtlichkeit des Denkens. Seit Kant finden sich in der Philosophie darum spannende Diskussionen zu diesem Verhältnis. Im Seminar sollen einige ausgesuchte Positionen des 19. und 20. Jahrhunderts zu diesem Problemfeld befragt werden. - Texte von Simmel, Heidegger, Ricoeur und White werden als Download zur Verfügung gestellt.

Hinweise Anstelle dieses Moduls [M-P6 Forschungsdiskussion] können alle W-Seminare des Masterstudiums besucht und angerechnet werden.
Die Veranstaltung der Gruppe 1 (Heuft) findet in R 35 (Residenz) statt.

Literatur Die Veranstaltung der Gruppe 2 (Lembeck) findet in Raum U 18 (Neue Universität, Kellergeschoss Sanderring 2) statt.
Die behandelten Textauszüge (für beide Gruppen) werden auf WueCampus bereitgestellt.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501121 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 35 / Residenz Rode

PhM-P7-1

Hinweise Das Seminar von Herrn Prof. Rode findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Phänomenologie - Methodologie und Grundlagenforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501122 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2015 - 17.07.2015 R 28 / Residenz Jonas

PhM-W1-1

Inhalt Edmund Husserls Göttinger Vorlesung zur „Einführung in die Phänomenologie der Erkenntnis“ aus dem Sommersemester 1909 bietet in konzentrierter Form einen fundierten Einblick sowohl in das programmatisch-methodologische Anliegen der Phänomenologie (im ersten Teil: „Idee der Phänomenologie und ihre Methode“), als auch in die konkrete Durchführung phänomenologischer Beschreibungsarbeit (im zweiten Teil: „Die speziellen Wahrnehmungsanalysen“).

Hinweise Der Text ist als Reader im Sekretariat des Lehrstuhls I erhältlich.

Literatur Husserl, Einführung in die Phänomenologie der Erkenntnis. Vorlesung 1909, hg. Elisabeth Schuhmann, Dordrecht, Springer 2005 (= Husserliana. Materialien 7)

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501123 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz Summa

PhM-W2-1

Inhalt

Einführung und Fremderfahrung: Phänomenologie und die Theory of Mind Debatte.

Die Frage, wie wir andere Subjekte kennen und auf welcher Basis wir ihnen "mentale Zustände" oder Erfahrungen zuschreiben, ist bekanntlich mindestens seit der Moderne eine zentrale Frage der Philosophie des Geistes. Auch Dank der neuesten Forschungen im Rahmen der Kognitions- und Neurowissenschaften und des zunehmenden interdisziplinären Dialogs findet diese Frage in der heutigen philosophischen Debatte mehr und mehr Beachtung. Im Fokus dieser Debatte stehen Überlegungen, welche Komponenten - ob nun eine (wenn auch implizite) Schlussfolgerung, eine innere Imitation, Imagination, oder ein direktes Wahrnehmen - die Grundlage des Fremdverstehens bilden. Zweck dieses Seminars ist es, ausgehend von der Analyse einiger zentralen Positionen in der sogenannten Theory of Mind Debatte, die Relevanz des phänomenologischen Ansatzes zum Fremdverstehen zu erörtern. Die Betrachtung von bahnbrechenden und neueren phänomenologischen Positionen zum Thema Einfühlung und Fremdverstehen soll als Basis für ein begriffliches Instrumentarium dienen, um eine kritische Stellungnahme zur Frage nach dem Fremdverstehen und zu den heutzutage prominenten Theorien zu entwickeln.

Literatur

- Goldie, P. (2003). *The Emotions. A Philosophical Exploration*. Oxford: Clarendon Press, Kapitel 7, S. 176-219.
- Goldman, A. (1989). "Interpretation Psychologized". In: *Mind & Language* 4 (3), 1989, S. 161-185.
- Gordon, R. (1986). "Folk Psychology as simulation". In: *Mind & Language* 1 (2), S. 158-171.
- Husserl, E. (1950). *Cartesianische Meditationen (V. Meditation)*.
- Ratcliffe, M. (2006). 'Folk psychology' is not folk psychology. *Phenomenology and Cognitive Sciences*, 5, pp. 31-52
- Stich, S. and Nichols, S. (1992). "Folk Psychology: Simulation or Tacit Theory?" *Mind & Language* 7(1): 35-71
- Zahavi, D. (2006). "Expression and Empathy". In: Hutto, D. & Ratcliffe M (eds) *Folk Psychology Reassessed*. Springer, Berlin Heidelberg New York.
- Scheler, M. (1973). *Wesen und Formen der Sympathie*. C. Vom Fremden Ich. Berlin: Francke, S. 209-258
- Stein, E. (2008). *Zum Problem der Einfühlung*. Freiburg: Herder.

Handlungstheoretische und metaethische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501124 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz Müller

PhM-W3-1

Inhalt

Hares programmatisch betitelte Schrift: „The Language of Morals“ (im Original 1952 erschienen) ist einer der modernen Klassiker der gegenwärtigen Metaethik. Diese an den ‚linguistic turn‘ und die analytische Philosophie anschließende Spielart der Ethik widmet sich der Problematik, was wir eigentlich tun, wenn wir moralische Urteile fällen: Was bedeutet es z.B., wenn wir etwas im moralischen Sinne „gut“ nennen? Was bringen wir zum Ausdruck, wenn wir von „Sollen“ sprechen? Hares These lautet, dass das Wesen der moralischen Sprache in ihrem universal präskriptiven (vorschreibenden) Charakter liegt. Wie er diese Auffassung begründet und ob sie inhaltlich tragfähig ist, wollen wir durch ein ‚close reading‘ des gesamten Textes im Rahmen dieses Seminars gemeinsam untersuchen.

Literatur

Richard Hare, *Die Sprache der Moral*, Frankfurt a.M. 1983. Titus Stahl, *Einführung in die Metaethik*, Stuttgart 2013.

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501125 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 35 / Residenz Mertens

PhM-W4-1

Inhalt

Herbert Lionel Adolphus Harts Buch „The Concept of Law“ gehört zu den Grundwerken der Rechtsphilosophie. Es erschien 1961. Eine um ein von Hart verfasstes Postskriptum erweiterte Auflage wurde 1994 posthum veröffentlicht. Hart entwickelt hier in kritischer Auseinandersetzung mit Hans Kelsen und John Austin einen gemäßigten Rechtspositivismus. Seine Überlegungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klärung von Grundbegriffen der Rechtsphilosophie im Besonderen sowie der praktischen Philosophie im Allgemeinen. Thematisiert werden u.a. die Begriffe ‚Regel‘, ‚Norm‘, ‚Recht‘, ‚Gerechtigkeit‘, ‚Gesetz‘ und ‚Moral‘. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung sollen die Grundzüge von Harts Konzeption im Seminar erarbeitet werden.

Hinweise

Das Seminar von Herrn Prof. Mertens findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Literatur

H.L.A. Hart: *The Concept of Law*. With a Postscript ed. by Penelope A. Bulloch and Joseph Raz, 2nd ed. Oxford: Oxford University Press 1994.
Dt. Übers.: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*. Mit dem Postskriptum von 1994 und einem Nachw. v. Christoph Möllers. Aus dem Engl. v. Alexander von Baeyer, Berlin: Suhrkamp Verlag

Vertiefte Analyse antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501126 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 28 / Residenz Rode

PhM-W5-1

Inhalt

Wilhelm von Ockham, Probleme der Metaphysik.

Lange Zeit galt Wilhelm von Ockham als der Antimetaphysiker schlechthin, der mit seiner Logik und Semantik radikal Gewissheiten traditioneller Metaphysik zerstörte. Als Beleg für diese These galt u.a., dass Ockham selbst keinen Kommentar zur Aristotelischen Metaphysik verfasst hat. Seit einiger Zeit findet aber ein Umdenken in der Forschung statt: Es wird deutlich, dass der Venerabilis inceptor tatsächlich Metaphysik betrieben hat, die sich zwar von z.B. der Thomanischen Lehre absetzt, aber durchaus an traditionellen Themen interessiert war. Forscher wie Calvin Normore oder Jenny Pelletier rekonstruieren sogar eine eigenständige Ockhamsche Metaphysik und Ontologie. Daher werden wir in diesem Seminar folgende Fragen anhand von Ockhamschen Texten diskutieren: Auf welche Weise wird das Prädikat „seiend“ ausgesagt? Gilt es gleichermaßen von Gott und den Geschöpfen („univocatio entis“), oder sind beide Vergleichspartner für eine solche univoke Aussage zu verschieden? Wie können wir Gott erkennen? Ist uns in diesem Leben eine evidente Gotteserkenntnis möglich? Überdies werden Fragen des Zugangs zu metaphysischen Wahrheiten erörtert, insbesondere die äußerst bedeutsame Unterscheidung der intuitiven von der abstraktiven Erkenntnis.

Literatur

Textgrundlage:

Wilhelm von Ockham, Probleme der Metaphysik, lat.-dt., übers., eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von H. Kraml und G. Leibold, Freiburg i. Br. u.a.: Herder, 2012.

Literatur:

Jenny E. Pelletier, William Ockham on Metaphysics: The Science of Being and God (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters, 109). Leiden/Boston: Brill, 2013.

Calvin Normore, "Ockham on Being", in: L. Haaparanta/H. J. Koskinen (Hg.), *Categories of Being: Essays on Metaphysics and Logic*, New York: Oxford University Press, 2012, S. 78-98.

Kultur- und epochenübergreifende Themen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501127 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz Müller

PhM-W6-1

Inhalt

Philosophie und Tragödie in der Antike

Von Friedrich Nietzsche stammt die umstrittene These, dass man die Philosophie des Sokrates – und in ihrer Nachfolge auch die seines Schülers Platon – wesentlich als eine Negation des Weltbilds der älteren attischen Tragödie (Aischylos und Sophokles) zu begreifen habe. Neuere Forschungen legen durchaus nahe, dass Tragödie und Philosophie sich in der Antike an ähnlichen Fragen abgearbeitet haben und gerade dadurch, dass sie zu unterschiedlichen Deutungen und Antworten gekommen sind, eine Art komplementären Diskurs bilden: Dieser kreist um die ethischen Probleme von Glück, Leid und Schuld sowie um die existenzielle Frage nach der Selbstverfügbarkeit des menschlichen Lebens. Im Rahmen dieses Seminars sollen durch gemeinsame Textlektüren die inhaltlichen Schnittstellen zwischen Tragödie und Philosophie deutlich gemacht und so dieser ‚stille Dialog‘ zwischen beiden zum Sprechen gebracht werden.

Literatur

Martha Nussbaum, *The Fragility of Goodness. Luck and Ethics in Greek Tragedy and Philosophy*, 2. Aufl., Cambridge 2001.

Philosophische Grundlagen der Religionswissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501128 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 35 / Residenz Burkard

PhM-W7-1

Inhalt

Forschungsprojekte zur Systematischen Religionswissenschaft.

Philosophie und Religion für Fortgeschrittene (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501129 wird noch bekannt gegeben Burkard

PhM-W8-1

Inhalt

Forschungsprojekte zur Religionsgeschichte.

Hinweise

2 Std. nach Vereinbarung. Raum und Ort werden noch bekanntgegeben.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501130 Fr 10:00 - 11:00 Einzel 17.04.2015 - 17.04.2015 Mertens

PhM-AK1

Inhalt

Ziel des Seminars ist die selbstständige Erarbeitung von philosophischen Themen. Die Ergebnisse der Beschäftigung sollen in individuell zu vereinbarenden mündlichen Abschlussprüfungen überprüft werden.

Hinweise

Termin nach Vereinbarung.

Vorbespr.: Fr, 17.04.2015. Raum wird noch bekannt gegeben.

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501132 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 28 / Residenz Müller

Magisterstudiengang Philosophie

Forschungsfragen der Philosophie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501116	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller/Tornau
06-B-P6-S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 110 / Alte IHK	02-Gruppe	Rode
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	03-Gruppe	Müller

Inhalt

Gruppe 01: Stoische Affektlehre in Senecas Werken.

Ein Herzstück der stoischen Philosophie ist die normative Aussage, dass der Weise gänzlich frei von Leidenschaften bzw. Affekten ist. Hinter dieser auf den ersten Blick befremdlichen Lehre stehen eine theoretisch anspruchsvoll fundierte Emotionstheorie kognitivistischer Prägung sowie eine ausgeklügelte Affekttherapeutik. Im Rahmen des Seminars sollen Theorie und Praxis dieser Affektlehre im Werk des römischen Stoikers Seneca untersucht werden. Im Zentrum steht dabei seine Schrift *De ira*; aber auch einschlägige Passagen aus Senecas Briefen und seinen Tragödien, in denen er sich dieser Thematik literarisch annimmt, werden uns beschäftigen. Auf diese Weise kann u.a. deutlich werden, inwiefern Theorie und Praxis der stoischen Affektlehre beim Übergang vom griechischen in den römischen Kulturraum transformiert werden.

Gruppe 02: Über die Lehre vom Intellekt nach Aristoteles.

Wie können wir menschliches Denken erklären? Was ist der Grund dafür, dass wir uns über die Gegenstände unseres Denkens intersubjektiv auseinandersetzen können? Ist der Intellekt ein individuelles, menschliches Vermögen oder etwas Überindividuelles? Siger von Brabant (ca. 1240-1284) führte diese Fragen dazu, einen einzigen Intellekt für alle Menschen anzunehmen. Diese Position wurde von Thomas von Aquin, auch wegen ihrer verheerenden Folgen für die christliche Moral, scharf kritisiert. Siger entwickelte seine eigene Auffassung unter Rückgriff auf die Aristotelische und Averroistische Intellekttheorie, die in dieser Veranstaltung zumindest skizziert werden sollen. Wir wollen in diesem Seminar Sigers Position argumentativ rekonstruieren und prüfen, inwieweit uns seine Thesen heute noch plausibel erscheinen.

Gruppe 03: Philosophie und Tragödie in der Antike.

Von Friedrich Nietzsche stammt die umstrittene These, dass man die Philosophie des Sokrates – und in ihrer Nachfolge auch die seines Schülers Platon – wesentlich als eine Negation des Weltbilds der älteren attischen Tragödie (Aischylos und Sophokles) zu begreifen habe. Neuere Forschungen legen durchaus nahe, dass Tragödie und Philosophie sich in der Antike an ähnlichen Fragen abgearbeitet haben und gerade dadurch, dass sie zu unterschiedlichen Deutungen und Antworten gekommen sind, eine Art komplementären Diskurs bilden: Dieser kreist um die ethischen Probleme von Glück, Leid und Schuld sowie um die existenzielle Frage nach der Selbstverfügbarkeit des menschlichen Lebens. Im Rahmen dieses Seminars sollen durch gemeinsame Textlektüren die inhaltlichen Schnittstellen zwischen Tragödie und Philosophie deutlich gemacht und so dieser ‚stille Dialog‘ zwischen beiden zum Sprechen gebracht werden.

Hinweise

Gruppe 02:

Wegen der Baumaßnahme im IHK-Gebäude findet das Seminar in Raum U 18, Sanderring (Keller) statt.

Literatur

Gruppe 01:

Seneca, *De ira / Über die Wut* (lat.-dt.), übers. u. hg. v. Jula Wildberger, Reclam: Stuttgart 2007.

Gruppe 02:

Siger von Brabant, *Quaestiones in tertium De anima = Über die Lehre vom Intellekt nach Aristoteles: nebst zwei averroistischen Antworten an Thomas von Aquin; lateinisch-deutsch, hg., übers., eingel. und mit Anmerk. vers. von Matthias Perkams, Freiburg i. Br., u.a.: Herder, 2007* (Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters, 12).

Gruppe 03:

Martha Nussbaum, *The Fragility of Goodness. Luck and Ethics in Greek Tragedy and Philosophy*, 2. Aufl., Cambridge 2001.

Forschungsfragen der Philosophie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501117	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 110 / Alte IHK	01-Gruppe	Heuft
06-B-P6-S2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Summa
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 35 / Residenz	03-Gruppe	Heuft

Inhalt
 Gruppe 01: Sprachskeptische Positionen von Nietzsche bis Barthes.
 Dass die Philosophie auf das Medium Sprache angewiesen ist, hat gerade in neueren Zeit einige Philosophen nicht daran gehindert, diesem Medium skeptisch gegenüberzustehen. Im Zentrum dieser Veranstaltung stehen Texte von Friedrich Nietzsche, Theodor W. Adorno und Roland Barthes. Zu Wort kommen sollen außerdem die Dichter Hugo von Hofmannsthal und Paul Valéry, der Soziologe Pierre Bourdieu und Ludwig Wittgenstein. – Zwei Fragen sollen unsere Lektüre leiten: 1. Lassen sich zwischen einigen Texten Traditionslinien ausmachen? 2. Gibt es eine Typologie sprachskeptischer Positionen?

Gruppe 02: Einfühlung und Fremderfahrung: Phänomenologie und die Theory of Mind Debatte.

Die Frage, wie wir andere Subjekte kennen und auf welcher Basis wir ihnen "mentale Zustände" oder Erfahrungen zuschreiben, ist bekanntlich mindestens seit der Moderne eine zentrale Frage der Philosophie des Geistes. Auch Dank der neuesten Forschungen im Rahmen der Kognitions- und Neurowissenschaften und des zunehmenden interdisziplinären Dialogs findet diese Frage in der heutigen philosophischen Debatte mehr und mehr Beachtung. Im Fokus dieser Debatte stehen Überlegungen, welche Komponenten - ob nun eine (wenn auch implizite) Schlussfolgerung, eine innere Imitation, Imagination, oder ein direktes Wahrnehmen - die Grundlage des Fremdverstehens bilden. Zweck dieses Seminars ist es, ausgehend von der Analyse einiger zentralen Positionen in der sogenannten Theory of Mind Debatte, die Relevanz des phänomenologischen Ansatzes zum Fremdverstehen zu erörtern. Die Betrachtung von bahnbrechenden und neueren phänomenologischen Positionen zum Thema Einfühlung und Fremdverstehen soll als Basis für ein begriffliches Instrumentarium dienen, um eine kritische Stellungnahme zur Frage nach dem Fremdverstehen und zu den heutzutage prominenten Theorien zu entwickeln.

Gruppe 03: Philosophie des Schreibens.

Was schreiben Philosophen (und philosophierende Literaten) über die Praxis des Schreibens? Angeregt u.a. durch die Frankfurter Poetik-Vorlesung „Zur Welt kommen – Zur Sprache kommen“ von Peter Sloterdijk soll in dieser Veranstaltung für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende die philosophische Reflexion auf unser Schreiben thematisiert werden.

Hinweise

Gruppe 01:

Wegen der Baumaßnahme im IHK-Gebäude findet das Seminar in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Literatur

Gruppe 01:

Die behandelten Aufsätze werden auf WueCampus bereitgestellt.

Gruppe 02:

- Goldie, P. (2003). *The Emotions. A Philosophical Exploration*. Oxford: Clarendon Press, Kapitel 7, S. 176-219.

- Goldman, A. (1989). "Interpretation Psychologized". In: *Mind & Language* 4 (3), 1989, S. 161-185.

- Gordon, R. (1986). "Folk Psychology as simulation". In: *Mind & Language* 1 (2), S. 158-171.

- Husserl, E. (1950). *Cartesianische Meditationen (V. Meditation)*.

- Ratcliffe, M. (2006). 'Folk psychology' is not folk psychology. *Phenomenology and Cognitive Sciences*, 5, pp. 31-52

- Stich, S. and Nichols, S. (1992). "Folk Psychology: Simulation or Tacit Theory?" *Mind & Language* 7(1): 35-71

- Zahavi, D. (2006). "Expression and Empathy". In: Hutto, D. & Ratcliffe M (eds) *Folk Psychology Reassessed*. Springer, Berlin Heidelberg New York.

- Scheler, M. (1973). *Wesen und Formen der Sympathie*. C. Vom Fremden Ich. Berlin: Francke, S. 209-258

- Stein, E. (2008). *Zum Problem der Einfühlung*. Freiburg: Herder.

Gruppe 03:

Die behandelten Textauszüge werden auf WueCampus bereit gestellt.

Praktische Philosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501118	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	R 28 / Residenz	01-Gruppe	Müller
PhM-P2-1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	R 35 / Residenz	02-Gruppe	Mertens

Inhalt
 Gruppe 01: Richard Hare, *Die Sprache der Moral*.
 Hares programmatisch betitelte Schrift: „The Language of Morals“ (im Original 1952 erschienen) ist einer der modernen Klassiker der gegenwärtigen Metaethik. Diese an den ‚linguistic turn‘ und die analytische Philosophie anschließende Spielart der Ethik widmet sich der Problematik, was wir eigentlich tun, wenn wir moralische Urteile fällen: Was bedeutet es z.B., wenn wir etwas im moralischen Sinne ‚gut‘ nennen? Was bringen wir zum Ausdruck, wenn wir von ‚Sollen‘ sprechen? Hares These lautet, dass das Wesen der moralischen Sprache in ihrem universal präskriptiven (vorschreibenden) Charakter liegt. Wie er diese Auffassung begründet und ob sie inhaltlich tragfähig ist, wollen wir durch ein ‚close reading‘ des gesamten Textes im Rahmen dieses Seminars gemeinsam untersuchen.

Gruppe 02: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*.

Herbert Lionel Adolphus Harts Buch „The Concept of Law“ gehört zu den Grundwerken der Rechtsphilosophie. Es erschien 1961. Eine um ein von Hart verfasstes Postskriptum erweiterte Auflage wurde 1994 posthum veröffentlicht. Hart entwickelt hier in kritischer Auseinandersetzung mit Hans Kelsen und John Austin einen gemäßigten Rechtspositivismus. Seine Überlegungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klärung von Grundbegriffen der Rechtsphilosophie im Besonderen sowie der praktischen Philosophie im Allgemeinen. Thematisiert werden u.a. die Begriffe ‚Regel‘, ‚Norm‘, ‚Recht‘, ‚Gerechtigkeit‘, ‚Gesetz‘ und ‚Moral‘. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung sollen die Grundzüge von Harts Konzeption im Seminar erarbeitet werden.

Hinweise

Das Seminar von Herrn Prof. Mertens findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Literatur

Gruppe 01:

Richard Hare, *Die Sprache der Moral*, Frankfurt a.M. 1983. Titus Stahl, *Einführung in die Metaethik*, Stuttgart 2013.

Gruppe 02:

H.L.A. Hart: *The Concept of Law*. With a Postscript ed. by Penelope A. Bulloch and Joseph Raz, 2nd ed. Oxford: Oxford University Press 1994.

Dt. Übers.: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*. Mit dem Postskriptum von 1994 und einem Nachw. v. Christoph Möllers. Aus dem Engl. v. Alexander von Baeyer, Berlin: Suhrkamp Verlag 2011.

Neuere Philosophie: Neuzeit/Gegenwart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501119 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 28 / Residenz Ziegler

PhM-P4-1

Inhalt Metaphysik in der Frühen Neuzeit.
In der ersten Hälfte des 17. Jhs. umreißt Descartes die Fragen, die für die Philosophie der Folgezeit bestimmend werden und teilweise bis heute nachwirken. Wir werden im Seminar neben Descartes' eigener Metaphysik ein paar Versuche kennen lernen, auf die von ihm aufgeworfenen Probleme Lösungen zu finden. Dabei wird vor allem das Problem der Einheit des Körpers und des Geistes im menschlichen Sein im Mittelpunkt stehen.

Literatur Es wird zu Beginn des Semesters ein Reader zur Verfügung gestellt.

Forschungsthemen, schwerpunktorientiert (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501120 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz 01-Gruppe Heuft

PhM-P6-1 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 35 / Residenz 02-Gruppe Lembeck

Inhalt Gruppe 1:
Philosophie des Schreibens.
Was schreiben Philosophen (und philosophierende Literaten) über die Praxis des Schreibens? Angeregt u.a. durch die Frankfurter Poetik-Vorlesung „Zur Welt kommen – Zur Sprache kommen“ von Peter Sloterdijk soll in dieser Veranstaltung für Master- und fortgeschrittene Bachelorstudierende die philosophische Reflexion auf unser Schreiben thematisiert werden.

Gruppe 2:
Transzendentalphilosophie und Geschichte
Die Idee der Transzendentalphilosophie – die Frage nach den apriorischen Bedingungen der Erkenntnis – verträgt sich scheinbar schlecht mit dem Phänomen der Geschichtlichkeit des Denkens. Seit Kant finden sich in der Philosophie darum spannende Diskussionen zu diesem Verhältnis. Im Seminar sollen einige ausgesuchte Positionen des 19. und 20. Jahrhunderts zu diesem Problemfeld befragt werden. - Texte von Simmel, Heidegger, Ricoeur und White werden als Download zur Verfügung gestellt.

Hinweise Anstelle dieses Moduls [M-P6 Forschungsdiskussion] können alle W-Seminare des Masterstudiums besucht und angerechnet werden.

Die Veranstaltung der Gruppe 1 (Heuft) findet in R 35 (Residenz) statt.

Die Veranstaltung der Gruppe 2 (Lembeck) findet in Raum U 18 (Neue Universität, Kellergeschoss Sanderring 2) statt.

Literatur Die behandelten Textauszüge (für beide Gruppen) werden auf WueCampus bereitgestellt.

Disputation eigener Arbeitsthesen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501121 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 35 / Residenz Rode

PhM-P7-1

Hinweise Das Seminar von Herrn Prof. Rode findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Phänomenologie - Methodologie und Grundlagenforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501122 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 24.04.2015 - 17.07.2015 R 28 / Residenz Jonas

PhM-W1-1

Inhalt Edmund Husserls Göttinger Vorlesung zur „Einführung in die Phänomenologie der Erkenntnis“ aus dem Sommersemester 1909 bietet in konzentrierter Form einen fundierten Einblick sowohl in das programmatisch-methodologische Anliegen der Phänomenologie (im ersten Teil: „Idee der Phänomenologie und ihre Methode“), als auch in die konkrete Durchführung phänomenologischer Beschreibungsarbeit (im zweiten Teil: „Die speziellen Wahrnehmungsanalysen“).

Hinweise Der Text ist als Reader im Sekretariat des Lehrstuhls I erhältlich.

Literatur Husserl, Einführung in die Phänomenologie der Erkenntnis. Vorlesung 1909, hg. Elisabeth Schuhmann, Dordrecht, Springer 2005 (= Husserliana. Materialien 7)

Phänomenologie im Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501123 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz Summa

PhM-W2-1

Inhalt

Einführung und Fremderfahrung: Phänomenologie und die Theory of Mind Debatte.

Die Frage, wie wir andere Subjekte kennen und auf welcher Basis wir ihnen "mentale Zustände" oder Erfahrungen zuschreiben, ist bekanntlich mindestens seit der Moderne eine zentrale Frage der Philosophie des Geistes. Auch Dank der neuesten Forschungen im Rahmen der Kognitions- und Neurowissenschaften und des zunehmenden interdisziplinären Dialogs findet diese Frage in der heutigen philosophischen Debatte mehr und mehr Beachtung. Im Fokus dieser Debatte stehen Überlegungen, welche Komponenten - ob nun eine (wenn auch implizite) Schlussfolgerung, eine innere Imitation, Imagination, oder ein direktes Wahrnehmen - die Grundlage des Fremdverstehens bilden. Zweck dieses Seminars ist es, ausgehend von der Analyse einiger zentralen Positionen in der sogenannten Theory of Mind Debatte, die Relevanz des phänomenologischen Ansatzes zum Fremdverstehen zu erörtern. Die Betrachtung von bahnbrechenden und neueren phänomenologischen Positionen zum Thema Einfühlung und Fremdverstehen soll als Basis für ein begriffliches Instrumentarium dienen, um eine kritische Stellungnahme zur Frage nach dem Fremdverstehen und zu den heutzutage prominenten Theorien zu entwickeln.

Literatur

- Goldie, P. (2003). *The Emotions. A Philosophical Exploration*. Oxford: Clarendon Press, Kapitel 7, S. 176-219.
- Goldman, A. (1989). "Interpretation Psychologized". In: *Mind & Language* 4 (3), 1989, S. 161-185.
- Gordon, R. (1986). "Folk Psychology as simulation". In: *Mind & Language* 1 (2), S. 158-171.
- Husserl, E. (1950). *Cartesianische Meditationen (V. Meditation)*.
- Ratcliffe, M. (2006). 'Folk psychology' is not folk psychology. *Phenomenology and Cognitive Sciences*, 5, pp. 31-52
- Stich, S. and Nichols, S. (1992). "Folk Psychology: Simulation or Tacit Theory?" *Mind & Language* 7(1): 35-71
- Zahavi, D. (2006). "Expression and Empathy". In: Hutto, D. & Ratcliffe M (eds) *Folk Psychology Reassessed*. Springer, Berlin Heidelberg New York.
- Scheler, M. (1973). *Wesen und Formen der Sympathie*. C. Vom Fremden Ich. Berlin: Francke, S. 209-258
- Stein, E. (2008). *Zum Problem der Einfühlung*. Freiburg: Herder.

Handlungstheoretische und metaethische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501124 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz Müller

PhM-W3-1

Inhalt

Hares programmatisch betitelte Schrift: „The Language of Morals“ (im Original 1952 erschienen) ist einer der modernen Klassiker der gegenwärtigen Metaethik. Diese an den ‚linguistic turn‘ und die analytische Philosophie anschließende Spielart der Ethik widmet sich der Problematik, was wir eigentlich tun, wenn wir moralische Urteile fällen: Was bedeutet es z.B., wenn wir etwas im moralischen Sinne „gut“ nennen? Was bringen wir zum Ausdruck, wenn wir von „Sollen“ sprechen? Hares These lautet, dass das Wesen der moralischen Sprache in ihrem universal präskriptiven (vorschreibenden) Charakter liegt. Wie er diese Auffassung begründet und ob sie inhaltlich tragfähig ist, wollen wir durch ein ‚close reading‘ des gesamten Textes im Rahmen dieses Seminars gemeinsam untersuchen.

Literatur

Richard Hare, *Die Sprache der Moral*, Frankfurt a.M. 1983. Titus Stahl, *Einführung in die Metaethik*, Stuttgart 2013.

Spezielle Probleme der Sozialphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501125 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 35 / Residenz Mertens

PhM-W4-1

Inhalt

Herbert Lionel Adolphus Harts Buch „The Concept of Law“ gehört zu den Grundwerken der Rechtsphilosophie. Es erschien 1961. Eine um ein von Hart verfasstes Postskriptum erweiterte Auflage wurde 1994 posthum veröffentlicht. Hart entwickelt hier in kritischer Auseinandersetzung mit Hans Kelsen und John Austin einen gemäßigten Rechtspositivismus. Seine Überlegungen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klärung von Grundbegriffen der Rechtsphilosophie im Besonderen sowie der praktischen Philosophie im Allgemeinen. Thematisiert werden u.a. die Begriffe ‚Regel‘, ‚Norm‘, ‚Recht‘, ‚Gerechtigkeit‘, ‚Gesetz‘ und ‚Moral‘. Auf der Grundlage einer gemeinsamen Besprechung sollen die Grundzüge von Harts Konzeption im Seminar erarbeitet werden.

Hinweise

Das Seminar von Herrn Prof. Mertens findet im **Raum U 18** (Keller) in der Neuen Universität am **Sanderring 2** statt!

Literatur

H.L.A. Hart: *The Concept of Law*. With a Postscript ed. by Penelope A. Bulloch and Joseph Raz, 2nd ed. Oxford: Oxford University Press 1994.
Dt. Übers.: H.L.A. Hart: *Der Begriff des Rechts*. Mit dem Postskriptum von 1994 und einem Nachw. v. Christoph Möllers. Aus dem Engl. v. Alexander von Baeyer, Berlin: Suhrkamp Verlag

Vertiefte Analyse antiker, arabischer oder mittelalterlicher Texte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501126 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 28 / Residenz Rode

PhM-W5-1

Inhalt

Wilhelm von Ockham, Probleme der Metaphysik.

Lange Zeit galt Wilhelm von Ockham als der Antimetaphysiker schlechthin, der mit seiner Logik und Semantik radikal Gewissheiten traditioneller Metaphysik zerstörte. Als Beleg für diese These galt u.a., dass Ockham selbst keinen Kommentar zur Aristotelischen Metaphysik verfasst hat. Seit einiger Zeit findet aber ein Umdenken in der Forschung statt: Es wird deutlich, dass der Venerabilis inceptor tatsächlich Metaphysik betrieben hat, die sich zwar von z.B. der Thomanischen Lehre absetzt, aber durchaus an traditionellen Themen interessiert war. Forscher wie Calvin Normore oder Jenny Pelletier rekonstruieren sogar eine eigenständige Ockhamsche Metaphysik und Ontologie. Daher werden wir in diesem Seminar folgende Fragen anhand von Ockhamschen Texten diskutieren: Auf welche Weise wird das Prädikat „seiend“ ausgesagt? Gilt es gleichermaßen von Gott und den Geschöpfen („univocatio entis“), oder sind beide Vergleichspartner für eine solche univoke Aussage zu verschieden? Wie können wir Gott erkennen? Ist uns in diesem Leben eine evidente Gotteserkenntnis möglich? Überdies werden Fragen des Zugangs zu metaphysischen Wahrheiten erörtert, insbesondere die äußerst bedeutsame Unterscheidung der intuitiven von der abstraktiven Erkenntnis.

Literatur

Textgrundlage:

Wilhelm von Ockham, Probleme der Metaphysik, lat.-dt., übers., eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von H. Kraml und G. Leibold, Freiburg i. Br. u.a.: Herder, 2012.

Literatur:

Jenny E. Pelletier, William Ockham on Metaphysics: The Science of Being and God (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters, 109). Leiden/Boston: Brill, 2013.

Calvin Normore, "Ockham on Being", in: L. Haaparanta/H. J. Koskinnen (Hg.), *Categories of Being: Essays on Metaphysics and Logic*, New York: Oxford University Press, 2012, S. 78-98.

Kultur- und epochenübergreifende Themen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501127 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz Müller

PhM-W6-1

Inhalt

Philosophie und Tragödie in der Antike

Von Friedrich Nietzsche stammt die umstrittene These, dass man die Philosophie des Sokrates – und in ihrer Nachfolge auch die seines Schülers Platon – wesentlich als eine Negation des Weltbilds der älteren attischen Tragödie (Aischylos und Sophokles) zu begreifen habe. Neuere Forschungen legen durchaus nahe, dass Tragödie und Philosophie sich in der Antike an ähnlichen Fragen abgearbeitet haben und gerade dadurch, dass sie zu unterschiedlichen Deutungen und Antworten gekommen sind, eine Art komplementären Diskurs bilden: Dieser kreist um die ethischen Probleme von Glück, Leid und Schuld sowie um die existenzielle Frage nach der Selbstverfügbarkeit des menschlichen Lebens. Im Rahmen dieses Seminars sollen durch gemeinsame Textlektüren die inhaltlichen Schnittstellen zwischen Tragödie und Philosophie deutlich gemacht und so dieser ‚stille Dialog‘ zwischen beiden zum Sprechen gebracht werden.

Literatur

Martha Nussbaum, *The Fragility of Goodness. Luck and Ethics in Greek Tragedy and Philosophy*, 2. Aufl., Cambridge 2001.

Philosophische Grundlagen der Religionswissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501128 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 35 / Residenz Burkard

PhM-W7-1

Inhalt

Forschungsprojekte zur Systematischen Religionswissenschaft.

Philosophie und Religion für Fortgeschrittene (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501129 wird noch bekannt gegeben Burkard

PhM-W8-1

Inhalt

Forschungsprojekte zur Religionsgeschichte.

Hinweise

2 Std. nach Vereinbarung. Raum und Ort werden noch bekanntgegeben.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501130 Fr 10:00 - 11:00 Einzel 17.04.2015 - 17.04.2015 Mertens

PhM-AK1

Inhalt

Ziel des Seminars ist die selbstständige Erarbeitung von philosophischen Themen. Die Ergebnisse der Beschäftigung sollen in individuell zu vereinbarenden mündlichen Abschlussprüfungen überprüft werden.

Hinweise

Termin nach Vereinbarung.

Vorbespr.: Fr, 17.04.2015. Raum wird noch bekannt gegeben.

Hauptseminare

Traumdeutung und Wissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501133	Mo	19:00 - 20:30	Einzel	13.04.2015 - 13.04.2015	R 35 / Residenz	Beaufort
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	24.04.2015 - 26.04.2015	R 35 / Residenz	Beaufort

Inhalt Traumdeutung und Wissenschaft.
Hat Freuds *Traumdeutung* uns noch etwas zu sagen, oder ist das Buch überholt und von den Erkenntnissen der neueren Hirnforschung widerlegt worden? Haben Träume einen verborgenen Sinn oder sind sie bloß zufällige Erregungsmuster des oberen Hirnstamms? Ist Traumdeutung Kaffeesatzleserei oder ist sie auch wissenschaftlich verantwortbar möglich? Wie steht es um die Wissenschaftlichkeit der Psychoanalyse aus heutiger wissenschaftstheoretischer Sicht? Solche Fragen stellen sich, wenn wir uns dem anthropologischen Phänomen des Traumes zuwenden. Das Seminar bietet anhand der Lektüre von Freuds epochalem Werk und mit Hilfe des neuen Buches von Alfred Schöpf die Möglichkeit, sie zu diskutieren.

Hinweise Vorbespr. Mo, 13.04.2015, 19-20.30 Uhr, R 35, Residenz.

Literatur Textgrundlage: Sigmund Freud, *Die Traumdeutung*
Alfred Schöpf, *Philosophische Grundlagen der Psychoanalyse. Eine wissenschaftshistorische und wissenschaftstheoretische Analyse*, Stuttgart 2014

Metaphysik der Renaissance. Die Seele und ihr menschliches Gesicht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0501134	Fr	18:00 - 22:00	wöchentl.	05.06.2015 - 17.07.2015	R 28 / Residenz	Richter
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

Hinweise Blockseminar in mehreren Sitzungen. Beginn: 05.06.2015

Oberseminare

Vorstellung von Forschungsprojekten am Institut (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0501132	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	R 28 / Residenz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

Lektüreseminar, Kolloquium, Tutorium, Übung

Arabisch 1 (A1.1) (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Kurs

1100100	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	01.025 / DidSpra	01-Gruppe	Hamilii
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	01.025 / DidSpra	01-Gruppe	Hamilii
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	01.025 / DidSpra	02-Gruppe	Safiya
	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	01.025 / DidSpra	02-Gruppe	Safiya

Inhalt Dieser Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ziel des Kurses ist es, dass die Lerner sich in einfachen kommunikativen Situationen des Alltags zurechtfinden. Es werden alle Fertigkeiten (Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen) systematisch und ausgewogen trainiert. Landeskundliche und interkulturelle Inhalte in Bezug auf die arabischsprachigen Länder werden im Unterricht behandelt.

Hinweise Alle Termine und unsere Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.zfs.uni-wuerzburg.de>

Literatur Lehrbuch: "Arabisch intensiv - Grundstufe", Auflage 4 (Juni 2012), Helmut Buske Verlag (über amazon ca. 55 Euro).
Dieses Lehrwerk ist vom Landesspracheninstitut Bochum für den kommunikativ orientierten Arabisch-Unterricht entwickelt worden. Es wird am ZFS für die Kurse Arabisch 1 und Arabisch 2 eingesetzt.

Philosophie und Religion

Fachstudienberatung Burkard Franz-Peter, Prof., Dr., Sprechstunde nach Vereinbarung,
Josef-Stangl-Platz 2, R 109

Einführungsveranstaltung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0501151	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	13.04.2015 - 13.04.2015	R 28 / Residenz	Burkard
---------	----	---------------	--------	-------------------------	-----------------	---------

Inhalt Einführung in den Aufbau des Studiengangs Philosophie & Religion und Studienberatung.

Zielgruppe Für Erstsemester

Religionen der Antike. Die Religion der Griechen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501152 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 R 35 / Residenz Burkard

PRB-AnRW-1

Inhalt Die Religion der Griechen.

Die Vorlesung gibt eine Einführung in Geschichte, Mythologie und Kult der griechischen Religion.

Hinweise Die Vorlesung findet in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Religionsphilosophie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501153 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 R 28 / Residenz Burkard

PRB-RPh-1

Inhalt Schwerpunkte der Vorlesung sind "Gottesbeweise", der Religionsbegriff in der neuzeitlichen Philosophie, sowie Religionskritik.

Projektseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501154 wird noch bekannt gegeben Burkard

PRB-Pro-1

Inhalt Im Seminar werden eigene Projekte unter Anleitung durchgeführt.

Hinweise 2 Std. nach Vereinbarung, R 109, Josef-Stangl-Platz 2.

Religiöse Gegenwartskultur. Neureligiöse Strömungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501155 Mo 16:00 - 17:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 R 35 / Residenz Fügmann

RelGeKP-1 - - BlockSaSo 20.06.2015 - 21.06.2015 Fügmann

Inhalt Neureligiöse Strömungen.

Die Veranstaltung wird einen Einblick in verschiedene Strömungen bieten, die unter dem Begriff "neureligiöse Bewegungen" subsumiert werden.

Hinweise Raum wird noch bekannt gegeben.

Vorbesprechung am Mo, 20.04.2015, 16. Uhr c.t., Residenz, R 35

Forschungsarbeiten zur Kulturwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501156 wird noch bekannt gegeben Burkard

Hinweise 2 Std. nach Vereinbarung, R 109, Josef-Stangl-Platz 2

Vergangene und ethnische Religionen. Traumzeit - Religion Australiens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501157 Fr 08:30 - 10:00 Einzel 10.07.2015 - 10.07.2015 R 28 / Residenz Burkard

PRB-RGP-3 - - Block 28.09.2015 - 30.09.2015 Burkard

Inhalt Traumzeit - Religion Australiens.

Das Seminar behandelt die Religion der australischen Ureinwohner unter den Aspekten: Totemismus, Mythos, Ritual, Sakralobjekte, Kunst und totemistischer Landbezug.

Hinweise Ausgrund der Änderung der Studienordnung wird dieses Teilmodul letztmalig angeboten.

Vorbesprechung Fr, 10.07.2015, 08:30 Uhr, Residenz, R 28.

Theoretische Philosophie. Kulturtheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501158 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 24.04.2015 - 17.07.2015 R 28 / Residenz Burkard

PhTW-1

Inhalt Kulturtheorien.

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Theoriebildung in den Kulturwissenschaften anhand ausgewählter Themen.

Einführung in die Religionsgeschichte. Einführung in Weltreligionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501159 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 28 / Residenz Fügmann

PRB-RGP-1

Inhalt Einführung Weltreligionen.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte, Verbreitung, organisatorische Strukturen, zentrale Glaubensinhalte, Ritualistik, Anthropologie und Kosmologie der großen Religionen der Welt.

Relionsgeschichte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501160 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 R 28 / Residenz Fügmann

PRB-RG-1

Inhalt Einführung Weltreligionen.
Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte, Verbreitung, organisatorische Strukturen, zentrale Glaubensinhalte, Ritualistik, Anthropologie und Kosmologie der großen Religionen der Welt.

Hinweise Zu dieser Vorlesung gehört das Seminar von Frau Goß (beide Veranstaltungen müssen belegt werden, um das Modul zu absolvieren).

Relionsgeschichte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501161 Do 12:00 - 14:00 14tägl 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz Goß

PRB-RG-1

Inhalt Im Seminar werden die in der Vorlesung behandelten Themen vertieft.

Hinweise Seminar zur Vorlesung von Frau Fügmann (beide Veranstaltungen müssen belegt werden, um das Modul zu absolvieren).
Das Seminar findet 14-tägl. in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Weltreligionen. Einführung in den Buddhismus (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0501162 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 R 35 / Residenz Barth

RGP-2 ,WR-

Inhalt Einführung in den Buddhismus.
Der Kurs behandelt Geschichte, Lehre und Praxis des Buddhismus mit dem Schwerpunkt Japan.

Hinweise Das Seminar findet in Raum U 18, Sanderring 2 (Keller) statt.

Vertiefung Weltreligionen. Bibelkunde für Religionswissenschaftler (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0501163 Do 09:30 - 18:00 Block 06.08.2015 - 06.08.2015 R 28 / Residenz Kunzmann

PRB-WRW-1 Fr 14:00 - 18:00 Block 10.07.2015 - 10.07.2015 R 28 / Residenz Kunzmann

Fr 09:30 - 18:00 Block 07.08.2015 - 07.08.2015 R 28 / Residenz Kunzmann

Inhalt Bibelkunde für Religionswissenschaftler.

Hinweise Vorbesprechung Fr, 10.07.2015, 08:30 Uhr, Residenz, R 28.

Einführungstage für Erstis der Philosophie und Philosophie & Religion

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

Fr 11:00 - 20:00 - 10.04.2015 - 11.04.2015 R 28 / Residenz

Inhalt

1. Ersti-Wochenende SS 2015 vom 10. - 11. April 2015

TN: Erstsemester der Fächer Philosophie und Philosophie & Religion

Am **Freitag, den 10. April um 11 Uhr** geht es los: Das Erstiwochenende der FSI Philosophie.

Bei einem gemütlichen Frühstück **im Raum 28, Südflügel der Residenz**, habt ihr Gelegenheit die Räumlichkeiten des Instituts, Eure Kommilitonen und die Fachschaft kennenzulernen.

Anschließend steht der Freitag im Zeichen des Infotainment. Wir erklären euch den Studiengang, die Uni und was ihr sonst noch wissen müsst, sollt und wollt. Den Abend lassen wir ruhig und gemütlich mit einem kleinen Buffet ausklingen.

Am **Samstag, den 11. April** empfangen wir euch erst ab **15 Uhr**. Dann erwartet euch eine Stadt-Rallye der ganz besonderen Art. Ihr lernt Würzburg auf humorvolle und lehrreiche Weise kennen. Außerdem gilt es Aufgaben zu lösen, um unsere tollen Preise zu gewinnen. Anschließend warten wir mit einer leckeren Pizza in den Räumlichkeiten der Residenz auf euch. Zu guter Letzt wird noch bis Open End Nacht zum Tag gemacht.

Das Wochenende bietet auf jeden Fall die perfekte Chance Euch auf das Studium vorzubereiten, dazu Kontakte zu Euren Mitstudis zu knüpfen und sich in den Irrwegen der Uni und der Stadt super zurecht zu finden.

Wer nicht mitkommt, ist selbst Schuld!

Kurze Anmerkung: Da im Sommersemester erfahrungsgemäß nicht so viele Anmeldungen eingehen, behalten wir uns vor, das WE auf einen Tag zu reduzieren. Genaue Infos gibt es aber natürlich noch vorm Wochenende.

WICHTIG: Die Anmeldung erfolgt ab sofort bis 8. April 2015 (19.00 Uhr) über die Emailadresse der FSI (fsi-philosophie-wue@gmx.de).

Für die Teilnahme erheben wir einen kleinen **Unkostenbeitrag von 10,- Euro pro Person**. Teilnehmer die nur an einem Tag mitmachen zahlen entsprechend nur **5,- Euro**. Bitte gebt bei Eurer Anmeldung genau an, in welchem Umfang ihr an dem Ersti-Wochenende mitmachen wollt.

Als **Betreff bitte "ErstiWE SoSe 15"** eingeben und **Euren Namen** mit eintragen. Wir bestätigen den Empfang der Mail mit einer Antwortmail, in der Dinge aufgelistet sind, die ihr auf keinen Fall vergessen solltet und noch einmal die genauen Daten stehen.

Bitte sagt uns auch Bescheid, wenn ihr doch nicht mehr am Ersti-WE teilnehmen könnt.

Wenn ihr nur teilweise an den Tagen oder einem Tag teilnehmen wollt, meldet Euch bitte auch dafür über unsere Emailadresse an, damit wir wissen, wie viel Verpflegung gebraucht wird. Schreibt dann aber bitte dazu, wann ihr wie teilnehmen wollt.

Wichtig: Bitte teilt uns bei der Anmeldung mit, ob ihr irgendwelche Nahrungstoleranzen habt, bzw. ob ihr Vegetarier oder Veganer seid. Das gibt uns die Möglichkeit, besser in Bezug auf das Essen zu planen. Desweiteren schreibt in eurer Anmeldung dazu, ob ihr Philosophie oder Philosophie & Religion (PuR) studiert.

2. Beratung und Ersti-Kneipencooltour

Montag, 13. April: Beratung

findet im Anschluss an die offizielle Einführung der Profs im Fachschaftskeller am Josef-Stangl-Platz 2 mit Keksen, Kaffee oder Bier statt, je nach Präferenz. Hier könnt ihr dann alle studiumsrelevanten Fragen loswerden und Hilfe bei den Stundenplänen erhalten.

Dienstag, 14. April: Ersti-Kneipencooltour

durch die vielseitige Lokalszene in Würzburg. Zum Stadt- und sich kennenlernen. **Treffpunkt: 18:00 Uhr am Frankoniabrunnen vor der Residenz.**

Zielgruppe

Erstsemesterstudierende

Psychologie

Bachelor

Modul Entscheidungen im sozialen Kontext (06-PSY-EisK)

Make your decision! - Entscheidungen im Wirtschaftskontext (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502213 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Groschek

Inhalt Welche Faktoren nehmen Einfluss auf unsere Kaufentscheidungen? Was macht ein Unternehmen attraktiv für potenzielle Bewerber? Welche Rolle spielen Persönlichkeitseigenschaften bei Karriereentscheidungen?
Das Seminar „Make your decision! - Entscheidungen im Wirtschaftskontext“ behandelt anhand einschlägiger wissenschaftlicher Arbeiten grundlagenpsychologische Aspekte sowie aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen Karriere-, Organisations- und Konsumententscheidungen.

Hinweise Diese Veranstaltung gehört zum Vertiefungsfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-EisK) und muss gemeinsam mit dem Seminar von Anand Krishna "Entscheidungen im sozialen Kontext (Decisions in a Social Context)" besucht werden.
Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Ihre Anmeldung im Sozialpsychologie-Seminar gilt gleichzeitig als Anmeldung für dieses Seminar.
Note to foreign exchange students: As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above do not apply to you. Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.

Literatur wird noch bekannt gegeben

Voraussetzung Es müssen beide Module (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.
Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:

- Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelost.
- Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelost.

Nachweis Bachelor-Studierende:
Referat in einem Seminar und 90minütige Klausur
ECTS-Punkte für das Modul: 9

Zielgruppe BSc. 5. und 6. Semester

Entscheidungen im sozialen Kontext (Decisions in a Social Context) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502220 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Krishna

Inhalt **In diesem Seminar** werden einschlägige grundlagenpsychologische Arbeiten zu den affektiven und kognitiven Determinanten sozialer Urteilsbildung behandelt. Dazu wird vor allem beleuchtet, welche unbewussten Einflüsse bei unserem Verhalten und unserer Urteilsbildung aktiv sind und unter welchen Bedingungen diese eine verstärkte Rolle spielen. Konkrete Themen umfassen implizite und explizite Einstellungen, Effekte von kognitiver Ermüdung, die selektive Zugänglichkeit von Informationen, regulatorischer Fokus, die spezifischen Charakteristiken von fluenster Verarbeitung und Intuition.

Das Seminar wird in englischer Sprache abgehalten, um im geschützten Rahmen einer Lehrveranstaltung erste Erfahrungen mit Diskussionen in dieser Fachsprache sammeln zu können.

In this seminar, we will cover relevant psychological articles on the affective and cognitive determinants of social judgements. In particular, we will illuminate which unconscious influences act upon our behavior and judgement and which circumstances increase their effects. Concrete topics include implicit and explicit attitudes, effects of cognitive exhaustion, selective accessibility of information, regulatory focus, the specific characteristics of fluent processing and intuition.

The seminar will be held in English to gain experience in discussion in this language within the secure environment of a seminar.

Hinweise **Diese Veranstaltung gehört** im Bachelor-Studiengang Psychologie zum Wahlpflichtfach "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) und muss gemeinsam mit dem Seminar besucht werden, das von der ABO-Psychologie angeboten wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Sozialpsychologie und Wirtschaftspsychologie relevant. Bitte schicken Sie daher gleichzeitig mit der Anmeldung einen sb@home-Ausdruck Ihrer Leistungen an das Sekretariat, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg bzw. per email: petra.leckert@uni-wuerzburg.de. Nach Ablauf der Belegfrist werden Sie zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Ihre Anmeldung an dieser Veranstaltung gilt auch als Anmeldung für das ABO-Seminar.

This course is part of the elective specialisation module "Entscheidungen im sozialen Kontext" (06-PSY-Eisk) in the BSc course for Psychology and must be attended in parallel to the ABO seminar

Please note that you can only register for a maximum of three different elective specialisations. Your grades in Social Psychology and Economic Psychology are relevant for your application for this module. Therefore, please send a printout of your current credits from sb@hometo the secretary, Petra Leckert, Lehrstuhl für Psychologie II, Röntgenring 10, 97070 Würzburg or via e-mail: petra.leckert@uni-wuerzburg.de when you apply for the course. After the deadline for registration passes, you will be informed of your application's success promptly.

Your application for this course additionally counts as your application for the Economic Psychology seminar.

Note to foreign exchange students: As you are not enrolled in the University of Würzburg's specific BSc course, the regulations mentioned above do not apply to you. Please contact the course coordinator to discuss arrangements for taking part in the seminar.

Literatur **Abhängig von der Teilnehmerzahl** und von Interesse werden zu verschiedenen Themen entweder Referate in Kleingruppen vergeben oder Diskussionsitzungen zu Einzeltexten geführt. Die hier aufgeführte Literatur wird im Seminar behandelt, wobei je nach Bedarf die kürzeren Texte als Referate bzw. die längeren als Diskusstexte behandelt werden. Die hier aufgeführte Literaturliste ist nicht erschöpfend.

Depending on the number of participants and their specific interests, topics will be covered either in presentations in small groups or in discussion sessions on individual articles. The literature listed here will be covered in the seminar either as presentation texts or discussion texts as required, with the shorter texts serving as presentation texts and the longer ones as discussion texts. This list is not exhaustive.

Bolte, A., Goschke, T., & Kuhl, J. (2003). Emotion and intuition effects of positive and negative mood on implicit judgments of semantic coherence. *Psychological Science*, 14 (5), 415-421.

Deutsch, R., & Gawronski, B. (2009). When the method makes a difference: Antagonistic effects on "automatic evaluations" as a function of task characteristics of the measure. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45 (1), 101-114.

Fazio, R.H., Jackson, J.R., Dunton, B.C., & Williams, C.J. (1995). Variability in automatic activation as an unobtrusive measure of racial attitudes: a bona fide pipeline? *Journal of personality and social psychology*, 69 (6), 1013.

Greenwald, A.G., McGhee, D.E., & Schwartz, J.L. (1998). Measuring individual differences in implicit cognition: the implicit association test. *Journal of personality and social psychology*, 74 (6), 1464.

Hofmann, W., Friese, M., & Strack, F. (2009). Impulse and self-control from a dual-systems perspective. *Perspectives on Psychological Science*, 4 (2), 162-176.

Hofmann, W., Rauch, W., & Gawronski, B. (2007). And deplete us not into temptation: Automatic attitudes, dietary restraint, and self-regulatory resources as determinants of eating behavior. *Journal of Experimental Social Psychology*, 43 (3), 497-504.

Kahneman, D. (2003). A perspective on judgment and choice: mapping bounded rationality. *American psychologist*, 58 (9), 697.

Krishna, A., & Strack, F. (in press). Reflection and impulse as determinants of human behavior. In P. Meusbürger (Ed.), *Action and Knowledge*. Heidelberg: Springer.

Mussweiler, T. (2007). Assimilation and contrast as comparison effects: A selective accessibility model. In D. A. Stapel & J. Suls (Eds.), *Assimilation and contrast in social psychology* (pp. 165-185). New York, NY: Psychology Press.

Mussweiler, T., & Strack, F. (1999). Hypothesis-consistent testing and semantic priming in the anchoring paradigm: A selective accessibility model. *Journal of Experimental Social Psychology*, 35 (2), 136-164.

Mussweiler, T., Strack, F., & Pfeiffer, T. (2000). Overcoming the inevitable anchoring effect: Considering the opposite compensates for selective accessibility. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 26 (9), 1142-1150.

Payne, B.K., Cheng, C.M., Govorun, O., & Stewart, B.D. (2005). An inkblot for attitudes: affect misattribution as implicit measurement. *Journal of personality and social psychology*, 89 (3), 277.

Pochepssova, A., Amir, O., Dhar, R., & Baumeister, R.F. (2009). Deciding without resources: Resource depletion and choice in context. *Journal of Marketing Research*, 46 (3), 344-355.

Reber, R., Schwarz, N., Winkielman, P. (2004). Processing fluency and aesthetic pleasure: is beauty in the perceiver's processing experience? *Personality and social psychology review*, 8 (4), 364-382.

Reber, R., Winkielman, P., & Schwarz, N. (1998). Effects of perceptual fluency on affective judgments. *Psychological science*, 9 (1), 45-48.

Strack, F., & Deutsch, R. (2004). Reflective and impulsive determinants of social behavior. *Personality and social psychology review*, 8 (3), 220-247.

Strack, F., & Mussweiler, T. (1997). Explaining the enigmatic anchoring effect: Mechanisms of selective accessibility. *Journal of Personality and Social Psychology*, 73 (3), 437.

Topolinski, S. (2013). A processing fluency-account of funniness: Running gags and spoiling punchlines. *Cognition & emotion*, (ahead-of-print), 1-10.

Topolinski, S., & Strack, F. (2009). The architecture of intuition: Fluency and affect determine intuitive judgments of semantic and visual coherence and judgments of grammaticality in artificial grammar learning. *Journal of Experimental Psychology: General*, 138 (1), 39.

Unkelbach, C. (2006). The learned interpretation of cognition fluency. *Psychological Science*, 17 (4), 339-345.

Vohs, K.D., & Faber, R.J. (2007). Spent resources: Self-regulatory resource availability affects impulse buying. *Journal of Consumer Research*, 33 (4), 537-547.

Voraussetzung **Es müssen beide Module** (06-PSY-SozPSY) und (06-PSY-WiPSY) abgeschlossen sein.

Bachelor-Studierende: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgenden Quoten:

- 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in den Modulen 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.
- 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Fall des Gleichrangs wird gelöst.

Both of the modules (06-PSY-SozPSY) and (06-PSY-WiPSY) must already be completed.

Bachelor students: If the number of applicants exceeds the number of available seminar spots, the spots will be assigned according to the following criteria:

- 1. quota (80% of available spots): the average grade achieved in the modules 06-PSY-SozPSY und 06-PSY-WiPSY; in case of a tie, lots will be drawn.
- 2. quota (20% of available spots): number of semesters of the applicant; in case of a tie, lots will be drawn

Modul Entwicklung und lebenslanges Lernen (06-PSY-EuLL)

Modulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuLL

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *9*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*
7. Dauer: *1 Semester*
8. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
10. Inhalte: *Im Modul werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich der Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*
11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Die Studierenden erlangen profunde theoretische Fachkompetenzen, sowie umfangreiche methodische Kompetenzen im Teilgebiet kognitiver und sozialer Entwicklungs- und Lernprozesse. Das vertiefte Fachwissen soll im Verlauf des weiteren Studiums, insbesondere im Rahmen der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums angewendet werden. Zusätzlich erwerben die Studierenden besondere berufliche Kompetenzen, die bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc) im Arbeitsleben von Nutzen sein können, beispielsweise im Rahmen von beratenden Tätigkeiten im Gesundheits- und Schulwesen.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuLL-1* und *06-Psy-EuLL-2*

Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 4).

Titel: *„Entwicklung und lebenslanges Lernen 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 5).

Bitte beachten:

Um die Verteilung aller Studierenden auf die fünf EuLL-Seminare besser koordinieren zu können und um jedem nach Möglichkeit Plätze in seinen Wunsch-Seminaren zuteilen zu können, kommt in diesem Modul ein spezielles Anmeldeverfahren zum Tragen:

Mit Beginn des normalen Anmeldezeitraumes (02.03.2015) ist lediglich eine Anmeldung zu den Seminaren über die Veranstaltung EuLL-1 möglich. Am 7. April 2015 wird hier jedem Studierenden unter Berücksichtigung seiner Prioritäten genau **ein Platz** in einem der Kurse zugelost. Eine Anmeldung ist erst ab dem 5. Fachsemester möglich, höhere Semester werden bei der Platzvergabe bevorzugt.

Anschließend ist vom 8. April 2015 bis einschließlich 9. April 2015 die Anmeldung zu einem zweiten Kurs über die Veranstaltung EuLL-2 möglich. Wir bitten darum, sich nicht nochmals für den Kurs zu bewerben, in dem bereits ein Platz erhalten wurde. Hier wird bereits am 7. April, ebenfalls nach den oben beschriebenen Maßgaben, gelost.

Für das Bestehen des Eull- Moduls (9 ECTS) müssen zwei Kurse belegt werden, von denen einer über Eull-1 mit 5 ECTS und der andere über Eull-2 mit 4 ECTS abgerechnet werden muss.

Folgende Seminare werden jeweils in beiden Teilmodulen angeboten:

Gruppe 1: " " Entwicklungsstörungen der Sprache, des Sprechens und der Schriftsprache" bei Prof. Wolfgang Schneider, Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Gruppe 2: "Entwicklung und Medien"

bei Prof. Gerhild Nieding, Blockseminar

Gruppe 3: "Soziale, emotionale und kognitive Entwicklung im Erwachsenenalter"

bei Verena Gralke, Blockseminar

Gruppe 4: "Entwicklung und Entwicklungsförderung im Kontext der Kinderkrippe"

bei Jan Rösler, Blockseminar

Gruppe 6: "Außerschulische Lernumgebungen und lebenslanges Lernen"

bei Wienke Wannagat, Blockseminar

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-Eull-1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-Eull-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *2*

5. ECTS-Punkte: *4*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *120*

7. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur*

12. Prüfungsumfang: *45 Minuten*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-Eull-1S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 1“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmepätze nach folgenden Quoten:

a) 1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.

b) 2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502548	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Schneider
	Fr	18:00 - 20:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	07.06.2015 - 07.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2015 - 06.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Wannagat
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	

Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklung und lebenslanges Lernen 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EuL-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: 2

5. ECTS-Punkte: 5

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 150

7. a) Zuvor bestandene Module: --

b) Sonstige Vorkenntnisse: --

8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --

9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*

10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart: *Klausur und Referat*

12. Prüfungsumfang: *45 Minuten (Klausur) und ca. 20 Minuten (Referat)*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EuL-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklung und lebenslanges Lernen 2“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Turnus: *Semesterweise*

Teilnehmerzahl: *Max. 25*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In dem Seminar werden ausgewählte, wechselnde Inhalte aus dem Bereich Entwicklung und lebenslanges Lernen behandelt. Themenschwerpunkte sind u. a. Kognitive und Soziale Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Medien.*

Sonstiges: *Für den Fall, dass die Anzahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgenden Quoten:*

a) *1. Quote (80 % der Teilnehmerplätze): Die erzielte Durchschnittsnote in dem Modul 06-PSY-EPSY; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

b) *2. Quote (20 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst.*

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502549	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Schneider
	Fr	18:00 - 20:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	07.06.2015 - 07.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2015 - 06.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Wannagat
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	

Modul Gesundheitspsychologie und emotionale Störungen (06-PSY-GueS/-1)

Gesunder Schlaf - Gesunde Psyche (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502037 Mi 08:30 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Schwerdtle

SeSchlaf

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Die Einteilung in die Seminare "Gesundheitspsychologie" erfolgt am Mittwoch, 15.04.15 um 9.00 Uhr in Raum 119 (Hörsaal), Marcusstr. 9-11.

The heart-brain connection, a highway towards psychological disorder? (2 SWS, Credits: 4,5 ETCS points)

Veranstaltungsart: Seminar

0502041 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Schulz

SeHeartBra

Inhalt Im Seminar werden Wechselwirkungen zwischen Herz und Gehirn thematisiert und wie diese zu psychischen Störungen und psychischer Gesundheit beitragen. Das Seminar ist für englischsprachige Studenten offen und wird vorwiegend auf Englisch abgehalten.

In the seminar we will discuss interactions between brain and cardiac activity and how they contribute to psychological disorders vs. mental health. The seminar is open to English speaking students and will be held primarily in English.

Hinweise **Die Einteilung in die Seminare "Emotionale Störungen" erfolgt am Mittwoch, 15.04.15 um 9.00 Uhr in Raum 119 (Hörsaal), Marcusstr. 9-11.** Um an diesem Seminar teilzunehmen, melden Sie sich bitte über folgenden Link an: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>
To sign up for this seminar please use the following link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>

Psychologie des Essverhaltens (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502068 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Macht

PsychEssvh

Inhalt Die Veranstaltung führt in die Psychologie des Essverhaltens ein. Erarbeitet werden u.a. die folgenden Themenbereiche: Physiologische Grundlagen der Nahrungsaufnahme, Bedeutung von Lernprozessen im Essverhalten, Einflüsse kognitiver und emotionaler Faktoren, Störungen des Essverhaltens.

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:
<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.
Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Die Einteilung in die Seminare "Gesundheitspsychologie" erfolgt am Mittwoch, 15.04.15 um 9.00 Uhr in Raum 119 (Hörsaal), Marcusstr. 9-11.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Nachweis Referat und Ausarbeitung

fällt aus: Schmerz und Somatosensotik - Neurobiologie, Psychologie und Klinik (Teilmodul Gesundheitspsychologie)

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502007 - - - Reicherts

SeSchm

Inhalt Im Seminar sollen unter anderem behandelt werden:
die Grundlage von Schmerz und Somatosensorik (Neurobiologie und funktionelle Bildgebung),
Messung und experimentelle Induktion von Schmerz (und Berührung),
Möglichkeiten zur Modulation von Schmerz (Hirnstimulations-Verfahren),
Aufmerksamkeit, Emotionen, Placebo- und Nocebo-Effekte,
Kommunikative und affektive Aspekte von Berührung (social bzw. pleasant touch),
Grundlage und Modulation von Juckreiz,
Aspekte bei der Chronifizierung von Schmerz (neuronale Plastizität, Phantomschmerz),
Chronische Schmerzkrankungen (Diagnostik und Behandlung).

Hinweise Die Anmeldung kann bis ? ? unter ?? erfolgen.

Literatur Artikel aus Fachzeitschriften und Lehrbuchkapitel (wird in der Veranstaltung bekannt gegeben).

Autismus (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502014 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Platte

SeAut

	Im Seminar vertiefen wir die Erkenntnisse über die Autismus-Spektrums-Störung. Zunächst werden die neurowissenschaftlichen Erklärungsansätze der Erkrankung besprochen. Nach der Beschreibung der Symptome wird der Schwerpunkt auf den Therapieansätzen liegen. Es werden TEACCH, ABA und PECS und andere verhaltenstherapeutisch orientierte Ansätze diskutiert.

Hinweise **Informationen zur Anmeldung für das Modul "Gesundheitspsychologie und Emotionale Störungen" finden Sie unter <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Das Seminar richtet sich an Studierende der Psychologie im Bachelor mit Grundkenntnissen und Interesse an Klinischer Psychologie.

Nachweis Für einen Leistungsnachweis werden die regelmäßige aktive Teilnahme und die Aufbereitung eines Themas in Form eines Referats erwartet.

The Psychology of Lying: From Basic Research to Applied Questions (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502028 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 21.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Suchotzki

PsychLying

Inhalt Im Seminar werden wir Lügen aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchten. Zum einen werden wir uns mit den affektiven, kognitiven und neuronalen Mechanismen befassen die Lügen zugrunde liegen. Zum andern werden wir uns mit verschiedenen Methoden der Lügendetektion auseinandersetzen, und diese im Lichte neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutieren. In diesem Zusammenhang werden wir auch eine Alternative zur Lügendetektion besprechen, die sich aus der psychologischen Forschung entwickelt hat und auf dem Erfassen von tatrelevanter Kenntnis basiert.

In the seminar we will study the phenomenon of lying from different perspectives. We will look at the affective, cognitive and neuronal mechanisms underlying lying. We will also discuss several lie detection methods and evaluate them based on the available scientific evidence. In that context, we will also consider an alternative to lie detection methods, which is based on the assessment of knowledge about critical (e.g., crime-relevant) information.

The seminar could - depending on the presence of English speaking students and the general preference - be held either in English or German.

Hinweise Informationen über die Seminare "Emotionale Störungen" erhalten Sie am Mittwoch, 15.04.15 um 9.00 Uhr in Raum 119 (Hörsaal), Marcusstr. 9-11.

Informationen über die Anmeldung für dieses Seminar finden sie unter: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>.

Information about the subscription procedure for this seminar can be found under <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>.

In case of questions please contact me via kristina.suchotzki@uni-wuerzburg.de.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Biofeedback und Neurofeedback (Gesundheitspsychologie) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502046 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Kleih

SeBioNeuro

Inhalt **BITTE BEACHTEN** : Die Unterrichtssprache in diesem Seminar ist Englisch! Sie haben in diesem Seminar die Möglichkeit, Ihre Englischkenntnisse anzuwenden und weiter zu vertiefen. Ein grundsätzliches Sprachverständnis ist allerdings notwendig.

Hinweise Bitte beachten Sie, dass Sie sich höchstens für drei verschiedene Wahlpflichtfächer anmelden können. Bei einer Anmeldung in diesem Modul sind Ihre Noten in Biologischer Psychologie und Klinischer/Interventionspsychologie relevant.

Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link:

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/>

Sie werden nach Ablauf der Belegungsfrist zeitnah über Ihre Teilnahme unterrichtet.

Zusätzlich müssen Sie ein Seminar "Emotionale Störungen" belegen.

Die Einteilung in die Seminare "Gesundheitspsychologie" erfolgt am Mittwoch, 15.04.15 um 9.00 Uhr in Raum 119 (Hörsaal), Marcusstr. 9-11.

Seminar: Selbstwertgefühl und psychische Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502067 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Gromer

SPsychStör

Inhalt Im Seminar soll der Zusammenhang zwischen dem Selbstwertgefühl und verschiedenen psychischen Störungen (z.B. Depression, soziale Phobie, Borderline Persönlichkeitsstörung, Narzisstische Persönlichkeitsstörung) behandelt werden.

Zudem sollen Übungen zur Steigerung des Selbstwertgefühls aus der therapeutischen Praxis kennengelernt werden.

Hinweise **Informationen zur Anmeldung für das Modul "Gesundheitspsychologie und Emotionale Störungen" finden Sie unter <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1/gues/index.php>**

Literatur Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Nachweis 30 min Referat + drei Seiten Ausarbeitung

Modul Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung (06-PSY-GruVer)

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502323 Di 12:15 - 13:45 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 304 / RôRi11-P3 Pfister/Reuß

Inhalt Die Vertiefung "Kognitive Grundlagen menschlicher Verhaltenssteuerung" richtet sich an alle BSc-Studenten mit Interesse an experimenteller Grundlagenforschung. Thematische Schwerpunkte sind verschiedene Aspekte des Methodenrepertoires von kognitiver Neurowissenschaft und allgemeiner Psychologie sowie deren Anwendung auf inhaltliche Fragestellungen über das Zusammenspiel von Wahrnehmung und Handlung. Diese Fragestellungen umfassen u.a. folgende Punkte:

- Wie werden visuelle Informationen zur Steuerung zielgerichteter Handlungen verwendet?

- Welche Rolle spielen Zielvorstellungen für die Kontrolle willkürlicher Körperbewegungen?

- Unterliegen selbsterzeugte Ereignisse spezifischen Wahrnehmungsverzerrungen?

- Wie werden Konflikte zwischen verschiedenen Handlungsoptionen gelöst? Welche Nachwirkungen haben derartige Konflikte?

Anmeldung: Eine Voranmeldung zur Vertiefung ist nicht erforderlich. Alle organisatorischen Punkte werden am ersten Vorlesungstermin besprochen. Zu diesem Termin findet ebenfalls eine Vorbesprechung für das begleitende Blockseminar statt.

Voraussetzung - Allgemeine Psychologie I

- Allgemeine Psychologie II

- Biologische Psychologie

Kognitive Verhaltenskontrolle (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502330	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SE 304 / R6Ri11-P3	Förster/Pfister
	- 09:00 - 17:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	SE 304 / R6Ri11-P3	

Inhalt Das Seminar befasst sich mit der Bedeutung kognitiver sowie emotional ausgelöster Konflikte für das menschliche Verhalten und beleuchtet die Anpassung an solche Konflikte. Das Seminar wird als Blockveranstaltung durchgeführt. In der ersten Sitzung werden die Grundlagen interaktiv in Gruppen erarbeitet. Dafür werden zugrundeliegende Texte von allen TeilnehmerInnen gelesen. In der zweiten und dritten Sitzung werden vertiefende Originalartikel in Referaten präsentiert und diskutiert.

Hinweise Genaue Terminabsprache in der ersten Vorlesung

Modul Mensch und Technik (06-PSY-MeuTe)

Das Modul besteht aus der Vorlesung "Grundlagen psychologischer Ergonomie", die nur im Wintersemester angeboten wird, und einem Seminar zur Verkehrspsychologie (Wintersemester: "Arbeitspsychologische und ergonomische Aspekte der Verkehrspsychologie"; Sommersemester: "Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit"). Die Prüfungsleistungen aus Vorlesung (Klausur) und Seminar (Referat + Ausarbeitung) werden 2:1 verrechnet und anschließend verbucht. Melden Sie sich daher in dem Semester zur Prüfung an, in dem sie beide Prüfungsleistungen abgelegt haben werden.

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313	Do 16:00 - 17:30	Einzel	23.04.2015 - 23.04.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 08:30 - 12:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	

Hinweise Blockveranstaltung - findet im Seminarraum 202 statt.
Termin freitags, 9 - 12.30 Uhr.

Modul Neuroanatomie und Physiologie (06-PSY-Physio/Neuro)

Physiologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502066	Di 10:15 - 11:45	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	kl. HS / Anatomie	Wischmeyer
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	------------

VLPhysiol

Hinweise Die Veranstaltung findet im kleiner Hörsaal der Anatomie statt.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Nachweis Die Klausur findet statt am 07.07.2015 um 10.00 Uhr im Kleinen Hörsaal der Anatomie.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Einführung in die Funktionelle Neuroanatomie I für Psychologen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502065	Do 12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	gr. HS / Anatomie	Asan
---------	------------------	-----------	-------------------------	-------------------	------

VLFunkNeur

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie, in den für die Psychologie relevanten Ausschnitten.

Hinweise Die Veranstaltung findet statt im großen Hörsaal der Anatomie.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Schriftliche Prüfung (Klausur) am 9.7.2015 von 12.15 - 13.45 Uhr.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Hier aufgeführt sind nur die allgemeinen Schlüsselqualifikations-Veranstaltungen des Institutes für Psychologie und das Angebot der Universitätsbibliothek und des Zentrums für Medienkommunikation. Weitere Angebote entnehmen Sie bitte der Studienfachbeschreibung, die Sie auf der Homepage des Institutes finden (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de> unter Studium und Lehre) und dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg.

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502240	Di	09:30 - 12:30	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	HS Physiol / Physiolog.	Eder
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt
Motivation und Emotion
Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

Hinweise
Belegung als ASQ-Modul:
es werden 10 Studierende aufgenommen. Details zur Anmeldung und zum Leistungsnachweis werden in der 1. Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung
Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).

Nachweis
Zweistündige Klausur
Bei ASQ: 2-seitiges Protokoll

Zielgruppe
BSc 3. Semester

Angewandte Entwicklungsdiagnostik (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502510	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	Beinicke
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.05.2015 - 17.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.05.2015 - 18.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	

Inhalt
Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über etablierte, aktuelle, zumeist deutschsprachige entwicklungsdiagnostische Verfahren. Die aktive Teilnahme ermöglicht konkrete praktische Übungen zur Durchführung und Interpretation unterschiedlicher Testverfahren. Es werden sowohl allgemeine Screeningverfahren (altersspezifischer Entwicklungsstand, neuropsychologisches Entwicklungsscreening) erarbeitet als auch bereichsspezifische Entwicklungstests (z.B. Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Aufmerksamkeit, Lesen und Schreiben) behandelt. Dabei sollen die Verfahren einerseits hinsichtlich ihrer psychometrischen Güte, v.a. aber hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz erprobt und diskutiert werden.

Hinweise
Anforderungen: Aktive Mitarbeit, sowie die Durchführung und Vorstellung von 1-2 Testverfahren (ggf. im Team). Die Präsentation der Testverfahren sollte anhand von Dokumentationen der Testdurchführung erfolgen (Videoaufnahmen, Testprotokolle, Bericht etc.).

Literatur
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis
unbenotetes Referat

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	206 / ZfM	Möckel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	--------

Medienpsy.

Inhalt
Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise
näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur
Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Voraussetzung
aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe
Studierende aller Fachrichtungen

Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Basiskurs (0.5 SWS,

Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

1200540	Di	13:30 - 18:20	Einzel	16.06.2015 - 16.06.2015	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig
41-IK-BM	Do	13:30 - 18:20	Einzel	18.06.2015 - 18.06.2015	Zi. 008 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Di	08:30 - 13:20	Einzel	28.07.2015 - 28.07.2015	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Do	08:30 - 13:20	Einzel	30.07.2015 - 30.07.2015	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	24.06.2015 - 24.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Fr	08:30 - 13:20	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	03-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	10.06.2015 - 10.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Fr	08:00 - 13:20	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	04-Gruppe	
	Mi	13:30 - 18:20	Einzel	10.06.2015 - 10.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	
	Fr	13:30 - 18:20	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	05-Gruppe	

Inhalt **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**

- Recherchestrategien und -hilfsmittel
- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
- fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
- Recherche im Internet
- Literaturverwaltung

Hinweise **VORBEREITUNG** : Bringen Sie bitte das " **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** " am ersten Kurstag ausgefüllt mit. Sie finden es im Kursraum auf WueCampus, zu dem Sie ca. 24 Stunden nach der Zulassung zum Kurs automatisch freigeschaltet sind. Spätestens einen Tag vor Kursbeginn stehen im Kursraum auch die weiteren Materialien zur Verfügung. Die Kursräume stehen i.d.R. spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn zur Verfügung. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus helfen Ihnen Herr Tomaschoff oder Frau Blümig weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de (0931/31-88306) oder gabriele.bluemig@bibliothek.uni-wuerzburg.de (0931/31-85235).

Bitte wählen Sie den für Sie fachlich passenden Schwerpunktktermin. Fachlich unpassende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Nachweis Die „**Prüfungsleistung**“ wird voraussichtlich aus innerhalb des Kurses zu erarbeitenden Gruppenübungsaufgaben bestehen. Neben der Anmeldung zum Kurs ist eine weitere **Anmeldung** unter "**Prüfungsverwaltung**" erforderlich. Näheres wird zu Beginn der Veranstaltung mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der BA Studiengänge Wirtschaftswissenschaft und Psychologie.

Computergestützte Datenanalyse und elektronische Datenverarbeitung (06-PSY-CDD)

SPSS-Kurs (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502322	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	07.10.2015 - 07.10.2015	00.301 / Witt.Platz	Pieczykolan/
SPSS	Do	08:00 - 18:00	Einzel	08.10.2015 - 08.10.2015	00.301 / Witt.Platz	Steinborn
	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	09.10.2015 - 09.10.2015	00.301 / Witt.Platz	

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei: aleksandra.pieczykolan@uni-wuerzburg.de
Keine weitere Anmeldung notwendig.

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken (06-PSY-WAP)

Einführung in die Programmierung allgemeinspsychologischer Experimente mit C++ / E-Prime (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502329 Fr 09:00 - 16:00 Einzel 22.05.2015 - 22.05.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 Schmidts/Sebald
Fr 09:00 - 16:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 SE 304 / R6Ri11-P3

Inhalt **Inhalt:** An einem Beispiel soll die Erstellung eines Windows-Programms besprochen werden, mit dessen Hilfe ein allgemeinspsychologisches Experiment durchgeführt werden kann. Schwerpunkt ist die Umsetzung der psychologischen Fragestellung in eine computergestützte Versuchsanordnung auf der Grundlage von C++. Diese Veranstaltung ist daher nicht als Ersatz für einen Programmierkurs, sondern vielmehr als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema gedacht.

E-Prime ist eine Softwareanwendung, die es ermöglicht, psychologische und neurowissenschaftliche Experimente auf dem Computer durch die Zusammenstellung einzelner Komponenten quasi im Baukastensystem schnell und variabel zu erstellen. Darüber hinaus gestattet E-Prime eine exakte Aufzeichnung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich und aller während des Experiments ablaufenden Vorgänge. Ziel des eintägigen Kurses ist es, Anfängern auch ohne Programmierkenntnisse anhand eines "Getting Started-Guide" eine praktische Einführung in die Grundlagen von E-Prime zu geben und die Erstellung einfacher eigener Experimente zu ermöglichen. Zudem werden eine schnelle Datenanalyse (E-DataAid) und die Zusammenführung mehrerer Datenfiles (E-Merge) erläutert.

Hinweise Vorbesprechung im Büro Dr. Sebald, erster Freitag im Semester, 11.00 Uhr.

Literatur **Literatur:** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen:** Grundlegende Programmierkenntnisse in einer gängigen Hochsprache wären wünschenswert, sind aber keine notwendige Voraussetzung.

Zielgruppe **Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten mit Interesse an der Allgemeinen Psychologie.

Wissenschaftliches Schreiben (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502343 - 11:30 - 17:30 Block 22.07.2015 - 24.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 Pieczykolan

Inhalt Im Seminar werden Eigenschaften schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten behandelt. Dabei wird u.a. erarbeitet, was eine solche Arbeit strukturell ausmacht, sowohl in ihrer formalen als auch inhaltlichen Struktur (z. B. das Aufbauen einer Argumentation) und welche sprachlichen Charakteristika sie hat.

Das Seminar besteht zur Hälfte aus Theorie und zur Hälfte aus praktischen Übungen, so dass kurze Schreibübungen direkt in der Veranstaltung durchgeführt und diskutiert werden. Diese Veranstaltung ist als Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit sehr empfehlenswert.

Hinweise Der Termin wird in Kürze bekanntgegeben.

Modul Allgemeine Psychologie I (06-PSY-APSY1)

Einführung Allgemeine Psychologie I

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0502300 Mo 10:00 - 12:00 Einzel 13.04.2015 - 13.04.2015 HS Physiol / Physiolog. Herbort

Vorlesung Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502302 Do 10:15 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 HS Physiol / Physiolog. Kunde
Do 10:00 - 12:30 Einzel 13.08.2015 - 13.08.2015 gr. HS / Anatomie

Inhalt Es wird ein Überblick über den Gegenstand, die Phänomene, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie I erarbeitet. Dazu gehören folgende Gegenstandsbereiche: Lernen, Handlungskontrolle, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Begriffsbildung und Sprache, Gedächtnis und Wissen.

Hinweise Anmeldungen zur Allgemeinen Schlüsselqualifikation (ASQ) werden in der 1. Lehrstunde entgegen genommen. Auf der Informationsseite zum ASQ-Pool finden Sie auch eine Übersicht über die Module (ASQ-Modulliste in der Fassung vom aktuellen Semester) und allgemeine Erklärungen.

Weitere Details bei der Anmeldung.

Literatur Wird durch Aushang bekannt gegeben

Voraussetzung Keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Übung zu: Allgemeine Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502304 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 SE 202 / R6Ri11-P3 01-Gruppe Kunde
Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 02-Gruppe Sebald
Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 03-Gruppe Herbort

Inhalt **Inhalt:** Zu ausgewählten Themen der Vorlesung werden in Form von Projektstudien aktuelle Forschungsergebnisse diskutiert und weiterführende Fragestellungen und Untersuchungsansätze abgeleitet.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Parallelgruppen statt.

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** keine Voraussetzungen, Studienanfänger

Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung und Psychophysik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502305 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 304 / RöRi11-P3 Sebald

Inhalt **Inhalt:** Die Psychophysik, das älteste Teilgebiet der Psychologie, untersucht die Beziehung zwischen physikalisch messbaren Reizeigenschaften und der von ihnen hervorgerufenen Wahrnehmung (z.B. Gewicht von Gegenständen und Schwereempfinden, Frequenz von Tönen und wahrgenommene Tonhöhe, Dauer von Ereignissen und erlebte Zeit). In dieser Veranstaltung werden zunächst im Zusammenhang mit frühen Ansätzen einige grundlegende Methoden zur Messung von Sinneseindrücken besprochen. Bei der Behandlung neuerer Ansätze steht die Beeinflussung unserer Wahrnehmung etwa durch den jeweiligen Kontext im Vordergrund. Schließlich wird auf einige ausgewählte Wahrnehmungsphänomene (z.B. optische Täuschungen) näher eingegangen.

Hinweise Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am: Montag, 13.04. um 11.30 Uhr im Hörsaal Physiologie, Röntgenring 9, statt.

Literatur **Literatur:** Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Voraussetzung **Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Psychologiestudenten BA

Nachweis Regelmäßige Teilnahme und Anfertigung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung.

Zielgruppe Psychologiestudenten BA

Allgemeine Psychologie I: Lernen und Gedächtnis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502324 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 304 / RöRi11-P3 Schmidts

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 304 / RöRi11-P3 Herbot

Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 304 / RöRi11-P3 Herbot

Inhalt Lernen und die Fähigkeit zur Erinnerung (Gedächtnis) sind grundlegende menschliche Fähigkeiten. Ziel der Veranstaltung ist mit den Grundlagen der Lern- und Gedächtnisforschung vertraut zu werden.

Hinweise Die Vergabe der Plätze für die Seminare der Allgemeinen Psychologie I findet am: Montag, den 13.04. um 11.30 Uhr im HS Physiologie, Röntgenring 9 statt.

Voraussetzung Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Psychologiestudenten BA

Nachweis Regelmäßige und aktive Teilnahme, abschl. Klausur.

Zielgruppe Psychologiestudenten BA

Visuelle Wahrnehmung und wie sie uns täuscht (0 SWS)

Veranstaltungsart: Kurs

0502333 wird noch bekannt gegeben Virtuelle Hochschule Bayern

Inhalt Sie sehen in diesem Kurs Menschen wachsen und schrumpfen, nehmen Bewegungen wahr, wo sich nichts bewegt und sehen Objekte verschwinden, die eigentlich noch da sind. Sie sehen sich selbst ins Auge und lernen Funktionsweisen Ihrer eigenen Wahrnehmung kennen.

Die Grundidee des Kurses ist, sich zunächst der Fehlbarkeiten und Irrtümer der eigenen Wahrnehmung bewusst zu werden und daraus dann Erkenntnisse über Wahrnehmungsmechanismen abzuleiten. Gleichzeitig können Sie Ihr neues Wissen auf andere Disziplinen (z.B. Kunst, Architektur, Design, Marketing und Usability) anwenden und herausfinden, wie die jeweilige Disziplin Besonderheiten unserer visuellen Wahrnehmung ausnutzt, um bestimmte Reaktionen hervorzurufen. Visuelle Wahrnehmung spielt für eine Vielzahl von Disziplinen eine Rolle und als Schlüsselqualifikation für Studierende verschiedener Fachrichtungen ermöglicht dieser Kurs einen Austausch zwischen ihnen.

Die Implikationen visueller Wahrnehmung sind ebenso bedeutsam wie spannend, denn sie werfen zum Beispiel solche Fragen auf: Wie werden Größentäuschungen im Marketing eingesetzt? Wie erzeugt Architektur das Gefühl von Weite und Tiefe? Wie nutzen Künstlerinnen und Künstler die Eigenschaften unseres Wahrnehmungssystems, um visuelle Effekte zu erzeugen?

Jede Woche erwarten Sie drei Aufgaben, die Sie mithilfe eines Skripts und eines Medienpools bearbeiten. Sie werden mithilfe der Materialien und anhand der demonstrierten Phänomene selbstständig Wahrnehmungsmechanismen aufdecken, in ein Fachgebiet übertragen und auf Relevanz prüfen. Die wöchentlichen Aufgaben gliedern sich jeweils in drei Themenblöcke: a) Täuschung: Anhand einer Täuschung lernen Sie einen bestimmten Wahrnehmungsmechanismus kennen. b) Transfer: Sie übertragen diesen visuellen Mechanismus auf eine andere Disziplin. c) Relevanz: Sie überlegen, welche Relevanz dieses Thema für den Alltag, das Leben und unsere Sicht auf die Welt hat.

Zur Bearbeitung der Aufgaben stehen Ihnen das jeweilige Skriptkapitel, Videosequenzen, Video-Interviews mit Wissenschaftlern, wissenschaftliche Artikel und Links zu Online-Vorträgen zur Verfügung. Um einen Schein zu erlangen, müssen mindestens 50% der Aufgaben bearbeitet sein. Sie können also wählen, welche Aufgabe Sie besonders interessiert. Falls Sie für diesen Kurs eine Note benötigen, müssen Sie bis zum Ende des Semesters zusätzlich zu der Beantwortung von mindestens 50% der Aufgaben eine Text einreichen. Dieser besteht aus einem Essay (4000-5000 Wörter) über eine selbst gewählte Täuschung.

Sie werden nach Absolvierung des Kurses in der Lage sein, visuelle Täuschungen und Illusionen wissenschaftlich zu erklären und so Wahrnehmungsmechanismen aufzudecken. Zudem erwerben Sie Skills des wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. selbstständiges Recherchieren, Gebrauch wissenschaftlicher Methodik und die selbstständige Anwendung von Kenntnissen. Eine weitere bedeutende Kernkompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens, nämlich den Blick über den Tellerrand der eigenen Fachrichtung hinaus, erwerben Sie im Austausch mit Studierenden anderer Disziplinen.

Hinweise Dieser Kurs ist ein Angebot der **Virtuellen Hochschule Bayern** (vhb) und der **Universität Bamberg**. Um ihn kostenfrei zu belegen, registrieren Sie sich bitte bei www.vhb.org. Dann können Sie den Kurs belegen (Rubrik "Schlüsselqualifikationen"). Videoanleitungen zu Registrierung und Belegung finden Sie hier. Zugangsdaten und Informationen zum Kurs erhalten Sie im Anschluss per Email.

Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Claudia Muth und Marius Raab, VisWahr.allgpsych@uni-bamberg.de.

Eine Beispielseite des Kurses können Sie hier einsehen.

Modul Allgemeine Psychologie II (06-PSY-APSY2)

Allgemeine Psychologie II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502240 Di 09:30 - 12:30 Einzel 21.07.2015 - 21.07.2015 HS Physiol / Physiolog. Eder
 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - Hörsaal / Röntgen 12

Inhalt Motivation und Emotion
 Die Vorlesung stellt psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion vor. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von motivationalen und emotionalen Einflüssen auf Verhalten, zielbezogenes Handeln und Entscheidungen. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, Ziel- und Selbstkonzepttheorien, sowie Theorien, die eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten beschreiben (Volition). Aus der Emotionspsychologie werden biologische, kognitive und konstruktivistische Theorieansätze vorgestellt und vergleichend gegenübergestellt. Vertiefend zur Vorlesung wird mindestens ein Lektürekurs angeboten.

Hinweise Belegung als ASQ-Modul:
 es werden 10 Studierende aufgenommen. Details zur Anmeldung und zum Leistungsnachweis werden in der 1. Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Bachelor und Diplom).

Nachweis Zweistündige Klausur

Bei ASQ: 2-seitiges Protokoll

Zielgruppe BSc 3. Semester

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 14. April 2015, 12:15 Uhr, SR 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).

Nachweis Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Zielgruppe BSc 3. Semester

Kolloquium Allgemeine Psychologie II

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502208 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 213 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Vorträge und Diskussionen zu laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Emotion und Motivation.

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502212 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.

Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 14. April 2015, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).

Nachweis Mündliche Präsentation eines Themas und schriftliche Ausarbeitung (Handout).

Zielgruppe BSc 3. Semester

Other Minds - Wie wir Emotionen und Intentionen anderer Personen verstehen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502214	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Dignath
Inhalt	Warum leiden wir mit den Darstellern eines tragischen Kinofilms mit? Wie verstehen wir die Ziele und Absichten von Handlungen? Warum lachen wir, wenn unser Gegenüber lacht? Was ist dieses Gefühl während einer Großveranstaltung in der Masse "aufzugehen"? Und warum mögen wir Leute, die sich uns ähnlich verhalten? Ziel des Seminars soll sein, diese und andere Fragen zu Empathie, Emotionsansteckung und Perspektivenübernahme nach dem aktuellen Stand der Forschung zu diskutieren.					
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 14. April 2015, 12:15 Uhr, SR 219) vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten bekannt gegeben.					
Literatur	Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.					
Voraussetzung						
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Anwesenheit während des Seminarwochenendes • aktive Mitarbeit und Teilnahme an Diskussionen • Referat und schriftliche Ausarbeitung 					
Zielgruppe	BSc 3. Semester					

Modul Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (06-PSY-DTT)

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Kraus/Mussel/ Osinsky/Paelecke
VLDiagn						
Inhalt	Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.					

Diagnostische Interviews (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0502053	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	Osinsky
SdiagInter	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	04-Gruppe	Kraus
Inhalt	Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.						
Hinweise							

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

0502050	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	SE 113 / Marcus9-11	01-Gruppe	Osinsky/Paelecke/Rodrigues
ÜTest	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	SE 213 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Inhalt	In dieser Übung werden zentrale Prinzipien und Methoden der Test- und Fragebogenkonstruktion behandelt. In jeder der 3 Gruppen wird gemeinsam ein Fragebogenmaß zu folgenden Themen erstellt: Gruppe 1 (Roman Osinsky, Raum 113): Bedauern als Persönlichkeitseigenschaft Gruppe 2 (Marko Paelecke, Raum 114): Big Five Gruppe 3 (Johannes Rodrigues, Raum 213): Schmerz als Verstärker						
Hinweise							
Nachweis	Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.						
Zielgruppe	Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.						

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	Mussel
SDipDok						

Tutorium zur Vorlesung Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502062 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Blickle

TutDiagPsy

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung "Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung"

Modul Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (06-PSY-DuPPSY)

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502051 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Kraus/Mussel/
VDiffPers Osinsky/Paelecke

Inhalt Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien von der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche vertieft.

Literatur Manfred Amelang, Dieter Bartussek, Gerhard Stemmler, Dirk Hagemann: *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Kohlhammer, Stuttgart 2006,

Zielgruppe Hannelore Weber, Thomas Rammsayer (Hrsg.): *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie*. Hogrefe, Göttingen 2005
Teilnehmerkreis: Hauptfach-Studenten des 3. - 4. Fachsemesters

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502052 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 01-Gruppe Osinsky
SDiffPs Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 02-Gruppe Rodrigues

Inhalt **Gruppe 1: Subjektives Wohlbefinden (Roman Osinsky)**

Menschen streben in Ihrem Leben allgemein nach Glück und Zufriedenheit. Allerdings gelingt dies nicht allen Menschen gleichermaßen. Das Seminar beleuchtet die Ursachen und Konsequenzen solcher interindividuellen Unterschiede im subjektiven Wohlbefinden. Was können wir unter dem Konzept "Subjektives Wohlbefinden" überhaupt verstehen? Wie bewerten wir unser Leben? Welche Einflüsse spielen Personenvariablen und die Umwelt? Wie wirkt sich Lebenszufriedenheit auf die Gesundheit und berufliche Leistungsfähigkeit aus? Wie kann man subjektives Wohlbefinden steigern? Diese und weitere Fragen sollen im Seminar im Rahmen von studentischen Referaten und Gruppenarbeiten behandelt und diskutiert werden.

Gruppe 2: Alpha- Aktivität als Marker für Persönlichkeitseigenschaften (Johannes Rodrigues)

Das Seminar beleuchtet den Zusammenhang des Frequenzbandes Alpha im Elektroenzephalogramm mit verschiedenen Persönlichkeitseigenschaften wie z.B. Intelligenz, Annäherungs- und Vermeidungsverhalten sowie Eysenks Persönlichkeitstheorie. Jeder Referent erhält Basisliteratur und einem Artikel einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift, den er im Seminar vorstellen soll. Gemeinsam sollen die Inhalte erarbeitet und diskutiert werden. Zusätzlich zur Präsentation der jeweiligen Thematik soll ein kurzes Handout die wesentlichen Punkte für die anderen Seminarteilnehmer zusammenfassen.

Hinweise

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Mussel

SDipDok

Tutorium zur Vorlesung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502054 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Unsin

TutDiffPsy

Inhalt Zur Ergänzung der Vorlesung wird ein Tutorium angeboten:

Hinweise Ort und Zeit werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Literatur Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). *Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung* (6. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Voraussetzung Teilnahme an der Vorlesung

Modul Biopsychologie (06-PSY-BioPSY)

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502001 Mo 12:15 - 14:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.04.2015 gr. HS / Anatomie Gamer/Weyers

VLBiops Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 20.07.2015 gr. HS / Anatomie

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Anatomie statt.

Literatur Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson.

Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (2012). *Biopsychologie* (8 ed.). München: Pearson.

Voraussetzung Teilnehmer sollten das Modul 03-PSY-NeuPhy (Veranstaltungen zur Physiologie und zur Neuroanatomie) erfolgreich besucht haben.

Nachweis 6 ECTS-Punkte bei Bestehen der Klausur zu den Veranstaltungen "Einführung in die Biologische Psychologie I" und "Einführung in die Biologische Psychologie II".

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des BSc-Studiengangs im 2. Semester.

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502047 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Rubo

SeBiops

Inhalt Das Seminar wird ein Überflug über verschiedene Themen der Biopsychologie. So sollen sich die Studenten mit einer Vielfalt an inhaltlichen Fragestellungen und Forschungsstrategien auseinandersetzen. Die folgende Literatur wird zum Einsatz kommen.
In the seminar we will fly over different biopsychological topics. This way, students are encouraged to look into a variety of research questions and research strategies. We will make use of the following literature.

Hinweise The course will mainly be in German. Presentations may be held in English if needed.

Literatur Kosfeld, M., Heinrichs, M., Zak, P. J., Fischbacher, U., & Fehr, E. (2005). Oxytocin increases trust in humans. *Nature*, 435 (7042), 673-676.

Cook, R., Bird, G., Lünser, G., Huck, S., & Heyes, C. (2012). Automatic imitation in a strategic context: players of rock–paper–scissors imitate opponents' gestures. *Proceedings of the Royal Society B: Biological Sciences*, 279 (1729), 780-786.

Todd, P. M., Penke, L., Fasolo, B., & Lenton, A. P. (2007). Different cognitive processes underlie human mate choices and mate preferences. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 104 (38), 15011-15016.

Zauszniewski, J. A., Au, T. Y., & Musil, C. M. (2013). Heart rate variability biofeedback in grandmothers raising grandchildren: Effects on stress, emotions, and cognitions. *Biofeedback*, 41 (3), 144-149.

Guger, C., Daban, S., Sellers, E., Holzner, C., Krausz, G., Carabalona, R., ... & Edlinger, G. (2009). How many people are able to control a P300-based brain–computer interface (BCI)? *Neuroscience Letters*, 462 (1), 94-98.

Centorrino, F., Price, B. H., Tuttle, M., Bahk, W. M., Hennen, J., Albert, M. J., & Baldessarini, R. J. (2014). EEG abnormalities during treatment with typical and atypical antipsychotics.

Moody, E. J., McIntosh, D. N., Mann, L. J., & Weisser, K. R. (2007). More than mere mimicry? The influence of emotion on rapid facial reactions to faces. *Emotion*, 7 (2), 447.

Dapretto, M., Davies, M. S., Pfeifer, J. H., Scott, A. A., Sigman, M., Bookheimer, S. Y., & Iacoboni, M. (2006). Understanding emotions in others: mirror neuron dysfunction in children with autism spectrum disorders. *Nature neuroscience*, 9 (1), 28-30.

Gamer, M., & Büchel, C. (2009). Amygdala activation predicts gaze toward fearful eyes. *The Journal of Neuroscience*, 29 (28), 9123-9126.

Lichtenstein, P., Yip, B. H., Björk, C., Pawitan, Y., Cannon, T. D., Sullivan, P. F., & Hultman, C. M. (2009). Common genetic determinants of schizophrenia and bipolar disorder in Swedish families: a population-based study. *The Lancet*, 373 (9659), 234-239.

Heijmans, B. T., Tobi, E. W., Stein, A. D., Putter, H., Blauw, G. J., Susser, E. S., ... & Lumey, L. H. (2008). Persistent epigenetic differences associated with prenatal exposure to famine in humans. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 105 (44), 17046-17049.

Koenigs, M., Young, L., Adolphs, R., Tranel, D., Cushman, F., Hauser, M., & Damasio, A. (2007). Damage to the prefrontal cortex increases utilitarian moral judgements. *Nature*, 446 (7138), 908-911.

Yang, Y., Raine, A., Lencz, T., Bihle, S., Lacasse, L., & Colletti, P. (2005). Prefrontal white matter in pathological liars. *The British Journal of Psychiatry*, 187 (4), 320-325.

Siegle, G. J., Carter, C. S., & Thase, M. E. (2006). Use of fMRI to predict recovery from unipolar depression with cognitive behavior therapy.

MacLean, K. A., Johnson, M. W., & Griffiths, R. R. (2011). Mystical experiences occasioned by the hallucinogen psilocybin lead to increases in the personality domain of openness. *Journal of Psychopharmacology*, 25 (11), 1453-1461.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats (ca. 30min) und Handout (ca. 5 S.).

Regular presence in the course, creating and presenting a talk (ca. 30min) and writing a handout (ca. 5 pages).

Zielgruppe Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06 PSY BioPSY und soll im dritten Fachsemester besucht werden. Dieses Seminar wird in Parallelgruppen zu je 15 Teilnehmern angeboten.

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502003	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Weyers
SeBiopsEmo	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	

Inhalt In dieser Veranstaltung sollen anhand von Beispielen Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung aufgezeigt werden. Hierzu sollen in dieser Gruppe aktuelle Fragestellungen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Social Cognitive and Affective Neuroscience vorgestellt und diskutiert werden.

Themen sind:

- Personenidentifikation anhand von Gesichtern
- Emotionale Gesichtsausdrücke
- Körpersprache und Emotionen
- Mimikry
- Spiegelneurone
- Lügen und Täuschen
- Attraktivität und Partnerwahl
- Störungen der sozialen Wahrnehmung

Hinweise Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zum Modul 06-PSY-BioPSY und soll im dritten Fachsemester besucht werden. Das Seminar wird in vier Parallelgruppen (2 x Weyers, 1 x Flechsenhar, 1 x Rubo) angeboten.

Die Anmeldung für alle Gruppen kann ab sofort über sb@home erfolgen.

Literatur Pauli, P (Hrsg.): Pinel, JPJ (2012) Biopsychologie. München: Pearson Studium.

Carlson, NR (2004) Physiologische Psychologie. München: Pearson Studium.

Nachweis Präsentation und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung 06-PSY-BioPSY-2).

Seminar zur Biopsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502061	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	SE 213 / Marcus9-11	Flechsenhar
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------------

SBioPs

Inhalt In dieser Veranstaltung sollen am Beispiel des Stresses verschiedene Untersuchungsansätze und Methoden biopsychologischer Forschung vorgestellt werden.

In dem Seminar werden Formen (akut vs. chronisch) und Auswirkungen (in Bezug auf Verhalten, Hirnfunktion und Hormoneinflüsse, als auch mentale und körperliche Gesundheit) von Stress behandelt und relevante Methoden und Fragestellungen angesprochen. Zu jedem Thema soll nach einer kleinen Einführung ein Referat erfolgen, um aktuelle Forschungsergebnisse vorzustellen und zu diskutieren.

Hinweise Das Seminar findet auf Deutsch statt, die Paper sind jedoch auf Englisch. Es ist freigestellt auf welcher Sprache der Vortrag gehalten wird.

Anmeldung für alle Gruppen bis zum 12.04. über SB@Home .

Literatur Alle Materialien für die Referate werde per Email zur Verfügung gestellt. Eigene Ergänzungen sind gerne willkommen.

Alle Paper sind verfügbar auf: <https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/course/index.php?categoryid=7701>

Voraussetzung Das Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Pflichtseminar zu Modul 06-PSY-BioPSY und soll im dritten Fachsemester besucht werden. Es wird in vier Parallelgruppen (2x Weyers, 1x Flechsenhar, 1x Rubo) angeboten.

Nachweis Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Referats und schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 Seiten). (siehe Modulbeschreibung 06-PSY-BioPSY-2)

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502023	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 21.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	Bäumer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

TBioPs

Tutorium zur Vorlesung Einführung in die Biologische Psychologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502043	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015		Gaßner
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--------

TBioPs	Do	10:00 - 11:30	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015		
--------	----	---------------	-----------	-------------------------	--	--

Hinweise Das Tutorium am Mittwoch findet im Hörsaal der Anatomie (Koellikerstr. 6) statt.

Das Tutorium am Donnerstag findet in Raum 108 in der Anatomie statt.

Modul Einführung in die Geschichte der Psychologie (06-PSY-EuG)

Einführung in die Geschichte der Psychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1305001	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Stock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	----------------------	-------

06-PSY-EuG

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	102 / PIW1	Stock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Modul Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (06-PSY-EFM)

Einführung in empirische und experimentelle Forschungsmethoden (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502301	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Sebald
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	N.N.
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	Kirsch
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	Pfister/Reuß
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		05-Gruppe	Dignath
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		06-Gruppe	Wannagat
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	Förster/Schmidts
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		08-Gruppe	Krishna/Zürn
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 202 / RöRi11-P3	09-Gruppe	Steinborn
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		10-Gruppe	Rodrigues/Ulrich
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		11-Gruppe	Bakhtiari
	Mo 14:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015		12-Gruppe	Gromer/Söhnchen

Inhalt Die Studierenden sind in Kleingruppen an der Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation von empirisch-experimentellen Untersuchungen in der Psychologie beteiligt. Die Präsentation der empirischen Forschungsergebnisse erfolgt auf einem Posterkongress am Ende jedes Semesters.

Hinweise Fächerübergreifende Veranstaltung der Lehrstühle I-IV.

Vorbesprechung am 1. Montag im Semester (13.04.2015; 14.00 Uhr, SR 219, Röntgenring 10)

Modul Entwicklungspsychologie (06-PSY-EPSY)

Modulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*

4. SWS: *6*

5. ECTS-Punkte: *9*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *270*

7. Dauer: *2 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Themenbereiche, Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Teilbereiche A und B der Vorlesung geben einen Überblick über die Grundlagen der kognitiven, sozialen, emotionalen und motivationalen Entwicklung des Menschen über die Lebensspanne. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben sowohl Fachkompetenzen als auch praktische Kompetenzen, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie sowie grundlegende Kenntnisse zu Anwendungsbezügen, die sich aus der Entwicklungspsychologie ergeben. Die erworbenen Kompetenzen erleichtern darüber hinaus den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs und sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: 06-Psy-EPSY-1 und 06-Psy-EPSY-2

Titel: „Entwicklungspsychologie 1 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: „Entwicklungspsychologie 2 (Teilmodul)“ (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 2; ECTS-Punkte: 3).

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 1" (06-PSY-EPSY 1)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-1V1* und *06-Psy-EPSY-1V2*

Titel: „Entwicklungspsychologie 1.1“ (*06-Psy-EPSY-1V1*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, WS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der kognitiven Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Titel: „Entwicklungspsychologie 1.2“ (*06-Psy-EPSY-1V2*)

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *jährlich, SS*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Es werden vor allem Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.*

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502401	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2015 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung: Am 014.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502416	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	01-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 -		01-Gruppe	Waizenegger
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Waizenegger
	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	20.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	04-Gruppe	
	Mi	12:00 - 13:30	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Gralke
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.						
Hinweise	Achtung: Am 14.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Teilmodul "Entwicklungspsychologie 2" (06-PSY-EPY 2)

Teilmodulbezeichnung:

Entwicklungspsychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-EPY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Lehrstuhl für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Entwicklungspsychologie*
4. SWS: 2
5. ECTS-Punkte: 3
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: 90
7. a) Zuvor bestandene Module: --
b) Sonstige Vorkenntnisse: --
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: --
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart:
a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
b) *Klausur oder*
c) *mündliche Prüfung*
12. Prüfungsumfang:
a) *ca. 15 Min. und ca. 7 S.*
b) *ca. 60 Min. (Klausur)*
c) *ca. 15 Min.*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*

15. Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-EPSY-2S*

Titel: *„Seminar Entwicklungspsychologie“*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: 2

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche aus der Vorlesung (z. B. Frühe Kindheit, Kognitive Entwicklung, Evolutionäre Entwicklungspsychologie) vertieft.*

Autismus: Vergleichende Betrachtung der Entwicklung gesunder und autistischer Kinder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502406	Di 12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12		
	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	Diergarten	
Inhalt	Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in verschiedenen Schweregraden und Ausprägungsformen auftreten kann (z.B. frühkindlicher Autismus vs. Aspergerautismus). Die Symptome und die individuellen Ausprägungen des Autismus sind vielfältig. Sie können von leichten Verhaltensproblemen bis zur schweren geistigen Behinderung reichen. Allen autistischen Störungen sind Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens gemeinsam: Schwierigkeiten, mit anderen Menschen zu sprechen, sich in ihr gegenüber hinzusetzen, Gesagtes richtig zu interpretieren sowie Mimik und Körpersprache einzusetzen. In der Veranstaltung werden die verschiedenen Erscheinungsformen des Autismus vorgestellt und durch Darstellung der „normalen“ kindlichen Entwicklung ergänzt, so dass die Defizite und besondere Begabungen (Inselbegabungen) autistischer Menschen, insbesondere in sozialer Hinsicht, besser verstanden werden können. Darüber hinaus wird auf Theorien zu den Ursachen der Erkrankung sowie auf Behandlungsansätze eingegangen.					
Hinweise	Achtung: Am 14.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Psychologiestudierende im Bachelor-Studiengang. Empfohlen für das 2. Semester.					

Kinder und Jugendliche im Kontext der Familie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502414	Di 12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	01-Gruppe	
	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Hauf
	Di 12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	02-Gruppe	
	Do 16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Hauf
Inhalt	Das Seminar beschäftigt sich mit dem Beziehungssystem „Familie“. Dabei geht es zu Beginn um die allgemeine Frage, was eine Familie ist, welche (modernen) Familienformen es gibt und wie sich Erziehungsstil der Eltern und kindliche Entwicklung gegenseitig beeinflussen. Weiterhin werden u.a. Geschwisterbeziehungen, Familien mit behinderten Kindern und die besondere Rolle der Väter thematisiert. Auch die Themenbereiche Armut, Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern sowie Scheidung, Trennung und Verlust der Eltern werden im Seminar besprochen. Damit zusammenhängend wird auf die klinische Entwicklungspsychologie der Familie und auf die Möglichkeiten der Prävention und Bewältigung von Konflikten in Familien eingegangen.					
Hinweise	Achtung: Am 14.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang					

Bindung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502523	Di 12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12		
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	Hauf	
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10		
	Sa 09:00 - 17:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10		
	So 09:00 - 16:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10		
Inhalt	Themen u.a.: Der Vater als Bindungsperson; Bindung in der mittleren und späteren Kindheit, im Jugend- und Erwachsenenalter (u.a. Besprechen verschiedener Diagnostikverfahren); Bindungsaspekte in Krippen und Kindergärten sowie in der Schule; Kindliche Behinderung und Bindungsentwicklung; Bindungsaspekte in Pflegefamilien; Bindungsstörungen; Umgang mit dem Verlust einer Bindungsperson					
Hinweise	Achtung: Am 14.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Zielgruppe	Psychologiestudierende im Bachelorstudiengang					

Modul Interventionspsychologie (06-PSY-IntPSY)

Seminar zur Interventionspsychologie

Veranstaltungsart: Seminar

0502055	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Erlbeck
SIntervPs	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	Erlbeck
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	03-Gruppe	Erlbeck
Inhalt	<p>Im Seminar werden zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte grundlegende und konkrete wissenschaftlich fundierte Techniken der Psychotherapie behandelt. Ziel des Seminars ist, für ausgewählte Beispiele einen Überblick über grundlegende psychotherapeutische Methoden unterschiedlicher therapeutischer Ausrichtungen zu geben.</p> <p>The goal of this seminar is to give an overview of selected basic therapeutic methods. We will discuss established therapy techniques with a focus on CBT. Also other therapeutic fields will be highlighted.</p>						
Hinweise	<p>Die Online-Einschreibungsfrist läuft vom 01.03.–12.04.15. Sie können sich einmal in eines der vier Parallel-Seminare einschreiben. Vorrang haben 4.–6.-Semester des BSc-Studiengangs, danach können auch 3.-Semester zugelassen werden.</p>						
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Voraussetzung	BSc-Studiengang Psychologie 4.–6.-Semester (ggf. auch 3.-Semester)						
Zielgruppe	BSc 4.–6. Semester (bei freien Plätzen auch 3. Semester)						

Modul Klinische Psychologie (06-PSY KliPSY)

Seminar zur Klinischen Psychologie (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502039	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	01-Gruppe	Platte
SeKIPs	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	03-Gruppe	
Inhalt	<p>Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen besprechen (Abhängigkeit, ADHS, Essstörungen, PTSD). Grundlegende Kenntnisse der allgemeinen und störungsspezifischen Psychopathologie sollen erarbeitet werden.</p>						

Begleitseminar zur Vorlesung " Klinische Psychologie" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502070	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	Markfelder	
SeKlps							
Inhalt	<p>Im Seminar werden wir verschiedene klinische Störungen vertiefend besprechen. Insbesondere werden aktuelle Studien vorgestellt.</p>						
Hinweise	<p>Dieses Seminar ist im Bachelor-Studiengang das Begleitseminar zur Vorlesung und soll im dritten oder vierten Fachsemester besucht werden. Weitere Informationen zu diesem Seminar in der Einführungsvorlesung "klinische Psychologie" am 8.10. 2014 von 10-12 Uhr im Physiologiehörsaal.</p>						
Literatur	Butcher, Mineka, Hooley (2009). Klinische Psychologie						
Nachweis	Referat und schriftliche Ausarbeitung (siehe Modulbeschreibung)						

Modul Methodenlehre (06-PSY-ML)

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 18.07.2015 HS Physiol / Physiolog. Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasixperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns
- Versuchsplanerische Entscheidungen
- Multifaktorielle Designs und Interaktionen
- Störvariablen und Kontrolltechniken
- Stichproben
- Datenauswertung
- Grundprinzipien der Statistik und alternative statistische Ansätze
- Varianzanalytische Modelle (z.B. Messwiederholung, multifaktoriell, ANCOVA, GLM)
- Metaanalysen
- Wissenschaftskommunikation (Berichte, Grafiken, Journals)
- Wissenschaft als Prozess
- Wissenschaftsethik und -kritik
- Theoretische Entwicklungen in der Psychologie

Prinzipiell kann man zu beiden Semestern in die Veranstaltungen einsteigen. Es wird empfohlen, die zur Vorlesung zugehörige Übung (in deren Rahmen auch die Abschlussklausur über alle Themengebiete geschrieben wird) parallel zur zweiten besuchten Vorlesung zu belegen.

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan

Mi 16:00 - 17:45 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 HS Physiol / Physiolog.

Inhalt In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft.

Statistikberatung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502327 Di 14:00 - 16:00 -

Steinborn

Inhalt An der Universität Würzburg beinhalten viele Studienarbeiten (Bachelor- oder Masterarbeit) einen statistischen Teil, indem empirische Daten analysiert werden müssen. Obwohl statistische Verfahren grundlegender Bestandteil der Methodenausbildung sind, kommt es nicht selten vor, daß die anzuwendenden Methoden oft über den Erfahrungsbereich der Studierenden hinausgehen. Die statistische Beratung soll bei diesen Problemen Hilfe anbieten. Insbesondere soll der Transfer von (in der Vorlesung gelerntem) theoretischem Wissen auf praktische Probleme (z.B. in der Bachelorarbeit) gefördert werden. Die Veranstaltung ist als Seminar organisiert, indem die Teilnehmer ihre praktischen Problemstellungen zunächst vorstellen. Die Lösungsansätze werden dann gemeinsam besprochen. Die angebotene Statistikberatung beinhaltet natürlich auch, in Abhängigkeit von der Komplexität und Einzigartigkeit des Problems, eine individuelle Betreuung. Grundlegend soll die Veranstaltung die Teilnehmer dazu befähigen, sich selbst zu helfen. Je nach konzeptueller Ähnlichkeit der statistischen Problemstellungen soll auch die Bildung von kleinen Arbeitsgruppen gefördert werden.

Hinweise Anmeldung über sb@home
Ansprechpartner: Dr. Michael Steinborn
michael.steinborn@uni-wuerzburg.de
Sofern die Teilnehmer es wünschen, kann auch ganz flexibel ein anderer Termin gewählt werden.

Modul Pädagogische Psychologie (06-PSY-PäPSY)

Modulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY

1. Niveaustufe: *Bachelor*

2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*

3. Modulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*

4. SWS: *8*

5. ECTS-Punkte: *12*

6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *360*

7. Dauer: *2 Semester*

8. a) Zuvor bestandene Module: *--*

b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*

9. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*

10. Inhalte: *Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie. Die Vorlesung gibt in Verbindung mit dem Vertiefungsseminar einen Überblick über die wesentlichen Methoden und Ergebnisse der Erziehungs- und Instruktionspsychologie. In den Seminaren zu Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen werden Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Therapieansätze hinsichtlich schulischer Probleme und Verhaltensauffälligkeiten erörtert.*

11. Erworbene Kompetenzen/Qualifikation: *Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch inhaltlich repräsentative Übersichten über alle Teilbereiche des Faches vermittelt, die den Einstieg in die Ausbildungsschwerpunkte des Masterstudiengangs erleichtern. Die im ersten Studienabschluss erworbenen Kompetenzen im Bereich der Pädagogischen Psychologie sind im Berufsleben vielfältig einsetzbar.*

12. Teilmodul:

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1* und *06-Psy-PäPSY-2*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Titel: *„Pädagogische Psychologie 2 (Teilmodul)“* (Verpflichtungsgrad: Pflicht; SWS: 4; ECTS-Punkte: 6).

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 1" (06-Psy-PäPsy-1)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 1

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-1

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*
11. Prüfungsart: *Klausur und Kurzbeitrag im Seminar*
12. Prüfungsumfang: *120 Minuten und 20 Minuten (Referat)*
13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*
14. Bewertungsart: *Numerische Notenvergabe*
15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-1V1* und *06-Psy-PäPSY-1S2*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.1: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts“ (06-Psy-PäPSY-1V1)*

Art: *Vorlesung*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *In der Vorlesung wird die Bedeutung von Lernermerkmalen für den schulischen/ akademischen Erfolg illustriert; weiterhin werden wichtige Befunde der Lehr-Lernforschung und der Erziehungspsychologie demonstriert.*

Titel: *„Pädagogische Psychologie 1.2: Psychologie des Lerners, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung)“ (06-Psy-PäPSY-1S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Das Seminar vertieft ausgewählte Inhalte der Vorlesung.*

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502420	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 -	Hörsaal / Röntgen 12	Schneider
Inhalt	Die Veranstaltung reflektiert die Bedingungsfaktoren schulischer und akademischer Bildungsprozesse und deren Wechselwirkungen. Hierzu werden individuelle Einflussfaktoren betrachtet (Intelligenz, Arbeitsgedächtnis, Vorwissen, Lernstrategien und Metakognition, motivationale und affektive Determinanten) sowie Faktoren der Schulumwelt und der sozialen/familiären Umwelt analysiert. Die zweite Hälfte der Veranstaltung fokussiert auf spezifische Themenfelder wie die Ergebnisse von Bildungsstudien, der Schriftspracherwerb, Prognose von Schulleistungen, Beratung und Intervention und das Lernen mit Medien. Die Vorlesung zielt darauf ab, Wissen auf den einzelnen Themengebieten umfassend zu vermitteln. Die Inhalte werden darüber hinaus in dem zusätzlich zu belegenden Seminar weiter vertieft.					
Hinweise	Die Literatur wird zum großen Teil unter WueCampus2 als elektronischer Semesterapparat zur Verfügung gestellt. Dort werden auch die Skripten und die Referatsmaterialien aus den Seminaren veröffentlicht. Die Adresse und die Zugangsdaten erhalten Sie in der ersten Sitzung der Vorlesung. Die Einschreibung erfolgt zudem automatisch durch Anmeldung und Zulassung in einem Vertiefungsseminar.					
Voraussetzung	Die Veranstaltung ist für Studierende im <u>vierten Studiensemester</u> empfohlen. Sie können das Modul auch in anderen Studiensemestern belegen, wobei in diesem Fall zeitliche Kollisionen mit anderen Modulen nicht ausgeschlossen werden können.					
Nachweis	Das gesamte Modul ist benotet und mit 6 ECTS-Punkten "dotiert". Für den Erwerb der Punkte sind zwei Leistungen erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung und aktive Teilnahme an einem Vertiefungsseminar, inklusive Mitwirkung an einer Arbeitsgruppe und Vorbereitung/Darstellung eines der Themengebiete im Seminar • Anmeldung und Teilnahme an der Abschlussklausur <p>Die Klausur wird am Ende der Prüfungszeit stattfinden. Sie müssen sich selbstständig und innerhalb des Anmeldezeitraums zur Prüfung anmelden. Es wird eine (!) gemeinsame Klausur geschrieben. Die Verbuchung der Note und der Punkte erfolgt komplett. Die Einbringung von Teilen der Punkte für das Modul (z. B. nur auf das Referat) ist nicht möglich.</p>					
Zielgruppe	Studierende des Bachelor-Studiengangs Psychologie					

Psychologie des Lernalers, der Erziehung und des Unterrichts (Vertiefung) (2 SWS, Credits: 6 (bei gleichzeitigem Besuch der

Vorlesung))

Veranstaltungsart: Seminar

0502431	Mi	08:30 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Michel
	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	17.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Michel
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Beinicke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	05.07.2015 - 05.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
Inhalt	Die Seminare greifen ausgewählte Themen der zugehörigen Vorlesung auf und vertiefen diese, z.B. Psychologie des Lernalers (Intelligenz, Gedächtnis, Metakognition, Vorwissen, Motivation und Ängstlichkeit), die Rolle von Lehrpersonen und Lernumwelt, Entwicklung schulischer Basiskompetenzen, sowie Schulerfolgsprognose und empirische Lernstandserhebungen.						
Literatur	Wird in den Seminaren bekannt gegeben						
Voraussetzung	Gleichzeitiger Besuch der Vorlesung						
Nachweis	Zur Erlangung der 6 ECTS-Punkte dieses Teilmoduls ist ein Kurzbeitrag in einem der Seminare und die Teilnahme an der Klausur notwendig.						
Zielgruppe	Bachelor - Studierende der Psychologie (Hauptfach), 4. Fachsemester						

Teilmodul "Pädagogische Psychologie 2" (06-Psy-PäPsy-2)

Teilmodulbezeichnung:

Pädagogische Psychologie 2

Kurzbezeichnung:

06-PSY-PäPSY-2

1. Niveaustufe: *Bachelor*
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit: *Institut für Psychologie 4 / 06020400*
3. Teilmodulverantwortung: *Professur für Pädagogische Psychologie*
4. SWS: *4*
5. ECTS-Punkte: *6*
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]: *180*
7. a) Zuvor bestandene Module: *--*
- b) Sonstige Vorkenntnisse: *--*
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Module: *--*
9. Turnus der Prüfung: *Semesterweise*
10. Prüfungsanmeldung: *Ja, nach Bekanntgabe*

11. Prüfungsart:

- a) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- b) *Referat mit Ausarbeitung oder*
- c) *Klausur oder*
- d) *mündliche Prüfung oder*
- e) *Praktische Tätigkeit oder*
- f) *Hausarbeit*

12. Prüfungsumfang:

- a) *ca. 15 Min. und ca. 6 S. oder*
- b) *ca. 30 Min. und ca. 3 S. oder*
- c) *ca. 60 Min. oder*
- d) *ca. 15 Min. oder*
- e) *ca. 60 Std. oder*
- f) *XXXXXXXXXXXXXX*

13. Sprache der Prüfung: *Deutsch*

14. Bewertungsart: *Bestanden/Nichtbestanden*

15. Lehrveranstaltungen:

Das Teilmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:

Kurzbezeichnung: *06-Psy-PäPSY-2S1* und *06-Psy-PäPSY-2S2*

Titel: *„Lernschwierigkeiten: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S1)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Titel: *„Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention“ (06-Psy-PäPSY-2S2)*

Art: *Seminar*

Verpflichtungsgrad: *Pflicht*

SWS: *2*

Arbeitsaufwand: *90 h*

Turnus: *Semesterweise*

Sprache: *Deutsch*

Inhalt: *Im Seminar werden wesentliche Themenbereiche der angewandten Pädagogischen Psychologie behandelt.*

Lernstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502432	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Lingel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Tibken
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Theis
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	05.07.2015 - 05.07.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -		04-Gruppe	Tibken

Inhalt Das Seminar bildet zusammen mit dem Seminar Verhaltensstörungen das Modul PÄPSY2, das für Hauptfachstudierende der Psychologie im 5. Semester empfohlen wird. Das Seminar reflektiert

- Einflussfaktoren schulischer Leistungen und mögliche Risikofaktoren (sozio-ökonomischer Hintergrund, Geschlechtseinflüsse und Migrationsstatus)
- Bilingualismus
- Definitionen von Lernstörungen, Schulversagen und Teilleistungsstörungen
- Einfluss der (neuen) Medien auf akademische Leistungen ("New Language")
- Auswirkungen des Sprachsystems
- Ursachen, Diagnostik, Prävention und Behandlung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und Rechenschwierigkeiten

Die Literatur für das Seminar, wie auch die Seminarbeiträge werden in WueCampus verfügbar gemacht. Bei einer Zulassung im Seminar werden Sie automatisch für den WueCampus-Raum freigeschaltet.

Voraussetzung Es wird empfohlen, die Veranstaltung im fünften Semester nach Abschluss des ersten Teilmoduls (PÄPSY1) zu besuchen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Verhaltensstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Verhaltensstörungen: Diagnose und Intervention (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502433	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Bäuerlein
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Theis
	Fr	12:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	So	09:00 - 15:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Lenhard

Inhalt Das Seminar thematisiert wesentliche Formen von Verhaltensstörungen, die im Kontext Schule relevant sind, und zeigt auf, wie diese diagnostiziert und behandelt werden können. Neben der theoretischen Betrachtung spielen also insbesondere auch konkrete Interventions- und Präventionsprogramme eine Rolle, die im Seminar in Form von Gruppenarbeiten erarbeitet werden. Die Themen im Überblick:

- Motivationsförderung
- Entspannungstechniken
- Aggression: Störungen auf individueller Ebene (Impulskontrolle, soziale Wahrnehmung, oppositionelles Trotzverhalten & Störung des Sozialverhaltens)
- Schulische Gewalt (Bullying / Mobbing) und Cyberbullying
- Mediale Gewalt: Wie gefährlich sind „Killerspiele“?
- Abbau von Gewalt durch das Training von Kampfsporttechniken?
- Juvenile Delinquenz
- Depression im Kindes- und Jugendalter
- Selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid
- Angststörungen – im Fokus: Prüfungs- und Leistungsangst; Schulangst, Schulphobie und Absentismus
- Schulische Prävention von Substanzmissbrauchsstörungen (Alkohol und Nikotin)
- „Verhaltenssüchte“ (Online- und Onlinecomputerspielesucht)
- Deprivation, Misshandlung und sexueller Missbrauch

Neben diesen Inhalten werden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche in Datenbanken, elektronische Zeitschriftenbibliothek) erarbeitet, um selbstständig Fragestellungen dieses Themenspektrums recherchieren zu können.

Hinweise Neben diesem Seminar empfiehlt sich der Besuch einer der Veranstaltungen zu Lernstörungen, da in der Prüfung beide Bereiche zusammen getestet werden.

Für eine Teilnahme an der Klausur ist es erforderlich, entweder im Seminar Verhaltensstörungen oder im Seminar Lernstörungen ein Referat zu halten, bzw. aktiv an einer Arbeitsgruppe zur Gestaltung einer Sitzung beizutragen.

Literatur Der größte Teil der Literatur steht im Kursraum unter WueCampus zur Verfügung. Dort werden auch alle Seminarmaterialien verfügbar gemacht. Durch die Zulassung zum Seminar werden Sie automatisch zum Kursraum freigeschaltet. Weitere Informationen zu Inhalten, Materialien und Literaturquellen erfahren Sie in der ersten Sitzung des Seminars.

Voraussetzung Es wird empfohlen, am Teilmodul im fünften Semester nach bereits erfolgtem Besuchs des Moduls PÄPSY1 teilzunehmen.

Nachweis In Zusammenhang mit dem Seminar Lernstörungen werden nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulklausur 6 ECTS-Punkte (unbenotet) verbucht.

Zielgruppe Studierende des Studiengangs Psychologie (Hauptfach, Bachelor)
Im Rahmen des Schnupperstudiums wird nur Gruppe 4 angeboten.

Modul Sozialpsychologie (06-PSY-SozPSY)

Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502201	Di	09:30 - 12:30	Einzel	28.07.2015 - 28.07.2015	gr. HS / Anatomie	Strack
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 -	Hörsaal / Röntgen 12	
Inhalt	Die Vorlesung behandelt Grundlagen, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die großen Traditionen der Sozialpsychologie und deren Menschenbilder.					
Hinweise	Belegung als ASQ-Modul: es werden 10 Studierende aufgenommen. Bitte per E-Mail im Sekretariat anmelden (ab 1. März: petra.leckert@uni-wuerzburg.de). Sollten sich mehr als 10 Studierende anmelden, entscheidet das Los. Anfang April werden alle benachrichtigt.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	Dieses Buch ist bei der Buchhandlung Knodt, Textorstraße vorrätig. BSc 1. Semester					

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502209	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -		Strack
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -		
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 -		
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 -		
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind: Vorbesprechung nach der Vorlesung am 08. Oktober 2013.					
Literatur	Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

Big Bang Theories of Social Psychology (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502203	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Götz
Inhalt	"What ist your favorite deep, elegant, or beautiful explanation? Diese Frage stellte John Brockman, Herausgeber der Internetzeitschrift "Edge", im Jahr 2012 den führenden Denkern und Wissenschaftlern unserer Zeit. Herausgekommen sind dabei eine Reihe sehr lesenswerter Blogbeiträge aus sehr vielen Bereichen der Wissenschaft, die für das im Folgenden beschriebene Seminar allerdings von nachgeordnetem Interesse sind. Doch inspiriert von John Brockmans Ansatz stellten wir uns die Frage, welche Theorien die tiefsten, elegantesten oder schönsten Erklärungen für sozial- und kognitions-psychologische Phänomene liefern. Herausgekommen ist dabei das Seminar "Big Bang Theories of Social Psychology", das wir nun im Folgenden kurz vorstellen möchten. Ob Kognitive Dissonanz, Zwei-Prozess-Modelle, Embodiment oder Ego Depletion - jeder von Ihnen hat mittlerweile von den großen Theorien der Bereiche <i>Sozialpsychologie</i> und <i>Soziale Kognition</i> gehört. Doch haben Sie jemals einen der wissenschaftlichen Artikel gelesen, in denen diese Theorien dargestellt und diskutiert werden? Wissen Sie etwas über die Forscher, die sich hinter diesen Ideen verbergen? Und haben Sie sich schon einmal gefragt, warum und inwiefern diese Theorien heute so bekannt und einflussreich sind? Dann laden wir Sie dazu ein, mit uns gemeinsam Antworten auf möglichst viele dieser Fragen zu finden. Im Seminar "Big Bang Theories of Social Psychology" möchten wir Schlüsseltexte aus dem Bereich Sozialpsychologie/Soziale Kognition lesen, die Forschung und Ideenbildung auf diesem Gebiet angestoßen und nachhaltig geprägt haben. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, das kritische Lesen und Diskutieren von wissenschaftlichen Artikeln zu üben und dadurch das Verständnis für ausgewählte Bereiche der sozial- und kognitionspsychologischen Forschung zu vertiefen. Die Bereitschaft, wöchentlich (überwiegend englischsprachige) Journal-Artikel zu lesen und vorzubereiten, wird vorausgesetzt.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 15. April 2015, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Vorstellung aller Seminare. Die Anmeldungsmodalitäten werden dabei erklärt.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, aktive Teilnahme • mündliche Prüfung 					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

Justice (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502207	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Dickopf
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	219 / Röntgen 10	
Inhalt	Das Seminar wird sich mit Gerechtigkeitsprinzipien, die allgemein anwendbar sein sollen und Gerechtigkeitsurteilen in konkreten Entscheidungssituationen auseinandersetzen. Zunächst könnte man annehmen, dass abstrakt formulierte Prinzipien recht stringent in konkrete Urteile transformiert werden. Das indes (abstrakte) Gerechtigkeitsprinzipien nun in vielen beispielhaften Situationen nicht direkt in (konkrete) Gerechtigkeitsurteile transferiert werden, soll die anfängliche Irritation in diesem Seminar darstellen.					
Hinweise	Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 15. April 2015, um 12:00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Vorstellung aller Seminare. Die Anmeldungsmodalitäten werden dabei erklärt.					
Literatur	Wird teilweise im Seminar gestellt, muss teilweise selbst recherchiert werden.					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige und aktive Teilnahme • Referat (20 min) mit anschließender Diskussionsleitung und schriftliche Ausarbeitung (höchstens 5 Seiten) 					
Zielgruppe	BSc 2. Semester					

Soziale Emotionen: Von Moral und Peinlichkeit bis Empathie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502204	- -	Block	Alvarez Löblich
Inhalt	In diesem Seminar werden wir recht unterschiedliche, jedoch auf denselben Prozessen basierende emotionale Phänomene kennenlernen und diskutieren. Von impliziten Prozessen über Verstehen, Beurteilen, Sympathie, Empathie und stellvertretende Emotionen bis hin zu rein sozialen Emotionen wie Peinlichkeit werden wir uns mit einem breiten Spektrum an Aspekten dieses Bereiches mit Hilfe relevanter Theorien und aktueller Forschung auseinandersetzen.		
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 15. April 2015, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Vorgesehene Blocktermine:		
Literatur	Wird teils zur Verfügung gestellt, muss teils eigenständig recherchiert werden.		
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme • Aktive Mitarbeit • Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 7 Seiten) 		
Zielgruppe	BSc 3. Semester		

Behavioral Economics

Veranstaltungsart: Seminar

0502205	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Zürn
Inhalt	Behavioral Economics beschäftigt sich mit den Grenzen und der Weiterentwicklung der ökonomischen Entscheidungstheorie mittels den Erkenntnissen und Methoden der experimentellen Psychologie. Das Seminar umfasst sowohl eine Einführung in die klassische "rationale" Entscheidungstheorie als auch deren Kritik und Weiterentwicklungen. Der Fokus liegt im Besonderen auf der Vorstellung empirischer Forschung, die zum besseren Verständnis ökonomischer Entscheidungen beiträgt. Des Weiteren werden die zugrunde liegenden psychologischen Prozesse diskutiert und das innovative Potential dieser Forschungsrichtung beleuchtet. Die thematischen Grenzen reichen dabei von Fairness in ökonomischen Beziehungen bis hin zu den Fallen beim Einkauf mit Kreditkarten.				
Hinweise	Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, 15. April 2015, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Studierende der Psychologie (Bachelor). Die Veranstaltung baut auf der Vorlesung und Literatur der VL Sozialpsychologie auf. Der Abschluss dieses Teilmoduls wird dringend empfohlen.				
Nachweis	Referat (10 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung (6 Seiten)				
Zielgruppe	BSc 2. Semester				

Fortgeschrittene Methoden der sozialpsychologischen Inhaltsanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502206	Mi 18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2015 -	213 / Röntgen 10	Dignath
Inhalt	Aktuelle methodische Probleme einer spezifisch sozialpsychologischen Inhaltsanalyse werden diskutiert. Fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik sowie die Bereitschaft zum regelmäßigen Studium aktueller Fachliteratur und der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung wird vorausgesetzt.				

Moral judgment (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502216	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 18.07.2015	219 / Röntgen 10	Bahnik
Inhalt	The course will explore the rapidly developing field of psychology of moral judgment. We will begin with philosophical foundations that are required for understanding of the moral judgment literature. Afterwards, we will cover main psychological theories of moral judgment and reasoning with particular emphasis on moral intuitions and intuitive judgment. Finally, we will broaden our focus to moral judgment in different ages, cultures, and species and we will explore studies of morality beyond the realm of laboratory experiments.				
Hinweise	The Moral judgment seminar will be held completely in English. All students who would like to take a social psychology seminar should come on Wednesday 15 th April 2015 at 12:15 to the seminar-room 219 where the seminars will be introduced and signup possibilities will be clarified.				
Literatur	The literature will be clarified during the introductory seminar.				
Nachweis	A short talk (15 minutes) and a paper (6 pages).				
Zielgruppe	BSc. 2 nd semester				

Modul Statistik I (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502308	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.001 / DidSpr	09-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	10-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	11-Gruppe	

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise **Den für das Sommersemester 2015 gültigen Plan der Tutoriengruppen erhalten Sie am 17.04.15 über den WueCampuskurs zur Veranstaltung. Dort (in WueCampus) können Sie sich am 17.04.15 ab 18 Uhr auch für die Tutorien anmelden.**

Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	13.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups. E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Modul Statistik II (06-PSY-STAT)

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502309	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	07-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	08-Gruppe	

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502339	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenzttests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Meßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

Modul Wirtschaftspsychologie (06-PSY-WiPSY)

Um Ihnen und uns die Vergabe der Seminare zu vereinfachen, bitten wir Sie, wie im Musterstudiums-verlaufsplan vorgesehen, im dritten und im vierten Semester je ein ABO-Seminar zu absolvieren und nicht mehr zu versuchen, beide Seminare in einem Semester zu belegen. Ab dem WS 13/14 ist folgendes Verfahren vorgesehen:

Alle Seminare mit Platzvergabe. Jeder kann sich nur in einem Seminar anmelden, Doppelanmeldungen sind nicht mehr möglich. Bei der Vergabe werden höhere Semester bevorzugt. Freie Plätze werden in der Nachfrist unter allen Angemeldeten verlost, d.h., es ist dann auch möglich, ein zweites Seminar zu belegen.

Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	05.05.2015 -	HS Physiol / Physiolog.	Bipp
Inhalt	Die zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des ersten Teils sind Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit, Arbeitsgesundheit, Arbeitsanalyse und -gestaltung. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1).				
Literatur	Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014). <i>Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie für Bachelor</i> . Heidelberg: Springer. Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). <i>Arbeits- & Organisationspsychologie</i> . Heidelberg: Springer. Schuler, H., & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014). <i>Lehrbuch der Personalpsychologie</i> . Göttingen: Hogrefe. Schuler, H., & Moser, K. (Hrsg.) (2013). <i>Lehrbuch Organisationspsychologie</i> . Bern: Huber. Ulrich, E. (2011). <i>Arbeitspsychologie</i> . Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Nachweis	Klausur				

Aspekte und Spielwiesen der Personalentwicklung - Training, Coaching und Mentoring und andere spannende

Aufgabenfelder - (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502233	- 08:00 - 16:00	BlockSaSo	29.05.2015 - 31.05.2015	219 / Röntgen 10	N.N.
Inhalt	In diesem Seminar werden Themen und Methoden der Personalentwicklung in einer Organisation behandelt. Personalentwicklung umfasst dabei viele verschiedene Aufgaben und hat dadurch, dass es noch nicht in allen Unternehmen verbreitet ist auch eine spannende innovative Seite, bei der man in und mit einer Organisation und vor allem mit Menschen arbeiten kann. Wir werden im Seminar den Prozess der Personalentwicklung genauer unter die Lupe nehmen. Darin sind unter anderem die Punkte: Bedarfsanalyse, die Konzeption, Moderation und Durchführung von Entwicklungsmaßnahmen bis zum Transfer und zur Evaluation enthalten. Wir wollen aber auch den ein oder anderen Exkurs machen und uns anschauen, was Personalentwicklung zum Beispiel mit Coaching zu tun hat. Sie bekommen unterschiedliche Themen für Ihre Präsentation, die Sie im Rahmen des Blockseminars vom 29.-31.05.2015 vortragen dürfen. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der praktischen Anwendung liegen. Bitte überlegen Sie sich soweit es möglich ist eine passende praktische Übung, mit der Sie Ihre Kommilitonen in Ihr Referat einbinden können bzw. den Teilnehmern Ihr Thema näher bringen. Referatsvergabe bei der Vorbesprechung am 29.04., 9 Uhr!				
Hinweise	Blockseminar Fr 29.05. 13-20 Uhr Sa 30.05. 8-17 Uhr So 31.05. 8-16 Uhr Referatsvergabe beim Vortreffen am 29.04., 9:00 Uhr!				
Literatur	Wird noch bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung				
Zielgruppe	BSc ab 3. Semester				

Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502234	- -	wöchentl.			N.N.
Inhalt	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Prof. Eichstaedt und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.				
Zielgruppe	B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt				

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235	Do	18:00 - 20:00	14tägl	07.05.2015 -	219 / Röntgen 10	Bipp
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.					
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf					
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.					

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502237	-	-	Block		219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption wird die komplexe Situation „Arbeitsplatz“ mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in BRD. Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer hinsichtlich der komplexen Bedingungen/ Prozesse innerhalb Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Blockseminar: 01.05. - 03.05., Fr 12 - 20 Uhr, Sa 8 - 16 Uhr, So 8 - 16 Uhr					
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25					
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)					
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester					

Bewerbungs- und Assessment-Center Training (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502238	-	14:00 - 20:00	BlockSaSo	15.05.2015 - 17.05.2015	219 / Röntgen 10	Schiep
Inhalt	In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Gegenstandsbereich der Personalauswahl, insbesondere mit dem Bewerbungsprozess. Nachdem theoretische Konzepte besprochen wurden, üben wir anhand von interaktiven Übungen (z.B. Rollenspielen), wie man sich bei Bewerbungen und im Assessment-Center optimalerweise verhält und wie man sich am besten darauf vorbereiten kann. Dabei wird nicht nur die Perspektive des Bewerbers, sondern auch die des Personalers betrachtet. Konkrete Themen sind unter anderem die Anforderungsanalyse, diverse Assessment-Center-Verfahren und das Bewerbungsgespräch. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Block: Fr 15.05.2015 14 - 20 Uhr Sa 16.05.2015 9 - 18 Uhr So 17.05.2015 9 - 18 Uhr Bitte beachten Sie: Der Inhalt dieser Veranstaltung überschneidet sich stark mit den Inhalten des Seminars "Personalauswahl" aus dem SS 14 bzw. WS 14/15. Belegung über sb@home.					
Literatur	wird noch bekannt gegeben					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25 Anforderungen zum Schein- / ECTS-Erwerb: - regelmäßige Teilnahme - aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenarbeiten)					
Nachweis	Klausur					
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester					

Analyse und Konzeption moderner HR-Entwicklungsmaßnahmen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502244	-	12:00 - 17:00	BlockSaSo	08.05.2015 - 10.05.2015	219 / Röntgen 10	Schiep
Inhalt	Dieses Seminar befasst sich mit dem Gegenstandsbereich der Personalentwicklung. Nach einem kurzen Überblick zu Zielen und Bedarfen an Personalentwicklung werden verschiedene Trainings und Verfahren anhand von interaktiven Übungen genauer betrachtet. Auch wird auf rechtliche und ethische Probleme, sowie Evaluationen der einzelnen Verfahren eingegangen. Ein Fokus liegt hierbei auf dem Anwendungsbezug der Verfahren, so dass zum Schluss selbst eine Personalentwicklungsmaßnahme anhand eines Fallbeispiels konzeptioniert werden soll. Konkrete Themen sind hierbei unter anderem: Selbstmanagement-Training, Coaching & Mentoring, Outdoor-Training und Simulative Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Block: Fr 08.05.2015 12 - 20 Uhr Sa 09.05.2015 9 - 17 Uhr So 10.05.2015 9 - 17 Uhr Bitte beachten Sie: Der Inhalt dieser Veranstaltung überschneidet sich stark mit den Inhalten des Seminars "Personalentwicklung" aus dem SS 14 bzw. WS 14/15. Einschreibung über SB@Home					
Literatur	wird noch bekannt gegeben					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie Anforderungen zum Schein- / ECTS-Erwerb: - regelmäßige Teilnahme - aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenarbeiten)					
Nachweis	Referat mit Ausarbeitung					
Zielgruppe	Bachelor- und Diplom-Studierende					

Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502246	-	-	Block	03.07.2015 - 05.07.2015		01-Gruppe Schubert
Inhalt	In diesem Seminar werden Mechanismen funktionierender und konflikthafter Kommunikation vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt vertieft. Wie funktioniert gute Kommunikation? Und warum geht sie so oft schief? Wie entstehen Konflikte und wie können sie beigelegt werden? Das Seminar "Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt" beschäftigt sich mit Kommunikation im Betrieb, vom Einstellungsgespräch über Mitarbeitergespräche bis zu kommunikativen Prozessen in großen Gruppen. Moderation, Mediation und strukturierte Gesprächsführung werden hierbei wichtige Themen sein. Schwerpunkte des Seminars sind sowohl die Vermittlung theoretischen Wissens über Kommunikation in der Arbeitswelt als auch die Anwendung des Gelernten in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, usw. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Blockveranstaltung: Freitag, 3.7., 12 - 19 Uhr, Samstag, 4.7., 9 - 17 Uhr, Sonntag, 5.7., 9 - 17 Uhr Die Klausur wird am 10.7.2015 geschrieben.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24					
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb: • regelmäßige aktive Teilnahme • Klausur					

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502247	-	12:00 - 16:00	BlockSaSo	24.04.2015 - 26.04.2015	219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	NEWS 2.4.15 Es gibt keine Restplätze in diesem Seminar, d.h. dass keine weiteren Teilnehmer in der zweiten Verlosungsfrist für dieses Seminar im SS 15 berücksichtigt werden können. Bitte melden Sie sich für ein anderes ABO Seminar mit noch freien Restplätzen an. JLC Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Block: Fr 24.04. 12 - 20 Uhr Sa 25.04. 8 - 16 Uhr So 26.04. 8 - 16 Uhr					
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24					
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themensitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen))					

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003	Di	12:30 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	102 / PIW1	Stock
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	------------	-------

Master

Diagnostik (06-PSY-MA-Dia/-1)

Psychologische Diagnostik und Begutachtung: das psychologische Gutachten (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502026	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	01-Gruppe	Paelecke
SdiagM	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	SE 113 / Marcus9-11	03-Gruppe	

Methodenlehre (06-PSY-MA-ML)

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502310	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Volk
	Mo	10:00 - 13:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	HS Physiol / Physiolog.	

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502311	Mi	18:00 - 19:30	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	15.07.2015 - 15.07.2015	gr. HS / Anatomie	

Inhalt In diesem Seminar wird eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars:

- Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs
- Messwiederholungsdesigns
- Kovarianzanalyse
- Multivariate Varianzanalyse
- Nichtparametrische Verfahren
- Multiple Regression
- Diskriminanzanalyse

Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte Hausaufgaben einzuüben und zu vertiefen.

Hinweise Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Literatur Nachweis Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education.

zweistündige Klausur.

Für die Anmeldung zur Klausur ist das Bestehen von einer bestimmten Anzahl von Übungsaufgaben erforderlich; Details werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie.

Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.

Wahlpflichtbereich III Projektarbeit

Modul 06-PSY-MA-BELLF Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen - Forschung

Bildung, Entwicklung & lebenslanges Lernen - Forschungsseminar 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502541	Mo	18:00 - 19:30	wöchentl.	20.04.2015 -	SE 102 Rör / Röntgen 10	Schneider/ Nieding
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------------	-----------------------

Modul 06-PSY-MA-EKI Experimentelle Klinische Psychologie

Projektarbeit Experimentelle Klinische Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502008 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Wieser/Reicherts

ProjExKIPs

Inhalt Kern des *experimentellen Praktikums* im Rahmen der Projektarbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die idealerweise bereits der Vorbereitung der Masterarbeit dient. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben, der die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit vermittelt und damit die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit liefert.

Inhalt SS 2015: Einfluss von Emotionsregulation auf die Schmerz Wahrnehmung

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nachweis Scheinerwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreiche Mitarbeit bei den gestellten Aufgaben. Ein schriftlicher Untersuchungsbericht nach APA-Richtlinien.

Modul 06-PSY-MA-EW Experimentelle Wirtschaftspsychologie

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235 Do 18:00 - 20:00 14tägl 07.05.2015 - 219 / Röntgen 10 Bipp

Inhalt Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.

Hinweise Veranstaltung nach Bedarf

Zielgruppe Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.

Modul 06-PSY-MA-IU Interindividuelle Unterschiede

Forschungsorientierte Vertiefung Differentielle Psychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502022 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 Mussel

PrDiffPs Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 213 / Marcus9-11 Kraus

Inhalt Praktische Forschungsarbeit in der Differentiellen Psychologie.

Die Veranstaltung ist Teil der forschungsorientierten Vertiefung. Zu deren Abschluss gehören ein Forschungspraktikum mit 4 SWS und ein Vertiefungsseminare mit 2 SWS. Die Teilnahme am Doktorandenseminar (mit Vortrag) ist erwünscht.

Das Forschungspraktikum beinhaltet die Durchführung einer empirischen Studie, einschließlich der Sichtung der Literatur, der Planung eines Experiments, Vorbereitung und Umsetzung, Durchführung inkl. Datenerhebung sowie der statistische Auswertung der Ergebnisse. Zur Datenerhebung werden z. T. biologische Methoden (EEG) zum Einsatz kommen.

Die Themen der empirischen Studien liegen im Forschungsbereich der jeweiligen Dozenten.

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502056 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02-Gruppe Mussel

SFoDiffPs1

Hinweise Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1, Raum 102 statt.

Modul 06-PSY-MA-KLI Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung

Projektarbeit Klinische Psychologie und experimentelle Psychotherapieforschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502010 Do 09:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 213 / Marcus9-11 Andreatta

ProjExKIPs

Inhalt Als Schwerpunkt der Projektarbeit zur Klinischen Psychologie und Experimentellen Psychotherapieforschung wird untersucht, inwieweit Persönlichkeitsmerkmale Lernprozesse beeinflussen. Insbesondere welchen Einfluss üben depressive und impulsive Persönlichkeitsmerkmale auf das Lernen von belohnenden Reize aus.

Das Ziel ist es, einen Einblick in die experimentelle Forschung zu geben. Dies beinhaltet die Planung, Durchführung, Auswertung und Berichterlegung einer empirischen Forschungsarbeit. Somit werden auch die methodischen Grundlagen für eine eigene Masterarbeit geschaffen.

In der Veranstaltung werden wir uns mit Persönlichkeitsmerkmalen mit Hilfe von Fragebögen (z.B. Beck-Depression Inventory), peripher-physiologischen Maßen (z.B. Schreckreflex, Hautleitfähigkeit) und subjektiven Ratings beschäftigen.

Voraussetzung max. 12 Teilnehmer

Zielgruppe Master Degree

Wahlpflichtfach Projektarbeit Klinische Psychologie und Experimentelle Psychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502024 Di 18:00 - 19:30 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Pauli

ProjKIPs

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme zu laufenden und geplanten Forschungsarbeiten

Hinweise **Bitte über SB@Home anmelden!**

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des Masterstudiengangs "Psychologie" mit Interesse an den Bereichen "Klinische Psychologie" und "Neuropsychologie", Studierende die in diesen Bereichen eine Masterarbeit machen wollen und Doktoranden und Diplomanden am Lehrstuhl für Psychologie I.

Modul 06-PSY-MA-KV Kognition und Verhalten

Kognition und Verhalten (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502334 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 01-Gruppe Pfister
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 02-Gruppe N.N.
 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 03-Gruppe Herbort

Inhalt Für eine ausführliche Beschreibung siehe: http://www.i3.psychologie.uni-wuerzburg.de/fileadmin/06020300/Richtlinien_MSc_Projektarbeit.pdf
 Note for international students: This course implies an individual research project and can also be held in English language. Please contact the responsible lecturer / member of staff for details.

Hinweise Die Projektarbeit kann von jedem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut werden.

Kognition und Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502341 Mi 12:30 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 Kunde

Modul 06-PSY-MA-ME Motivation und Emotion

Kolloquium Allgemeine Psychologie II

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502208 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 213 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Vorträge und Diskussionen zu laufenden Forschungsarbeiten im Bereich Emotion und Motivation.

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Modul 06-PSY-MA-SK Soziale Kognition

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Strack

Projekt

Inhalt Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.

Hinweise In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor.

Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.

Modul 06-PSY-MA-VP Verkehrspsychologie

Projektseminar Psychologische Methoden, Kognition und Verkehr (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502331 Di 10:30 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 R 1 / R6Ri11-P3 Huestegge

Hinweise Bitte melden Sie sich bei Interesse vor Semesterbeginn beim Veranstaltungsleiter.

Praktikum der Verkehrspsychologie (4 SWS)

Veranstaltungsart: Projekt

0502332 Di 10:30 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 R 1 / R6Ri11-P3 Huestegge/
Scheuchenpflug/
Volk

Hinweise Bitte melden sie sich bei Interesse per Mail bei einem der angegebenen Veranstaltungsleiter.

Modul 06-PSY-MA-VV Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Projektseminar zur Verhaltensanalyse und -regulation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502035 Mo 12:00 - 13:30 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Paelecke-
Habermann/
Schwerdtle

Hinweise Dieses Seminar orientiert sich inhaltlich an der Projektarbeit im Vertiefungsfach »Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation«. Hier werden projektarbeitsrelevante Grundlagenarbeiten und Ergebnisse der Projektarbeit in Referatsform vorgestellt. Zeitlich folgt das Projektseminar also der Projektarbeit. Studierende, die in der Abteilung Interventionspsychologie ihre Masterarbeit machen, müssen ihren Plan für die Masterarbeit in diesem Seminar vorstellen und diskutieren. Diese Vorstellung der Masterarbeit kann den Projektbericht in Referatsform ersetzen. Ergebnisse der Masterarbeiten sollen ebenso berichtet werden

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Wahlpflichtbereich I und II

Bildung, Entwicklung & Lebenslanges Lernen (06-PSY-MA-BELL)

Sprach- und Bildungserfolg bei Mehrsprachigkeit und Migrationshintergrund (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502435 Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2015 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Segerer

Inhalt Psycholinguistische Befunde zur Mehrsprachigkeitsentwicklung und Ergebnisse der empirischen Bildungsforschung

Entwicklung im hohen und höheren Erwachsenenalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502437 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2015 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Nieding

Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502440 Mo 08:30 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - SE 122 RöR / Röntgen 10 Schneider

Persönlichkeitsentwicklung aus psychoanalytischer Perspektive (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502542	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 -	SE 122 Rör / Röntgen 10	Diergarten
Inhalt	Das Seminar befasst sich schwerpunktmäßig mit verschiedenen Persönlichkeitsstrukturen (z.B. narzißtisch, histrionisch, zwanghaft...). Hierbei wird typisches Erleben und Verhalten von Personen mit der jeweiligen Struktur beschrieben sowie über die Abgrenzung zur jeweiligen Persönlichkeitsstörung bzw. ähnlichen psychischen Störungen diskutiert (z.B. depressive Persönlichkeitsstruktur vs. depressive Episode). Ein weiteres wichtiges Thema ist die Entstehung der jeweiligen Persönlichkeitsstrukturen gemäß psychoanalytischer Theorien. Ergänzt wird das Seminar durch die Themen Abwehrmechanismen und psychoanalytische Diagnostik.					
Hinweise	Zu erbringende Leistungen: Vorbereitung und Präsentation eines Referats in einer Kleingruppe; 15-minütige Klausur.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Immatrikulation als Psychologie Masterstudent.					

Achtsamkeit bei Verhaltensstörungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502551	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SE 122 Rör / Röntgen 10	Schmiedeler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	SE 122 Rör / Röntgen 10	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	SE 122 Rör / Röntgen 10	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	28.06.2015 - 28.06.2015	SE 122 Rör / Röntgen 10	
Inhalt	Das Konzept der Achtsamkeit erfährt in der Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen zunehmend an Bedeutung. Und auch im pädagogischen Kontext lässt sich Achtsamkeit erfolgreich nutzen. In diesem Seminar werden Ansätze achtsamkeitsbasierter Verfahren in der Therapie von Verhaltensstörungen bei Kinder und Jugendlichen besprochen. Inhaltlich geht es neben grundsätzlichen Aspekten der Achtsamkeit auch um neurobiologische Befunde, wissenschaftliche Belege zur Wirksamkeit, Besonderheiten beim Einsatz im Kindes- und Jugendalter sowie spezifisch um die Behandlung von Verhaltensstörungen. Es soll zudem ein Einblick in achtsamkeitsbasierte Elterntrainings sowie dem Einsatz in der Schule gegeben werden.					
Hinweise	Die Vorbesprechung zum Blockseminar ist verpflichtend.					
Literatur	Die Literatur wird in der Vorbesprechung des Seminars bekannt gegeben.					

Entscheiden, Handeln & Arbeiten (06-PSY-MA-EHA)

Unterschiedliche Wege zur Urteilsbildung - Zwei-Prozess-Modelle in der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502211	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	Gegenstand dieses Seminars sind zwei scheinbar antagonistische Modelle der Verhaltensdetermination. Auf der einen Seite wird soziales Verhalten als Folge von Entscheidungen verstanden, die sich an Erwartung und Wert orientieren. Zum anderen laufen viele Verhaltensweisen automatisch oder impulsiv ab und widersprechen oft "rationalen" Zielvorstellungen. Dieser Widerspruch soll thematisiert und möglicherweise aufgelöst werden.					
Literatur	Smith, E.R. & DeCoster, J. (2000). Dual-process models in social and cognitive psychology: Conceptual integration and links to underlying memory systems. <i>Review of Personality and Social Psychology</i> , 4, 108-131. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Sustainability for today's workforce (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502215	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2015 - 13.07.2015		Bipp
Inhalt	On the basis of current empirical research on employability, vitality, and work ability, the following topics with regard to sustainability, among others, will be discussed in-depth: the effects of ageing for the workforce, the role of continuous learning in today's labor market, the role of demands and resources in the work setting – and adaptations of that – for work performance and engagement. Furthermore, the course will provide an overview and evaluation of potential interventions on the individual or organizational level to sustain healthy and productive workers in practice.					
Hinweise	Enrollment via sb@home (max. 25)					
Literatur	Bakker, A.B., Demerouti, E., & Sanz-Vergel, A.I. (2014). Burnout and work engagement: The JD-R approach. <i>Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior</i> , 1, 389–411. Demerouti, E., & Bakker, A. (2013). Job crafting. In M. Peeters, J. de Jonge, & T. Taris (Eds.), <i>Introduction to contemporary work psychology</i> (pp. 414-433). Wiley-Blackwell. Kooij, D.T.A.M., De Lange, A.H., Jansen, P.G.W., Kanfer, R., & Dikkers, J.S.E. (2011). Age and work-related motives: Results of a meta-analysis. <i>Journal of Organizational Behavior</i> , 32, 197-225. Molloy, J., & Noe, R. (2010). "Learning" a living: Continuous learning for survival in today's talent market. In S. Kozlowski, & E. Salas (Eds.), <i>Learning, training, and development in organizations</i> (pp. 303-331). New York/London: Routledge. Ng, T. W., & Feldman, D. C. (2012). Evaluating Six Common Stereotypes About Older Workers with Meta-Analytical Data. <i>Personnel Psychology</i> , 65(4), 821–858. Posthuma, R.A., & Campion, M.A. (2009). Age stereotypes in the workplace: Common stereotypes, moderators, and future research directions. <i>Journal of Management</i> , 35 (1), 158-188. Semeijn, J., Van Dam, K., Van Vuuren, T., & Van der Heijden, B. (in press). Sustainable labor participation and sustainable careers. In A. de Vos & B.J.J.M. Van der Heijden (Eds.), <i>Handbook of research on sustainable careers</i> . Edward Elgar Publishing. United Kingdom. Wang, M., & Shultz, K. S. (2010). Employee retirement: A review and recommendations for future investigation. <i>Journal of Management</i> , 36 (1), 172-206.					
Voraussetzung	Students in M.Sc. Psychology					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung 					
Zielgruppe	Master-Studierende im 1. und 2. Fachsemester					

Coaching und Personalentwicklung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502242	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Mitarbeiter zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Jeder Mitarbeiter stößt in seinem Arbeitsalltag an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Personalentwicklung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Mitarbeiter darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der Personalentwicklung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jeder Teilnehmer selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren.					
Hinweise	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Diplom-Studierende und Master-Studierende, maximale Teilnehmerzahl: 24					
Voraussetzung	Leistungsnachweis:					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Hausarbeit • Klausur 					

Human Factors (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502326	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 17.07.2015	SE 304 / R6Ri11-P3	Sebald
Inhalt	Gebrauchsgegenstände und Maschinen müssen so gestaltet werden, dass sie den sensorischen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten des Benutzers, also den „menschliche Faktoren“ in solchen Systemen genügen. In dieser Veranstaltung werden theoretische Grundlagen und einige praktische Anwendungen der Human Factors-Forschung unter psychologischen Gesichtspunkten vorgestellt. Dabei werden einige empirisch gestützte Methoden besprochen, die das menschliche Handeln in technischen Umwelten erleichtern sowie effizienter und sicherer gestalten.					
Literatur	Proctor, Robert W. & van Zandt, Trisha (2008). Human factors in simple and complex systems. Boca Raton: Taylor & Francis Group					
Nachweis	regelmäßige Teilnahme aktive Mitarbeit Referat und schriftliche Ausarbeitung					
Zielgruppe	Psychologiestudenten Masterstudiengang					

Visual Cognition (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502340	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	Huestegge
Inhalt	In diesem Seminar im Rahmen des Moduls „Entscheiden, Handeln, Arbeiten“ geht es darum, dass die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in das aktuelle Forschungsgebiet der visuellen Kognition erhalten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erfassung unserer Blicke als ein zentraler Zugang zu mentalen Prozessen der visuellen Kognition. So können wir z.B. mithilfe von Eye Tracking-Analysen mentale Entscheidungsprozesse hochaufgelöst sichtbar machen. Zudem wird deutlich werden, dass wir mit den Bewegungen unserer Augen letztlich auch Handlungen ausführen, die z.B. im sozialen und Arbeitskontext von großer Relevanz sein können. Insgesamt werden vielfältige Querverbindungen zu diversen Grundlagen- und Anwendungsfeldern der psychologischen Forschung thematisiert. An der konkreten Themenwahl wirken die Teilnehmer mit, und es wird Wert gelegt auf die Weiterentwicklung mündlicher Präsentationstechniken. Interessierte Studierende sollten sich zum ersten Seminartermin am angegebenen Ort einfinden.					

Klinische Psychologie, Intervention & Neurowissenschaftliche Grundlagen (06-PSY-MA-KIN)

Klinische Psychologie, Interventionspsychologie und Klinische Neuropsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502002	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	HS 119 / Marcus9-11	Pauli
VLKIPsMA						
Inhalt	Diese Veranstaltung gibt eine Einführung in die wichtigsten klinisch-psychologischen Störungen und Modelle der Entstehung und Aufrechterhaltung.					
Literatur	Butcher, J. N., Mineka, S. & Hooley, J. M. (2009). Klinische Psychologie -13., aktualisierte Auflage München [u.a.], Pearson Studium Davison, G. C., Neale, J. M. & Kring, A. (2003). Abnormal Psychology. New York: Wiley (deutsch 2002 bei Beltz). Reinecker, H. & Petermann, F. (Eds.) (2005). Handbuch der Psychologie Bd. 1. Handbuch der Klinische Psychologie und Psychotherapie. Göttingen: Hogrefe.					
Zielgruppe	Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Voraussetzung und Teilnehmerkreis: Studierende der Psychologie des 2. Studienabschnitts.					

Methodenseminar: Methoden bei unterschiedlichen psychischen Störungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502060 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Andreatta

SeStör

Inhalt Inhalt des Seminars ist die Beschäftigung mit Forschungsmethoden in der Klinischen Psychologie. Nach einer kurzen Einführung zu Forschungsmethoden werden das Störungsbild und die ätiologischen Aspekte vorgestellt. Insbesondere werden die empirischen Befunde von unterschiedlichen psychischen Störungen, z.B. Depression, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie und ihre Anwendung in der Therapie behandelt.

Hinweise Die Studierenden können die Themen mitwählen. Der Referent oder die Referentin müssen den ausgesuchten Artikel 2 Wochen vor dem Referatstermin der Dozentin schicken und darüber sich mit ihr einigen. Der Referent oder die Referentin müssen die Referatsfolie 4 Tage vor dem Referatstermin der Dozentin für Korrekturen schicken.

Literatur Cacioppo, J.T., Tassinari, L.G., & Bertston, G.G. (2007). Handbook of Psychophysiology, Cambridge, University Press

Voraussetzung max. 30 Teilnehmer

Zielgruppe Master Degree

Methodenseminar: Psychopharmakologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502015 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Weyers

SPharma

Hinweise Methoden-Pflichtseminar im Rahmen des Fachs Klinische (06-PSY-MA-KIN). Das Methodenseminar wird in mehreren Parallelgruppen angeboten. Anmeldung und Zuteilung erfolgen Anfang Oktober.

Literatur Wird in der Veranstaltung zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Voraussetzung BSc

Nachweis Regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Ausarbeitung

Zielgruppe MSc-Studenten Psychologie

Methodenseminar: Methoden der Interventionsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Real

SMethInter

Inhalt Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise Dieses Seminar ist für Masterstudenten offen. Für Masterstudenten werden in diesem Semester verschiedene Methodenseminare angeboten, diese sind im Vorlesungsverzeichnis markiert.

Literatur KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Nachweis Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

Neuropsychotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502072 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 Kleih

SeNPT

Fallseminar: Therapiekonzeption und -durchführung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502063 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 213 / Marcus9-11 01-Gruppe Hartmann

SKIPsPrax Di 11:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 18.05.2015 R 318 / Marcus9-11 02-Gruppe Paelecke-Habermann

Di 12:00 - 13:30 wöchentl. 14.04.2015 - 15.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 03-Gruppe Paschenda

Mi 10:30 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 04-Gruppe Schwerdtle

Inhalt Dieses Seminar soll Einblicke in die Praxis psychotherapeutischen Arbeitens ermöglichen. Die Themen werden anhand eines möglichen Therapieverlaufs gewählt (Erstgespräch, Anamnese, Diagnosedstellung, Therapieantrag, Konkretes Vorgehen bei der Behandlung ausgewählter Störungsbilder, schwierige Therapiesituationen). Die Themen sollen zunächst theoretisch erarbeitet, und anschließend praktisch vertieft werden (Rollenspiele, Kleingruppenarbeit). Durch Patientenvorstellungen (falls möglich) und Fallvignetten sollen Einblicke in das Arbeiten an der Hochschulambulanz für Psychotherapie ermöglicht werden.

Hinweise Online-Anmeldefrist: 09.03.–09.04.15. Zulassung ab 2. Semester per Los

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Daten zum Start der vier Seminargruppen.

Die erste Veranstaltung in der Gruppe 2 bei Frau Dr. Paelecke beginnt am 14.04. um 12.00 Uhr im Raum 318 in der Marcusstraße. Die folgenden Veranstaltungen laufen jeweils von 11–14 Uhr bis einschließlich 19.05.15.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Masterstudierende mit dem Major Klinische Psychologie, Interventionspsychologie & Klinische Neurowissenschaften

Psychologische Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen

Veranstaltungsart: Seminar

0502011 - 09:00 - 17:00 BlockSaSo 13.06.2015 - 14.06.2015 SE 113 / Marcus9-11 Hüppe

SChronSch

Inhalt Grundlagen: Somatische Grundlagen chronischer Schmerzen; Klassifikationssysteme; Psychologische Modelle der Schmerzchronifizierung (z. B. Mainzer Stadienmodell); funktionelle Aspekte chronischer Schmerzen; Komorbidität bei chronischen Schmerzen; therapeutische Ziele in der Behandlung

Diagnostik: Interdisziplinäre Schmerzdiagnostik; ausgewählte psychometrische Verfahren zur schmerzbezogenen Diagnostik (z. B. Deutscher Schmerzfragebogen); Schmerztagebuch; Strukturiertes Interview zum chronischen Schmerz; Qualitätssicherung in der Schmerztherapie (QUAST). Therapie: Therapieplanung und grundlegende verhaltenstherapeutische Therapieelemente.

Hinweise Die Vorbesprechung findet am Freitagnachmittag, den 24. April, von 14 - 15 Uhr statt.

Das Blockseminar findet am Wochenende (Samstag, Sonntag) vom 13.-14. Juni statt.

Das Blockseminar ist auf 15 Teilnehmer/Teilnehmerinnen begrenzt.

Sollte die Anzahl interessierter Studierender über 15 sein, wird beim Vorbesprechungstermin eine Auswahl stattfinden (müssen).

Literatur

Basler, H. D. & Kröner-Herwig B. (Hrsg.) (1995). Psychologische Therapie bei Kopf- und Rückenschmerzen. München: Quintessenz.

Diener, H. C. & Maier, C. (2003). Das Schmerztherapie Buch (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Fritsche, G. & Gaul, C (Hrsg.) (2013) Multimodale Schmerztherapie bei chronischen Kopfschmerzen. Stuttgart: Thieme.

Kröner-Herwig, B., Frettlöh, J., Klinger, R. & Nilges, P. (Hrsg.) (2011). Schmerzpsychotherapie (7. Aufl.). Berlin: Springer

Kröner-Herwig, B. (2000). Rückenschmerz. Göttingen: Hogrefe.

Otis, J. D. (2007). Managing chronic pain. Oxford: Oxford University Press.

Zenz, M. & Jurna, I. (Hrsg.) (2001). Lehrbuch der Schmerztherapie (2. Aufl.). Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.

Voraussetzung

Psychologiestudenten im Masterstudium.

Nachweis

Aktive Mitarbeit und Übernahme eines Referats.

Störungen des Sozialverhaltens (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502004 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Weyers

SeStörSozV

Inhalt In diesem Seminar soll schwerpunktmäßig das Konzept *Psychopathie* behandelt werden.

Nach Vorstellung und Diskussion klinisch-psychologischer sowie neurobiopsychologischer Aspekte soll im zweiten Teil der Veranstaltung die Darstellung von Psychopathen in den Medien, insbesondere im Film, kritisch betrachtet werden.

Literatur

Patrick, C.J. (ed.)(2006). Handbook of Psychopathy. New York: Guilford Press.

Skeem, J.L., Polaschek, D.L.L., Patrick, C., & Lilienfeld, S.O. (2011). Psychopathic Personality: Bridging the Gap Between Scientific Evidence and Public Policy. *Psychological Science in the Public Interest*, 12, 95–162.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung

BSc

Nachweis

Präsentation und Ausarbeitung

Zielgruppe

Studierende im MSc-Studiengang

Social Neuroscience (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502009 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Wieser

SeSocNeuSc

Inhalt

Menschen sind soziale Wesen. Aber wie kommt es, dass wir die Handlungsabsichten unseres Gegenübers verstehen können, zu wissen glauben, was er gerade denkt oder Empathie für ihn empfinden können? Welchen Einfluss hat unsere Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen auf unser Denken, Fühlen und Handeln? Und wie äußern sich Störungen in diesen sozialen Prozessen?

Im Rahmen dieses Seminars sollen verschiedene Themenbereiche der sozialen Neurowissenschaften diskutiert werden, die sich diesen Fragen auf sehr unterschiedliche Weise nähern. Dabei werden u.a. Themen wie Perspektivenübernahme / Theory of Mind und Empathie sowie Gesichterwahrnehmung, sozialer Einfluss sowie die Auswirkungen von Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung auf soziale Wahrnehmungsprozesse besprochen. Im zweiten Teil des Seminars werden ausgewählte neuro-psychiatrische Störungen behandelt, welche vorwiegend mit Beeinträchtigungen in diesen sozialen Prozessen einhergehen.

Themen:

- Gegenstand und Forschungsmethoden der Sozialen Neurowissenschaften
- Repräsentation des Selbst und Anderer
- Emotionserkennung
- Wahrnehmung von Gesichtern, Gesichtsausdrücken, Blickkontakt
- Eindrucksbildung
- Vorurteile/Soziale Diskriminierung
- Spiegelneurone und soziale Kognition
- Empathie
- Altruismus
- soziale Zurückweisung
- Alexithymie
- Psychopathie

Für die einzelnen Themen werden grundlegende Texte vorgegeben. Eigene Literaturvorschläge sind außerdem sehr willkommen. Scheingrundlage wird die Vorbereitung und Präsentation eines Themas im Seminar sein. Weiterhin werden eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Lektüre der angegebenen Texte vorausgesetzt.

ACHTUNG! Seminar fängt um 16.00 s.t. an!!!!

Hinweise

Literatur

Als Grundlagen werden Texte aus folgendem Lehrbuch verwendet:

Decety, J. & Cacioppo. (2011). *The Oxford Handbook of Social Neuroscience*. New York: Oxford University Press.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Methodenseminar: Methoden der Klinischen Neurowissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502012 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 Gamer

SeMeth

Inhalt Es werden verschiedene aktuelle Methoden der klinischen Neurowissenschaft vorgestellt und deren Anwendung anhand konkreter Störungsbilder (z.B. Angststörungen, Schizophrenie, Persönlichkeitsstörungen) illustriert. Auf dieser Basis soll ein Verständnis für die neuronalen Grundlagen psychischer Störungen gewonnen werden und die Seminarteilnehmer/-innen sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Forschungsergebnisse der klinischen Neurowissenschaft kritisch zu hinterfragen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert, die eine Diskussion stimulieren. Bestimmte Forschungsmethoden können auch durch praktische Übungen illustriert werden. Es besteht die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen und bei der Auswahl der Literatur mitzuwirken.

Hinweise Dieses Seminar ist für Masterstudenten offen. Für Masterstudenten werden in diesem Semester verschiedene Methodenseminare angeboten, diese sind im Vorlesungsverzeichnis markiert.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt

Selbst- und Emotionsregulation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502021 Fr 09:00 - 11:00 wöchentl. 17.04.2015 - 17.07.2015 R 318 / Marcus9-11 Roeser

SeEmo

Inhalt Das Seminar behandelt grundlegende Theorien und Modelle zur Selbst- und Emotionsregulation, beispielsweise den Ansatz nach Baumeister oder das Emotionsregulationsmodell nach Gross. Des Weiteren werden die neuronalen, kognitiven (exekutive Funktionen) und peripherphysiologischen (z.B. Herzratenvariabilität, Interozeption, Blutzucker) Grundlagen selbst- und emotionsregulatorischer Prozesse erörtert. Außerdem werden inter- und intraindividuelle Unterschiede in der Selbst- und Emotionsregulation beleuchtet (z.B. Impulsivität, Persönlichkeit, Geschlecht, Entwicklung über die Lebensspanne). Auf die praktische Relevanz dieser grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnisse wird dann anhand ausgewählter Themen im gesundheitspsychologischen und klinischen Kontext eingegangen (z.B. Prokrastination, Sucht, Essverhalten, affektive Störungen, etc.).

Wahlpflichtbereich Nebenfach (10 ECTS-Punkte)

Im Nebenfach Informatik können Sie ohne Anmeldung teilnehmen.

Für die anderen Nebenfächer gilt: Sie dürfen sich nur für ein Nebenfach anmelden. Es können sich nur Psychologie-Studierende im Master anmelden! Die Vergabe erfolgt per Losverfahren. Sollte jemandem kein Nebenfach zugelost werden, gibt es eine Nachfrist.

Forensische Psychiatrie (06-PSY-MA-FOR/1)

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382300 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. Hörsaal / ZEP Heeger/Krupinski

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Seminar zu ausgewählten Themen der Forensischen Psychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0382690 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. 21.04.2015 - 18.07.2015 Kursaal / ZEP Krupinski/Heeger/

Hutzler/Schusser

Hinweise Beginn in der zweiten Vorlesungswoche, 21.04.2015

Anmeldung zum Nebenfach und zur Prüfung Forensische Psychiatrie (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0502533 Mo - wöchentl.

Hinweise Infos zu den Nebenfächern unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Sie dürfen sich in einem Semester nur für ein Nebenfach anmelden. Sollte es mehr Bewerberinnen als Plätze geben, entscheidet die Anzahl der Fachsemester und bei Gleichrang das Los. Sollen Sie keinen Platz in dem von Ihnen gewünschten Fach bekommen, können Sie sich in einer zweiten Auswahlrunde für ein neues Fach bewerben.
Natürlich müssen Sie sich für ein zweisemestriges Nebenfach nicht jedes Semester neu bewerben. Wenn Sie ein Nebenfach begonnen haben, sind Sie bis zu dessen Abschluss für das betreffende Fach zugelassen.

Kinder- und Jugendpsychiatrie (06-PSY-MA-KJP/1)

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.	Extern / Extern	Romanos/Beck/ Briegel/Daxer/ Hansen/Jans/ Kulpok/Reichert/ Reichert/Seifert/ Taurines
06-I-KJP-1					

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Anmeldung zum Nebenfach und zur Prüfung Kinder- und Jugendpsychiatrie (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0502531 Mo - wöchentl.

Hinweise Infos zu den Nebenfächern unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Sie dürfen sich in einem Semester nur für ein Nebenfach anmelden. Sollte es mehr Bewerberinnen als Plätze geben, entscheidet die Anzahl der Fachsemester und bei Gleichrang das Los. Sollen Sie keinen Platz in dem von Ihnen gewünschten Fach bekommen, können Sie sich in einer zweiten Auswahlrunde für ein neues Fach bewerben.
Natürlich müssen Sie sich für ein zweisemestriges Nebenfach nicht jedes Semester neu bewerben. Wenn Sie ein Nebenfach begonnen haben, sind Sie bis zu dessen Abschluss für das betreffende Fach zugelassen.

Klinische Neurobiologie (06-PSY-MA-KN)

Literaturkurs Klinische Neurobiologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0385020 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl.

Sendtner/
Blum/Jablonka/
Villmann/
Dozenten der
beteiligten
Kliniken

Hinweise für Studierende der Medizin ab 6.Semester, geeignet als Vertiefung für Promotionsarbeiten im Bereich zelluläre Neurobiologie, Verhaltensneurobiologie und Neurodegeneration, für Studierende der Psychologie (Master), Biomedizin (Master), Biologie (Master), Studierende der GSLS.
Veranstaltungsort Haus E4, Hörsaal, in englischer Sprache

Anmeldung zum Nebenfach und zur Prüfung Klinische Neurobiologie (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0502532 Mo - wöchentl.

Hinweise Infos zu den Nebenfächern unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Sie dürfen sich in einem Semester nur für ein Nebenfach anmelden. Sollte es mehr Bewerberinnen als Plätze geben, entscheidet die Anzahl der Fachsemester und bei Gleichrang das Los. Sollen Sie keinen Platz in dem von Ihnen gewünschten Fach bekommen, können Sie sich in einer zweiten Auswahlrunde für ein neues Fach bewerben.
Natürlich müssen Sie sich für ein zweisemestriges Nebenfach nicht jedes Semester neu bewerben. Wenn Sie ein Nebenfach begonnen haben, sind Sie bis zu dessen Abschluss für das betreffende Fach zugelassen.

Medienkommunikation (06-PSY-MA-MK/-1)

Anmeldung zum Nebenfach und zur Prüfung Medienkommunikation (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0502534 Mo - wöchentl.

Hinweise Infos zu den Nebenfächern unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Sie dürfen sich in einem Semester nur für ein Nebenfach anmelden. Sollte es mehr Bewerberinnen als Plätze geben, entscheidet die Anzahl der Fachsemester und bei Gleichrang das Los. Sollen Sie keinen Platz in dem von Ihnen gewünschten Fach bekommen, können Sie sich in einer zweiten Auswahlrunde für ein neues Fach bewerben.
Natürlich müssen Sie sich für ein zweisemestriges Nebenfach nicht jedes Semester neu bewerben. Wenn Sie ein Nebenfach begonnen haben, sind Sie bis zu dessen Abschluss für das betreffende Fach zugelassen.

Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (06-PSY-MA-PPP/-1)

Psychiatrie für Psychologen (mit Fallvorstellungen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382380 Di 16:00 - 17:30 wöchentl. Hörsaal / ZEP Gawlik/Stöber/
Unterecker

Anmeldung zum Nebenfach und zur Prüfung Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (Credits: 10)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0502530 Mo - wöchentl.

Hinweise Infos zu den Nebenfächern unter http://www.fsb.psychologie.uni-wuerzburg.de/master/aufbau_und_inhalte/nebenfach/
Sie dürfen sich in einem Semester nur für ein Nebenfach anmelden. Sollte es mehr Bewerberinnen als Plätze geben, entscheidet die Anzahl der Fachsemester und bei Gleichrang das Los. Sollen Sie keinen Platz in dem von Ihnen gewünschten Fach bekommen, können Sie sich in einer zweiten Auswahlrunde für ein neues Fach bewerben.
Natürlich müssen Sie sich für ein zweisemestriges Nebenfach nicht jedes Semester neu bewerben. Wenn Sie ein Nebenfach begonnen haben, sind Sie bis zu dessen Abschluss für das betreffende Fach zugelassen.

Diplom

Veranstaltungen für Studierende des ersten Studienabschnitts

Allgemeine Psychologie II

Aggression und Gewalt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502202 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Das Seminar behandelt Ursachen, Einflussfaktoren und Interventionen im Umgang mit Aggression und Gewalt. Was macht Menschen aggressiv? Kann man Kinder zu gewalttätigen Menschen erziehen? Warum neigen manche Menschen mehr zu Gewalt als andere? Können Aggressionen unter Kontrolle gebracht werden? Was tun, wenn man von einer gewaltbereiten Person bedroht wird? In dem Seminar werden aktuelle Antworten der psychologischen Forschung auf diese Fragen vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 14. April 2015, 12:15 Uhr, SR 219, vorgestellt. Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).

Nachweis Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) und Bearbeitung von Übungsaufgaben.

Zielgruppe BSc 3. Semester

Angewandte Motivations- und Emotionspsychologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502212 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Eder

Inhalt Ob in Therapie und Beratung, in Schule oder Beruf - Motivation und Emotion spielen immer eine wesentliche Rolle. In dem Seminar werden praktische Implikationen von Motivations- und Emotionstheorien diskutiert und konkrete Interventionsmaßnahmen vorgestellt.

Hinweise Alle Seminare werden in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstag, 14. April 2015, vorgestellt (12:15 Uhr, SE 219). Die Zuteilung zu den einzelnen Seminaren erfolgt über ein elektronisches Anmeldeverfahren während der ersten Vorlesungswoche (Link auf der LS-Homepage). Details zum Anmeldeverfahren werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Literatur Wird beim ersten Veranstaltungstermin bekannt gegeben.

Voraussetzung Studierende der Psychologie (Diplom und Bachelor).

Nachweis Mündliche Präsentation eines Themas und schriftliche Ausarbeitung (Handout).

Zielgruppe BSc 3. Semester

Entwicklungspsychologie

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502401	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	28.04.2015 -	Hörsaal / Röntgen 12	Nieding
Inhalt	In der Vorlesung Entwicklungspsychologie sowie im Seminar des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt.					
Hinweise	Achtung: Am 014.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.					
Zielgruppe	Studierende Bachelor Psychologie					

Kognitive, soziale und emotionale Entwicklung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502416	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	01-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 -		01-Gruppe	Waizenegger
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Waizenegger
	Mo	12:00 - 13:30	wöchentl.	20.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	03-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	Hörsaal / Röntgen 12	04-Gruppe	
	Mi	12:00 - 13:30	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Gralke
Inhalt	Im Seminar sowie in der Vorlesung Entwicklungspsychologie des Teilmoduls Entwicklungspsychologie 1 (06-PSY-EPSY-1) werden Grundlagen der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung des Menschen behandelt. Themen, Theorien, Methoden und empirische Befunde zu einzelnen Entwicklungsbereichen werden dargestellt und diskutiert.						
Hinweise	Achtung: Am 14.04.2015 findet die Aufteilung der Teilnehmer zu den Seminaren des Moduls Psy-EPSY von 12:00 -14:00 Uhr im Külpe-Hörsaal statt! Dort können Sie sich für diese sowie andere Lehrveranstaltungen zur Entwicklungspsychologie in Listen eintragen. Eine Voranmeldung über das Vorlesungsverzeichnis, SB@Home oder per E-Mail ist leider nicht möglich.						
Zielgruppe	Psychologiestudenten im Diplom- und Bachelorstudiengang. Empfohlen für das 2. Semester.						

Differentielle Psychologie

Prüfungsfach Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Prof. Dr. Wilfried HOMMERS Sprechstunde: Mo 13-14 Uhr, Raum 308 Vorbemerkungen: Im Sommersemester werden angeboten die Vorlesung (I), im Wintersemester die Vorlesung (II). In jedem Semester werden angeboten die beiden Veranstaltungen "Einführung in die Test und Fragebogenkonstruktion" und "Aufbau und Analyse von Persönlichkeits- und Leistungstests" (zur alternativen optionalen Erlangung des Scheines nach § 20.3.c.cc der PO).

Sozialpsychologie

Übung: Lektürekurs Sozialpsychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502209	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -		Strack
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -		
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 -		
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 -		
Inhalt	Innerhalb dieser Veranstaltung soll das Buch von Eliot R. Smith und Diane M. Mackie "Social Psychology" gemeinsam gelesen werden. Die Veranstaltung dient der inhaltlichen Vertiefung der Vorlesung von Prof. Strack und der Prüfungsvorbereitung.					
Hinweise	Es wird 4 Kurse geben. Tutoren sind:					
Literatur	Vorbesprechung nach der Vorlesung am 08. Oktober 2013. Smith, E.R., & Mackie, D.M. (2007). <i>Social psychology</i> . New York: Psychology Press					
Zielgruppe	BSc 1. Semester					

Big Bang Theories of Social Psychology (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 219 / Röntgen 10 Götz

Inhalt	<p>"What ist your favorite deep, elegant, or beautiful explanation? Diese Frage stellte John Brockman, Herausgeber der Internetzeitschrift "Edge", im Jahr 2012 den führenden Denkern und Wissenschaftlern unserer Zeit. Herausgekommen sind dabei eine Reihe sehr lesenswerter Blogbeiträge aus sehr vielen Bereichen der Wissenschaft, die für das im Folgenden beschriebene Seminar allerdings von nachgeordnetem Interesse sind. Doch inspiriert von John Brockmans Ansatz stellten wir uns die Frage, welche Theorien die tiefsten, elegantesten oder schönsten Erklärungen für sozial- und kognitions-psychologische Phänomene liefern. Herausgekommen ist dabei das Seminar "Big Bang Theories of Social Psychology", das wir nun im Folgenden kurz vorstellen möchten.</p> <p>Ob Kognitive Dissonanz, Zwei-Prozess-Modelle, Embodiment oder Ego Depletion - jeder von Ihnen hat mittlerweile von den großen Theorien der Bereiche <i>Sozialpsychologie</i> und <i>Soziale Kognition</i> gehört. Doch haben Sie jemals einen der wissenschaftlichen Artikel gelesen, in denen diese Theorien dargestellt und diskutiert werden? Wissen Sie etwas über die Forscher, die sich hinter diesen Ideen verbergen? Und haben Sie sich schon einmal gefragt, warum und inwiefern diese Theorien heute so bekannt und einflussreich sind? Dann laden wir Sie dazu ein, mit uns gemeinsam Antworten auf möglichst viele dieser Fragen zu finden.</p> <p>Im Seminar "Big Bang Theories of Social Psychology" möchten wir Schlüsseltexte aus dem Bereich Sozialpsychologie/Soziale Kognition lesen, die Forschung und Ideenbildung auf diesem Gebiet angestoßen und nachhaltig geprägt haben. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, das kritische Lesen und Diskutieren von wissenschaftlichen Artikeln zu üben und dadurch das Verständnis für ausgewählte Bereiche der sozial- und kognitionspsychologischen Forschung zu vertiefen. Die Bereitschaft, wöchentlich (überwiegend englischsprachige) Journal-Artikel zu lesen und vorzubereiten, wird vorausgesetzt.</p>
Hinweise	<p>Alle Studierenden, die in diesem Semester ein Sozialpsychologie-Seminar besuchen möchten, treffen sich am Mittwoch, 15. April 2015, um 12 :00 Uhr c.t. im Seminarraum 219 zur Vorstellung aller Seminare. Die Anmeldungsmodalitäten werden dabei erklärt.</p>
Literatur Nachweis	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none">• regelmäßige, aktive Teilnahme• mündliche Prüfung
Zielgruppe	<p>BSc 2. Semester</p>

Biologische Psychologie

Prüfungsfach Biologische Psychologie 1. Biologische Psychologie als Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung Entsprechend § 18 (1) 6. der Prüfungsordnung vom 17.08.1994 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2003 ist Biologische Psychologie Prüfungsfach in der Diplom-Vorprüfung. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung durchgeführt. Prüfungsinhalte sind a) der Stoff der beiden zweistündigen Veranstaltungen Biologische Psychologie I und Biologische Psychologie II b) der Inhalt des Lehrbuchs: Birbaumer, N. & Schmidt, R. F. (2003). *Biologische Psychologie*. Berlin: Springer 2. Curriculum Biologische Psychologie Die Veranstaltung Biologische Psychologie I wird jeweils im Sommersemester angeboten und führt in Untersuchungsansätze, Methoden und methodische Grundprobleme der Biologischen Psychologie ein. Die Veranstaltung Biologische Psychologie II wird jeweils im Wintersemester angeboten. Sie setzt den Inhalt der Biologischen Psychologie I als bekannt voraus und beschäftigt sich mit biopsychologischen Aspekten psychischer Funktionen wie Aufmerksamkeit, Lernen und Gedächtnis, Emotion und Motivation. Auch in diesem Semester wird vom Lehrstuhl I ein Empiriepraktikum zur Biologischen Psychologie (§ 20 (1) 3. a) der Prüfungsordnung) angeboten. Dieses Praktikum bietet interessierten Studenten die Möglichkeit, biopsychologisches Forschen bei einer konkreten Fragestellung kennen zu lernen. 3. Biologie, Physiologie und Neuroanatomie Biologische Psychologie ist eng verknüpft mit anderen Biowissenschaften, insbesondere mit den Neurowissenschaften. Es wird empfohlen, die scheinpflichtigen Veranstaltungen in Biologie, Physiologie und Neuroanatomie vor oder zumindest parallel zu der Vorlesung Biologische Psychologie I zu besuchen. .

Einführung in die Biologische Psychologie I (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502001 Mo 12:15 - 14:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.04.2015 gr. HS / Anatomie Gamer/Weyers

VLBiops Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 20.07.2015 gr. HS / Anatomie

Inhalt In dieser Veranstaltung werden Inhalte ergänzend zu Lehrbuchinhalten vermittelt. Im Einzelnen sollen folgende Bereiche vorgestellt werden: - Biopsychologische Rhythmen - Biopsychologische Aspekte von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, Lernen und Gedächtnis, Entscheidung und Handeln, Emotion und Motivation - Biopsychologische Aspekte der Entwicklung - Biopsychologische Aspekte individueller Differenzen - Evolutionspsychologische Aspekte des Verhaltens Die für die einzelnen Veranstaltungsstunden als Grundlage zu erarbeitende Literatur wird mit Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Anatomie statt.

Literatur Carlson, N.L. (2004). *Physiologische Psychologie*. München: Pearson.

Pinel, J. P. J., & Pauli, P. (2012). *Biopsychologie* (8 ed.). München: Pearson.

Voraussetzung Teilnehmer sollten das Modul 03-PSY-NeuPhy (Veranstaltungen zur Physiologie und zur Neuroanatomie) erfolgreich besucht haben.

Nachweis 6 ECTS-Punkte bei Bestehen der Klausur zu den Veranstaltungen "Einführung in die Biologische Psychologie I" und "Einführung in die Biologische Psychologie II".

Zielgruppe Die Veranstaltung wird empfohlen für Studierende des BSc-Studiengangs im 2. Semester.

Physiologie, Biologie und Neuroanatomie

Physiologie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502006 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 kl. HS / Anatomie Wischmeyer

VLPhysiol

Hinweise Die Veranstaltung findet im kleiner Hörsaal der Anatomie statt.

Voraussetzung Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Nachweis Die Klausur findet statt am 07.07.2015 um 10.00 Uhr im Kleinen Hörsaal der Anatomie.

Zielgruppe Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Studierende des 1. Studienabschnitts.

Statistik und Methodenlehre

Einführung in die Methoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502306 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 18.07.2015 HS Physiol / Physiolog. Huestegge

Inhalt Die Vorlesung erstreckt sich über 2 Semester. Im ersten Teil der Vorlesung (jeweils SS) werden primär wissenschaftstheoretische Grundlagen psychologischer Forschung behandelt, z.B.:

- Was ist Methodenlehre und wozu braucht man sie?
- Grundlegende Zugänge zum Erleben, zu mentalen Prozessen und zum Verhalten
- Introspektion: Grundlagen und Grenzen
- Grundprinzipien der Wissenschaft: Struktur und Grenzen von Wissen und Erkenntnis
- Definitionslehre & wissenschaftliche Begriffsbildung
- Dualismus in der Psychologie
- Rationalismus und Empirismus
- Analytische und synthetische Sätze in der Psychologie
- Gesetze und Determinismus
- Der freie Wille: Kompatibilismus vs. Inkompatibilismus
- Realismus und Idealismus
- Linguistic turn, Logik und Wissenschaftstheorie
- Erklärungen, Ursachen, Zufall
- Verstehen und Hermeneutik
- Modelle und Theorien in der Psychologie
- Wahrheitstheorien
- Induktive vs. deduktive Forschung
- Wissenschaftstheorien: logischer Empirismus, kritischer Rationalismus, Strukturalismus und geschichtlich-soziologische Ansätze

Im zweiten Teil der Vorlesung (jeweils WS) wird z.B. behandelt:

- Wissenschaftliche Methoden und Alltagserkenntnis
- Methodologien und Methoden
- Der wissenschaftliche Prozess: Von der Fragestellung zum Bericht
- Objektive & subjektive Messungen
- Verhaltens- und Leistungsmessung
- Phänomenorientierte Forschung
- Kognitionspsychologische Methoden (z.B. mentale Chronometrie)
- Neurowissenschaftliche Methoden
- Modularität des Geistes
- Neurowissenschaftliche apparative Methoden (fMRT, EEG, TMS)
- Eye tracking
- Qualitative vs. quantitative Forschung
- Experiment, Quasixperiment, Korrelationsstudie
- Variablen in der psychologischen Forschung
- Operationalisierung
- Messtheorie und Messverfahren
- Selektionsfehler
- Möglichkeiten quantitativer Messungen
- Skalierungsverfahren
- Befragung, Beobachtung & Test
- Grundprinzipien der Versuchsplanung
- Typen von Versuchsplänen
- Quer- und Längsschnittdesigns
- Versuchsplanerische Entscheidungen
- Multifaktorielle Designs und Interaktionen
- Störvariablen und Kontrolltechniken
- Stichproben
- Datenauswertung
- Grundprinzipien der Statistik und alternative statistische Ansätze
- Varianzanalytische Modelle (z.B. Messwiederholung, multifaktoriell, ANCOVA, GLM)
- Metaanalysen
- Wissenschaftskommunikation (Berichte, Grafiken, Journals)
- Wissenschaft als Prozess
- Wissenschaftsethik und -kritik
- Theoretische Entwicklungen in der Psychologie

Prinzipiell kann man zu beiden Semestern in die Veranstaltungen einsteigen. Es wird empfohlen, die zur Vorlesung zugehörige Übung (in deren Rahmen auch die Abschlussklausur über alle Themengebiete geschrieben wird) parallel zur zweiten besuchten Vorlesung zu belegen.

Forschungsmethoden der Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502307 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Pieczykolan

Mi 16:00 - 17:45 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 HS Physiol / Physiolog.

Inhalt In der Veranstaltung werden die Themen der Vorlesung "Einführung in die Methoden der Psychologie" in praktischen Übungen erarbeitet und vertieft.

Tutorium zu Statistik 1/Quantitative Methoden A (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502308	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMA-Tut	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	07-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	08-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.001 / DidSpr	09-Gruppe	
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	10-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	11-Gruppe	

Inhalt Tutorium zu Veranstaltung "Statistik 1 = Quantitative Methoden A". Die Tutorien finden in Kleingruppen statt.

Hinweise **Den für das Sommersemester 2015 gültigen Plan der Tutoriengruppen erhalten Sie am 17.04.15 über den WueCampuskurs zur Veranstaltung. Dort (in WueCampus) können Sie sich am 17.04.15 ab 18 Uhr auch für die Tutorien anmelden.**

Die Tutorien starten dann in der zweiten Vorlesungswoche, die Einträge hier in SB@Home werden im Laufe der Zeit nachgepflegt.

Tutorium zu Statistik 2/Quantitative Methoden B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0502309	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	01-Gruppe	Scheuchenpflug
QMB-Tut	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	02-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	03-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 202 / RöRi11-P3	04-Gruppe	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	05-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	SE 304 / RöRi11-P3	06-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	07-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.036 / DidSpr	08-Gruppe	

Hinweise **Achtung: Die Termine und Räume werden erst in der ersten Vorlesungswoche endgültig festgelegt und über WueCampus bekanntgegeben.**

Statistik 1/Quantitative Methoden A (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502328	Mo	08:30 - 10:00	wöchentl.	13.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMA	Fr	08:30 - 10:00	wöchentl.	17.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zur Veranstaltung gehören Tutorien, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler und Klausurorganisation über WueCampus (Links s.o.). Das zur Einschreibung notwendige Passwort wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Aron, A., Aron, E.N. & Coups, E.J. (2006). Statistics for Psychology [4th ed.]. New York: Pearson International.

Nachweis Zweistündige Klausur, die am eigenen tragbaren Rechner abgelegt werden kann. Details zu den erlaubten Hilfsmitteln und zum Ablauf der Klausur erhalten Sie in der Veranstaltung.

Statistik 2/Quantitative Methoden B (4 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502339	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	Scheuchenpflug
QMB	Fr	10:30 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 - 18.07.2015	Hörsaal / Röntgen 12	

Inhalt In dieser Veranstaltung lernen Sie die Grundlagen der Inferenzstatistik kennen und üben die Berechnung statistischer Tests.

Themen:

- 1) Verteilung von Stichprobenstatistiken
- 2) Punktschätzer und Konfidenzintervalle
- 3) Prinzip des Hypothesentests, Teststärke, Entscheidungsregeln, Äquivalenztests
- 4) Inferenztests für kontinuierliche und diskrete Maßwerte (bis einschließlich zweifaktorielle Varianzanalyse)

Die Veranstaltung findet donnerstags 8:30-10:30 und freitags 10:30 - 12:00 Uhr statt. Außerdem werden Tutorien in Kleingruppen durchgeführt, in denen Übungsaufgaben besprochen werden.

Hinweise Skripten, Übungsaufgaben, E-Learning, Mailverteiler, Klausurorganisation im WueCampus-Kurs

Literatur Bortz, J. & Schuster, Ch. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler [7. Aufl.]. Berlin: Springer.

Nachweis zweistündige Klausur, wahlweise in elektronischer Form

Veranstaltungen für Studierende des zweiten Studienabschnitts

Pädagogische Psychologie

Klinische Psychologie

Prüfungsfach Klinische Psychologie Prüfer: Prof. Dr. P. PAULI Allgemeine Informationen
Die Prüfungsordnung sieht für das Hauptstudium vor: - Leistungsnachweis (Schein) über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Klinischen Psychologie als Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung (§ 26 (1) 4. a)) - Prüfungsleistung im Fach Klinische Psychologie (§ 23 (2) 1.). Ausbildung Die Ausbildung in Klinischer Psychologie erstreckt sich auf Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen im Rahmen von mindestens 12 Semesterwochenstunden (SWS) entsprechend folgender Aufteilung: 4 SWS Vorlesung (zwei-semesterig) 4 SWS Seminar 4 SWS experimentelles Praktikum Da ein Großteil der Ansätze in der Klinischen Psychologie biologische Aspekte berührt (z. B. Neuropsychologie, Psychosomatik, Verhaltensmedizin), wird empfohlen, die angeführten Veranstaltungen durch solche aus dem Bereich des Vertiefungsfachs Neuropsychologie zu ergänzen. Es wird außerdem empfohlen, die Veranstaltungen von Prof. Wernze (Ausgewählte Kapitel aus Innerer Medizin und Endokrinologie für Psychologen) zu besuchen. Zulassung zur Prüfung Der Leistungsnachweis nach § 26 (1) 4 a) der Prüfungsordnung wird bei erfolgreicher Teilnahme an einem experimentellen Praktikum zur Klinischen Psychologie ausgestellt. Dieses wird nur bei Bedarf im Sommersemester angeboten. Prüfung Die Diplomklausur (§ 23 (2) und (3)) im Fach Klinische Psychologie bezieht sich auf alle Bereiche, die in den Lehrveranstaltungen behandelt werden. Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Es wird empfohlen, als nichtpsychologisches Wahlpflichtfach (§ 23 (2) 8.) Psychopathologie zu wählen. Ersatzweise kann Kinder- und Jugendpsychiatrie gewählt werden. Auch in diesem Fall sollte die Veranstaltung zur Psychopathologie 'Psychiatrie für Psychologen' von Prof. Böning et al. besucht werden. Praktika Es sollte ein 6-wöchiges Praktikum in einem Psychiatrischen Krankenhaus (Erwachsenenpsychiatrie) abgeleistet werden. Das zweite Praktikum sollte in einer anderen klinischen Institution (z. B. psychosomatische Klinik, Beratungsstelle, Drogenberatung) oder als Institutspraktikum mit einer klinisch-psychologischen Forschungsfrage durchgeführt werden. Dies ist am Lehrstuhl I möglich. Bewerbungen laufen über die Dozenten des Lehrstuhls für Psychologie I. .

Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Arbeits- und Organisationspsychologie 1 (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502230 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 05.05.2015 - HS Physiol / Physiolog. Bipp

Inhalt Die zweiteilige Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Themen des ersten Teils sind Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit, Arbeitsgesundheit, Arbeitsanalyse und -gestaltung. Der Inhalt der Vorlesung ist relevant für die Diplom-Prüfung im Fach ABO und für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WIPSY-1).

Literatur Kauffeld, S. (Hrsg.) (2014). *Arbeits-, Organisations-, und Personalpsychologie für Bachelor*. Heidelberg: Springer.

Nerdinger, F.W., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). *Arbeits- & Organisationspsychologie*. Heidelberg: Springer.

Schuler, H., & Kanning, U. P. (Hrsg.) (2014). *Lehrbuch der Personalpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Schuler, H., & Moser, K. (Hrsg.) (2013). *Lehrbuch Organisationspsychologie*. Bern: Huber.

Ulich, E. (2011). *Arbeitspsychologie*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Klausur

Lektürekurs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0502234	- -	wöchentl.		N.N.
Inhalt	Vorlesungsbegleitendes Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.			
Hinweise	Die Veranstaltung wird von Prof. Eichstaedt und Tutorinnen und Tutoren durchgeführt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.			
Voraussetzung	Die Lehrveranstaltung dient u.a. der Einübung des Klausurstoffes für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 1 (06-PSY-WiPSY-1) bzw. der Diplom-Prüfung im Fach ABO.			
Zielgruppe	B.Sc. 3. und 4. Semester, Diplom-Studierende im zweiten Studienabschnitt			

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235	Do 18:00 - 20:00	14tägl	07.05.2015 -	219 / Röntgen 10	Bipp
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf				
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.				

Kriminalität am Arbeitsplatz - Korruption in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502237	- -	Block		219 / Röntgen 10	Campbell
Inhalt	Es wird sich dem Phänomen Korruption am Arbeitsplatz aus unterschiedlichen Perspektiven genähert. Nach einer theoretischen Definition und der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Arten der Korruption wird die komplexe Situation „Arbeitsplatz“ mit ihren Akteuren ausdifferenziert und deren Auswirkung/Einfluss auf Korruption betrachtet. Hierzu werden der Angestellte, Arbeitsgruppen und die Organisation als Ganzes herangezogen. Weiter werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und unter psychologischen Kriterien analysiert und diskutiert. In jeder Stunde werden die Studierenden zudem noch eigene Rechercheergebnisse vorstellen zu u.a. Korruption in bestimmten Branchen, Ländern und bekannte Korruptionsfälle in BRD. Ziel des Seminars ist: 1. Wissensvermittlung über Korruption am Arbeitsplatz und 2. eine Sensibilisierung der Teilnehmer hinsichtlich der komplexen Bedingungen/ Prozesse innerhalb Organisationen, welche Kriminalitätsbekämpfung erschweren. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).				
Hinweise	Blockseminar: 01.05. - 03.05., Fr 12 - 20 Uhr, Sa 8 - 16 Uhr, So 8 - 16 Uhr				
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25				
Nachweis	Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb: • regelmäßige Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung (Stundengestaltung, Literaturlaufarbeitung, Recherchetätigkeit, Folien)				
Zielgruppe	BSc 3. und 4. Semester				

Bewerbungs- und Assessment-Center Training (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502238	-	14:00 - 20:00	BlockSaSo	15.05.2015 - 17.05.2015	219 / Röntgen 10	Schiep
Inhalt	In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Gegenstandsbereich der Personalauswahl, insbesondere mit dem Bewerbungsprozess. Nachdem theoretische Konzepte besprochen wurden, üben wir anhand von interaktiven Übungen (z.B. Rollenspielen), wie man sich bei Bewerbungen und im Assessment-Center optimalerweise verhält und wie man sich am besten darauf vorbereiten kann. Dabei wird nicht nur die Perspektive des Bewerbers, sondern auch die des Personalers betrachtet. Konkrete Themen sind unter anderem die Anforderungsanalyse, diverse Assessment-Center-Verfahren und das Bewerbungsgespräch. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Block: Fr 15.05.2015 14 - 20 Uhr Sa 16.05.2015 9 - 18 Uhr So 17.05.2015 9 - 18 Uhr Bitte beachten Sie: Der Inhalt dieser Veranstaltung überschneidet sich stark mit den Inhalten des Seminars "Personalauswahl" aus dem SS 14 bzw. WS 14/15. Belegung über sb@home.					
Literatur	wird noch bekannt gegeben					
Voraussetzung	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 25					
Nachweis	Anforderungen zum Schein- / ECTS-Erwerb: - regelmäßige Teilnahme - aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenarbeiten)					
Zielgruppe	Klausur BSc 3. und 4. Semester					

Coaching und Personalentwicklung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502242	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Möglichkeiten, Mitarbeiter zu persönlichem Wachstum zu befähigen. Jeder Mitarbeiter stößt in seinem Arbeitsalltag an Grenzen. Das Seminar "Coaching und Personalentwicklung" beschäftigt sich mit Möglichkeiten, Mitarbeiter darin zu unterstützen, neue Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf der ressourcenaktivierenden Beratung und anderen Coachingtechniken liegen. Ziel des Seminars ist es, Instrumente der Personalentwicklung kennenzulernen und nach Möglichkeit selbst anzuwenden. Zum Abschluss des Seminars wird jeder Teilnehmer selbst ein Coaching durchführen und in einer Hausarbeit dokumentieren.					
Hinweise	Wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Literatur	Diplom-Studierende und Master-Studierende, maximale Teilnehmerzahl: 24					
Voraussetzung	Leistungsnachweis:					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Hausarbeit • Klausur 					

Analyse und Konzeption moderner HR-Entwicklungsmaßnahmen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502244	-	12:00 - 17:00	BlockSaSo	08.05.2015 - 10.05.2015	219 / Röntgen 10	Schiep
Inhalt	Dieses Seminar befasst sich mit dem Gegenstandsbereich der Personalentwicklung. Nach einem kurzen Überblick zu Zielen und Bedarfen an Personalentwicklung werden verschiedene Trainings und Verfahren anhand von interaktiven Übungen genauer betrachtet. Auch wird auf rechtliche und ethische Probleme, sowie Evaluationen der einzelnen Verfahren eingegangen. Ein Fokus liegt hierbei auf dem Anwendungsbezug der Verfahren, so dass zum Schluss selbst eine Personalentwicklungsmaßnahme anhand eines Fallbeispiels konzeptioniert werden soll. Konkrete Themen sind hierbei unter anderem: Selbstmanagement-Training, Coaching & Mentoring, Outdoor-Training und Simulative Trainings. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	<p>Block:</p> <p>Fr 08.05.2015 12 - 20 Uhr Sa 09.05.2015 9 - 17 Uhr So 10.05.2015 9 - 17 Uhr</p> <p>Bitte beachten Sie: Der Inhalt dieser Veranstaltung überschneidet sich stark mit den Inhalten des Seminars "Personalentwicklung" aus dem SS 14 bzw. WS 14/15.</p> <p>Einschreibung über SB@Home wird noch bekannt gegeben</p>					
Literatur	Diplom-Studierende und Bachelor-Studierende der Psychologie					
Voraussetzung	Anforderungen zum Schein- / ECTS-Erwerb:					
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Teilnahme - aktive Beteiligung (z. B. Teilnahme an Gruppenarbeiten) 					
Zielgruppe	Referat mit Ausarbeitung Bachelor- und Diplom-Studierende					

Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502246	-	-	Block	03.07.2015 - 05.07.2015	01-Gruppe	Schubert
Inhalt	In diesem Seminar werden Mechanismen funktionierender und konflikthafter Kommunikation vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Arbeitswelt vertieft. Wie funktioniert gute Kommunikation? Und warum geht sie so oft schief? Wie entstehen Konflikte und wie können sie beigelegt werden? Das Seminar "Kommunikation und Konflikt in der Arbeitswelt" beschäftigt sich mit Kommunikation im Betrieb, vom Einstellungsgespräch über Mitarbeitergespräche bis zu kommunikativen Prozessen in großen Gruppen. Moderation, Mediation und strukturierte Gesprächsführung werden hierbei wichtige Themen sein. Schwerpunkte des Seminars sind sowohl die Vermittlung theoretischen Wissens über Kommunikation in der Arbeitswelt als auch die Anwendung des Gelernten in Rollenspielen, Gruppenarbeiten, usw. Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).					
Hinweise	Blockveranstaltung: Freitag, 3.7., 12 - 19 Uhr, Samstag, 4.7., 9 - 17 Uhr, Sonntag, 5.7., 9 - 17 Uhr Die Klausur wird am 10.7.2015 geschrieben.					
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Voraussetzung	Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24					
Nachweis	Anforderung zum Schein-/ECTS-Erwerb:					
	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige aktive Teilnahme • Klausur 					

Why culture matters! - Interkulturalität und Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502247 - 12:00 - 16:00 BlockSaSo 24.04.2015 - 26.04.2015 219 / Röntgen 10 Campbell

Inhalt **NEWS**
2.4.15 Es gibt keine Restplätze in diesem Seminar, d.h. dass keine weiteren Teilnehmer in der zweiten Verlosungsfrist für dieses Seminar im SS 15 berücksichtigt werden können. Bitte melden Sie sich für ein anderes ABO Seminar mit noch freien Restplätzen an. JLC
 Es wird Wissen im Bereich der interkulturellen Psychologie vermittelt (Grundlagen und Praxisorientierung). Die Dimensionen von Kultur, Aufbau von internationalen Organisationen sowie kulturspezifische Führung und Kommunikation sind einige der behandelten Themen. Diese inhaltlichen Themen-Sitzungen sollen von den Studierenden an einem frei wählbaren Kulturkreis vorgestellt werden. Jede Sitzung enthält eine interkulturelle 5- bis 30-minütige Trainingssequenz (z.B. Fallbeispiel, Simulationen), die durch die sitzungsleitenden Studierenden vorbereitet und mit der Gruppe durchgeführt wird. Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung für den Einfluss von Kultur in Organisationen und im Arbeitskontext sowie das Gewinnen erster Erfahrungen in der Durchführung von Trainings.
 Diese Lehrveranstaltung ist relevant für die Bachelor-Teilmodulprüfung Wirtschaftspsychologie 2 (06-PSY-WiPSY-2), Wirtschaftspsychologie 3 (06-PSY-WiPSY-3) und für die Zulassung zur Diplom-Prüfung im Fach ABO (Scheinerwerb nach §26(1)4c der PO).

Hinweise
 Block:
 Fr 24.04. 12 - 20 Uhr
 Sa 25.04. 8 - 16 Uhr
 So 26.04. 8 - 16 Uhr

Literatur
 Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung
 Diplom- und Bachelor-Studierende der Psychologie. Maximale Teilnehmerzahl: 24

Nachweis
 Anforderungen zum Schein-/ECTS-Erwerb:
 • regelmäßige Teilnahme
 • Referat mit Ausarbeitung (Gestaltung einer Themensitzung anhand eines frei wählbaren Kulturkreises, d.h. Präsentation, Trainingssequenz (suchen und durchführen))

Aktuelle und historische Interventionen in Organisationen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1305003 Di 12:30 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 102 / PIW1 Stock

Evaluation und Forschungsmethodik

Methoden der Skalierung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502310 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 18.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Volk
 Mo 10:00 - 13:00 Einzel 13.07.2015 - 13.07.2015 HS Physiol / Physiolog.

Methoden der Unterschiedsprüfung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502311 Mi 18:00 - 19:30 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Scheuchenpflug
 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 gr. HS / Anatomie

Inhalt
 In diesem Seminar wird eine Einführung in häufig benutzte Verfahren zum Vergleich von Mittelwerten gegeben. Die folgenden Analysemethoden sind Inhalt des Seminars:
 • Varianzanalyse: einfaktorielle und mehrfaktorielle Designs
 • Messwiederholungsdesigns
 • Kovarianzanalyse
 • Multivariate Varianzanalyse
 • Nichtparametrische Verfahren
 • Multiple Regression
 • Diskriminanzanalyse

Neben der Erklärung der Einsatzgebiete der Verfahren werden in Übungssitzungen beispielhaft an ausgewählten Fragestellungen Datensätze durchgerechnet und die Interpretation der Ergebnisse eingeübt. Dabei kommt neben dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel auch die Statistiksoftware SPSS für Windows zum Einsatz. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten Verfahren durch gezielte Hausaufgaben einzuüben und zu vertiefen.

Hinweise
 Für den Zugang zu Skripten, Email-Nachrichten, E-Learning-Fällen und für Bearbeitung der Übungsaufgaben müssen Sie sich im WueCampus-Kurs zur Veranstaltung registrieren. Das Kennwort erhalten Sie in der ersten Veranstaltung.

Literatur
 Tabachnick, B.G. & Fidell, L.S. (2007). Using multivariate statistics (5th ed.). New York: Pearson Education.

Nachweis
 zweistündige Klausur.
 Für die Anmeldung zur Klausur ist das Bestehen von einer bestimmten Anzahl von Übungsaufgaben erforderlich; Details werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zielgruppe
 Studierende im Masterstudiengang Psychologie oder im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Psychologie.
 Studierende im Bachelorstudiengang sind für diese Veranstaltung nicht zugelassen und können nicht an der Prüfung teilnehmen.

Psychologische Diagnostik

N.N.

Vorbemerkungen :

Lehrangebot mit Scheinvergabe in Psychologischer Diagnostik

Von der Arbeitsgruppe werden Diagnostik-Veranstaltungen zum Scheinerwerb nach § 26, (1), 4.d der PO angeboten. Man beachte die spezifischen Ankündigungen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen mit Scheinerlangung zu § 26,4.d der PO wird das **nachweislich vollständig bestandene Vordiplom** als Zugangsvoraussetzung verlangt. Aufgrund der zu erwartenden Knappheit an Lehrkapazität werden keine Ausnahmen gemacht.

Prüfungsstoff: Die Vorlesung "Einführung in die psychologische Diagnostik I" und "Einführung in die psychologische Diagnostik II" definieren zusammen mit den besonders ausgewiesenen Veranstaltungen des Vordiploms den Prüfungsstoff, der gemäß der geänderten neuen Prüfungsordnung unabhängig von der Scheinerlangung (Schein zu § 26,4.d der PO) in der Prüfung berücksichtigt wird.

Der Stoff der schriftlichen Prüfung zum Hauptdiplom beruht insgesamt auf den Lehrinhalten der Veranstaltungen: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion (optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO) und "Erfassung von Persönlichkeits- und Leistungsmaßen" (alternativer optionaler Vordiplom-Schein nach § 20.3.c.cc der PO). Vorlesung Einführung in die psychologische Diagnostik I und II (Grundlagen, Verfahren, Testtheorien, psychometrische Einzelfalldiagnostik).

Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Handeln und Entscheiden aufgefasst, das jedoch an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Daher ist Diagnostik eigenen wissenschaftlichen und pragmatischen Normen unterworfen. Das Verständnis für diese - durchaus gegensätzlichen Tendenzen unterworfenen - Situation wird neben der technischen Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren als Ziel der Ausbildung zur "Psychologischen Diagnostik" aufgefasst.

Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0502059 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 Kraus/Mussel/
VLDiagn Osinsky/Paelecke

Inhalt Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Psychodiagnostik. Methoden und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebögen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten. Einführung in die klassische und die probabilistische Testtheorie.

Diagnostische Interviews (2 SWS, Credits: 6)

Veranstaltungsart: Seminar

0502053 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 03-Gruppe Osinsky
SDiagInter Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 Hörsaal / Röntgen 12 04-Gruppe Kraus

Inhalt Diese Veranstaltung entspricht dem Modul 06-PSY-DTT-2.

Hinweise

Übung: Diagnostik, Testtheorie und Testentwicklung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

0502050 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 113 / Marcus9-11 01-Gruppe Osinsky/Paelecke/Rodrigues

ÜTest Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 114 / Marcus9-11 02-Gruppe

Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 SE 213 / Marcus9-11 03-Gruppe

Inhalt In dieser Übung werden zentrale Prinzipien und Methoden der Test- und Fragebogenkonstruktion behandelt. In jeder der 3 Gruppen wird gemeinsam ein Fragebogenmaß zu folgenden Themen erstellt:

Gruppe 1 (Roman Osinsky, Raum 113): Bedauern als Persönlichkeitseigenschaft

Gruppe 2 (Marko Paelecke, Raum 114): Big Five

Gruppe 3 (Johannes Rodrigues, Raum 213): Schmerz als Verstärker

Hinweise

Nachweis Nach § 20.3.c.cc der PO durch obligatorische Teilnahme an den Übungen und der Auswertung in Kleingruppen, erfolgreiche Bearbeitung der Hausaufgaben und Klausur.

Zielgruppe Studierende im 1. Studienabschnitt mit dem Schein in Statistik A und Exprak I.

Seminar für Doktoranden, Diplomanden, Masterarbeiten und Bachelorarbeiten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0502033 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Mussel

SDipDok

Interventionspsychologie

Prüfungsfach Interventionspsychologie Vorbemerkungen: Das Studium vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen von psychologischen Interventionsverfahren und, soweit möglich, therapeutische Basisfertigkeiten. Ziel psychologischer Interventionen ist die theoriegeleitete Veränderung von Verhaltens- und Erlebensweisen bei psychischen und somatischen Problemen, Störungen oder Erkrankungen. Das Schwergewicht liegt auf verhaltensorientierten und kognitiven klinisch-psychologischen Ansätzen ("Kognitive Verhaltenstherapie"). Personenzentrierte Psychotherapie (Gesprächs-psychotherapie) und erlebensorientierte Zugangsweisen (Psychoanalyse und andere) sowie psychologische Interventionen in Organisationen sind ebenfalls Teile des Gebietes. Studienplan: Das Pflichtstudium der Interventionspsychologie umfasst 8 SWS im Hauptstudium. Veranstaltungen, in denen der Pflichtschein zur Prüfungszulassung nach § 26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO) erworben werden kann, sind jeweils besonders gekennzeichnet. Prüfung: Prüfer im Fach "Psychologische Intervention" ist Prof. Dr. Andrea Kübler. Die Prüfung wird als schriftliche Prüfung abgelegt. Basisliteratur: Eine Literaturliste liegt im Vorlesungsordner vor und ist auch auf unseren Internetseiten abzurufen (<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1>). Gutachten: Wird von einem Studenten ein Gutachten gewünscht, so sollte rechtzeitig die aktive Teilnahme an mindestens einem Seminar geplant werden. Um ein Gutachten zu erhalten, muss mindestens ein ausgearbeitetes Referat in einer der Veranstaltungen der Interventionspsychologie als Leistung erbracht werden. Sprechstunde Prof. Dr. Andreas Mühlberger: Mittwochs 11 bis 12 Uhr Siehe auch: <http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/psy1> .

Methodenseminar: Methoden der Interventionsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502034 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 HS 119 / Marcus9-11 Real

SMethInter

Inhalt Es werden grundlegende Kompetenzen für die Bewertung systematisch durchgeführter psychologischer Interventionen vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der methodischen Analyse und Konzeption von Studien, sowohl mit Gruppen von Patienten als auch mit Einzelfällen. Zentrale Inhalte werden in Form von Referaten präsentiert. Das Gelernte soll dann im Rahmen praktischer Übungen, etwa durch kritische Rezeption ausgewählter Publikationen oder den Entwurf eigener Designs, Anwendung finden.

Hinweise Dieses Seminar ist für Masterstudenten offen. Für Masterstudenten werden in diesem Semester verschiedene Methodenseminare angeboten, diese sind im Vorlesungsverzeichnis markiert.

Literatur KAZDIN, A.E. (1994). Methodology, Design and Evaluation in Psychotherapy Research. In: A.E. Bergin & S.L. Garfield (Eds.), Handbook of Psychotherapy and Behavior Change. 4th Edition. New York: John Wiley & Sons. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Hauptfachstudierende der Psychologie im zweiten Studienabschnitt.

Nachweis Scheinerwerb: Es kann der Nachweis über eine aktive Seminar-Teilnahme erworben werden, der zur Prüfungszulassung im Fach "Interventionspsychologie" (§26 (1), 4.e der Diplom-Prüfungs-Ordnung) berechtigt. Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und bestandene Abschlussklausur.

Psychologische Wahlfächer zur Vertiefung

Differentielle Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung "Differentielle Psychologie - Teil 1" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502056 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02-Gruppe Mussel

SFoDiffPs1

Hinweise Die Veranstaltung findet am Pleicherwall 1, Raum 102 statt.

Kognitive und angewandte Entwicklungspsychologie

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 1" (06-PSY-EuIL-1) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502548	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Schneider
	Fr	18:00 - 20:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	07.06.2015 - 07.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2015 - 06.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Wannagat
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	

Seminare im Teilmodul "Entwicklung und lebenslanges Lernen 2" (06-PSY-EuIL-2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502549	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	SE 122 RöR / Röntgen 10	01-Gruppe	Schneider
	Fr	18:00 - 20:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	Nieding
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	Gralke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	07.06.2015 - 07.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	03-Gruppe	
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	Rösler
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	04-Gruppe	
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	06.05.2015 - 06.05.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	Wannagat
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	SE 122 RöR / Röntgen 10	06-Gruppe	

Neuropsychologie

Vertiefungsfach Neuropsychologie Prüfer: Prof. Dr. Paul PAULI Allgemeine Informationen Laut Studienordnung umfasst das Vertiefungsfach 10 SWS, die sich für das Vertiefungsfach Neuropsychologie wie folgt verteilen: Seminare (4 SWS) Projektstudium (4 SWS) Kolloquium (2 SWS) Studierende, die das Vertiefungsfach Neuropsychologie als Prüfungsfach wählen, melden sich im Sekretariat des Lehrstuhls I an und hinterlegen dort die Nachweise über die Teilnahme an den Veranstaltungen. In einem Seminar ist laut Prüfungsordnung (§ 23 (2) und § 23 (5) 6.) ein qualifizierter Schein zu erwerben. Der qualifizierte Seminarschein ist Voraussetzung für die Teilnahme am Projektstudium. Das Projektstudium findet nur im SS statt und besteht in der angeleiteten Durchführung einer empirischen Arbeit. Außerdem ist die Teilnahme an einem weiteren Seminar und am Diplomanden- und Doktorandenkolloquium des Lehrstuhls notwendig. Unumgänglich für eine Auseinandersetzung mit Fragen der Neuropsychologie sind Kenntnisse der Neuroanatomie. Hierzu wird auf die Veranstaltung "Vertiefende Hirnanatomie" von Prof. Heinsen (für Studierende des zweiten Studienabschnittes jeweils im Wintersemester) verwiesen. Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet das Institut für Psychologie einen neuen Weiterbildungsstudiengang "Psychologische Psychotherapie" an. Informationen dazu unter: <http://www.wapp.psychologie.uni-wuerzburg.de/> .

Seminar für Doktoranden und assoziierte Mitglieder des GRK 1253/2"Emotions" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502025	Fr	12:00 - 13:30	wöchentl.	17.04.2015 - 17.07.2015	SE 114 / Marcus9-11	Pauli/Flohr
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------------

KJourFixe

Inhalt Es werden alternierend die Forschungsprojekte der Doktoranden oder wissenschaftlichen Artikel zu den Forschungsthemen der Promovenden diskutiert.

Hinweise Weitere Informationen unter: <https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de/moodle/enrol/index.php?id=7944>

Zielgruppe Doktoranden und assoziierte Mitglieder des Graduiertenkollegs

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung

Aktuelle Forschungsprobleme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0502316	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Kunde
Inhalt	Gegenstand des Oberseminars sind die kognitiven Mechanismen der Steuerung zielgerichteten Verhaltens und ihre lernabhängige Ausbildung und Veränderung. Das Seminar behandelt vor allem die Theorie der antizipativen Verhaltenssteuerung (Hoffmann 1993). Die Grundlagen der Theorie werden im Vergleich zu anderen Vorstellungen ebenso diskutiert wie ihre experimentelle Überprüfung. Im Seminar sollen auch Konsequenzen etwa für eine effektive Gestaltung von Arbeitsmitteln und Arbeitsabläufen, für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen oder für die Modellierung von Lernprozessen in Robotern bzw. Maschinen besprochen werden.			
Hinweise	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.			
Literatur	Literatur wird im Seminar vereinbart.			
Voraussetzung	Vordiplom, Studierende im Hauptstudium			

Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung (6 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502317	- -	wöchentl.		Herbort
Inhalt	Inhalt: Es werden konkrete Untersuchungen im Rahmen der aktuellen Forschung durchgeführt. Bezüge zu anwendungsorientierten Fragestellungen werden hergestellt. Es wird angestrebt, das Praktikum zur Vorbereitung einer Diplomarbeit zu nutzen. Die Themen des Praktikums werden nach individueller Absprache festgelegt.			
Hinweise	Raum und Termin nach Vereinbarung.			
	Vorbemerkung: Das Ausbildungsangebot richtet sich an Studierende mit Interesse an allgemeinspsychologischer und anwendungsbezogener Forschung in den Themengebieten Verhaltenssteuerung, Lernen und Wahrnehmung. Die Zulassung zur Fachprüfung (§26 (1) 4g der DPO) wird erworben durch: I) eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Oberseminar „Aktuelle Forschungsprobleme“ in mindestens 2 Semestern (4 SWS) und II) die Abfassung einer schriftlichen Arbeit, entweder als kritische Aufarbeitung von Fachliteratur zu einem ausgewählten Thema oder als Bericht über eigene empirische oder experimentelle Untersuchungen, im Rahmen des Praktikums „Kognitive Grundlagen der Verhaltenssteuerung“ (6 SWS). Die Prüfung erfolgt als mündliche Prüfung.			
Literatur	nach individueller Absprache			
Voraussetzung	Voraussetzungen und Teilnehmerkreis: Vordiplom, Studierende im Hauptstudium			

Sozialpsychologie

Unterschiedliche Wege zur Urteilsbildung - Zwei-Prozess-Modelle in der Sozialpsychologie (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502211	Do 14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Strack
Inhalt	Gegenstand dieses Seminars sind zwei scheinbar antagonistische Modelle der Verhaltensdetermination. Auf der einen Seite wird soziales Verhalten als Folge von Entscheidungen verstanden, die sich an Erwartung und Wert orientieren. Zum anderen laufen viele Verhaltensweisen automatisch oder impulsiv ab und widersprechen oft "rationalen" Zielvorstellungen. Dieser Widerspruch soll thematisiert und möglicherweise aufgelöst werden.				
Literatur	Smith, E.R. & DeCoster, J. (2000). Dual-process models in social and cognitive psychology: Conceptual integration and links to underlying memory systems. <i>Review of Personality and Social Psychology</i> , 4, 108-131. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Projekte und Methoden (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502222	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	219 / Röntgen 10	Strack
Projekt					
Inhalt	Diskussion inhaltlicher und methodischer Probleme am Beispiel laufender Forschungsarbeiten.				
Hinweise	In diesem Seminar stellen u.a. Diplom-Studierende, BSc- und MSc-Studierende ihre Abschlussarbeiten vor. Weiterhin werden in diesem Seminar die Projektstudien im Masterstudiengang in Motivation und Emotion (06-PSY-MA-ME), Sozialer Kognition (06-PSY-MA-SK) und Experimenteller Wirtschaftspsychologie (06-PSY-MA-EW) vorgestellt und besprochen.				

Personalmanagement

Sustainability for today's workforce (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0502215	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	04.05.2015 - 13.07.2015		Bipp
Inhalt	On the basis of current empirical research on employability, vitality, and work ability, the following topics with regard to sustainability, among others, will be discussed in-depth: the effects of ageing for the workforce, the role of continuous learning in today's labor market, the role of demands and resources in the work setting – and adaptations of that – for work performance and engagement. Furthermore, the course will provide an overview and evaluation of potential interventions on the individual or organizational level to sustain healthy and productive workers in practice.				
Hinweise	Enrollment via sb@home (max. 25)				
Literatur	<p>Bakker, A.B., Demerouti, E., & Sanz-Vergel, A.I. (2014). Burnout and work engagement: The JD-R approach. <i>Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior</i>, 1, 389–411.</p> <p>Demerouti, E., & Bakker, A. (2013). Job crafting. In M. Peeters, J. de Jonge, & T. Taris (Eds.), <i>Introduction to contemporary work psychology</i> (pp. 414-433). Wiley-Blackwell.</p> <p>Kooij, D.T.A.M., De Lange, A.H., Jansen, P.G.W., Kanfer, R., & Dikkers, J.S.E. (2011). Age and work-related motives: Results of a meta-analysis. <i>Journal of Organizational Behavior</i>, 32, 197-225.</p> <p>Molloy, J., & Noe, R. (2010). "Learning" a living: Continuous learning for survival in today's talent market. In S. Kozlowski, & E. Salas (Eds.), <i>Learning, training, and development in organizations</i> (pp. 303-331). New York/London: Routledge.</p> <p>Ng, T. W., & Feldman, D. C. (2012). Evaluating Six Common Stereotypes About Older Workers with Meta-Analytical Data. <i>Personnel Psychology</i>, 65(4), 821–858.</p> <p>Posthuma, R.A., & Campion, M.A. (2009). Age stereotypes in the workplace: Common stereotypes, moderators, and future research directions. <i>Journal of Management</i>, 35 (1), 158-188.</p> <p>Semeijn, J., Van Dam, K., Van Vuuren, T., & Van der Heijden, B. (in press). Sustainable labor participation and sustainable careers. In A. de Vos & B.I.J.M. Van der Heijden (Eds.), <i>Handbook of research on sustainable careers</i>. Edward Elgar Publishing, United Kingdom.</p> <p>Wang, M., & Shultz, K. S. (2010). Employee retirement: A review and recommendations for future investigation. <i>Journal of Management</i>, 36 (1), 172-206.</p>				
Voraussetzung	Students in M.Sc. Psychology				
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme • Referat mit Ausarbeitung 				
Zielgruppe	Master-Studierende im 1. und 2. Fachsemester				

Methoden, Entwicklungen und Trends der A&O Psychologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502235	Do 18:00 - 20:00	14tägl	07.05.2015 -	219 / Röntgen 10	Bipp
Inhalt	Kolloquium zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten der Arbeits-, Markt- und Organisationspsychologie.				
Hinweise	Veranstaltung nach Bedarf				
Zielgruppe	Personen, die an aktuellen Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie interessiert sind, insbesondere wer im Bereich ABO-Psychologie eine Qualifikationsarbeit verfasst oder dies in Aussicht nimmt.				

Verkehrspsychologische Forschung

Praktikum zur Verkehrspsychologischen Forschung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0502312		wird noch bekannt gegeben			Scheuchenpflug/Volk
Hinweise	Termin und Uhrzeit nach Vereinbarung				

Psychologische Aspekte der Fahrtüchtigkeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502313	Do 16:00 - 17:30	Einzel	23.04.2015 - 23.04.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	Will
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 08:30 - 12:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
	Fr 09:00 - 12:30	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	SE 202 / R6Ri11-P3	
Hinweise	Blockveranstaltung - findet im Seminarraum 202 statt. Termin freitags, 9 - 12.30 Uhr.				

Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Vertiefungsfach Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation

Prof. Dr. Andrea Kübler

Vorbemerkungen:

Gegenstand sind beobachtbares Verhalten und emotional-motivationale Prozesse sowie deren systematische (Selbst-)Kontrolle und Veränderung. Den Methoden zur systematischen Beobachtung und Erfassung von Verhaltensweisen und emotional-motivationalen Prozessen, der Verwendung apparativer Techniken und der systematischen Beurteilung emotional-motivationaler Prozesse kommt besondere Bedeutung zu. Praktische Anwendungen und Zusammenhänge bestehen im Hinblick auf die Psychotherapie sowie medizinische Nachbardisziplinen und die Biopsychologie.

Studienplan:

Das Wahlpflichtfach umfasst 10 SWS innerhalb des Hauptstudiums. Es wird empfohlen, die Organisation des Studiums im Wahlpflichtfach, insbesondere die Wahl verschiedener Veranstaltungen frühzeitig mit dem Prüfer abzustimmen.

Zulassung zur Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensmodifikation":

Studierende, die das Vertiefungsfach wählen, hinterlegen im Sekretariat des Arbeitsbereichs die Nachweise über die Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen. Die Zulassung zur Fachprüfung (§ 26 (1), 4.g der Diplom-Prüfungs-Ordnung (DPO)) wird erworben durch a) qualifizierte Teilnahme an einem Oberseminar, b) aktive Teilnahme an entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltungen, c) Bericht über eine in einem Empiriepraktikum durchgeführte kleinere empirische Untersuchung.

Prüfung:

Die Prüfung im Fach "Verhaltensanalyse und Verhaltensregulation" wird als mündliche Prüfung abgelegt. Der Prüfungsstoff bezieht sich auf die Basis-Literatur zur Vertiefung, Inhalte der Lehrveranstaltungen und auf ein Vertiefungsthema. Die Prüfung beginnt mit einem Einstiegsthema, zu dem neuere empirische Arbeiten zu bearbeiten sind. Einzelheiten hierzu werden in einer gesondert angekündigten Vorbesprechung erläutert.

Spezielle Veranstaltungen (für Hauptfachstudierende)

Interuniversitäres Doktorandenseminar "Biopsychologie von Angst und Schmerz" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502005 - - wöchentl. Pauli

SeDokProgr

Inhalt Das Seminar des interuniversitären strukturierten Doktorandenprogramm "Biopsychologie von Schmerz und Emotionen" der Universitäten Bamberg und Würzburg hat zum Ziel, biopsychologische Grundlagen der Entstehung und Aufrechterhaltung von negativen Emotionen und Schmerz zu identifizieren und damit auch Implikationen für mögliche Anwendungsbereiche zu liefern (translationale Forschung).

Hinweise Termine der Veranstaltung werden per Aushang bekannt gegeben.

Clinical Psychology - Experimental Studies (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502013 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 Platte

SeTaste

Hinweise Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit (Bachelor, Master, Doktor) im Bereich "normales und gestörtes Essverhalten" schreiben.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0502029 - - wöchentl. Gamer

KollWissAr

Inhalt Vorstellung und Diskussion von aktuellen Forschungsarbeiten.

Hinweise Termine nach Vereinbarung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzung Doktoranden, Masterstudenten, die an Forschungsarbeiten im Bereich der Experimentellen Klinischen Psychologie arbeiten, sowie fortgeschrittene Studenten im Vertiefungsfach: "Klinische Psychologie, Interventionspsychologie & Klinische Neurowissenschaften".

Nachweis Im Rahmen dieser Veranstaltung kann der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme entsprechend der Empfehlungen für die Studienplanung erworben werden. Dazu ist die Vorbereitung eines Themas in Form eines Referats und eine rege Beteiligung und erforderlich.

Zielgruppe Hauptfachstudierende im zweiten Studienabschnitt. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Klinischen Psychologie und zur Interventionspsychologie.

Diplomandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502438 Mo 18:00 - 19:30 wöchentl. 20.04.2015 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/
Nieding

Doktoranden- und Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502439 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - SE 102 RöR / Röntgen 10 Schneider/
Nieding

Sonstige Veranstaltungen

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502319 wird noch bekannt gegeben Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:**
Doktoranden und Diplomanden.

Doktorandenseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502320 wird noch bekannt gegeben Huestegge

Inhalt **Inhalt:** Es werden die am Lehrstuhl durchgeführten Forschungen im Kontext der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten, sowie Kongreßbeiträge und Publikationsprojekte vorgetragen und diskutiert.

Hinweise Termin nach Vereinbarung

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Doktoranden und Diplomanden

SPSS-Kurs (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0502322 Mi 08:00 - 18:00 Einzel 07.10.2015 - 07.10.2015 00.301 / Witt.Platz Pieczykolan/
Steinborn

SPSS Do 08:00 - 18:00 Einzel 08.10.2015 - 08.10.2015 00.301 / Witt.Platz

Fr 08:00 - 16:00 Einzel 09.10.2015 - 09.10.2015 00.301 / Witt.Platz

Inhalt Einführung in die Datenaufbereitung und Datenverarbeitung mit SPSS. Das Seminar vermittelt, selbständig Daten zu verarbeiten, sie für die Analyse vorzubereiten und einfache statistische Auswertungen durchzuführen. Inhalte:

- Aufbau des Programms
- Einarbeitung in die Syntax von SPSS
- Aufbau der Datenmatrix (Fälle und Variablen)
- Datenmanagement (Einlesen, Aggregieren, etc.)
- Deskriptive und Inferenzstatistik

Hinweise Die Anmeldung erfolgt per E-Mail bei: aleksandra.pieczkolan@uni-wuerzburg.de
Keine weitere Anmeldung notwendig.

Voraussetzung Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse im Umgang mit SPSS. Jedoch wird kein statistisches Wissen vertieft und die vorgeführten Verfahren werden nicht inhaltlich besprochen.

Zielgruppe Studierende ab dem 3. Semester

Seminar für Doktoranden und Masterstudierende (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502030 Mo 11:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 SE 213 / Marcus9-11 Wieser

SeDokt

Erfolgreich Studieren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502038 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Tröger

SErfStud

Inhalt Aims: Each week we will discuss current issues in biological and clinical psychology. This is to learn about current activities at the department and new research at other sites. Fresh theoretical perspectives are welcome as well as data relevant to our teaching and research. A secondary aim of this seminar is to practice our language and presentation skills. Everybody is welcome to practice for upcoming conferences or job talks.

Hinweise Credit Points:
Student participants can obtain credit points for their active participation.

Literatur Literature: Please feel free to suggest interesting new literature or highlights from your own work!

Zielgruppe Participants: All students and faculty members are invited to participate in this lunchtime seminar. While active participation is greatly appreciated there is no obligation to present. Presenters are invited to propose their own topics for discussion in English or optionally in German.

Seminar: Forschungsarbeiten am Lehrstuhl III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502318 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 SE 304 / R6Ri11-P3 Huestegge/Kunde

Inhalt **Inhalt:** Es werden am Lehrstuhl gewonnene Forschungsergebnisse sowie Themen von Gastreferenten vorgetragen und diskutiert.

Voraussetzung **Allgemeine Voraussetzungen und Teilnehmerkreis:** Mitarbeiter sowie Studenten mit entsprechendem Interesse an den jeweils behandelten Themen

Tutorensseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0502321 - 09:00 - 16:00 Block 07.04.2015 - 08.04.2015 Scheuchenpflug

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.07.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

Alle KursteilnehmerInnen durchlaufen die 4 Bereiche Audio, Video, I-Tafeln und Computer.

ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!

Vom 15.04. bis 10.06.2015 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.

Am 01.07 und am 08.07.2015 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.

Studierende des **Gymnasiallehramts in modularisierter Form** können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!

Falls Sie **eine Platzzusage (ZU)** erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie **keine Platzzusage (AN)** erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503372 - 10:00 - 18:00 BlockSa 12.06.2015 - 13.06.2015 206 / ZfM Möckel
W.R.I.R. - 10:00 - 18:00 BlockSa 26.06.2015 - 27.06.2015 206 / ZfM

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 206 / ZfM Möckel

Medienpsy.

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.04.2015 - 11.04.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.04.2015 - 25.04.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.04.2015 - 18.04.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.05.2015 - 09.05.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503375	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	107 / ZfM	Möckel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	--------

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlusssitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: hannu.fuchs@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Broadcasting (4 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503380	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	014 / ZfM	Maier
Broadcast	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	110 / ZfM	
	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	107 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	014 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	112 / ZfM	

Inhalt **Liveübertragung eines Konzertes aus dem Fürstensaal der Residenz Würzburg**
 Ziel dieses Seminars ist die Realisierung einer professionellen Liveübertragung des Abschlusskonzertes (Kammerkonzert) des Mozartlabors aus dem Fürstensaal der Residenz. Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen sowie Arbeiten der Bild- und Tonregie und Moderation vermittelt.
 Das Seminar richtet sich einerseits an Studierende ohne Vorkenntnisse, die einen weitreichenden Überblick über die Thematik der audiovisuellen Medien erlangen (und auch praktisch erproben) wollen, sowie an Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen, die bspw. ihr Wissen auffrischen oder sich fundierte Kenntnisse im Bereich professioneller Audio-Videoarbeit aneignen möchten. Studierende dieses Seminars haben somit die Möglichkeit das im Seminar Erlernte praktisch und eigenständig unter professioneller, wissenschaftlicher Anleitung im dem tollen Rahmen des Mozartfestes live anzuwenden.
 Alle weiteren Details werden in der ersten Sitzung besprochen.
 Das Seminar steht in einer Kooperation mit dem Mozartfest Würzburg. Weitere Information zum Mozartlabor finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.mozartfest.de/programm/mozartlabor-2015/index.html>
 Eine Übersicht über das Projekt im letzten Sommer finden Sie unter:
http://frankmaier.net/projekte_mozartlabor_2014.php
WICHTIGE HINWEISE!!!
 1. Bitte berücksichtigen Sie darüber hinaus, dass die Seminartermine (s. Terminübersicht), besonders der Dienstag (02.06.2014), absolut verbindlich sind!!! Melden Sie sich daher bitte nur an, wenn Sie die Termine vollständig wahrnehmen können.
 2. Planen Sie bitte die Termine 29./30.05 sowie 02.06. als „Open-End-Termine“ ein. Die genauen Zeiten werden dann im Seminar besprochen.
 3. Der Veranstaltungsort des Seminars am 29./30.05 sowie 02.06. ist der Fürstensaal der Residenz Würzburg.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung:
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503383	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	110 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	112 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenerien in unseren Gedanken entstehen zu lassen.
 Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente im Tonstudio oder mit professionellen mobilen Aufnahmegeräten aufgenommen werden. Im Fokus dieses Seminars steht zudem ein fachgerechter und weitgefächerter Umgang mit entsprechender Audiotechnik.
 Die Thematiken der Hörspiele können von den TeilnehmerInn frei gewählt werden.
Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung:
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384	Di	18:00 - 20:00	Einzel	09.06.2015 - 09.06.2015	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	207 / ZfM	

Inhalt
 Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.
 Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.
 Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.
 Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.

Hinweise *Ein Vortreffen (Pflicht) findet am 09.06.2015 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.*

ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist!
 Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de).
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503390	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	107 / ZfM	Maier
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	-------

Webdesign

Inhalt
 Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspaces betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.
Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Projektseminar Studiokonzert (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503391	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	014 / ZfM	Maier
Konzert	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	112 / ZfM	
	-	14:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	014 / ZfM	
	-	16:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	110 / ZfM	
	-	16:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	112 / ZfM	

Inhalt
Ziel des Seminars ist die audiovisuelle Liveübertragung zweier Studiokonzerte im Rahmen des Mozartfestes 2015. Das Seminar besteht aus einem Block über drei Tage, in dem alle theoretischen und praktischen Grundlagen für eine Studio-Liveübertragung (Bild und Ton) erlernt und ausgiebig erprobt werden und schließt mit einem live zu übertragenden Konzertabend am Mittwochabend (22.04.) ab.
Der Veranstaltungsort der Konzerte ist das Videostudio des Zentrums für Mediendidaktik. Im Rahmen dieses Projektes übernehmen die Studierenden eigenverantwortlich die Bild- und Tonregie und inszenieren jenes Konzert für einen audiovisuellen Livestream. Die Aufgaben umfassen unter anderem die Arbeit mit der Kamera, verschiedenen Lichtsettings, das Aufnehmen von Ton und folglich das Abmischen der Tonsignale sowie die Regieführung für die geplanten Konzertabende.
Das Seminar richtet sich ebenso an Studierende ohne Vorkenntnisse in diesem Bereich, die einen Einstieg in die digitale Audio-Videoproduktion suchen, sowie an Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten.
Alle weiteren Details und genauen Zeiten werden im Seminar bekannt gegeben.

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte melden Sie sich nur zu diesem Seminar an, wenn Sie ausnahmslos alle Termine (in zeitlich vollem Umfang) wahrnehmen können. Durch die aktive Teilnahme an diesem Seminar werden 5 ECTS erlangt. *Aufgrund der Art des Seminars und da es sich hierbei um ein zusätzliches Angebot des Zentrums für Mediendidaktik handelt, ist die Teilnehmerzahl auf lediglich 8 Studierende beschränkt.*

Hinweise

näheres bei der 1. Veranstaltung:

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung
Zielgruppe

aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Studierende aller Fachrichtungen

Veranstaltungen für Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Sozialpsychologie der Schule und der Familie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502450	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Marx
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Lenhard
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Marx
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Endlich
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Renner
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	06-Gruppe	Lingel

Inhalt
Soziale Interaktion und Kommunikation (Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion, interkulturelles Lernen); soziale Strukturen und Prozesse in Kleingruppen (Schulklasse, Arbeitsgruppe, Lehrerkollegium, Familie); soziale Einstellungen, soziale Kognitionen und subjektive Theorien bei Lehrern und Schülern und deren Änderung; soziale Konflikte und deren Bewältigung.

Hinweise

Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 06 um Seminare.

Lehramtsstudierende nach neuer LPO:

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06-Psy-LernSoz-1-V2. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom):

Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich C ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften den Inhaltsbereich „Sozialpsychologie“.

Literatur
Nachweis

Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Sozialpsychologie auch die Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens; 06-Psy-LernSoz-1-V1) studiert werden.

Vorlesung:

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Lehramt (alte LPO): Teilnahmeschein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich

Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Sozialpsychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

Zielgruppe

Studierende aller Lehrrämter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)

Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehrrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502451	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lingel
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Marx
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Theis
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Trolldenier
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	16.06.2015 - 16.06.2015	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Renner
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Lingel
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Fr	15:00 - 17:00	Einzel	17.07.2015 - 17.07.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	

Inhalt Grundprozesse des Lernens (Theorien und Prinzipien des menschlichen Lernens einschließlich kognitiver Lernprozesse); Gedächtnis, Wissenserwerb (Modelle des Gedächtnisses und Bedingungen des Behaltens und des Wissensaufbaus); Denken, Problemlösen (Denkabläufe und deren Gesetzmäßigkeiten, auch beim Problemlösen); Instruktion, Unterrichtsqualität (Konkrete Maßnahmen und Bedingungen zur Verbesserung des Unterrichts)

Hinweise **Bitte beachten Sie: Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den Gruppen 02 bis 06 um Seminare. Studierenden im modularisierten Studium wird empfohlen, die Vorlesung zu belegen, bei Interesse und Engagement kann aber statt der Vorlesung auch ein Seminar gewinnbringend besucht werden.**

Lehramtsstudierende nach neuer LPO: Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-LernSoz zugeordnet und entspricht der Lehreinheit 06- Psy-LernSoz-1-V1. Im Seminar wird aktive Mitarbeit verlangt.

Lehramtsstudierende nach alter PO und Studierende der Erziehungswissenschaften (Diplom): Für Lehramtsstudierende nach alter PO deckt die Vorlesung bzw. das Seminar den Inhaltsbereich A ab, für Studierende der Erziehungswissenschaften die Inhaltsbereiche „Allgemeine Psychologie“ und „Psychologie des Lehrens und Lernens“.

Literatur Ein elektronischer Semesterapparat wird auf WueCampus2 zur Verfügung gestellt.

Nachweis **Neue LPO:** Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten muss das gesamte Modul (also zusätzlich zur Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens auch die Sozialpsychologie; 06- Psy-LernSoz-1-V2) studiert werden.

Vorlesung: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Seminare:

Lehramt (alte LPO): Teilnahmechein, aktive Beteiligung, auch Erwerb eines qualifizierten Scheins möglich

Lehramt (neue LPO): Bei einer Teilnahme am Seminar ist aktive Mitarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer ca. 45-minütigen Klausur über beide Veranstaltungen des Moduls (Lern und Soz in einer Klausur) möglich.

Erziehungswissenschaften: Es kann ein qualifizierter Schein "Psychologie des Lehrens und Lernens" oder "Allgemeine Psychologie" im Sinne der Diplom-Prüfungsordnung für Diplom-Pädagogik durch regelmäßige Teilnahme, Kurzbeitrag und das Bestehen der Klausur erworben werden.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter (modularisiertes Studium und alte LPO 1)

Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)

Nach früherem Studienverlaufsplan EWS vorgesehen für:

Studierende des Lehramts Gymnasium, 2. Semester des modularisierten Studiums

Studierende der Lehrämter Grund-, Haupt- und Realschule sowie Sonderpädagogik, 1. Semester

Im Rahmen des Schnupperstudiums werden nur die Gruppen 1, 4 und 5 angeboten.

Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502452	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Lenhard
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stonawski
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Markert
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Markert
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Marx
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Küspert
	Sa	09:00 - 16:15	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.102 / Witt.Platz	06-Gruppe	Küspert
	So	09:00 - 16:15	Einzel	28.06.2015 - 28.06.2015	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Küspert

Inhalt
Die Vorlesung und die Seminare dieser Veranstaltung thematisieren Modelle, Bereiche und Bedingungen der menschlichen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter einschließlich der in diesem Alter möglichen Abweichungen von einer normalen Bandbreite der Entwicklung. Dabei wird auf der einen Seite auf Auffälligkeiten im Lernen (Lese-Rechtschreibstörung, Rechenstörung, intellektuelle Minderbegabung, Hochbegabung) und auf der anderen Seite auf Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten (Schulangst, Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, aggressives Verhalten, Bullying und Cyberbullying, Depression, selbstverletzendes Verhalten, Suizid und erweiterter Suizid, Essstörungen und Substanzmissbrauch) eingegangen. Aufbauend auf den aktuellen Forschungsergebnissen werden Ansätze zu Förderung, Prävention und Intervention aufgezeigt.

Ziel der Veranstaltungen ist es, die bedeutsamsten Auffälligkeiten zu kennen und diese den jeweiligen Entwicklungsschritten und -bereichen zuordnen zu können. Auf dieser Basis soll das Wissen darüber erworben werden, wie spezielle, psychologisch fundierte Maßnahmen oder Programme bei Abweichungen, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten anzuwenden, zu modifizieren oder selbst zu gestalten sind.

Hinweise **Lehramtsstudierende nach neuer LPO:**

Die Veranstaltung ist dem Modul 06-Psy-EntAu zugeordnet und entspricht der Lehrereinheit 06-Psy-EntAu-1-V2. In Seminaren wird ein Kurzvortrag sowie eine kurze Ausarbeitung verlangt.

Lehramtsstudierende nach alter LPO und Studierende der Erziehungswissenschaften:

Für Lehramtsstudierende nach alter LPO deckt das Seminar den Inhaltsbereich F ab. Für Studierende der Erziehungswissenschaften sind die Veranstaltungen offen. Ein Scheinerwerb ist ggf. in Absprache mit den Dozierenden der Seminargruppen möglich, jedoch nicht in der Vorlesung.

Bitte beachten Sie:

- Bei Gruppe 01 handelt es sich um eine Vorlesung, bei den weiteren Gruppen um Seminare.
- Für die Teilnahme ist eine Online-Anmeldung erforderlich. Diese ist bis unmittelbar zum Beginn der Vorlesungszeit möglich. Eine Nachbelegung (Vergabe n. Eingang) läuft in der ersten Woche der Vorlesungszeit.
- Bitte mailen Sie den Dozierenden nur, sofern Ihre Frage durch gründliches Lesen der Veranstaltungsinformationen und das Befragen von Kommilitonen nicht geklärt werden kann!

Literatur
Ein elektronischer Semesterapparat mit der Prüfungsliteratur wird unter WueCampus zur Verfügung gestellt. Vor Semesterbeginn wird im elektronischen Vorlesungsverzeichnis SB@Home die Adresse und das Passwort bekannt gemacht.

Nachweis
Neue LPO: Für den Erwerb von 4 ECTS-Punkten werden die Inhalte beider Units, also "Auffälligkeiten" und Entwicklungspsychologie geprüft. Es wird also empfohlen, im gleichen Semester eine Vorlesung oder ein Seminar zur Entwicklungspsychologie (06-06-Psy-EntAu-1-V1) zu belegen.

Vorlesung:

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist ausschließlich für Lehramtsstudierende (neue LPO, modularisiert) in Form einer 40-minütigen Klausur möglich. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Prüfungen in der Entwicklungspsychologie und der Unit "Auffälligkeiten", die in Bezug auf Schwierigkeitsgrad und Aufbau identisch sind. Sie können nach Belieben im einen oder anderen Bereich mitschreiben, um die Leistung einzubringen. Bitte beachten Sie, dass wir Prüfungen für Anmeldungen schließen, wenn diese überlaufen sind. Weichen Sie in diesem Fall auf eine andere Prüfung dieses Moduls aus.

Seminare:

Für die Zulassung zur Prüfung ist die Abhaltung eines Kurzvortrags sowie eine aktive Mitarbeit erforderlich (Absprache in der jeweiligen Veranstaltung). Bei der Kombination der Lehrveranstaltungen zu "Auffälligkeiten" und zur Entwicklungspsychologie - eine als Vorlesung und eine als Seminar - muss die Klausur (ca. 40 Minuten) über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen zusammen abgelegt werden.

Wichtiger Hinweis zur Prüfungsanmeldung (WICHTIGWICHTIGWICHTIGWICHTIG)

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, ist eine getrennte Anmeldung über SB@Home erforderlich. Ohne eine Prüfungsanmeldung darf nicht an der Prüfung teilgenommen werden! Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Januar möglich sein. Sollten Sie die Anmeldung verpassen, dann werden wir Sie nicht nachtragen! Die genauen Prüfungstermine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Die Klausurplätze sind limitiert und die Anmeldung wird gesperrt, sobald eine Klausur überlaufen ist. Bitte weichen Sie in diesem Fall auf einen anderen Termin aus, z. B. in der Vorlesung oder einem Seminar aus der Entwicklungspsychologie aus. Sollten Sie technische Schwierigkeiten bei der Anmeldung haben, dann wenden Sie sich unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der Prüfungsnummer an die Hotline von SB@Home, an das Prüfungsamt oder an Michaela Pirkner vom Lehrstuhl Psychologie IV (pirkner@psychologie.uni-wuerzburg.de). Nachfragen per Mail an die Dozierenden werden ungelesen gelöscht.

Zielgruppe

- Studierende des Lehramts (modularisiertes Studium)
- Studierende aller Lehramter (alte LPO 1)
- Studierende der Erziehungswissenschaft (Diplom)
- **Im Rahmen des Schnupperstudiums wird nur Gruppe 1 angeboten.**

Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Seminar

0502453	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	05.05.2015 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmiedeler
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stonawski
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Schmiedeler
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Linden
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Linden
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	17.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Marx
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	08-Gruppe	Dittmann
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Gralke
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	So	09:00 - 17:00	Einzel	26.04.2015 - 26.04.2015	02.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	02.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	Rösler
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	02.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	
	So	09:00 - 16:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015	02.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	

Inhalt In der Veranstaltung werden die zentralen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie behandelt. Darauf aufbauend wird die Entwicklung von kognitiven (Intelligenz, Wissen, Gedächtnis, Sprache, Metakognition, Selbstkonzept) und nichtkognitiven (Motivation, Moral) Personmerkmalen erarbeitet. Die Entwicklung im frühen Kindes- sowie im Jugendalter runden das Themengebiet ab. Im Zuge der Ausbildung für Lehramtsstudierende bleiben diese Inhaltsbereiche auf das Kindes- und Jugendalter beschränkt und fokussieren auf leistungsrelevante Entwicklungsbereiche.

Literatur Die prüfungsrelevante Literatur wird in WueCampus bereit gestellt. Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

weitere Veranstaltungen

Tutorinnen- und Tutoren für das virtuelle Modul "Differenzielle Psychologie und Pädagogisch-psychologische

Diagnostik" (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0502478	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.107 / Witt.Platz	Lingel
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Inhalt Die Themen des virtuellen Moduls zur Differentiellen Psychologie und zur Pädagogisch-psychologischen Diagnostik werden aufgefrischt. Zudem wird die Arbeit der Tutorinnen und Tutoren begleitet. Probleme bei der Kommentierung der von den Modulteilnehmern verfassten Kurzaufgaben werden diskutiert.

Voraussetzung Bereitschaft im laufenden Semester im virtuellen Modul "DiffDia" als Tutor(in) tätig zu sein. Die übliche Tutorenvergütung wird gewährt.

Zielgruppe Studierende in höheren Semestern, die bereits Kenntnisse in Differentieller Psychologie und Pädagogisch-psychologischer Diagnostik besitzen

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.07.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

Alle KursteilnehmerInnen durchlaufen die 4 Bereiche Audio, Video, I-Tafeln und Computer.

ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!

Vom 15.04. bis 10.06.2015 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.

Am 01.07 und am 08.07.2015 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.

Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Wie referiere ich richtig? (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503372	-	10:00 - 18:00	BlockSa	12.06.2015 - 13.06.2015	206 / ZfM	Möckel
W.R.I.R.	-	10:00 - 18:00	BlockSa	26.06.2015 - 27.06.2015	206 / ZfM	

Inhalt Im Seminar werden zuerst wichtige Techniken und Kenntnisse zum richtigen Halten von computergestützten Präsentationen vermittelt. Gleichzeitig wird ein entsprechender Kriterienkatalog erarbeitet. Nachfolgend präsentieren die Studierenden eigens erstellte Referate im Kurs, die anschließend vom Plenum anhand des Kriterienkatalogs bewertet werden.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Das Mitarbeiten am eigenen Rechner (mit Microsoft PowerPoint) ist ausdrücklich erwünscht!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Medienpsychologie - ein Überblick (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503373 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 206 / ZfM Möckel

Medienpsy.

Inhalt Die Medienpsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien. Medien bestimmen unseren Alltag heute in einem Maße, das selbst die euphorischsten Prognosen bei der Einführung verschiedener Leitmedien, wie etwa Buchdruck, Telefon oder Fernsehen, weit übersteigt. Nicht zuletzt der PC und die weltweite Vernetzung über das Internet haben die Mediatisierung unserer Welt noch einmal deutlich beschleunigt. Das Seminar soll einen aktuellen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Medienpsychologie geben.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Batinic, B., Appel, M. (2008). *Medienpsychologie*. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
Mangold, R., Vorderer, P., Bente, G. (2004). *Lehrbuch der Medienpsychologie*. Göttingen: Hogrefe.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung Photoshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503374	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.04.2015 - 11.04.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
Photoshop	-	10:00 - 18:00	BlockSa	24.04.2015 - 25.04.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.04.2015 - 18.04.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	08.05.2015 - 09.05.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Im Seminar wird das derzeit wohl bekannteste und mächtigste Grafikprogramm "Adobe Photoshop" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: thomas.moeckel@uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

ACHTUNG: Die angegebenen End-Uhrzeiten entsprechen nicht den tatsächlichen Endzeiten. Diese werden im Kurs festgelegt!

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Photoshop-Kenntnisse besitzen

Einführung in das Grafikprogramm GIMP (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503375 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 107 / ZfM Möckel

GIMP

Inhalt Im Seminar wird das kostenlose Grafikprogramm "GIMP" einführend vorgestellt. Die Studierenden werden im Kurs und im Selbststudium eigene spezifische Texttutorials erstellen, die sie am Ende der Veranstaltung in einer Abschlussitzung dem Plenum präsentieren.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Kontakt: hanno.fuchs@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen, die noch keine Kenntnisse in GIMP besitzen

Broadcasting (4 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503380	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	014 / ZfM	Maier
Broadcast	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	110 / ZfM	
	Di	10:00 - 24:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	014 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	112 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	22.05.2015 - 23.05.2015	107 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	014 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 24:00	BlockSa	29.05.2015 - 30.05.2015	112 / ZfM	

Inhalt **Liveübertragung eines Konzertes aus dem Fürstensaal der Residenz Würzburg**
 Ziel dieses Seminars ist die Realisierung einer professionellen Liveübertragung des Abschlusskonzertes (Kammerkonzert) des Mozartlabors aus dem Fürstensaal der Residenz. Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen sowie Arbeiten der Bild- und Tonregie und Moderation vermittelt.
 Das Seminar richtet sich einerseits an Studierende ohne Vorkenntnisse, die einen weitreichenden Überblick über die Thematik der audiovisuellen Medien erlangen (und auch praktisch erproben) wollen, sowie an Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen, die bspw. ihr Wissen auffrischen oder sich fundierte Kenntnisse im Bereich professioneller Audio-Videoarbeit aneignen möchten. Studierende dieses Seminars haben somit die Möglichkeit das im Seminar Erlernte praktisch und eigenständig unter professioneller, wissenschaftlicher Anleitung im dem tollen Rahmen des Mozartfestes live anzuwenden.
 Alle weiteren Details werden in der ersten Sitzung besprochen.
 Das Seminar steht in einer Kooperation mit dem Mozartfest Würzburg. Weitere Information zum Mozartlabor finden Sie unter folgendem Link:
<http://www.mozartfest.de/programm/mozartlabor-2015/index.html>
 Eine Übersicht über das Projekt im letzten Sommer finden Sie unter:
http://frankmaier.net/projekte_mozartlabor_2014.php
WICHTIGE HINWEISE!!!
 1. Bitte berücksichtigen Sie darüber hinaus, dass die Seminartermine (s. Terminübersicht), besonders der Dienstag (02.06.2014), absolut verbindlich sind!!! Melden Sie sich daher bitte nur an, wenn Sie die Termine vollständig wahrnehmen können.
 2. Planen Sie bitte die Termine 29./30.05 sowie 02.06. als „Open-End-Termine“ ein. Die genauen Zeiten werden dann im Seminar besprochen.
 3. Der Veranstaltungsort des Seminars am 29./30.05 sowie 02.06. ist der Fürstensaal der Residenz Würzburg.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung:
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Hörspiel-Workshop (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503383	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Maier
Hörspiel	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	014 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	107 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	10.07.2015 - 11.07.2015	110 / ZfM	01-Gruppe	
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	112 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	014 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	107 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	-	10:00 - 18:00	BlockSa	17.07.2015 - 18.07.2015	112 / ZfM	02-Gruppe	

Inhalt Ein Hörspiel hat viele Facetten. Es ist nicht nur die Stimme die uns wohlklingend in den Ohren liegt. Auch Hintergrundgeräusche und musikalische Elemente tragen dazu bei, ganze Szenerien in unseren Gedanken entstehen zu lassen.
 Das Ziel dieses Workshops ist ein selbsterstelltes Hörspiel, einschließlich aller Sprachelemente, Musik und selbsterstellter Geräusche. Dabei soll die generelle Vorgehensweise zur Erstellung eines Hörspiels vorgestellt und benötigte Sprach- und Klangelemente im Tonstudio oder mit professionellen mobilen Aufnahmegeräten aufgenommen werden. Im Fokus dieses Seminars steht zudem ein fachgerechter und weitgefächerter Umgang mit entsprechender Audiotechnik.
 Die Thematiken der Hörspiele können von den TeilnehmerInn frei gewählt werden.
Für die Teilnahme an diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung:
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384	Di	18:00 - 20:00	Einzel	09.06.2015 - 09.06.2015	207 / ZfM	Rappl/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	207 / ZfM	

Inhalt
 Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind.
 Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt.
 Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen.
 Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.

Hinweise *Ein Vortreffen (Pflicht) findet am 09.06.2015 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.*

ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist!
 Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de).
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Webdesign - Wege zur eigenen Internetpräsenz (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503390	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	107 / ZfM	Maier
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------	-------

Webdesign

Inhalt
 Das Seminar thematisiert an praktischen Bsp. u.a. die Anwendung von html und css, sowie die Erstellung entsprechender Grafiken, sowie deren fachgerechte Einbindung - ebenso wie die Integration von Audio- und Videomaterial in die eigene Internetseite. Zusätzlich sollen verschiedene Anbieter von kostenlosen Webspaces betrachtet werden sowie Möglichkeiten der Verwaltung einer Internetseite und deren Aktualisierungen. Die im Seminar verwendete Software ist Freeware / OpenSource.
Das Seminar richtet sich vor allem an Einsteiger in diese Thematik! Vorkenntnisse (auch in der Grafikbearbeitung) sind nicht erforderlich.

Hinweise näheres bei der 1. Veranstaltung
Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Projektseminar Studiokonzert (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503391	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	014 / ZfM	Maier
Konzert	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	110 / ZfM	
	-	10:00 - 18:00	BlockSaSo	17.04.2015 - 19.04.2015	112 / ZfM	
	-	14:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	014 / ZfM	
	-	16:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	110 / ZfM	
	-	16:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	112 / ZfM	

Inhalt
 Ziel des Seminars ist die audiovisuelle Liveübertragung zweier Studiokonzerte im Rahmen des Mozartfestes 2015. Das Seminar besteht aus einem Block über drei Tage, in dem alle theoretischen und praktischen Grundlagen für eine Studio-Liveübertragung (Bild und Ton) erlernt und ausgiebig erprobt werden und schließt mit einem live zu übertragenden Konzertabend am Mittwochabend (22.04.) ab.
 Der Veranstaltungsort der Konzerte ist das Videostudio des Zentrums für Mediendidaktik. Im Rahmen dieses Projektes übernehmen die Studierenden eigenverantwortlich die Bild- und Tonregie und inszenieren jenes Konzert für einen audiovisuellen Livestream. Die Aufgaben umfassen unter anderem die Arbeit mit der Kamera, verschiedenen Lichtsettings, das Aufnehmen von Ton und folglich das Abmischen der Tonsignale sowie die Regieführung für die geplanten Konzertabende.
 Das Seminar richtet sich ebenso an Studierende ohne Vorkenntnisse in diesem Bereich, die einen Einstieg in die digitale Audio-Videoproduktion suchen, sowie an Studierende mit entsprechenden Vorkenntnissen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten.
 Alle weiteren Details und genauen Zeiten werden im Seminar bekannt gegeben.

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte melden Sie sich nur zu diesem Seminar an, wenn Sie ausnahmslos alle Termine (in zeitlich vollem Umfang) wahrnehmen können. Durch die aktive Teilnahme an diesem Seminar werden 5 ECTS erlangt. *Aufgrund der Art des Seminars und da es sich hierbei um ein zusätzliches Angebot des Zentrums für Mediendidaktik handelt, ist die Teilnehmerzahl auf lediglich 8 Studierende beschränkt.*

Hinweise

näheres bei der 1. Veranstaltung:

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar
Zielgruppe Studierende aller Fachrichtungen

Pädagogik

Siehe auch Belegnummer 0503430.

Fachstudienberatung

Bachelor Pädagogik: Frau Jovanovic und Frau Imhof

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.010 bzw. 03.009, Tel. 31-88282 bzw. 31-89106

Master Bildungswissenschaft: Herr Krückel und Frau Fladung

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.009, Tel. 31-88817

Lehramt/Diplom/Magister Pädagogik: Frau Dr. Harth-Peter

Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 86, Zi 03.019, Tel. 31-85564

Die psychoanalytische Religionspsychologie: Freud und Jung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503199	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 09.07.2015	00.204 / BibSem	Bittner
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

Modul-Klausur 06 FM-1 für Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur/Prüfung

Mo	10:00 - 12:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	0.004 / ZHSG	Reinders
Mo	12:00 - 13:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	0.004 / ZHSG	

Modul-Klausur 06EBF-1 für Bachelor (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur/Prüfung

Di	10:00 - 12:00	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	0.004 / ZHSG	Reinders
Di	12:00 - 13:00	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	0.004 / ZHSG	

Modul-Klausur 06 EBF1-1 für Lehramt (325050) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Klausur/Prüfung

Mo	16:00 - 18:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
Mo	18:30 - 20:30	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Reinders
Di	16:00 - 18:00	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	0.004 / ZHSG	03-Gruppe	Reinders
Di	18:30 - 20:30	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	0.004 / ZHSG	04-Gruppe	Reinders

BA Pädagogik

Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503151	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 07.07.2015	0.004 / ZHSG	Reinders/Dotzel/
06FM1V3						Post

Inhalt In der Vorlesung wird ein Überblick über inferenzstatistische Auswertungsmethoden der empirischen Bildungsforschung gegeben und in das mathematische Grundprinzip der Auswertungsverfahren eingeführt.

Literatur Die begleitende Literatur wurde zu Beginn des Wintersemesters als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I".

Vertiefung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 1,5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503152	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.301 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kutschera
06FM1S1	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.301 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hoff
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.301 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kutschera
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.301 / Witt.Platz	04-Gruppe	Maßmann

Inhalt Im vertiefenden Seminar werden ergänzend zur Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" Methoden inferenzstatistischer Auswertungsverfahren vermittelt und mittels statistischer Auswertungssoftware eingeübt.

Literatur Die begleitende Literatur wurde zu Beginn des Sommersemesters als Literatur-CD ausgegeben. Nähere Hinweise hierzu erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung I" sowie der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II".

Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503153	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Fröhlich
06FM1S2	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Worresch
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.204 / BibSem	04-Gruppe	Kutschera
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.204 / BibSem	05-Gruppe	Worresch

Inhalt Ausgewählte, in der Vorlesung "Qualitative Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung" vorgestellte, Erhebungs-, Aufbereitungs- und Auswertungsverfahren sollen in diesem Seminar vertieft und erprobt werden.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend II (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503154	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Niemack
06EBF1S2	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich

Inhalt Die Inhalte sind zur vorigen Veranstaltung aus dem Wintersemester identisch:

- Fröhlich: Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen
- Worresch: Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen
- Reinders: Lernförderung bei Kindern
- Hillesheim: Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen

Hinweise Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzungsveranstaltung des Seminars aus dem Wintersemester

Literatur Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Die Teilnahme ist nur für diejenigen möglich, die das Vorgängerseminar im Wintersemester besucht haben.

Sprach- und Lernförderung in Kindheit und Jugend II (Service-Learning) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503155	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	3.004 / Verf.Phil1	01-Gruppe	Maßmann
06EBF1S2	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Fröhlich
	Fr	08:00 - 12:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Hoff
	Fr	08:00 - 10:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	00.204 / BibSem	03-Gruppe	Hoff

Inhalt Die Inhalte sind zur vorigen Veranstaltung aus dem Wintersemester identisch:

- Fröhlich: Sprachförderung bei Kindern und Jugendlichen
- Hoff: Lernförderung bei Kindern
- Maßmann: Lernförderung bei Jugendlichen und Erwachsenen

Hinweise Bei diesem Seminar handelt es sich um die Fortsetzungsveranstaltung des Service Learning-Seminars aus dem Wintersemester.

Literatur Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Die Teilnahme ist nur für diejenigen möglich, die das Vorgängerseminar im Wintersemester besucht haben.

Evaluation im Bildungssystem (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503156	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 - 17.07.2015	0.001 / ZHSG	01-Gruppe	Reinders
06EBF1Ü2							

Inhalt Zu Beginn des Seminars erfolgt eine theoretische Einführung in den Themenbereich der Evaluation. Darauf aufbauend werden anschließend Evaluationskonzepte und deren Durchführung in unterschiedlichen Bereichen der Bildungsforschung wie z.B. Schule, Weiterbildung etc. besprochen und deren Möglichkeiten und Grenzen diskutiert.

Hinweise Die Vorlesung gilt als Äquivalent zur Übung "Evaluation im Bildungssystem" im vierten Fachsemester des BA Pädagogik.

Literatur Grundlagenliteratur:

Kuper, H. (2005). Evaluation im Bildungssystem. Stuttgart: Kohlhammer.

Kurzkommentar In der Veranstaltung wird grundlegend in Evaluationen pädagogischer Institutionen eingeführt sowie Evaluationsdesigns und Aussagereichweiten von Evaluationsstudien besprochen.

Bildungsprozesse im Elementarbereich II (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503157	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.204 / BibSem	Fröhlich
06EL31S2						

Tutorium zur Vorlesung Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503158	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.204 / BibSem	01-Gruppe	Heeg
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Heeg
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	00.204 / BibSem	03-Gruppe	

Inhalt Im Tutorium werden die in der Vorlesung und dem vertiefenden Seminar "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" vermittelten inferenzstatistischen Auswertungsverfahren ergänzend eingeübt und Aufgaben und Übungen aus den genannten Veranstaltungen besprochen.

Voraussetzung Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II" sowie des Seminars "Quantitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (Vertiefung)".

Tutorium zum Seminar Qualitative Methoden der Empirischen Bildungsforschung II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503159	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 - 09.07.2015	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Ehmann
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2015 - 09.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe	Ehmann
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.204 / BibSem	03-Gruppe	
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.204 / BibSem	04-Gruppe	

Inhalt Das Tutorium knüpft an den Inhalten des Tutoriums des letzten Semesters an.

Dabei sollen klausurrelevante Inhalte der Vorlesung des letzten Semesters und des jetzigen Seminars besprochen und gemeinsam erarbeitet werden, z.B. Methoden (Beobachtung, Interviewverfahren), Auswertungsverfahren (z.B. Qualitative Inhaltsanalyse), Transkription etc.

In der ersten Sitzung wird der inhaltliche Ablauf und weiteres Organisatorisches besprochen. Alle Bachelorstudenten, aber auch weitere Interessierte, sind herzlich willkommen.

Tutorium zur Vertiefung multivariate Statistik III (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503165	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.204 / BibSem	01-Gruppe
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	24.04.2015 - 17.07.2015	00.204 / BibSem	02-Gruppe

Probabilistische und klassische Testtheorie in der Inferenzstatistik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503166 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.04.2015 - 10.07.2015 00.204 / BibSem 01-Gruppe

MA Pädagogik

Theorien und Untersuchungsdesigns der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503171 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 08.07.2015 0.001 / ZHSG Reinders

06MEB1V

Inhalt In der Vorlesung werden vertiefend Theorien behandelt, die in der Empirischen Bildungsforschung historisch und aktuell maßgeblich sind und die Verknüpfung theoretischer Annahmen mit zur Prüfung geeigneter Untersuchungsdesigns geleistet.

Literatur Reinders, H. et al. (Hrsg.) (2011). Lehrbuch Empirische Bildungsforschung (2 Bände). Wiesbaden: VS Verlag.
Krapp, A. & Weidenmann, B. (Hg.) (2006). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz PVU (Kap. 2-6; 9- 11; 14)

Quantitative Untersuchungsdesigns und Auswertungsmethoden (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0503172 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.209 / BibSem Niemack

06MEB1S1

Kurzkommentar Die Veranstaltung führt tiefergehend in Untersuchungsdesigns quantitativer Forschung ein und stellt die Grundlage zur Durchführung einer eigenständigen, empirisch-quantitativen Studie dar.

Qualitative Untersuchungsdesigns und Auswertungsmethoden (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0503173 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.204 / BibSem Fröhlich

06MEB1S2

Lehramt (siehe auch unter "Veranstaltungen für Lehramtsstudierende")

Einführung in die Empirische Bildungsforschung (Videovorlesung) (2 SWS, Credits: 2,5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503181 - - - Reinders

06EBF1V1

Hinweise **Wichtig: Informationen für das Studium des Bachelor und für alle Lehrämter**
Informationen zu Klausurterminen, Anmeldefristen für die Modulklausuren, Klausureinsichtsterminen entnehmen Sie unserer Homepage unter "Aktuelles".

Informationen zu häufig gestellten Fragen bzgl. Klausuranmeldung, Klausurinhalt, ECTS-Punktevergabe können Sie ebenfalls unserer Lehrstuhl Homepage entnehmen unter „Studieninfos Lehramt“, „FAQ Lehramt“
<http://jugendforschung.de/index.php/lehramt/faq-lehramt>
und bei Bachelor Studierenden unter „Studium“ auf der linken Seite.

Vorlesungsform

Die Vorlesung wird im Wintersemester als Präsenzvorlesung und im Sommersemester als Videovorlesung angeboten. Dies bedeutet (sowohl im Winter- als auch im Sommersemester), dass auf der WueCampus2-Seite zu dieser Veranstaltung jede Woche ein neues Vorlesungsvideo bereit gestellt wird. Ferner werden die zugehörigen Folien der jeweiligen Sitzung bereit gestellt.

Erhalt der ECTS-Punkte (Lehramt)

Die Nutzung der Vorlesungsvideos bzw. Besuch der Vorlesung wird mit 2,5 ECTS-Punkten angerechnet, die erfolgreich bestandene Klausur für Lehramtsstudierende (alle Lehrämter) der modularisierten Studienform am Ende des Semesters mit 1,5 ECTS, so dass insgesamt 4 ECTS-Punkte vergeben werden.

Wichtiger Hinweis

Die Vorlesung "Allgemeine Pädagogik/Bildungswissenschaft" wird am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft angeboten und ist nicht identisch mit der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung"

Literatur

Prüfungsrelevante Literatur:

Reinders, H., Ditton, H., Gräsel, C. & Gniewosz, B. (2015). *Lehrbuch Empirische Bildungsforschung* (2. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.

Band 1: Strukturen und Methoden

Band 2: Gegenstandsbereiche

Anmerkung: Auf die Literatur kann über Links auf Wuecampus2 im Bereich der Vorlesung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" an Universitätscomputern zugegriffen werden

Klausurvorbereitung "Einführung in die Empirische Bildungsforschung" (Lehramt) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503183	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	29.04.2015 - 29.04.2015	00.212 / BibSem	Niemack
	Do	09:00 - 17:00	Einzel	04.06.2015 - 04.06.2015	00.214 / BibSem	Niemack
	Fr	09:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	00.214 / BibSem	Niemack
	Sa	09:00 - 15:00	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	00.214 / BibSem	Niemack

Unterstützungsmaßnahmen des Übergangs (Mittel-)Schule - Berufsausbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503185	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

06PSYMMHS

Diplom/Magister Pädagogik

Forschungsstrategien in der Empirischen Bildungsforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503161	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	3.004 / Verf.Phil1	Reinders
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	--------------------	----------

Inhalt Nach einer theoretischen Einführung in qualitative Beobachtungsverfahren und die Fallstudienmethode im ersten Teil des Seminars, werden im zweiten Teil von Seminarteilnehmern selbst durchgeführte Beobachtungsstudien vorgestellt und diskutiert.

Hinweise Bereichszuordnung DPO: Dipl. b

Unterstützungsmaßnahmen des Übergangs (Mittel-)Schule - Berufsausbildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503185	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.204 / BibSem	Fröhlich
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	----------

06PSYMMHS

Mädchenfußball-AGs gestalten - pädagogische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503198	Fr	12:00 - 20:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015		Kreiselmeier
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015		Kreiselmeier
	So	09:00 - 16:00	Einzel	26.04.2015 - 26.04.2015		Kreiselmeier

Hinweise Hallensportbekleidung

Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft

Klausur "Einführung in die Bildungswissenschaft" (Lehramt)

Veranstaltungsart: Klausur/Prüfung

Mi	14:00 - 16:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	0.001 / ZHSG
Mi	14:00 - 16:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	0.002 / ZHSG
Mi	14:00 - 16:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	0.004 / ZHSG
Mi	14:00 - 16:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	00.401 / Witt.Platz
Mi	14:00 - 16:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	02.401 / Witt.Platz

Klausuren Grundlagen der Bildungswissenschaft (BW1)/Erziehungs- und Bildungsphilosophie (SBW-2)

Veranstaltungsart: Klausur/Prüfung

Mi	10:00 - 12:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	0.004 / ZHSG
----	---------------	--------	-------------------------	--------------

BA Pädagogik

Bitte beachten Sie die jeweils unterschiedlichen Startzeiten der Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie außerdem für den Wahlpflichtbereich "Elementarbildung" auch die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik sowie für die "Schulische und außerschulische Jugendbildung" die Veranstaltungen des Lehrstuhls für Schulpädagogik. **Zu beachten ist:** Bei Seminaren **mit Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen **in der ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

Systematische Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503201 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 0.004 / ZHSG Dörpinghaus

06-SBW-1V

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.
Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Nachweis alle Studiengänge für Pädagogik

Zielgruppe alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Masterstudiengänge

Erziehungs- und Bildungstheorie (3 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

0503203	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SBW-1S	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Imhof
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Krückel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Uphoff
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	05-Gruppe	Krückel

Inhalt

Gruppe 1 - Schüll: John Dewey

Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre von John Deweys 1916 erschienen Werk "Demokratie und Erziehung". Der amerikanische Philosoph und Pädagoge entwirft hierin einen Ansatz für eine Erziehungstheorie, die sich dem normativen Problem der Demokratie stellt. Ziel der Auseinandersetzung ist es, dieses Verhältnis von Erziehung und Demokratie bei Dewey zu ergründen und für weiterführende Überlegungen zur Methodik und Didaktik der Schule fruchtbar zu machen.

Gruppe 2 - Imhof: Klaus Schaller

Nach Schaller ist das Ziel jeder Erziehung die „Produktion und Vermittlung humaner Handlungsorientierung in (tendenziell) symmetrischen Prozessen gesellschaftlicher Interaktion unter dem Horizont von Rationalität.“ Zentral bei dieser Vorstellung von Erziehung ist es, eine rationale Lebensführung zu ermöglichen und die hierfür notwendige rationale Kommunikation anzuleiten. Mit Klaus Schaller lernen Sie in diesem Seminar einen Vertreter kennen, der positiven Bezug auf die Frankfurter Schule nimmt, ohne jedoch ihr Programm zu übernehmen. Dabei wird der gesellschaftliche Verantwortungshorizont durch die unmittelbare Verbindung von pädagogischem und politischem Handeln festgelegt.

Von den Studierenden wird Lust am intensiven Lesen und Erarbeiten von Texten erwartet.

Literaturgrundlage des Seminars ist: Schaller, K. (1987): Pädagogik der Kommunikation. St. Augustin: Richarz. Der Kauf dieses Buches wird empfohlen.

Gruppe 3 und 5 - Krückel: Klaus Prange

Im Mittelpunkt des Seminars steht die operative Pädagogik Klaus Pranges, die mit Hilfe der Zeigestruktur des Erziehens einen Grundriss für die Grundverhältnisse der Pädagogik erarbeitet. Die These Pranges ist, dass es ohne das Zeigen keine Erziehung und damit auch keine Wissenschaft der Erziehung geben kann. Im Rahmen des Seminars gilt es, die Bedeutung des Zeigens für pädagogische „Operationen“ zu klären und darüber das Verbindende in dem heteronomen Feld der pädagogischen Wissenschaften aufzuzeigen.

Literaturgrundlage: Prange, K (2012): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Schöningh.

Gruppe 4 - Uphoff: Georg Kerschensteiner

Im Seminar stehen ausgewählte Schriften von Georg Kerschensteiner im Vordergrund. Mit Kerschensteiner wird ein bedeutender Vertreter der reformpädagogischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts zum Gegenstand einer vertieften, historisch-systematischen Auseinandersetzung. Als „Vater“ der modernen Berufsschule, Initiator der staatsbürgerlichen Erziehung, als Mitbegründer der Arbeitsschule und als Bildungstheoretiker umfasst sein pädagogisches Wirken und theoretisches Arbeiten die Bereiche Erziehung, Bildung, Politik und pädagogische Ethik. Dabei sind für seine Konzeption einer wissenschaftlichen Pädagogik vor allem der Arbeits-, Bildungs-, Interessens- und Wertbegriff konstitutiv. Ihrer Bedeutung und Tragweite soll im Seminar nachgegangen werden. Vorausgesetzt werden eine aktive Beteiligung und die Bereitschaft zum erweiterten Textstudium.

Voraussetzung

aktive Teilnahme, gewissenhafte Lektürearbeit.

Zielgruppe

Studierende des BA-Pädagogik und Interessierte

Modelle der Pädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0503205	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger/Jovanovic
06-SBW-1Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	3.016 / Verf.Phil1	02-Gruppe	Krückel/Schüll
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Schüll
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	3.016 / Verf.Phil1	04-Gruppe	Uphoff
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Schüll
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	3.016 / Verf.Phil1	06-Gruppe	Dörpinghaus/Imhof

Historische Pädagogik (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503207	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Eykmann
06-HP-1V/S	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	König
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	König
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	König
	So	09:00 - 18:00	Einzel	28.06.2015 - 28.06.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	König

Inhalt

Gruppe 1 (Eykmann): Erziehung und Menschenrechte

Die "Entdeckung" der Menschenrechte ist auf europäischem Boden erfolgt. Ihren Siegeszug begann sie zwar erst im 18. Jahrhundert, dennoch muss die Spurensuche sehr viel früher ansetzen. Überdies ist zu bedenken, dass die Geltung, Bedeutung und Konsequenzen der Menschenrechte zwar schon bei Humboldt und Süvern in Erziehungs- und Schulplänen niedergelegt wurden, jedoch erst mit der Erklärung der Menschenrechte durch die UNO 1948 weltweite Ausdehnung erfuhren.

Die Beziehung zwischen Erziehung und Menschenrechte hat ihren Stellenwert nicht nur in der Erziehung zu den Menschenrechten hin, sondern, so gewagt es klingen mag, auch umgekehrt, d. h. die Erziehung selbst muss neu gedacht werden, und zwar von den Menschenrechten her.

Im Seminar wird es darum gehen, die historischen Wurzeln freizulegen, die Leitideen herauszukristallisieren und eine Pädagogik der Menschenrechte zu entwickeln.

Vorbesprechung: Montag, 20.04.2015, von 18 bis 19 Uhr, Raum 00.202 im Bibl.- und Seminarzentrum

Das Seminar findet als Blockveranstaltung auf Kloster Banz statt. Beginn: 05.07.2015, 15 Uhr, Ende: 07.07.2015, 13 Uhr

Gruppe 2 (König): Pädagogik und Revolution I

Das pädagogische Denken und die Ansätze zur Neuordnung des Schul- und Erziehungswesens in Deutschland am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden ideen- und wirkungsgeschichtlich maßgeblich durch das Werk Jean-Jacques Rousseau (1712-1778) und durch die Französische Revolution beeinflusst. Gleichwohl stehen weder der Verfasser des *Émil* noch die Protagonisten der Französischen Revolution im Zentrum des Seminars.

Vielmehr soll im Seminar der Frage nachgegangen werden, inwieweit

- das revolutionäre pädagogische Denken Rousseaus,
- der politische Kampf für die bürgerlichen Freiheitsrechte und
- die revolutionäre Umgestaltung von Staat und Gesellschaft von einer absoluten zu einer konstitutionellen Monarchie

das *pädagogische Denken* und das *konkrete (bildungspolitische) Handeln*

- der **Philanthropen** (z.B. Johann Bernhard Basedow [1724-1790], Johann Heinrich Campe [1746-1818], Johann Stuve [1752-1793] oder Peter Villaume [1746-1825]) und
- der **Pädagogen der Deutschen Klassik** (z.B. Wilhelm von Humboldt [1767-1835] und Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher [1768-1834])

befördert, beeinflusst oder gar bestimmt haben.

Dass deren pädagogisches Denken und die damit einhergehenden bildungspolitischen Forderungen weitestgehend nur im Kontext der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen des ausgehenden 18. und des frühen 19. Jahrhunderts nachvollzogen und verstanden werden können - und deshalb einbezogen werden müssen, liegt auf der Hand. Zugleich wird aber auch der Frage nachzugehen sein, welche bildungspolitischen Aktivitäten dadurch konkret initiiert und wie diese konkret im Erziehungs-, Schul- und Hochschulbereich umgesetzt wurden.

Ob diese Entwicklungen unmittelbar oder mittelbar dazu beigetragen haben, den Boden für jene pädagogischen Ideen und bildungspolitischen Forderungen zu bereiten, die dann im 'Vormärz' und im Verlauf der 'Deutschen Revolution' von 1848/49 virulent werden sollten, wird im Seminar 'Pädagogik und Revolution II' zu untersuchen sein.

Vorbesprechung (verpflichtende Teilnahme!): 24. April 2015, von 13.00 bis max. 17.00 Uhr, Raum 00.202 im Bibl.- und Seminarzentrum

Gruppe 1

Das Seminar kann entweder für die Veranstaltung "Historische Pädagogik" (06-HP-1V/S) oder für "Interkulturelle Bildung und Kompetenzen" (06-IB-1S) angerechnet werden.

Hinweise

Gruppe 2 (Literaturliste in der Vorbesprechung):

Austermann, Simone: Die "Allgemeine Revision". Pädagogische Theoriebildung im 18. Jahrhundert. Bad Heilbrunn 2010.

Blankertz, Herwig: Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Wetzlar 1982, S. 69-135.

Bosse, Heinrich: Bildungsrevolution 1770-1830. Heidelberg 2012, S. 351-380.

Brachmann, Jens: Der pädagogische Diskurs der Sattelzeit. Bad Heilbrunn 2008.

Literatur

Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503209	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-MBW-1S	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Zimmer
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Fladung
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Jovanovic
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Jovanovic

Inhalt
Gruppe 1 (Egger): Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation.
 Was ist Wissenschaft? Wie arbeitet man wissenschaftlich? Die Klärung dieser Leitfragen führt uns einerseits theoretisch zu den Begriffen "Wahrheit", "Erkenntnis" und "Methode", andererseits praktisch zu Fragen der rhetorischen Argumentation und der Logik. Und am Ende steht die grundsätzliche Frage: Was und warum können wir eigentlich "verstehen"?

Das Seminar wendet sich diesen Fragen zu und versucht so zu erleuchten, wie abseits empirischer Datenerhebung die Sinnebene des Menschlichen wissenschaftlich erforscht werden kann. Und ganz nebenbei wird durch die Seminarmethode - Lektüre und Diskussion - Wissenschaft auch praktisch eingeübt.

Gruppe 2 (Zimmer): Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft

Das Seminar gibt einen Einblick in Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft. Dabei soll zunächst den Fragen nachgegangen werden, was spezifische Ideen und Probleme einer Pädagogik in historisch-systematischer Perspektive sein können; insbesondere die Diskussion um den Sinn von Methodenreflexion soll dabei im Fokus stehen. Im Anschluss daran werden verschiedene methodische Zugänge gemeinsam erarbeitet und für den studentischen sowie wissenschaftlichen Alltag des Forschens und Schreibens erprobt.

Gruppe 3 (Fladung): Fragen der Wissenschaftstheorie und Einführung in die Hermeneutik

Gibt es die Wahrheit? Und was ist eine Erkenntnis? Nach einem kurzen wissenschaftstheoretischen Abriss werden die Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften betrachtet. Beleuchtet wird der Zusammenhang von Wissenschaftsanspruch, Methode und Wahrheit. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Hermeneutik als ein wissenschaftlicher Zugang unserer Forschungsdisziplin.

Gruppe 4 und 5 (Jovanovic): Fragen der Wissenschaftstheorie und Einführung in die Methoden/ Zugänge der Geisteswissenschaft.

Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen Fragen werden in diesem Seminar Methoden bzw. Zugänge der Geisteswissenschaft betrachtet. Im Zentrum wird die Hermeneutik stehen, anhand derer insbesondere eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Begriff des Verstehens erfolgen wird; der Begriff wird hierbei aus unserem alltäglichen Verständnis herausgehoben, um seine substantielle Bedeutung sichtbar zu machen.

Literatur
 Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

Lehren und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503213	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	0.001 / ZHSG	Petsch
06-BWH-1S2						

Inhalt
 Lehren und Lernen sind zwei zentrale pädagogische Handlungsvollzüge, denn im Doppeltakt von Lehren und Lernen vollzieht sich Bildung. Dabei meint Lehren nur bedingt die organisierte Lehrveranstaltung, sondern alle Formen, in denen uns Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nahe kommen. Gleiches gilt für das Lernen, das ganz dicht mit unseren Lebensvollzügen verbunden ist. Wir lernen während unserer gesamten Lebensspanne.

In der Vorlesung geht es zum einen um die Frage, wie effektives Lehren so gestaltet werden kann, dass es Lust zum Lernen macht. Zum anderen werden wir uns anschauen, wie Lernen funktioniert. Dazu gehören vor allem Konzepte der Lern- und Gedächtnispsychologie sowie der Neurobiologie. Und ganz praktisch wird es, wenn wir uns mit Lernstilen, -strategien und -techniken beschäftigen.

Literatur
 Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503215	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-EB3-1S2	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Petsch
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Heberlein
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	30.04.2015 - 30.04.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	So	09:00 - 18:00	Einzel	14.06.2015 - 14.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach

Inhalt

Gruppe 1 (Petsch): Grundfragen zur Praxis systemisch-konstruktivistischer Beratung

Pädagogisches Beratungshandeln erfordert systemisches Denken: die jeweiligen Lebensumfelder, die diversen Bezugsgruppen und Milieus wollen in den Blick genommen und berücksichtigt werden. Zugleich gehört zur Beratung, dass sie nicht direktiv und instruktiv auf Menschen "durchgreifen" kann, sondern mit ganz individuellen Wirklichkeitskonstruktionen rechnen und behutsam daran anknüpfen muss. Nur so gelingt lösungs- und ressourcenorientierte Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern. Im Seminar geht es um einen Zugang zu den Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Beratung.

Gruppe 2 (Petsch): Coaching und Klärungshilfe: Formen und Methoden beratender und partnerschaftlicher Interaktion in pädagogischen Handlungsfeldern

Wenn alte Muster des Denkens, Fühlens und Handelns nicht mehr richtig "funktionieren", werden neue Lösungen und Perspektiven gesucht. Dabei können strukturierte und zielorientierte Gespräche mit einem anderen Menschen, der als neutraler "Mitdenkpartner" fungiert, hilfreich werden. Hier geht es darum, die möglicherweise kritische Situation zu klären, die Lösungs- und Veränderungsmöglichkeiten auszuloten und die nächsten Schritte zu planen. Darum geht es im Coaching. Es ist eine handlungs- und praxisorientierte Prozessberatung und -begleitung, die - wie wir sehen werden - auch in pädagogischen Handlungsfeldern einen wichtigen Stellenwert hat.

Gruppe 3 (Harth-Peter):

In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze vorgestellt und diskutiert. Neben einem einführenden Überblick über Beratungsformen (5. Mai) werden folgende Beratungsansätze referiert: die situative Beratung, die systemische Beratung, die themenzentrierte Interaktionsanalyse nach Ruth Cohn, die klientenzentrierte Beratung nach Carl Rogers, die verhaltenstherapeutisch orientierte Beratung, die ressourcenorientierte Beratung und das Psychodrama nach Jakob Moreno.

Gruppe 4 (Heberlein): Ressourcenorientierte Beratung

In diesem Seminar werden wir uns explizit mit der ressourcenorientierten Beratung auseinandersetzen. Dabei werden wir nicht nur Ansatz, Methoden und die Praxis dieser Form von Beratung kennenlernen, sondern wollen als Pädagogen auch mit dem pädagogischen Blick die Reichweite und Grenzen dieser ressourcenorientierten Beratung ausloten. Das Lektürespektrum erstreckt sich von Praxishandbüchern bis hin zu einschlägigen Texten der Pädagogik. Außerdem werden wir einzelne Methoden in kleineren Rollenspielen testen. Sie werden also in jederlei Hinsicht gut beraten.

Gruppe 5 (Ladach): Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gerechtigkeit - Fragen nach einem guten Leben

"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen." Der Nachhaltigkeitsbegriff ist über die Brundtland-Definition eng verbunden mit der Frage nach menschlichen Bedürfnissen - und fordert damit auf, Handlungen zu unterlassen, die eine Verschlechterung der Situation von Einzelnen oder Gruppen sowohl im Raum (alle, die jetzt leben), als auch in der Zeit (alle, die da noch kommen) zur Folge haben.

Somit ist für den Nachhaltigkeitsdiskurs grundsätzlich sowie innerhalb der Pädagogik die Frage nach der Verbindung zur Ethik aufgeworfen: Wie entscheiden wir, welche Zielvorstellungen wir als gut oder schlecht bewerten? Rücken wir dabei vor allem, strebensethisch begründet, den Einzelnen in den Vordergrund? Lassen sich Handlungsdimensionen ausmachen, innerhalb derer wir das Interesse an einem noch besseren Zustand des Einzelnen auf Kosten der Verschlechterung der Situation für andere, pflichtenethisch, in den Hintergrund treten lassen?

Das Blockseminar will Antwortversuche auf die Frage nach einem guten Leben aufzeigen und im gemeinsamen Nachdenken Umriss eines guten menschlichen Lebens als Grundlage des Nachhaltigkeitsdiskurses kennzeichnen.

Interaktion und Kommunikation (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503220	Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.05.2015 - 05.05.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-ASQ-1S	-	09:00 - 19:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
	Fr	19:00 - 21:00	Einzel	10.04.2015 - 10.04.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Wickenbrock
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Wickenbrock
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Wickenbrock
	So	09:00 - 18:00	Einzel	26.04.2015 - 26.04.2015	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Wickenbrock

Interkulturelle Bildung und Kompetenzen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503221	Do	14:00 - 16:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	01.001 / DidSpra	01-Gruppe	Egger
06-IB-1S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Egger
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Heberlein
	Mo	18:00 - 19:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Eykmann
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Röseler

Inhalt

Gruppe 1 (Egger): Aspekte der pädagogischen Arbeit im interkulturellen Kontext

Differenzen bilden den Ausgangspunkt für die Arbeit in der Interkulturalität. Das Fremde und das Andere bilden Provokationen, die unser Selbst und unsere Welt in Frage stellen.

In diesem Seminar werden wir in drei aufeinander folgenden Workshopblöcken einigen Aspekten der pädagogischen Arbeit im interkulturellen Kontext nachgehen. Die Grundlage bildet ein Workshop zur Theorie des Kulturbegriffs und der Frage nach der Identität in postmodernen Kontexten. Ein zweiter Workshop wird auf einer theoretischen und einer praktischen Ebene der Frage nachgehen, inwiefern Diversity als Ressource zu verstehen ist. Ein abschließender Workshop wird am konkreten Beispiel - der pädagogischen Arbeit mit unbegleiteten Kinderflüchtlings - den Blick auf die Praxis vor Ort wenden. Eine Diskussion mit einem Mitarbeiter einer Jugendhilfeeinrichtung aus der Region soll anschließend Raum für Erfahrungsaustausch und Fragen bieten.

Das Seminar wird als *Blockveranstaltung* stattfinden. Die *Anwesenheit* während der Vorbesprechung (16.04.2015) und der gesamten Zeit des Blockwochenendes (08.-10.05.2015) ist *erforderlich*.

Gruppe 2 (Heberlein): Kulturelle Fremdheit

Die aktuelle Diskussion um Pegida und einen spürbar zu vernehmenden Rechtsruck in der Bevölkerung zeigt deutlich, wie schnell die Anwesenheit des kulturell Fremden immer wieder zu einer Grundsatzfrage demokratischer Gesellschaften wird. Hieß es noch vor ein paar Jahren "Zu Gast bei Freunden", wird nun über Islamisierung, Überfremdung und Zuwanderungsstop diskutiert. Im Seminar werden wir uns mithilfe von Texten in diesen Diskurs einarbeiten und die verschiedenen Positionen analysieren. Vielleicht bietet das Thema sogar Anlass für Diskussion.

Gruppe 3 (Eykmann): Erziehung und Menschenrechte

Die "Entdeckung" der Menschenrechte ist auf europäischem Boden erfolgt. Ihren Siegeszug begann sie zwar erst im 18. Jahrhundert, dennoch muss die Spurensuche sehr viel früher ansetzen. Überdies ist zu bedenken, dass die Geltung, Bedeutung und Konsequenzen der Menschenrechte zwar schon bei Humboldt und Süvern in Erziehungs- und Schulplänen niedergelegt wurden, jedoch erst mit der Erklärung der Menschenrechte durch die UNO 1948 weltweite Ausdehnung erfuhren.

Die Beziehung zwischen Erziehung und Menschenrechte hat ihren Stellenwert nicht nur in der Erziehung zu den Menschenrechten hin, sondern, so gewagt es klingen mag, auch umgekehrt, d. h. die Erziehung selbst muss neu gedacht werden, und zwar von den Menschenrechten her.

Im Seminar wird es darum gehen, die historischen Wurzeln freizulegen, die Leitideen herauszukristallisieren und eine Pädagogik der Menschenrechte zu entwickeln.

Vorbesprechung: Montag, 20.04.2015, von 18 bis 19 Uhr, Raum 00.202 im Bibl.- und Seminarzentrum

Das Seminar findet als Blockveranstaltung auf Kloster Banz statt. Beginn: 05.07.2015, 15 Uhr, Ende: 07.07.2015, 13 Uhr

Gruppe 4 (Röseler): Interkulturelle Bildung und Fremdheit

In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe und Fragestellungen des interkulturellen Diskurses (Kultur, Multi-, Inter- und Transkulturalität) erarbeitet und diskutiert. Ausgehend von dieser Grundlage steht im zweiten Teil des Seminars das Thema Fremdheit im Vordergrund. Hierbei wird das Fremde als Herausforderung bestehender Ordnungen und kultureller Selbstverständnisse gedacht und es soll erörtert werden, welche Implikationen sich aus dieser Sichtweise für den interkulturellen Diskurs ergeben.

Hinweise

Alle Seminargruppen sind für Teilnehmer am **GSiK-Programm** geöffnet.

Gruppe 3: Das Seminar der Gruppe 3 bei Herrn Eykmann kann im Rahmen des BA-Pädagogik-Studienganges entweder für die Veranstaltung "Interkulturelle Bildung und Kompetenzen" (06-IB-1S) oder für die Veranstaltung "Historische Pädagogik" (06-HP-1V/S) angerechnet werden.

Bildungswissenschaftliche Projektarbeit (3 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503222	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Harth-Peter
06-BWP-1S	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	02-Gruppe	Schüll
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.209 / BibSem	03-Gruppe	Fladung
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Krückel
	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.209 / BibSem	05-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Harth-Peter
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	07-Gruppe	Imhof
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 - 17.07.2015	00.202 / BibSem	08-Gruppe	Zimmer
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.211 / BibSem	09-Gruppe	Fuchs
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.209 / BibSem	11-Gruppe	Fuchs

Inhalt

Gruppe 1 (Harth-Peter): Erziehung in der Literatur und im Film

Wie prägen Erziehung und Sozialisation die Protagonisten? Zur Auswahl stehen: Kafka, Brief an den Vater; Der Club der toten Dichter (Nancy Kleinbaum); Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß; Heinrich Mann: Der Untertan; Jean Itard: Der Wolfsjunge (François Truffaut); Der Breakfast Club; William Golding: Der Herr der Fliegen; Ray Bradbury: Fahrenheit 451; Ö. v. Horváth: Jugend ohne Gott; Hermann Hesse: Unterm Rad; Die Welle; Georges Orwell: 1984.

Gruppe 2 (Schüll): Inter-/Multi-/Trans-/Hyperkultur – pädagogische Projekte aufbauen unter einer kulturellen Perspektive

In diesem Seminar werden bildungswissenschaftliche Projekte konzipiert und erarbeitet, die die kulturelle Perspektive nicht nur auf die Dimension der Migration beschränken, sondern zu einem generellen Anliegen pädagogischer Fragestellungen ausweiten. Die dafür erforderlichen Techniken und Instrumente eines professionellen Projektmanagements sollen erarbeitet und anhand eines eigenständig entwickelten Projekts im Bereich von (Inter-/Multi-/Trans-/Hyper-)Kultur erprobt werden.

Gruppe 3 (Fladung): Interkulturelles Training

Interkulturelle Bildung bzw. Kompetenz ist ein Thema, das sowohl für die Theorie als auch für die Praxis der PädagogInnen zentral geworden ist. Sie gilt als die Schlüsselqualifikation des 21. Jahrhunderts.

Dieses Seminar wird sich mit den Perspektiven und Möglichkeiten der Interkulturellen Bildung, insbesondere in der Praxis, auseinandersetzen. Ziel soll es sein, aufbauend auf der theoretischen Basis, Ansätze für Interkulturelle Trainingskonzepte zu entwickeln.

Gruppe 4 (Krückel): Interkulturelle Bildung im Web 3.0

Dieses Projektarbeitsseminar beschäftigt sich inhaltlich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes neuer Medien in pädagogischen Kontexten. Der Schwerpunkt soll dabei auf der praktischen Anwendung liegen, indem unterschiedliche Software- und Internetformate selbst ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit als Blended-Learning-Umgebung, Wissensmanagement-Plattform oder zu Social-Marketing-Zwecken hin überprüft werden. Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf dem Bereich der Interkulturellen Bildung.

Hierzu werden Arbeitsgruppen eingeteilt, die sich unter Anleitung selbstständig in die entsprechenden Themen einarbeiten. Mögliche Schwerpunktgruppen können sich dabei beispielsweise mit der Administration von Moodle -Plattformen (*WueCampus*), *Casetrain* -Erstellung, Blogging (*Wordpress* , *Blogger*), *Facebook* , *Twitter* , Webgestaltung (*typo3*) oder *Wiki* -Formaten auseinandersetzen. Am Ende sollen Ergebnisse präsentiert werden, die ggf. auch anderen Studierenden als offenes Angebot zur Verfügung gestellt werden können.

Gruppe 5 (Harth-Peter): Pädagogische Konzepte im Elementarbereich

Inwieweit werden in Konzeptionen von Kindertageseinrichtungen der fachpolitische Hintergrund und der fachwissenschaftliche Diskurs berücksichtigt?

Gruppe 6 (Harth-Peter): Alternativen frühkindlicher Erziehung

Das Projekt besteht aus einem theoretischen Teil (Kurzreferat von ca. 15 Minuten und Ausarbeitung als Hausarbeit) und einem praktischen Teil (eigenständiger Besuch einer Kindertagesstätte mit einem alternativen pädagogischen Konzept). Auf wuecampus2 sind sowohl Literaturvorschläge als auch Adressen von Einrichtungen angeben. Bei den Einrichtungen handelt es sich um: Waldorf-Kindergärten, Montessori-Kinderhäuser, Kindergärten nach dem Jena-Plan, Reggio-Kindergärten, Waldkindergärten, Bewegungskindergärten, Kindergärten mit Schwerpunkt musikalische Früherziehung, Zweisprachige Kindergärten, Integrative Kindergärten und Luxus-Kindergärten „Villa Luna“ (Hamburg, Düsseldorf, Prag, Frankfurt, Aachen).

Gruppe 7 (Imhof): Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Projekte managen

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) stellen derzeit für die Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe eine große Herausforderung dar, welche sich in der Anpassung bestehender pädagogischer Konzepte an eine größer werdende Zielgruppe mit eigenen Problemstellungen zeigt. Dabei spielen rechtliche wie institutionelle Rahmenbedingungen eine ebenso große Rolle wie zu reflektierende pädagogische Prozesse und Interventionen.

Ziel des Seminars ist es, entlang des Themas „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF)“ eigene Fragestellungen zu entwickeln und in Projekten zu verfolgen. Es sollen Kriterien erarbeitet werden, wann Projekte "gemanagt" werden müssen. Zudem werden die zentralen Bausteine des Projektmanagements sowie die zugehörigen Tools eruiert und vertieft.

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine aktive Mitarbeit in den gemeinsamen Sitzungen sowie ein gruppenspezifisches Erarbeiten von Inhalten in den Selbstlernphasen.

Gruppe 8 (Zimmer): Schulerinnerungen – zwei Biografien stehen sich gegenüber

Die Seminargruppe basiert auf einem Zeitzeugenprojekt (www.schulerinnerungen.de), in dem Seniorinnen und Senioren zu ihrer Schulzeit in den 1930er bis 1950er Jahren befragt wurden. Anhand leitfadengestützter Interviews, die per Video aufgezeichnet wurden, konnten eine Vielzahl von Erinnerungen und Erfahrungen gesammelt und bewahrt werden. Ziel der Projektarbeit wird es sein, einzelne dieser Schulbiografien den Erlebnissen der Studierenden in ihrer Schulzeit gegenüberzustellen. Bei der Umsetzung sind neben einer gründliche Bearbeitung und inhaltliche Tiefe ebenso kreative und verspielte Ideen gefragt. Voraussetzung für das Bestehen der Prüfungsleistung ist die Teilnahme am obligatorischen Blocktag am Samstag den 20.06.2015.

Gruppe 9 (Fuchs): Objekte in der Biografie – Biografie im Objekt

Objekte stellen einen wichtigen Baustein in der Vermittlung historischer und biografischer Zusammenhänge dar. Trotz zunehmender Virtualisierung verzichtet kaum eine geschichtsbezogene Vermittlungspraxis auf ihre Präsentation. Im Seminar steht die Frage nach der Relevanz von Objekten im Kontext eines Forschungsprojekts im Vordergrund. Wann besitzt ein Objekt einen bloßen Schauwert – und welche Objekte gehen über rein illustrativen Charakter hinaus? Wie lassen sich Objekte im Rahmen einer Projektdarstellung gewinnbringend einsetzen und wie lassen sich die Geschichten, die in den Objekten verborgen sind, recherchieren? Voraussetzung für das Bestehen der Prüfungsleistung ist die Teilnahme am obligatorischen Blocktag am Samstag den 20.06.2015.

Gruppe 11 (Fuchs): Präsentation von Forschungsergebnissen

Forschungs- und Projektergebnisse angemessen zu präsentieren – dieses Ziel sollte nicht nur am Ende eines jeden Forschungsprojektes stehen. Welche Methoden der Präsentation gibt es? Welche Formen eignen sich für bestimmte Anwendungsgebiete. Wie bereite ich Informationen dergestalt auf, dass ich mit ihrer Hilfe sowohl fachbezogenes Publikum als auch fachfremde Öffentlichkeit für meine Ergebnisse gewinnen kann? Voraussetzung für das Bestehen der Prüfungsleistung ist die Teilnahme am obligatorischen Blocktag am Samstag den 20.06.2015.

Literatur wird zu Semesterbeginn auf wuecampus zur Verfügung gestellt.

Literatur
Voraussetzung

Lehren und Lernen: Spielen und Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503707 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 -1.105 / Witt.Platz May-Krämer
06-BWH-1S2

Diplom/Magister Pädagogik

Zu beachten ist: Bei Seminaren mit **Voranmeldung** wird Ihr Platz bei unentschuldigtem Fehlen in der **ersten Sitzung** an Studenten weitergegeben, die bei der online-Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden konnten. **Daher wird dringend empfohlen, die erste Sitzung in jedem Fall zu besuchen.**

Systematische Pädagogik (für alle Studiengänge) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503201 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 0.004 / ZHSG Dörpinghaus
06-SBW-1V

Hinweise Online-Anmeldung erforderlich.
Die Seminartexte werden mit Beginn des Seminars auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Nachweis alle Studiengänge für Pädagogik
Zielgruppe alle Studiengänge: Bachelor Pädagogik, Diplompädagogik, Magisterstudiengänge

Erziehungs- und Bildungstheorie (3 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

0503203	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Schüll
06-SBW-1S	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Imhof
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Krückel
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.202 / BibSem	04-Gruppe	Uphoff
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.211 / BibSem	05-Gruppe	Krückel

Inhalt **Gruppe 1 - Schüll: John Dewey**
Im Zentrum des Seminars steht die gemeinsame Lektüre von John Deweys 1916 erschienen Werk "Demokratie und Erziehung". Der amerikanische Philosoph und Pädagoge entwirft hierin einen Ansatz für eine Erziehungstheorie, die sich dem normativen Problem der Demokratie stellt. Ziel der Auseinandersetzung ist es, dieses Verhältnis von Erziehung und Demokratie bei Dewey zu ergründen und für weiterführende Überlegungen zur Methodik und Didaktik der Schule fruchtbar zu machen.

Gruppe 2 - Imhof: Klaus Schaller
Nach Schaller ist das Ziel jeder Erziehung die „Produktion und Vermittlung humaner Handlungsorientierung in (tendenziell) symmetrischen Prozessen gesellschaftlicher Interaktion unter dem Horizont von Rationalität.“ Zentral bei dieser Vorstellung von Erziehung ist es, eine rationale Lebensführung zu ermöglichen und die hierfür notwendige rationale Kommunikation anzuleiten. Mit Klaus Schaller lernen Sie in diesem Seminar einen Vertreter kennen, der positiven Bezug auf die Frankfurter Schule nimmt, ohne jedoch ihr Programm zu übernehmen. Dabei wird der gesellschaftliche Verantwortungshorizont durch die unmittelbare Verbindung von pädagogischem und politischem Handeln festgelegt.

Von den Studierenden wird Lust am intensiven Lesen und Erarbeiten von Texten erwartet.
Literaturgrundlage des Seminars ist: Schaller, K. (1987): Pädagogik der Kommunikation. St. Augustin: Richarz. Der Kauf dieses Buches wird empfohlen.

Gruppe 3 und 5 - Krückel: Klaus Prange
Im Mittelpunkt des Seminars steht die operative Pädagogik Klaus Pranges, die mit Hilfe der Zeigestruktur des Erziehens einen Grundriss für die Grundverhältnisse der Pädagogik erarbeitet. Die These Pranges ist, dass es ohne das Zeigen keine Erziehung und damit auch keine Wissenschaft der Erziehung geben kann. Im Rahmen des Seminars gilt es, die Bedeutung des Zeigens für pädagogische „Operationen“ zu klären und darüber das Verbindende in dem heteronomen Feld der pädagogischen Wissenschaften aufzuzeigen.

Literaturgrundlage: Prange, K (2012): Die Zeigestruktur der Erziehung. Grundriss der Operativen Pädagogik. Paderborn: Schöningh.

Gruppe 4 - Uphoff: Georg Kerschensteiner
Im Seminar stehen ausgewählte Schriften von Georg Kerschensteiner im Vordergrund. Mit Kerschensteiner wird ein bedeutender Vertreter der reformpädagogischen Bewegung Anfang des 20. Jahrhunderts zum Gegenstand einer vertieften, historisch-systematischen Auseinandersetzung. Als „Vater“ der modernen Berufsschule, Initiator der staatsbürgerlichen Erziehung, als Mitbegründer der Arbeitsschule und als Bildungstheoretiker umfasst sein pädagogisches Wirken und theoretisches Arbeiten die Bereiche Erziehung, Bildung, Politik und pädagogische Ethik. Dabei sind für seine Konzeption einer wissenschaftlichen Pädagogik vor allem der Arbeits-, Bildungs-, Interessens- und Wertbegriff konstitutiv. Ihrer Bedeutung und Tragweite soll im Seminar nachgegangen werden. Vorausgesetzt werden eine aktive Beteiligung und die Bereitschaft zum erweiterten Textstudium.

Voraussetzung aktive Teilnahme, gewissenhafte Lektürearbeit.
Zielgruppe Studierende des BA-Pädagogik und Interessierte

Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503209	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.209 / BibSem	01-Gruppe	Egger
06-MBW-1S	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	01.001 / DidSpra	02-Gruppe	Zimmer
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Fladung
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Jovanovic
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Jovanovic

Inhalt
Gruppe 1 (Egger): Einführung in die wissenschaftstheoretischen Grundlagen wissenschaftlicher Argumentation.
 Was ist Wissenschaft? Wie arbeitet man wissenschaftlich? Die Klärung dieser Leitfragen führt uns einerseits theoretisch zu den Begriffen "Wahrheit", "Erkenntnis" und "Methode", andererseits praktisch zu Fragen der rhetorischen Argumentation und der Logik. Und am Ende steht die grundsätzliche Frage: Was und warum können wir eigentlich "verstehen"?

Das Seminar wendet sich diesen Fragen zu und versucht so zu erleuchten, wie abseits empirischer Datenerhebung die Sinnebene des Menschlichen wissenschaftlich erforscht werden kann. Und ganz nebenbei wird durch die Seminarmethode - Lektüre und Diskussion - Wissenschaft auch praktisch eingeübt.

Gruppe 2 (Zimmer): Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft

Das Seminar gibt einen Einblick in Methoden historisch-systematischer Bildungswissenschaft. Dabei soll zunächst den Fragen nachgegangen werden, was spezifische Ideen und Probleme einer Pädagogik in historisch-systematischer Perspektive sein können; insbesondere die Diskussion um den Sinn von Methodenreflexion soll dabei im Fokus stehen. Im Anschluss daran werden verschiedene methodische Zugänge gemeinsam erarbeitet und für den studentischen sowie wissenschaftlichen Alltag des Forschens und Schreibens erprobt.

Gruppe 3 (Fladung): Fragen der Wissenschaftstheorie und Einführung in die Hermeneutik

Gibt es die Wahrheit? Und was ist eine Erkenntnis? Nach einem kurzen wissenschaftstheoretischen Abriss werden die Forschungsmethoden der Geisteswissenschaften betrachtet. Beleuchtet wird der Zusammenhang von Wissenschaftsanspruch, Methode und Wahrheit. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Hermeneutik als ein wissenschaftlicher Zugang unserer Forschungsdisziplin.

Gruppe 4 und 5 (Jovanovic): Fragen der Wissenschaftstheorie und Einführung in die Methoden/ Zugänge der Geisteswissenschaft.

Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen Fragen werden in diesem Seminar Methoden bzw. Zugänge der Geisteswissenschaft betrachtet. Im Zentrum wird die Hermeneutik stehen, anhand derer insbesondere eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Begriff des Verstehens erfolgen wird; der Begriff wird hierbei aus unserem alltäglichen Verständnis herausgehoben, um seine substantielle Bedeutung sichtbar zu machen.

Literatur
 Die Literatur wird zu Beginn des Semesters auf der uniinternen Lernplattform wue-campus bereitgestellt.

Lehren und Lernen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503213	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	0.001 / ZHSG	Petsch
06-BWH-1S2						

Inhalt
 Lehren und Lernen sind zwei zentrale pädagogische Handlungsvollzüge, denn im Doppeltakt von Lehren und Lernen vollzieht sich Bildung. Dabei meint Lehren nur bedingt die organisierte Lehrveranstaltung, sondern alle Formen, in denen uns Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten nahe kommen. Gleiches gilt für das Lernen, das ganz dicht mit unseren Lebensvollzügen verbunden ist. Wir lernen während unserer gesamten Lebensspanne.

In der Vorlesung geht es zum einen um die Frage, wie effektives Lehren so gestaltet werden kann, dass es Lust zum Lernen macht. Zum anderen werden wir uns anschauen, wie Lernen funktioniert. Dazu gehören vor allem Konzepte der Lern- und Gedächtnispsychologie sowie der Neurobiologie. Und ganz praktisch wird es, wenn wir uns mit Lernstilen, -strategien und -techniken beschäftigen.

Literatur
 Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Bildungs- und Lernberatung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503215	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.202 / BibSem	01-Gruppe	Petsch
06-EB3-1S2	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	02-Gruppe	Petsch
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	03-Gruppe	Harth-Peter
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.209 / BibSem	04-Gruppe	Heberlein
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	30.04.2015 - 30.04.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach
	So	09:00 - 18:00	Einzel	14.06.2015 - 14.06.2015	00.202 / BibSem	05-Gruppe	Ladach

Inhalt

Gruppe 1 (Petsch): Grundfragen zur Praxis systemisch-konstruktivistischer Beratung

Pädagogisches Beratungshandeln erfordert systemisches Denken: die jeweiligen Lebensumfelder, die diversen Bezugsgruppen und Milieus wollen in den Blick genommen und berücksichtigt werden. Zugleich gehört zur Beratung, dass sie nicht direktiv und instruktiv auf Menschen "durchgreifen" kann, sondern mit ganz individuellen Wirklichkeitskonstruktionen rechnen und behutsam daran anknüpfen muss. Nur so gelingt lösungs- und ressourcenorientierte Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern. Im Seminar geht es um einen Zugang zu den Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Beratung.

Gruppe 2 (Petsch): Coaching und Klärungshilfe: Formen und Methoden beratender und partnerschaftlicher Interaktion in pädagogischen Handlungsfeldern

Wenn alte Muster des Denkens, Fühlens und Handelns nicht mehr richtig "funktionieren", werden neue Lösungen und Perspektiven gesucht. Dabei können strukturierte und zielorientierte Gespräche mit einem anderen Menschen, der als neutraler "Mitdenkpartner" fungiert, hilfreich werden. Hier geht es darum, die möglicherweise kritische Situation zu klären, die Lösungs- und Veränderungsmöglichkeiten auszuloten und die nächsten Schritte zu planen. Darum geht es im Coaching. Es ist eine handlungs- und praxisorientierte Prozessberatung und -begleitung, die - wie wir sehen werden - auch in pädagogischen Handlungsfeldern einen wichtigen Stellenwert hat.

Gruppe 3 (Harth-Peter):

In diesem Seminar werden verschiedene Beratungsansätze vorgestellt und diskutiert. Neben einem einführenden Überblick über Beratungsformen (5. Mai) werden folgende Beratungsansätze referiert: die situative Beratung, die systemische Beratung, die themenzentrierte Interaktionsanalyse nach Ruth Cohn, die klientenzentrierte Beratung nach Carl Rogers, die verhaltenstherapeutisch orientierte Beratung, die ressourcenorientierte Beratung und das Psychodrama nach Jakob Moreno.

Gruppe 4 (Heberlein): Ressourcenorientierte Beratung

In diesem Seminar werden wir uns explizit mit der ressourcenorientierten Beratung auseinandersetzen. Dabei werden wir nicht nur Ansatz, Methoden und die Praxis dieser Form von Beratung kennenlernen, sondern wollen als Pädagogen auch mit dem pädagogischen Blick die Reichweite und Grenzen dieser ressourcenorientierten Beratung ausloten. Das Lektürespektrum erstreckt sich von Praxishandbüchern bis hin zu einschlägigen Texten der Pädagogik. Außerdem werden wir einzelne Methoden in kleineren Rollenspielen testen. Sie werden also in jederlei Hinsicht gut beraten.

Gruppe 5 (Ladach): Bildung für nachhaltige Entwicklung und Gerechtigkeit - Fragen nach einem guten Leben

"Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen." Der Nachhaltigkeitsbegriff ist über die Brundtland-Definition eng verbunden mit der Frage nach menschlichen Bedürfnissen - und fordert damit auf, Handlungen zu unterlassen, die eine Verschlechterung der Situation von Einzelnen oder Gruppen sowohl im Raum (alle, die jetzt leben), als auch in der Zeit (alle, die da noch kommen) zur Folge haben.

Somit ist für den Nachhaltigkeitsdiskurs grundsätzlich sowie innerhalb der Pädagogik die Frage nach der Verbindung zur Ethik aufgeworfen: Wie entscheiden wir, welche Zielvorstellungen wir als gut oder schlecht bewerten? Rücken wir dabei vor allem, strebensethisch begründet, den Einzelnen in den Vordergrund? Lassen sich Handlungsdimensionen ausmachen, innerhalb derer wir das Interesse an einem noch besseren Zustand des Einzelnen auf Kosten der Verschlechterung der Situation für andere, pflichtenethisch, in den Hintergrund treten lassen?

Das Blockseminar will Antwortversuche auf die Frage nach einem guten Leben aufzeigen und im gemeinsamen Nachdenken Umriss eines guten menschlichen Lebens als Grundlage des Nachhaltigkeitsdiskurses kennzeichnen.

Bildung und Kritik: Gesundheitsbildung - Bildung, die gesund macht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503231	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.202 / BibSem	Petsch
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	--------

06-SB2-1S1

Inhalt

Physisch und psychisch gesund bleiben, gesund werden, das ist auch ein subjektiver Bildungsprozess, der sich über unsere Lebenszeit erstreckt. Schließlich ist Gesundheit ein hohes Gut unserer Lebensführung. Aber was ist Gesundheit? Fitness, die vor allem im Beruf zählt? Oder so etwas wie ganzheitliches Wohlbefinden? In der Gesundheitsbildung geht es um implizite und explizite Lernangebote, die im engeren oder weiteren Sinn mit Gesundheit zu tun haben. Etwa um Angebote, die präventiv das körperliche und mentale Befinden verbessern oder die angeschlagene Gesundheit wieder herstellen wollen. Es gibt öffentliche Gesundheitsförderung ebenso wie betriebliches Gesundheitsmanagement. Damit verbindet sich die eher grundsätzliche Frage nach dem Gesundheitsbegriff, der ganz unterschiedlich gefasst wird. Nicht zu vergessen die beruflichen Möglichkeiten, die das Gesundheitssystem Pädagoginnen und Pädagogen bietet.

Wissenschafts- und Forschungsdiskurse systematischer Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503233	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.202 / BibSem	Krückel
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	---------

06-SB1-3S1

Inhalt

Flusser – Bildung als Projekt

Das Seminar setzt sich mit dem bildungswissenschaftlichen Diskurs rund um Vilém Flusser auseinander. Dabei steht im Fokus des Seminars die Frage, wie der klassische Bildungsbegriff postmodern erneuert werden kann. In einem ersten Teil gilt es dafür, die Kommunikologie – Flusser Theorie der Kommunikation – und die Theorie des Technobilds zu erarbeiten. In einem zweiten Teil stellt sich die Frage, wie Bildung jenseits einer Subjekt-Objekt Dialektik als projektiv ent-werfende Einstellung in Welt gedacht werden kann. Dabei steht am Ende ein Entwurf einer postmodernen Bildungskonzeption, die Bildung im Anschluss an Vilém Flusser als ein ent-werfendes In-Welt-sein thematisiert.

Im Seminar sind neben den Masterstudierenden alle Interessierten willkommen.

Oberseminar für Doktoranden (3 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503256 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 Dörpinghaus
Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist notwendig.

Oberseminar für Diplomanden (3 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503257 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 Dörpinghaus
Inhalt Das Kolloquium richtet sich an alle Diplomandinnen und Diplomanden des Faches Pädagogik, die ihre Diplomarbeit oder Magisterarbeit am Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft bereits schreiben bzw. zu schreiben vorhaben.
Hinweise Eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde ist erforderlich.

Betreuung von Abschlussarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Besprechung

0503258 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Harth-Peter

MA Pädagogik

Bildung und Kritik: Gesundheitsbildung - Bildung, die gesund macht (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503231 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.202 / BibSem Petsch
06-SB2-1S1

Inhalt Physisch und psychisch gesund bleiben, gesund werden, das ist auch ein subjektiver Bildungsprozess, der sich über unsere Lebenszeit erstreckt. Schließlich ist Gesundheit ein hohes Gut unserer Lebensführung. Aber was ist Gesundheit? Fitness, die vor allem im Beruf zählt? Oder so etwas wie ganzheitliches Wohlbefinden? In der Gesundheitsbildung geht es um implizite und explizite Lernangebote, die im engeren oder weiteren Sinn mit Gesundheit zu tun haben. Etwa um Angebote, die präventiv das körperliche und mentale Befinden verbessern oder die angeschlagene Gesundheit wieder herstellen wollen. Es gibt öffentliche Gesundheitsförderung ebenso wie betriebliches Gesundheitsmanagement. Damit verbindet sich die eher grundsätzliche Frage nach dem Gesundheitsbegriff, der ganz unterschiedlich gefasst wird. Nicht zu vergessen die beruflichen Möglichkeiten, die das Gesundheitssystem Pädagoginnen und Pädagogen bietet.

Wissenschafts- und Forschungsdiskurse systematischer Bildungswissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503233 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.202 / BibSem Krüchel
06-SB1-3S1

Inhalt **Flusser – Bildung als Projekt**
Das Seminar setzt sich mit dem bildungswissenschaftlichen Diskurs rund um Vilém Flusser auseinander. Dabei steht im Fokus des Seminars die Frage, wie der klassische Bildungsbegriff postmodern erneuert werden kann. In einem ersten Teil gilt es dafür, die Kommunikologie – Flusser Theorie der Kommunikation – und die Theorie des Technobilds zu erarbeiten. In einem zweiten Teil stellt sich die Frage, wie Bildung jenseits einer Subjekt-Objekt Dialektik als projektiv ent-werfende Einstellung in Welt gedacht werden kann. Dabei steht am Ende ein Entwurf einer postmodernen Bildungskonzeption, die Bildung im Anschluss an Vilém Flusser als ein ent-werfendes In-Welt-sein thematisiert. Im Seminar sind neben den Masterstudierenden alle Interessierten willkommen.

Bildungsbereiche der Elementarpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503705 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 03.106 / Witt.Platz Nießeler
Inhalt:

Im Kontext der Bildung über die Lebenszeit nimmt die frühe Bildung einen wichtigen Stellenwert ein. Ausgehend von Lernformen und symbolischen Formen in der kindlichen Weltaneignung werden zentrale Bildungsfelder der Elementarpädagogik behandelt und themenbezogen konkretisiert. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Forschungsfelder der Elementarpädagogik: Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503706 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.07.2015 - 17.07.2015 03.106 / Witt.Platz May-Krämer
06-BME-1S3 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.07.2015 - 18.07.2015 03.106 / Witt.Platz
So 09:00 - 17:00 Einzel 19.07.2015 - 19.07.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt: **Inhalt:**
Philosophieren mit Kindern im Vorschulalter Über Dinge staunen, Begriffe finden (oder auch erfinden) und zu analysieren, das Anführen von Gründen und Meinungen, aber auch das Überprüfen derselben im Gespräch mit Gedankenspielen- oder Experimenten können Kinder schon im Kindergartenalter. Die ersten „Warum“ –Fragen zeigen, dass Kinder von sich aus auf ihre Weise das Philosophieren entwickeln.

Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens (2 SWS, Credits: 10/5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503623	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	0.002 / ZHSG	Egetenmeyer
06-PAF-LL	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	0.001 / ZHSG	
	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	13.05.2015 - 13.05.2015	HS 1 / Phil.-Geb.	
	Mi	12:00 - 14:00	Einzel	27.05.2015 - 27.05.2015	0.002 / ZHSG	

Inhalt
In der Vorlesung stehen pädagogischen Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens im Mittelpunkt: Welche Aufgaben sind als „pädagogische“ zu verstehen? Was macht pädagogisches Handeln professionell? Wie prägen Institutionen lebenslangen Lernen pädagogisches Handeln? Wie ist das Verhältnis von Professionalität pädagogischen Handelns und Organisationen lebenslangen Lernens zu bestimmen?

Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Vorlesung, deren Ablauf sowie die Begrifflichkeiten. Sodann erfolgt ein Überblick über die Geschichte pädagogischer Arbeitsfelder. Im Anschluss widmen wir uns der Frage nach pädagogischen Aufgabenfeldern. Hier werden ausgewählte Professionalisierungsansätze studiert. Im dritten Teil der Vorlesung werden die Themen Institutionen und Organisationen Lebenslangen Lernens erarbeitet.

Die Vorlesung wird durch Praxiserkundungen gerahmt. Im Rahmen der Erkundungen werden die Themen der Vorlesungen in Bezug zu den Praxisbeobachtungen gesetzt. Die Erkundungen finden in vier verschiedenen Formen statt: Besuch einer pädagogischen Einrichtung im Rahmen des Tutoriums, Vorträge von Praktiker/inn/en an der Universität, Teilnahme an einem Praxisworkshop, eigeninitiierte Praxiserkundungen.

Begleitend zur Vorlesung finden Tutorien in Kleingruppen statt. Bitte beachten Sie, dass Ihr Platz ggfs. an andere Studierende vergeben wird, wenn Sie in der ersten Sitzung nicht anwesend sind.

Um alle Veranstaltungen des Moduls PAF-LL bzw. OPAF zu belegen, schreiben Sie sich bitte für die Vorlesung, ein Tutorium und einen Workshop ein.

Studierende, die am Mittwoch von 8-10 Uhr eine Parallelveranstaltung haben, können alternativ die "Vorlesung mit Seminar" am Montag von 12-16 Uhr belegen. Sie benötigen kein Tutorium mehr sondern wählen zusätzlich nur noch einen Workshop.

Hinweise
Die Lektüre von wenigen Literaturgrundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Die Vorlesung wird durch E-Learning-Elemente unterstützt. Hierfür wird eine aktive Beteiligung aller Teilnehmenden vorausgesetzt.

Literatur
Giese, J.; Wittpoth, J. (2011): Institutionen der Erwachsenenbildung. In: Fuhr, T.; Gonon, Ph.; Hof, Ch. (Hrsg.): Erwachsenenbildung – Weiterbildung. Handbuch der Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 199-213.

Gieseke, W. (2010): Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 385-403.

Heite, C.; Kessl, F. (2009): Professionalisierung und Professionalität. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 682-697.

Huber, A. (2004): Berufskarrieren im Kohortenvergleich. Diplom-PädagogInnen drei, zehn und zwanzig Jahre nach dem Examen. In: Krüger, H.-H.; Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Pädagogen in Studium und Beruf. Empirische Bilanzen und Zukunftsperspektiven. Wiesbaden. S. 175-202.

Larcher Klee, S. (2009): Organisation. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 637-651.

Schrader, J. (2011): Struktur und Wandeln in der Weiterbildung. Bielefeld.

Schultheis, K. (2011): Erziehen als Beruf. In: Mertens, G. u.a. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft II. Paderborn u.a.

Seitter, W. (2006): Geschichte der Erwachsenenbildung. In: Harney, K.; Krüger, H.-H. (Hrsg.): Einführung in die Geschichte der Erziehungswissenschaft und Erziehungswirklichkeiten. Opladen. S. 329-347.

Tippelt, R. (2006): Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Krüger, H.-H.; Grunert, C. (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. 2. Aufl. S. 128-133.

Kuper, H. (2008): Institution und Organisation. In: Frost, U. u.a. (Hrsg.): Grundlagen. Allgemeine Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 437-452.

Vorlesung mit Seminar: Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens (2 SWS, Credits: 10)

Veranstaltungsart: Seminar

0503645 Mo 12:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.212 / BibSem 01-Gruppe Egetenmeyer

06-PAF-LL

Inhalt Die Veranstaltung stellt ein Alternativangebot zur Vorlesung dar (insbesondere für Studierende, bei denen es Überschneidungen mit anderen Pflichtveranstaltungen gibt).

In der Vorlesung mit Seminar stehen pädagogischen Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens im Mittelpunkt: Welche Aufgaben sind als „pädagogische“ zu verstehen? Was macht pädagogisches Handeln professionell? Wie prägen Institutionen lebenslangen Lernen pädagogisches Handeln? Wie ist das Verhältnis von Professionalität pädagogischen Handelns und Organisationen lebenslangen Lernens zu bestimmen?

Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in die Vorlesung, deren Ablauf sowie die Begrifflichkeiten. Sodann erfolgt ein Überblick über die Geschichte pädagogischer Arbeitsfelder. Im Anschluss widmen wir uns der Frage nach pädagogischen Aufgabenfeldern. Hier werden ausgewählte Professionalisierungsansätze studiert. Im dritten Teil der Vorlesung werden die Themen Institutionen und Organisationen Lebenslangen Lernens erarbeitet.

Die Veranstaltung wird durch Praxiserkundungen gerahmt. Im Rahmen der Erkundungen werden die Themen der Vorlesungen in Bezug zu den Praxisbeobachtungen gesetzt. Die Erkundungen finden in vier verschiedenen Formen statt: Besuch einer pädagogischen Einrichtung im Rahmen des Seminars, Vorträge von Praktiker/inn/en an der Universität, Teilnahme an einem Praxisworkshop, eigeninitiierte Praxiserkundungen.

Um alle Veranstaltungen des Moduls PAF-LL bzw. OPAF zu belegen, schreiben Sie sich bitte für die vierstündige Veranstaltung und einen Workshop ein.

Hinweise Die Lektüre von wenigen Literaturgrundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung. Die Vorlesung wird durch E-Learning-Elemente unterstützt. Hierfür wird eine aktive Beteiligung aller Teilnehmenden vorausgesetzt.

Literatur Giese, J.; Wittpoth, J. (2011): Institutionen der Erwachsenenbildung. In: Fuhr, T.; Gonon, Ph.; Hof, Ch. (Hrsg.): Erwachsenenbildung – Weiterbildung. Handbuch der Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 199-213.

Gieseke, W. (2010): Professionalisierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 385-403.

Heite, C.; Kessl, F. (2009): Professionalisierung und Professionalität. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 682-697.

Huber, A. (2004): Berufskarrieren im Kohortenvergleich. Diplom-PädagogInnen drei, zehn und zwanzig Jahre nach dem Examen. In: Krüger, H.-H.; Rauschenbach, Th. (Hrsg.): Pädagogen in Studium und Beruf. Empirische Bilanzen und Zukunftsperspektiven. Wiesbaden. S. 175-202.

Larcher Klee, S. (2009): Organisation. In: Andersen, S. u. a. (Hrsg.): Handwörterbuch Erziehungswissenschaft. Weinheim u.a. S. 637-651.

Schrader, J. (2011): Struktur und Wandeln in der Weiterbildung. Bielefeld.

Schultheis, K. (2011): Erziehen als Beruf. In: Mertens, G. u.a. (Hrsg.): Allgemeine Erziehungswissenschaft II. Paderborn u.a.

Seitter, W. (2006): Geschichte der Erwachsenenbildung. In: Harney, K.; Krüger, H.-H. (Hrsg.): Einführung in die Geschichte der Erziehungswissenschaft und Erziehungswirklichkeiten. Opladen. S. 329-347.

Tippelt, R. (2006): Institutionen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. In: Krüger, H.-H.; Grunert, C. (Hrsg.): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. 2. Aufl. S. 128-133.

Kuper, H. (2008): Institution und Organisation. In: Frost, U. u.a. (Hrsg.): Grundlagen. Allgemeine Erziehungswissenschaft. Paderborn u.a. S. 437-452.

Workshops: Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens (Begleitveranst. zu 503623)

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0503646	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Hinzen
06-PAF-LL	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	00.214 / BibSem	02-Gruppe	Stauder
	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.211 / BibSem	03-Gruppe	Touma
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	00.212 / BibSem	04-Gruppe	Stauder
	So	09:00 - 16:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	00.212 / BibSem	05-Gruppe	Stauder
	Fr	09:00 - 16:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	00.211 / BibSem	06-Gruppe	Espenschied
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	00.212 / BibSem	07-Gruppe	Espenschied
	So	09:00 - 16:00	Einzel	28.06.2015 - 28.06.2015	00.212 / BibSem	08-Gruppe	Espenschied

Hinweise Der Workshop von Prof. (H) Dr. Heribert Hinzen ist für das GSiK-Zertifikat anrechenbar.

Tutorium: Pädagogische Aufgabenfelder und Institutionen lebenslangen Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503624	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.212 / BibSem	01-Gruppe	Lecht
06-PAF-LL	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Lecht
	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.212 / BibSem	03-Gruppe	Touma
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	00.212 / BibSem	04-Gruppe	Touma
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	00.212 / BibSem	05-Gruppe	Touma

Inhalt **Tutorium Gruppe 1:** 11.6.2015, 12-14 Uhr, Weiterbildung bei der Industrie- und Handelskammer

Tutorium Gruppe 2: 18.6.2015, 14.30-16.00 Uhr: Volkshochschule Würzburg

Tutorium Gruppe 3: 17.6.2015, 10-12 Uhr: Main-Post-Akademie

Tutorium Gruppe 4: 16.6.2015, 12-14 Uhr: Akademie Frankenwarte

Tutorium Gruppe 5: 10.6.2015, 12-14 Uhr: Bfz Würzburg (Bereich Jugend)

Pädagogisch-didaktisches Handeln in Handlungsfeldern lebenslangen Lernens (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503627	Mo 16:00 - 19:00	Einzel	18.05.2015 - 18.05.2015	00.212 / BibSem	Kröner
06-HLL-1	Mo 16:00 - 19:00	Einzel	15.06.2015 - 15.06.2015	00.212 / BibSem	
	Mo 16:00 - 19:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	00.212 / BibSem	
	- 09:00 - 18:00	BlockSaSo	25.04.2015 - 26.04.2015	00.212 / BibSem	

Inhalt Im Seminar stehen didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Mittelpunkt, sowie die Reflexion von beobachteten Weiterbildungsseminaren (Teil 2 des Mentoring-to-Teach). Wir erarbeiten, diskutieren und reflektieren ausgewählte didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung, z.B. Teilnehmendenorientierung, Zielgruppenorientierung, Emotionen, Selbstgesteuertes Lernen. Dabei bilden die systematischen Praxisbeobachtungen die Grundlage für die Textarbeit.

Literatur

Arnold, R. (1999): Deutungsmusteransatz. In: Grundlagen der Weiterbildung. Praxishilfen. Neuwied, Kriftel, Berlin. 6.30.10.

Arnold, R. (2012): Ermöglichungsdidaktik - die notwendige Rahmung einer nachhaltigen Kompetenzreife. In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 41 (2012) 2, S. 45-48

Arnold, R.; Gómez Tutor, C. (2007): Grundlinien einer Ermöglichungsdidaktik. Bildung ermöglichen – Vielfalt gestalten. Weinheim, München.

Arnold, R.; Pätzold, H. (2008): Bausteine zur Erwachsenenbildung. Hohengehren.

Arnold, R.; Schüßler, I. (2003): Ermöglichungsdidaktik. Erwachsenenpädagogische Grundlagen und Erfahrungen. Hohengehren.

Faulstich, P.; Zeuner, Chr. (2008): Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten. 3. Aufl. Weinheim, München.

Frank, S. (2013): Kompetente Bildung oder eingebildete Kompetenz? Kompetenzen als inhaltsdidaktische Leitgröße. In: Magazin erwachsenenbildung.at. 20. Ausgabe. Beitrag 04. URL: http://erwachsenenbildung.at/magazin/13-20/04_frank.pdf

Frank, S.; Iller, C. (2013): Kompetenzorientierung – mehr als ein didaktisches Prinzip. In: Report. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung. 36. Jg. S. 32-41.

Kaiser, A. (1985): Sinn und Situation. Bad Heilbrunn.

Lehner, M. (1989): Didaktik und Weiterbildung. Zur historischen Rekonstruktion des didaktischen Denkens in der Erwachsenenbildung. Weinheim.

Mader, W. (1989): Autobiographie und Bildung – Zur Theorie und Praxis der „Guided Autobiography“. In: Hoerning, E. M.; Tietgens, H. (Hrsg.): Erwachsenenbildung: Interaktion mit der Wirklichkeit. Bad Heilbrunn. S. 145-154

Malloy, R.; Schüßler, I. (2013): Die emotive Wende in der Erwachsenenbildung. Zur Bedeutung)emotional-archetypischen Deutungslehrens. In: Käßlinger, B.; Robak, S.; Schmidt-Lauff, S. (Hrsg.): Engagement für die Erwachsenenbildung. Wiesbaden. S. 29-41.

Meueller, E. (2009): Die Türen des Käfigs : subjektorientierte Erwachsenenbildung. Hohengehren.

Meueller, E. (2010): Didaktik der Erwachsenenbildung – Weiterbildung als offene Projekt. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 973-987

Prokop, E. (1983): Lernen unter Erwachsenen. Didaktik der Erwachsenenbildung bei freien Trägern. München.

Reich, K. (2008): Konstruktivistische Didaktik. Lehr- und Studienbuch mit Methodenpool. Weinheim.

Röhrig, P. (2010): Der bildungstheoretische Ansatz in der Erwachsenenbildung. In: Tippelt, R.; von Hippel, A. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Wiesbaden. S. 179-196

Siebert, H. (2007): Vernetztes Lernen. Systemisch-konstruktivistische Methoden der Bildungsarbeit. 2. Aufl. Augsburg.

Siebert, H. (2011): Theorien für die Praxis. 3. Aufl. Bielefeld.

Siebert, H. (2012): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 7. Aufl. Augsburg.

Siebert, H.; Arnold, R. (1995): Konstruktivistische Erwachsenenbildung: von der Deutung zur Konstruktion von Wirklichkeit. Hohengehren.

Tietgens, H. (1991): Didaktische Dimensionen der Erwachsenenbildung. Frankfurt.

Tietgens, H. (1992): Reflexionen zur Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn.

Voraussetzung

Eine Teilnahme am Seminar ist nur möglich, wenn Teil 1 der Veranstaltung bereits im Wintersemester besucht wurde.

Nachweis

Voraussetzung für das Ablegen der Modulprüfung ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen (MTT1 und MTT2) im Winter- und Sommersemester. Für die Modulprüfung im ist ein circa **10-15 Seiten umfassender Reflexionsbericht** vorzulegen. Legen Sie den Schwerpunkt ihres Berichts auf die Reflexion ihrer Praxisbeobachtungen. Sie können dazu einen oder mehrere didaktische Ansätze und/oder Prinzipien auswählen. Diese sind für den Reflexionsbericht vertiefend zu studieren. Die Tiefe Ihrer Reflexionen ist wichtiger als die Breite. Zusätzlich ist eine **Präsentation im Blockseminar am 25./26. April 2015** notwendig, in der Sie Ihre beobachtete Weiterbildungsveranstaltung vor dem Hintergrund eines Prinzips der erwachsenenpädagogischen Didaktik reflektieren. Bitte bereiten Sie eine Präsentation (25-30 Minuten) über Ihre Mentoring-Erfahrungen vor, in welcher Sie die Organisation, Ihre Beobachtungen sowie erste Gedanken zur Reflexion vorstellen. Bei letzterem sollten Sie bereits konkrete didaktische Theorien, die Sie für die Reflexion verwenden wollen, aufgreifen und diese kurz vorstellen. Im Anschluss diskutieren wir diese gemeinsam. Die Frist zur Abgabe einer **schriftlichen Leistung** (postalisch und auf WueCampus) ist der **30. Juli 2015** . Senden Sie die Arbeit bitte per (Haus-) Post an obenstehende Adresse. Es ist möglich, die Arbeit in der Poststelle am Campus Hubland Nord, Gebäude 54 abzugeben.

Empowerment of women through lifelong learning (Bildungsbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung gem. mit Indienexkursion) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503644	Mi	08:00 - 10:00	Einzel	03.06.2015 - 03.06.2015	00.212 / BibSem	Bora
06-BM-2S2	Do	10:00 - 15:00	wöchentl.	11.06.2015 - 25.06.2015		
	Fr	10:00 - 15:00	wöchentl.	12.06.2015 - 26.06.2015	00.212 / BibSem	

Inhalt
 The course aims to develop learners' conceptual understanding and practical learning in various aspects of empowerment of women through adult education by providing information and tools to apply knowledge and skills in practice.
 The course is designed for an overall understanding of the status of women in today's world and the need for empowerment of women. The course discusses various dimensions of empowerment and focuses on the transformational aspects. The course emphasises on adult education as a tool for empowerment of women and adopts it in practice through community interaction and field visit. Role of Information and Communication Technology in imparting Adult Education, Motivation and Counselling of adult women learners, understanding the existing policies and practices on empowerment of women and selective case studies with reference to India, and need for networking and linkage development will be some of the areas, the course will discuss.

Main topics:

- 1) : Status of Women in the World Today
- 2) : Dimensions and Process of Empowerment
- 3) : Adult Education and Empowerment
- 4) : Policies and Practices of Empowerment in India
- 5) : Understanding the Community and identifying Community Needs
- 6) : Field visit : Participation in the community
- 7) : Developing a Practicum Model

Learning outcome:

On completion of this course, learners will be able to:

- Understand the concepts of empowerment, its dimensions and the transformation process involved in the empowerment of women.
- Apply adult education as an empowerment tool in present day's context of information and communication technology.
- Adopt skills necessary for working in a community and along with the community.
- Plan for developing network and linkages and participate in activities towards empowerment of women

Hinweise
 Literatur

Die Donnerstagstermine finden im Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 03.010 (3. OG) statt.

- 1) Global Women's Issues : Women in The World Today : United states department of state bureau of international information programs, 2012

http://photos.state.gov/libraries/amgov/30145/publications-english/B_090712_WomenTodayBook_English_WEB.pdf

- Empowering Women through Education and Influence: An Evaluation of the Indian Mahila Samakhya Program, Eeshani Kandpal, World Bank, Kathy Baylis University of Illinois at Urbana-Champaign Mary Arends-Kuenning University of Illinois at Urbana-Champaign and IZA Discussion Paper No. 6347 February 2012

<http://ftp.iza.org/dp6347.pdf>

- Gender equality and empowerment of women through ICT, UNITED NATIONS Division for the Advancement of Women Department of Economic and Social Affairs, 2005

<http://www.un.org/womenwatch/daw/public/w2000-09.05-ict-e.pdf>

- Role of ICT Education for Women Empowerment, Ms. Beena [Research Scholar], Banasthali Vidyapith, Rajasthan, India

<http://ijeronline.com/documents/volumes/Vol%203%20issue%203/15%20-%20164%20-%20172%20%20krishna%20meena%20research%20paper%20bnktrfr.pdf>

- Women as Adult Learners , EDUC 792/Dr. Reybold , Breana Abbott Bayraktar,2010
- Women empowerment and participation in economic activities: Indispensable tools for self-reliance and development of Nigerian society Ekesionye E. N* and Okolo A. N Department of Educational Foundations, Faculty of Education, University of Nigeria, Nsukka, Nigeria, 2012 http://www.academicjournals.org/article/article1379663626_Ekesionye%20and%20Okolo.pdf

- The quest for gender equality and women's empowerment in least developed countries: Policy and strategy implications for achieving millennium development goals in Ethiopia G. S. Ogato Department of Rural Development and Agricultural Extension, Institute of Cooperatives and Development Studies, Ambo University, Ethiopia, 2013

http://www.academicjournals.org/article/article1382350664_Ogato.pdf

- Economic empowerment of Women, UN Women

http://www.unwomen.org/~media/headquarters/attachments/sections/library/publications/2013/12/un%20women_ee-thematic-brief_us-web%20pdf.ashx

<http://www.empowerwomen.org/>

- 'Crimes of Honour' and Violence against Women in the UK : International Journal of Comparative and Applied Criminal Justice , Volume 32 , Issue 2 , 2008, Aisha Gill, 2011,pp 243-263

<http://www.tandfonline.com/doi/pdf/10.1080/01924036.2008.9678788>

- Triumph of the fatherland : German unification and the marginalization of women / Brigitte Young, Ann Arbor : University of Michigan Press, c1999.

<http://catalog.hathitrust.org/Record/003441630>

- National Mission for Empowerment of Women , Ministry of Womenand Child Development, Govt. of India

Teaching and Learning Methods in Adult Education (Bildungsbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung) (2

SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503642	Di	13:00 - 18:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	Fedeli
06-BM-2S2	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	03.06.2015 - 03.06.2015	00.214 / BibSem
	Mi	13:00 - 16:00	Einzel	03.06.2015 - 03.06.2015	00.214 / BibSem
	Do	09:00 - 18:00	Einzel	04.06.2015 - 04.06.2015	00.212 / BibSem
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	00.212 / BibSem

Inhalt This course provides an opportunity to study the concepts, problems of organizations in terms of human resources and people development, teaching and learning methods, and techniques to train people and to develop critical reflection and a self directed learning.

Topics include:

- Main areas of Organizational Behavior:
- Intrapersonal effectiveness: understanding yourself
- Interpersonal effectiveness: understanding and working with others
- Leading individuals and groups
- Various perspectives of adult learning and how they inform practice,
- Criteria for selecting methods, organizing content and learning environments
- The practice and implementation of teaching approaches and strategies in facilitating adult learning in a variety of settings.

Also, this course will support individuals as they seek to define the management of programs and the application of teaching methods in different contexts.

Organizational Culture:

- Self-disclosure and Trust
- Establishing goals consistent with your values and ethics
- Self-Management, Time-Management
- Building Teams and Work
- Giving and receiving feedback

Teaching and Learning methods:

- The Essence of Powerful Teaching
- Building Teams and Work
- Teaching for critical thinking
- Teaching Using the Creative Art
- Democratizing the Classroom
- Teaching about Power
- Fostering self-directed learning

WORKSHOP: Transformative Learning - Promises and Challenges

Im Rahmen des Seminars findet am Mittwoch, 3. Juni, von 13 bis 16 Uhr der Workshop "Transformative Learning" statt, der von Prof. Dr. Edward W. Taylor (Penn State Harrisburg, United States) begleitet wird.

Come join an interactive presentation that introduces transformative learning theory (TL) and the implications it has for teaching in formal settings. Reflect and share your own transformations as Prof. Taylor and Prof. Fedeli explore the meaning of these transformations through the theory of transformative learning.

The second part of the 3 hour presentation shares with the audience research on fostering transformative learning in the formal educational settings and the promises and challenges associated with this approach to teaching

Hinweise
Literatur

Das Seminar findet am Dienstag, 2. Juni, im Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 03.010 (3. OG) statt.
Brookfield, S. (2013). Powerful techniques for teaching in lifelong learning. UK: Open University Press/McGraw Hill.

Indien-Exkursion (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503640	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015		Kröner
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	22.06.2015 - 22.06.2015		
	-	-	BlockSaSo	09.09.2015 - 18.09.2015		

Inhalt Im Rahmen Delhi-Exkursion erfolgt die Erkundung von wissenschaftlichen Einrichtungen und Erwachsenenbildungsaktivitäten in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (u.a. International Institute of Adult and Continuing Education, University of Delhi). Dazu erfolgt auch ein gemeinsamer Workshop mit indischen Studierenden. Ziel des Workshops ist ein Einblick in den wissenschaftlichen Diskurs und die Praxis von Erwachsenenbildung in Delhi, insbesondere mit Fokus auf Frauen als Zielgruppe der Erwachsenenbildung. Die Exkursion ist im Masterstudium anrechenbar im Modul Erwachsenenbildung (Bildungsbereiche der Erwachsenenbildung).

Die Exkursion beinhaltet

- Besuch mehrerer Erwachsenenbildungseinrichtungen im Großraum Delhi und Neu-Delhi
- Workshop mit indischen Masterstudierenden des Masterprogramms „Lifelong Learning and Extension“ der Delhi University sowie mit Promovierenden der Jawaharlal Nehru University, sowie den Dozierenden Prof. Shah, Prof. Rajesh, Prof. Kumar u.a.
- Kulturprogramm (auf eigene Kosten ggfs. gemeinsamer Besuch des Taj Mahal)

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind

- Teilnahme an beiden Vorbereitungstreffen
- Teilnahme am Vorbereitungsseminar „Empowerment of Women through Adult Education“ von Dr. Bani Bora von der Delhi University im Juni 2015 (Blocktermine am Donnerstag und Freitag)

Hinweise Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

<http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/internationales/indienmobilitaet/>

Die beiden Vorbesprechungen finden im Oswald-Külpe-Weg 82, Raum 03.010 (3. OG) statt.

Voraussetzung Sollten Sie an einer eigenfinanzierten Teilnahme Interesse haben, bitte wenden Sie sich an Stefanie Kröner (stefanie.kroener@uni-wuerzburg.de).

Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503626	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 - 14.07.2015	00.212 / BibSem	Egetenmeyer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-----------------	-------------

06-BM-2S3

Inhalt Nach einführenden Begriffsklärungen widmet sich das Seminar einem Überblick über Forschungs-themen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Dazu wird mit den einschlägigen Fachzeitschriften und Handbüchern der Disziplin gearbeitet. Sodann werden theoretische Zugänge zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung studiert.

Folgende Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung werden im Seminar diskutiert: Lehr- und Lernforschung, Professionalitätsforschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Inter-national-vergleichende Erwachsenenbildungsforschung, Partizipations- und Kompetenzforschung, Angebots- und Programmforschung, Forschung zu Weiterbildungssystem(en) und Weiterbildungspolitik.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Vorbereitung eines Textes für jede Sitzung.

ESRALE Summer Academy in Belgrad

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503643	-	-	Block	07.09.2015 - 11.09.2015		
---------	---	---	-------	-------------------------	--	--

06-BM-2S3

Hinweise Die ESRALE Summer School in Belgrad, Serbien, findet in der zweiten Septemberwoche 2015 statt.

Kolloquium für Doktorand/inn/en (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503622	Di	-	-	14.04.2015 - 14.07.2015		Egetenmeyer
---------	----	---	---	-------------------------	--	-------------

Internationalisierung des Unterrichts in der Sekundarstufe

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503647	Do	13:00 - 22:00	Einzel	23.04.2015 - 23.04.2015		Kaleja
	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	27.02.2015 - 27.02.2015		
	Fr	08:00 - 11:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015		

Inhalt Im Verlauf des Seminars beschäftigen wir uns mit Materialien zur Internationalisierung des Unterrichts. Die Materialien sind in einem EU-Projekt zur Internationalisierung der Sekundarstufe entstanden. Dazu gehören ein Handbuch und eine Reihe von Aufgaben, die im Unterricht mit Schüler/ inne/n bearbeitet werden können. Ziel ist es, neue Fähigkeiten und Europa Kompetenzen durch Internationalisierung im Unterricht zu fördern.

In der Vorbereitungssitzung werden Sie in die Materialien und das Projekt eingeführt. Die Materialien werden anhand eines Beispiels bearbeitet. Außerdem erhalten Sie Informationen zur Anmeldung für die Exkursion und zur Organisation der Exkursion.

Der weitere Teil der Veranstaltung findet in Zwole statt. Dort treffen Sie auf die Seminarteilnehmer/innen aus den anderen Ländern. Im Seminar werden die Projektmaterialien detaillierter besprochen und weitere Ideen für die Internationalisierung des Unterrichts ausgetauscht. Am Abend fahren Sie zum Abendessen nach Elbourg. Dort wird das Seminar mit einem Austausch bei einem gemeinsamen Abendessen zum Ausklang gebracht.

Der zweite Seminartag besteht aus einem gemeinsamen Austausch bei einem Frühstücksmeeting. Hier werden Sie den Verlauf des Seminars reflektieren und Netzwerke knüpfen.

Wichtiger Hinweis zum Anmeldeverfahren :

Die Module sind nicht konsekutiv, es empfiehlt sich aber zunächst mit dem Grundlagenmodul zu beginnen und in einem späteren Semester das Vertiefungsmodul zu studieren

Bei der Auswahl einer Veranstaltung des Vertiefungsmoduls (06-Schul-VT-1) können Sie zwischen verschiedenen Gruppen, die thematisch unterschiedlich gestaltet sind, unter Angabe einer Priorität wählen.

Das Anmeldeverfahren soll helfen, Ihnen frühzeitig einen Platz in der von Ihnen favorisierten Gruppe / in der von Ihnen favorisierten Veranstaltung zu sichern. Falls Sie diese Wahl im Laufe des Anmeldezeitraums verändern müssen und eine andere Gruppe / eine andere Veranstaltung belegen wollen, melden Sie sich bitte baldmöglichst von der Gruppe / der Veranstaltung ab, zu der Sie ursprünglich zugelassen wurden.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Schulpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar/Seminar

0503318	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015		Grafe
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Lehramtsstudierende, die Interesse haben, sich mit aktuellen Forschungsschwerpunkten der Schulpädagogik vertiefend auseinanderzusetzen. Angesprochen sind insbesondere Studierende, die ihre schriftliche Hausarbeit am Lehrstuhl für Schulpädagogik bereits schreiben oder vorhaben, diese dort zu schreiben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden.					
Hinweise	Persönliche Anmeldung entweder in der Sprechstunde oder unter silke.grafe@uni-wuerzburg.de erforderlich. Raum: Oswald-Külpe-Weg 82, Seminarraum 03.010					
Literatur	Tulodziecki, G./ Grafe, S./ Herzig, B. (2013): Gestaltungsorientierte Bildungsforschung und Didaktik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt					
Zielgruppe	Für Doktoranden, Diplom- und Magisterstudierende und Lehramtsstudierende, die Zulassungsarbeit schreiben sowie für alle an der Schulpädagogik Interessierten.					

Infoveranstaltung EWS-Schulpädagogik für Staatsexamen Herbst 2015

Veranstaltungsart: Reservierung

	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	29.04.2015 - 29.04.2015	02.401 / Witt.Platz	Erhardt
--	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	---------

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt

Lehramtsstudierende müssen **drei Module** in der Schulpädagogik im Verlauf ihres Studiums belegen: Ein Grundlagenmodul (**06-Schul-GL-1**), ein Vertiefungsmodul (**06-Schul-VT-1**) und eine Begleitveranstaltung zum Blockpraktikum. Wann Sie ein Modul in der Schulpädagogik belegen sollen, zeigt Ihnen folgende Übersicht <http://www.zfl.uni-wuerzburg.de/index.php?id=804>, an der Sie sich orientieren sollten.

Die Module der Schulpädagogik (06-Schul-VT-1 und 06-Schul-GL-1) sind nicht konsekutiv, es empfiehlt sich aber zunächst mit dem Grundlagenmodul zu beginnen und in einem späteren Semester das Vertiefungsmodul zu studieren. Achten Sie darauf, dass Sie jedes Modul einmal absolvieren müssen.

Grundlagen der Schulpädagogik im Überblick (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503320	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Grafe
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	0.004 / ZHSG	02-Gruppe	Grafe
Inhalt	In der Vorlesung werden die für die Schulpädagogik zentralen Themenbereiche Schule, Unterricht, Lehrplan/Leistung und Lehrer systematisch behandelt und kritisch gewürdigt. Bei der Einführung in die Grundlagen der Schulpädagogik wird auf die einschlägige Literatur Bezug genommen und auch aktuelle Entwicklungen berücksichtigt.						

Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0503321	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -	00.214 / BibSem	01-Gruppe	Grafe
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -	00.214 / BibSem	02-Gruppe	Grafe
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Erhardt
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	23.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Erhardt
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	Erhardt
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Gutwerk
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.214 / BibSem	08-Gruppe	Hoffmann
	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.214 / BibSem	09-Gruppe	Hoffmann
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.214 / BibSem	10-Gruppe	Hoffmann
	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.214 / BibSem	11-Gruppe	Hoffmann
	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2015 -	00.214 / BibSem	12-Gruppe	Hoffmann
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 -	00.214 / BibSem	13-Gruppe	Mayer
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 -	00.211 / BibSem	14-Gruppe	Dreßler
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 -	00.211 / BibSem	15-Gruppe	Dreßler
	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	21.04.2015 -	00.209 / BibSem	16-Gruppe	Dreßler
	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -	00.209 / BibSem	17-Gruppe	Dreßler
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	18-Gruppe	Breyer
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	03.106 / Witt.Platz	18-Gruppe	
	Fr	09:00 - 13:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	03.106 / Witt.Platz	18-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.214 / BibSem	19-Gruppe	Löckmann
	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	01.036 / DidSpra	20-Gruppe	Kunkel
	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	01.036 / DidSpra	20-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	01.036 / DidSpra	20-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	01.036 / DidSpra	20-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:30	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	01.036 / DidSpra	20-Gruppe	
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.211 / BibSem	21-Gruppe	Sterr
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	01.001 / DidSpra	22-Gruppe	Zenkel
	Mi	20:00 - 22:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	03.106 / Witt.Platz	23-Gruppe	Hörner
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	03.106 / Witt.Platz	23-Gruppe	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	03.103 / Witt.Platz	23-Gruppe	

Inhalt Das Modul "Gebiete der Schulpädagogik in vertiefter Form" (06-Schul-VT-1) dient der vertieften Auseinandersetzung der Lehramtsstudierenden mit den Gebieten der Schulpädagogik. In den angebotenen Gruppen erfolgt die wissenschaftliche Veranschaulichung und Diskussion von Schul-, Unterrichts- und Lehrplantheorien. Die Themenschwerpunkte der Gruppen sind unterschiedlich angelegt und ermöglichen die exemplarische Erarbeitung theoretischer Themen mit Praxisrelevanz.

Praktikumsmodul: Einführung in die Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (2

SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503322	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gutwerk
	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	23.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gutwerk
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	03-Gruppe	Gutwerk
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 -	02.401 / Witt.Platz	04-Gruppe	Gutwerk

Inhalt Die Veranstaltung gilt für Studienanfängerinnen und -anfänger für ein Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt Sonderpädagogik als obligatorische Vorbereitung auf das im Februar/März bzw. September/Oktober stattfindende pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (§ 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I). Die Vorlesung ermöglicht den Studierenden einen Einstieg in die schulpraktischen Studien an der Universität und beinhaltet sowohl juristische wie pädagogische Hinweise und Empfehlungen für die Absolvierung der Praktika. In der Veranstaltung erhalten Studierende die notwendigen Informationen zu den Praktika im Studienverlauf.

Hinweise Die Teilnahme an der Veranstaltung wird für Studierende im 1. oder 2. Semester empfohlen als Voraussetzung für das pädagogisch-didaktische Praktikums Teil I im Frühjahr 2015

Literatur

Zielgruppe

Organisatorisches zu den Praktika (Studierende für Lehramt Grund-, Hauptschule und Sonderpädagogik) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung/Tutorium

0503323	Mo	09:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	Gutwerk
Inhalt	In der einstündigen Veranstaltung montags 9-10 Uhr erhalten Studierende in wiederholenden Einheiten Informationen zu den Praktika und deren Vergabe. Studierende können sich je nach Bedarf per Aushang im Praktikumsamt für einzelne Themen oder für die gesamte Dauer anmelden. Die Veranstaltung dient zu Ihrer flexiblen Informierung, eine Anwesenheitspflicht besteht nicht. Die Anmeldung unter SB@Home ist nicht nötig.					
Voraussetzung	Teilnahme an der Veranstaltung "Vorlesung: Einführung in die Praktika"					

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Gymnasium (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503324	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	22.04.2015 -	00.401 / Witt.Platz	Dreßler
Inhalt	In der Veranstaltung werden schulpädagogische Themen, die für eine konstruktive und eigenverantwortliche Gestaltung des pädagogisch-didaktischen Schulpraktikums relevant sind, diskutiert und mit Praktikumsambitionen bzw. Praktikumserfahrungen der Studierenden in Beziehung gesetzt. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme.					

Begleitveranstaltung zum pädagogisch-didaktischen Blockpraktikum - Lehramt Realschule (1 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503325	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	22.04.2015 -	00.401 / Witt.Platz	Dreßler
Inhalt	Konzepte für Planung und Durchführung von Unterricht; Methoden zur Unterrichtsbeobachtung; Besprechung und Reflexion eigener Unterrichtsplanungen sowie Unterrichtsversuche, Methoden der Unterrichtsanalyse					

Zielgruppe Lehramtsstudierende der Realschule in modularisierten Studiengängen

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.07.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

Alle KursteilnehmerInnen durchlaufen die 4 Bereiche Audio, Video, I-Tafeln und Computer.

ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!

Vom 15.04. bis 10.06.2015 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.

Am 01.07 und am 08.07.2015 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.

Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Hauptschulpädagogik

Alle Studierenden der Mittelschulpädagogik und der Sonderpädagogik mit Hauptschulstufe, die ihr Studium im WS 2013-14 oder später aufgenommen haben und nicht das Fach Arbeitslehredidaktik studieren, müssen nach §38/II/e LPO I für die Zulassung zum Staatsexamen 3 LP im Bereich Berufsorientierung nachweisen.

Diese LP sind ausschließlich mit folgender Veranstaltung zu erwerben: Vorlesung "Grundlagen schulischer Berufsorientierung f. d. Unterricht in der Sekundarstufe I", Modulbezeichnung 06-MS-BO/-1 Die Veranstaltung mit allen wichtigen Information (Räume, Zeiten...) findet sich unter Vorlesungsverzeichnis der Universität Würzburg/ Veranstaltungen für Lehramtsstudierende/Haupt-/Mittelschulpädagogik/Freier Bereich/ Berufsorientierung (für Studierende des LA Mittelschule ohne Arbeitslehre), Die VV.-Nr. ist 0507512, Veranstaltungskürzel: BO-Sek-I; Die Online-Anmeldung beginnt am 09.3.2015. Diese Veranstaltung findet jährlich jeweils im Sommersemester statt, erstmals jetzt im Sommersemester 2015.

Schulische und außerschulische Jugendbildung im Aufgabenbereich der Hauptschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503330	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Erhardt
	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Erhardt
	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Hörner
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 - 13.07.2015	01.031 / DidSpr	04-Gruppe	Schlereth

Inhalt Schulische und außerschulische Jugendbildung soll jungen Menschen helfen, sich selbst und ihre Lebensbedingungen zu reflektieren, um an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens verantwortlich teilzuhaben. Sie spielt sich innerhalb verschiedener Aufgabenfelder ab (z.B. im kulturellen, politischen, kirchlichen, sozialen, ökologischen oder sportlichen Bereich), welche im Rahmen des Seminars vorgestellt, untersucht und kritisch durchdacht werden.

Der Aufgabenbereich der Hauptschule steht im Mittelpunkt des Seminars.

Thematisiert wird die Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen, sowie deren pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen. Außerdem werden schulische und außerschulische Angebote der Jugendbildung, die in Verbindung mit der Hauptschule stehen, vorgestellt, analysiert und problematisiert.

Zielgruppe Studierende Lehramt Hauptschule im modularisierten Studium

Lehrveranstaltungen in modularisierter Form - Lehramt freier Bereich

Inklusion als Herausforderung für alle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503336	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	28.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	Erhardt
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	03.106 / Witt.Platz	
	Fr 09:00 - 13:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt Die seit März 2009 in der BRD geltende UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung fordert alle ratifizierten Staaten dazu auf, „ein integratives (inclusive) Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu gewährleisten. Im Seminar soll der Schwerpunkt auf der Frage liegen, welche Konsequenzen sich daraus für die Schüler, Lehrer, Eltern, aber auch Lehramtsstudierenden ergeben. Wie müssen Lehrer aller Schularten ihre Einstellungen vor dem Hintergrund der Umsetzung von inklusiver Beschulung verändern? Was bedeutet Inklusion für den Unterricht an Regel- und Förderschulen? Wie reagiert die Gesellschaft auf die Forderung nach Inklusion?

Diese Fragen können nur in engster Zusammenarbeit von Regelschule und Förderschule beantwortet werden. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird vorausgesetzt

Literatur Wird in der ersten Sitzung angegeben.

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten Studium

Unterrichten: Planung von Unterricht und Umsetzung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503337	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	Erhardt
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Inhalt Im Seminar sollen wesentliche Schritte der Unterrichtsplanung besprochen und an praktischen Beispielen aus dem Schulalltag diskutiert werden. Dafür sind Unterrichtshospitationen am Donnerstagvormittag an Schulen (Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Reformschulen) vorgesehen, halten Sie sich also den Donnerstagvormittag von 8 – 12 Uhr frei. Auf die Wünsche der Teilnehmer (nach Schulbesuchen oder bestimmten unterrichtlichen Schwerpunkten) kann auch eingegangen werden.

Literatur Wird in der ersten Sitzung angegeben

Zielgruppe Studierende aller Lehrämter außer Gymnasium im modularisierten Studium

Die Anwendung von AVC-Medien (2 SWS, Credits: 3, 4 oder 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503370	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	112 / ZfM	01-Gruppe	Möckel
AVC-Medien	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	110 / ZfM	02-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	207 / ZfM	03-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	107 / ZfM	04-Gruppe	
	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	01.07.2015 - 08.07.2015	206 / ZfM		

Inhalt Im Seminar werden verschiedene Geräte- und Softwarekombinationen aus den Bereichen Audio-, Video- I-Tafeln, Computer und Bildbearbeitung vorgestellt und erprobt. Zusätzlich wird deren Relevanz für den schulischen Unterricht erörtert. Zudem sollen die Studierenden einen grundlegenden Umgang mit betreffenden Geräten erfahren. Hierzu wird von ihnen, nach erfolgter Einführung in alle Geräte, in einem ausgewählten Bereich selbstständig eine Projektarbeit angefertigt und dem Plenum präsentiert.

Hinweise Es werden insgesamt 24 Personen für den gesamten Kurs zugelassen.

Alle KursteilnehmerInnen durchlaufen die 4 Bereiche Audio, Video, I-Tafeln und Computer.

ACHTUNG: Die 1. Veranstaltung findet bereits in der 1. Semesterwoche in Raum 206 statt!

Vom 15.04. bis 10.06.2015 findet die Veranstaltung von 14 bis 16 Uhr statt.

Am 01.07 und am 08.07.2015 findet die Veranstaltung aufgrund der Projektpräsentationen von 14 bis 18 Uhr statt.

Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums lediglich 4 ECTS-Punkte + (Note) im Vertiefungsbereich (06-Schul-VT-1-S) erwerben!

Falls Sie eine Platzzusage (ZU) erhalten haben und bei der 1. Veranstaltung NICHT erscheinen, wird Ihre Zusage umgehend zurückgenommen und der Platz an andere Interessenten vergeben.

Falls Sie keine Platzzusage (AN) erhalten haben, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Einführung in das Arbeiten mit interaktiven Tafelsystemen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503384	Di	18:00 - 20:00	Einzel	09.06.2015 - 09.06.2015	207 / ZfM	Rapp/Soldaczuk
I-Tafeln	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	207 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	107 / ZfM	
	Fr	15:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	207 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	107 / ZfM	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	207 / ZfM	

Inhalt Eine neue Unterrichtskultur benötigt den Einsatz "Neuer Medien". In diesem Seminar wird ein Einblick in verschiedene interaktive Whiteboards gegeben, die mehr und mehr Verbreitung an deutschen Schulen zu finden sind. Beim ersten Blocktermin werden den Teilnehmern neben theoretischen und softwaretechnischen Grundlagen auch didaktische und methodische Verwendungsmöglichkeiten dieser Tafeln vermittelt. Die Studierenden haben die Aufgabe, mit Hilfe eines Tafelsystems eine Unterrichtsstunde in ihrem Fach zu entwerfen und im Plenum beim zweiten Blocktermin vorzustellen. Darüber hinaus soll im Zwischenzeitraum durch den Besuch einer "Whiteboard-Klasse" ein kleiner Einblick in die aktuelle "reale" Unterrichtssituation gegeben werden.

Hinweise *Ein Vortreffen (Pflicht) findet am 09.06.2015 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Raum 207 statt.*

ACHTUNG: Studierende des Gymnasiallehramts in modularisierter Form können bei dieser Veranstaltung aufgrund eines Beschlusses des Kultusministeriums im Modul 06-Schul-UntSek1-1 leider keine ECTS-Punkte erwerben, da es im EWS-Bereich eingeordnet ist! Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen (auch zur Online-Belegung) an Herrn Soldaczuk (daniel.soldaczuk@uni-wuerzburg.de).

Falls Sie keine Platzzusage erhalten, können Sie dennoch bei der 1. Veranstaltung erscheinen. Oftmals lassen sich noch freie Kapazitäten finden.

Literatur Literaturtipps werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung aktive, regelmäßige und konstruktive Mitarbeit im Seminar

Zielgruppe Lehramt

Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

Die Lehrveranstaltungen finden, falls nichts anderes angegeben, am Wittelsbacherplatz 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass in sämtlichen Lehrveranstaltungen die Teilnahme an der ersten Sitzung bzw. dem Vorbesprechungstermin bei Blockseminaren verpflichtend ist (Ausnahme Erstsemestler)!

Da das Studium für das Lehramt an Grundschulen nur jeweils zum Wintersemester beginnt, findet im Sommersemester keine Einführungsveranstaltung statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab sofort an die zentrale Studienberatung: http://www.uni-wuerzburg.de/ueber/universitaet_wuerzburg/verwaltung/abteilungen_stabsstellen/studierendenservice/24_studienberatung/. Ab 01.10.2015 wird Frau Dr. Stürmer als Fachstudienberaterin für das Lehramt an Grundschulen wieder zur Verfügung stehen. Sprechzeiten: Mittwoch von 9:00 – 10:00 Uhr, R 03.115

Reservierung Klausur Grundschulpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo 08:00 - 10:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	00.401 / Witt.Platz
Mo 08:00 - 10:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	02.401 / Witt.Platz

Einführungsveranstaltung

Grundschulpädagogik

Prüfungsvorbesprechung Lehramt Grundschule

Veranstaltungsart: Besprechung

Mi 16:00 - 17:00	Einzel	20.05.2015 - 20.05.2015	02.401 / Witt.Platz	Götz/Nießeler
------------------	--------	-------------------------	---------------------	---------------

Inhalt

Prüfungsvorbesprechung

Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Mi., 20. Mai 2015, von 16 Uhr c. t. bis ca. 17 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II (Raum 02.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.

Forschungskolloquium Grundschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0503402	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	27.04.2015 - 27.04.2015	03.117 / Witt.Platz	Götz
---------	------------------	--------	-------------------------	---------------------	------

Inhalt

Das Kolloquium wendet sich an Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester.

Ziele und inhaltliche Schwerpunkte: Die zu besprechenden aktuellen Probleme der Schulpädagogik und Grundschulpädagogik sowie die Literatur werden in der ersten Veranstaltung gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt.

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Hinweise

Kolloquium findet in mehreren Blöcken statt.

Erstveranstaltung: Mo., 27. April 2015, 18:00 bis 20:00 Uhr, R 03.117 (Studienwerkstatt)

Weitere Termine werden in der Erstveranstaltung vereinbart.

Voraussetzung

Teilnahme nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Nachweis

Scheinerwerb möglich für Promovend(inn)en

Zielgruppe

Doktoranden, Dipl.-, Mag.- und MA-Studierende sowie Lehramtsstudierende höherer Semester

Grundschule als professionelles Handlungs- und Forschungsfeld (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0503409	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Götz
06GSProf-1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	27.04.2015 - 27.04.2015	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Floth
	-	08:00 - 15:00	Block	20.07.2015 - 22.07.2015	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Floth
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	von Bülow
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	05.05.2015 - 05.05.2015	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Di	10:00 - 18:00	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Do	08:00 - 12:00	Einzel	23.07.2015 - 23.07.2015	03.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	von Bülow
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Vogt
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	03.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Vogt
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	09-Gruppe	König
	Mo	09:00 - 15:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	König
	Di	08:00 - 16:00	Einzel	21.07.2015 - 21.07.2015	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	König
	Mi	08:00 - 14:00	Einzel	22.07.2015 - 22.07.2015	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	König
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	23.04.2015 - 23.04.2015	03.103 / Witt.Platz	10-Gruppe	König
	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	27.04.2015 - 27.04.2015	03.103 / Witt.Platz	11-Gruppe	Floth
	-	08:00 - 15:00	Block	27.07.2015 - 29.07.2015	03.105 / Witt.Platz	11-Gruppe	Floth
	Mo	18:00 - 20:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.209 / BibSem	12-Gruppe	Schmidt

Hinweise Studierende mit Studienbeginn vor WS 2009/10 melden sich bitte nicht über SB@Home an, sondern kommen ohne Anmeldung in die erste Seminarsitzung.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 6. Semester

Entfällt: Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - Extern / Extern Maitt

GS-FB-KP-1

Inhalt Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen.

Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Führungen aus den pädagogischen Angeboten der Würzburger Museen werden vorgestellt und miterlebt (auch mit Schulklassen). Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant.

Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.

Hinweise Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.

Literatur Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005.

Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.

Zielgruppe Studierende des Lehramtes an Grundschulen und Förderschulen mit Schwerpunkt Grundschuldidaktik ab 1. Semester

Forschungskolloquium

Veranstaltungsart: Kolloquium

Fr 10:00 - 18:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 03.106 / Witt.Platz Götz

Sa 08:00 - 18:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 03.106 / Witt.Platz

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503701 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 00.401 / Witt.Platz Nießeler

06GSSUSL1V

Inhalt

Kommentar:

Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Einführungsvorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.

Ausgewählte Themen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503702	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GSSUSL2Ü	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	29.04.2015 - 15.07.2015	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	20.04.2015 - 13.07.2015	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	27.04.2015 - 13.07.2015	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Michalik
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	29.04.2015 - 15.07.2015	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Michalik
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.05.2015 - 12.05.2015	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	von Bülow
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	29.07.2015 - 29.07.2015	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	von Bülow
	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	Extern / Extern	10-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	Extern / Extern	10-Gruppe	Krapf
	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	Extern / Extern	11-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	Extern / Extern	11-Gruppe	Krapf
	Mi	08:00 (s.t.) - 09:30	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	12-Gruppe	Specht
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.04.2015 - 16.07.2015	Extern / Extern	13-Gruppe	Specht
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.04.2015 - 16.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	14-Gruppe	Michalik
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	30.04.2015 - 04.06.2015	-1.102 / Witt.Platz	15-Gruppe	Michalik
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	11.06.2015 - 11.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.06.2015 - 16.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	15-Gruppe	

Inhalt

Achtung! Gruppe 8 entfällt.

Inhalt:

Anhand ausgewählter Themenfelder des Sachunterrichts werden sach- und kindbezogene Dimensionen der jeweiligen Lernfelder erschlossen und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Studierenden erfassen dabei grundlegende Aufgaben und Prinzipien für die Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts.

Inhalt Gruppe 12/Gruppe 13

Christina Specht M.A.

Natur erleben - Natur verstehen - Natur vermitteln

In der Übung lernen die Teilnehmer verschiedene Formen der Naturerfahrung und Naturbegegnung kennen: lauschen, fühlen, schmecken, schauen, riechen...

Um Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene Erfahrungen.

In der Übung werden wir uns dem Thema "Wiese" und "Wald" mit einer Vielfalt an Methoden nähern, die wir an uns selbst praktisch ausprobieren, reflektieren und damit "hautnah" kennenlernen.

Sie lernen in der Natur vielfältige Erlebnismöglichkeiten zu schaffen, um Kindern dadurch eine unmittelbare Beziehung zu ihrem Umfeld zu eröffnen.

"Die elementare Naturerfahrung geht der Naturwissenschaft voraus" Lara Jahnke

Hinweise

Gruppe 10 Krapf

Fr 12.06.2015 15.30 - 19.00 Uhr

Sa 13.06.2015 09.00 - 17.00 Uhr

Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg

Gruppe 11 Krapf

Fr 19.06.2015 15.30 - 19.00 Uhr

Sa 20.06.2015 09.00 - 17.00

Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg

Gruppe 12 und Gruppe 13

1. Kurs 14-tägig jeweils am Mittwoch, Punkt 8:00 - 9:30 Uhr im Botanischen Garten der Uni Würzburg. Das erste Treffen findet am Mittwoch den 22. April im Grünen Klassenzimmer (Verwaltungsgebäude in der Mitte des Botanischen Gartens) statt.

2. Kurs 14-tägig jeweils am Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr im Botanischen Garten der Uni Würzburg. Das erste Treffen findet am Donnerstag den 23. April im Grünen Klassenzimmer (Verwaltungsgebäude in der Mitte des Botanischen Gartens) statt.

Didaktik des Schriftspracherwerbs

Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503430 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 02.401 / Witt.Platz Götz

GS-SSE1-V

Inhalt Die Vorlesung führt in ausgewählte zentrale Themen- und Problembereiche der Didaktik des Schriftspracherwerbs ein. Sie befasst sich u. a. mit Struktur und Funktion der Buchstabenschrift und den mit ihrem Erwerb verbundenen Lernanforderungen an die Grundschüler und Grundschülerinnen. Entwicklungspsychologisch orientierte Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs werden vorgestellt und auf ihre Bedeutung für den Erstlese- und Erstschriftunterricht hin analysiert. Des Weiteren werden verschiedene didaktisch-methodische Ansätze zum Schriftspracherwerb in ihren Annahmen und Zielsetzungen einschließlich der daraus resultierenden Unterrichtsarrangements gekennzeichnet sowie nach der empirischen Bewährung der einzelnen Ansätze gefragt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503433 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe von Bülow

06GS-SSE-2 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz 02-Gruppe Sauer

Mo 18:00 - 20:00 Einzel 27.04.2015 - 27.04.2015 03.105 / Witt.Platz 03-Gruppe Oudjhani

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 03.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Oudjhani

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 27.06.2015 - 27.06.2015 03.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Oudjhani

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 03.103 / Witt.Platz 03-Gruppe Oudjhani

Mi 18:00 - 20:00 Einzel 25.03.2015 - 25.03.2015 03.106 / Witt.Platz 04-Gruppe Krenig

Fr 13:00 - 21:00 Einzel 17.04.2015 - 17.04.2015 03.106 / Witt.Platz 04-Gruppe Krenig

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 18.04.2015 - 18.04.2015 03.106 / Witt.Platz 04-Gruppe Krenig

Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz 05-Gruppe Vogt

Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz 06-Gruppe Kiefer

Fr 08:00 - 10:00 wöchentl. 17.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz 07-Gruppe Stöcker

Inhalt Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Dazu zählen auch alle Materialien und konzeptionellen Vorschläge wie die verschiedenen Ausgangs- oder Erstschriften, Fibeln oder Testverfahren.

Darauf aufbauend soll das neue Verständnis von Lesen und Schreiben als Mittel des Handelns vorgestellt und diskutiert werden, wobei Lernschwierigkeiten und mögliche Fördermaßnahmen ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen werden.

Hinweise Bitte beachten Sie, dass für das **Schnupperstudium** lediglich freigegeben sind die

- Gruppe 1 von Frau von Bülow sowie
- Gruppe 5 von Frau Vogt

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Schriftspracherwerb als Aufgabe der Grundschule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503436 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 28.01.2015 - 28.01.2015 03.103 / Witt.Platz Sauer

06GS-SSE-2 - 08:30 - 15:00 Block 25.03.2015 - 27.03.2015 03.103 / Witt.Platz Vogt

Inhalt Neben grundsätzlichen Überlegungen zum Stellenwert von Schriftsprache innerhalb unseres kulturellen Horizontes sollen historische Methoden, didaktische Entwürfe und Medien zum Erwerb des Lesens und Schreibens vorgestellt werden. Dazu zählen auch alle Materialien und konzeptionellen Vorschläge wie die verschiedenen Ausgangs- oder Erstschriften, Fibeln oder Testverfahren.

Darauf aufbauend soll das neue Verständnis von Lesen und Schreiben als Mittel des Handelns vorgestellt und diskutiert werden, wobei Lernschwierigkeiten und mögliche Fördermaßnahmen ein weiteres Arbeitsgebiet darstellen werden.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Veranstaltungen zum zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum in der Grundschule (§ 40, Abs. 1, Nr. 1)

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503440 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - Extern / Extern Jung

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503441 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - Extern / Extern Kiefer

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Schulpraktische Studien (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Praktikum

0503442 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - Extern / Extern Stöcker

06-GS-P-1

Inhalt Das Schulpraktikum soll dazu dienen, eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung durchzuführen, grundsätzliche Möglichkeiten der Stundengestaltung kennenzulernen und neuere Formen des Unterrichtens und Erziehens auszuprobieren (Team-Teaching, Lernzirkel ...). Neben dem Kennenlernen methodischer Möglichkeiten im Schulalltag sollte eine intensive Nachbesprechung der Unterrichtsversuche durch Mitstudierende, Praktikumslehrer(innen) und Dozent(inn)en stattfinden.

Hinweise Die Veranstaltung findet in Praktikumsklassen statt.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Planung, Analyse und Reflexion von Grundschulunterricht (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Übung

0503443	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jung
06-GS-P-2	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Jung
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Stöcker
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Stöcker
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Kiefer
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	05-Gruppe	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Kiefer

Inhalt Bei dieser Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien ist eine enge Anbindung zwischen beobachteter und gestalteter Unterrichtsrealität einerseits und gezielter Reflexion andererseits vorgesehen, um aus der Praxis eine bewusstere zu machen und die singulären und punktuellen Erfahrungen der Teilnehmer/-innen zu echten Erkenntnissen zu verdichten.

Hinweise Die Zuteilung zu den Dozenten richtet sich nach Praktikumsstellen. Sobald die Zuteilung feststeht, wird diese auf der Homepage des Lehrstuhls unter „Studium – Schulpraktika“ veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass für das **Schnupperstudium** lediglich die Gruppen 3 und 4 von Frau Stöcker freigegeben sind.

Zielgruppe Lehramtsstudierende ab dem 4. Semester

Freier Bereich (nur für modularisierte Lehramtsstudiengänge)

Entfällt: Museen als außerschulische Lernorte - Methoden der Museumspädagogik (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503408 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - Extern / Extern Mait

GS-FB-KP-1

Inhalt Museen sind als außerschulische Lernorte für die Grundschule besonders geeignet. Das Seminar will die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schule und Museum aufzeigen und an Beispielen vorführen, wie Themen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Naturwissenschaft, Geschichte und Alltagsleben Grundschulern lehrplanorientiert aufbereitet werden können. Durch die Authentizität der Objekte ist das Museum ein Ort der unmittelbaren Begegnung, ein Erlebnisort der Sinne. Grundsatz der museumspädagogischen Arbeit ist es, altersgemäß und anschaulich zu vermitteln sowie Zusammenhänge erlebbar darzustellen. Handlungsorientierte Elemente, Interaktion sowie die Vermittlung im Dialog fördern das aktive Lernen.

Das Seminar vermittelt Grundsätzliches zur Museumspädagogik und bietet museumsspezifische Hintergrundinformationen. Verschiedene Führungen aus den pädagogischen Angeboten der Würzburger Museen werden vorgestellt und miterlebt (auch mit Schulklassen). Als Ergänzung ist eine Tagesexkursion in ein Museum der Region geplant.

Zum Leistungserwerb wird von den Teilnehmern ein Portfolio erarbeitet.

Hinweise Die Veranstaltungen finden nach Absprache in verschiedenen Würzburger Museen statt.

Literatur Kunz-Ott, H. (Hg.): Museum und Schule. Wege zu einer erfolgreichen Partnerschaft. München/Berlin 2005.

Wagner, E. u. Dreykorn, M.: Museum Schule Bildung. Aktuelle Diskurse, Innovative Modelle, Erprobte Methoden. München 2007.

Zielgruppe Studierende des Lehramtes an Grundschulen und Förderschulen mit Schwerpunkt Grundschuldidaktik ab 1. Semester

Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Übung

0607534 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 Vogg/Specht

LLG-Pö

Inhalt	Die Teilnehmer/innen lernen den Botanischen Garten als außerschulischen Lernort kennen und erarbeiten gemeinsam eine Unterrichtseinheit zum Thema "Farbe in Pflanzen - Färben mit Pflanzen". Das erarbeitete Programm wird mehrfach in geschützten Rahmen geübt und erprobt. Jeder Teilnehmer/in bekommt bereits während des Seminars viele hilfreiche Tipps für den souveränen Umgang mit realen Schulklassen am außerschulischen Lernort. Die Termine für die Umsetzungen mit Schulklassen werden im Seminar festgelegt. Im Seminar wird wertvolle Praxiserfahrung und Selbstvertrauen im Umgang mit Schulklassen gesammelt.
Hinweise	Treffpunkt: Grünes Klassenzimmer, Botanischer Garten der Uni Würzburg Julius-von-Sachs-Platz 4 97082 Würzburg. Die Teilnahme an der Vorbesprechung am Mo 20.04.2015 ist verpflichtend. !TERMINE! gegen Ende des Seminars finden die Umsetzungen mit Schulklassen vormittags statt. Terminabsprache im Seminar! Die Veranstaltung wird im fächerübergreifenden Freien Bereich wahlweise über das Modul Souveräner Umgang mit Schulgruppen I oder II mit 3 ECTS kreditiert.
Nachweis	Neben der aktiven Mitarbeit während der Veranstaltung kann es erforderlich sein, zwischen den Terminen kleine Einheiten als Vorbereitung zu bearbeiten. Betreuung einer Schulklasse im LehrLernGarten.
Zielgruppe	Studierende des Grund- oder Hauptschullehramts bzw. Lehramt Sonderpädagogik mit Interesse an Heimat- und Sachkundeunterricht.

Professur für Didaktik des Sachunterrichts

Prüfungsvorbesprechung Lehramt Grundschule

Veranstaltungsart: Besprechung

Mi 16:00 - 17:00 Einzel 20.05.2015 - 20.05.2015 02.401 / Witt.Platz Götz/Nießeler

Inhalt	Prüfungsvorbesprechung Für alle Prüflinge der alten und neuen LPO I (vom 07.11.2002 und 13.03.2008) – Lehramt Grundschule und Lehramt Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Grundschule – findet am Mi., 20. Mai 2015, von 16 Uhr c. t. bis ca. 17 Uhr im Universitätsgebäude Wittelsbacherplatz 1, Hörsaal II (Raum 02.401), eine Prüfungsvorbesprechung statt.
--------	---

Didaktik des Sachunterrichts

Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0503701 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 14.07.2015 00.401 / Witt.Platz Nießeler

06GSSUSL1V

Inhalt	Kommentar: Der Sachunterricht hat sich zu einem komplexen Fach der Grundschule entwickelt, das unterschiedliche didaktische, pädagogische und bildungstheoretische Zielsetzungen verfolgt. In der Einführungsvorlesung werden grundlegende Aspekte der Didaktik des Sachunterrichts behandelt und in ihren geschichtlichen wie systematischen Begründungszusammenhängen vorgestellt. Dabei werden sowohl Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Sachunterrichts als erziehungswissenschaftliche, lerntheoretische und entwicklungspsychologische Bezugspunkte für die Gestaltung von Sachlernprozessen erläutert.
--------	---

Ausgewählte Themen des Sachunterrichts (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503702	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	03.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nießeler
06GSSUSL2Ü	Mi	12:00 - 14:00	14tägl	29.04.2015 - 15.07.2015	03.105 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nießeler
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	20.04.2015 - 13.07.2015	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Jung
	Mo	14:00 - 16:00	14tägl	27.04.2015 - 13.07.2015	03.106 / Witt.Platz	04-Gruppe	Jung
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	03.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Michalik
	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	29.04.2015 - 15.07.2015	03.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Michalik
	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Michalik
	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	03.105 / Witt.Platz	08-Gruppe	May-Krämer
	Di	18:00 - 20:00	Einzel	12.05.2015 - 12.05.2015	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	von Bülow
	Mi	08:00 - 18:00	Einzel	29.07.2015 - 29.07.2015	03.103 / Witt.Platz	09-Gruppe	von Bülow
	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	Extern / Extern	10-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	Extern / Extern	10-Gruppe	Krapf
	Fr	15:30 - 19:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	Extern / Extern	11-Gruppe	Krapf
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	Extern / Extern	11-Gruppe	Krapf
	Mi	08:00 (s.t.) - 09:30	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	12-Gruppe	Specht
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.04.2015 - 16.07.2015	Extern / Extern	13-Gruppe	Specht
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	23.04.2015 - 16.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	14-Gruppe	Michalik
	Do	14:00 - 16:00	14tägl	30.04.2015 - 04.06.2015	-1.102 / Witt.Platz	15-Gruppe	Michalik
	Do	14:00 - 16:00	Einzel	11.06.2015 - 11.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	15-Gruppe	
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	18.06.2015 - 16.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	15-Gruppe	

Inhalt **Achtung! Gruppe 8 entfällt.**

Inhalt:

Anhand ausgewählter Themenfelder des Sachunterrichts werden sach- und kindbezogene Dimensionen der jeweiligen Lernfelder erschlossen und didaktische Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Studierenden erfassen dabei grundlegende Aufgaben und Prinzipien für die Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts.

Inhalt Gruppe 12/Gruppe 13

Christina Specht M.A.

Natur erleben - Natur verstehen - Natur vermitteln

In der Übung lernen die Teilnehmer verschiedene Formen der Naturerfahrung und Naturbegegnung kennen: lauschen, fühlen, schmecken, schauen, riechen...

Um Räume und Zeit für das Erleben von Natur zu öffnen und zu gestalten, Interesse und Begeisterung zu wecken dazu braucht es neben einem bunten Methodenkoffer vor allem eigene Erfahrungen.

In der Übung werden wir uns dem Thema "Wiese" und "Wald" mit einer Vielfalt an Methoden nähern, die wir an uns selbst praktisch ausprobieren, reflektieren und damit "hautnah" kennenlernen.

Sie lernen in der Natur vielfältige Erlebnismöglichkeiten zu schaffen, um Kindern dadurch eine unmittelbare Beziehung zu ihrem Umfeld zu eröffnen.

"Die elementare Naturerfahrung geht der Naturwissenschaft voraus" Lara Jahnke

Hinweise

Gruppe 10 Krapf

Fr 12.06.2015 15.30 - 19.00 Uhr

Sa 13.06.2015 09.00 - 17.00 Uhr

Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg

Gruppe 11 Krapf

Fr 19.06.2015 15.30 - 19.00 Uhr

Sa 20.06.2015 09.00 - 17.00

Ort: Vinzentinum – Schiestlstr. 19, 97080 Würzburg

Gruppe 12 und Gruppe 13

1. Kurs 14-tägig jeweils am Mittwoch, Punkt 8:00 - 9:30 Uhr im Botanischen Garten der Uni Würzburg. Das erste Treffen findet am Mittwoch den 22. April im Grünen Klassenzimmer (Verwaltungsgebäude in der Mitte des Botanischen Gartens) statt.

2. Kurs 14-tägig jeweils am Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr im Botanischen Garten der Uni Würzburg. Das erste Treffen findet am Donnerstag den 23. April im Grünen Klassenzimmer (Verwaltungsgebäude in der Mitte des Botanischen Gartens) statt.

Gestaltung von Sachlernprozessen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503703 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 03.105 / Witt.Platz Nießeler

06GPSUKonz

Inhalt

Inhalt:

Der Sachunterricht erfährt im Laufe seiner Geschichte immer wieder unterschiedliche Gewichtungen und Schwerpunktsetzungen, die von einer Orientierung am reformpädagogisch motivierten Prinzip der Kindorientierung über wissenschaftsorientierte Curricula bis hin zu mehr- und vielperspektivischen Ansätzen reichen. Im Seminar sollen dazu grundlegende Konzeptionen und didaktische Modelle aus der Geschichte des Sachunterrichts vorgestellt und typische Unterrichtsbeispiele der jeweiligen Konzeption reflektiert und bewertet werden.

Aktuelle Forschungsschwerpunkte der Pädagogik und der Didaktik des Sachunterrichts (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0503704 Mi 18:00 - 20:00 14tägl 22.04.2015 - 15.07.2015 03.110 / Witt.Platz Nießeler

Inhalt Inhalt:
Es werden aktuelle Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Das Oberseminar wendet sich insbesondere an Studierende mit Promotionsvorhaben, sowie an Studierende mit einer Abschlussarbeit.
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

Elementarpädagogik

Lehren und Lernen: Spielen und Lernen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503707 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 -1.105 / Witt.Platz May-Krämer

06-BWH-1S2

MA Pädagogik

Bildungsbereiche der Elementarpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Hauptseminar

0503705 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 03.106 / Witt.Platz Nießeler

Inhalt Inhalt:
Im Kontext der Bildung über die Lebenszeit nimmt die frühe Bildung einen wichtigen Stellenwert ein. Ausgehend von Lernformen und symbolischen Formen in der kindlichen Weltaneignung werden zentrale Bildungsfelder der Elementarpädagogik behandelt und themenbezogen konkretisiert. Von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wird intensive aktive Mitarbeit erwartet.

Forschungsfelder der Elementarpädagogik: Philosophieren mit Kindern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503706 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.07.2015 - 17.07.2015 03.106 / Witt.Platz May-Krämer

06-BME-1S3 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.07.2015 - 18.07.2015 03.106 / Witt.Platz

So 09:00 - 17:00 Einzel 19.07.2015 - 19.07.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Inhalt:
Philosophieren mit Kindern im Vorschulalter Über Dinge staunen, Begriffe finden (oder auch erfinden) und zu analysieren, das Anführen von Gründen und Meinungen, aber auch das Überprüfen derselben im Gespräch mit Gedankenspielen- oder Experimenten können Kinder schon im Kindergartenalter. Die ersten „Warum“ –Fragen zeigen, dass Kinder von sich aus auf ihre Weise das Philosophieren entwickeln.

Kunstpädagogik

Sprechstunden (Anmeldung bitte per e-mail oder telefonisch):

Prof. Dr. Oliver M. Reuter: Mittwoch, 14 - 15 Uhr (oliver.reuter@uni-wuerzburg.de)

Dr. Timo Bautz: Montag, 13 - 14 Uhr (timo.bautz@uni-wuerzburg.de)

Cornelia Drewitzki: Mittwoch, 13 - 14 Uhr (cornelia.drewitzki@uni-wuerzburg.de)

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

(renate.baumeister@uni-wuerzburg.de) Tel.: 0931/31-84842

Blauer Bereich (BA NF)

Exkursion zur Biennale nach Venedig (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503901	Di	09:00 - 09:45	Einzel	07.07.2015 - 07.07.2015	00.205 / Witt.Platz	Reuter
	-	09:00 -	Block	03.10.2015 - 07.10.2015		

Inhalt

ACHTUNG! VERANSTALTUNG WIRD IM WINTERSEMESTER VERBUCHT!! ACHTUNG!

Die Biennale in Venedig ist eine der bedeutendsten Ausstellungen der Welt. Neben ihrer Kunst besticht sie vor allen Dingen durch ihr unvergleichbares Ambiente im schönen Venedig.

Dieses mal erfolgt die Anreise individuell. Wir treffen uns am ersten Veranstaltungstag in Venedig. Dort wird auch das Ende des Seminars sein. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um eine Fahrt/Flugmöglichkeit.

Wie Sie sicher wissen, sind die Parkmöglichkeiten in Venedig doch überschaubar. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Die Unkosten für 4 Übernachtungen und den Eintritt belaufen sich auf ca. 200€. Nach erfolgter Teilnahme erhalten Sie ca. 150€ an Zuschuss der Universität.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Di, 7.7. 12 Uhr) ist verpflichtend.

Lehramt

Für Teilnehmende des Lehramts wird im WS 15/16 die entsprechende Veranstaltung zur Komplettierung des Moduls angeboten. (Teilnahme nach Exkursion garantiert.)

Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft (BA Modul 4) Forschungs- und Gestaltungsschwerpunkt (BA Modul 6)

Skulptur und Beton (8 SWS, Credits: 9)

Veranstaltungsart: Seminar

0503902	Di	16:15 - 19:15	wöchentl.	14.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Reuter/
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	15.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Skowronski

Inhalt

Plastik/ Skulptur

Veranstaltungen für das 6. Modul:

1. Beton
2. Skulptur/ Plastik vermitteln
3. freies künstlerisches Projekt

1. Beton

In diesem Teilmodul geht es um das Experimentieren und Plastizieren mit dem Material Beton. Wie kann ich mit Beton gießen? Welche Formen lassen sich gießen? Welches Material eignet sich als formgebende Stütze? Wie lässt sich Beton einfärben? Diese und einige Fragen mehr sollen in diesem Semester geklärt werden.

Dazu konnte Anja Skowronski als Dozentin gewonnen werden, die das Seminar mit Prof. Reuter zusammen leiten wird. Das Seminar setzt sich aus Blöcken zusammen, in denen es vor allen Dingen um materielle und technische Aspekte geht sowie aus Treffen zur individuellen Beratung. Letztere umfasst vor allen Dingen künstlerische Fragestellungen.

Termine für die Materialblöcke sind: Fr.,24.4. und So., 3.5., der dritte Termin nach Absprache.

Der Zeitrahmen am Mittwoch ist gedacht für die selbständige Weiterarbeit an den Plastiken sowie für die individuelle Beratung (kann zudem persönlich ausgemacht werden).

Ausgesuchte Plastiken sollen am Ende des Semesters in eine kleine Präsentation münden. Dieser Aspekt ist ggf. bereits beim Guss der Figuren zu berücksichtigen (Fixierung auf einem Podest o.Ä.).

2. Plastik/ Skulptur vermitteln

In der inszenierten Vermittlung sollen dieses Semester Plastiken vermittelt werden. Damit Sie sich intensiv mit dem Thema auseinander setzen können und sich inhaltlich fundiert mit der Idee zur Vermittlung beschäftigen können, findet die Themenfestlegung bereits im Vorsemester statt.

Das Seminarmodell der inszenierten Vermittlung, die in kleinen Runden vorbereitet werden, wird fortgesetzt. Das bedeutet, aus einer Aktion heraus werden zentrale Elemente reflektiert und in Bezug gesetzt zu wichtigen Komponenten der zu vermittelnden Kunst.

Relevant ist neben den fachlich korrekten Inhalten auch die Präsentation mit einer durchgängigen Corporate Identity sowie der sinnvolle Einbezug der Anwesenden.

Inhaltlich sollen ausgesuchte Werke unter Einbezug der künstlerischen Herangehensweise, der kunsthistorischen Einordnung, der Herstellung (Material und Technik) besprochen werden.

Vorbesprechung der Vermittlung in freier Runde

- Es wird die gute Vorbereitung des entsprechenden Termins anhand von Literatur erwartet.
- Darstellung der Vermittlungsidee
- Es sollte klar werden:
 - Welche Inhalte sollen transportiert werden?
 - Welcher inszenierte Ansatz wird verfolgt?
 - Wie erfolgt die Inszenierung?
 - Was brauche ich dafür?
 - Wie werden die individuellen Zugänge aufgegriffen? (Heißt, jeder hat andere Zugänge, Interpretationen, Assos zu Inhalten...)
 - Welche Quellen der Literatur werden herangezogen?
 - Welche Quelle (z.B. Aussagen des/ der Künstler) wird besprochen?
 - Wird sie kopiert oder im Vorfeld per Mail verschickt?
 - Welcher Art ist der Abschluss? (nicht: „Ende“)
 - Wie wird der Wissenszuwachs gesichert?
 - Gibt es ein Vermittlungsdesign?
 - Give away?

3. freies künstlerisches Projekt

Hier dürfen Sie künstlerisch frei arbeiten. Das bedeutet, dass Sie sich ein Thema, eine Technik, ein Projekt o.Ä. aussuchen können, das Sie über das Semester hinweg selbstständig verfolgen. Dazu können Sie in den Vorsemestern angerissene Ideen weiter entwickeln, sich auf (kennen) gelernte Techniken konzentrieren usw.

In der ersten Sitzung werden die Arbeitsvorhaben präsentiert. Hier muss glaubwürdig werden, um was es in der selbständigen Arbeit dieses Semester gehen soll. (Technik v. Motiv v. Arbeitsstätte etc.)

Es sollte klar werden:

- Was ist die Grundidee des Kunstprojektes?
- Welche Intentionen verfolge ich damit?
- Welche Hindernisse können entstehen? Wie wird damit umgegangen?
- Welches Material benötige ich? Wo bekomme ich das her?
- Wer macht die Fotos in ausreichender Qualität?
- Wo arbeite ich? Mit welchem Werkzeug?
- Etc.

Über das Semester hinweg erfolgt die Begleitung in mehreren Einzelsitzungen/ kleinen Runden. Diese werden individuell terminiert. Sie sollen neben der Beratung garantieren, dass auch über das Semester hinweg eine Entwicklung am Projekt stattfindet und sich Ihr Studium mit ansprechender Qualität abschließen lässt.

Dies wollen wir in einer kleinen abschließenden Ausstellung dann selbstverständlich auch zeigen.

Das Atelier wird Donnerstag Nachmittag sowie nach Absprache zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen für das 4. Modul

1. Beton

In diesem Teilmodul geht es um das Experimentieren und Plastizieren mit dem Material Beton. Wie kann ich mit Beton gießen? Welche Formen lassen sich gießen? Welches Material eignet sich als formgebende Stütze? Wie lässt sich Beton einfärben? Diese und einige Fragen mehr sollen in diesem Semester geklärt werden.

Dazu konnte Anja Skowronski als Dozentin gewonnen werden, die das Seminar mit Prof. Reuter zusammen leiten wird. Das Seminar setzt sich aus Blöcken zusammen, in denen es vor allen Dingen um materielle und technische Aspekte geht sowie aus Treffen zur individuellen Beratung. Letztere umfasst vor allen Dingen künstlerische Fragestellungen.

Termine für die Materialblöcke sind: Fr.,24.4. und So., 3.5., der dritte Termin nach Absprache.

Der Zeitrahmen am Mittwoch ist gedacht für die selbständige Weiterarbeit an den Plastiken sowie für die individuelle Beratung (kann zudem persönlich ausgemacht werden).

Ausgesuchte Plastiken sollen am Ende des Semesters in eine kleine Präsentation münden. Dieser Aspekt ist ggf. bereits beim Guss der Figuren zu berücksichtigen (Fixierung auf einem Podest o.Ä.).

2. Plastik/ Skulptur vermitteln

In der inszenierten Vermittlung sollen dieses Semester Plastiken vermittelt werden. Damit Sie sich intensiv mit dem Thema auseinander setzen können und sich inhaltlich fundiert mit der Idee zur Vermittlung beschäftigen können, findet die Themenfestlegung bereits im Vorsemester statt.

Das Seminarmodell der inszenierten Vermittlung, die in kleinen Runden vorbereitet werden, wird fortgesetzt. Das bedeutet, aus einer Aktion heraus werden zentrale Elemente reflektiert und in Bezug gesetzt zu wichtigen Komponenten der zu vermittelnden Kunst.

Szenisches Spiel (BA) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503903 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz
So - Einzel 03.05.2015 - 03.05.2015 Reuter

Inhalt Im Zentrum des Seminars steht der Entwurf von Bühnenbildern sowie der Bau von entsprechenden Modellen. Um Einblick in die reale Welt des Theaters zu erhalten, schauen wir hinter die Kulissen des Würzburger Stadttheater (20.5.) und besuchen eine Vorstellung. (Carmen am 3.5.) Diese Termine sind verpflichtend, die Karten organisiert die Uni (Kostenpunkt 12€).

Zusammenfassend: Werkbesprechung (BA) (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503904 Do 08:15 - 09:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Reuter

Inhalt Der BA Studiengang (NF) ist derart strukturiert, dass je Modul im vierten Teilmodul eine Form der Zusammenfassung der Ergebnisse des Moduls angestrebt wird. In diesem Seminar werden die Anforderungen an dieses Teilmodul besprochen und der Rahmen gewährt, die jeweiligen Module abzuschließen.

Voraussetzung ist, dass die Teilmodule bereits abgeschlossen sind oder sicher in diesem Semester abgeschlossen werden.

Studierende im BA (NF),

- die bereits die Teilmodule der Module 1-4 abgeschlossen haben und

- denen das jeweils 4. Teilmodul fehlt,

sollten dieses Teilmodul belegen.

Bis zum Ende des Seminars geben Studierende, die die Module 1 oder 2 abschließen wollen, je Modul eine Mappe ab. Diese Mappe beinhaltet ausgesuchte Arbeitsergebnisse der Seminare des entsprechenden Moduls. (Modul 1: Malerei, Druckgrafik, Zeichnung; Modul 2: Dreidimensionales Gestalten, digitale Medien, Szenisches Spiel) Auch passende Arbeiten, die außerhalb des Seminars angefertigt wurden, können beigelegt werden. Plastisches bitte als Foto mit Angabe des Materials sowie der Größe. Zur Mappe kommt das Protokoll bitte vollständig ausgefüllt. Achten Sie bitte auf eine ordentliche Präsentation.

Studierende, die das letzte Teilmodul der Module 3-6 absolvieren wollen, geben je Modul eine schriftliche Reflexion ab. Diese ist nach der Standardformatierung des Faches (Homepage à Downloads) mit mindestens 6-8 Seiten zu veranschlagen. Hier werden knapp die Teilmodule zusammengefasst und schließlich reflektiert. Es sollen die Fragen beantwortet werden: Was habe ich gelernt? In wie fern hingen die Seminare für mich zusammen? Welche Vorteile habe ich aus einem Teilmodul übergreifenden Arbeiten gezogen? Welche Konsequenzen haben die gelernten Inhalte für mein späteres Berufsleben? Wo waren Aspekte, die mich wirklich weiter gebracht haben? Etc.

Das 6. Teilmodul beinhaltet bitte zudem einen Absatz, in dem das gesamte Studium der Kunstpädagogik zusammengefasst wird, Erkenntnisse, Konsequenzen, Hoffnungen...

Beton (BA Modul 4 u. 6) (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503907 Fr 10:00 - 17:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 00.206 / Witt.Platz Skowronski
Fr 10:00 - 17:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 00.206 / Witt.Platz
So 10:00 - 17:00 Einzel 03.05.2015 - 03.05.2015 00.206 / Witt.Platz

Zeitgenössische Kunst: Museumspädagogisches Projekt + Kunstexkursion (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503917 Di 14:15 - 15:45 wöchentl. 14.04.2015 - 00.207 / Witt.Platz Enk
- - BlockSa 12.06.2015 - 13.06.2015 Enk

Inhalt **Lehramt**

Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können. Das Ausgliedern einzelner Seminarbestandteile ist nicht möglich (z.B. Exkursion). (Von diesbezüglichen Nachfragen ist abzusehen.)

Studierende, die im Modul angewandte Bezugswissenschaften den Bereich Projektorientierung oder Bild/ Kulturwissenschaften noch auffüllen müssen, ACHTUNG.... GEÄNDERT... bitte besuchen Sie das Seminar bei Frau Lausmann. (Siehe dort.)

Sie erwerben 5 ECTS.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Bachelor

Das Seminar wird für Studierende, die im WS14/15 ein Teilmodul des 3. oder 5. Moduls nicht absolviert haben, angeboten. Das Seminar ist umfassend zu besuchen. Sie erwerben 3 ECTS.

Darüber hinaus ist es ein Teilmodul des Moduls 4. Alternativ hierzu kann (nur im 4. Modul) das Tiefdruckseminar bei Herrn Dr. Bautz besucht werden. (siehe dort.)

Hinweise Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Gestaltung mit digitalen Medien: Fotografie / Bildbearbeitung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503932	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nitschke
	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nitschke
Hinweise	Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.					

Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503941	Sa 09:00 - 16:30	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll
Basis P1	Sa 09:00 - 16:30	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll
	So 09:00 - 16:30	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll

Inhalt Für den Kurs wird auf den an der weiterführenden Schule erworbenen Vorkenntnissen aufgebaut. Die Grundlagen zum fachgerechten Umgang mit Ton werden vermittelt:
 Formen eines
 - Hohlkörpers/Gefäßes
 - Modellieren einer Kleinplastik
 - Fertigen eines Reliefs.
 Selbstverständlich gibt es auch Anregungen/Hinweise zur schulischen Umsetzung.

Gestalten in der Fläche: Druckgrafik/Tiefdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		U.007 / Witt.Platz	Bautz
Basis P2					

Hinweise Die Veranstaltung endet um 11.30 Uhr, anschließend muss aber noch etwas Zeit zum aufräumen eingeplant werden. Wir arbeiten in der neuen Tiefdruckwerkstatt im Keller (Durchgang durch den Ton-Raum. Sie lernen Kaltnadel und Ätzradierung kennen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialkosten ca 10 €

Gelber Bereich (LA Pflicht GS HS SO)

Szenisches Spiel (BA) Schulisches Gestalten (LA) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503903	Mi 12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	
	So -	Einzel	03.05.2015 - 03.05.2015		Reuter

Inhalt Im Zentrum des Seminars steht der Entwurf von Bühnenbildern sowie der Bau von entsprechenden Modellen. Um Einblick in die reale Welt des Theaters zu erhalten, schauen wir hinter die Kulissen des Würzburger Stadttheater (20.5.) und besuchen eine Vorstellung. (Carmen am 3.5.) Diese Termine sind verpflichtend, die Karten organisiert die Uni (Kostenpunkt 12€).

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503910	Mo 14:00 - 15:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	Bautz
Basis T2	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.205 / Witt.Platz	Bautz

Inhalt Ausgehend von einer Rekonstruktion wichtiger Merkmale werden verschiedene Theorieansätze zur Entwicklung der Kinderzeichnung vorgestellt (Kerschensteiner, G. Mühle, konstruktivistische Entwicklungstheorie Piagets). Das Verhältnis der Zeichnung zur Sprach- und zur Spielentwicklung wird dabei besonders berücksichtigt. - Im zweiten Teil geht es um die Funktion der Kiz. und konkrete Anwendungsverfahren (Begabungstest, Entwicklungstests, psychologische Tests). Auch tiefenpsychologische Aspekte der Deutung werden vorgestellt.
 Das Seminar Kunstbetrachtung orientiert sich an verschiedenen Gattungen und Entwicklungsaspekten der Malerei von der Renaissance bis zur Pop Art. Um auch die regionale Plastik und Architektur einzubeziehen, sind Kurzreferate (10 Min) für alle verpflichtend.

Hinweise Das Seminar ist ein Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse". Sie erwerben in diesem Kombiseminar die 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich).

Literatur H.G. Richter: "Kinderzeichnung - Entwicklung, Interpretation, Ästhetik", Cornelsen 1997; ders. (Hrsg): "Kinderzeichnung interkulturell", LIT Verlag 2001; D. Widlöcher: "Was eine Kinderzeichnung verrät", Frankfurt 1984; J. Piaget: "Nachahmung, Spiel, Traum - zum Symbolgebrauch beim Kinde", Stuttgart 1975; G. Mühle: "Entwicklungspsychologie des zeichnerischen Gestaltens", München 1967; T. Bautz: "Zwischen Verknennung und Verklärung. Begabung aus der Sicht der Kunstpädagogik", BDK- INFO 2003; L.Brehm-Gräser: "Familie in Tieren - Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung", München 2006; T. Bautz, B. Stöger: " Verstehen wir wenn Kinder zeichnen? Der Prozess des Gestaltens aus systemtheoretischer Sicht" München 2013.

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung (4 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503911 Di 13:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Reuter

Basis T2

Inhalt Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden bekannte Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung vorgestellt bzw. eingeübt und auch Anwendungsbeispiele bzw. die Umsetzung im Unterricht diskutiert. Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und speziellen Merkmale der Kinderzeichnung sollen verschiedene Kinderzeichnungen betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren, z.B. Begabungstests und um tiefenpsychologische Aspekte der Kinderzeichnung. Darüber hinaus werden kreative Gestaltungsaufgaben im Unterricht vorgestellt und Beurteilungskriterien beleuchtet.

Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine und zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach Anmeldung per Email vorab zugeschickt. Bitte am ersten Seminartermin erscheinen!

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:

- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
 - Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.
 - Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
 - Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
- Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503912 Do 10:00 - 13:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis T2

Inhalt Teil 1: Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden auch Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung erarbeitet und Möglichkeiten zur Umsetzung von kunstgeschichtlichen Themen im Unterricht diskutiert. Teil 2: Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren in Form von Zeichentests. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden kreative, altergemäße Gestaltungsaufgaben für den Kunstunterricht entwickelt.

Hinweise In diesem Kombinationsseminar erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie "Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb der 3 LP ist neben regelmäßiger Teilnahme die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer wissenschaftlichen Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine sowie zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch außerhalb der Seminarzeit verpflichtend ist.

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:

- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
 - Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.
 - Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
 - Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
- Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Kunstgeschichte/Werkanalyse und Entwicklung von Kinderzeichnung (3 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0503913 Mi 10:00 - 12:00 14tägl 22.04.2015 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis T2

Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Inhalt Teil 1: Das Seminar bietet anhand einer exemplarischen Werkauswahl einen Überblick über wichtige Epochen, Motive und Gattungen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne. Neben der Malerei werden auch Plastiken und Bauwerke behandelt. Dabei werden Kriterien und Methoden der Bildbetrachtung erarbeitet und Möglichkeiten zur Umsetzung von kunstgeschichtlichen Themen im Unterricht diskutiert. Teil 2: Ausgehend von einer Rekonstruktion der wichtigen Phasen und der speziellen Merkmale sollen verschiedene Kinderzeichnungen, auch aus anderen Kulturen, betrachtet und analysiert werden. Im weiteren Teil geht es um diagnostische Anwendungsverfahren in Form von Zeichentests. Neben der zeichnerischen wird auch die plastische Gestaltungsfähigkeit von Kindern analysiert und auf die digitale Kinderzeichnung eingegangen. Darüber hinaus werden kreative, altergemäße Gestaltungsaufgaben für den Kunstunterricht entwickelt.

Hinweise Im Kombinationsseminar "Kinderzeichnung" und "Kunstgeschichte/Werkanalyse" erwerben Sie 3 LP für das Teilmodul im Basismodul Theorie (Kunstgeschichte/ Werkanalyse und Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung" (gelber Bereich). Für den Erwerb von LP ist die Übernahme eines Referates verpflichtend, das dann in einer wissenschaftlichen Hausarbeit ausgeführt werden soll. Die Referatsthemen und -termine und zusätzliche Informationen zum Seminar werden Ihnen nach erfolgter Zulassung per E-Mail vorab zugeschickt.

Bitte beachten Sie, dass ein Ausstellungs- bzw. Museumsbesuch außerhalb der Seminarzeit verpflichtend ist.

Literatur

Seminarbegleitende Standardliteratur:

- Broer, W. u.a.: Epochen der Kunst. Neubearbeitung in fünf Bänden. [Begr. Von Otto Kammerlohr].
 - Nerdinger, W.: Perspektiven der Kunst. Von der Karolingerzeit bis zur Gegenwart.
 - Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat. Das Geheimnis der kindlichen Bildsprache.
 - Schuster, Martin: Kinderzeichnungen - Wie sie entstehen, was sie bedeuten.
- Grundsätzlich: Bitte immer die neueste Ausgabe wählen!

Voraussetzung

Dieses Seminar kann nur belegt werden, wenn **beide Seminarteile** in diesem Semester absolviert werden können. Bei der Veranstaltung am Mittwoch darf maximal einmal gefehlt werden, da dieser Seminarteil nur vierzehntägig stattfindet. Die genauen Mittwochstermine werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503914 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Literatur H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503915 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht.

Literatur H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976; Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009.

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503916 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.04.2015 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis T1

Inhalt Der Fachlehrplan Kunst formuliert sehr unterschiedliche und weitgefächerte Ziele bzw. Inhalte, die aus der historischen Entwicklung des Faches entstanden und nur vor diesem Hintergrund verständlich sind. Das Seminar versucht diese Zielvorstellungen anhand der wichtigsten Fachkonzepte zu verdeutlichen, sie auf Unterrichtsmethoden und Unterrichtsinhalte zu beziehen, um damit einen sinnvollen praktischen Umgang mit dem Lehrplan zu ermöglichen. Die Konzepte werden auch durch konkrete Unterrichtsbeispiele veranschaulicht

Literatur H.G.Richter: "Eine Geschichte der ästhetischen Erziehung" 2004; T.Bautz: "Wie rational sind kunstpädagogische Lernziele" 2009; G.Peez: "Einführung in die Kunstpädagogik" 2005; H.Brög : "Kunstpädagogik heute" Bnd. 2 Düsseldorf 1980; F. Seidenfaden: "Die musische Erziehung in der Gegenwart", Ratingen 1962; Grüneisl, Mayrhofer, Zacharias: "Umwelt als Lernraum/ Organisation von Spiel- und Lernsituationen/ Projekte ästhetischer Erziehung", Köln 1973; H. K. Ehmer: "Visuelle Kommunikation" Köln 1976. Ströter-Bender: "Vor-Bilder zum Ein-Bilden" zur ästhetischen Sozialisation durch Computerspiele, Köln 2001; L. Zumbansen: "Dynamische Erlebniswelten", München 2009

Methoden des Kunstunterrichts (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503918 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 17.04.2015 - 17.04.2015 00.205 / Witt.Platz Mayer

Basis T1 Fr 12:00 - 16:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 00.205 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 22.05.2015 - 22.05.2015 00.205 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 00.205 / Witt.Platz

Fr 12:00 - 16:00 Einzel 26.06.2015 - 26.06.2015 00.205 / Witt.Platz

Methoden des Kunstunterrichts (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503919 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.207 / Witt.Platz Laußmann

Basis T1

Inhalt In diesem Seminar werden die Grundlagen des Unterrichts vermittelt. Anhand ausgesuchter Beispiele werden wir praxis- wie anlassorientiert Wege zum Unterricht thematisieren. Dabei wird die praktische Umsetzung im Kunstunterricht der Grund- und Hauptschule durch Vorbereitung, Durchführung, Gestalten, Vertiefen und praktisches Umsetzen eine Rolle spielen.

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503921 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.205 / Witt.Platz Drewitzki

Basis P3

Inhalt In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend von den aktuellen Lehrplänen der jeweiligen Schulformen werden zunächst als Basis die einzelnen Lehrplanbereiche mit ihren Gestaltungsgrundlagen erarbeitet. Anschließend soll ein Unterrichtsprojekt in Kleingruppenarbeit entwickelt werden, das exemplarisch die konkrete Herangehensweise an kunstpädagogischer Planung verdeutlichen und die vielfältigen Fragestellungen aufzeigen kann.

Literatur Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB): die aktuellen Lehrpläne der jeweiligen Schulformen

Schulisches Gestalten (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503922 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 18.04.2015 - 18.04.2015 00.206 / Witt.Platz Nowack-Göttinger

Basis P3 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 00.208 / Witt.Platz Nowack-Göttinger

Sa 08:00 - 18:00 Einzel 02.05.2015 - 02.05.2015 00.206 / Witt.Platz Nowack-Göttinger

Inhalt In diesem Seminars geht es um die Umsetzung kunstpädagogischer Ideen innerhalb des Kunstunterrichts in der Schule. Ausgehend vom Lehrplan interessieren uns besonders die Erfahrungsbereiche, das Betrachten und Gestalten und die Arbeitsbereiche mit den Gestaltungsgrundlagen.

Bei den Erfahrungsbereichen schauen wir uns die Natur als Künstlerin an, den Menschen als Gestalter seiner Welt, die Mitmenschen, die Bilderwelt der Medien, das Formenspiel, die Pinseltänze und die Welt der Kunst.

Hinweise Bitte mitbringen:

Mal- und Zeichenausrüstung, Digitalkamera

Schulisches Gestalten: Kunstwerke am Original vermitteln / Elemente der Bild- und Kulturwissenschaften (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503924 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.207 / Witt.Platz Laußmann

Basis P3

Inhalt In diesem Seminar wird Kunstgeschichte hautnah und vor Ort vermittelt. Anhand realer, lokaler Beispiele werden wir Kunstwerke, Architektur, Stilrichtungen und deren Merkmale in Würzburg kennenlernen. Dabei wird auch die praktische Umsetzung im Kunstunterricht der Grund- und Hauptschule durch Vorbereitung, Durchführung, Gestalten, Vertiefen und praktisches Umsetzen eine Rolle spielen. Die Kombination aus Theorie und Praxis und die Vermittlung bei Schülern sind wesentliche Bestandteile des Seminars.

Durch Exkursionen in die Innenstadt wird es auch dreistündige Termine geben.

Studierende, die im Modul angewandte Bezugswissenschaften den Bereich Projektorientierung oder Bild/ Kulturwissenschaften noch auffüllen müssen, bekommen diesen hier anerkannt, so die beiden (!) anderen Teilmodule bereits erfolgreich absolviert sind. (Neu kann dieses Modul nicht mehr belegt werden!)

Schulisches Gestalten: Schwerpunkt Förderschule (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503926 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 13.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Grund

Basis P3

Schulisches Gestalten: Zeichnen (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503928 Mo 09:30 - 12:30 wöchentl. 20.04.2015 - 15.06.2015 00.208 / Witt.Platz Finsterbusch

Basis P2

Inhalt Anhand von vielfältigen grafischen Mitteln liegt der Hauptbestandteil der Seminararbeit auf dem Prozess des eigenen künstlerischen Schaffens. Unterschiedliche zeichnerische Materialien wie Kohle, Bleistift, Kreide, Tusche etc. sollen in ihrer jeweils eigenen Arbeitsweise kennengelernt und ausprobiert werden. Zusätzlich wird eine Reihe von grafischen Bildbeispielen aus der jüngeren Kunstgeschichte unterstützend eingesetzt. Ziel des Seminars ist das Wissen über den sinnvollen Einsatz unterschiedlicher grafischer Techniken und deren Vermittlung.

Hinweise Bitte zum ersten Termin Zeichenmaterialien mitbringen: Papier A 3, Kohle, Bleistifte, Stifte ...

Gestalten in der Schule: Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503930	Fr	13:00 - 18:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015		
Basis P3	-	-	BlockSa	12.06.2015 - 13.06.2015		Blum-Pfingstl

Inhalt

Hinweise Nachfragen bitte rechtzeitig an sabine.blum-pfingstl@uni-wuerzburg.de

Literatur Zu diesem Seminar ist ein **gleichlautender Kurs auf Wue-Campus** eingerichtet:
 - Die StudentInnen sind gehalten sich ab Zulassung im Kurs und diesen im Verlauf des Seminars zu nutzen.
 - Materialien und Adressen/ Links sind hier ebenso zu finden, wie weiterführende Literatur.

Kurzkomentar **2 St.** – Blockveranstaltung und einzelne, gemeinsam abgesprochene **Termine** :

- Einführung und
- praktischer Workshop
- gemeinsam zu vereinbarender Termin:**
- Projekttag mit der Klasse
- Filmschnitt des Projektes
- Einzeltermine:**
- in Kleingruppen nach Absprache
- Finaler Filmschnitt des Projektes
- DVD gestalten und brennen

Gestalten im Raum: Papier (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503940	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.208 / Witt.Platz	Bautz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis P1

Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503941	Sa	09:00 - 16:30	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll
Basis P1	Sa	09:00 - 16:30	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll
	So	09:00 - 16:30	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	00.204 / Witt.Platz	Moll

Inhalt

Für den Kurs wird auf den an der weiterführenden Schule erworbenen Vorkenntnissen aufgebaut. Die Grundlagen zum fachgerechten Umgang mit Ton werden vermittelt:
 Formen eines
 - Hohlkörpers/Gefäßes
 - Modellieren einer Kleinplastik
 - Fertigen eines Reliefs.
 Selbstverständlich gibt es auch Anregungen/Hinweise zur schulischen Umsetzung.

Gestalten im Raum: Ton (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503942	Di	09:00 - 12:00	14tägl	14.04.2015 -	00.204 / Witt.Platz	01-Gruppe	Drewitzki
Basis P1	Di	09:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.204 / Witt.Platz	02-Gruppe	Drewitzki

Hinweise Die beiden Seminargruppen finden **nicht** regelmäßig im zweiwöchigem Wechsel statt, sondern - je nach Erfordernissen der Werkstücke - in drei Blöcken von zwei bzw. drei aufeinanderfolgenden Wochen. Die genauen Termine werden zum Seminarbeginn bekannt gegeben.

Literatur Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003

Gestalten im Raum: Holz (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503943	Fr	09:00 - 12:00	14tägl	24.04.2015 -	U.007 / Witt.Platz	Drewitzki
---------	----	---------------	--------	--------------	--------------------	-----------

Basis P1

Inhalt In diesem Seminar werden grundlegende Kompetenzen bei der Holzbearbeitung, die in den schulischen Lehrplänen verankert sind (wie Sägen, Feilen, Bohren, Stemmen, Fügen u.ä.) vermittelt. Die praktischen Werkaufgaben orientieren sich an diesen Kompetenzen.

Hinweise Für die erste Seminarsitzung müssen zwei oder drei Astgabeln aus beliebigem, gut getrocknetem Holz in einer Stärke zwischen einem und zwei Fingern und einer Gesamtlänge von 30 bis 40 cm mitgebracht werden.
 Die Materialkosten für das erste Werkstück werden auf alle Seminarteilnehmer umgelegt, alle anderen Materialien besorgen Sie eigenständig bzw. in Absprache mit den anderen Seminarteilnehmern.

Literatur Rittermann, Antje und Susann: Werkstatt Holz. Techniken und Projekte für Kinder. Bern 2014

Voraussetzung ISB (Wolfgang Gobmeier): Schülerarbeitshefte für das Fach Werken an Realschulen in Bayern: Holz (Jahrgangsstufe 7, 8 und 10)

Da in diesem Seminar sehr selbstständig gearbeitet wird (Werkstattprinzip), sind Basiskenntnisse in der Holzbearbeitung Voraussetzung.
Wichtig: Ebenso ist eine eigene Grundausrüstung an Werkzeugen für die Weiterarbeit obligatorisch, da Sie in etwa die Hälfte Ihrer praktischen Arbeit außerhalb des Seminars erledigen müssen.

Gestaltungspraxis Raum (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503946	Do	10:00 - 17:00	Einzel	02.07.2015 - 02.07.2015	00.208 / Witt.Platz	Stöger
Basis P1	Fr	10:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	00.208 / Witt.Platz	Stöger
	Sa	10:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	00.208 / Witt.Platz	Stöger

Gestalten in der Fläche: Hochdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503947	Mo	17:00 - 19:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Bautz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis P2

Hinweise Die Veranstaltung endet um 18 Uhr 30. Sie müssen aber anschließend noch etwas Zeit zum aufräumen einplanen. Gedruckt wird mit Linol und Kreasoft, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gestalten in der Fläche: Hochdruck und seine Varianten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503949	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Basis P2

Inhalt In diesem Semester werden Techniken der manuellen Bilddrucks gezeigt. Wir behandeln die Anforderungen der praktischen Prüfung und lernen die erforderlichen technischen und inhaltlichen Voraussetzungen vom Entwurf bis zum Anfertigen einer Platte und dem Druckvorgang. Wir drucken zunächst mit EASY-Printplatten. Diese sind einfacher zu bearbeiten und führen in die Grundprinzipien des Hochdrucks ein. Für Studierende der Hauptschule wenden wir uns der Technik des Linolschnitts zu. Studierende der Grundschule arbeiten weiterhin mit EASY-Prints-Platten. Mitzubringen: Eine kräftige Schere, Teppichmesser, Skizzenblock und Zeichenmaterial.

Gestalten in der Fläche: Holzdruck in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503950	Mo	14:00 - 16:15	wöchentl.	13.04.2015 -	U.007 / Witt.Platz	Oberhofer
---------	----	---------------	-----------	--------------	--------------------	-----------

Basis P2

Inhalt In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beschäftigen uns vorwiegend mit dem großformatigen Holzschnitt. Druckplatten werden gegen Selbstkostenanteil zur Verfügung gestellt. Holzschnittwerkzeug, Farben und Papier werden gestellt. Bitte einen Skizzenblock und Zeichenstift mitbringen.

Gestalten in der Fläche: Druckgrafik/Tiefdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.		U.007 / Witt.Platz	Bautz
---------	----	---------------	-----------	--	--------------------	-------

Basis P2

Hinweise Die Veranstaltung endet um 11.30 Uhr, anschließend muss aber noch etwas Zeit zum aufräumen eingeplant werden. Wir arbeiten in der neuen Tiefdruckwerkstatt im Keller (Durchgang durch den Ton-Raum. Sie lernen Kaltnadel und Ätzradierung kennen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialkosten ca 10 €

Druckwerkstatt (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503952	Di	10:00 - 12:15	wöchentl.	14.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Oberhofer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

Basis P2

Inhalt Das Seminar besteht aus der Begegnung mit Werken der Druckgrafik und praktischen Übungen zum Bereich Hochdruck, damit auch eine unterrichtliche Umsetzung möglich ist. Wir beginnen mit theoretischen Grundlagen der klassischen Drucktechniken. Dann betrachten wir den Kreuzweg von HAP Grieshaber in der Kirche St. Alfons in Würzburg. Einzelne kunsthistorische Exkursionen in verschiedenen Museen von Würzburg werden kombiniert mit praktischen Aktivitäten in Form von drucktechnischen Versuchen in der Werkstatt. Zum Ende des Seminars wird ein bebildertes Handout von maximal 2 A 4 Seiten (Arial 11 Pt.) erwartet, welches die Inhalte der Veranstaltung wiedergibt.

Gestalten in der Fläche: Zeichnen (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503953	Mo	15:00 - 17:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.208 / Witt.Platz	Bautz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Basis P2

Hinweise Das praktische Seminar ist für Anfänger und auch für etwas Fortgeschrittene geeignet. Es werden Zeichentechniken im Rahmen folgender Zeichenthemen vorgestellt und geübt: Perspektive, Sachzeichnung, Konstruktion, Naturstudium, Porträt. Was Sie mitbringen: guter Zeichenblock, Stifte (HB, 1B,3B) und gute Augen.

Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954 Di 09:00 - 11:30 wöchentl. 14.04.2015 - 30.06.2015 Finsterbusch

Basis P2

Inhalt Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren.
Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert.
Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnitte vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw.
Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen.
Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.

Hinweise Mitzubringen sind: Zeichenblock A3, ab 120 g/m², Kohle, farbige Kreiden, Bleistifte, Knetgummi

Literatur Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.

Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503955 Fr 09:30 - 14:45 Einzel 15.05.2015 - 15.05.2015 U.007 / Witt.Platz Finsterbusch

Basis P2 Fr 09:30 - 14:45 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 U.007 / Witt.Platz

Fr 09:30 - 14:45 Einzel 26.06.2015 - 26.06.2015 U.007 / Witt.Platz

Fr 09:30 - 14:45 Einzel 10.07.2015 - 10.07.2015 U.007 / Witt.Platz

Inhalt Tiefdruck / Radierung
Der Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Linie vertieft in der Druckform liegt. Will man sie sichtbar machen, muß man diese Vertiefungen mit Farbe füllen und sie unter großem Druck gegen ein Papier pressen. Eine Farbübertragung findet statt und ein Druck entsteht.
Beim Gravieren, also dem Anbringen eines Bildes auf einer Fläche durch Einritzen oder Einstechen von Furchen, handelt es sich wahrscheinlich um eine der ältesten bildnerischen Arbeitsweisen auf einer ebenen Fläche. Dieser Bereich wurde jedoch im Laufe der Zeit durch einige Arbeitsweisen erweitert, dodaß man nicht nur linear, sondern auch flächig arbeiten kann.
Hauptbestandteil des Seminars ist das Kennenlernen der verschiedenen bilnerischen Ausdrucksmittel im Tiefdruckverfahren. Dazu gehören Radierung, Vernis mou, Aquatinta, Aussprengverfahren und Kaltnadelradierung. Mithilfe der einzelnen Techniken sollen die eigenen zeichnerischen Ideen hinterfragt, ausprobiert und weiterentwickelt werden.
Ziel des Seminars ist das selbständige Arbeiten mit mindestens einem o.g. Druckverfahren, an der Presse und im Umgang mit Papier.

Literatur Literaturhinweise: Birkhofer, Gerhard, Tiefdruck, Urania verlag, 2004
Kätelhön, Henner, Erfahrungen einer Kupferdruckerei, Steintor Verlag, 1997

Gestalten in der Fläche: Grundlagen des Malens / farbigen Gestaltens (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503956 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

Basis P2 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

So 10:00 - 15:45 Einzel 26.04.2015 - 26.04.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

So 10:00 - 15:45 Einzel 31.05.2015 - 31.05.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

Inhalt Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden.
Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung
Ziele des Seminars:
Grundlagen der Farblehre
Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung
Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen
Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken
Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei
Methoden der Vermittlung
Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt

Hinweise Material bitte mitbringen:
Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, ggf. farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3 oder Pappe als Bildträger, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergumme, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).
Bringen Sie bitte als "Modelle" Kosmetikartikel wie: Lippenstift, Cremedosen, Parfümflacons, Kosmetiktaschen, Puderdosen, Schminksachen, Spiegel usw. mit.

Grüner Bereich (LA Wahlpflicht HS SO)

Exkursion zur Biennale nach Venedig (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Exkursion

0503901	Di	09:00 - 09:45	Einzel	07.07.2015 - 07.07.2015	00.205 / Witt.Platz	Reuter
	-	09:00 -	Block	03.10.2015 - 07.10.2015		

Inhalt

ACHTUNG! VERANSTALTUNG WIRD IM WINTERSEMESTER VERBUCHT!! ACHTUNG!

Die Biennale in Venedig ist eine der bedeutendsten Ausstellungen der Welt. Neben ihrer Kunst besticht sie vor allen Dingen durch ihr unvergleichbares Ambiente im schönen Venedig.

Dieses mal erfolgt die Anreise individuell. Wir treffen uns am ersten Veranstaltungstag in Venedig. Dort wird auch das Ende des Seminars sein. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um eine Fahrt/Flugmöglichkeit.

Wie Sie sicher wissen, sind die Parkmöglichkeiten in Venedig doch überschaubar. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Die Unkosten für 4 Übernachtungen und den Eintritt belaufen sich auf ca. 200€. Nach erfolgter Teilnahme erhalten Sie ca. 150€ an Zuschuss der Universität.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung (Di, 7.7. 12 Uhr) ist verpflichtend.

Lehramt

Für Teilnehmende des Lehramts wird im WS 15/16 die entsprechende Veranstaltung zur Komplettierung des Moduls angeboten. (Teilnahme nach Exkursion garantiert.)

Zeitgenössische Kunst: Museumspädagogisches Projekt + Kunstexkursion (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503917	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	14.04.2015 -	00.207 / Witt.Platz	Enk
	-	-	BlockSa	12.06.2015 - 13.06.2015		Enk

Inhalt

Lehramt

Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können. Das Ausgliedern einzelner Seminarbestandteile ist nicht möglich (z.B. Exkursion). (Von diesbezüglichen Nachfragen ist abzusehen.)

Studierende, die im Modul angewandte Bezugswissenschaften den Bereich Projektorientierung oder Bild/ Kulturwissenschaften noch auffüllen müssen, ACHTUNG... GEÄNDERT... bitte besuchen Sie das Seminar bei Frau Lausmann. (Siehe dort.)

Sie erwerben 5 ECTS.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Bachelor

Das Seminar wird für Studierende, die im WS14/15 ein Teilmodul des 3. oder 5. Moduls nicht absolviert haben, angeboten. Das Seminar ist umfassend zu besuchen. Sie erwerben 3 ECTS.

Darüber hinaus ist es ein Teilmodul des Moduls 4. Alternativ hierzu kann (nur im 4. Modul) das Tiefdruckseminar bei Herrn Dr. Bautz besucht werden. (siehe dort.)

Hinweise

Die Professur für Kunstpädagogik versucht, die Studienorganisation zu erleichtern. Daher wird dieses Semester das Modul im Wahlpflichtbereich (grüner Bereich) "Zeitgenössische Kunst" als Klammerveranstaltung angeboten. Das bedeutet, dass Sie dieses Semester dieses Modul komplett absolvieren können.

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Gestaltung mit digitalen Medien / Filmwerkstatt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503931	Fr	09:00 - 18:00	Einzel	10.04.2015 - 10.04.2015	00.207 / Witt.Platz	Rauh
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.04.2015 - 11.04.2015	00.207 / Witt.Platz	Rauh
	So	09:00 - 18:00	Einzel	12.04.2015 - 12.04.2015	00.207 / Witt.Platz	Rauh

Inhalt

Im filmischen Arbeiten erweisen sich alltägliche Beobachtungen als bewegte Bilder, die festgehalten und inszeniert werden können. Raum und Zeit als manipulierbare Parameter sind die Bedingungen für spannende und irritierende Momente in Video-Clips.

Gegenstand des Seminars sind die Grundlagen des Filmens wie Inszenieren/Konzeption, Arbeit an der Kamera und Schnitt/Montage am Computer. Geklärt werden technische Fragen vom Licht, das in die Kamera einfällt bis zum Licht, das aus dem Videobeamer austritt.

Hinweise

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Literatur

Literatur:

- *empfehlend ist zu empfehlen: Monaco, James: Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. Rowohlt Taschenbuch, Reinbek bei Hamburg 1980*

- *auch: Steinmetz, Rüdiger: Grundlagen der Filmästhetik. Filme sehen lernen1; Zweitausendeins, Frankfurt/M, 8. Aufl.: 2008*

Gestaltung mit digitalen Medien: Fotografie / Bildbearbeitung (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0503932	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.207 / Witt.Platz	01-Gruppe	Nitschke
	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.207 / Witt.Platz	02-Gruppe	Nitschke

Hinweise

Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Gestalten im Raum: Papier (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503940 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.208 / Witt.Platz Bautz

Basis P1

Hinweise Es werden verschiedene Techniken der Papierbearbeitung vorgestellt, die besonders Anwendungsmöglichkeiten in der Hauptschule berücksichtigen, u.a. Mappenbau, Papiermechanik, Architekturmodell, Pop-up, Masken- und Lampenbau. Der Erwerb von Leistungspunkten für den freien Bereich ist nicht möglich.

Gestalten im Raum: Ton (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503941 Sa 09:00 - 16:30 Einzel 16.05.2015 - 16.05.2015 00.204 / Witt.Platz Moll

Basis P1 Sa 09:00 - 16:30 Einzel 23.05.2015 - 23.05.2015 00.204 / Witt.Platz Moll

So 09:00 - 16:30 Einzel 17.05.2015 - 17.05.2015 00.204 / Witt.Platz Moll

Inhalt Für den Kurs wird auf den an der weiterführenden Schule erworbenen Vorkenntnissen aufgebaut. Die Grundlagen zum fachgerechten Umgang mit Ton werden vermittelt:

- Formen eines
- Hohlkörpers/Gefäßes
- Modellieren einer Kleinplastik
- Fertigen eines Reliefs.

Selbstverständlich gibt es auch Anregungen/Hinweise zur schulischen Umsetzung.

Gestalten im Raum: Ton (4 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503942 Di 09:00 - 12:00 14tägl 14.04.2015 - 00.204 / Witt.Platz 01-Gruppe Drewitzki

Basis P1 Di 09:00 - 12:00 14tägl 21.04.2015 - 00.204 / Witt.Platz 02-Gruppe Drewitzki

Hinweise Die beiden Seminargruppen finden **nicht** regelmäßig im zweiwöchigem Wechsel statt, sondern - je nach Erfordernissen der Werkstücke - in drei Blöcken von zwei bzw. drei aufeinanderfolgenden Wochen. Die genauen Termine werden zum Seminarbeginn bekannt gegeben.

Literatur Becker, Stefan: Plastisches Gestalten von Kindern und Jugendlichen. Entwicklungsprozesse im Formen und Modellieren. Donauwörth 2003

Gestaltungspraxis Raum (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503946 Do 10:00 - 17:00 Einzel 02.07.2015 - 02.07.2015 00.208 / Witt.Platz Stöger

Basis P1 Fr 10:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 00.208 / Witt.Platz Stöger

Sa 10:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 00.208 / Witt.Platz Stöger

Gestalten in der Fläche: Hochdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503947 Mo 17:00 - 19:00 wöchentl. 13.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Bautz

Basis P2

Hinweise Die Veranstaltung endet um 18 Uhr 30. Sie müssen aber anschließend noch etwas Zeit zum aufräumen einplanen. Gedruckt wird mit Linol und Kreasoft, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Gestalten in der Fläche: Holzdruck in der Schule (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503950 Mo 14:00 - 16:15 wöchentl. 13.04.2015 - U.007 / Witt.Platz Oberhofer

Basis P2

Inhalt In diesem Semester werden Techniken des manuellen Bildhochdrucks gezeigt. Wir beschäftigen uns vorwiegend mit dem großformatigen Holzschnitt. Druckplatten werden gegen Selbstkostenanteil zur Verfügung gestellt. Holzschnittwerkzeug, Farben und Papier werden gestellt. Bitte einen Skizzenblock und Zeichenstift mitbringen.

Gestalten in der Fläche: Druckgrafik/Tiefdruck (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503951 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. U.007 / Witt.Platz Bautz

Basis P2

Hinweise Die Veranstaltung endet um 11.30 Uhr, anschließend muss aber noch etwas Zeit zum aufräumen eingeplant werden. Wir arbeiten in der neuen Tiefdruckwerkstatt im Keller (Durchgang durch den Ton-Raum. Sie lernen Kaltadel und Ätzradierung kennen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialkosten ca 10 €

Druckwerkstatt (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503952 Di 10:00 - 12:15 wöchentl. 14.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Oberhofer

Basis P2

Inhalt Das Seminar besteht aus der Begegnung mit Werken der Druckgrafik und praktischen Übungen zum Bereich Hochdruck, damit auch eine unterrichtliche Umsetzung möglich ist. Wir beginnen mit theoretischen Grundlagen der klassischen Drucktechniken. Dann betrachten wir den Kreuzweg von HAP Grieshaber in der Kirche St. Alfons in Würzburg. Einzelne kunsthistorische Exkursionen in verschiedenen Museen von Würzburg werden kombiniert mit praktischen Aktivitäten in Form von drucktechnischen Versuchen in der Werkstatt.
Zum Ende des Seminars wird ein bebildertes Handout von maximal 2 A 4 Seiten (Arial 11 Pt.) erwartet, welches die Inhalte der Veranstaltung wiedergibt.

Gestalten in der Fläche: Zeichnen im Botanischen Garten (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0503954 Di 09:00 - 11:30 wöchentl. 14.04.2015 - 30.06.2015 Finsterbusch

Basis P2

Inhalt Hauptbestandteil der Seminararbeit ist, Kunst bewusst wahrzunehmen, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen und diese als fruchtbar für sich selbst zu erfahren.

Anhand von vielfältigen zeichnerischen Mitteln (Bleistift, Buntstift, Kreiden, Kohle, Aquarell...) soll der Schwerpunkt auf dem Prozess des Zeichnens liegen, um bewusst zu machen, was während des eigenen Arbeitens passiert.

Es werden verschiedene Möglichkeiten des Zeichnens herausgearbeitet, z.B. das lineare, das flächige, das verdichtete und das farbige Zeichnen. Parallel dazu werden die Eigenschaften der Bildausschnittes vermittelt, z.B. symmetrisch, unsymmetrisch, angeschnitten, diagonal, zentral...usw. Abschließend werden die entstandenen Arbeiten zum Semesterende gemeinsam besprochen.

Ziel der Seminararbeit ist die individuelle Begegnung des Einzelnen mit Kunst, wobei der Schwerpunkt auf körperlichem Einsatz, Konzentration und kognitive Präsenz, d.h. Wachheit aller Sinne, Intensität des Gefühls und Anstrengung des Denkens liegt.

Hinweise Mitzubringen sind: Zeichenblock A3, ab 120 g/m², Kohle, farbige Kreiden, Bleistifte, Knetgummi

Literatur Stewart, Joyce, Stearn, William T., Orchideen, Zeichnungen von Franz Bauer, Verlag Werner Dausien, 1994. - Brehms, Dieter, Faszination Linie, Englisch Verlag, 2006. - Dexter, Emma, Vitamin Z, Neue Perspektiven der Zeichnung, Phaidon, 2006.

Gestalten in der Fläche: Grundlagen des Malens / farbigen Gestaltens (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0503956 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

Basis P2 Sa 10:00 - 15:45 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

So 10:00 - 15:45 Einzel 26.04.2015 - 26.04.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

So 10:00 - 15:45 Einzel 31.05.2015 - 31.05.2015 00.206 / Witt.Platz Dietrich-Stainov

Inhalt Anhand der Darstellung von Gegenständen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld sollen die Möglichkeiten der Malerei erkundet werden.

Wir beschäftigen uns mit Komposition, Licht und Schattenbildung, Farbperspektive, Farbmischung

Ziele des Seminars:

Grundlagen der Farblehre

Grundlagen der Bildkomposition und Bildordnung

Entwickeln von Farbkonzepten und Farbstimmungen

Experimentieren mit Farbauftrag, Maltechniken

Umsetzen von Begriffen wie Räumlichkeit, Festigkeit, Schwere, Undurchdringlichkeit, Leichtigkeit, Transparenz und dgl. in Malerei

Methoden der Vermittlung

Beispiele aus der Kunstgeschichte werden vorgestellt

Hinweise

Material bitte mitbringen:

Acrylfarben, Wasserfarben, Pastell/Ölpastellkreiden, Buntstifte, ggf. farbige Tuschen usw., Pinsel, Lappen, alte Kreditkarten als Spachtel, festes Papier DIN A 3 oder Pappe als Bildträger, Skizzenpapier, Bleistifte (2B, 4B), Radiergumme, Schere, Cutter, Kleber, Malkittel, Fotoapparat (kann auch das Handy sein).

Bringen Sie bitte als "Modelle" Kosmetikartikel wie: Lippenstift, Cremedosen, Parfümflacons, Kosmetiktaschen, Puderdosen, Schminksachen, Spiegel usw. mit.

Sonstiger Bereich

Basisqualifikation für Lehramtsstudierende GS ohne Didaktikfach Kunst (2 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0503961 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 14.04.2015 - 00.208 / Witt.Platz Drewitzki

Literatur Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB): Lehrplan PLUS. Fachlehrplan Kunst

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Zeichnen

Veranstaltungsart: Tutorium

0503963 Do 12:00 - 13:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.206 / Witt.Platz Walser

Inhalt Grundkenntnisse des Zeichnens werden wiederholt. Zeichenmaterial bitte selbst mitbringen. Skizzenbuch mind. A5, Bleistifte in verschiedenen Härten etc.

Rückfragen bitte an folgende E-Mail: franca.walser@stud-mail.uni-wuerzburg.de

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Drucken (4 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0503964	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Lichy
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	
	Fr	08:00 - 15:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.206 / Witt.Platz	
	Fr	08:00 - 15:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.206 / Witt.Platz	
	Fr	08:00 - 15:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	00.206 / Witt.Platz	

Inhalt Das Blocktutorium soll eine Prüfungssituation darstellen, die sie zum üben nutzen können. Je nach Schulart wird mit verschiedenen Materialien gearbeitet. Mitzubringen sind die Schnittwerkzeuge für Linol und CreaSoft, sowie ein Unkostenbeitrag von 6,50 €. Die Anmeldung zum Blockseminar kann erst ab 14 Tage vor dem jeweiligen Termin per Mail (franziska.lichy@stud-mail.uni-wuerzburg.de) erfolgen. Anmeldungen die früher eingehen können leider nicht wahrgenommen werden. Die Plätze sind begrenzt.

Einführung für Erstsemester und Prüfungsvorbereitung: Malerei

Veranstaltungsart: Tutorium

0503965	Mi	14:00 - 15:00	wöchentl.	29.04.2015 -	00.206 / Witt.Platz	Wolz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------

Inhalt Die Kenntnis der Grundlagen der Malerei wie z.B. Mischen von Farben, Kontraste, Räumlichkeit, Perspektive, Bildkomposition usw. ist für zukünftige Lehrkräfte aller Schularten von Bedeutung. In diesem Tutorium können diese Grundlagen erprobt bzw. vertieft werden. Das Tutorium ergänzt Malseminare und hilft bei der Prüfungsvorbereitung. Papier stellt die Uni im angemessenen Umfang. Bitte mitbringen: Farbe (Dispersion), Bleistifte, geeignete Pinsel, Lappen, Malkittel, Palette und Wasserbehälter.

Sonderpädagogik

Die Lernwerkstatt befindet sich im Neubau am Wittelsbacherplatz 1, Erdgeschoß, Raum 00.114.

Die Seminare der Lernwerkstatt sind für alle Fachrichtungen geöffnet.

Klausur zur Ringvorlesung: Die sonderpädagogischen Fachrichtungen

Veranstaltungsart: Reservierung

Di	09:00 - 10:00	14tägl	14.04.2015 -	00.401 / Witt.Platz
----	---------------	--------	--------------	---------------------

Valediktionsfeier Sonderpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

Mi	18:00 - 21:00	Einzel	27.05.2015 - 27.05.2015	02.206 / Witt.Platz
----	---------------	--------	-------------------------	---------------------

Sonderpädagogik I - Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@mail.uni-wuerzburg.de
Sprechstunde: Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, R. 00.102, Wittelsbacherplatz 1, Tel.31-84832

Unter "Pflichtbereich" finden Sie sowohl die Veranstaltungen des neuen Studiengangs (modularisiert) als auch die Veranstaltungen des alten Studiengangs.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	Schad
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

6VEPäd21S1

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Freier Bereich

Der Lehrer, sein Schüler und das Lernen - Balintgruppe für Förderschullehrer (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504124 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 00.209 / BibSem Hechler

6IFBAnw1-5

Inhalt Im Zentrum der Balintgruppe steht die Darstellung eines als problematisch empfundenen „Falls“ aus der Praxis des Unterrichtens. Hierbei erweist sich die Annahme als zentral, dass sich die berichteten problematischen Unterrichtssituationen in der Gruppe widerspiegeln und so einem direkten Verstehen zugänglich werden. So können sowohl Sinn und Bedeutung des Verhaltens und Erlebens der Schülerinnen und Schüler als auch die eigenen Reaktionsbereitschaften besser verstanden und damit angemessener umgegangen werden. Im Mittelpunkt des Interesses der Gruppe steht das Lehrer/Schüler-Verhältnis und die Frage, was genau sich in diesem Verhältnis widerspiegelt, das dann Aufschluss über die latente Thematik der manifesten Beeinträchtigung geben kann. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, Situationen aus der eigenen Unterrichtspraxis (Praktikum) zu berichten und sich auf die die Arbeitsweise psychoanalytisch orientierter Fallbesprechungen einzulassen

Theorie der praktischen Pädagogik - Grundlagen erzieherischen Sehens, Denkens und Handelns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504127 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Hechler

6IFBAnw1-5

Inhalt Pädagogik gibt es als wissenschaftliche Disziplin und als professionelle Berufspraxis. Die Bedeutung der Pädagogik als Profession hängt allerdings davon ab, inwieweit es gelingt, den genuin pädagogischen Wissensbestand für die erzieherische Praxis fruchtbar zu machen. Das pädagogische Sehen, Denken und Handeln, das sich kategorial von der medizinischen, soziologischen oder psychologischen Sichtweise unterscheidet, ist grundlegend auf ein pädagogisches Verständnis des Menschen angewiesen. Im Seminar wird eine Theorie der praktischen Pädagogik entfaltet, die Aufschluss über die Eigenheiten der erzieherischen Praxis und Orientierung für den handelnden Erzieher gibt.

Sexualerziehung konkret - Medien und Methoden in der sexuellen Bildung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 03.106 / Witt.Platz Schmitt

6IFBAnw11S Sa 12:00 - 19:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 03.106 / Witt.Platz

So 12:00 - 19:00 Einzel 10.05.2015 - 10.05.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema „sexuelle Bildung“ im geschützten Rahmen praktisch anzunähern. Wir klären zunächst sexualpädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche bzw. nötige Konsequenzen für die Praxis. Anschließend werden unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien unterschiedliche Medien zur „Sexualaufklärung“ (Filme, Bücher, Internet, etc.) gemeinsam unter die Lupe genommen. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden. Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Unterrichtsstunden und/oder Einheiten in außerschulischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S1

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2 - - Block

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe
Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504242 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 02.02.2015 - 02.02.2015 02.103 / Witt.Platz Riehl
06IFBAnw21 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Seminar: „erleben und lernen - Abenteuer für alle“
ein Kooperationsseminar für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (G/K) – Blockseminar/e!
Dozent: Jochen Riehl, Studienrat im Förderschuldienst, FöZ kmE Wichernhaus Altdorf
Vorbesprechung und Anmeldung am Montag, 26. Januar 2015, 18 bis 20 Uhr, Raum 02.103

SS: Montag, 20. April 2015, 18-20 Uhr Wittelsbacherplatz, weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen:

26.4. bis 2.5.15 „Abenteuer Arbeit 2015“: Natursport und tätiges Leben im Pegnitztal, mit der Klasse BSS Riehl und dem Mühlenkraft e.V. den 1. Mai feiern!

1. bis 6.6.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Fränkische Schweiz

ca. 11.6. bis 19.6.15 Reise nach Spanien oder Griechenland...:

3. bis 8.8.2015 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche an der Harnbacher Mühle und in der Umgebung

10. bis 15.8.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Hersbrucker Schweiz

Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 18 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte.

In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche.

Vorbereitende Lektüre, Mitarbeit an Programmgestaltung und Fund-Raising-Aktivitäten, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

29.9.2014, Jochen Riehl

(Rückfragen per E-Mail an: jochen.riehl@muehlenkraft.de)

**Vorbesprechung und Anmeldung
möglichst schon persönlich am
Montag, 26. Januar 2015,
18 bis 20 Uhr,
Treffpunkt Eingang Wittel,
oder: Anmeldung per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters,
Lektüre möglichst in den Semesterferien,
gerne Block-Praktikum am FöZ kmE Altdorf bei Nürnberg.**

Hinweise

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler
06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche)” (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 03.103 / Witt.Platz Kragl

06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 20.06.2015 - 20.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschulrektorin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	Beckmann
Anw1 LLKfa	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	
Inhalt	<p>„Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)</p> <p>Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. Je nach Fortgang des Seminars besteht die Möglichkeit die erarbeiteten didaktischen Einheiten mit den Schülern und Schülerinnen der Wichern-Schule zu erproben.</p>					
Hinweise	<p>Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de</p> <p>Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.</p>					
Literatur	<p>Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn</p> <p>Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg</p> <p>Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.</p> <p>Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen</p> <p>Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn</p> <p>Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg</p> <p>Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29.April 2007. Baunach.</p> <p>Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.</p> <p>Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber</p> <p>Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden</p> <p>Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.</p> <p>Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin</p>					
Zielgruppe	alle Lehrämter					

Pflichtbereich

Einführung in den Forschungsgegenstand "schulisches Lernen" (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504101	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	0.001 / ZHSG	Böttinger
06LFoE1V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	0.001 / ZHSG	

Wissenschaftliches Arbeiten und Einflußfaktoren im Lernprozess (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504103	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015		01-Gruppe	Ellinger
06LFoE2	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015		02-Gruppe	

Grundlegende Aspekte von Heterogenität, Integration, Inklusion (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504104	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Böttinger
06LHet1V	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	20.07.2015 - 20.07.2015	00.401 / Witt.Platz	

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504111 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Ellinger

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise **Wichtiger Hinweis für Ihre Anmeldung zu sämtlichen Seminaren rund um die sonderpädagogischen Praktika!**

Bitte melden Sie sich zum

studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger (*kursiv gedruckte Schulen*) **oder H. Ellinger an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird ausschließlich von C.

Einhellinger angeboten (erste Semesterwoche – sh. extra Aushang)

Prof. Dr. Stephan Ellinger, StRinFS Christine Einhellinger (kursiv)

Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt,
Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung
Ansbach,

Dillenbergschule

in Cadolzburg, Don Bosco Schule Höchstadt, Don Bosco Schule Würzburg, Dr. A-H. Schule Ostheim,

Erich-Kästner-Schule

Kitzingen, Erich-Kästner Schule Spardorf,

Franz Ludwig von Erthal-Schule Haßfurt mit MSD-Einsatzort

Georg-Döpert-VS Eltmann,

Förderberufsschule Nürnberg,

Georg-Ehnes-Schule

Dinkelsbühl, Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg

Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße,

Heideschule Schwebheim,

Leo-Weismantel Förderzentrum Karlstadt u.

Gemünden,

Otto-Lilienthal-Schule Fürth,

Paul Moor Schule Nürnberg, Pestalozzischule Hösbach, Pestalozzischule

Schweinfurt,

Rupert-Egenberger Schule Höchberg mit

Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen,

Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg,

SFZ II Galgenbuckweg Bad Windsheim,

SFZ

(Diakonie) Ansbach, SFZ Altdorf, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Erlangen, SFZ Herrieden, SFZ

Hohenroth (Irena-Sendler-Schule), SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, SFZ Lauf, SFZ

Neuendettelsau, SFZ Nürnberg-Langwasser, SFZ Oberasbach, SFZ Roth, SFZ Rothenburg, SFZ Scheßlitz, SFZ

Schwabach, SFZ Sielstraße Nürnberg, SFZ

Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim,

St.

Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn, St.

Martin Schule Riedenberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg,

Stötzner-Schule Miltenberg

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504114 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. PSchulen / Extern Ellinger

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Themenfelder der Didaktik bei LB (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504117 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 10.06.2015 - 15.07.2015 02.206 / Witt.Platz Einhellinger

06LAKTh2S

Hinweise **Das Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt und kann nur gemeinsam mit Themenfelder der Pädagogik besucht werden.**

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504119 Di 12:00 - 13:00 wöchentl. 00.101 / Witt.Platz 01-Gruppe Einhellinger

6LPBeg31K Di 13:00 - 14:00 wöchentl. 00.101 / Witt.Platz 02-Gruppe

Hinweise Termine werden am schwarzen Brett (Raum 00.101) bekannt gegeben.

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504125	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 19.05.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	02.06.2015 - 30.06.2015	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di	14:00 - 16:00	Einzel	07.07.2015 - 07.07.2015	02.401 / Witt.Platz		

Familiensoziologische Aspekte abweichenden Verhaltens -Theoretische Grundlagen (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504128	Mi	16:00 - 17:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	-1.105 / Witt.Platz	Fertsch-Röver	
6LTh1S1							

Familiensoziologische Aspekte abweichenden Verhaltens (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504131	Mi	17:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	-1.105 / Witt.Platz	Fertsch-Röver	
6LTh1S2							

Integration und Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504132	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -	01.001 / DidSpra	01-Gruppe	Böttinger
06LHet2S	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Fertsch-Röver

Themenfelder der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504105	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	22.04.2015 - 03.06.2015	02.206 / Witt.Platz	Ellinger	
6LAktTh1S							

Inhalt In dieser Veranstaltung werden ausgewählte Themenbereiche aus der Pädagogik und Didaktik bei Kindern im Förderschwerpunkt Lernen unter verschiedenen Aspekten kritisch beleuchtet und diskutiert. Fachübergreifende Zusammenhänge und Bezüge zu unterschiedlichen Praxisfeldern sollen aufgezeigt und vertieft werden im Hinblick auf die Erstellung von Examensklausuren.

Hinweise

Das Seminar findet in der ersten Semesterhälfte statt!

Die Seminare „Themenfelder Pädagogik“ und „Themenfelder Didaktik“ sind gemeinsam konzipiert. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Verpflichtender gemeinsamer Termin
- Mindestsemesterhöhe: 8. Semester.
- Das Seminar ist für Studierende, die mit unserer Fachrichtung erweitert haben, dringend zu empfehlen.

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504126	Fr	12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid2S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hechler

Inhalt

Gruppe I:

Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen: Sozialisationshintergrund, Gender und Migrationshintergrund im Zusammenhang mit Schriftsprache; linguistische Grundlagen; das Kind auf dem Weg zur Schrift; Unterrichtsmethoden und Fördermöglichkeiten.

Gruppe II:

Exemplarisches Lehren und Lernen geht immer von konkreten und erfahrbaren Phänomenen aus und hat den Vorteil, dass hierbei nicht nur ein Phänomen wirklich verstanden und das Verstandene auch auf strukturell ähnliche Phänomene übertragen werden kann. Vielmehr wird ein Lehren und Lernen beabsichtigt und realisiert, das die Neugierde der Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite und die Begeisterungsfähigkeit der Lehrerinnen und Lehrer auf der anderen Seite zum Ausgangspunkt der didaktischen Bemühungen macht. Zunächst wird im Seminar die Begrifflichkeit der didaktischen Reduktion erläutert, um dann anhand der Pädagogik und Didaktik Martin Wagenscheins einen leibhaftigen Eindruck einer phänomenbezogenen Didaktik zu erfahren.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, die Themen, die dargestellt werden sollen, auch handlungsorientiert umzusetzen. Es geht also nicht nur um das referieren der Inhalte, sondern auch um deren didaktische Umsetzung.

Fachrichtungsspezifische Aspekte psychol. Teilgebiete: ADHS (2 SWS, Credits: (3) [können nur zusammen mit 06-L-Psy2-1-S2 angerechnet werden; Nachweis kann ausgestellt werden])

Veranstaltungsart: Seminar

0504136	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsy21S1	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	23.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ullmann
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Böttinger
Hinweise	Leistungsnachweis: Vortrag mit Präsentation und Erstellung eines aussagefähigen Handouts. Die Einteilung wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens vorgenommen und in WÜCampus eingestellt. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich.						

Spezifische Störungsbilder im Zusammenhang mit Lernen: Traumatisierte Kinder in Schule und Unterricht (1 SWS, Credits: (2) [können nur zusammen mit 06-L-Psy2-1-S1 verrechnet werden; Nachweis kann ausgestellt werden])

Veranstaltungsart: Seminar

0504137	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LPsy21S2	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Leistungsnachweis: Klausur. Bei Zulassung zum Seminar wird eine Teilnahme an allen drei Veranstaltungen erwartet. Ausnahmen aufgrund Überschneidungen der Termine mit anderen Veranstaltungen sind nicht möglich. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich. Die erste Veranstaltung findet für beide Gruppen gemeinsam statt.						

Die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs (6 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504139	Mo	09:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ullmann
06LFöDi1S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:30	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:30	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Hinweise	Für die erfolgreiche Teilnahme sind die Vorstellung eines Testverfahrens (Präsentation und Handout) sowie die regelmäßige Teilnahme erforderlich. Die Einteilung wird nach Abschluss des Anmeldeverfahrens vorgenommen und in WÜCampus eingestellt. Eine nachträgliche Anmeldung ist nicht möglich. Wichtig: Die Entscheidung für die wöchentlich stattfindende Veranstaltung (Gruppe 1/Ullmann) oder die Form der Blockveranstaltung (Gruppe 2/Tully) gilt auch für das Folgesemester!						

Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504143 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz Einhellinger

6LPbeg11S2

Inhalt Dieses Seminar ist verpflichtend für alle Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum grundständig L-Päd. absolvieren. Sinn ist es, konkrete Inhalte des Praktikums und aktuelle Erfahrungen zu diskutieren, Unterrichtssequenzen in der Gruppe vor- und nach zu besprechen und Konflikte zu thematisieren. Studierende im Erweiterungsfach (Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen) sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter http://www.sonderpaedagogik.uni-wuerzburg.de/lehrstuehle_und_professuren/sopaed-learn/startseite/

Hinweise

Bitte melden Sie sich zum studienbegleitenden Seminar je nach Schulort bei Fr. Einhellinger (*kursiv gedruckte Schulen*) **oder H. Ellinger an!** Das ebenfalls verpflichtende Seminar zur Vorbereitung des studienbegleitenden Praktikums wird ausschließlich von C. Einhellinger angeboten (erste Semesterwoche – sh. extra Aushang)
Prof. Dr. Stephan Ellinger, StRinFS Christine Einhellinger (kursiv)
 Adolph-Kolping-Schule Schweinfurt, Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung Ansbach, Dillenbergschule in Cadolzburg, Don Bosco Schule Höchstadt, Don Bosco Schule Würzburg, Dr. A-H. Schule Ostheim, Erich-Kästner-Schule Kitzingen, Erich-Kästner Schule Spardorf, Franz Ludwig von Erthal-Schule Haßfurt mit MSD-Einsatzort Georg-Döpert-VS Eltmann, Förderberufsschule Nürnberg, Georg-Ehnes-Schule Dinkelsbühl, Graf zu Bentheim Schule der Blindeninstitutsstiftung Würzburg Ohmstraße mit Außenstelle Herzogenstraße, Heideschule Schwebheim, Leo-Weismantel Förderzentrum Karlstadt u. Gemünden, Otto-Lilienthal-Schule Fürth, Paul Moor Schule Nürnberg, Pestalozzischule Hösbach, Pestalozzischule Schweinfurt, Rupert-Egenberger Schule Höchberg mit Außenstellen in Veitshöchheim und Sommerhausen, Saaletalschule Bad Kissingen und Hammelburg, SFZ II Galgenbuckweg Bad Windsheim, SFZ (Diakonie) Ansbach, SFZ Altdorf, SFZ Bärenschanze Nürnberg, SFZ Erlangen, SFZ Herrieden, SFZ Hohenroth (Irena-Sendler-Schule), SFZ Jean-Paul-Platz Nürnberg, SFZ Lauf, SFZ Neuendettelsau, SFZ Nürnberg-Langwasser, SFZ Oberasbach, SFZ Roth, SFZ Rothenburg, SFZ Scheßlitz, SFZ Schwabach, SFZ Sielstraße Nürnberg, SFZ Würzburg (Schorkstraße und Danziger Str.) mit der Außenstelle Elisabethenheim, St. Kilian Schule Marktheidenfeld mit Außenstelle Bischbrunn, St. Martin Schule Riedenberg, Staatl. Berufsschule Muggenhofer Str. Nürnberg, Stötzner-Schule Miltenberg

Vorbereitungsseminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504144 Mo 09:00 - 20:00 Einzel 13.04.2015 - 13.04.2015 00.103 / Witt.Platz 01-Gruppe Einhellinger

6LPbeg11S1 Di 10:00 - 21:00 Einzel 14.04.2015 - 14.04.2015 02.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt **Blockveranstaltung** für Studierende, die in diesem Semester das Seminar zum studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum besuchen werden.

Diese Veranstaltung ist **verpflichtend** für Studierende, die in diesem Semester das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren. Sie ist auch den Praktikanten im Erweiterungsfach L anzuraten.

Hinweise

Blockveranstaltung!

Seminar: Praktikumstag an den Schulen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504145 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 PSchulen / Extern Einhellinger

Inhalt Betreuung der Studierenden im studienbegleitenden Praktikum der Fachrichtung Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen.

Seminar zur Vorbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504146

Einhellinger

6LPbeg21S1

Inhalt Das Seminar bereitet auf das sonderpädagogische Blockpraktikum vor, das während der vorlesungsfreien Zeit (September/Oktober) abgeleistet wird.. Ausgewählte theoretische Grundlagen zur Lehrplanung und Unterrichtsvorbereitung sowie ihre methodische Umsetzung werden besprochen und wesentliche Elemente des Praktikumberichtes (wie z.B. Praxisstudie etc.) werden thematisiert.

Hinweise **Blockveranstaltung.** Das Blockseminar wird am Ende des Semesters stattfinden!
Die Teilnahme ist für alle Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum in L-Päd. absolvieren werden und diese Fachrichtung grundständig studieren, **verpflichtend** .

Seminar zur Nachbereitung des Sonderpädagogischen Blockpraktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504147

Do 16:00 - 19:00

Einzel

05.03.2015 - 05.03.2015

02.203 / Witt.Platz

Einhellinger

6LPbeg21S2

Do 16:00 - 19:00

Einzel

05.03.2015 - 05.03.2015

02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00

Einzel

11.04.2015 - 11.04.2015

02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00

Einzel

11.04.2015 - 11.04.2015

02.203 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar richtet sich an die Studierenden, die in der vorlesungsfreien Zeit das sonderpädagogische Blockpraktikum (L-Päd.) absolviert haben. Die Teilnahme am Seminar ist **verpflichtend**

Hinweise Blockveranstaltung! Das Seminar bereitet das sonderpädagogische Blockpraktikum, das während der vorlesungsfreien Zeit (März) abgeleistet wurde, nach.

Schülerfirmen im Förderzentrum (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504160

Fr 14:30 - 19:30

Einzel

08.05.2015 - 08.05.2015

01.001 / DidSpra

Reinhard

6LDidLL1

Fr 14:30 - 19:30

Einzel

22.05.2015 - 22.05.2015

01.001 / DidSpra

Fr 14:30 - 19:30

Einzel

12.06.2015 - 12.06.2015

01.001 / DidSpra

Fr 14:30 - 19:30

Einzel

19.06.2015 - 19.06.2015

01.001 / DidSpra

Fr 14:30 - 19:30

Einzel

26.06.2015 - 26.06.2015

01.001 / DidSpra

Inhalt Die Unterrichtsinhalte an Sonderpädagogischen Förderzentren haben sich v.a. in der Oberstufe im vergangenen Jahrzehnt sehr deutlich in Richtung Praxisorientierung zugunsten besserer Chancen auf eine berufliche Integration verschoben. Eine zentrale Rolle spielen dabei die Schülerübungsfirmen. Das Seminar beinhaltet Themenschwerpunkte wie Lehrplan der Oberstufe, Historie der Schülerübungsfirmen, Umsetzungsmöglichkeiten des Fachs BLO (Berufs- und Lebensorientierung) im Schulalltag, Selbstwertempfinden und Selbstwirksamkeitserwartung von Schülern am Sonderpädagogischen Förderzentrum, Praxisbesuch bei den Schülerfirmen am SFZ Bad Windsheim und berufliche Perspektiven für Abgänger von einem SFZ.

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010

Do 15:00 - 16:30

wöchentl.

Extern / Extern

Romanos/Beck/

06-I-KJP-1

Briegel/Daxer/

Hansen/Jans/

Kulpok/Reichert/

Reichert/Seifert/

Taurines

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung

Veranstaltungsart: Seminar

0504003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
6ISoWiB1S1	Do	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kienle
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kienle
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Schmitt

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppe 04 + 05 (Dorothea Ehr):

Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien - Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) - Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug).

Gruppe 06 + 07 (Claudia Schmitt):

Thema: Ethik in der Heil- und Sonderpädagogik | Theorieseminar

[Bitte beachten Sie die geänderte Zeit- und Raumangabe!]

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unirenen Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Referat / Klausur

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504004	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------

6ISoWiB1S2

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Stein
6IWiMe1V	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	15.07.2015 - 15.07.2015	0.004 / ZHSG	

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
061WiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminars ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Einführung in die sonderpäd. Psychologie (auch: 06-L-PsyA-1-V) (2 SWS, Credits: 2 (LA); 5 (ASopäd))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504043	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Ullmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

ISoPsych1V

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

Hinweise Leistungsnachweis: Klausur (für Außerschul. Sopäd zusätzlich regelmäßige Teilnahme an 06-I-SoPsych-1-S)
Für die Lehramtstudierenden: Die Veranstaltung entspricht dem Kürzel 06-L-PsyA-1-V aus dem Vorlesungsverzeichnis!

Traumatisierte Kinder in der Schule - was tun? (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504152	Mo	18:00 - 21:00	Einzel	27.04.2015 - 27.04.2015	02.103 / Witt.Platz	Hoffart/Möhrlein
06-L-TH-1	Mi	18:00 - 21:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	Extern / Extern	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	Extern / Extern	

Inhalt Der Umgang mit Auffälligkeiten von traumatisierten Kindern ist nicht nur eine therapeutisch-medizinische Aufgabe. Traumatisierte Kinder begegnen uns auch im schulischen Alltag. Welche Folgen haben Traumata auf das Lern- und Leistungsverhalten von Schülern und Schülerinnen, welche Interventionsmöglichkeiten gibt es und wie gehe ich als Lehrer damit um?

Einführung in die Traumapädagogik und die Psychotraumatologie, Traumafolgestörungen begegnen, Interventionsmöglichkeiten in der Schule, Psychohygiene, Umgang mit traumatisierten Kindern, Haltung und Schulleben, ressourcenorientierte Elternarbeit und Gesprächsführung

Hinweise Die Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 15.04.2015 von 18-21 Uhr statt!
Der Block (Freitag und Samstag, **08.05. - 9.05.2015**) findet **extern**, in der Einrichtung "SchulCHEN" (Bimbach 3, 97357 Prichsenstadt/OT Bimbach) statt.

ENTFÄLLT! Mediennutzung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504153 - - -

06LDiLL1

Entfällt! Didaktische Vertiefung im Zusammenhang mit der Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504175

wird noch bekannt gegeben

N.N.

06LDidLL1

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	15.04.2015 - 08.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gregor
06ISoWiB1S	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gregor
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	08.07.2015 - 08.07.2015	02.401 / Witt.Platz		

Inhalt Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien

Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Hinweise Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)
In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Kurzkommentar In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Sonderpädagogik II - Körperbehindertenpädagogik

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Montag, 15-16 Uhr, 02.215, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 0931 31-84836, e-mail: volker.daut@uni-wuerzburg.de

Gastvortrag von Herrn Michael Herold

Veranstaltungsart: Einzeltermin

0504271

Di 18:00 - 21:00

Einzel

05.05.2015 - 05.05.2015

00.401 / Witt.Platz

Lelgemann

Inhalt

EINLADUNG

zum Vortrag von Michael Herold

Wirkliche Einschränkungen gibt es nur in unserer Vorstellung.

Michael Herold hat eine Muskelerkrankung. Seinen Eltern sagte man bei der Diagnosestellung, dass er das Teenager-Alter nicht erleben würde. Jetzt ist er 34 Jahre alt. Er schreibt über sich auf seiner Homepage (www.michaelherold.de): „Ich kann gerade mal einen Straßenblock weit laufen, und selbst dazu brauche ich meine Krücke und jemanden an dem ich mich festhalten kann. Die meisten Treppen kann ich nicht hoch steigen. Und selbst so etwas Alltägliches wie von einem Stuhl aufzustehen ist eine Menge Anstrengung. Kürzlich habe ich einen Rollstuhl bekommen.“

In seinem Vortrag wird er über sein Leben berichten, denn er

- hat die Welt bereist,
- dabei zwei Jahre in Neuseeland gelebt,
- war tauchen in der Karibik,
- ist Hängegleiter geflogen,
- ist zwei Mal vom Sky-Tower in Auckland gesprungen,
- hat an TV-Serien und Spielfilmen mitgearbeitet und
- hat viel getanzt.

Klausuren Sonderpädagogik-II

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo	08:00 - 10:00	Einzel	13.04.2015 - 13.04.2015	00.401 / Witt.Platz	
Di	08:00 - 09:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	00.401 / Witt.Platz	Lelgemann
Fr	10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.203 / Witt.Platz	Walter-Klose

Pflichtbereich

Studierende nach alter LPO, bitte orientieren Sie sich an den jeweiligen Kommentaren, ob die Veranstaltung für Sie geeignet ist.

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.203 / Witt.Platz Ott-Holderied

06KGr21S

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504217 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.113c / Witt.Platz Daut

06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!***

Psychologische Grundlagen (auch 06KBA11) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504207 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KGr31S Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.113c / Witt.Platz 03-Gruppe

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus der Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Ausgewählte Felder schulische Förderung im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung: Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit schweren Mehrfachbehinderungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504243 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.113d / Witt.Platz Ott-Holderied

06KDi21S2

Spezifische didaktische Fragestellung: Proгредиente kranke Kinder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504216 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.113c / Witt.Platz Daut

06KDi21S1

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung

Veranstaltungsart: Seminar

0504003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
6ISoWiB1S1	Do	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kienle
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kienle
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Schmitt
	<p>Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende. Gruppe 04 + 05 (Dorothea Ehr): Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien - Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) - Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug). Gruppe 06 + 07 (Claudia Schmitt): Thema: Ethik in der Heil- und Sonderpädagogik Theorieseminar [Bitte beachten Sie die geänderte Zeit- und Raumangabe!]</p>						
Hinweise	Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unfreien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!						
Voraussetzung	Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.						
Nachweis	Referat / Klausur						

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	15.04.2015 - 08.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gregor
06ISoWiB1S	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gregor
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	08.07.2015 - 08.07.2015	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	<p>Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien</p> <p>Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)</p> <p>Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)</p>						
Hinweise	<p>In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.</p>						
Kurzkommentar	<p>In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.</p>						

Vorsicht Terminänderung! Geschichte der Körperbehindertenpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504248	Di	19:00 - 20:00	Einzel	21.04.2015 - 21.04.2015	02.203 / Witt.Platz	Kienle	
06KPä11S1							
Inhalt	<p>Historische Fragen bewegen sich nicht im Mainstream der bildungspolitischen Diskussion; gelten fast als Zierwerk. Dies gilt auch für die Sonderpädagogik, in der mancher Student sicherlich aus einer gut gemeinten, eher methodisch orientierten Praxisorientierung heraus die Beschäftigung mit Fragen des ethisch-anthropologischen Selbstverständnisses und der historischen Verwobenheit in vermeintliche Heilsbotschaften und praktizierte Aussonderung nicht für nötig erachtet. In einführenden sonderpädagogischen Veranstaltungen mag es immerhin üblich sein, ethische Fragen mit Bezug auf Peter Singer anzusprechen; wenn dies aber mehr sein soll als ein Lippenbekenntnis, dann müssen historische Kenntnisse erworben werden. Nur dann kann die historische bedeutsame Janusköpfigkeit der eigenen Fachrichtung, wie der Heil- und Sonderpädagogik überhaupt, zur Kenntnis genommen und reflektiert werden. Vielleicht kann die eigene pädagogische Praxis dann umso bewusster in ihrer bildenden, Welt eröffnenden Bedeutung gesehen und trotz der alltäglichen Belastung perspektivisch gestaltet werden.</p>						
Hinweise	<p>Wegen Terminüberschneidung mit der Vorlesung von Herrn Prof. Stein wird das Seminar (ursprünglich angekündigt am Mittwoch, 10-12 Uhr) verschoben. Der neue Termin wird in einer Vorbesprechung am 21.04.15, 19 Uhr gemeinsam mit den Studierenden ausgemacht!</p>						

Vergleichende Körperbehindertenpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504279 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 20.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Kienle
06KPä11S2

Einführung in die Gestaltung des sonderpädagogischen Praktikums (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504228 Mo 18:00 - 20:00 14tägl 27.04.2015 - -1.101 / Witt.Platz
06KDi11S Mo 18:00 - 20:00 14tägl 27.04.2015 - -1.105 / Witt.Platz
Mi 10:00 - 12:00 Einzel 15.04.2015 - 15.04.2015 -1.102 / Witt.Platz Ott-Holderied
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 06.06.2015 - 06.06.2015 -1.102 / Witt.Platz
Sa 09:00 - 16:00 Einzel 06.06.2015 - 06.06.2015 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt

In diesem Seminar werden die aktuellen Erfahrungen aus dem Praktikum aufgegriffen und vertiefend reflektiert. Unterrichtsvorbereitungen und gehaltene Unterrichtseinheiten können besprochen und auf ihre Wirkung hin analysiert werden. Weitere geplante Themen sind u. a.: Lehr- und Lernplanung, Aufbau von Stunden, Formulierung von Lernzielen, Methoden im Unterricht, individualisierende und differenzierende Maßnahmen, Lehrer-Schüler-Interaktion, Gestaltung des Praktikumsberichts und der Praxisstudie.

Zielgruppe: Das Seminar ist verpflichtend für Studierende, die Körperbehindertenpädagogik studieren und im laufenden Semester das erste studienbegleitende Praktikum im Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung absolvieren.

Mit der Zuteilung eines Praktikumsplatzes für das 1.sonderpädagogische studienbegleitende Praktikum sind Sie automatisch für das Seminar zugelassen. Deshalb ist hier keine Online-Anmeldung möglich und erforderlich.

Hinweise Keine Teilnahmebeschränkung

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504212 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 PSchulen / Extern Daut

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung zum ersten studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S).

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt. Vereinbarung von Besuchsterminen rechtzeitig mit Frau Ott-Holderied.

Zielgruppe Lehramtstudenten (alt) im Hauptstudium

Betreuung des studienbegleitenden Praktikums - Besuch von Unterrichtsversuchen und gemeinsame Reflexion (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504227 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. PSchulen / Extern Ott-Holderied

Inhalt Studierende der Körperbehindertenpädagogik, die sich aktuell im ersten studienbegleitenden Praktikum befinden, werden zu Unterrichtsversuchen an Schulen vor Ort besucht. Im Anschluss an die Stunden reflektieren die Studierenden gemeinsam mit Praktikumslehrer/in und Dozent verschiedene Aspekte des Unterrichts.

Die Zuteilung von Praktikumsbesuchen findet im Rahmen der Begleitveranstaltung zum 1.studienbegleitenden Praktikum (06-K-Di1-1-S) statt. Grundlage für die formale und inhaltliche Ausgestaltung der Praktika bilden der Praktikumsleitfaden (gültige Fassung für Studierende der alten und neuen Studienordnung zum Download auf der Homepage) und die Begleitveranstaltung.

Hinweise Das Praktikum findet in verschiedenen Schulen statt. Die Zuteilung erfolgt über das Praktikumsamt.

Schädigungen des Zentralnervensystems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504236 Mo 16:00 - 17:30 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 Extern / Extern Hobeck

06KMe11S1

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen des Zentralnervensystem, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems, Fehlfunktionen von Organen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504256 Mo 17:30 - 19:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 Extern / Extern Hobeck

06KMe11S2

Inhalt Medizinische Grundlagen von Schädigungen der Muskulatur, des Skelettsystems sowie Fehlfunktionen von Organen, deren Entstehung, Diagnostik sowie therapeutische Möglichkeiten werden aufgezeigt. Die möglichen Auswirkungen auf die verschiedenen Entwicklungsbereiche werden erarbeitet.

Hinweise Das Seminar findet statt: Hörsaal König-Ludwig-Haus, Brettreichstr. 11, 97074 Würzburg

Praxisprojekt: Erstellung eines Fördergutachtens mit einer Schülerin, einem Schüler aus dem Förderbereich kmE (4 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504260 Di 10:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 -1.101 / Witt.Platz Daut

06KPs12S

Inhalt *Dieser Kurs zur Förderdiagnostik soll die Studierenden dazu befähigen, fundierte Fördergutachten zu planen und zu erstellen. Dazu werden die hierfür nötigen Bestandteile und Planungsschritte vorgestellt. Am Ende entstehen so in Zweier-Gruppen Fördergutachten über ein konkretes Kind aus dem FS kmE. Da in den Einrichtungen in und um Würzburg in der Regel keine körperbehinderten Kinder für ein studentisches Fördergutachten zur Verfügung stehen, werden die Studierenden gebeten nach Möglichkeit selbst auf die Suche nach Kindern mit einer Körperbehinderung zu gehen (Bekanntkreis; Heimatort o. Ä.). Versuchen Sie dies bereits vor der ersten Seminarsitzung zu regeln. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit den betreuenden Dozenten (per Email) ist wünschenswert.*

Voraussetzung Besuch des Seminars "Diagnostik mit Schülern mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung" (06KPs11S1).

Didaktische Aspekte im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504225 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2015 - 29.05.2015 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied

06KDi31S2 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 12.06.2015 - 17.07.2015 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe Ott-Holderied

Inhalt Schüler im FS kmE können an verschiedenen Lernorten schulisch gefördert werden. Der Umgang mit Heterogenität am FZ kmE und beim Unterricht körperbehinderter Kinder an der Regelschule erfordert spezielle didaktische und methodische Herangehensweisen, Arbeitsformen und Kompetenzen der beteiligten Pädagogen. Diese werden vorgestellt und analysiert. Auf den theoretischen Grundlagen dieses Seminars bauen die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S1 „Lernen in heterogenen Gruppen“ auf. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen des Teilmoduls ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.

Hinweise Keine online-Anmeldung nötig. Bitte melden Sie sich nur bei Seminar 0504226 Lernen in heterogenen Gruppen an, dann sind Sie auch hier automatisch angemeldet.

Lernen in heterogenen Gruppen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504226 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 -1.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied

06KDi31S1 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 -1.105 / Witt.Platz 02-Gruppe Ott-Holderied

Inhalt Heterogenität als Chance für Schüler und Lehrkräfte? Das wird zurzeit im Zuge der Inklusionsdebatte wieder verstärkt diskutiert. Wie können unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernzugänge für den Unterricht nicht als Hindernis, sondern als Bereicherung gesehen werden? Und wie kann ich als Lehrkraft allen Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe gerecht werden? In diesem Seminar werden geeignete didaktische und methodische Zugangsweisen für heterogene Lerngruppen im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertieft sowie an Beispielen aus der Lernwerkstatt handelnd erprobt und bewertet. Grundlage für das Seminar sind die Inhalte der Veranstaltung 06-K-Di3-1-S2. Eine gleichzeitige Belegung beider Veranstaltungen gemeinsam ist deshalb erforderlich. Eine erfolgreiche Teilnahme an der Didaktik- Einführungsveranstaltung wird empfohlen.

Hinweise Das Seminar 0504226 Lernen in heterogenen Gruppen muss gemeinsam mit dem Seminar 0504225 Didaktische Aspekte im FS kmE belegt werden. Wenn Sie sich zu „Lernen in heterogenen Gruppen“ anmelden, nehmen Sie automatisch an einer Gruppe des Seminars „Didaktische Aspekte“ teil. Deshalb ist hier **keine** Anmeldung erforderlich.

Förderung der sprachlichen Kommunikation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504241 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.06.2015 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Ott-Holderied

06GKUK1S1 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 09.06.2015 - 14.07.2015 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt In diesem Seminar stehen Bilderbücher und Spiele, die zur Förderung sprachlicher Fähigkeiten anregen, im Mittelpunkt. Es werden Unterrichtseinheiten geplant, die die Bandbreite sprachlicher Beeinträchtigungen an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung berücksichtigen.

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504923 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 00.103 / Witt.Platz Ratz

06GUK1S2

Inhalt Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.

Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504209 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Walter-Klose

06KPs21S2

Inhalt Im Seminar "Entwicklung der Persönlichkeit im Kontext körperlicher Beeinträchtigungen" wird der Frage nachgegangen, welche Auswirkungen eine körperliche Beeinträchtigung auf die Entwicklung der Persönlichkeit haben kann. Zu diesem Zweck werden Modelle der Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung vorgestellt, an denen Auswirkungen der körperlichen Beeinträchtigung deutlich werden. Abschließend wird überlegt, wie Unterricht und Schule die Entwicklung der Persönlichkeit positiv unterstützen kann.

Psychologie im Kontext körperlicher Beeinträchtigung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504265 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 03.105 / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KPs21S1 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe Walter-Klose

Inhalt Gegenstand des Seminars "Psychologie im Kontext körperlicher Beeinträchtigung" sind Inhalte der Psychologie, die im Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderung von besonderer Bedeutung sind. Neben den besonderen Unterstützungsbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit ICP, Spina bifida oder chronischen Erkrankungen werden einzelne Problemfelder wie z.B. psychische Störungen, Selbstverletzungen, Schlafstörungen und Schmerz thematisiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Bedeutung von Therapie für unterschiedliche Schülergruppen: Ergotherapie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504245 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.05.2015 - 29.05.2015 03.106 / Witt.Platz Ungerer

06KMe21S2 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015 03.106 / Witt.Platz

So 09:00 - 15:00 Einzel 31.05.2015 - 31.05.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Therapie ist ein wesentlicher Bestandteil der interdisziplinären Arbeit an Schulen für Körperbehinderten. Übergeordnetes Ziel der Ergotherapie ist das Erreichen einer größtmöglichen Handlungskompetenz und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ergotherapie beinhaltet Entwicklungsförderung, Wiederaufbau beeinträchtigter und Erwerb neuer Fähigkeiten. Dies ist nur durch Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Eltern und Therapie sinnvoll zu verwirklichen.

Das Seminar soll theoretische Grundlagen der ergotherapeutischen Arbeit vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten geben für den Einsatz an Schulen für Körperbehinderte:

1. Grundlagen und Konzepte der ergotherapeutischen Behandlung (z.B. Sensorische Integrationstherapie, Affoltertherapie, Wahrnehmungsförderung nach Frostig)
2. Kennenlernen und Einsatz von Hilfsmitteln im Schul- und Lebensalltag der Schüler (z.B. Ess- und Schreibhilfen, adaptierte Spiel- und Arbeitsmittel, Handschienenanpassung)
3. Kompensation und Ausgleich von behinderungsbedingten Auffälligkeiten (Hilfen zur fein- und großmotorischen Förderung, Entwicklung und Verbesserung von kognitiven Fähigkeiten wie Ausdauer, emotionale Steuerung, Motivation, Arbeitsplatzgestaltung)

Das Seminar soll vor allem praktische Anregungen für den Umgang mit Schülern geben!

Aktive Mitarbeit wird erwartet!

Prüfungsart: Referat

Bedeutung von Pflege für unterschiedliche Schülergruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504255 Sa 09:00 - 16:00 Einzel 27.06.2015 - 27.06.2015 02.206 / Witt.Platz Ott-Holderied

06KMe21S1 So 09:00 - 16:00 Einzel 28.06.2015 - 28.06.2015 02.206 / Witt.Platz

Inhalt Am Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperl. und motor. Entwicklung nimmt Pflege einen großen Stellenwert ein. Pflege ist auch für den Lehrer ein wichtiger Unterrichtsinhalt. In diesem Seminar werden wir verschiedene Konzepte für die Förderung von Menschen mit schwersten Behinderungen kennenlernen, Pflegesituationen genauer analysieren und durch eigene Erfahrungen versuchen, uns für die Situation von Sus mit hohen Pflegebedarf zu sensibilisieren. Bitte bequeme Kleidung, Decken, Kissen und ev. Isomatten mitbringen!

Hinweise Bei der Verlosung werden höhere Semester bevorzugt.

Prüfungsart: Referat

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504004 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.401 / Witt.Platz Ellinger

6ISoWiB1S2

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 08.07.2015 00.401 / Witt.Platz Stein
 6IWiMe1V Mi 10:00 - 12:00 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 0.004 / ZHSG

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
06IWiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
 Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminar ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Körperbehindertenpädagogik in außerschulischen Handlungsfeldern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504220 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Kienle
 06KPä21S

Wahlpflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 06.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE2-1V	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	00.401 / Witt.Platz	
	Mo 08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	02.401 / Witt.Platz	

Inhalt Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1

Nachweis Zum Teilmodul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.

Klausur

Unterrichtskonzepte und -prinzipien für den Unterricht bei LB (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504125	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 19.05.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid1S	Di 14:00 - 16:00	wöchentl.	02.06.2015 - 30.06.2015	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Di 14:00 - 16:00	Einzel	07.07.2015 - 07.07.2015	02.401 / Witt.Platz		

Spezifische fachdidaktische Aspekte für den Unterricht bei LB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504126	Fr 12:00 - 14:00	wöchentl.	24.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Einhellinger
06LSpDid2S	Mi 16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Hechler

Inhalt

Gruppe I:
Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen: Sozialisationshintergrund, Gender und Migrationshintergrund im Zusammenhang mit Schriftsprache; linguistische Grundlagen; das Kind auf dem Weg zur Schrift; Unterrichtsmethoden und Fördermöglichkeiten.

Gruppe II:

Exemplarisches Lehren und Lernen geht immer von konkreten und erfahrbaren Phänomenen aus und hat den Vorteil, dass hierbei nicht nur ein Phänomen wirklich verstanden und das Verstandene auch auf strukturell ähnliche Phänomene übertragen werden kann. Vielmehr wird ein Lehren und Lernen beabsichtigt und realisiert, das die Neugierde der Schülerinnen und Schüler auf der einen Seite und die Begeisterungsfähigkeit der Lehrerinnen und Lehrer auf der anderen Seite zum Ausgangspunkt der didaktischen Bemühungen macht. Zunächst wird im Seminar die Begrifflichkeit der didaktischen Reduktion erläutert, um dann anhand der Pädagogik und Didaktik Martin Wagenscheins einen leibhaftigen Eindruck einer phänomenbezogenen Didaktik zu erfahren.

Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, die Themen, die dargestellt werden sollen, auch handlungsorientiert umzusetzen. Es geht also nicht nur um das referieren der Inhalte, sondern auch um deren didaktische Umsetzung.

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Do 18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Eiband
---------	------------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

6SGShpC1V1

Inhalt

Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504302 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 3 / Phil.-Geb. Deuster

6SGShpC1V2

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
 Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise

Literatur

Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis

Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504815 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Kranert

06VE2-1S

Inhalt Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB

Nachweis

Klausur

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504844 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Abelein

06VE2-1S Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S

Nachweis

Klausur

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504938 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz 01-Gruppe Schmidner

06GPsyDi11 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - -1.101 / Witt.Platz 02-Gruppe Schmidner

Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz 03-Gruppe Schmidner

Inhalt Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung

Hinweise

Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-1-1

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504946	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953						

Freier Bereich

Theorie der praktischen Pädagogik - Grundlagen erzieherischen Sehens, Denkens und Handelns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504127	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	Hechler
6IFBAnw1-5						

Inhalt Pädagogik gibt es als wissenschaftliche Disziplin und als professionelle Berufspraxis. Die Bedeutung der Pädagogik als Profession hängt allerdings davon ab, inwieweit es gelingt, den genuin pädagogischen Wissensbestand für die erzieherische Praxis fruchtbar zu machen. Das pädagogische Sehen, Denken und Handeln, das sich kategorial von der medizinischen, soziologischen oder psychologischen Sichtweise unterscheidet, ist grundlegend auf ein pädagogisches Verständnis des Menschen angewiesen. Im Seminar wird eine Theorie der praktischen Pädagogik entfaltet, die Aufschluss über die Eigenheiten der erzieherischen Praxis und Orientierung für den handelnden Erzieher gibt.

Sexualerziehung konkret - Medien und Methoden in der sexuellen Bildung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	03.106 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnw11S	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.106 / Witt.Platz	
	So	12:00 - 19:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema „sexuelle Bildung“ im geschützten Rahmen praktisch anzunähern. Wir klären zunächst sexualpädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche bzw. nötige Konsequenzen für die Praxis. Anschließend werden unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien unterschiedliche Medien zur „Sexualaufklärung“ (Filme, Bücher, Internet, etc.) gemeinsam unter die Lupe genommen. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden. Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Unterrichtsstunden und/oder Einheiten in außerschulischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	Schad
6VEPäd21S1						

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	Schad
6VEPäd21S2	-	-	Block			

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe
Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504242	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	02.02.2015 - 02.02.2015	02.103 / Witt.Platz	Riehl
06IFBAnw21	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Seminar: „erleben und lernen - Abenteuer für alle“
ein Kooperationsseminar für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (G/K) – Blockseminar/e! –
Dozent: Jochen Riehl, Studienrat im Förderschuldienst, FöZ kmE Wichernhaus Altdorf
Vorbesprechung und Anmeldung am Montag, 26. Januar 2015, 18 bis 20 Uhr, Raum 02.103

SS: Montag, 20. April 2015, 18-20 Uhr Wittelsbacherplatz, weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen:

26.4. bis 2.5.15 „Abenteuer Arbeit 2015“: Natursport und tätiges Leben im Pegnitztal, mit der Klasse BSS Riehl und dem Mühlenkraft e.V. den 1. Mai feiern!

1. bis 6.6.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Fränkische Schweiz

ca. 11.6. bis 19.6.15 Reise nach Spanien oder Griechenland...:

3. bis 8.8.2015 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche an der Harnbacher Mühle und in der Umgebung

10. bis 15.8.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Hersbrucker Schweiz

Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 18 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte.

In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche.

Vorbereitende Lektüre, Mitarbeit an Programmgestaltung und Fund-Raising-Aktivitäten, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

29.9.2014, Jochen Riehl

(Rückfragen per E-Mail an: jochen.riehl@muehlenkraft.de)

**Vorbesprechung und Anmeldung
möglichst schon persönlich am
Montag, 26. Januar 2015,
18 bis 20 Uhr,
Treffpunkt Eingang Wittel,
oder: Anmeldung per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters,
Lektüre möglichst in den Semesterferien,
gerne Block-Praktikum am FöZ kmE Altdorf bei Nürnberg.**

Hinweise

Begleitseminar für die Erstellung von Qualifizierungsarbeiten (Zulassungsarbeiten, BA-/MA-Thesis) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504270	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	Walter-Klose
---------	------------------	--------	--------------	---------------------	--------------

Inhalt Das Seminar richtet sich an alle Studierende (nicht-modularisierte und modularisierte), die aktuell oder demnächst ihre Zulassungsarbeit/Bachelorarbeit schreiben (werden).

Im Seminar soll es vor allem um Ihre Fragen und Probleme gehen. Der Austausch untereinander soll einen wichtigen Raum einnehmen.

Folgende Themen werden wir - Gewichtung je nach Ihren Wünschen - behandeln:

Formalia: Woran muss ich mich halten? Wie löse ich bestimmte Zitierprobleme?

Recherche: Welche Datenbanken sind wichtig? Wie suche ich richtig?

Zeitmanagement: Wie teile ich mir meine Zeit sinnvoll ein?

Themensuche: Wie finde ich ein passendes Thema? Was ist ein 'angemessenes' Thema?

Aufbau der Arbeit: Wie komme ich zu einer guten Gliederung? Welche Teile muss die Arbeit (z.B. empirische Arbeit) auf jeden Fall enthalten?

Wissenschaftlichkeit: Welchem wissenschaftlichen Anspruch muss die Arbeit genügen? Wie kann ich wissenschaftlich angemessen forschen und schreiben?

FÄLLT AUS! Berufbezogene Aspekte der Sonderpädagogik: Feldenkrais (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504278	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015		Oldemeier
06IFBBer1	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015		
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015		
	So 09:00 - 18:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015		

Hinweise Bitte auch bei der Vorbesprechung schon mitnehmen: Eine Matte, eine Decke, eventuell ein kleines Kissen, warme und bequeme Kleidung. Danke!
Prüfungsart: Referat.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche)” (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 03.103 / Witt.Platz Kragl

06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 20.06.2015 - 20.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschulrektorin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Extern / Extern Beckmann

Anw1 LLKfa Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 Extern / Extern

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten.

Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden.

Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert.

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. Je nach Fortgang des Seminars besteht die Möglichkeit die erarbeiteten didaktischen Einheiten mit den Schülern und Schülerinnen der Wichern-Schule zu erproben.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Literatur Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn
Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg
Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.
Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen
Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn
Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg
Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.
Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.
Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber
Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden
Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.
Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Zielgruppe alle Lehrämter

Sonderpädagogik III - Sprachheilpädagogik

Studienberatung: Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych. edwin.ullmann@uni-wuerzburg.de

Sprechstunde: Montag 12.00 - 13.30 Uhr, R 00.102 b, Wittelsbacherplatz 1, Tel. 31-84832

Semesterweise Prüfungen am Lehrstuhl Sonderpädagogik III – Sprachheilpädagogik

Veranstaltungsart: Reservierung

Mo	18:00 - 20:00	Einzel	13.04.2015 - 13.04.2015	02.206 / Witt.Platz
Di	18:00 - 20:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	02.206 / Witt.Platz
Mi	18:00 - 20:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	03.208 / Witt.Platz
Do	18:00 - 20:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	02.206 / Witt.Platz
Fr	18:00 - 20:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	03.208 / Witt.Platz

Freier Bereich

Sexualerziehung konkret - Medien und Methoden in der sexuellen Bildung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	03.106 / Witt.Platz	Schmitt
6IFBAnw11S	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.106 / Witt.Platz	
	So	12:00 - 19:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	03.106 / Witt.Platz	

Inhalt Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema „sexuelle Bildung“ im geschützten Rahmen praktisch anzunähern. Wir klären zunächst sexualpädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche bzw. nötige Konsequenzen für die Praxis. Anschließend werden unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien unterschiedliche Medien zur „Sexualaufklärung“ (Filme, Bücher, Internet, etc.) gemeinsam unter die Lupe genommen. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden. Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Unterrichtsstunden und/oder Einheiten in außerschulischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	Schad
6VEPäd21S1						

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	Schad
6VEPäd21S2	-	-	Block			

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe
Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504242 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 02.02.2015 - 02.02.2015 02.103 / Witt.Platz Riehl
06IFBAnw21 Mo 18:00 - 20:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt Seminar: „erleben und lernen - Abenteuer für alle“
ein Kooperationsseminar für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (G/K) – Blockseminar/e! –
Dozent: Jochen Riehl, Studienrat im Förderschuldienst, FöZ kmE Wichernhaus Altdorf
Vorbesprechung und Anmeldung am Montag, 26. Januar 2015, 18 bis 20 Uhr, Raum 02.103

SS: Montag, 20. April 2015, 18-20 Uhr Wittelsbacherplatz, weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen:

26.4. bis 2.5.15 „Abenteuer Arbeit 2015“: Natursport und tätiges Leben im Pegnitztal, mit der Klasse BSS Riehl und dem Mühlenkraft e.V. den 1. Mai feiern!

1. bis 6.6.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Fränkische Schweiz

ca. 11.6. bis 19.6.15 Reise nach Spanien oder Griechenland...:

3. bis 8.8.2015 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche an der Harnbacher Mühle und in der Umgebung

10. bis 15.8.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Hersbrucker Schweiz

Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 18 Jahren „Lebengewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte.

In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche.

Vorbereitende Lektüre, Mitarbeit an Programmgestaltung und Fund-Raising-Aktivitäten, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

29.9.2014, Jochen Riehl

(Rückfragen per E-Mail an: jochen.riehl@muehlenkraft.de)

**Vorbesprechung und Anmeldung
möglichst schon persönlich am
Montag, 26. Januar 2015,
18 bis 20 Uhr,
Treffpunkt Eingang Wittel,
oder: Anmeldung per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters,
Lektüre möglichst in den Semesterferien,
gerne Block-Praktikum am FöZ kmE Altdorf bei Nürnberg.**

Hinweise

FÄLLT AUS! Berufbezogene Aspekte der Sonderpädagogik: Feldenkrais (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504278 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 15.04.2015 - 15.04.2015 Oldemeier
06IFBBer1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 29.05.2015 - 29.05.2015
Sa 09:00 - 18:00 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015
So 09:00 - 18:00 Einzel 31.05.2015 - 31.05.2015

Hinweise Bitte auch bei der Vorbesprechung schon mitnehmen: Eine Matte, eine Decke, eventuell ein kleines Kissen, warme und bequeme Kleidung. Danke!
Prüfungsart: Referat.

Didaktik des Schriftspracherwerbs im Förderschwerpunkt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504324 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 03.105 / Witt.Platz Oppmann

6IFBAnw51S

Didaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts im Förderschwerpunkt (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504325 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 17.07.2015 03.103 / Witt.Platz Oppmann

6IFBAnw41S

CBM - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504326 Mi 16:00 - 18:00 14tägl 29.04.2015 - 08.07.2015 102 / PIW1 Stock

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche)” (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 03.103 / Witt.Platz Kragl

06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 20.06.2015 - 20.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Pflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 00.401 / Witt.Platz Eiband

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504302 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 3 / Phil.-Geb. Deuster

6SGShpC1V2

Inhalt: Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus, Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise

Literatur

Nachweis

Zielgruppe

Bekanntgabe in der 1. Stunde

Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Studierende des modularisierten Lehramts

Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.

Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Linguistik für Sprachheilpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504303	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	03.103 / Witt.Platz	Dieser
06SGShpC2S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt *In dieser Veranstaltung werden sprachwissenschaftliche Modelle, Erkenntnisse und Verfahren, die für die Sprachheilpädagogik relevant sind, vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Vermittlung linguistischer Kenntnisse, die systematische deskriptive Sprachanalysen ermöglichen und somit insbesondere Grundlage für sprachdiagnostische Entscheidungsprozesse darstellen.*
LN: Phon

Psychologische Aspekte des Spracherwerbs (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504304	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 27.05.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dittmann
06SGShp41	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 28.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dittmann

Inhalt

Inhalte: Spracherwerbstheorien, Modelle der Sprachverarbeitung, neurophysiologische Grundlagen von Sprache

Nachweis

Scheinerwerb: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Psychologie der gestörten Sprache (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504305	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	03.06.2015 - 15.07.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Dittmann
6SGShp41S2	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	11.06.2015 - 16.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dittmann

Inhalt

Inhalte: Grundlagen zu Anatomie und Physiologie des ZNS, wesentliche Funktionen der Gehirnlappen, Neuropsychologie sprachlicher Funktionen, Besprechung ausgewählter komorbider Phänomene und Auffälligkeiten unter neuropsychologischen Gesichtspunkten (u.a. Gedächtnis, Aufmerksamkeit)

Literatur

Literatur: wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Nachweis

Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur oder Hausarbeit oder Referat plus schriftliche Ausarbeitung

Aspekte der Stimme im unterrichtlichen Kontext (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504306	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Jurkutat
06SDidA1S2	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	10.05.2015 - 10.05.2015	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

siehe Modulhandbuch

Zielgruppe

Studiengang LA So (mod.)

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung und -reflexion 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504307	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2015 - 06.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	01-Gruppe	Oppmann
6SUplanA1S	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	27.04.2015 - 13.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt

Das Seminar befasst sich mit der langfristigen, mittelbaren und unmittelbaren Planung von Unterricht (z.B. Jahres-, Trimesterplanung sowie Sequenzierungen von Lerninhalten/ Lernzielen) im Förderschwerpunkt Sprache. Es werden auf fachwissenschaftlichem, fachdidaktischem und sprachheilpädagogischem Wissen begründete Unterrichtseinheiten konzipiert und durchgeführte Unterrichtsversuche hinsichtlich wissenschaftlich begründeter Qualitätskriterien reflektiert.

Literatur

wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Begleitung des 1. studienbegleitenden sonderpädagogischem Praktikums (4 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504308	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	PSchulen / Extern	Oppmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	-------------------	---------

Begleitung des 2. studienbegleitenden Praktikums (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504309	Do	08:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Grandl
6SUplan11S							

Therapie semantisch-lexikalischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504310	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 08.06.2015	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
6SThera12S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	22.04.2015 - 03.06.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt							

Therapie des Dysgrammatismus (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504311	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Huestegge
6SThera21S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Kurzkomentar In diesem Seminar werden Therapieansätze im Bereich Syntax und Morphologie vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden werden Kompetenzen zur Therapieplanung und -durchführung erwerben. Dies wird mit Fallbeispielen illustriert.

Therapie rezeptiver und pragmatischer Störungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504312	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.06.2015 - 13.07.2015	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Grandl
0SThera21S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	17.06.2015 - 15.07.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504313	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.04.2015 - 10.04.2015	03.105 / Witt.Platz	Heeg	
6SKoll1S1	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.04.2015 - 11.04.2015	03.105 / Witt.Platz		

Seminar zur schriftlichen Hausarbeit - Teil B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504314	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.06.2015 - 13.07.2015	01.001 / DidSpra	01-Gruppe	Heeg
06SKoll1S2	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	08.06.2015 - 13.07.2015	00.212 / BibSem	02-Gruppe	Dittmann

Sprachheilpädagogische Unterrichtsplanung - und reflexion 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504315	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	15.04.2015 - 15.07.2015	02.103 / Witt.Platz	Grandl	
6SUplan21S							

Schulisch relevante Störungen im Lernen und Verhalten (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504316	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 - 02.06.2015	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
6Sek11S	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 - 05.06.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stock
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 - 27.05.2015	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dittmann

Förderkonzepte im Bereich Lernen und Verhalten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504317	Mo	14:00 (s.t.) - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	02.103 / Witt.Platz	Grandl	
6SSek22S							

Schulisch relevante Lern- und Verhaltensdiagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504318	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	09.06.2015 - 14.07.2015	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Stock
6SDiag21S1	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	12.06.2015 - 17.07.2015	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Stock
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	03.06.2015 - 15.07.2015	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dittmann

Theorie und Praxis der Förderplanung (Gutachten) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504319	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	102 / PIW1	01-Gruppe	Stock
6SDiag21S2	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	13.04.2015 - 06.07.2015	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dittmann
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2015 - 13.07.2015	02.203 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dittmann

Hinweise Die Seminare werden beide von Frau Regina Götz und Alexandra Dittmann geleitet.

Aktuelle Aspekte und Tendenzen - Kooperation (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504320	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 02.06.2015	02.206 / Witt.Platz	Grandl
6SSHF1S1						

Aktuelle Aspekte und Tendenzen -msH und MSD (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504321	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	09.06.2015 - 23.06.2015	02.206 / Witt.Platz	Grandl
6SSHF1S2	Di	14:00 - 16:00	Einzel	30.06.2015 - 30.06.2015	02.401 / Witt.Platz	
	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	07.07.2015 - 14.07.2015	02.206 / Witt.Platz	

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Teil A (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504322	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 - 01.06.2015	02.103 / Witt.Platz	Grandl
06SAspA1S1						

Aktuelle Fragestellungen aus der Sprachheilpädagogik - Teil B (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504323	Mo	16:00 - 18:00	wöchentl.	08.06.2015 - 13.07.2015	02.103 / Witt.Platz	Grandl
06SAspA1S2						

Informationskompetenz für Studierende der Sprachheilpädagogik, Basiskurs (0.5 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

1200541	Di	08:30 - 13:20	Einzel	23.06.2015 - 23.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	Blümig/Klein
41-IK-BM1	Do	08:30 - 13:20	Einzel	25.06.2015 - 25.06.2015	Zi. 106 / Bibliothek	01-Gruppe	
	Mo	08:30 - 13:20	Einzel	27.07.2015 - 27.07.2015	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	
	Mi	08:30 - 13:20	Einzel	29.07.2015 - 29.07.2015	Zi. 008 / Bibliothek	02-Gruppe	

Inhalt **Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:**

- Recherchestrategien und -hilfsmittel
- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek (EZB, DBIS, Katalog)
- fachspezifische Informationsquellen, v.a. bibliografische Datenbanken
- Recherche im Internet
- Literaturverwaltung

Hinweise **VORBEREITUNG** : Bringen Sie bitte das " **Arbeitsblatt zur Kursvorbereitung** " am ersten Kurstag ausgefüllt mit. Sie finden es im Kursraum auf WueCampus, zu dem Sie ca. 24 Stunden nach der Zulassung zum Kurs automatisch freigeschaltet sind. Spätestens einen Tag vor Kursbeginn stehen im Kursraum auch die weiteren Materialien zur Verfügung. Die Kursräume stehen i.d.R. spätestens 2 Wochen vor Kursbeginn zur Verfügung. Bei Schwierigkeiten mit WueCampus helfen Ihnen Herr Tomaschoff oder Frau Blümig weiter: andre.tomaschoff@bibliothek.uni-wuerzburg.de (0931/31-88306) oder gabriele.bluemig@bibliothek.uni-wuerzburg.de (0931/31-85235).

Nachweis Die Prüfungsleistung besteht aus **Gruppenübungen** ; Bewertung: bestanden/ nicht bestanden. Da diese Prüfungsleistung während der beiden Sitzungstage erbracht wird, **erscheinen Sie daher bitte pünktlich** . Weitere Informationen werden zu Kursbeginn mitgeteilt.

Zielgruppe Studierende der Sprachheilpädagogik.

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 08.07.2015 00.401 / Witt.Platz Stein
 6IWiMe1V Mi 10:00 - 12:00 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 0.004 / ZHSG

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
06IWiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
 Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminars ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Sonderpädagogik IV - Pädagogik bei Geistiger Behinderung

Studienberatung für Fachrichtung K und G: Dr. Volker Daut, Sprechzeiten und Kontaktdaten finden Sie hier: <http://www.sonderpaedagogik-k.uni-wuerzburg.de/mitarbeiterinnen/daut/>

Freier Bereich

Theorie der praktischen Pädagogik - Grundlagen erzieherischen Sehens, Denkens und Handelns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504127 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Hechler

6IFBAnw1-5

Inhalt Pädagogik gibt es als wissenschaftliche Disziplin und als professionelle Berufspraxis. Die Bedeutung der Pädagogik als Profession hängt allerdings davon ab, inwieweit es gelingt, den genuin pädagogischen Wissensbestand für die erzieherische Praxis fruchtbar zu machen. Das pädagogische Sehen, Denken und Handeln, das sich kategorial von der medizinischen, soziologischen oder psychologischen Sichtweise unterscheidet, ist grundlegend auf ein pädagogisches Verständnis des Menschen angewiesen. Im Seminar wird eine Theorie der praktischen Pädagogik entfaltet, die Aufschluss über die Eigenheiten der erzieherischen Praxis und Orientierung für den handelnden Erzieher gibt.

Sexualerziehung konkret - Medien und Methoden in der sexuellen Bildung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 03.106 / Witt.Platz Schmitt

6IFBAnw11S Sa 12:00 - 19:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 03.106 / Witt.Platz

So 12:00 - 19:00 Einzel 10.05.2015 - 10.05.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema „sexuelle Bildung“ im geschützten Rahmen praktisch anzunähern. Wir klären zunächst sexualpädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche bzw. nötige Konsequenzen für die Praxis. Anschließend werden unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien unterschiedliche Medien zur „Sexualaufklärung“ (Filme, Bücher, Internet, etc.) gemeinsam unter die Lupe genommen. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden. Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Unterrichtsstunden und/oder Einheiten in außerschulischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S1

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2 - - Block

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504242	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	02.02.2015 - 02.02.2015	02.103 / Witt.Platz	Riehl
061FBAnw21	Mo	18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Seminar: „erleben und lernen - Abenteuer für alle“
ein Kooperationsseminar für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (G/K) – Blockseminar/e! –
Dozent: Jochen Riehl, Studienrat im Förderschuldienst, FöZ kmE Wichernhaus Altdorf
Vorbesprechung und Anmeldung am Montag, 26. Januar 2015, 18 bis 20 Uhr, Raum 02.103

SS: Montag, 20. April 2015, 18-20 Uhr Wittelsbacherplatz, weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen:

26.4. bis 2.5.15 „Abenteuer Arbeit 2015“: Natursport und tätiges Leben im Pegnitztal, mit der Klasse BSS Riehl und dem Mühlenkraft e.V. den 1. Mai feiern!

1. bis 6.6.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Fränkische Schweiz

ca. 11.6. bis 19.6.15 Reise nach Spanien oder Griechenland...:

3. bis 8.8.2015 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche an der Harnbacher Mühle und in der Umgebung

10. bis 15.8.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Hersbrucker Schweiz

Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 18 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte.

In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche.

Vorbereitende Lektüre, Mitarbeit an Programmgestaltung und Fund-Raising-Aktivitäten, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

29.9.2014, Jochen Riehl

(Rückfragen per E-Mail an: jochen.riehl@muehlenkraft.de)

**Vorbesprechung und Anmeldung
möglichst schon persönlich am
Montag, 26. Januar 2015,
18 bis 20 Uhr,
Treffpunkt Eingang Wittel,
oder: Anmeldung per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters,
Lektüre möglichst in den Semesterferien,
gerne Block-Praktikum am FöZ kmE Altdorf bei Nürnberg.**

Hinweise

FÄLLT AUS! Berufbezogene Aspekte der Sonderpädagogik: Feldenkrais (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504278	Mi	18:00 - 20:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	Oldemeier
061FBBer1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015	

Hinweise Bitte auch bei der Vorbesprechung schon mitnehmen: Eine Matte, eine Decke, eventuell ein kleines Kissen, warme und bequeme Kleidung. Danke!
Prüfungsart: Referat.

Freiarbeit im FSPgE: Materialien planen und herstellen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504935	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidner
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	24.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt In diesem Seminar geht es in erster Linie um Freiarbeit im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Neben den Grundlagen und Prinzipien dieser offenen Lernform werden konkrete Materialien analysiert, geplant und hergestellt.

Hinweise Es ist geeignet für alle Studierenden, die im Theorie-lastigen Studium auch mal praktisch arbeiten und sich schon mal einen kleinen Grundstock an geeigneten Freiarbeits-Materialien herstellen wollen.
Darüber hinaus werden auch viele Materialien konkret mitgebracht und vorgestellt, sodass ein großer Ideenpool gefüllt werden kann.

Geistig behindert und psychisch krank (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504961	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	Spaett
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

Hinweise Im Rahmen dieses Seminars können 2 - 5 ECTS-Punkte erworben werden, je nach Prüfungsleistung.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
Vorläuferkompetenzen
Besonderheiten der deutschen Sprache
Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche)” (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	03.103 / Witt.Platz	Kragl
061FBAw3	Fr	15:00 - 19:30	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschullehrerin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-1-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504997	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	03.105 / Witt.Platz	Spaett
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	Beckmann
Anw1 LLLKfa	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	

Inhalt „Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)

Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. Je nach Fortgang des Seminars besteht die Möglichkeit die erarbeiteten didaktischen Einheiten mit den Schülern und Schülerinnen der Wichern-Schule zu erproben.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de
Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Literatur Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn
Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg
Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.
Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen
Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes lehren und lernen. Bad Heilbrunn
Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg
Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29.April 2007. Baunach.
Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.
Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber
Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden
Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.
Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin

Zielgruppe alle Lehrämter

Pflichtbereich

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.	Extern / Extern	Romanos/Beck/ Briegel/Daxer/ Hansen/Jans/ Kulpok/Reichert/ Reichert/Seifert/ Taurines
06-I-KJP-1					

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung

Veranstaltungsart: Seminar

0504003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
6ISoWiB1S1	Do	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kienle
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kienle
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Schmitt

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppe 04 + 05 (Dorothea Ehr):

Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien - Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) - Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug).

Gruppe 06 + 07 (Claudia Schmitt):

Thema: Ethik in der Heil- und Sonderpädagogik | Theorieseminar

[Bitte beachten Sie die geänderte Zeit- und Raumangabe!]

Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unifeien Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!

Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.

Nachweis Referat / Klausur

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504004	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Ellinger
6ISoWiB1S2						

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Stein
6iWiMe1V	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	15.07.2015 - 15.07.2015	0.004 / ZHSG	

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
061WiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminars ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	02.203 / Witt.Platz	Ott-Holderied
06KGr21S						

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Ausgewählte Forschungsschwerpunkte und -fragen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504904	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	Fischer
06GForsch1						

Inhalt Verständnis, Rolle und Aufgaben von Wissenschaft in der Pädagogik bei geistiger Behinderung; spezifische Methoden und Erfordernisse einer Forschung in der Geistigbehindertenpädagogik; aktuelle Forschungsfragen an ausgewählten Beispielen, evtl. in Form einer Beteiligung an konkreten Forschungsvorhaben.

Hinweise Gehört ProFU

Vertiefende Aspekte in der Pädagogik bei Geistiger Behinderung (Examenskolloquium) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504905	Di	16:00 - 18:00	14tägl	14.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	Fischer
06GAkt1S1						

Inhalt Ethische, anthropologische und methodische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in der Pädagogik bei geistiger Behinderung

Bildung und Unterstützung im Erwachsenenalter (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504906	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Groß
06GLeben1S	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	21.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Überblick über verschiedene erwachsenenpädagogische Handlungsfelder: Arbeit, Wohnen, Freizeit, Erwachsenenbildung, Alter u.a. Rechtliche Grundlagen, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Unterstützungsformen, Sexualpädagogische Aspekte, Ethische Aspekte.

Schulpraxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504919	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	PSchulen / Extern	01-Gruppe	Ratz
06GPrakt1	Do 08:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	PSchulen / Extern	02-Gruppe	Schmidtner
Inhalt	In Ergänzung zum praktikumsbegleitenden Seminar (siehe Veranstaltung 0504918) finden Beratungsbesuche in den Praktikumsschulen statt.					
Hinweise	Pflicht im ersten Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahme am praktikumsbegleitenden Seminar; Nachweis: Unterrichtsvorbereitung					
Nachweis	Unterrichtsvorbereitung					
Zielgruppe	Studierende der Geistigbehindertenpädagogik (grundständig und erweitert), die das erste studienbegleitende sonderpädagogische Praktikum absolvieren (entspr. Erweiterungspraktikum)					

Begleitung der Bachelorarbeit bzw. Zulassungsarbeit (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504920	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 - 13.07.2015	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Ratz
06GForsch1	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtner
	Fr 12:00 - 14:00	14tägl	08.05.2015 -	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Groß
Inhalt	Auswahl und Bearbeitung möglichst konkreter Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte in der Pädagogik und Didaktik für Menschen mit geistiger Behinderung in Orientierung an theoretischen Grundlagen und methodischen Erfordernissen; Standards zur Erstellung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (schriftliche Hausarbeit).					
Hinweise	Dieses Seminar ist für Master studierende geeignet.					

Ausgewählte Lernbereiche im FGE (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504921	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 - 23.06.2015	02.206 / Witt.Platz	Schmidtner	
06GLernber	Sa 09:00 - 12:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	02.206 / Witt.Platz		
Inhalt	Gruppe 02: Schmidtner Die Lernbereiche Kunst und Musik am Förderzentrum geistige Entwicklung werden näher betrachtet. Neben fachdidaktischen Grundlagen geht es um ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte und deren praktische Umsetzung im Unterricht mit Schülern und Schülerinnen mit geistiger Behinderung.					
Hinweise	Diese Veranstaltung ist ein Pflichtteil für Studierende mit Grundschuldidaktik, wird aber Studierenden mit Hauptschuldidaktik auch sehr ans Herz gelegt. Letztere können das Seminar im Freien Bereich einbringen. Die Veranstaltung ist wöchentlich. Statt der letzten drei regulären Termine findet aufgrund der Klausurwoche ein Termin als Einzelblock am Samstag 9.5.2015 von 9.00-12.00 statt.					
Zielgruppe	Für Studierende mit Grundschuldidaktik kann das verpflichtende Teilmodul 06-G-LernBerGS-1 abgedeckt werden. Auch Studierenden mit Hauptschuldidaktik wird die Veranstaltung dringend ans Herz gelegt; sie kann im Freien Bereich mit 3 ECTS eingebracht werden.					

Vertiefende Aspekte der Didaktik im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504922	Di 16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	Fischer	
06GAkt1S2						
Inhalt	Grundlagen des Lehrens und Lernens bei Schülern im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Kontext aktueller Entwicklungen in der Didaktik					

Förderung der nichtsprachlichen Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504923	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz	
06GUK1S2						
Inhalt	Entwicklungspsychologische Aspekte der nichtsprachlichen Kommunikation, Theorien der Unterstützten Kommunikation, Förderung der nicht-sprachlichen Kommunikation mit körpereigenen Kommunikationsformen und externen elektronischen und nicht-elektronischen Kommunikationshilfen.					

Sonderpädagogische Projekte, Forschung und Unterstützung (ProFU) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504924	Mo 16:00 - 18:00	14tägl	27.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	Ratz	
06GForsch1						
Inhalt	„ProFU“ funktioniert nach dem Prinzip des „Service Learning“: Engagement in der Praxis und Kompetenz- bzw. Wissenserwerb im Begleitseminar. In ProFU gibt es drei Möglichkeiten teilzunehmen: Entweder Sie übernehmen ein Kurzprojekt in einer sonderpädagogischen/inklusive Einrichtung, oder Sie nehmen an einem Forschungsprojekt teil, oder Sie leisten Unterstützung bei Menschen mit geistiger Behinderung. In jedem Fall nehmen Sie am Begleitseminar teil.					

Praktikumsbegleitendes Seminar für das studienbegleitende Praktikum (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504931	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtner
06GPrBeg1	Mo 10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ratz
Inhalt	Ausgehend von konkreten Erfahrungen, die die Studierenden in den Praktikumsklassen machen, sollen methodisch-didaktische und erzieherische Fragestellungen im Mittelpunkt des Seminars stehen. Ausgehend von den Vorgaben des Praktikumsleitfadens werden Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichtes erarbeitet. Methodisch-didaktisch soll die Planung und Durchführung von eigenen Unterrichtsvorhaben oder Einzelfördersituationen im Praktikum gemeinsam beraten und reflektiert werden. Ebenso sollen erzieherische Fragestellungen problematisiert werden, sowie Fragen zur eigenen Lehrerpersönlichkeit.					
Hinweise	Verpflichtende Veranstaltung für Studierende im 1.studienbegleitenden Praktikum					
Voraussetzung	Teilnahmevoraussetzung für dieses Seminar ist ein studienbegleitender Praktikumsplatz.					
Nachweis	aktive Mitarbeit - Teilnahmechein					
Zielgruppe	Studierende im 1. studienbegleitenden sonderpädagogischen Praktikum					

Didaktische Grundlagen des Lernens im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung I Didaktische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504938	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schmidtner
06GPsyDi1	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 -	-1.101 / Witt.Platz	02-Gruppe	Schmidtner
	Di 08:00 - 10:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Schmidtner
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe einer Didaktik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung, didaktische Modelle, ausgewählte Unterrichtskonzepte und Fragen der Inhalts- und Zielauswahl im Kontext geistiger Behinderung					
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-Psy-Di-1-1					

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504946	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi1	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonder-pädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?					
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953					

Störungsbilder und Interventionsansätze (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504947	Mo 08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GDiagn1	Mo 10:00 - 12:00	14tägl	20.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In Absprache mit den SeminarteilnehmerInnen werden einzelne Störungsbilder/Syndrome oder Interventionsansätze bei geistiger Behinderung näher betrachtet und vorgestellt. Ziel ist es, die psychologischen Theorien und Ansätze zur Erklärung, Therapie und Intervention kennen zu lernen, so dass sie in der eigenen Praxis von Nutzen sind. Ein Schwerpunkt liegt auf einzelnen Störungsbildern, die im Studium bisher wenig oder noch nicht behandelt wurden. Ein weiterer Fokus richtet sich auf die pädagogischen bis hin zu therapeutischen Einflussmöglichkeiten im Alltagsumgang mit Betroffenen. In der Vertiefung werden grundlegende Hilfestellungen für Menschen mit geistiger Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen zusammengestellt und reflektiert.					
Hinweise	Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist das Seminar 06-G-DiagnA-1-S1					

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	15.04.2015 - 08.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gregor
06ISoWiB1S	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gregor
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	08.07.2015 - 08.07.2015	02.401 / Witt.Platz		

Inhalt Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien

Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Hinweise In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Kurzkomentar In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Allgemeine Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504957	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GDiagn1	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Aus verschiedenen Blickwinkeln soll die Frage beantwortet werden: Wie sieht eine gelungene und verantwortungsvolle (Förder-)Diagnostik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung aus?

Von daher werden auch grundlegende Themen wie Förderdiagnostik vs. Statusdiagnostik, Standardisierung vs. qualitatives Testen, Beobachten vs. Testen, Grundlagen für verantwortungsvolles Testen, Kopplung mit Förderempfehlungen etc. einbezogen.

In der Diagnostik entstehen oft weitere Fragestellungen, die mit spezifischen Verfahren genauer untersucht werden können. Daher werden zunächst Testverfahren für spezielle Bereiche, z.B. Sprache, Motorik, Rechnen, Lesen, Einschulung, etc., unter die Lupe genommen.

Im weiteren Verlauf werden ausgewählten Beobachtungs- und Testverfahren zur Entwicklungs- und Intelligenzdiagnostik ausführlich vorgestellt und teilweise erprobt. Durch die tiefer gehende Auseinandersetzung mit kritisch betrachtet werden: Welche Fragestellungen koennen beantwortet werden? Wann ist welches Verfahren einzusetzen - in Abhängigkeit von Testperson und Problemstellung. Immer wieder stellt sich dabei die Frage ihrer Eignung im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Was können sie zu einer gelungenen Förderdiagnostik oder Intervention im Schwerpunkt Geistige Behinderung beitragen?

Hinweise Dieses Seminar gehört zum Teilmodul 06-G-DiagnA-1 und ist die Veranstaltung 06-G-DiagnA-1-S2

Vertiefende Aspekte der Psychologie bei geistiger Behinderung (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504958	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	13.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Schlagmüller
06GAkt1S3	Mo	10:00 - 12:00	14tägl	13.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Neben der Prüfungsvorbereitung wird es in diesem Seminar vor allem darum gehen, bereits erworbene Erkenntnisse zur 'Psychologie bei geistiger Behinderung' wieder zu beleben, zu erweitern und zu vertiefen.

Leitfrage soll immer sein: Welchen Nutzen kann ich als Lehrperson aus den Erkenntnissen dieser Wissenschaft ziehen?

Sprich: Was merken meine zukünftigen SchülerInnen, wenn ich sie unterrichte, betreue oder teste?

Spezifische Beobachtungs- und Testverfahren (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504959	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.211 / BibSem	01-Gruppe	Rueff
06GDiagn2	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	20.04.2015 -	00.211 / BibSem	02-Gruppe	

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	-1.102 / Witt.Platz	Spaett	
06GSchwerb							

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Nachweis LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)
BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)

Kurzkomentar Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Lernwerkstatt (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504982	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Goschler
06GIntPrak	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Grundlagen einer integrativen Pädagogik und Didaktik für ein Lernen in heterogenen Gruppen Umsetzungen im Handlungsfeld Schule (inklusive Vorschule) Fachdidaktische Einsichten in sonderpädagogisch relevante Lernbereiche Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen						
Hinweise	Die Veranstaltung beginnt am 21.04.						

Wahlpflichtbereich

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301	Do	18:00 - 20:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Eiband	
6SGShpC1V1							
Inhalt	Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.						

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504302	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	HS 3 / Phil.-Geb.	Deuster	
6SGShpC1V2							
Inhalt	Inhalt:	Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen <u>Hören</u> (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen), <u>Sprache</u> Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus, Näseln, Stottern, Poltern <u>Stimme</u> (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)					

Hinweise

Literatur Bekanntgabe in der 1. Stunde

Nachweis Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504946	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953						

Sonderpädagogik V - Pädagogik bei Verhaltensstörungen

Studienberatung für Fachrichtungen S, L und V:

Dr. Edwin Ullmann, Dipl. Psych., Montag, 12.00 - 13.30 Uhr, Raum 00.102b

Wittelsbacherplatz 1,

Tel. 31-84832, E-mail: edwin.ullmann@uni-wuerzburg.de

Oberseminar: Pädagogik bei Verhaltensstörungen - aktuelle empirische und theoretische Forschungskontexte (1 SWS)

Veranstaltungsart: Oberseminar

0504805 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 02.203 / Witt.Platz Stein
 Sa 08:00 - 18:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.203 / Witt.Platz

Inhalt In diesem Oberseminar werden aktuelle Forschungsthemen im Bereich Pädagogik bei Verhaltensstörungen vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt.

Hinweise Das Oberseminar richtet sich an Promovenden und Habilitanden des Lehrstuhls; der Kreis ist durch besondere Anmeldung geschlossen.

Nachweis keine Leistungsnachweis / kein Schein

Exkursion nach Indien - 06-I-FB-Anw6-1 (4 SWS)

Veranstaltungsart: Exkursion

0504828 wird noch bekannt gegeben Müller

06IFBAnw61

Inhalt Das Seminar führt als Exkursion nach Rishi Valley, Indien und findet in Kooperation mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources und dem IIT Madras statt. Es widmet sich vor allem didaktischen Fragestellungen in Hinblick auf das Lernen mit Lernleitern für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche.

Hinweise Teilnahme ist nur nach persönlicher Voranmeldung möglich.

Nachweis mdl. Einzelprüfung

Einführung in die sonderpädagogische Beratungsarbeit (HB) - 06-SO-Ber-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504893 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Schad

06-SO-Ber1

Freier Bereich

Einführung in die lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504845 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Abelein

06VLöBer1S

Inhalt Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S

Nachweis Portfolio

Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504892 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch bikulturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte);

Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.2015.

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-IkKomp-1-S1, 06-IkHf-1-S2

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte

GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte)

Theorie der praktischen Pädagogik - Grundlagen erzieherischen Sehens, Denkens und Handelns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504127 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Hechler

6IFBAnw1-5

Inhalt Pädagogik gibt es als wissenschaftliche Disziplin und als professionelle Berufspraxis. Die Bedeutung der Pädagogik als Profession hängt allerdings davon ab, inwieweit es gelingt, den genuin pädagogischen Wissensbestand für die erzieherische Praxis fruchtbar zu machen. Das pädagogische Sehen, Denken und Handeln, das sich kategorial von der medizinischen, soziologischen oder psychologischen Sichtweise unterscheidet, ist grundlegend auf ein pädagogisches Verständnis des Menschen angewiesen. Im Seminar wird eine Theorie der praktischen Pädagogik entfaltet, die Aufschluss über die Eigenheiten der erzieherischen Praxis und Orientierung für den handelnden Erzieher gibt.

Sexualerziehung konkret - Medien und Methoden in der sexuellen Bildung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504161 Fr 12:00 - 19:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 03.106 / Witt.Platz Schmitt

6IFBAnw11S Sa 12:00 - 19:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 03.106 / Witt.Platz

So 12:00 - 19:00 Einzel 10.05.2015 - 10.05.2015 03.106 / Witt.Platz

Inhalt Während des Blockseminars erhalten Sie die Möglichkeit sich dem Thema „sexuelle Bildung“ im geschützten Rahmen praktisch anzunähern. Wir klären zunächst sexualpädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen und analysieren hieraus die Relevanz und mögliche bzw. nötige Konsequenzen für die Praxis. Anschließend werden unter Anwendung wissenschaftlicher Kriterien unterschiedliche Medien zur „Sexualaufklärung“ (Filme, Bücher, Internet, etc.) gemeinsam unter die Lupe genommen. Daran anknüpfend können interessenbezogene Schwerpunkte von Seiten der Studierenden gelegt und gemeinsam bearbeitet werden. Die Entdeckung dieses Feldes dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Unterrichtsstunden und/oder Einheiten in außerschulischen Arbeitsfeldern. Im Vordergrund steht das Kennenlernen und praktische Erproben von sexualpädagogischen Methoden.

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S1

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2 - - Block

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Abenteuer für Alle - erleben und lernen. Ein Kooperationsseminar für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504242	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	02.02.2015 - 02.02.2015	02.103 / Witt.Platz	Riehl
06IFBAnw21	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	20.04.2015 - 20.04.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Seminar: „erleben und lernen - Abenteuer für alle“
ein Kooperationsseminar für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf und Studierende der Sonderpädagogik (G/K) – Blockseminar/e! –
Dozent: Jochen Riehl, Studienrat im Förderschuldienst, FöZ kmE Wichernhaus Altdorf
Vorbesprechung und Anmeldung am Montag, 26. Januar 2015, 18 bis 20 Uhr, Raum 02.103

SS: Montag, 20. April 2015, 18-20 Uhr Wittelsbacherplatz, weitere 2 Termine nach Absprache zur Vorbereitung der Teilnahme an einer der Blockveranstaltungen:

26.4. bis 2.5.15 „Abenteuer Arbeit 2015“: Natursport und tätiges Leben im Pegnitztal, mit der Klasse BSS Riehl und dem Mühlenkraft e.V. den 1. Mai feiern!

1. bis 6.6.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Fränkische Schweiz

ca. 11.6. bis 19.6.15 Reise nach Spanien oder Griechenland...:

3. bis 8.8.2015 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer-Sommerwoche für Kinder und Jugendliche an der Harnbacher Mühle und in der Umgebung

10. bis 15.8.15 Integrative Mühlenkraft-Abenteuer für junge Erwachsene, Harnbacher Mühle und Hersbrucker Schweiz

Erlebnisse gegen die „Metapher: Behindert!“ - wie man erlebnispädagogisch Schule machen, Dämonen verscheuchen und Selbstbilder bereichern kann (beispielhaft an einem Konzept für die Berufsschulstufe an der k-Schule und mit Blick auf Bilder und Geschichten aus 18 Jahren „Leben-gewinnen-Reisen“) - „Abenteuer für alle“: Was in Würzburg Studierende und Jugendliche der k-Schule in Altdorf gemeinsam tun können, um etwas über sich selbst, einander und das Leben im Freien zu lernen – Abenteuer/adventure: das bedeutet, dort ankommen, wo man mit festem Willen und unter Aufbietung all seiner Kräfte hin möchte.

In zwei Treffen am Wittelsbacherplatz kurze Einführung und Imagination dessen, was auf uns zukommt in jeweils einer ganzen Woche.

Vorbereitende Lektüre, Mitarbeit an Programmgestaltung und Fund-Raising-Aktivitäten, durchgängige und engagierte Teilnahme sowie Freude an naturnahen Aktivitäten werden erwartet. Die Anerkennung als Praktikum, vertiefte schriftliche Arbeiten und Punkterwerb sind möglich. Umfangreichere Arbeiten nach Absprache. Maximale Teilnehmerzahl: je Unternehmung 6 bis 10.

29.9.2014, Jochen Riehl

(Rückfragen per E-Mail an: jochen.riehl@muehlenkraft.de)

**Vorbesprechung und Anmeldung
möglichst schon persönlich am
Montag, 26. Januar 2015,
18 bis 20 Uhr,
Treffpunkt Eingang Wittel,
oder: Anmeldung per E-Mail bis zum Ende des Wintersemesters,
Lektüre möglichst in den Semesterferien,
gerne Block-Praktikum am FöZ kmE Altdorf bei Nürnberg.**

Hinweise

FÄLLT AUS! Berufbezogene Aspekte der Sonderpädagogik: Feldenkrais (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504278	Mi 18:00 - 20:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015		Oldemeier
06IFBBer1	Fr 14:00 - 20:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015		
	Sa 09:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015		
	So 09:00 - 18:00	Einzel	31.05.2015 - 31.05.2015		

Hinweise Bitte auch bei der Vorbesprechung schon mitnehmen: Eine Matte, eine Decke, eventuell ein kleines Kissen, warme und bequeme Kleidung. Danke!
Prüfungsart: Referat.

Soziale Konstruktionen im Kontext von Migration - Identität, Habitus & Stigma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504871	Mo 12:00 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	Reinsch
---------	------------------	-----------	--------------	---------------------	---------

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden zunächst Theoriegrundlagen zu Kultur, Migration und Akkulturation erarbeitet, um sich darauf aufbauend genauer mit migrationsbedingten Aspekten von Identität und Habitus auseinandersetzen zu können. Die Frage nach der sozialen Konstruktion im Kontext von Migration sowie die Stigmatisierung von Menschen mit Migrationshintergrund stehen somit im Vordergrund des Seminars. Nachdem eine dahingehende theoretische Verortung durch die Theoreme bzw. Konzeptionen von Identität, Habitus und Stigma vorgenommen wurde, soll schließlich das ausgewählte Handlungsfeld der Biographiearbeit als möglicher pädagogischer Interventionsansatz betrachtet werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation (GSiK) - 06-IkHf-1-S1/06-IkKomp-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504872 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 26.06.2015 - 26.06.2015 00.113c / Witt.Platz Reinsch
 06IkHf1S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 27.06.2015 - 27.06.2015 00.113c / Witt.Platz

Inhalt In dem Blockseminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504873 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Reinsch

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Migration, Flucht oder Trauma thematisiert. Ebenso sollen allerdings auch Chancen in Form von Resilienz und einer gelungenen Integration eine nähere Betrachtung erfahren.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504881 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Stein

06VProjsoz

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

Tanzen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504944 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 26.06.2015 02.206 / Witt.Platz Schmidtner
 Fr 10:00 - 16:00 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 02.206 / Witt.Platz
 Fr 10:00 - 16:00 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 -1.102 / Witt.Platz
 Fr 10:00 - 16:00 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 -1.105 / Witt.Platz

Inhalt maximal 25 Teilnehmer
 In diesem Seminar werden sowohl gebundene als auch freie Tänze für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung vorgestellt, erarbeitet, gestaltet und entwickelt.

Hinweise Diese Veranstaltung eignet sich auch für BA-Studierende und kann als Schlüsselqualifikation angerechnet werden.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
 Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
 Vorläuferkompetenzen
 Besonderheiten der deutschen Sprache
 Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
 Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt „Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen (2 SWS,

Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504989 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsGe

Inhalt

- Kriterien zum Einsatz von Software
- Mediendidaktische Grundlagen
- Fachdidaktischer Bezug
- Implementierung in den Unterricht
- Ausgewählte Software

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 03.103 / Witt.Platz Kragl

06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 20.06.2015 - 20.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise

Kerstin Kragl, Sonderschulrektorin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Kunst und Mathematik - wie passt das zusammen? (2 SWS, Credits: 2-3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301165	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	Beckmann
Anw1 LLKfa	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 - 15.07.2015	Extern / Extern	
Inhalt	<p>„Aber es macht durchaus Sinn, den Blick für die Formen zu erweitern, die in der Welt möglich sind.“ (Luhmann, N. (1999): Die Kunst der Gesellschaft. Frankfurt am Main, S.241)</p> <p>Das Arbeiten mit Kunstwerken im Mathematikunterricht ermöglicht das Anwenden von Wissen und Fähigkeiten in einem anderen Kontext und bewirkt so ein tieferes Verständnis für die mathematischen Inhalte. Dies gilt für Schüler und Schülerinnen aller Altersstufen und Schularten. Tatsächlich kann für viele Schülerinnen und Schüler über Kunstwerke der Bereich Mathematik auf neue und ungewöhnliche Weise erschlossen werden. Im handelnden Umgang mit Gemälden und Skulpturen werden mathematische Probleme oft schneller und leichter verstanden. Gleichzeitig wird durch das Arbeiten mit und an den Kunstwerken kulturelle Teilhabe ermöglicht. Beim Arbeiten vor den Werken im Museum wird dieser Ort als außerschulischer Lernort kennengelernt, werden Hemmschwellen, Museen zu betreten, abgebaut und so neue Möglichkeiten am kulturellen Leben außerhalb der Schule teilzunehmen, eröffnet. Das Weltbild, aber auch das Weltwissen der Schülerinnen und Schüler wird erweitert. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Claudia Schönitz, Mathematiklehrerin an der Wichern-Schule in Würzburg statt. Je nach Fortgang des Seminars besteht die Möglichkeit die erarbeiteten didaktischen Einheiten mit den Schülern und Schülerinnen der Wichern-Schule zu erproben.</p>					
Hinweise	<p>Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfi@uni-wuerzburg.de</p> <p>Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.</p>					
Literatur	<p>Apel, H.-J./Sacher, W. (2002): Studienbuch Schulpädagogik. Bad Heilbrunn</p> <p>Dahl, K./Nordqvist, S. (1996): Zahlen, Spiralen und magische Quadrate, Mathe für jeden. Hamburg</p> <p>Dehaene, S. (1999): Der Zahlensinn oder warum wir rechnen können. Basel/Boston/Berlin.</p> <p>Guderian, D. (1991): Mathematik in der Kunst der letzten dreißig Jahre. Ebringen</p> <p>Gudjon, H. (2001): Handlungsorientiertes Lehren und Lernen. Bad Heilbrunn</p> <p>Haase, A. (2008): Blick.2. 2008. Das Heft zum Jahr der Mathematik. Würzburg</p> <p>Lauter, M./Weigand, H.-G. (2007): Ausgerechnet... Mathematik und Konkrete Kunst. Ausstellung im Museum im Kulturspeicher in Kooperation mit dem Institut für Mathematik der Universität Würzburg. 10. Februar – 29. April 2007. Baunach.</p> <p>Maak, A. (2006): Mit Ecken und Kanten. Kunstwerke mit geometrischen Aspekten. Kempen.</p> <p>Mathematik lehren (2001): Mit Mathe-Welt. Kreativität. Nr. 106. Seelze-Velber</p> <p>Müller- Philipp, S./Gorski, H.-J. (2001): Leitfaden Geometrie. Braunschweig-Wiesbaden</p> <p>Rademakers, E. (2005): Kunst und Mathematik. Kreative Unterrichtsideen zu Mustern, Formen und optischen Täuschungen. Hamburg.</p> <p>Vollrath, H.-J. (1999): Algebra in der Sekundarstufe. Heidelberg-Berlin</p>					
Zielgruppe	alle Lehrämter					

Pflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 06.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Stein
06VE2-1V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	00.401 / Witt.Platz	
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	02.401 / Witt.Platz	
Inhalt	<p>Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).</p>					
Hinweise	<p>Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1</p> <p>Zum Teilmodul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.</p>					
Nachweis	Klausur					

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504815	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	Kranert
06VE2-1S						
Inhalt	<p>Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.</p>					
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB					
Nachweis	Klausur					

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504844	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06VE2-1S	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	<p>Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.</p>						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S						
Nachweis	Klausur						

Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504892 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.2015. Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-IkKomp-1-S1, 06-IkHf-1-S2

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte

GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte)

Übung zur Vorlesung 'Erklärungsansätze der Pädagogik bei Verhaltensstörungen' - 06-V-E2-2-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504861 Do 10:00 - 12:00 14tägl 23.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz 01-Gruppe Hofmann

06VE2-2Ü Do 10:00 - 12:00 14tägl 30.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit bekommt dabei der Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-2-Ü

Nachweis Hausarbeit

Didaktik Grundlagen - 06-V-Did1-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504824 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 2.006 / ZHSG Müller

06VDid1-1S

Inhalt Das Seminar führt in didaktische und methodische Fragestellung der Pädagogik bei Verhaltensstörungen ein und reflektiert allgemeine didaktische Modelle unter den Bedingungen auffälligen Verhaltens. Grundformen des Lehrens und Lernens werden erprobt.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Did1-1-S

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / kein Scheinerwerb

Praktikumsbegleitung zum studienbegleitenden Praktikum - 06-V-Did1-2-S / 06-V-Ber-2-S (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504820 Di 10:00 - 12:00 14tägl 21.04.2015 - 00.209 / BibSem Müller

06VDid1-2S

Inhalt In der Praktikumsbegleitung werden relevante Aspekte des Unterrichts mit verhaltensgestörten Kindern und Jugendlichen an konkreten schulischen Situationen erörtert. Stundenentwürfe werden geplant und diskutiert. Erfahrungen werden kritisch reflektiert und in die Theoriekontexte des Studiums gestellt.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Did1-2-S u. 06-V-Ber-2-S

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Studierende im 1. studienbegleitenden Praktikum, sondern auch an Studierende im 2. studienbegleitenden Praktikum im Sinne von 06-V-Ber-2-S

Nachweis Praktikumsbericht / kein Scheinerwerb

Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504813 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - PSchulen / Extern Kranert

06I-Prakt2

Hinweise Vergabe durchs Praktikumsamt

Nachweis Praktikumsbericht / kein Scheinerwerb

Unterrichtsbesuche (2 SWS)

Veranstaltungsart: Praktikum

0504821 Do 08:00 - 12:00 wöchentl. 23.04.2015 - PSchulen / Extern Müller

06I-Prakt2

Hinweise Vergabe durchs Praktikumsamt

Nachweis Praktikumsbericht / kein Scheinerwerb

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010	Do	15:00 - 16:30	wöchentl.	Extern / Extern	Romanos/Beck/ Briegel/Daxer/ Hansen/Jans/ Kulpok/Reichert/ Reichert/Seifert/ Taurines
06-I-KJP-1					

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Gutachtenerstellung - 06-V-Diag-1-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504862	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	Hofmann
---------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	---------

06V-Diag1Ü

Inhalt In der Übung "Gutachtenerstellung" üben wir die Erstellung von sonderpädagogischen Fördergutachten. Neben rechtlichen Grundlagen und formellen Aspekten von Gutachten wird viel Raum geboten, um Beispielgutachten durchzuarbeiten und Probleme bei der Erstellung des eigenen Fördergutachtens (Hausarbeit) zu besprechen.

Hinweise Die Testungen für das Übungsgutachten, das als Hausarbeit abgegeben wird, sollen mit einem "echten" Kind oder einem/einer Jugendlichen erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, dass sich die Teilnehmer der Übung frühzeitig darum bemühen, ein Kind oder eine/einen Jugendliche(n) hierfür rechtzeitig zu finden.

Nachweis Hausarbeit

Gutachtenertelung (06-V-Diag-1-Ü) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504831	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	29.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	Zeller-Dittmer
---------	----	---------------	--------	--------------	---------------------	----------------

06V-Diag1Ü

Inhalt In dieser Übung lernen wir theoretische (rechtliche und formelle) Grundlagen der Gutachtenerstellung kennen. Darüber hinaus sehen wir uns Beispielgutachten an und besprechen potentielle Probleme bei der Erstellung des eigenen Gutachtens.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Diag-1-Ü

Die Testungen, die erforderlich sind, um das Übungsgutachten abzugeben, werden mit einem Kind oder Jugendlichen in Ihrem Umfeld durchgeführt. Es ist sinnvoll, sich im Vorfeld um einen potentiellen Kandidaten/in zu bemühen.

Nachweis Hausarbeit

Integrierte Förderung bei Verhaltensstörungen - 06-V-TPErz-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504822	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	02.103 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	--------

06VTPErz1S	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	02.206 / Witt.Platz	
------------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	--

Inhalt Grundlegende Fragestellungen rund um Integration und Inklusion werden thematisiert: z.B.: die UN-Behindertenrechtskonvention, Etikettierung und Stigmatisierung, Klassifikations- und Benennungsdilemma, Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz, Fragen nach Normalität. Alle diese Fragestellungen werden in ihrer Relevanz und Bedeutung für die Beschulung verhaltensauffälliger Kinder und Jugendlicher erörtert. Verschiedene Modelle und Konstruktionen werden analysiert und reflektiert.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-TPErz-1-S2

Der Prüfungsnachweis erfolgt in 06-V-TPErz-1-S1 oder 06-V-TPErz-1-S2.

Nachweis Portfolio / kein Schein

Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen (HB, PB) - 06-V-Ber-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504842	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Abelein
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

06VBer1S

Inhalt Im Rahmen dieses Seminars sollen die Studierenden nach und nach die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Beraterkompetenzen gezielt weiterzuentwickeln. Dabei sollen die Teilnehmer insbesondere in den Bereichen der klientenzentrierten, kooperativen und lösungsorientierten Beratung weitergebildet werden. Es besteht für die Teilnehmer die Gelegenheit, das Angebot einer Videoaufzeichnung mit anschließender Analyse wahrzunehmen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Ber-1-S

Nachweis Hausarbeit

Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen / Übung - 06-V-Ber-1-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504843	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Abelein
06V-Ber-1Ü	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Praktische Vertiefung der personzentrierten Gesprächsführung
 Hinweise Moduluordnung: 06-V-Ber-1-Ü
 Voraussetzung für die Teilnahme ist der regelmäßige Besuch von 06-V-Ber-1-S
 Nachweis Hausarbeit

Lehrerpersönlichkeit und berufsb. Selbstkonzept - 06-V-LP-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504811	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Kranert
06V-LP1S	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Kenntnis und Performanz der Techniken der Unterrichtsgestaltung, Kenntnis und ansatzweise Performanz unterschiedlicher Ansätze der Konfliktregelung, Kenntnis der Theorie zu Lehrerrolle, Lehrerprofessionalität sowie Lehrerpersönlichkeit; Kenntnis theoretischer Ansätze zu Burn-out. Erteilen und Annehmen von Feedback hinsichtlich eigener Realisierungsversuche sowohl hinsichtlich Unterrichtsgestaltung als auch Konfliktmanagement.

Hinweise Moduluordnung: 06-V-LP-1-S
 Gruppe 01:
 Das Seminar muss in Verbindung mit der vom selben Dozierenden angebotenen Übung 06-V-LP-1-Ü (17.04./18.04.2015) besucht werden. Eine andere Veranstaltungskombination Seminar – Übung ist nicht möglich.
 Gruppe 02:
 Das Seminar muss in Verbindung mit der vom selben Dozierenden angebotenen Übung 06-V-LP-1-Ü (24.04./25.04.2015) besucht werden. Eine andere Veranstaltungskombination Seminar – Übung ist nicht möglich.
 Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Projektseminar Didaktik - 06-V-ProjD-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504814	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kranert
06VProjD1S	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	

Inhalt Zu einem ausgewählten Thema zur Didaktik im Kontext Verhaltensstörungen werden Theorie- und Forschungsstand erhoben, um dieses dann auf Basis konkreter Ziel- und Fragestellungen weiterzuverfolgen. Entwickelt werden empirische Studien, konzeptionelle Entwürfe zu Unterricht, Unterrichtssequenzen, unterrichtliche Umsetzungen einschließlich Evaluation oder Texte.

Hinweise Moduluordnung: 06-V-ProjD-1-S
 Nachweis Hausarbeit

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung

Veranstaltungsart: Seminar

0504003	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
6ISoWiB1S1	Do	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kienle
	Do	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kienle
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schmitt
	Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Schmitt

Inhalt Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende.

Gruppe 04 + 05 (Dorothea Ehr):
 Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien - Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) - Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug).
 Gruppe 06 + 07 (Claudia Schmitt):
 Thema: Ethik in der Heil- und Sonderpädagogik | Theorieseminar
 [Bitte beachten Sie die geänderte Zeit- und Raumangabe!]
 Hinweise Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unirenen Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!
 Voraussetzung Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.
 Nachweis Referat / Klausur

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504004	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Ellinger	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	----------	--

6ISoWiB1S2

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 08.07.2015 00.401 / Witt.Platz Stein
 6IWiMe1V Mi 10:00 - 12:00 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 0.004 / ZHSG

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
06IWiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer	

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
 Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminar ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Einführung in die Didaktik des Förderschwerpunkts körperliche und motorische Entwicklung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504222 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.203 / Witt.Platz Ott-Holderied
 06KGr21S

Inhalt Die Studierenden lernen wesentliche allgemeine und spezifisch sonderpädagogisch relevante didaktische Modelle und grundlegende Unterrichtsmethoden kennen. Diese werden auf ihre Eignung für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung hin untersucht. Es werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet sowie kritisch beleuchtet und mit praktischen Beispielen und persönlichen Erfahrungen der Studierenden verknüpft.

Diagnostiv bei Verhaltensstörungen - 06-V-Diag-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504803 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 27.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Stein

06VDiag1S

Inhalt Diagnostischer Auftrag im Kontext Verhaltensstörungen; grundlegende diagnostische Perspektiven der Begutachtung und Urteilsbildung (Person, Situation, Interaktion, Wahrnehmung); Zugangswege und diagnostische Verfahren im Kontext Verhaltensstörungen, insbesondere Anamnese und Gespräch, Verhaltensbeobachtung, Fragebogenverfahren, Testverfahren, projektive Verfahren, soziometrische Verfahren, Situationsanalyse, Analyse der Handlungsregulation.

Hinweise In diesem Seminar erfolgt keine Prüfung. Die Inhalte sind grundlegend für den Kompetenzbereich Diagnostik bei Verhaltensstörungen. Eine Prüfung erfolgt über Gutachtenerstellung in einer ausgewählten Übung 06-V-Diag-1-Ü.

Lehrerpersönlichkeit und Selbsterfahrung - 06-V-LP-1-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504812 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 17.04.2015 - 17.04.2015 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Kranert

06-V-LP-1Ü Sa 09:00 - 18:00 Einzel 18.04.2015 - 18.04.2015 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe

Fr 14:00 - 19:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Sa 09:00 - 18:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 02.203 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Auseinandersetzung mit der eigenen Person im Hinblick auf Eigenschaften und Kompetenzen (auch: Verhaltensgewohnheiten und Verhaltenspotentiale), bezogen auf das Profil einer Lehrkraft im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Reflexion der Selbsterfahrung in unterrichtlichen Kontexten (z.B. Lehrersprache, Erklärungskompetenz, Methodenhandhabung); Erweiterung des Rollenrepertoires; Grundkenntnisse und -methoden des Managements sozialer Konflikte in Schule und Unterricht; Auseinandersetzung mit eigenen und möglichen Strategien des Umganges mit inneren Konflikten und Belastungen; Prävention beruflichen Ausbrennens und gesundheitsbezogenes Verhalten. Nutzung unterschiedlicher Ressourcen (z.B. Lernwerkstatt).

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LP-1-Ü

2 Gruppen, je Gruppe 1 SWS-Blockseminar

Die Übung muss in Verbindung mit dem vom selben Dozierenden angebotenen Seminar 06-V-LP-1-S (mittwochs) besucht werden. Eine andere Veranstaltungskombination Seminar – Übung ist nicht möglich.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Gutachtenerstellung (06-V-Diag-1-Ü) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung/Seminar

0504817 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - -1.105 / Witt.Platz Kranert

06VDiag1Ü

Inhalt Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Verhaltensstörungen): Auftrag, Planung des Vorgehens und Auswahl von Verfahren, Datenerhebung, Datenanalyse, Gutachtenerstellung unter Einschluss von Fördervorschlägen.

Nachweis Hausarbeit

Theorie & Praxis der Erziehung: Positive Peer Culture - 06-V-TPErz-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504891 Fr 14:15 - 17:30 Einzel 10.04.2015 - 10.04.2015 00.113d / Witt.Platz Oldekop/von

06VTPErz1S Fr 14:15 - 19:15 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 00.113d / Witt.Platz Manteuffel

Fr 14:15 - 19:15 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 00.113d / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 00.113d / Witt.Platz

Sa 12:00 - 16:15 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 Extern / Extern

Inhalt Theorie und Praxis der Erziehung: Positive Peer Culture
Ob in der Schule, in (teil-)stationären Jugendhilfemaßnahmen oder sozialen Trainingskursen, pädagogische Arbeit mit jungen Menschen vollzieht sich oft in Gruppensettings.

Abhängig von der Haltung gegenüber einer Gruppe und den gewählten Methoden im Umgang mit einer Gruppe sehen die einen darin ein Risiko, die anderen eine Chance.

Gruppen verfügen über ein großes Potential, das es über einen fordernden und fördernden Umgang zu wecken gilt, um die Gruppe zu einer auf positiven Werten basierenden Gruppenkultur zu führen.

Der Ansatz "Positive Peer Culture" bietet hierzu hilfreiche und in der Praxis bewährte Grundlagen.

Ein praxisorientiertes Seminar für alle, die einen Blick über den Tellerrand des klassischen Gruppensettings hinaus wagen wollen – inklusive einer Exkursion!

Hinweise Teilnahme an der Exkursion auf jeweils eigene Verantwortung und Kosten.

Theorie und Praxis der beruflichen (Erziehung und) Bildung in schwierigen Lebenslagen - 06-V-TPErz-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504894	Fr	13:00 - 15:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	Ebert
06VTPErz1S	Fr	14:00 - 18:15	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	
	Fr	14:00 - 18:15	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	
	Sa	09:00 - 17:30	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	
	Sa	09:00 - 17:30	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	

Inhalt "Theorie und Praxis der beruflichen (Erziehung und) Bildung in schwierigen Lebenslagen.
 Vom Netzwerk Lerngemeinschaft Berufliche Schulen Mainfranken bis zur Koordinierungsstelle für Schulverweigerung "
 Räume: Don Bosco Berufsschule
 Die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen fordert den vollen und gleichberechtigten Genuss der Menschenrechte und Grundfreiheiten aller Menschen mit Behinderungen "zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten und die Achtung der ihnen innewohnenden Würde zu fördern" (Art. 1, Abs. 1). Der Erfolg dieser Bemühungen wird im Wesentlichen an dem Grad der Bewusstseinsänderung in der Zivilgesellschaft gemessen. Hierzu können Veränderungen im Bildungssystem wie im Art. 24 festgeschrieben beitragen.
 Das Leitziel einer inklusiven Gesellschaft beinhaltet auch das gleiche Recht auf Arbeit, d.h. die Möglichkeit den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen Arbeitsmarkt gewählt wird (vgl. Art. 27).
 Seit über 40 Jahren hat sich in Deutschland ein differenziertes berufliches Bildungssystem für junge Menschen mit besonderen Lernbedürfnissen entwickelt. Eine Segmentierung des Bildungssektors fand auch im Bereich der beruflichen Bildung statt.
 Im Vergleich zu Allgemeinbildenden Schulen ist der Bildungsauftrag Beruflicher Schulen gemäß den Schulgesetzen in einem vielschichtigen Netzwerk von Kostenträgern (Sozialgesetzgebung), Unternehmen und berufsständischer Vertretungen (Berufsbildungsgesetz, Interessen der Unternehmen) eingebettet, die den eigenverantwortlichen Handlungsspielraum zur Verwirklichung inklusiver Strukturen in der Schule stärker reglementieren als dies im vorausgehenden Bildungssystem der Fall ist.
 Mit dem SchulLabor "Lerngemeinschaft Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken" stellen sich sechs Berufliche Schulen in der Region Mainfranken (mit ca. 600 Lehrkräften und etwa 12.000 jungen Menschen) drei besonderen Fragestellungen:
 1. Dem Lernen in heterogenen Gruppen an beruflichen Schulen,
 2. der dann notwendigen Schulorganisation und
 3. der Frage nach Zielgruppen in besonderen Lebens- und Lernsituationen: Welche junge Menschen, die in ihrem Teilhabeanspruch behindert sind oder behindert werden, können an den Schulen gegenwärtig und voraussichtlich zukünftig als Zielgruppen für besondere Angebote identifiziert werden (z. B. alleinerziehende Mütter und Väter, schulverweigernde Jugendliche oder junge Menschen mit psychischen Belastungen).
 Die Lebenslagen dieser Zielgruppe werden das Seminar beschäftigen. Eine Zusammenschau möglicher Herausforderungen hat Joachim Schroeder (2012) mit seiner Veröffentlichung "Schulen für schwierige Lebenslagen" erstellt.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-TPErz-1-S1
 Veranstaltungsort: Don-Bosco-Berufsschule, Schottenanger 10, 97082 Würzburg
 Einführungsveranstaltung: 17.04.2015, 13.00-15.00 Uhr
 2 Blockveranstaltungen: Fr./Sa. 08./09.05.2015 u. Fr./Sa. 26./27.06.2015

Nachweis Allgemein
 • Anwesenheit und Mitarbeit
 • Übersendung der erfolgten Literaturrecherche bis 2 Wochen vor Präsentationstermin
 5 ECTS
 • Referat (ca. 30 Min.) mit ODER Wissenschaftliches Poster im Format A0 mit Präsentation, ca. 15 Min
 • schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)
 weitere 5 ECTS möglich
 • Größere schriftliche Arbeit über ein noch zu vereinbarendes Thema

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	15.04.2015 - 08.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gregor
06ISoWiB1S	Mi	16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gregor
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	08.07.2015 - 08.07.2015	02.401 / Witt.Platz		

Inhalt Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien

Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)

Hinweise Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)
 In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln.
 Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Kurzkommentar In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln.
 Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.

Wahlpflichtbereich

Examenskolloquium (1 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0504826	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	Müller
Inhalt	Das Seminar richtet sich an Altstudierende sowie modularisiert Studierende, die sich auf ihr schriftliches Staatsexamen für das Lehramt Sonderpädagogik, Pädagogik bei Verhaltensstörungen, vorbereiten möchten.				
Nachweis	keine ECTS				

BA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail: peter.gross@uni-wuerzburg.de

Pflichtbereich

Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung - Vertiefung Heil- und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504956	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	15.04.2015 - 08.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Gregor
06ISoWiB1S	Mi 16:00 - 18:00	14tägl	22.04.2015 - 15.07.2015	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	Gregor
	Mi 14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Mi 16:00 - 18:00	Einzel	08.07.2015 - 08.07.2015	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien					
	Von der WHO-Klassifikation von Behinderung (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug)					
Hinweise	Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.					
Kurzkomm. entar	In diesem Seminar werden verschiedene Behinderungstheorien vertieft. Sie haben die Gelegenheit auf der Grundlage von Originaltexten unterschiedliche Herangehensweisen nachzuvollziehen und ein eigenes theoretisches Verständnis für Behinderungsbegriffe zu entwickeln. Thematisiert werden Behinderungstheorien folgender Richtungen: Konstruktivismus, Dialektischer Materialismus, Ökosystemisches Denken und integrationspädagogische Ansätze.					

Vertiefung der Heil- und Sonderpädagogik - Ausgewählte Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung

Veranstaltungsart: Seminar

0504003	Mo 18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Kienle
6ISoWiB1S1	Do 10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Kienle
	Do 10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Kienle
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Schmitt
	Di 16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	07-Gruppe	Schmitt
	Inhalt	Die Veranstaltung wird sich auf die Vertiefung ethischer Aspekte der Heil- und Sonderpädagogik konzentrieren, um auf eigene Denk- und Handlungsmuster aufmerksam zu werden, sich grundlegender und vertiefter Fragen für das spätere Berufsleben und das entsprechende eigene Handeln bewusst zu werden und erwartet von den TeilnehmerInnen entsprechend eine aktive Auseinandersetzung mit aktuellen ethischen Fragen. Das Seminar ist für Bachelorstudierende und Lehramtsstudierende. Gruppe 04 + 05 (Dorothea Ehr): Sonderpädagogische Theoriebildung im 18./19. Jahrhundert im Vergleich mit aktuellen Theorien - Von der WHO-Klassifikation von Behinderungen (1980) zur ICF (2001) – Internationale Aspekte sonderpädagogischer Theoriebildung (ggf. spezifischer Behinderungsbezug) - Selbstbestimmung und Lebensqualität im Kontext von Behinderungen (ggf. spezifischer Behinderungsbezug). Gruppe 06 + 07 (Claudia Schmitt): Thema: Ethik in der Heil- und Sonderpädagogik Theorieseminar [Bitte beachten Sie die geänderte Zeit- und Raumangabe!]				
Hinweise	Die jeweiligen Sitzungen finden aufgrund der unifehren Tage nicht unbedingt im vierzehntägigen Wechsel statt. Die jeweiligen Termine werden in der jeweils ersten Sitzung bekannt gegeben!					
Voraussetzung	Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme (min. 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen) am Seminar.					
Nachweis	Referat / Klausur					

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S / 06-V-FFRB (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504815 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Kranert

06VE2-1S

Inhalt Erörterung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen (beispielsweise Aggressivität und Gewalt, Ängstlichkeit, Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen) im Hinblick auf Phänomenologie, Erklärung, Diagnostik und Perspektiven der Prävention und Intervention.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-V-FFRB

Nachweis Klausur

Ausgewählte Phänomene - 06-V-E2-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504844 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz 01-Gruppe Abelein

06VE2-1S Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz 02-Gruppe

Inhalt Zentrales Anliegen dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum von Verhaltensstörungen zu geben. Neben den drei zentralen Phänomenen Ängstlichkeit, Aggressivität und Gewalt sowie ADHS werden unter anderem die Störungsbilder Depression, suizidales Verhalten, Essstörungen, schulaversives Verhalten sowie Drogen- und Suchtproblematiken näher thematisiert. Ausgehend von begrifflichen Klärungen und den Darstellungen der jeweiligen Erscheinungsbilder werden unterschiedliche Erklärungsansätze für die Störungsbilder diskutiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen der Prävention und Intervention angesprochen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S

Nachweis Klausur

Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0383010 Do 15:00 - 16:30 wöchentl. Extern / Extern Romanos/Beck/

06-I-KJP-1 Briegel/Daxer/
Hansen/Jans/
Kulpok/Reichert/
Reichert/Seifert/
Taurines

Hinweise Die Vorlesung findet im HS der Univ.-Nervenklinik statt.

Soziologie der Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504004 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.401 / Witt.Platz Ellinger

6ISoWiB1S2

Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504007 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 08.07.2015 00.401 / Witt.Platz Stein

6IWiMe1V Mi 10:00 - 12:00 Einzel 15.07.2015 - 15.07.2015 0.004 / ZHSG

Inhalt Was bedeutet Wissenschaft, und inwiefern ist Sonderpädagogik als Wissenschaft zu verstehen? Die Wissenschaftstheorie versucht „hinter“ Wissenschaft zu sehen bzw. diese von einem Metastandpunkt aus zu betrachten. Hinterfragt werden Wissenschaft als solche sowie ihre Ausprägungen und Gestaltungen. Die Vorlesung führt ein in die Sonderpädagogik als Wissenschaft. Zentrale Themen sind Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit, wissenschaftliche Methoden und Systeme, bedeutende und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen der Sonderpädagogik. Gefordert ist das kritisch-hinterfragende Erkenntnisinteresse von Sonderpädagogen bzw. solchen, die es werden wollen!

Hinweise Das Teilmodul 06-I-WiMe-1 sieht den Besuch der Vorlesung plus eines ausgewählten Seminars „Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik“. Für BA-Studierende mit zweitem Fach Pädagogik bestehen möglicherweise besondere Seminarangebote; bitte informieren. Klausur für Vorlesung plus besuchtes Seminar erfolgt gemeinsam nach Ankündigung.

Nachweis Klausur

Forschung in Pädagogik und Sonderpädagogik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504008	Mo	16:00 - 18:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
06IWiMe1S	Di	16:00 - 18:00	14tägl	21.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	00.113d / Witt.Platz	03-Gruppe	Walter-Klose
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	00.113c / Witt.Platz	04-Gruppe	Walter-Klose
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Tully
	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	06-Gruppe	Tully
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Fischer
	Di	14:00 - 16:00	14tägl	21.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Fischer
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	09-Gruppe	Hofmann
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	00.301 / Witt.Platz	10-Gruppe	Hofmann
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	11-Gruppe	Fertsch-Röver
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	28.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	12-Gruppe	Schmitt
	Di	10:00 - 12:00	14tägl	21.04.2015 -	-1.102 / Witt.Platz	13-Gruppe	Schmitt
Di	16:00 - 18:00	14tägl	28.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	14-Gruppe	Singer	

Inhalt Gruppe 01 + 02 + 14 (Philipp Singer):
Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Planung und Durchführung eines qualitativen Forschungsprozesses. Anhand von qualitativen Interviews werden die Seminarinhalte praktisch erprobt. Ein Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer eigenständig eine qualitative Forschungsarbeit (z.B. Zulassungsarbeit, BA-Arbeit, eigene Forschungsvorhaben) planen und durchführen können.

Gruppe 09 + 10 (Tony Hofmann):

Anwendung von SPSS in der Forschung. Wir gehen speziell auf das Verfahren der Varianzanalyse ein. Dieses soll so vertieft und genau besprochen werden, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Seminars selbstständig schlichte, eigene quantitativ-empirische Forschungsvorhaben durchführen und varianzanalytisch auswerten können. Das Seminar ist eher praxisbezogen, es wird viele Beispiele geben und es wird Raum geben, um Detailfragen zu klären. Zusammengefasst: das Ziel des Seminars ist es, fit für die Praxis zu sein in einem weit verbreiteten und etablierten quantitativen Verfahren.

Gruppe 12 + 13 (Claudia Schmitt):

Triangulation und interpretative Sozialforschung. Neben den theoretischen Grundlagen zur Konversationsanalyse, Narrationsanalyse, Objektiven Hermeneutik und Dokumentarischen Methode, sollen die Verfahren insbes. an praktischen Beispielen verdeutlicht und gemeinsam erprobt werden.

Nachweis Klausur

Einführung in die sonderpäd. Psychologie (auch: 06-L-PsyA-1-V) (2 SWS, Credits: 2 (LA); 5 (ASopäd))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504043	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	23.04.2015 - 16.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Ullmann
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

ISoPsych1V

Inhalt Grundkenntnisse und Orientierungswissen in der heil- und sonderpädagogischen Psychologie, wissenschaftstheoretische und -geschichtliche Grundlagen des Faches, ausgewählte Epochen der Geschichte der Psychologie im Kontext von Behinderungen, Grundbegriffe der Kommunikation und Beratung.

Hinweise Leistungsnachweis: Klausur (für Außerschul. Sopäd zusätzlich regelmäßige Teilnahme an 06-I-SoPsych-1-S)

Für die Lehramtstudierenden: Die Veranstaltung entspricht dem Kürzel 06-L-PsyA-1-V aus dem Vorlesungsverzeichnis!

Diagnostische Beobachtungsverfahren (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504044	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	20.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Singer
ISoPsych1S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	
	Mo	12:00 - 14:00	14tägl	27.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	Singer
	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	00.113c / Witt.Platz	02-Gruppe	
	Fr	10:00 - 11:00	Einzel	10.04.2015 - 10.04.2015	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Tully
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	03.105 / Witt.Platz	03-Gruppe	Tully
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Zeller-Dittmer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Zeller-Dittmer
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	29.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	05-Gruppe	Hauser
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Zeller-Dittmer
	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Zeller-Dittmer

Inhalt Das Seminar richtet sich in allen Seminargruppen an alle Fachrichtungen und BA-Studierende.

Hr. Singer (Gruppe 1 und 2)

Das Seminar vermittelt die Theorie und Praxis der systematischen Beobachtung, die wir als pädagogisch Tätige relativ häufig im beruflichen Alltag benötigen. Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des pädagogisch-professionellen Beobachtens lernen Sie, eigene systematische Beobachtungen zu planen und praktisch durchzuführen.

Gruppe 04 + 06 (Fr. Dagmar Zeller-Dittmer):

In diesem Seminar lernen wir theoretische Grundlagen von Beobachtungsverfahren kennen: die Unterscheidung von Beobachten, Bewerten und Testen. Darüber hinaus sehen wir uns Verfahren der Beobachtung und Testung in den Bereichen Sozialverhalten, aggressives Verhalten und sozial-emotionale Störungen genauer an.

Wir werden in Kleingruppen ausgewählte Verfahren einander vorstellen und gemeinsam durchführen.

Nachweis Gruppe 01 und 02: Portfolio (Beobachtungsmappe)

Gruppe 04 + 06: Portfolio

Begleitseminar mit Praxisstudie (06-I-SoTPM-1-S) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504048	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.07.2015 - 17.07.2015	02.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
06ISoTPM1S	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.07.2015 - 17.07.2015	02.203 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.07.2015 - 17.07.2015	02.206 / Witt.Platz	03-Gruppe	Ehr
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	17.07.2015 - 17.07.2015	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	
	Do	18:00 - 20:00	Einzel	25.06.2015 - 25.06.2015	02.401 / Witt.Platz		

Hinweise Es handelt sich um den ersten Blocktermin von insgesamt zwei Blockterminen im Rahmen des Theorie-Praxis-Moduls. Die Idee dahinter ist, einen Termin vor und einen Termin nach dem Praktikum anzubieten. Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, die Veranstaltung semesterbegleitend oder als Blockveranstaltung zu absolvieren. Hierzu findet eine Informationsveranstaltung am 25.06.2015 statt, deren Besuch sehr empfohlen wird.

Nachweis Praktikumsbericht

Gesellschaftliche, ethische und theoretische Aspekte der Integration - 06-I-HetInt-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504051	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.203 / Witt.Platz	01-Gruppe	Müller
IHetInt1S1	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Weis
	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	03-Gruppe	Weis
	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Tully

Inhalt Das Seminar klärt und reflektiert die wesentlichen Begriffe und Fragestellungen um Integration, Inklusion und Exklusion sowie Heterogenität und Homogenität aus ethischer Sicht. Es setzt sich mit rechtlichen Grundlagen genauso auseinander wie mit anthropologischen und ethischen Fragestellungen.

Nachweis Gruppe 01 (Dr. Thomas Müller): Portfolio

Integratives Lernen in heterogenen Gruppen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504052	Do	10:00 - 12:00	14tägl	16.04.2015 -	-1.105 / Witt.Platz	01-Gruppe	Tully
lHetInt1S2	Do	16:00 - 18:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dr. Preisß
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	30.04.2015 - 30.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dr. Preisß
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	14.05.2015 - 14.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dr. Preisß
	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Dr. Preisß
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	07.05.2015 - 07.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dr. Preisß
	Do	16:00 - 18:00	Einzel	21.05.2015 - 21.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dr. Preisß
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	03.106 / Witt.Platz	03-Gruppe	Dr. Preisß
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Weis
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	03.105 / Witt.Platz	04-Gruppe	Weis
	Fr	14:00 - 19:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weis
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	03.105 / Witt.Platz	05-Gruppe	Weis

Inhalt Gruppe 04 + 05 (Michael Weis):

In diesem Blockseminar werden die theoretischen Inhalte des studienbegleitenden Seminars „Gesellschaftliche, ethische und theoretische Apskete der Integration“ in praktischer Art und Weise vertieft. Vorgestellt werden Handlungsstrategien und Methoden der Antidiskriminierungspädagogik, welche sich durch eine Pendelbewegung zwischen Dramatisierung und Entdramatisierung von Differenz konstituiert. Die vorgestellten Übungen regen dabei zum einen zur Reflexion über die Rahmenbedingungen des Lernens in heterogenen Gruppen an. Zum anderen können diese außerdem in heterogenen Gruppen – mit dem Ziel einer diversitätsfördernden Lernatmosphäre – durchgeführt werden.

Hinweise Das Blockseminar kann nur in Verbindung mit dem Seminar „Gesellschaftliche, ethische und theoretische Apskete der Integration“ (Het-Int-1-S1) bei Dr. Thomas Müller oder Michael Weis besucht werden.

Nachweis Gruppe 04 + 05 (Michael Weis): Hausarbeit

Vorschulische sonderpädagogische Bildung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504053	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	01-Gruppe	Ehr
IFrBild1S1	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	22.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Ehr
Inhalt	Möglichkeiten der Entwicklungsförderung in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Motorik, Sozial- und Regelverhalten) mit Blick auf sog. Vorläuferkompetenzen/ Schulfähigkeit/ Chancengleichheit.						
Hinweise	Modulzuordnung im SVP: 06-I-FrBild-1-S1. Das Seminar „Vorschulische sonderpädagogische Bildung“ ist ein Teilmodul aus dem Komplex „Frühe Bildung/ Frühförderung“. Für die Teilnahme an beiden Teilmodulen erhalten Sie 5 ECTS- Punkte, dabei muss jedoch nur in einem der beiden Veranstaltungen eine Leistung erbracht werden. Allerdings ist die Vorgabe, dass beide Teilmodule besucht werden.						
Nachweis	Referat / Klausur						

Handlungsfelder im Bereich sonderpädagogische Prävention und Kompensation (06-I-FrBild-1-S2) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504054	Do	12:00 - 14:00	14tägl	16.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Kießling
IFrBild1S2	Do	12:00 - 14:00	14tägl	23.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	02-Gruppe	Kießling
	Mi	14:00 - 16:00	14tägl	22.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Ehr
Inhalt	Gruppe 03 (Dorothea Ehr): Institutionalisierte Früherziehung und ihre Bedeutung für die Entwicklungsförderung -Interdisziplinäre Frühförderung als spezifische Institution im Kontext von Behinderungen -Schulvorbereitende Einrichtungen - flexible Schuleingangsphase, Diagnose- und Förderklassen als kompensatorische Formen primärer und sekundärer Prävention.						
Hinweise	Gruppe 03 (Dorothea Ehr): Modulzuordnung: 06-I-FrBild-1-S2. Das Seminar „Handlungsfelder sonderpädagogischer Prävention und Kompensation“ ist ein Teilmodul aus dem Komplex „Frühe Bildung/ Frühförderung“. Für die Teilnahme an beiden Teilmodulen erhalten Sie 5 ECTS- Punkte, dabei muss jedoch nur in einem der beiden Veranstaltungen eine Leistung erbracht werden. Allerdings ist die Vorgabe, dass beide Teilmodule besucht werden.						
Nachweis	Referat / Klausur						

Aspekte der Erwachsenenbildung und des Alterns (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504055	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Groß
6lSoErw1S1	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	02-Gruppe	Molnár-Gebert
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.103 / BibSem		

Pädagogische Fragen im Rahmen von Freizeit und Wohnen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504056	Mi	18:00 - 19:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.113d / Witt.Platz	01-Gruppe	Groß
6lSoErw1S2	Di	18:00 - 19:00	wöchentl.	14.04.2015 -		02-Gruppe	Molnár-Gebert
	Mi	18:00 - 19:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.103 / BibSem		

Übung zur Vorlesung 'Erklärungsansätze der Pädagogik bei Verhaltensstörungen' - 06-V-E2-2-Ü (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0504861	Do	10:00 - 12:00	14tägl	23.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hofmann
06VE2-2Ü	Do	10:00 - 12:00	14tägl	30.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	In dieser Übung werden Inhalte der Vorlesung „Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen“ vertieft diskutiert. Besondere Ausmerksamkeit bekommt dabei der Aspekt des wissenschaftlichen Arbeitens.						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E2-2-Ü						
Nachweis	Hausarbeit						

Psychologische Grundlagen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504946	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Hauser
06GPsyDi1	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	
Inhalt	Zuerst erfolgt nach einer kurzen Einführung zur Psychologie die prägnante Auseinandersetzung mit wichtigen Denkrichtungen und Forschungsansätzen der Psychologie (z.B. psychodynamischer, verhaltensgenetischer und humanistischer Ansatz) – leitendes Prinzip: der Bezug zur Sonderpädagogik im Schwerpunkt Geistige Entwicklung: Welche Erkenntnisse sind für die praktische pädagogische Arbeit im Schwerpunkt nutzbar? Aus den verschiedenen Forschungsrichtungen der Psychologie sollen vor allem die Persönlichkeits-, die Wahrnehmungs- und die Emotionspsychologie in einigen Teilaspekten erarbeitet werden. In der Diskussion und Vertiefung stellt sich die Frage: Welche Bedeutung haben die wissenschaftlichen Erkenntnisse für die praktische Arbeit mit Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung?						
Hinweise	Teilmodulbezeichnung im Lehramt: 06-G-PsyDi2-2S BA-Studierende besuchen bitte das Seminar 0504953						

Didaktische Grundlagen der Pädagogik bei geistiger Behinderung (für BA) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504971	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	Groß	
06GFFRB1S1	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	00.103 / Witt.Platz		
Hinweise	Teilmodulbezeichnung: 06-G-FFRB-1-S1 Didaktische Grundlagen! Im Rahmen des Schnupperstudiums ist die Teilnehmerzahl auf 4 Personen begrenzt!						
Nachweis	Referat und Hausarbeit						

Wahlpflichtbereich

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801	Mo	08:00 - 10:00	wöchentl.	20.04.2015 - 06.07.2015	00.401 / Witt.Platz	Stein	
06VE2-1V	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	00.401 / Witt.Platz		
	Mo	08:00 - 10:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	02.401 / Witt.Platz		
Inhalt	Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).						
Hinweise	Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1 Zum Teilmodul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.						
Nachweis	Klausur						

Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504892 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.2015. Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-IkKomp-1-S1, 06-IkHf-1-S2

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte

GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte)

Zur Bedeutung körperlicher und weiterer Beeinträchtigungen für pädagogische Prozesse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504217 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 00.113c / Witt.Platz Daut

06KGr12S

Inhalt *Auf der Grundlage medizinischer und sonderpädagogischer Informationen zu den wichtigsten körperlichen Beeinträchtigungen werden mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern thematisiert und Möglichkeiten der pädagogischen Begleitung und Förderung diskutiert. **Dieses Seminar kann auch von Studierenden im ersten Semester belegt werden!***

Psychologische Grundlagen (auch 06KBA11) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504207 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 00.113c / Witt.Platz 01-Gruppe Walter-Klose

06KGr31S Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.113c / Witt.Platz 02-Gruppe

Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.113c / Witt.Platz 03-Gruppe

Inhalt Vermittlung allgemeiner Kenntnisse aus der Lernpsychologie (mit Schwerpunkt: Lerntheorien), der pädagogischen Psychologie, Vermittlung grundlegender Kenntnisse aus der Entwicklungspsychologie sowie psychologische Grundkenntnisse der Entwicklung der Persönlichkeit. Aufbauend auf diesen Grundlagen sollen für nachfolgende Veranstaltungen in der Psychologie die Kompetenzen vermittelt werden, mögliche störungsspezifische Abweichungen in den genannten Bereichen im Zusammenhang mit körperlichen Beeinträchtigungen auf der Basis grundlegenden Wissens zu erkennen und einzuordnen.

Zielgruppe modularisiertes Lehramt, BA, möglich auch Diplom und Magister

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 00.401 / Witt.Platz Eiband

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504302 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 3 / Phil.-Geb. Deuster

6SGShpC1V2

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
 Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise

Literatur

Nachweis

Zielgruppe

Bekanntgabe in der 1. Stunde

Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Studierende des modularisierten Lehramts

Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.

Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen (06-V-E2-1-V) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504801 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 06.07.2015 00.401 / Witt.Platz Stein

06VE2-1V Mo 08:00 - 10:00 Einzel 13.07.2015 - 13.07.2015 00.401 / Witt.Platz

Mo 08:00 - 10:00 Einzel 13.07.2015 - 13.07.2015 02.401 / Witt.Platz

Inhalt Anliegen dieser Vorlesung ist der Versuch eines systematischen Überblickes über wesentliche theoretische Ansätze zur Erklärung des Entstehens von Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter. Dabei werden personenzentrierte Modelle aus der Psychologie im Vordergrund stehen: Psychoanalyse, Individualpsychologie, Lernpsychologie, Selbstkonzepttheorie sowie weitere humanistisch-psychologische Ansätze. Zur Sprache kommen allerdings auch situationistische, interaktionistische und systemische Gedanken einschließlich soziologischer Konzepte sowie der Aspekt der Außenwahrnehmung und Etikettierung (unter Rückbezug auf den Symbolischen Interaktionismus).

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-E2-1-V, 06-V-PBV2SQv102, 06-V-FB-Füg-Theo/-1

Nachweis Zum Teilmodul gehören (außer bei Wahl als SQ und im Freien Bereich) Vorlesung plus ein Seminar. Modulprüfung: Klausur nach Ankündigung.

Klausur

Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504892 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch bikulturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte);

Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.2015.

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-IkKomp-1-S1, 06-IkHf-1-S2

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte

GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte)

Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504845 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Abelein

06VLöBer1S

Inhalt Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S

Nachweis Portfolio

Soziale Konstruktionen im Kontext von Migration - Identität, Habitus & Stigma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2

SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504871 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Reinsch

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden zunächst Theoriegrundlagen zu Kultur, Migration und Akkulturation erarbeitet, um sich darauf aufbauend genauer mit migrationsbedingten Aspekten von Identität und Habitus auseinandersetzen zu können. Die Frage nach der sozialen Konstruktion im Kontext von Migration sowie die Stigmatisierung von Menschen mit Migrationshintergrund stehen somit im Vordergrund des Seminars. Nachdem eine dahingehende theoretische Verortung durch die Theoreme bzw. Konzeptionen von Identität, Habitus und Stigma vorgenommen wurde, soll schließlich das ausgewählte Handlungsfeld der Biographiearbeit als möglicher pädagogischer Interventionsansatz betrachtet werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504873 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Reinsch

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Migration, Flucht oder Trauma thematisiert. Ebenso sollen allerdings auch Chancen in Form von Resilienz und einer gelungenen Integration eine nähere Betrachtung erfahren.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Geistig behindert und psychisch krank (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504961 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Spaett

Hinweise Im Rahmen dieses Seminars können 2 - 5 ECTS-Punkte erworben werden, je nach Prüfungsleistung.

Ausgewählte Aspekte intensiven Förderbedarfs (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504962 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 15.07.2015 -1.102 / Witt.Platz Spaett

06GSSchwerb

Inhalt Im Rahmen des Seminars sollen wesentliche Themen im Kontext "schwerster Behinderung" bzw. "Mehrfachbehinderung" im Sinne einer Kombination einer geistigen Behinderung mit weiterem Förderbedarf im Bereich der Motorik oder der Sinnesleistungen eine differenzierte Betrachtung erfahren. Neben der Darstellung von Erscheinungsformen, sollen relevante pädagogische und therapeutische Konzepte und individuelle Fördermöglichkeiten wie z.B. basale Stimulation, basale Kommunikation, Affolter-Methode, Aktives Lernen oder Snoezelen diskutiert und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus erfahren auch übergreifende Themen wie Pflege, Wohnen, Arbeit und Freizeit, Kommunikation, Familie oder Pränataldiagnostik im Kontext schwerer und mehrfacher Behinderungen eine entsprechende Berücksichtigung.

Nachweis LA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)

BA: regelmäßige Teilnahme, Referat und Ausarbeitung (4 Credit-Points)

Kurzkommentar Das Seminar beginnt in der ersten Vorlesungswoche.

Man kann nicht nicht kommunizieren” – Kommunikationstheorien praktisch angewandt (Klärungs-, Team-, Konfliktgespräche)” (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504994 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 03.103 / Witt.Platz Kragl

06IFBAnw3 Fr 15:00 - 19:30 Einzel 19.06.2015 - 19.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 03.103 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 17:00 Einzel 20.06.2015 - 20.06.2015 03.103 / Witt.Platz

Inhalt "Man kann nicht nicht kommunizieren!"

- Theoretische Auseinandersetzung und allen voran praktische Anwendung von grundlegenden Kommunikationstheorien und -methoden (z.B. Eisberg, Schulz von Thun, Transaktionsanalyse, Fragetechniken, Wertequadrat)
- Mit einer Vielzahl - anschaulicher und spaßmachender - praktischer Übungen werden die Methoden geübt, gefestigt und somit ein eigener Kommunikations-Handwerkskoffer für Konfliktgespräche, Klärungsgespräche, Teamgespräche, usw. gepackt
- Teambildende Maßnahmen zu diesem Themenkomplex - fürs Kollegium, mit Schülerinnen und Schülern - runden dies ab und vervollständigen

"Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er ihn nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen ihn. Und was? Er hat ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von ihm ein Werkzeug borgen wollte, er gäbe es ihm sofort. Und warum sein Nachbar nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen ausschlagen? Leute wie der Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet der Nachbar sich noch ein, er sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's ihm aber wirklich. Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Morgen“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Sie können Ihren Hammer behalten, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick

Hinweise Kerstin Kragl, Sonderschulrektorin, Betriebswirtin Sozial- und Gesundheitswesen, Externe Evaluatorin, „Zukunftsnavi“.
Freitag (15.00 bis 19.30 Uhr - incl. 30 Minuten Pause) und Samstag (9.00 bis 17.00 Uhr - incl. 60 Minuten Pause); 2 Wochenendblöcke (s. Termine!)
Im Rahmen dieses Seminars können Punkte für das Teilmodul 06-I-FB-Anw3-1 (Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik) im LA und für BA-Studierende erworben werden.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

Einführung in die Lösungsorientierte Beratung (HB) - 06-V-LöBer-1-S (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504845 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Abelein

06VLöBer1S

Inhalt Zentraler Gedanke der lösungsorientierten Beratung ist die Suche nach der „Logik des Gelingens“ (Spiess 2000). Der Ansatz des lösungsorientierten Beratungskonzeptes stellt weniger das Problem des Ratsuchenden in den Mittelpunkt des Beratungsprozesses, vielmehr wird der Fokus auf die Lösung sowie auf die (bisher unbeachteten) Ressourcen und Kompetenzen des Ratsuchenden gerichtet. In diesem Seminar sollen Grundlagen der Beratungsarbeit nach dem lösungsorientierten Ansatz vermittelt werden. Hierzu zählen u.a. die Erörterung des Menschenbildes und die Rolle des Beraters. In verschiedenen praktischen Übungen sollen die ersten kleinen Schritte in die eigene Beratungspraxis erfolgen.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-LöBer-1-S

Nachweis Portfolio

Migrationsbedingte und kulturabhängige Verhaltensauffälligkeiten - ausgewählte Phänomene (GSiK) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504892 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Wagner

06VE2-1S

Inhalt Die Veranstaltung befasst sich mit Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens, die als Reaktion auf einen Kulturwechsel auftreten können. Dabei kann der Migrations- und Akkulturationsprozess in all seinen Phasen als Risikofaktor für die Entstehung auffälligen Verhaltens gesehen werden und stellt einen erheblichen psychischen und psychosozialen Belastungsfaktor für die Migranten, insbesondere Kinder und Jugendliche, dar, der sich nicht nur in Ängsten, Aggression oder Posttraumatischen Belastungsstörungen äußert. Des Weiteren können kulturbedingte Verhaltensauffälligkeiten auch durch biculturelle Sozialisation entstehen, durch das „Zwischen zwei kulturellen Stühlen“-Sitzen. Eine weitere Möglichkeit, auffälliges Verhalten im gesellschaftlich-kulturellen Kontext zu erkennen, liegt in der Anwendung kulturspezifischer Normen und Werte für adäquates Verhalten, die erziehungs-, sozialisations- und kulturbedingt gravierend variieren und sich in sozialen Situation dann in Verhaltensunterschieden oder -auffälligkeiten äußern

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte);

Hinweis: keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; Verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.2015.

Modulzuordnung: 06-V-E2-1-S, 06-IkKomp-1-S1, 06-IkHf-1-S2

Voraussetzung keine Vorkenntnisse erforderlich

Nachweis Klausur für ECTS-Punkte

GSiK-Seminarschein (2 SWS); Allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte)

Erlebenspädagogik (Reflektiertes Erfahrungslernen mit Gruppen) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504163 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S1

Inhalt Erlebenspädagogik ist eine attraktive Methode praktischer Erziehungsarbeit. In diesem Seminar werden die historischen Hintergründe, die psychologischen, pädagogischen, soziologischen und neurowissenschaftlichen Bezüge aktueller Erlebenspädagogik erörtert. Weiterhin wird das "Konzept der Wahrnehmungsveränderung" dargestellt. Dieses Konzept ist durch jahrelange Auseinandersetzung mit erlebnispädagogischen Ansätzen in praktischen und theoretischen Seminaren an der Uni Würzburg entstanden und es entwickelt sich noch immer weiter.

Praxis des Erfahrungslernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504164 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Schad

6VEPäd21S2 - - Block

Inhalt Theorie und Praxis der Durchführung einer erlebnispädagogischen Gruppe

Hinweise Dieses Seminar findet Mittwoch 18-20 Uhr und zusätzlich in 2 Blockveranstaltungen (externer Ort, Zeit nach Vereinbarung) statt. Weiterhin kann das Seminar nur in Koppelung mit dem Seminar "Erlebenspädagogik" besucht werden. Die Organisation für dieses Seminar wird dort abgewickelt.

Einführung in die Sprachheilpädagogik - Teil B (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504301 Do 18:00 - 20:00 wöchentl. 23.04.2015 - 16.07.2015 00.401 / Witt.Platz Eiband

6SGShpC1V1

Inhalt Die Einführungsveranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester (Teil A) liegt der thematische Schwerpunkt auf der Darstellung des Sprechvorgangs und seiner Voraussetzungen sowie der artikulatorischen Phonetik. Im Sommersemester (Teil II) werden die Klassifikation und Symptomatik der verschiedenen Sprach-, Sprech- und Redestörungen dargestellt.

Stimm- und Sprachheilkunde (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0504302 Mo 08:00 - 10:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 HS 3 / Phil.-Geb. Deuster

6SGShpC1V2

Inhalt Inhalt: Praxisrelevante ausgewählte Themen zu den Bereichen
Hören (Ursachen, Auswirkungen und Therapie von kindlichen Hörstörungen),
Sprache Störungen der Sprachentwicklung, Dyslalie, Dysgrammatismus,
 Näseln, Stottern, Poltern
Stimme (Ursachen von Stimmstörungen, Behandlungsmöglichkeiten im Kindesalter)

Hinweise

Bekanntgabe in der 1. Stunde

Literatur

Erwerb einer Teilnahmebescheinigung ohne Leistungsnachweis möglich bei regelmäßiger Teilnahme.

Nachweis

Zielgruppe

Studierende des modularisierten Lehramts
 Studierende der sonderpädagogischen Qualifikation, Sprachbehindertenpädagogik.
 Interessenten aus anderen Fachrichtungen willkommen.

Soziale Konstruktionen im Kontext von Migration - Identität, Habitus & Stigma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504871 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Reinsch

06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden zunächst Theoriegrundlagen zu Kultur, Migration und Akkulturation erarbeitet, um sich darauf aufbauend genauer mit migrationsbedingten Aspekten von Identität und Habitus auseinandersetzen zu können. Die Frage nach der sozialen Konstruktion im Kontext von Migration sowie die Stigmatisierung von Menschen mit Migrationshintergrund stehen somit im Vordergrund des Seminars. Nachdem eine dahingehende theoretische Verortung durch die Theoreme bzw. Konzeptionen von Identität, Habitus und Stigma vorgenommen wurde, soll schließlich das ausgewählte Handlungsfeld der Biographiearbeit als möglicher pädagogischer Interventionsansatz betrachtet werden.

Hinweise

GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis

Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Interkulturelle Kommunikation (GSiK) - 06-IkHf-1-S1/06-IkKomp-1-S2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504872 Fr 14:00 - 19:00 Einzel 26.06.2015 - 26.06.2015 00.113c / Witt.Platz Reinsch
 06IkHf1S1 Sa 09:00 - 18:00 Einzel 27.06.2015 - 27.06.2015 00.113c / Witt.Platz

Inhalt In dem Blockseminar werden gemeinsam Grundbegriffe und grundlegende Kommunikationstheorien erarbeitet um darauf aufbauend Relevanz, Besonderheiten und Probleme interkultureller Kommunikation genauer betrachten zu können. Ebenso sollen kommunikative Kompetenzen praktisch erworben und erprobt werden.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis kein Leistungsnachweis / GSiK-Seminarschein

Migration und Flucht – zwischen Traum und Trauma (GSiK) - 06-IkKomp-1-S1/06-IkHf-1-S1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504873 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 21.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Reinsch
 06IkKomp1S

Inhalt In dem Seminar werden, nach dem Schaffen von den notwendigen begrifflichen Grundlagen, multifaktorielle Hintergründe zu „migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten“ und psychischem Belastungserleben, etwa durch Folgen von Migration, Flucht oder Trauma thematisiert. Ebenso sollen allerdings auch Chancen in Form von Resilienz und einer gelungenen Integration eine nähere Betrachtung erfahren.

Hinweise GSiK-Seminarschein (2 SWS); allg. und fachspezif. Schlüsselqualifikation oder Freier Bereich (Lehramt V) 06-IkKomp-1, 06-IkHf-1 (zusammen mit anderem GSiK-Seminar der Sonderpädagogik 5 ECTS-Punkte); keine Vorkenntnisse erforderlich; offen für Hörer aller Fakultäten; verbindliche Anmeldung über sb@home ab 01.04.15

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit / GSiK-Seminarschein

Spielraum e.V. (2 SWS)

Veranstaltungsart: Projektgruppe

0504881 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Stein
 06VProjsoz

Inhalt Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roland Stein durch den „Spielraum e.V.“ selbst organisiert und richtet sich an all diejenigen, die in den Freizeitgruppen in Kitzingen arbeiten. Inhaltlich werden zum einen auftretende Probleme innerhalb der Freizeitgruppen behandelt, zum anderen wird ein vom Seminar selbst ausgewählter Theorieteil bearbeitet. Ein Neueinstieg ist immer möglich.

Hinweise Modulzuordnung: 06-V-Projsoz.B-P1

Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0504911 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz 01-Gruppe Molnár-Gebert

Hinweise Liebe Studierende, als Arbeitsgrundlage benötigen Sie im Seminar den "Ratgeber für Menschen mit Behinderung" vom BMAS. Diesen können Sie unter dieser Seite kostenlos als Druckexemplar bestellen oder als pdf herunterladen: <http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a712-ratgeber-fuer-behinderte-mens.html>

Ihnen noch schöne Semesterferien und bis bald
 Tina Molnár-Gebert

Geistig behindert und psychisch krank (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504961 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Spaett

Hinweise Im Rahmen dieses Seminars können 2 - 5 ECTS-Punkte erworben werden, je nach Prüfungsleistung.

Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504983 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler
 06IFBLwsSE

Inhalt Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs
 Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle
 Vorläuferkompetenzen
 Besonderheiten der deutschen Sprache
 Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen
 Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0504986 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsMa

Inhalt
Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik
Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik
Struktur- und niveaurorientiertes Lernen in der Mathematik
Vorläuferfähigkeiten
Zahlenräume und Zahlenraumerweiterung
Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen
Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien

Hinweise

Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0504987 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Goschler

06IFBLwsSU

Inhalt
„Warum geht ein Schiff aus Stahl nicht unter?“
Solche und weitere Kinderfragen stehen für das Interesse von Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter und darüber hinaus an physikalischen und technischen Phänomenen. Im Seminar werden Experimente zu verschiedenen physikalischen und technischen Lernbereichen vorgestellt und von den TeilnehmerInnen durchgeführt. Ausgangspunkt ist eine veränderte Sichtweise von Lernen, welche die SchülerInnen als aktiv gestaltende und entdeckende annimmt. Die Versuchsanordnungen regen zum eigenen Handeln und Begreifen an. Vorgestellt wird eine Lernumgebung, die ein erfahrungsbasiertes Lernen in bedeutsamen Kontexten ermöglicht.

Krisenintervention bei Menschen mit geistiger Behinderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504997 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 03.105 / Witt.Platz Spaett

MA Sonderpädagogik

Studienberatung: Peter Groß, Raum 00.111, Tel. 0931 31-84102, e-mail:peter.gross@uni-wuerzburg.de

Einführungsveranstaltung für Masterstudiengang

Veranstaltungsart: Einführungsveranstaltung

0504286 Mo 14:00 - 15:00 Einzel 13.04.2015 - 13.04.2015 02.206 / Witt.Platz Groß

Sozial- und Arbeitsrecht für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504285 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Köpcke-Duttler

06SoRe

Inhalt

In diesem zweisemesterwochenstündigen Seminar sollen der sonderpädagogische und der rechtliche Blick einander begegnen. Es wird sich zeigen, dass beide einander bedürfen und sich wechselseitig anzuregen vermögen hin auf den Horizont einer gemeinsamen Verantwortung.

Es folgen meine Vorschläge, die in der ersten Stunde noch ergänzt werden können durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Abneigung gegen das Recht und Erschrecken (angesichts der Drohung mit der Aufsichtspflicht) werden weichen; spannende Diskussionen und Gespräche werden entstehen, auch angeregt durch gerichtliche Entscheidungen

SOZIALRECHT

Menschliche Würde im Sozialrecht: Autonomie und Solidarität (mit einem Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention)

Freiheitlicher Sozialstaat: Übersicht über die zwölf Sozialgesetzbücher

Gebärdendolmetscher in einer Grundschule: Sozialrecht und Schulrecht im Disput (Eingliederungshilfe: Sozialgesetzbuch IX)

Rechtliche und pädagogische Probleme der Schulbegleitung (Integrationshilfen) : (Eingliederungshilfe: Sozialgesetzbuch VIII)

Therapiestuhl im Kindergarten; Tafelkamera in der Schule: Streit zwischen dem Träger der Sozialhilfe und der Krankenkasse – Sozialgesetzbuch V und XII

Heilpädagogisches Reiten eines Schulkindes : Heilpädagogische Leistungen im Sozialgesetzbuch VIII und Sozialgesetzbuch IX

Montessori-Therapie; Konduktive Förderung nach Pető: Heilpädagogische Maßnahmen oder medizinische Rehabilitation?

Teilleistungsstörungen (Legasthenie, Dyskalkulie) und hyperkinetische Störungen (ADHS): Ein Blick auf § 35 a Sozialgesetzbuch VIII

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben; Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft (Sozialgesetzbuch III); (neue) Wohnformen (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz)

Sonderpädagogik und neue sozialrechtliche Fragen: Rechtspolitische Entwürfe (Menschenrecht auf Soziale Teilhabe; Teilhabegeld; Gesetzentwurf des „Forum behinderter Juristinnen und Juristen)

Differenziertes „Leitbild“ der „Inklusion“: Reform des Kinder- und Jugendhilferechte; Reform der Eingliederungshilfe

Gemeinsame Verantwortung von SonderpädagogInnen und JuristInnen („Advokatorische Ethik“)

ARBEITSRECHT

Menschenrecht und Europäisches Recht: Arbeit und menschliche Würde (Grundgesetz; Sozialgesetzbuch IX: Rehabilitation und Teilhabe; Behindertengleichstellungsgesetz

Arbeitsrechtlicher Schutz (schwer-) behinderter Menschen; Schutz durch Verfahren

Beginn und Ende des Schutzes und der Gleichstellung: Beschäftigungspflicht und Ausgleichsabgabe

Beschäftigungspflichtige Arbeitgeber; Zahl der Pflicht-Arbeitsplätze; „Ausgleichs“-Abgabe; Förderungsrecht und -pflicht; betriebliches Eingliederungsmanagement; Pflicht zur Prävention (§ 84 Sozialgesetzbuch IX)

Besetzung freier Arbeitsplätze; Verbot der Diskriminierung (Herabsetzung); Entgelt für die Arbeit; Zusatzurlaub

Schwerbehindertenvvertretung: Wahl und Aufgaben; Rechtsstellung der Vertrauenspersonen (Sozialgesetzbuch IX)

Verwirklichung der Schutzrechte: Integrationsamt; Bundesagentur für Arbeit; Integrationsfachdienste; beratende Ausschüsse

Vertretungen der ArbeitnehmerInnen

Bestandsschutz der Arbeitsverhältnisse schwerbehinderter Menschen; Sonderkündigungsschutz nach dem Sozialgesetzbuch IX; besonderer Bestandsschutz; Zustimmungsverfahren bei der ordentlichen und der außerordentlichen Kündigung; Beteiligung der Vertretungen der ArbeitnehmerInnen

Kündigungsschutz in Werkstätten (Sozialgesetzbuch IX und Werkstättenverordnung)

Rechtsweg; Verfahren vor dem Arbeitsgericht

Fragen der Leistungsnachweise werden in der ersten Sitzung geklärt.

Ich freue mich auf eine anregende Zusammenarbeit!

Literatur

Literatur: Trenk-Hinterberger u.a., Die Rechte behinderter Menschen und ihrer Angehörigen, 37. Aufl. Düsseldorf 2010

Köpcke-Duttler, Pädagogik und Rechtswissenschaft im Gespräch. Bd.2: Interdisziplinäre Brückenschläge, Oldenburg 2011

Köpcke-Duttler, Zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, in: Behindertenrecht. Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation 2009, S. 52 – 59

Dederich, Schnell (Hg.) Anerkennung und Gerechtigkeit in Heilpädagogik, Pflegewissenschaft und Medizin, Bielefeld 2011

Schaub, Arbeitsrechts-Handbuch, München, verschiedene Auflagen

Dau u.a., Kommentar zum Sozialgesetzbuch IX, 3. Aufl. Baden-Baden 2011

Berufliche Bildung und Arbeit bei Beeinträchtigungen – ein „Theoriesteinbruch“ (06-SO-Theo1 / 2 / 3) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504804 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Stein

06SOTeo1

Inhalt

Horst Biermann, leider vor kurzem verstorbener Berufspädagoge, bezeichnet die Berufliche Rehabilitation und Benachteiligtenförderung als einen „Theoriesteinbruch“. In diesem Modul sollen zentrale Begriffe, Konzepte und Theorien der Beruflichen Bildung mit dem Fokus auf Menschen mit Beeinträchtigungen, Behinderungen und Benachteiligungen untersucht und diskutiert werden: zunächst die Problemlage und die Beschreibung der Adressatengruppen, die Konzepte (besonderer) Beruflicher Bildung in Deutschland (und auch im internationalen Vergleich), dann Aspekte und Maßnahmen der Berufsorientierung und der Berufsvorbereitung und schließlich Einrichtungen und Konzeptionen beruflicher Bildung mit den Schwerpunkten der Beruflichen Rehabilitation und der Beruflichen Integrationsförderung. Der Fokus liegt dabei durchgängig zum einen auf dem Bildungsaspekt, zum anderen auf den dahinterstehenden und daraus zu entwickelnden grundlegenden, theoretischen Aspekten, Fragen und Konzepten – auch den besonderen Forschungsthemen und der einschlägigen Forschung selbst.

Hinweise

Modulzuordnung: 06-SO-Theo-1/2/3

Nachweis

Der Leistungserwerb ist über Aktivbeiträge im Seminar möglich.

Arbeit und Beruf - Konzepte und Angebote zur beruflichen Bildung (06-SO-HaMe-1/2/3) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504816 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Kranert

06SoHaMe

Inhalt Im Kontext von Beruf und Arbeit von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigung gibt es eine Vielzahl von Bildungsangeboten frü unterschiedliche biographische Phasen - von der Berufsorientierung über die Berufsvorbereitung bis hin zur Berufsausbildung. Ausgewählte Konzepte hierzu werden erarbeitet und vor dem Hintergrund der spezifischen Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderung diskutiert. Begleitend werden relevante rechtliche Rahmenbedingungen beleuchtet.

Hinweise Modulzuordnung: 06-SO-HaMe-1 / -2 / -3

Nachweis Referat / Klausur

Einführung in die sonderpädagogische Beratungsarbeit (HB) - 06-SO-Ber-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504893 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Schad

06-SO-Ber1

Coaching II (HB) - 06-SOHaMe-2 / 06-SOHaMe-3 / 06-SO-Theo-1 (2 SWS)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0504832 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 00.113d / Witt.Platz Zeller-Dittmer

06SOHaMe2 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 10.07.2015 - 10.07.2015 00.113d / Witt.Platz Zeller-Dittmer

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 00.113d / Witt.Platz Zeller-Dittmer

Sa 10:00 - 18:00 Einzel 11.07.2015 - 11.07.2015 00.113d / Witt.Platz Zeller-Dittmer

Inhalt In diesem Seminar werden wir kurz theoretische Inhalte erörtern zur Abgrenzung von Coaching zu Mentoring und Beratung. Im Anschluss folgt das Vorstellen und praktische Umsetzen von Tools eines möglichen Coaching-Prozesses. Der Fokus liegt auf der Auswahl von kreativen Methoden.

Hinweise Am zweiten Wochenende werden Kleingruppen Tools, für die sie sich entscheiden vorstellen und mit der Gruppe durchführen. Hierzu ist Material (Schere, Stifte, Kleber, Zeitschriften) selbst mitzubringen. Alles wird am ersten Wochenende noch einmal erklärt.

Nachweis Präsentation mit Hausarbeit

Pädagogisches Fallverstehen und professionelles Handeln (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504120 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 20.04.2015 - -1.105 / Witt.Platz Fertsch-Röver

06SO-HaMe2

Inhalt Professionelles pädagogisches Handeln muss auf seine genuine Aufgabe im jeweiligen pädagogischen Handlungsfeld, auf seine Verortung in der Organisation, auf seine Verankerung in einem professionellen Habitus und vor allem auf die gemeinsam mit dem Klienten hergestellten Interaktionsstrukturen reflektieren, um für diesen entwicklungsfördernd sein zu können.

In dem Seminar werden deshalb Methoden des pädagogischen Fallverstehens vorgestellt und anhand von Fallbeispielen geübt. Dabei sind Fälle aus der Arbeit bzw. Praktika der TeilnehmerInnen erwünscht. Das Fallverstehen soll als Grundlage für die Herleitung pädagogisch angemessener Interventionen dienen.

Literatur Combe, A. & Helsper, W. (Hg) (1997): Pädagogische Professionalität. Untersuchungen zum Typus pädagogischen Handelns. Stw.

Forster, D. & Hoyningen-Süess, U. & Liesen, C. (Hg) (2005): Sonderpädagogische Professionalität. Beiträge zur Entwicklung der Sonderpädagogik als Disziplin und Profession. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Fischer, W. (2002): Fallrekonstruktion und Intervention. In: Burkart, G. & Wolf, J. (Hg.): Lebenszeiten. Erkundungen zur Soziologie der Generationen. Leske + Budrich: Opladen. S. 63-88

Haupt, B. (2007): Rekonstruktion und Intervention. Die Rekonstruktionsmethode als Grundlage der Professionalisierung Sozialer Arbeit. In: Miethe, I. u.a. (Hg.): Rekonstruktion und Intervention. Barbara Budrich: Opladen. S. 61-80.

Kraimer, K. (Hg) (2000): Die Fallrekonstruktion. Sinnverstehen in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Stw

Lorenzer, A. (2006): Sprache, Lebenspraxis und szenisches Verstehen in der psychoanalytischen Therapie. In: ders.: Szenisches Verstehen. Zur Erkenntnis des Unbewußten. Tectum: Marburg. S. 13-38.

Müller; B. (2009): Sozialpädagogisches Können. Ein Lehrbuch zur multiperspektivischen Fallarbeit. Lambertus.

Beratung in der Sonderpädagogik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504121 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 -1.105 / Witt.Platz Fertsch-Röver

06-SOBer1

Inhalt In dem Seminar soll zum einen der Frage nachgegangen werden, was das Spezifische an pädagogischer bzw. sonderpädagogischer Beratung ist, durch was sich also pädagogisch-beraterisches von beispielsweise therapeutischem Handeln unterscheidet.

Zum anderen sollen unterschiedliche Beratungskonzepte hinsichtlich Ihrer Grundlagen, Zielsetzungen und Methoden vorgestellt und eventuell anhand von Fallbeispielen (auch der TeilnehmerInnen) ausprobiert werden.

Literatur Hechler, O. (2010): Pädagogische Beratung. Kohlhammer.

Berkling, H. (2010): Lösungsorientierte Beratung. Kohlhammer.

Palmowski, W. (2011): Systemische Beratung. Kohlhammer.

Schlippe-Weinberger, S. & Lindner, H. (2011): Personzentrierte Beratung. Kohlhammer.

Ellinger, S. (2010): Kontradiktische Beratung. Kohlhammer.

Übertragung/Gegenübertragung und szenisches Verstehen in der sonderpädagogischen Praxis (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504122 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 20.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz Hechler

06-SO-HaMe

Inhalt Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse sind ubiquitäre Phänomene der menschlichen Lebenspraxis. In professionellen pädagogischen und sonderpädagogischen Zusammenhängen kommt diesem Phänomen besondere Bedeutung zu, weil sie ein tiefer gehendes Verstehen der dem Denken, Fühlen und Handeln der Menschen zu Grunde liegenden Motiven ermöglicht, mit dem der Sonderpädagoge/die Sonderpädagogin in einem professionellen Verhältnis steht. Neben dem Verstehen ergibt sich weiterhin die Möglichkeit zu einem „fördernden Dialog“ (Leber) mit den Adressaten der sonderpädagogischen Bemühungen. Im Seminar geht es um eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Konzepten „Übertragungs-/Gegenübertragungsdynamik“, „szenisches Verstehen“ und „fördernder Dialog“

Der Erzieher, sein Zögling und das Lernen - Balintgruppe für Sonderpädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504123 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - -1.105 / Witt.Platz Hechler

06-So-Pers

Inhalt Im Zentrum der Balintgruppe steht die Darstellung eines als problematisch empfundenen „Falls“ aus der sonderpädagogischen Praxis. Hierbei erweist sich die Annahme als zentral, dass sich die berichteten problematischen Situationen in der Gruppe widerspiegeln und so einem direkten Verstehen zugänglich werden. So können sowohl Sinn und Bedeutung des Verhaltens und Erlebens der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, mit denen wir es als Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen zu tun haben, als auch die eigenen Reaktionsbereitschaften besser verstanden und damit angemessener umgegangen werden. Im Mittelpunkt des Interesses der Gruppe steht das sonderpädagogische Verhältnis (Arbeitsbündnis) und die Frage, was genau sich in diesem Verhältnis widerspiegelt, das dann Aufschluss über die latente Thematik der manifesten Beeinträchtigung geben kann. Das Seminar setzt die Bereitschaft voraus, Situationen aus der eigenen sonderpädagogischen Praxis zu berichten und sich auf die die Arbeitsweise psychoanalytisch orientierter Fallbesprechungen einzulassen

"Verstünden es die Menschen, aus der direkten Beobachtung von Kindern zu lernen (...)" - Einführung in die psychoanalytischen Entwicklungstheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504129 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Hechler

06-So-MiB1 Fr 12:00 - 20:00 Einzel 26.06.2015 - 26.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 18:00 Einzel 27.06.2015 - 27.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die Bedeutung frühkindlicher Entwicklungsprozesse für die spätere Ausgestaltung der menschlichen Lebenspraxis hat die Psychoanalyse seit ihrer Begründung durch Sigmund Freud vehement vertreten und wird nun auch von neurowissenschaftlicher Seite aus bestätigt. Das Seminar führt ein in die vier grundlegenden Psychologien der Psychoanalyse und den damit in Zusammenhang stehenden Vorstellungen über die menschliche Entwicklung. Deutlich treten hierbei die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der psychoanalytischen Auffassungen vom Menschen zu Tage und lassen sich darauf befragen, inwieweit sie einen Orientierungsrahmen für sonderpädagogisches Sehen, Denken und handeln bieten können.

Masterarbeit - Wissenschaftliches Schreiben (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504155 Do 12:00 - 14:00 14tägl 23.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Ellinger

06-SoMA1

"Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigungen und die professionellen Unterstützungssysteme" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504159	Di	16:00 - 18:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	Möhrlein
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	28.04.2015 - 28.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	05.05.2015 - 05.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	
	Di	16:00 - 18:00	Einzel	12.05.2015 - 12.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	

Inhalt Menschen mit Beeinträchtigungen sind oft ein Leben lang auf Hilfe angewiesen. Diese gesetzliche Unterstützung übernehmen oft Wohlfahrtsverbände und andere Organisationen im Sinne des Subsidiaritätsprinzips. Was heißt Wohlfahrtsstaatlichkeit, wie können sich Personen bürgerschaftlich engagieren und welche Rolle spielen soziale Konzerne? Dieses Seminar gibt einen theoretischen Hintergrund und die Möglichkeit zu selbstständigen, praktischen Erprobungen unter Anleitung von erfahrenen Einrichtungsleitungen, sowie die professionelle Reflexion der Praxis.

Hinweise Die weiteren Termine finden nach der theoretischen Einführung in Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden (AWO) statt. Dort werden die praktischen Projekte umgesetzt.

Sexualerziehung in der frühen Kindheit (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504170	Fr	12:00 - 19:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	03.106 / Witt.Platz	Schmitt
6-So-Ha-Me	Sa	12:00 - 19:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	03.106 / Witt.Platz	
	So	12:00 - 19:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	03.106 / Witt.Platz	

Kurzkommentar Kindliche Sexualität betrifft in den ersten Lebensjahren alle persönlich und später im privaten oder beruflichen Bereich viele Menschen auch immer bei der Erziehung und Begleitung von Heranwachsenden – und dennoch scheint kaum jemand etwas damit zu tun haben zu wollen.

Mehr als ein Jahrhundert ist mittlerweile vergangen, seit Freud sich dem Thema der infantilen Sexualität angenommen und ein Konzept entwickelt hat, in welchem Kindersexualität erstmals neu eingeordnet und somit nicht mehr nur als medizinisch-pathologisches Phänomen betrachtet wurde (vgl. Sigusch 2005, S. 189). Doch selbst in der Pädagogik und Psychologie gilt das Feld bis heute als noch relativ unbearbeitet. So findet es sich auffallend selten in entsprechenden Veröffentlichungen (vgl. Brumlik 2012, S. 13-23; Semper 2012, S. 195-199) und damit auch nur selten als Bestandteil der Fach- und Hochschulausbildung von pädagogischen und psychologischen Fachkräften (vgl. Semper 2012, S. 197f.). Was dies aber in der Konsequenz auf theoretisch-fachlicher Ebene für die Praxis in Einrichtungen und die Beratung von Familien bedeuten kann, dem wird im Rahmen des Seminars nachgegangen.

Neben der Theorie und praktischen Erprobung sexualpädagogischer Methoden, beleuchten wir insbes. institutionelle Chancen und Grenzen von pädagogischen Fachkräften in Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Blockveranstaltung dient insbesondere einer Reflexion der persönlichen Haltung und Handlungsbefähigung zu eigenen Einheiten in Tageseinrichtungen für Kinder.

"Baby- und Kleinkind-Sprechstunde" - Professionelle Beratung junger Eltern (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504171	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	22.04.2015 -	02.206 / Witt.Platz	Schmitt
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

06-SO-Ber

Kurzkommentar In Deutschland gibt es zunehmend mehr spezialisierte Unterstützungs- und Beratungsangebote für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern (0-3 Jahre).

Gemeinsam wollen wir uns dem Feld auf theoretischer und praktischer Ebene nähern.

Neben der Theorie (zu Beratung, Feinfühligkeit, Feinzeichen, Regulationsstörungen etc.) werden beispielsweise auch Fallbeispiele und Videosequenzen gemeinsam analysiert und bearbeitet.

Empfohlene Literatur zur Vertiefung:

Ellinger, S./Hechler, O. (2012): Beratung und Entwicklungspädagogik. Zur Begründung einer pädagogischen Handlungsform. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 07/2012. 268-278.

Hechler, O. (2010): Pädagogische Beratung. Theorie und Praxis eines Erziehungsmittels. Stuttgart

Schmitt, C. (2014): Austausch, Beratung, Abklärung – Ein Plädoyer für differenzierte Gesprächsformen mit Eltern. In: Theorie und Praxis d. Sozialpäd. – Leben, Lernen und Arbeiten in der Kita, H. 14, S. 46-49.

Ziegenhain, Ute et al. (2010): Lernprogramm Baby-Lesen: Übungsfilme für Hebammen, Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern und Sozialberufe. Stuttgart

Sonderpädagogische Forschungsprojekte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504925	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	Ratz
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	------

06-SO-Fo

Praktikum Begleitseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504973	Fr	12:00 - 14:00	14tägl	01.05.2015 -	00.113d / Witt.Platz	Groß
---------	----	---------------	--------	--------------	----------------------	------

06SOPrakt

Anforderungen und Konzepte inklusiven Wohnens im Gemeinwesen (4 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0504979 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.206 / Witt.Platz Groß

06-SoTheo

Inhalt

Das Seminar will aktuelle Anforderungen und Konzepte im Bereich inklusiven Wohnens im Gemeinwesen sichten und kritisch prüfen. Ausgehend von einem gemeinsamen Verständnis von Integration und Inklusion untersuchen wir praxisrelevante Ansätze ambulanter und stationärer Wohnangebote der Behindertenhilfe. Dabei sollen insbesondere Beispiele guter Praxis, sogenannte „Leuchtturmprojekte“, die schon gemeinwesenorientierte Ansätze realisieren, zur Diskussion gestellt werden. Einzelne Leuchtturmprojekte werden in Form von Kurzexkursionen gemeinsam mit den Studierenden besucht werden.

Das Seminar soll ein möglichst kritisches Denken der Teilnehmer schärfen und zu deren fachlichen Profilbildung beitragen. Das Seminar wird daher von zwei Dozenten gemeinsam durchgeführt werden, die immer wieder kontroverse Perspektiven auf ein und dieselbe Fragestellung einnehmen werden. Die sich so öffnenden Spannungsfelder fordern die Teilnehmer zu einer persönlichen, fachlich begründeten Stellungnahme auf. Im offenen Diskurs sollen fachliche Fragestellungen entwickelt und Bausteine inklusiver Utopien beim Wohnen formuliert werden.

Von den Seminarteilnehmerinnen wird persönliches Engagement und Interesse am gemeinsamen, kritischen Denken erwartet.

Hinweise

Prüfungen: Erstellung eines Positionspapiers

Turnus: wöchentlich und Tagesexkursionen nach Vereinbarung

Sonstige Veranstaltungen

Vorlesung "Forensische Psychiatrie" für Mediziner, Psychologen, Juristen und Pädagogen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0382300 Do 16:30 - 18:00 wöchentl. Hörsaal / ZEP Heeger/Krupinski

Hinweise Die Vorlesung steht für interessierte Studierende auch ohne Prüfungsleistung offen.

Akademische Sprachtherapie/Logopädie

Phoniatrie II (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0504327 Do 16:00 - 17:30 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 Kraus

6SSHMP1V2

Institut für Politikwissenschaft und Soziologie

Master-, Bachelor- und modularisierte Studiengänge

Vorlesungen: 09.02.2015 - 26.04.2015

1. Los: 09.02.2015 - 22.02.2015

2. Los: 16.03.2015 - 29.03.2015

Windhund: 07.04.2014 - 26.04.2015

Eine Online-Anmeldung für die nicht-modularisierten Studiengänge gibt es nicht mehr. Bitte wenden Sie sich am ersten Veranstaltungstermin direkt an Ihren Dozenten. Auch für das Sommersemester 2015 wird es wieder die Möglichkeit geben, dass Studierende der alten Studiengänge an BA-Seminaren teilnehmen. Die Anmeldungen hierfür werden nicht online erfolgen.

Studienorganisation und Abschluss (2 SWS)

Veranstaltungsart: Kolloquium

0507405	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	Harder
Inhalt	<p>In dieser Veranstaltung werden alle für den erfolgreichen Abschluss des BA und den reibungslosen Übergang in einen MA oder den Beruf bedeutsamen Themen im Plenum angesprochen. Darüberhinaus können Einzelfragen behandelt werden. Zum Beispiel die im Folgenden aufgelisteten Fragen (Auszug):</p> <p>Wie lese ich mein Transcript (die Leistungsübersicht)? Woher bekomme ich welche Bewerbungsunterlagen? Welche Module fehlen mir noch? Wie viel Zeit habe ich insgesamt für die Bachelorarbeit? Wie lange dauert es, bis ich mein Zeugnis bekomme? Was mache ich, wenn im Transcript etwas falsch zugeordnet ist? Kann ich die Bachelorarbeit noch schieben, auch wenn ich bereits einen Masterstudiengang beginne? Kann ich nach dem Abschluss immatrikuliert bleiben, um ein Langzeitpraktikum zu absolvieren? Bitte beachten Sie: Eine Einzelberatung zum Studienabschluss im Rahmen der regulären Sprechstunde findet NICHT statt.</p>					
Zielgruppe	<p>Studierende im Bachelor Political and Social Studies (PSS 180, 120, 85, 60), die beabsichtigen das Studium im Sommersemester 2015 oder im Wintersemester 2015/16 abzuschließen. Bitte beachten Sie: Eine Einzelberatung zum Studienabschluss im Rahmen der regulären Sprechstunde findet NICHT statt.</p>					

Master

Globalisierung in den internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507200	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	Müller-Brandeck- Bocquet
MA-GW 2						

Constitutional Democracy (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507201	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Becker
MA-GW 3						

Inhalt

Das Seminar beschäftigt sich im ersten Teil mit zentralen Problemen der konstitutionellen Demokratie: Was sind die Voraussetzungen einer legitimen Verfassungsordnung und wie wird sie geschaffen? Hat das Verfassungsrecht einen moralischen Gehalt? Im zweiten Teil werden dann konkrete verfassungspolitische Aspekte wie das Recht auf freie Meinungsäußerung, Religionsfreiheit, Gleichstellungs- und Umverteilungspolitiken, abstrakte Normenkontrolle usw. erörtert. Es ist geplant, diesen zweiten Seminarteil - zusammen mit einem indischen Gastwissenschaftler – „komparativ“ zu gestalten, um zu sehen, wie die deutsche (resp. westliche) und die indische Verfassungsordnung diese Probleme lösen. Der Master-Kurs kann als Fortsetzung des Seminars „Normative politische Theorie“ aus dem vergangenen Wintersemester betrachtet werden

Literatur

Course Description: Seminar examines in its first part the preconditions and the origin of a legitimate constitutional order; the second half focuses on civil rights such as freedom of expression and freedom of religion and on procedures such as reverse discrimination and judicial review.

Bhargava, Rajeev (Hrsg.) 2009: Politics and Ethics of the Indian Constitution, Oxford

Böckenförde, Ernst-Wolfgang 1991: Staat, Verfassung, Demokratie. Studien zur Verfassungstheorie und zum Verfassungsrecht, Frankfurt a.M.

Elkin, Stephen L. und Karol Edward Soitan (Hrsg.) 1993: A New Constitutionalism. Designing Political Institutions for a Good Society, Chicago und London

Elster, Jon und Rune Slagstad (Hrsg.) 1986: Constitutionalism and Democracy, Cambridge

Graber, Marc A. 2015: A New Introduction to American Constitutionalism, Oxford (im Erscheinen/forthcoming)

Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507202	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Lauth
MA-VP 1						

Inhalt

Institutionen sind seit Beginn der Politikwissenschaft ein zentrales Thema, da sie maßgeblich zur Strukturierung des politischen Lebens beitragen. Allerdings hat sich das Verständnis von Institutionen verändert wie bereits der Begriff des Neo-Institutionalismus signalisiert. Um diesen Perspektivwechsel zu verstehen, wird zunächst das jeweilige Grundverständnis geklärt, wobei unterschiedliche Facetten des Neo-Institutionalismus einbezogen werden. Auf dieser Grundlage werden zentrale neo-institutionalistische Theorien und deren Wirkung auf das politische Systems betrachtet. Dazu werden auch jeweils empirische Bezüge anhand von Länderanalysen hergestellt, um auf diese Weise auch den komparativen Charakter des Seminars zu ermöglichen. Insgesamt soll die Veranstaltung verdeutlichen, dass das politische Handeln in eine vielfältige Welt unterschiedlicher Institutionen eingebunden ist, in der die Verfassungsnormen zwar eine sehr wichtige Rolle spielen aber bei weitem nicht die einzigen relevanten Institutionen darstellen.

Das Seminar basiert auf der Lektüre der ausgewählten Texte und erfordert eine kontinuierliche Mitarbeit. Für den erfolgreichen Abschluss ist neben einem mündlichen Beitrag, in dem es maßgeblich um die empirische Konkretisierung der unterschiedlichen Institutionenkonzepte anhand eines Länderbeispiels geht, die Ausarbeitung einer Hausarbeit erforderlich.

Selected Problems in Contemporary American Politics (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0507203 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Leuerer

MA-VP 1

Inhalt In-depth analysis of fundamental and to-day problems und discoursed in American Government and Politics.

Vergleichende Analyse ausgewählter Politikfelder (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507204 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Lauth

MA-VP 1

Inhalt Der Umbau des Wohlfahrtsstaates steht seit Jahren auf der politischen Agenda. Umstritten ist, wo und in welchem Maße eingegriffen werden soll. Eine wichtige Grundlage zur Beantwortung dieser Frage bietet ein komparativer Blick auf die bestehenden Wohlfahrtsstaaten. Dies dient zu einem besseren Verständnis der Entwicklung in diesem Bereich und informiert über Reformmöglichkeit.

Ausgangspunkt bilden die Studien von Esping-Anderson, die auch zur Klärung des Begriffes und zur typologischen Unterscheidung herangezogen werden. Auf dieser Grundlage werden Struktur und Entwicklung in ausgewählten Sozialstaaten (u.a. Deutschland, Schweden, Großbritannien und USA) untersucht, wobei zusätzlich Gründe für mögliche Veränderungen analysiert werden. Darüber hinaus werden normative Kriterien (Gerechtigkeit) der Bewertung einbezogen. Abschließend werden die Möglichkeiten von Reformperspektiven diskutiert. Neben methodischen und theoretischen Grundlagen dient das Seminar somit zur Aneignung empirischer Kenntnisse.

Hinweise *Ein erfolgreicher Abschluss bedarf aktiver Teilnahme, eines Referat von ca. 30 Minuten und der Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.*
Kürzel MA-45: MA-VP 2

Globalisierung und Weltgesellschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507250 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Göbel

MA-GES 1

Hinweise Kürzel MA45: MA-GLW

Mechanismen sozialen Wandels (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507252 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann

MA-GW 1

Inhalt *Soziale Mechanismen* gehören zu den Themen im Kontext der Auseinandersetzungen über die Möglichkeit von Erklärungen in den Sozialwissenschaften, um die sich in den letzten Jahren relativ lebhaft – und oft auch spannende – Diskussionen entwickelt haben. Was unter Mechanismen verstanden wird variiert allerdings: Manche Autoren rechnen relativ komplexe Prozesse dazu (wie Pfadabhängigkeit; Innovation), andere dagegen verstehen unter sozialen Mechanismen kleinere Wirkungseinheiten, aus denen sich die größere Prozesse zusammensetzen. Das Seminar bietet einen breiten Überblick über das Spektrum der Diskussionen.

Fortgeschrittene quantitative Methoden: Mehrebenenanalyse (3 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507253 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.107 / Witt.Platz Best

MA-FME 2

Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Sozialforschung: Qualitative Inhaltsanalyse (Medienanalyse) und Diskursanalyse; Beispiel: Pegida in der FAZ (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507254 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 14.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Sackmann

MA-FME 3

Inhalt In diesem Seminar werden zwei Analyseansätze erarbeitet und praktisch erprobt: (1) die qualitative Inhaltsanalyse und ihre Anwendung in der Medienanalyse und (2) die Diskursanalyse nach Bernhard Peters. Die praktische Einübung in die Methoden erfolgt anhand von Artikeln aus der FAZ zu Pegida.

Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Sozialforschung aus Perspektive der Vergleichenden Politikwissenschaft

(2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507255 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Kestler

MA-FME 3

Inhalt In dem Kurs wird zunächst das Problem der kausalen Inferenz im Bereich der qualitativen Methoden aufgegriffen. Ausgehend von King, Keohane und Verba (1994) werden die Studierenden mit der aktuellen Methodendebatte vertraut gemacht. Auf dieser Grundlage werden dann qualitative Methoden wie Process Tracing, Fallstudien und QCA anhand konkreter Anwendungsbeispiele diskutiert.

Literatur King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney (1994): Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Univ. Press.

Brady, Henry E.; Collier, David (Hg.) (2010): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards. 2. Aufl. Lanham: Rowman & Littlefield.

Pickel, Susanne; Jahn, Dettlef; Lauth, Hans-Joachim; Pickel, Gert (Hg.) (2009): Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss.

Nachweis Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorstellung mehrerer Texte
Prüfungsleistung: Klausur

BA Political and Social Studies

FachstudienberaterInnen für den Bachelor-Studiengang:

Dr. Thomas Leuerer und Anja Harder M.A.

Sprechstunden siehe Homepage des Instituts: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Basismodule

Basismodul (BM-DE) Datenerhebung

Basismodul Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507100 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.401 / Witt.Platz Best

BM-DE-V

Übung zur Vorlesung Datenerhebung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507101	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Fink
BM-DE-Ü	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Pfister
	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	03-Gruppe	Pfister
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	04-Gruppe	Künzler
	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	05-Gruppe	Pfister
	Mi	08:00 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	06-Gruppe	Pfister
	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	07-Gruppe	Pfister
	Mi	16:00 - 18:00	wöchentl.	15.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	08-Gruppe	Künzler
	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	09-Gruppe	Rüttenauer
	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	10-Gruppe	Fink
	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	11-Gruppe	Künzler

Basismodul (BM-EU) Europäische Union

Basismodul Europäische Union (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507002 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.401 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

BM-EU-V

Bocquet

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-EU-1

Übung zur Vorlesung Europäische Union (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507003	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	
BM-EU-Ü	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	24.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	N.N.

Basismodul (BM-IB) Internationale Beziehungen

Basismodul Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507004	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 - 08.07.2015	HS 1 / Phil.-Geb.	Müller-Brandeck- Bocquet
BM-IB-V						
Hinweise	Kürzel Lehramt: LPO-IB-1					

Übung zur Vorlesung Internationale Beziehungen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507005	Di	18:00 - 20:00	14tägl	21.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-IB-Ü	Di	18:00 - 20:00	14tägl	28.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	16.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Fr	08:00 - 10:00	14tägl	17.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.

Basismodul (BM-PT) Politische Theorie

Basismodul Politische Theorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507000	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 -	00.401 / Witt.Platz	Becker
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	--------

BM-PT-V

Inhalt

Die Vorlesung befaßt sich mit grundlegenden Problemen moderner Staaten und Gesellschaften: Warum leben Menschen überhaupt in einer staatlichen Gemeinschaft? Wann herrscht Gerechtigkeit in einem politischen Gemeinwesen? Was versteht man heutzutage unter „Demokratie“? Ist die staatliche Ordnung mit individueller Freiheit zu vereinbaren? Und schließlich: Welches sind die rechtlichen Grundlagen für die friedlichen Beziehungen zwischen Staaten?

Diese und andere Fragen werden anhand ausgewählter Werke klassischer und moderner Philosophen untersucht, so daß am Ende des Semesters ein Überblick über wichtige Positionen der westlichen politischen Philosophie entstehen kann.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-PT-1

Literatur

Becker, Michael, Johannes Schmidt und Reinhard Zintl 2012: Politische Philosophie, Paderborn (3. Aufl.) (Dieses Buch wird zur Anschaffung empfohlen; es eignet sich als vorlesungsbegleitende Lektüre und dient als Grundlage zur Vorbereitung auf die Abschlusssklausur.)

Celikates, Robert und Stefan Gosepath 2013: Politische Philosophie, Stuttgart

Goodin, Robert u.a. (Hrsg.) 2007: A Companion to Political Philosophy, Oxford

Miller, David 2003: Political Philosophy: A Very Short Introduction, Oxford

Übung zur Vorlesung Basismodul Politische Theorie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507001	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	20.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	01-Gruppe	N.N.
BM-PT-Ü	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	02-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	23.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	03-Gruppe	N.N.
	Do	08:00 - 10:00	14tägl	30.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	04-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	23.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	05-Gruppe	N.N.
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	30.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	06-Gruppe	N.N.
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	07-Gruppe	N.N.
	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	27.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	08-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	20.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	09-Gruppe	N.N.
	Mo	18:00 - 20:00	14tägl	27.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	10-Gruppe	N.N.

Basismodul (BM-SpS) Spezielle Soziologie

Basismodul Spezielle Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0507102 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 0.004 / ZHSG Sackmann
 BM-SpS-V
 Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SpS-1

Übung zur Vorlesung Spezielle Soziologie (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0507103	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	15.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	01-Gruppe	Sackmann
BM-SpS-Ü	Mi	08:00 - 10:00	14tägl	22.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	02-Gruppe	Sackmann
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	15.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	03-Gruppe	Sackmann
	Mi	18:00 - 20:00	14tägl	22.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	04-Gruppe	Sackmann
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	16.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	05-Gruppe	Sackmann
	Do	18:00 - 20:00	14tägl	20.04.2015 -	02.103 / Witt.Platz	06-Gruppe	Sackmann
	Fr	14:00 - 16:00	14tägl	17.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	07-Gruppe	Sackmann
	Fr	14:00 - 16:00	14tägl	24.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	08-Gruppe	Sackmann
	Fr	16:00 - 18:00	14tägl	17.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	09-Gruppe	Sackmann
	Fr	16:00 - 18:00	14tägl	24.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	10-Gruppe	Sackmann

Aufbaumodule

Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Comparing Democracies: Dynamics and Challenges (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507023 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 13.04.2015 - 13.04.2015 03.208 / Witt.Platz Schlenkrich
 AM-VPS 1 Mo 12:00 - 14:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 02.206 / Witt.Platz
 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 27.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz

Inhalt Autocracies are in retreat, more and more regimes become democratic. However, empirical studies show that many of these new democracies have also great deficits (e.g. rule of law). Furthermore, it seems that the politics in older democracies are changing too: because conventional participation like voting and party membership is fading, many scholars (e.g. Crouch: Post-Democracy) argue that there is a crisis of democracy. Other scholars bring the argument forward that unconventional forms like protests, new social movements etc. are replacing the old ones and that overall democracies are getting stronger.
 These dynamics highlight the following questions our course is concerned with: What is the quality of democracy? What are deficient democracies? Which challenges do these new democracies face (e.g. stateness, rule of law)? When and why do some regimes become democratic? Is there a crisis of (established) democracies? Are the patterns of participation changing from an elite-directed style to an elite-challenging style? Especially, the last two questions deal with the German Federal Republic.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

Literatur Munck, Gerardo L. 2012. *Conceptualizing the Quality of Democracy: The Framing of a New Agenda for Comparative Politics*. DISC Working Paper Series 23.

Dalton, Russel J. 2014. *Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies*. 6. Ed. Los Angeles.

Merkel, Wolfgang. 2013. *Is there a crisis of democracy? Can we answer the question?* Prepared for delivery at the 2013 Annual Meeting of the American Political Science Association, August 29-September 1.

Das politische System der Bundesrepublik auch im Vergleich mit jungen Demokratien Osteuropas (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507025 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 24.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Schwaneck

AM-VPS 1

Inhalt Der Fokus der Veranstaltung liegt auf dem politischen System der BRD, ihren Verfassungsorganen und deren jeweiligen Rollen. Fallbeispiele sowie der schematische Vergleich zu den politischen Systemen der Russischen Föderation sowie Ungarns verdeutlichen das Spannungsverhältnis zwischen klassischen Funktionsweisen und modernen Herausforderungen. Anhand der 15-Felder-Matrix Lauths unternehmen die SeminarteilnehmerInnen einen Versuch, die jeweiligen politischen Systeme anhand eines komplexen Demokratiemessmodells einzuordnen. Dabei werden Stärken wie auch Schwächen und Probleme verschiedener Ansätze der Demokratiemessung thematisiert.

Voraussetzung zum Scheinerwerb/"Studienleistung": Aktive Mitarbeit und Essay.

Benotete Leistung: Hausarbeit, 12-15 Seiten. / Lehramt: Essay.

Bitte achten Sie auf die Modulbezeichnungen .

Weitere Informationen erhalten Sie in der Veranstaltung.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

Die Veranstaltung wird in Teilen verblockt stattfinden.

Reguläre Termine: 24.4., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6.

Block: 13.6. (Samstag), 9-18 Uhr.

Direkte Demokratie im Ländervergleich Deutschland - Schweiz - USA (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507026	Mi	14:00 - 20:00	Einzel	17.06.2015 - 17.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	
AM-VPS 1	Do	12:00 - 14:00	Einzel	30.04.2015 - 30.04.2015	-1.101 / Witt.Platz	Naumann
	Do	10:00 - 18:00	Einzel	18.06.2015 - 18.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	
	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

German Politics (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507027	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

AM-VPS 1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

UK Politics and the 2015 General Election (2 SWS, Credits: 5 (AM-VPS) / 3 (LPO-VVPS))

Veranstaltungsart: Seminar

0507028	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.113c / Witt.Platz	Leuerer
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	---------

AM-VPS 3

Inhalt Following the referendum on Scottish Independence the British state faces multiple challenges with regard to the constitution, devolution und a possible upcoming referendum on the British membership in the European Union. The 2015 General Election therefore are of specific interest with regard to Political Science in general and studies of Governance.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 2-1

Literatur t.b.a.

Konstruktionsmerkmale ausgewählter demokratischer politischer Systeme: Parteien und Parteiensysteme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507029	Mo	12:00 - 14:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Kestler
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

AM-VPS 3

Inhalt Wenn Hans Kelsen den Parteienstaat als die einzig mögliche Erscheinungsform der modernen Demokratie bezeichnet, dann steht er mit dieser Behauptung keineswegs allein. Parteien gelten als unverzichtbarer Bestandteil demokratischer Systeme. Dies ist insofern verblüffend, als Parteien hinsichtlich ihrer Organisationsstrukturen und ihrer Funktionen im politischen System eine äußerst große Vielfalt aufweisen. Aufgrund dieser Vielfalt ist es bisher nicht gelungen, eine allgemeine Definition von Parteien zu entwickeln, die über das Minimalkriterium des Strebens nach öffentlichen Ämtern hinausgeht. Damit stellt sich unverändert die Frage, was die Kernfunktionen von Parteien sind und welcher Zusammenhang zwischen Parteien, Parteiensystemen und politischem System besteht.

In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Typologien der Parteienforschung erarbeitet. Als empirische Beispiele dienen Parteien und Parteiensysteme in Westeuropa und anderen Regionen.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 2-1

Nachweis Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Democratic Political Systems: Parties and Party Systems (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507030	Di	12:00 - 14:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.103 / Witt.Platz	Kestler
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

AM-VPS 3

Inhalt The course has the aim to familiarize students with the theoretical concepts and debates on political parties and party systems. It shall allow them to consider the applicability of these theories to specific cases in established and newly formed party systems. In the first part we shall discuss the origins of parties, their organizational structure and development. The influence of social and institutional determinants on the party system (electoral systems, social stratification) are also considered. In the second part we shall look upon several case studies of parties and party systems in selected countries, mainly from Western Europe but also from other regions.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 2-1

Nachweis **Studienleistung (B-exam) :**

- Regular attendance at the course is mandatory in order to pass the course (max. 3 absences).
- Reading of the assigned texts and active participation in the discussions are essential.
- Short presentation of several texts

Prüfungsleistung (A-exam) : Term paper (The topic of the term paper should be related to the issues discussed in this course; literature research is conducted independently by the student; extent: approximately 3500 words)

Konstruktionsmerkmale ausgewählter demokratischer politischer Systeme (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507031 Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - 00.113d / Witt.Platz Wolf

AM-VPS 3

Inhalt Seit dem letzten Jahrhundert gehören Parteien zu den bedeutendsten politischen Institutionen. Sie vermitteln zwischen den Bürgern und der Regierung, artikulieren und bündeln gesellschaftliche Interessen und kommunizieren im Gegenzug politische Entscheidungen. Bei der Analyse von Parteien sind jedoch nicht nur deren Aufgaben und Funktionen relevant, sondern auch die vielfältigen Klassifizierungsmöglichkeiten von denen die Einteilung anhand der programmatisch-ideologischen Grundausrichtung sicherlich die verbreitetste ist.

Parteien können jedoch nicht nur einzeln betrachtet werden sondern auch im Kontext eines Parteiensystems. Hierbei werden insbesondere das Verhältnis der einzelnen Parteien zueinander sowie ihre Bedeutung im politischen System und ihr Einfluss auf die gesellschaftliche Umwelt untersucht.

Im Rahmen dieses Seminars werden sowohl die Grundlagen der Parteien- und Parteiensystemforschung beleuchtet, als auch einzelne ideologische Parteifamilien vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem rechten Parteienspektrum, weshalb ausgewählte rechte Parteien wie beispielsweise der französische Front National oder die griechische Goldene Morgenröte ausführlich betrachtet und eingeordnet werden.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 2-1

Literatur Zentrale Grundlage dieses Seminars ist Jürgen Winkler: Parteien und Parteiensysteme, in: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre – Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Voraussetzung Voraussetzung für das bestehen der Studienleistung ist eine regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Diskussionen sowie ein Referat.

Für die Prüfungsleistung muss zusätzlich am Ende des Semesters eine Hausarbeit angefertigt werden.

Politische Kulturforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507032 Mo 16:00 - 18:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 02.206 / Witt.Platz Stawski

AM-VPS 5 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Stawski

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 3-1

Politische Kulturforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507033 Di 08:00 - 10:00 wöchentl. 14.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Renner

AM-VPS 5

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 3-1

Föderalismus (Bundesrepublik Deutschland 2) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0507047 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Leuerer

NF-BRD 2

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit Grundfragen der Föderalismustheorie am Beispiel des deutschen Bundesstaates, erweitert um vergleichende Perspektiven mit anderen föderalen Systemen bzw. Beispielen der Dezentralisierung.

Hinweise Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit.

Kürzel Lehramt: M-BRD

Literatur Ines Härtel (Hrsg.), Handbuch Föderalismus - Föderalismus als demokratische Rechtsordnung und Rechtskultur in Deutschland, Europa und derWelt Elektronische Ressource, aus dem Universitätsnetz verfügbar über link.springer.com.
Verpflichtende Lektüre!

Wahlen und Wahlsysteme (Bundesrepublik Deutschland 2) (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0507048 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Leuerer

NF-BRD 2

Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit Wahlen und Wahlsystemen im deutschen Mehrebenensystem, erweitert um die vergleichende Perspektive mit anderen Wahlsystemen.

Hinweise Kürzel Lehramt: M-BRD

Literatur Jürgend Falter, Harald Schoen (Hrsg.), Handbuch Wahlforschung, 2.Aufl., Wiesbaden: Springer VS 2014.

Elektronische Ressource, verfügbar aus dem Universitätsnetz unter link.springer.com.

Verpflichtende Lektüre

Nachweis Prüfung: Referat und Hausarbeit

Parteien und Parteiensysteme (Bundesrepublik Deutschland 2) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507049 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 13.04.2015 - 13.04.2015 03.208 / Witt.Platz Schlenkrich

NF-BRD 2 Mo 14:00 - 16:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 00.211 / BibSem

Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 27.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz

Hinweise Kürzel Lehramt: M-BRD

Nachweis Referat und Hausarbeit

Gesundheitspolitik in Deutschland - Verstehen und Verändern (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507450	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	Fischer
AM-VPS-1	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	26.06.2015 - 26.06.2015	-1.102 / Witt.Platz	Fischer
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	-1.102 / Witt.Platz	Fischer
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	-1.102 / Witt.Platz	Fischer

Inhalt
Die deutsche Gesundheitspolitik steht vor großen Herausforderungen: In Zeiten des demografischen Wandels, des Ärztemangels gerade in ländlichen Regionen, einer Überlastung des Klinikpersonals sowie Umweltschäden durch den Eintrag von Medikamenten ins Abwasser ist „Nachhaltigkeit“ eine der oft an die Gesundheitspolitik gestellten Anforderungen. Doch was bedeutet „Nachhaltigkeit“ und wie kann der Begriff mit Leben gefüllt werden? In diesem Seminar sollen die Studierenden die Möglichkeit bekommen, sich dieser Thematik auch mit dem Blick über den Tellerrand hinaus intensiv zu widmen.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Nach einer Einführung eignen sich die Studierenden im ersten Teil, „Verstehen“, fundierte Kenntnisse über die deutsche Gesundheitspolitik und das Gesundheitssystem an. Um ihre Komplexität mit ihren Eigenheiten und Pfadabhängigkeiten zu verstehen, steht dabei zunächst die historische Betrachtung sowie die größere Einordnung im Rahmen der Theorien über den Wohlfahrtsstaat. Anschließend folgt die intensive Betrachtung des deutschen Systems auch im Vergleich mit verschiedenen internationalen Gesundheitssystemtypen, um dadurch die Besonderheiten des deutschen Systems aufzuzeigen.

Im zweiten Teil, „Verändern“, setzen sich die Studierenden mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander. Woher stammt das Konzept und was sind seine verschiedenen Ausprägungen, vor allem in Bezug auf die Gesundheitspolitik? Um nicht bei der theoretischen Betrachtung stehen zu bleiben, haben die Studierenden im Rahmen eines Design-Thinking-Projekt-Workshops die Möglichkeit, in kreativer Atmosphäre nach Räumen und Möglichkeiten der Institutionalisierung von Nachhaltigkeitsfragen in die deutsche Gesundheitspolitik zu suchen. Teilnahmebedingung ist deshalb auch die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und offen auch nach unkonventionellen Vorschlägen zu suchen. Zum Ende des Seminars werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert und diskutiert.

Hinweise
Kürzel Lehramt: LPO-VVPS 1-1

Literatur

Einführende Literatur:

- Fischer, M. (2015). Fit for the Future? A New Approach in the Debate about What Makes Healthcare Systems Really Sustainable. *Sustainability* , 7 (1), 294-312.
- Heinrichs, H., & Laws, N. (2014). "Sustainability State" in the Making? Institutionalization of Sustainability in German Federal Policy Making. *Sustainability* , 6 (5), 2623-2641.
- Marmor, T., & Wendt, C. (2012). Conceptual frameworks for comparing healthcare politics and policy. *Health policy* , 107 (1), 11-20.
- Rudzio, W. (2011). Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. VS: Wiesbaden.
- Schmidt, M. G., Siegel, N. A., Zohlnhöfer, R., & Ostheim, T. (Eds.). (2007). Der Wohlfahrtsstaat: Eine Einführung in den historischen und internationalen Vergleich. VS: Wiesbaden.
- Simon, M. (2010). Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Verlag Hans Huber: Bern.
- Wendt, C., Frisina, L., & Rothgang, H. (2009). Healthcare system types: a conceptual framework for comparison. *Social Policy & Administration* , 43 (1), 70-90.

Nachweis
Leistungsanforderung: Referat + schriftliche Ausarbeitung

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Außenpolitikanalyse europäischer Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507008	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.202 / Witt.Platz	Gieg
AM-IB 1	Sa	12:00 - 14:00	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	00.401 / Witt.Platz	

Inhalt
Das Seminar nimmt zunächst die **Grundlagen der Außenpolitikanalyse** in den Blick, bevor wir uns eingehend mit der **deutschen Außenpolitik** seit dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzen.

(1) Im ersten Block des Seminars werden wir uns mit den **Grundlagen der Außenpolitikanalyse** beschäftigen. Dabei stehen zunächst Fragen im Mittelpunkt wie „Was ist Außenpolitik?“ und „Wer macht Außenpolitik?“; daneben werden wir uns mit Instrumenten und Politikfeldern der Außenpolitik auseinandersetzen. Im Anschluss daran gilt es, die **theoretischen Grundlagen** zu wiederholen und zu vertiefen: Welche Perspektiven und Erklärungen bieten uns die gängigen Theorien der Internationalen Beziehungen wie der (Neo-) Realismus, der Liberalismus und der Institutionalismus? Wie lässt sich Außenpolitik unter konstruktivistischen Gesichtspunkten analysieren? Und schließlich: Gibt es **theoretische Modelle**, die ganz gezielt die „außenpolitische Entscheidung“ in den Blick nehmen?

(2) Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns ganz konkret mit der **bundesdeutschen Außenpolitik** beschäftigen. Nach einer Sitzung über die **Akteure** der Außenpolitik der BRD werden wir geschichtlich aufarbeiten, wie sich die deutsche Außenpolitik seit dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, ob sie eher von **Kontinuität oder Wandel** geprägt ist. Bei der Analyse werden wir einige theoretische Ansätze zur Hilfe nehmen, die mit explizitem Fokus auf die deutsche Außenpolitik entwickelt wurden, wie zum Beispiel der **Zivilmachtsansatz**. Mit seiner Hilfe wollen wir uns auch ganz aktuell mit der außenpolitischen Agenda der Großen Koalition auseinandersetzen, die seit Ende 2013 im Amt ist. Hier gilt es, die aktuelle politische und wissenschaftliche Diskussion aufzuarbeiten und zu analysieren: Erleben wir gerade die Herausbildung einer „neuen deutschen Außenpolitik“? Übernimmt **Deutschland 2014/15** „mehr internationale Verantwortung“? Die Betrachtung einiger ausgewählter bilateraler Beziehungen, darunter **Deutschland und Russland vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise**, schließen das Semester ab.

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Hinweise
Kürzel Lehramt: LPO-VIB 1-1

Literatur

In der ersten Sitzung werden Literaturhinweise zu jedem behandelten Thema ausgegeben.

Nachweis

- Unbenotete Studienleistung: Referat
- Benotete Prüfungsleistung: Klausur und Referat

Außenpolitikanalyse europäischer Staaten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507009 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Gieg

AM-IB 1 Sa 12:00 - 14:00 Einzel 18.07.2015 - 18.07.2015 00.401 / Witt.Platz

Inhalt Das Seminar nimmt zunächst die **Grundlagen der Außenpolitikanalyse** in den Blick, bevor wir uns eingehend mit der **deutschen Außenpolitik** seit dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzen.

(1) Im ersten Block des Seminars werden wir uns mit den **Grundlagen der Außenpolitikanalyse** beschäftigen. Dabei stehen zunächst Fragen im Mittelpunkt wie „Was ist Außenpolitik?“ und „Wer macht Außenpolitik?“; daneben werden wir uns mit Instrumenten und Politikfeldern der Außenpolitik auseinandersetzen. Im Anschluss daran gilt es, die **theoretischen Grundlagen** zu wiederholen und zu vertiefen: Welche Perspektiven und Erklärungen bieten uns die gängigen Theorien der Internationalen Beziehungen wie der (Neo-) Realismus, der Liberalismus und der Institutionalismus? Wie lässt sich Außenpolitik unter konstruktivistischen Gesichtspunkten analysieren? Und schließlich: Gibt es **theoretische Modelle**, die ganz gezielt die „außenpolitische Entscheidung“ in den Blick nehmen?

(2) Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns ganz konkret mit der **bundesdeutschen Außenpolitik** beschäftigen. Nach einer Sitzung über die **Akteure** der Außenpolitik der BRD werden wir geschichtlich aufarbeiten, wie sich die deutsche Außenpolitik seit dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, ob sie eher von **Kontinuität oder Wandel** geprägt ist. Bei der Analyse werden wir einige theoretische Ansätze zur Hilfe nehmen, die mit explizitem Fokus auf die deutsche Außenpolitik entwickelt wurden, wie zum Beispiel der **Zivilmachtsansatz**. Mit seiner Hilfe wollen wir uns auch ganz aktuell mit der außenpolitischen Agenda der Großen Koalition auseinandersetzen, die seit Ende 2013 im Amt ist. Hier gilt es, die aktuelle politische und wissenschaftliche Diskussion aufzuarbeiten und zu analysieren: Erleben wir gerade die Herausbildung einer „neuen deutschen Außenpolitik“? Übernimmt **Deutschland 2014/15** „mehr internationale Verantwortung“? Die Betrachtung einiger ausgewählter bilateraler Beziehungen, darunter **Deutschland und Russland vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise**, schließen das Semester ab.

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB 1-1

Literatur In der ersten Sitzung werden Literaturhinweise zu jedem behandelten Thema ausgegeben.

Nachweis

- Unbenotete Studienleistung: Referat
- Benotete Prüfungsleistung: Klausur und Referat

Außenpolitikanalyse nicht-europäischer Staaten / Foreign Policy Analysis: Non-european states (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507010 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Fritz

AM-IB 2

Inhalt The seminar is divided into three parts:
During the first section, participants will be provided with basic information on the subject of „Emerging Powers“. This theoretical background also contains basic principles and central theories of foreign policy analysis.

Based on the foreign policies of the emerging powers of Brazil, India, China and South Africa, the second part of the seminar investigates not only the structures and procedures, but also the role different actors play in creating and implementing foreign policy. Special attention will be given to Indian foreign policy. These sessions will be guided by a guest lecturer from India.

The seminar will conclude with working on the required term paper.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB 1-2

Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507011 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Rüger

AM-IB 4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB 2-2

Spezielle Fragen zur europäischen Integration (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507012 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Rüger

AM-IB 4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB 2-2

Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507014 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 13.04.2015 - -1.102 / Witt.Platz Lowinger

AM-IB 5

Inhalt **Africa must unite! Probleme, Potentiale und Perspektiven der Afrikanischen Union**

Das Aufbaumodul „Erklärungsansätze, Institutionen und Prozesse grenzüberschreitender Politik“ wird sich im Sommersemester mit den Problemen, Potentialen und Perspektiven der Afrikanischen Union beschäftigen. Wie ist die Afrikanische Union institutionell aufgebaut? Wo liegen die konkreten Problemfelder der afrikanischen Integration? Diese und weitere Fragen werden wir im Seminar gemeinsam erörtern und diskutieren. Dabei werden wir zum Ende des Semesters unseren Blick weiten und Vergleiche mit anderen Regionalorganisationen ziehen.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VIB 3-1

Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507015	Mo	10:00 - 12:00	wöchentl.	13.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	Pietzko
AM-IB 6	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	03.208 / Witt.Platz	

Inhalt

Block 1: Hinführung zum Thema

Zu Beginn des Seminars werden die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen für die Analyse grenzüberschreitender Politik und internationaler Organisationen gelegt. Dabei sollen diese und weitere Fragen beantwortet werden: Was ist grenzüberschreitende Politik? Was sind internationale Organisationen? Wie können internationale Organisationen grenzüberschreitende Politik gestalten? Diese einführenden Sitzungen sollen die Grundlage für die Analyse der darauf folgenden Blöcke bilden.

Block 2: Internationale Organisationen als Akteure grenzüberschreitender Politik

Der zweite Block des Seminars behandelt zwei internationale Organisationen, die in verschiedenen Settings als Akteure internationaler Politik auftreten. Die **Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)** und die **North Atlantic Treaty Organization (NATO)** sind diejenigen Beispiele, anhand derer die theoretischen und analytischen Grundlagen geprüft werden sollen. Einige der Leitfragen in diesem Teil lauten: Wie sind die Organisationen aufgebaut? Welche Ziele verfolgen die Organisationen? Wie hat sich der Auftrag der Organisationen im Verlauf der Zeit gewandelt? Wie haben sich die Organisationen innerhalb der internationalen Politik engagiert?

Block 3: Das Kosovo als Beispiel grenzüberschreitender Politik

Im dritten Teil wird aufbauend auf den ersten beiden Blöcken grenzüberschreitende Politik von internationalen Organisationen und anderen Akteuren am Beispiel des **Kosovo** untersucht. In dem kleinen Land, das völkerrechtlich noch immer Teil Serbiens ist, waren und sind viele unterschiedliche (internationale) Akteure aktiv. Wie ist der Konflikt entstanden und wie wurde er beigelegt? Welche Strategien haben die unterschiedlichen Akteure gewählt? Welche Erfolge konnten erzielt und welche Rückschläge mussten hingenommen werden? Diese und weitere Fragen sollen in dem abschließenden Block beantwortet werden.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VIB 3-2

Nachweis

Die unbenotete Studienleistung besteht entweder aus einem Referat (ca. 20 Minuten) oder aus einem Essay (ca. 5 Seiten), wenn alle Referatstermine verteilt wurden. Die benotete Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit angeboten.

Spezielle Problemstellungen grenzüberschreitender Politik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507016	Fr	14:00 - 16:00	wöchentl.	17.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	Pietzko
AM-IB 6	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.102 / Witt.Platz	

Inhalt

Block 1: Hinführung zum Thema

Zu Beginn des Seminars werden die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen für die Analyse grenzüberschreitender Politik und internationaler Organisationen gelegt. Dabei sollen diese und weitere Fragen beantwortet werden: Was ist grenzüberschreitende Politik? Was sind internationale Organisationen? Wie können internationale Organisationen grenzüberschreitende Politik gestalten? Diese einführenden Sitzungen sollen die Grundlage für die Analyse der darauf folgenden Blöcke bilden.

Block 2: Internationale Organisationen als Akteure grenzüberschreitender Politik

Der zweite Block des Seminars behandelt zwei internationale Organisationen, die in verschiedenen Settings als Akteure internationaler Politik auftreten. Die **Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)** und die **North Atlantic Treaty Organization (NATO)** sind diejenigen Beispiele, anhand derer die theoretischen und analytischen Grundlagen geprüft werden sollen. Einige der Leitfragen in diesem Teil lauten: Wie sind die Organisationen aufgebaut? Welche Ziele verfolgen die Organisationen? Wie hat sich der Auftrag der Organisationen im Verlauf der Zeit gewandelt? Wie haben sich die Organisationen innerhalb der internationalen Politik engagiert?

Block 3: Das Kosovo als Beispiel grenzüberschreitender Politik

Im dritten Teil wird aufbauend auf den ersten beiden Blöcken grenzüberschreitende Politik von internationalen Organisationen und anderen Akteuren am Beispiel des **Kosovo** untersucht. In dem kleinen Land, das völkerrechtlich noch immer Teil Serbiens ist, waren und sind viele unterschiedliche (internationale) Akteure aktiv. Wie ist der Konflikt entstanden und wie wurde er beigelegt? Welche Strategien haben die unterschiedlichen Akteure gewählt? Welche Erfolge konnten erzielt und welche Rückschläge mussten hingenommen werden? Diese und weitere Fragen sollen in dem abschließenden Block beantwortet werden.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VIB 3-2

Nachweis

Die unbenotete Studienleistung besteht entweder aus einem Referat (ca. 20 Minuten) oder aus einem Essay (ca. 5 Seiten), wenn alle Referatstermine verteilt wurden. Die benotete Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit angeboten.

Aufbaumodul Politische Theorie

Politische Theorien der Aufklärung und Moderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507017	Mi	12:00 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Becker
AM-PT 2						

Inhalt

Im Mittelpunkt dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassiker des politischen Denkens“ aus dem Wintersemester betrachtet werden kann) stehen zunächst politische Theorien und Weltanschauungen aus dem 19. Jahrhundert. Dazu gehören der Konservatismus, der Liberalismus und der Sozialismus. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind weitere politische Strömungen wie der Feminismus und der Kommunitarismus hinzugekommen, aber, durch den internationalen Terrorismus und die Globalisierung, auch neue, die politische Theorie herausfordernde Situationen entstanden. Die genannten Ansätze und Probleme werden mit Texten einschlägiger Autoren besprochen.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VPT 1-2 / LPO-VPT 2-1

Literatur

Baltestrem, Karl Graf und Henning Ottmann (Hrsg.) 1990: Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts, München
 Brodacz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart I, Opladen u.a. (3. Aufl.)
 Ottmann, Henning 2010: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/1: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart

Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507018 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Becker

AM-PT 3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT 2-2

Literatur Brodocz, André und Gary S. Schaal (Hrsg.) 2009: Politische Theorien der Gegenwart II, Opladen u.a. (3. Aufl.)
Kymlicka, Will 1997: Politische Philosophie heute. Eine Einführung, Ffm.
Ladwig, Bernd 2009: Moderne politische Theorie, Schwalbach/Ts.
Ottmann, Henning: 2012: Geschichte des politischen Denkens, Bd. 4/2: Das 20. Jahrhundert, Stuttgart

Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507019 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT 3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT 2-2

Politische Theorien der Moderne und Postmoderne (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507020 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT 3

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT 2-2

Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507021 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Becker

AM-PT 5

Inhalt

Thematische Schwerpunkte dieses Seminars (das auch als Fortsetzung der „Klassischen Demokratietheorien“ aus dem vergangenen Wintersemester betrachtet werden kann) sind spezielle Probleme moderner Demokratietheorien sowie die grundsätzliche Kritik der demokratischen Herrschaftsform. In diesem Zusammenhang beobachten einige Autoren „Bedrohungen“, „Strukturdefekte“ oder schlicht den „Wandel“ der Volksherrschaft im 20. Jahrhundert. Andere behaupten, ihre institutionellen Grundlagen seien generell als zu schwach oder als überholt anzusehen; die Bürger seien nicht partizipationswillig- oder fähig bzw. die Demokratie werde vom ökonomischen System an ihrem Funktionieren gehindert und ausgehöhlt. Die in diesem Zusammenhang aufgestellten Thesen werden auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VPT 3-2

Literatur

Dahl, Robert 2000: On Democracy, New Haven und London
Held, David 2007: Models of Democracy, Stanford
Lembcke, Oliver W. u.a. (Hrsg.) 2012: Zeitgenössische Demokratietheorien, Bd. 1: Normative Theorien, Wiesbaden
Matz, Ulrich (Hrsg.) 1973: Grundprobleme der Demokratie, Darmstadt

Moderne und zeitgenössische Demokratietheorien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507022 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.103 / Witt.Platz Gsänger

AM-PT 5

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VPT 3-2

Aufbaumodul Allgemeine Soziologie

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507104 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 14.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Suber

AM-AS 1

Inhalt

In der Veranstaltung sollen Grundkenntnisse der Entstehungsgeschichte der modernen Soziologie und der Grundlegung zentraler soziologischer Konzepte vermittelt werden. Der inhaltliche Fokus soll dabei auf den Übergang von vor-modernen gesellschaftswissenschaftlichen Theorieentwürfen - Marxismus, Positivismus, Evolutionismus - zur Institutionalisierung des Fachs durch die Klassiker - Simmel, Weber, Durkheim - liegen. Auch die traditionsbezogenen Unterschiede der deutschen, französischen, britischen und amerikanischen Soziologie sollen angedeutet werden.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-1

Literatur

Rammstedt, Otthein (1988): Die Attitüden der Klassiker als unsere soziologischen Selbstverständlichkeiten: Durkheim, Simmel, Weber und die Konstitution der modernen Soziologie. In: Otthein Rammstedt (Hrsg.): Simmel und die frühen Soziologen: Nähe und Distanz zu Durkheim, Tönnies und Max Weber. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 275 - 307.

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507105 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

AM-AS 1

Inhalt Der Hauptfokus der Veranstaltung liegt auf der Auseinandersetzung mit drei Klassikern der Soziologie: Émile Durkheim, Georg Simmel und Max Weber. Diese haben erheblich zur Konstitution der Soziologie als eigenständige Wissenschaftsdisziplin beigetragen und zentrale Begriffe und Konzepte geprägt. Zudem wird im Rahmen der Beschäftigung mit dieser Entstehungsgeschichte der Soziologie auch ein Blick auf Vorläufer der Klassiker gerichtet.

Hinweise Es wird eine aktive Teilnahme am Seminar erwartet!
Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-1

Grundlegung durch die Klassiker (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507106 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Kauppert

AM-AS 1

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-1

Mikrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507107 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Suber

AM-AS 2

Inhalt Mikrosoziologische Gesellschaftserklärungen gehen davon aus, dass sich der Aufbau und die Reproduktion sozialer Strukturen und Institutionen ebenso effektiv aus der Beobachtung von Interaktionen und wechselseitig orientierten Handlungen heraus erklären lässt wie die allgemeine Geltung von Werten und Normen.
In der Veranstaltung soll ein Überblick über die zentralen Paradigmen, Erklärungsweisen und -konzepte mikrosoziologischer Sozialtheorien vermittelt werden.

Microsociology (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507108 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Suber

AM-AS 2

Inhalt This course is intended to focus on the sociological approach to the study of face-to-face interactions that (re)produce our social world. We begin with an examination of the approaches to social action in classical sociological theory (Weber, Mead, Schutz) and then look at how microsociological approaches have developed within social interactionism, ethnomethodology, the sociology of knowledge, rational-choice theory, and game theory.

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507109 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Suber

AM-AS 4

Inhalt In der Veranstaltung soll ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen auf dem Feld der soziologischen Theoriebildung gegeben werden. Vorgestellt werden solche Ansätze, die in verschiedenen Theoriebereichen mit dem Anspruch auf Innovation bzw. Erweiterung des kategorialen Beschreibungs- und Erklärungsapparats aufgetreten sind.
Hierzu zählen etwa solche Ansätze wie die Akteur-Netzwerk-Theorie B. Latours, die relationale Netzwerktheorie H. Whites und die an P. Bourdieu anschließende Praxeologie, welche sich um das Motiv der Erneuerung der soziologischen Handlungstheorie bemühen. Für eine Erweiterung des handlungstheoretischen Dimensionen um kreative Aspekte und die Dimension der Anerkennung traten darüber hinaus auch H. Joas resp. A. Honneth vehement ein.
Behandelt werden sollen ebenso Ansätze, die - zumeist im Anschluß an M. Foucault - das Soziale als Effekt vorgelagerter symbolischer bzw. diskursiver Strukturen (Hegemonietheorie, Gouvernementalitäts-Studien, Cultural Studies) erklären.

Schließlich sollen auch makrosoziologisch orientierte Ansätze vorgestellt werden, die sich um eine adäquate Beschreibungs- und Erklärungssprache von 'Weltgesellschaft' bemühen.
Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-2

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507110 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Suber

AM-AS 4

Inhalt In der Veranstaltung soll ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen auf dem Feld der soziologischen Theoriebildung gegeben werden. Vorgestellt werden solche Ansätze, die in verschiedenen Theoriebereichen mit dem Anspruch auf Innovation bzw. Erweiterung des kategorialen Beschreibungs- und Erklärungsapparats aufgetreten sind.
Hierzu zählen etwa solche Ansätze wie die Aktor-Netzwerk-Theorie B. Latours, die relationale Netzwerktheorie H. Whites und die an P. Bourdieu anschließende Praxeologie, welche sich um das Motiv der Erneuerung der soziologischen Handlungstheorie bemühen. Für eine Erweiterung des handlungstheoretischen Dimensionen um kreative Aspekte und die Dimension der Anerkennung traten darüber hinaus auch H. Joas resp. A. Honneth vehement ein.
Behandelt werden sollen ebenso Ansätze, die - zumeist im Anschluß an M. Foucault - das Soziale als Effekt vorgelagerter symbolischer bzw. diskursiver Strukturen (Hegemonietheorie, Gouvernementalitäts-Studien, Cultural Studies) erklären.
Schließlich sollen auch makrosoziologisch orientierte Ansätze vorgestellt werden, die sich um eine adäquate Beschreibungs- und Erklärungssprache von 'Weltgesellschaft' bemühen.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-2

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507111 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.103 / Witt.Platz Glaesemer-Seiler

AM-AS 4

Inhalt In der Veranstaltung werden einige neuere Ansätze der soziologischen Theorie betrachtet, wobei es sich hierbei – notwendigerweise – nur um eine Auswahl handeln kann.
Im Fokus stehen u.a. phänomenologische Soziologie, Theorie der Praxis, systemtheoretische Ansätze sowie die Theorie des kommunikativen Handelns. Zudem soll durch die Beschäftigung mit dem soziologischen Neo-Institutionalismus und unter den Stichworten ‚Weltgesellschaft‘ und ‚Glokalisierung‘ auch eine globale Perspektive eingenommen werden.
Es wird eine aktive Teilnahme am Seminar erwartet!

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-2

Mikrosoziologische Theorieansätze (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507129 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Kauppert

AM-AS 2

Neuere theoretische Ansätze der Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507130 Di 18:00 - 20:00 wöchentl. 21.04.2015 - 02.103 / Witt.Platz Kauppert

AM-AS 4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-AS 2-2

Aufbaumodul Spezielle Soziologie

Familienpolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507114 Mo 10:00 - 12:00 wöchentl. 13.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Lewandowski

AM-SpS 2

Inhalt Das lange Zeit vernachlässigte Feld der Familienpolitik ist in der letzten Dekade erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit und der politischen Auseinandersetzung geraten. Beigetragen zu dieser Entwicklung haben sowohl die zunehmende Offensichtlichkeit des lange verdrängten demographischen Defizits als auch ein Wechsel der politischen Akteure.
Zuletzt wurde schließlich (wieder) sowohl über einzelne familienpolitische Maßnahmen (Stichwort: „Elterngeld“/„Herdprämie“) erheblich gestritten als auch in sehr grundlegender Weise Sinn und Nutzen staatlicher Familienpolitik infrage gestellt (Stichwort: „Geldverschwendung“).
Im Seminar wollen wir uns freilich nicht so sehr mit den öffentlichen Debatten um Familienpolitik, sondern primär mit einer familiensoziologischen Analyse der Bedingungen und Möglichkeiten von Familienpolitik befassen.
Wir werden uns also zunächst – klassisch familiensoziologisch – mit der Lage der Familien und dem familialen Wandel in Deutschland befassen und Gründe und Erklärungen des Geburtenrückgangs erörtern. Nachdem wir so die Sach- bzw. Ausgangslage erörtert haben, werden wir uns intensiv mit den Familienberichten der Bundesregierung und verschiedenen familienpolitischen Maßnahmen auseinandersetzen. Auf dieser Grundlage und unter Hinzuziehung von Überlegungen zur sozialpolitischen Steuerbarkeit moderner gesellschaftlicher Phänomene sollen schließlich die Chancen und Möglichkeit familienpolitischer Maßnahmen erörtert werden.
Unbedingte Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur kontinuierlichen Textlektüre.

(einführende) Literatur

Gerlach, I., 2006/ 2010: Familienpolitik. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Kaufmann, F.-X., 1982: Elemente einer soziologischen Theorie sozialpolitischer Intervention. S. 39-86 in ders. (Hg). Staatliche Sozialpolitik und Familie. München/Wien: R. Oldenbourg.

Peuckert, R., 2012: Familienformen im sozialen Wandel. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-1

Theorien, Methoden und Befunde der Ungleichheitsforschung und der Sozialstrukturanalyse: Sozial – Räume und ihre Strukturierungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507116 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 14.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Sackmann

AM-SpS 3

Inhalt Nach einer kurzen einleitenden Phase zu Grundlagen der Sozialstruktur- und Ungleichheitsanalyse werden sozial-räumliche Strukturierungen im Zentrum des Seminars stehen. Behandelt werden (1) Prozesse, in denen soziale Mechanismen im Vordergrund stehen (wie Segregationsprozesse in Städten und Differenzierungen zwischen Städten/Regionen), und (2) Prozesse, in denen die Rolle handelnder Akteure im Vordergrund steht (Strukturierungen durch Infrastrukturen; Wahlentscheidungen von Nutzern, Beispiele: Schulwahl, *Gated Communities*).

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VSpS 1-1

Tourismus – eine Einführung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507117 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.211 / BibSem Wirsing

AM-SpS 1

Inhalt "Tourismus" umfasst ein breites Feld unterschiedlicher Thematiken: Vom Ballermann bis zur Entwicklungshilfe. Im Seminar werden verschiedenste Fragen gestellt: Seit wann gibt es Tourismus? Und was hat der Papst mit Tourismus zu tun?! Behandelt werden natürlich auch die verschiedensten Teilbereiche des Tourismus und der Tourismusforschung, von der historischen Entwicklung, über Tourismuswirtschaft, bis hin zu neueren Phänomenen wie z.B. Slumtourismus.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-2

Literatur **Für den Einstieg ins Thema:**

- Freyer 2009: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie
- Freyer 2011: Tourismus-Marketing
- Mundt 2013: Tourismus

Aktuelle Diskussionen der Ungleichheitsforschung und der Sozialstrukturanalyse: Bildungsungleichheit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507118 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Harder

AM-SpS 4

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-2
Dieses Seminar gilt NICHT als Modul 06-NF-EWS. Daher ist es im Bachelor-Nebenfach und im Lehramtsstudium der Vertiefung (Soziologie) zuzuordnen.

Literatur Einführungstexte finden Sie an unterschiedlichen Stellen, zum Beispiel unter folgendem Link:

<http://bildungssoziologie.de/steckbrief.html>

Einen schönen und gut lesbaren Abriss der Bildungssoziologie finden Sie in:

Kopp, Johannes, 2009: Bildungssoziologie. Eine Einführung anhand empirischer Studien. VS Verlag.

Weitere wichtige Quellen:

Becker, Rolf, 2009: Lehrbuch der Bildungssoziologie. VS Verlag.

Becker, Rolf und Heike Solga, 2012: Soziologische Bildungsforschung. Sonderheft 52 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Springer VS

Nachweis Die genauen Prüfungsarten werden zu Beginn des Sommersemesters angekündigt. Folgende Leistungsnachweise können erworben werden:
06-AM-SpS4A = benotete Prüfung im Rahmen der Aufbaumodule Spezielle Soziologie bzw. Vertiefung Soziologie in den Bachelorstudiengängen, 5 ECTS
06-AM-SpS4B = unbenotete Prüfung im Rahmen der Aufbaumodule Spezielle Soziologie bzw. Vertiefung Soziologie in den Bachelorstudiengängen, 5 ECTS
06-LPO-VS2-2 = benotete Prüfung im Modul Vertiefung Soziologie 2 im Unterrichtsfach Sozialkunde, 3 ECTS
Die Prüfungsarten für die unterschiedlichen Arten von Leistungsnachweise unterscheiden sich voneinander.

Und was macht man so als Soziologe? - Ein Überblick über ausgewählte spezielle Soziologien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507119 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 13.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Lewandowski

AM-SpS 5

Inhalt

Die Soziologie ist ein weites Feld. In diesem gedeihen neben der „Allgemeinen Soziologie“ eine ganze Menge oftmals als „Bindestrich“-Soziologien denunzierter spezieller Soziologien, die sich bestimmten gesellschaftlichen Phänomenen bzw. Teilbereichen widmen.

Im Seminar wollen wir uns einen Überblick über die wichtigsten speziellen Soziologien verschaffen, aber auch einige kleinere behandeln, zugleich jedoch die Verbindungen zur Allgemeinen Soziologie nicht aus den Augen verlieren. Zwar ist das Seminar nicht berufsberatend; es lädt aber dazu ein, soziologische Themenfelder zu entdecken, die einst berufsrelevant werden könnten.

Einerseits werden wir uns mit den einigen zentralen Speziellen Soziologien beschäftigen (etwa der Arbeits-, Rechts-, Wirtschafts-, Religions- und Organisationssoziologie), uns andererseits aber an den Interessen der TeilnehmerInnen orientieren. Aus diesem Grunde ist es besonders wichtig, dass alle TeilnehmerInnen zur ersten Sitzung erscheinen, damit wir gemeinsam die zu behandelnden speziellen Soziologien festlegen können. Zu Auswahl stehen u.a.: Geschlechtersoziologie, Migrationssoziologie, Sportsoziologie, Soziologie der Sexualität, Familiensoziologie, Wissenschaftssoziologie, Medizinsoziologie, Soziologie der (Massen-) Medien, Stadt- bzw. Raumsoziologie, Kultursoziologie, Kunstsoziologie, Soziologie des Risikos, Netzwerksoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit, Jugendsoziologie, Konsumsoziologie, Militärsoziologie, Körpersoziologie, Wissenssoziologie, Techniksoziologie usw.

Zur ersten Orientierung empfiehlt sich ein Blick in folgendes Handbuch:

Kneer,G./Schroer,M. (Hg.) (2010). Handbuch spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS.

Einen Überblick über die einschlägigen Sektionen innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Soziologie finden Sie unter <http://www.sociologie.de/index.php?id=3>

Bitte beachten Sie, dass der Erwerb eines Leistungsnachweises eigenständige Recherchen zu der jeweils gewählten speziellen Soziologie voraussetzt.

Bitte beachten Sie ebenfalls, dass das Seminar **nicht** der Berufsberatung dient.

Literatur

Kneer,G./Schroer,M. (Hg.) (2010). Handbuch spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS.

Online-Zugriff: <http://www.springer.com/springer+vs/soziologie/book/978-3-531-15313-1>

Körpersoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507120 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Lewandowski

AM-SpS 6

Inhalt

Nicht nur im Alltag – man denke an Sport, Mode, Fitnessstudios, Tätowierungen usw. –, sondern auch in der Soziologie ist der Körper momentan so en vogue, dass sich Körpersoziologie als neue Teildisziplin erfolgreich etabliert hat. Diese geht davon aus, dass Körper nicht nur durch gesellschaftliche Strukturen, Technologien, Wahrnehmungsweisen und Normen geprägt werden, sondern dass Körper auch *Produzenten* von Gesellschaft sind. Zentrales Thema der Soziologie des Körpers ist somit die „wechselseitige[.] Durchdringung von Körper und Gesellschaft“ (Gugutzer 2004: 6).

Im Seminar werden wir jenen „wechselseitigen Durchdringungen“ nachspüren, uns die wesentlichen körpersoziologischen Konzepte aneignen und analysieren, welche Bedeutung die seitens der Soziologie lange vernachlässigten Phänomene Körper und Körperlichkeit für die zeitgenössische Gesellschaft haben.

einführende Literatur:

Gugutzer,R. (2004). Soziologie des Körpers. Bielefeld: transcript.

Schroer,M. (Hg.) (2005). Soziologie des Körpers. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-3

Soziologie der Sexualität (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507121 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 00.113c / Witt.Platz Lewandowski

AM-SpS 6

Inhalt

In den Veränderungen des Sexuellen spiegelt sich wie unter einem Brennglas der allgemeine soziale Wandel: Viele sexuelle Verhältnisse, Lebensstile und Praktiken, die vor nicht allzu langer Zeit noch als undenkbar respektive 'pervers' galten, sind heutzutage so alltäglich, dass sie kaum noch öffentliche Aufmerksamkeit erregen. Während eine genuine Sexualmoral verschwunden ist, lässt sich jedoch zugleich eine neue Problematisierung des Sexuellen beobachten: Sexualität und vor allem abweichende Sexualität wird (wieder) zunehmend als Risiko und Gefahr für die Gesellschaft gesehen und dient – in den Augen mancher Soziologen – der Etablierung eines neuartigen sozialen Kontrollregimes.

Sexualität ist zugleich ein Bereich, in dem sich Individuelles und Gesellschaftliches überschneiden und an dem – in klassisch soziologischer Manier – gezeigt werden kann, dass und wie scheinbar Individuelles gesellschaftlich beeinflusst und strukturiert wird. Darüber hinaus zeigt eine soziologische Analyse der Sexualität, dass das Sexuelle weit mehr durch Soziales als durch Biologisches bestimmt wird. Ebenso lässt sich anhand der Analyse des Sexuellen *in exemplarischer Weise* der genuine Erklärungsanspruch der Soziologie gegenüber der Psychologie einerseits und den neuen Lebenswissenschaften andererseits demonstrieren. Und last but not least schreibt sich die soziologische Analyse des Sexuellen in das Projekt der Aufklärung über gesellschaftliche und sexuelle Verhältnisse ein, die mit der Art und Weise, wie sie zur Zeit öffentlich wahrgenommen werden, oftmals nur wenig zu tun haben.

In Seminar werden wir uns mit Aspekten der Geschichte der Sexualität, dem allgemeinen sozio-sexuellen Wandel sowie mikrosoziologischen Analysen sexueller Interaktionen befassen. Darüber hinaus werden wir uns mit ausgewählten Untersuchungen zu einzelnen sexuellen Phänomenen wie etwa Prostitution, Pornographie, Jugendsexualität und Geschlechterkonstruktionen beschäftigen.

(einführende) Literatur

Benkel,Th./Akalin,F. (Hg.) (2010). Soziale Dimensionen der Sexualität. Gießen: Psychosozial.

Lautmann,R. (2002). Soziologie der Sexualität. Erotischer Körper, intimes Handeln und Sexualkultur. Weinheim/München: Juventa.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-3

Soziologie der Kindheit und Jugend (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507127	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	00.113c / Witt.Platz	Harder
NF-EWS	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	00.301 / Witt.Platz	
	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	01.05.2015 -	00.113c / Witt.Platz	

Inhalt Hier finden Sie in Kürze eine Kurzbeschreibung des Seminars.

Hinweise **Bitte beachten Sie die Modulzuordnung (auch bei der späteren Prüfungsanmeldung!):**

Lehramt Unterrichtsfach Sozialkunde, Pflichtbereich: 06-NF-EWS mit 5 ECTS

Lehramt ohne Unterrichtsfach Sozialkunde, GWS-Bereich: 06-LPO-EWS mit 3 ECTS oder 06-NF-EWS mit 5 ECTS (Unterscheidung in Art und Umfang der Prüfung nach Angabe der Lehrperson)

Nebenfach Political and Social Studies mit Schwerpunkt Soziologie: 06-NF-EWS

Studierende der PSS-Studiengänge 60 mit **Schwerpunkt PoWi**, **180**, **120** und **85** können **keine ECTS-Punkte** erwerben.

Literatur Nachstehend einige Literaturempfehlungen zur Einstimmung. Desweiteren empfehle ich einschlägige Fachzeitschriften, deren aktuelle Ausgaben Sie in der Teilbibliothek finden werden (Zeitschrift für Sozialisation und Erziehung, Zeitschrift für Familienforschung u.a.).

- Fend, Helmut (2003). Entwicklungspsychologie des Jugendalters: ein Lehrbuch für pädagogische und psychologische Berufe. 3., durchges. Aufl. Opladen: Leske + Budrich.
- Fend, Helmut (1988). Sozialgeschichte des Aufwachsens. Bedingungen des Aufwachsens und Jugendgestalten im zwanzigsten Jahrhunderts. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Hoffmann, Dagmar / Mansel, Jürgen (2010). Jugendsoziologie. In G. Kneer & M. Schroer (Hrsg.), Handbuch Spezielle Soziologien. Wiesbaden: VS, S. 163-178.
- Hurrelmann, Klaus (2009). Lebensphase Jugend. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Jugendforschung. 10., Aufl., Weinheim/München: Juventa.
- Hurrelmann, Klaus / Grundmann, Matthias / Walper, Sabine (Hrsg.) (2008). Handbuch der Sozialisationsforschung. 7.Aufl., Weinheim/Basel: Beltz.
- Krüger, Heinz-Hermann / Grunert, Cathleen (2009) (Hrsg.). Handbuch der Kindheits- und Jugendforschung. 2. Aufl., Wiesbaden: VS.
- Nave-Herz, Rosemarie / Markelka, Manfred (Hrsg.) (1989). Handbuch der Familien- und Jugendforschung (Bd. 2): Jugendforschung. Neuwied: Luchterhand.

Nachweis Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Zielgruppe Studierende im Nebenfach Political and Social Studies mit Schwerpunkt Soziologie
Lehramtstudierende mit und ohne Unterrichtsfach Sozialkunde

Collective Identities: addressing the European Identity formation (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0507132	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	03.103 / Witt.Platz	Aramburu
AM-SpS 2						

Inhalt Although the debate about the European identity is not new, this issue has become more relevant since the current European crisis is shadowing the European integration process. During at least the last two decades, strong efforts have been made to enhance European citizens' mobility between member states under the assumption that it would facilitate the formation of a European identity. Thus, European policies like the Erasmus Program, the Schengen Agreement, the Bologna Process and even the Euro were developed, which foster the circulation and the interrelation between European citizens across different national boundaries. Hence, the question arises how the European collective identity formation between countries with different traditions and different recent pasts could be possible. As this phenomenon is still something new, it may need new theoretical approaches to fully grasp its logic. The aim of the seminar is to provide the students with theoretical tools in order to address the phenomenon of European identity formation. It will focus on the concept of "collective identities" which conceives the identity as a dynamic construction of images, symbols and meanings that emerges through a dialogic interaction among people.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-VS 2-1

Bildungssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507480	Di	08:00 - 10:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	Hoos
NF-EWS						

Inhalt "Bildung ist Bürgerrecht" (Dahrendorf 1965) - Keine Frage, oder? Gilt das in Deutschland für alle Menschen gleichermaßen? Was sagen Befunde der Bildungsforschung unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Disziplinen dazu? Dieser zentralen Frage wird im Seminar nachgegangen.

Hinweise **Leistungsnachweis:**

regelmäßige, aktive Teilnahme, Gestaltung eines Sitzungstermins inkl. Impulsreferat, Teilnahme an der Abschlussklausur

Bitte beachten Sie die Modulzuordnung (auch bei der späteren Prüfungsanmeldung!):

Lehramt Unterrichtsfach Sozialkunde, Pflichtbereich: 06-NF-EWS mit 5 ECTS

Lehramt ohne Unterrichtsfach Sozialkunde, GWS-Bereich: 06-LPO-EWS mit 3 ECTS oder 06-NF-EWS mit 5 ECTS (Unterscheidung in Art und Umfang der Prüfung nach Angabe der Lehrperson)

Nebenfach Political and Social Studies mit Schwerpunkt Soziologie: 06-NF-EWS

Studierende der PSS-Studiengänge 60 mit **Schwerpunkt PoWi**, **180**, **120** und **85** können **keine ECTS-Punkte** erwerben.

Literatur Die Veranstaltungsliteratur wird im Seminar bekannt geben.

Aufbaumodul Datenauswertung

OLS-Regression in der Sozialstrukturanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507112	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	13.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Künzler
AM-DA 1	Do	08:00 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Künzler

OLS-Regression in einer speziellen Soziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507113	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	01-Gruppe	Best
AM-DA 3	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	00.107 / Witt.Platz	02-Gruppe	Best

Ergänzungsmodul

Ergänzungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre

Politikfeldanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507045	Mi	14:00 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	03.106 / Witt.Platz	Kestler
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

EM-VPS 2

Inhalt Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-EVPS 1-1

Literatur

Blum, Sonja; Schubert, Klaus (2011): Politikfeldanalyse. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwiss. (Elemente der Politik).

Nachweis

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat; Prüfungsleistung: Hausarbeit

Politikfeldanalyse (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507046	Fr	10:00 - 12:00	wöchentl.	17.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Schwaneck
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-----------

EM-VPS 2

Inhalt Ausgehend von der angelsächsischen Differenzierung des Politikbegriffs in Polity, Politics und Policy wird Policy als die materielle, inhaltliche Seite der Politik verstanden. Hierzu gehört beispielsweise die Bildungs-, Gesundheits-, oder Umweltpolitik. Politikfeldanalyse (auch: Policy-Forschung, Policy-Analyse) zielt auf die Analyse und Erklärung der Inhalte staatlicher Politik in einzelnen Sektoren bzw. Politikfeldern ab. Dabei stehen sowohl die Gründe, Voraussetzungen und Einflussfaktoren auf staatliche Policies (Policy als abhängige Variable) als auch die Folgen und Wirkungen von Policies (Policy als unabhängige Variable) im Zentrum des Erkenntnisinteresses. Im Seminar werden grundlegende Begriffe, Konzepte und Klassifikationsschemata der Policy-Analyse behandelt. Anhand des Policy Cycles werden wichtige Akteure, Strukturen und Prozesse in den einzelnen Phasen des Policy Making analysiert. Ziel des Seminar ist es, die Brauchbarkeit verschiedener Analysekonzepte anhand von Fallbeispielen zu diskutieren sowie die Wirkungsmechanismen und Restriktionen materieller Politikgestaltung verständlich zu machen.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-EVPS 1-1

Die Veranstaltung wird in Teilen verblockt stattfinden.

Reguläre Termine: 24.4., 15.5., 22.5., 29.5., 5.6., 12.6., 19.6.

Block: 20.6. (Samstag), 9-18 Uhr.

Ergänzungsmodul Internationale Beziehungen

Die EU als internationaler Akteur (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507013 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Rüger

EM-IB3

Inhalt Die Europäische Union (EU) ist ein Gebilde „sui generis“. Seit ihren Anfängen in den 1950er Jahren entwickelte sich die weltweit einzigartige Integrationsgemeinschaft zu einem bedeutenden internationalen Akteur. Dieses Seminar vermittelt einen fundierten und umfassenden Überblick zum globalen Handeln der EU. Die Veranstaltung ist in folgende Themenblöcke untergliedert:

1. Die Außenpolitik der EU – was ist das?

Zunächst ist zu klären, was man unter der Außenpolitik der EU versteht. Diese lässt sich als mehrdimensionales Mosaik darstellen, das sich aus verschiedenen Bausteinen (z. B. Außenhandelspolitik, Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Humanitäre Hilfe etc.) zusammensetzt.

2. Die Genese der EU-Außenpolitik

Die Mehrdimensionalität der EU-Außenpolitik lässt sich nur vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsgeschichte angemessen erfassen. Daher steht im zweiten Themenblock die Entwicklung der verschiedenen außenpolitischen Handlungsfelder der Union im Fokus.

3. Wie funktioniert die Außenpolitik der EU?

In diesem Themenblock befassen wir uns mit der Frage, wie die Außenpolitik der EU aktuell, das heißt auf Grundlage des Vertrags von Lissabon funktioniert. Welche Akteure prägen das Außenhandeln der EU? Wieviel Einfluss haben die Mitgliedstaaten? Und wer spricht eigentlich für Europa in der Welt?

4. EU-Außenpolitik in der Praxis

Der vierte Themenblock liefert konkrete Einblicke in die Praxis der EU-Außenpolitik. Anhand aktueller Fallbeispiele wie dem Handeln der EU in der Ukraine-Krise, bei den Atomgesprächen mit dem Iran, im "Arabischen Frühling" oder bei den Verhandlungen zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP) werden wir gemeinsam Stärken, Defizite und Perspektiven der EU-Außenpolitik identifizieren.

Hinweise
Literatur

Kürzel Lehramt: LPO-EIB2-2

Literaturempfehlungen:

Algieri, Franco (2010): Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU. Wien.

Diedrichs, Udo (2012): Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU. Wien.

Fröhlich, Stefan (2014): Die Europäische Union als globaler Akteur. Wiesbaden.

Gaedtke, Jens-Christian (2009): Europäische Außenpolitik. Paderborn.

Keukeleire, Stephan/Delreux, Tom (2014): The Foreign Policy of the European Union. Basingstoke.

Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der internationalen Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507034 Di 12:00 - 14:00 Einzel 14.04.2015 - 14.04.2015 03.208 / Witt.Platz Lowinger

EM-IB 1 Di 12:00 - 14:00 Einzel 21.04.2015 - 21.04.2015 02.206 / Witt.Platz

Di 12:00 - 14:00 wöchentl. 28.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz

Inhalt **Jenseits der Konventionen: Theorien der Internationalen Beziehungen abseits des Mainstreams und ihre Anwendung auf konkrete Problemfelder**

Das Ergänzungsmodul „Aktuelle Problemfelder und Perspektiven der Internationalen Beziehungen“ will Ihnen einen Einblick in Theorien geben, die jenseits der Konventionen des Fachbereichs Internationale Beziehungen verortet sind und nicht zum Mainstream zählen. Welche Ideen sind dem neo-gramscianischen Theoriegebäude inhärent? Was sagt uns die poststrukturalistische Theorie über das internationale System? Und welche Einsichten bringt die Kritische Geopolitik? Mit diesen Fragen werden wir uns im Sommersemester beschäftigen und uns gemeinsam einen Überblick über die genannten Theorien erarbeiten. Zu viel trockene Theorie? Natürlich werden wir neben den theoretischen Betrachtungen immer wieder anhand von konkreten und aktuellen Themen die Theorie konkret anwenden und den Bezug zur Praxis herstellen.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-EIB 1-1

Europäische Integration: Stand, Problemfelder, Entwicklungsperspektiven (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507035 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Müller-Brandeck-

EM-IB 2 Bocquet/Rüger

Inhalt

Hinweis:

Diese Lehrveranstaltung findet zur Hälfte in Würzburg als Seminar und zur Hälfte als Exkursion nach Brüssel statt. Termin der Exkursion: 26. bis 30. Juli 2015.

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie auch an der Exkursion teilnehmen möchten. Nähere Infos hierzu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Sie können in dieser Veranstaltung die reguläre Studien- oder Prüfungsleistung eines Ergänzungsmoduls absolvieren und erhalten auch die entsprechenden ECTS-Punkte.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-EIB 3-2

Regionalstudien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507036 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.105 / Witt.Platz Gieg

EM-IB 4

Inhalt

Im Seminar werden wir uns eingehend mit **Subsahara-Afrika** aus der **Perspektive der Internationalen Beziehungen** beschäftigen.

(1) In einem einführenden Block werden wir unter der Überschrift „Afrika gestern und heute“ zunächst knapp die **Geschichte** der kolonialen Aufteilung Afrikas und der Unabhängigkeitswelle aufarbeiten und uns mit den Auswirkungen der Kolonialzeit beschäftigen. Anschließend werden wir uns einen groben **geographischen Überblick** verschaffen und bereits einige politische, wirtschaftliche, rohstoffpolitische, sicherheitspolitische und humanitäre „Hotspots“ – positive wie negative – in den Blick nehmen. Außerdem gilt es, die **Integrationsbemühungen auf dem afrikanischen Kontinent** zu analysieren. Wir werden dazu die Afrikanische Union und die afrikanischen Regionalorganisationen betrachten und die im Entstehen befindliche afrikanische Sicherheitsarchitektur auf den Prüfstand stellen: Ist die **Afrikanische Union** eine Organisation mit Zukunft? Was sind die Probleme und Potentiale des Regionalismus in Afrika?

(2) Im Hauptteil des Seminars nehmen wir eingehend die **internationalen Beziehungen Afrikas** in den Blick. Ausführlich werden wir die Beziehungen zwischen den afrikanischen Ländern und externen Akteuren analysieren. Hierbei rücken zum Beispiel die Afrikapolitiken der ehemaligen Kolonialmächte **Frankreich und Großbritannien** in den Fokus. Aber auch die **Europäische Union** ist ein immer wichtigerer afrikapolitischer Akteur. Nach der Betrachtung der **US-Afrikapolitik**, die 2014 durch den "U.S.-Africa Leaders Summit" eine entscheidende Aufwertung erfahren hat, werden wir uns ausführlich mit einer der interessantesten Entwicklungen in den internationalen Beziehungen auseinandersetzen: Dem „Auftritt“ der **Emerging Powers** auf der „afrikanischen Bühne“. Was wollen **China, Indien und Brasilien** in Afrika? Wie gehen sie dabei vor, welche außenpolitischen Strategien verfolgen sie dabei? Und wie reagieren die afrikanischen Staaten auf die Avancen aus Peking, Neu-Delhi und Brasilia? Welche Auswirkungen hat beispielsweise das mit atemberaubender Geschwindigkeit wachsende chinesische Engagement auf dem Schwarzen Kontinent? Kurz: Sind die „Emerging Powers“ Fluch oder Segen für Afrika?

(3) Im abschließenden Block werden wir die zuvor erarbeiteten, eher bilateral geprägten Perspektiven zusammenführen, um uns politikfeldspezifisch mit bestehenden Problemen, aber auch mit zukunftsweisenden Potentialen zu beschäftigen: Vor welchen Herausforderungen steht Afrika im Bereich **Wirtschaft, Handel und Rohstoffe**? Welche Tendenzen und Trends sind im Bereich der **Entwicklungszusammenarbeit** zu verzeichnen? Vor welchen **sicherheitspolitischen Herausforderungen** steht der afrikanische Kontinent – und wie kann beispielsweise die Afrikanische Union, wie können externe Akteure hierauf reagieren?

Am Ende des Semesters können wir schließlich Bilanz ziehen: Wie verändert sich **Afrikas Stellung in der Welt**? Werden die afrikanischen Staaten zunehmend zu einflussreicheren und selbstbewussten Akteuren in der internationalen Politik – oder ist der Kontinent eher Spielball externer Mächte, die Afrika auf der Suche nach Rohstoffen ausbeuten?

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Hinweise

Kürzel Lehramt: LPO-EIB 3-1

Literatur

In der ersten Sitzung werden umfangreiche Literaturhinweise zu jedem behandelten Thema ausgegeben.

Nachweis

- Unbenotete Studienleistung: Referat
- Benotete Prüfungsleistung: Hausarbeit und Referat

Ergänzungsmodul Politische Theorie

Making Sense of Marx (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507037 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 00.103 / Witt.Platz Gsänger

EM-PT 2

Inhalt

Starting with the title giving book by John Elster, Graeme Duncan's "Marx and Mill" and the freshly published "How Karl Marx Can Save American Capitalism" by Ronald W. Dworkin the course gives an insight into the contemporary discussion on the thought of this German philosopher.

Vertiefte Behandlung ausgewählter Themen der politischen Theorie - Spieltheorie in der Politikwissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507038 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Gsänger

EM-PT 2

Politische Theorie der Einwanderung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507039 Fr 12:00 - 14:00 wöchentl. 17.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Becker

EM-PT1

Inhalt

Seit geraumer Zeit sind die westlichen Staaten das Ziel zahlreicher Einwanderer. Meistens handelt es sich dabei um Flüchtlinge aus Bürgerkriegen oder aus autoritären politischen Regimen sowie um Wirtschaftsflüchtlinge. Für eine politische Theorie der Einwanderung ist auf der einen Seite zu fragen, die Bürger (der Souverän) des Aufnahmelandes das Recht haben, „unter sich“ zu bleiben und wenige oder niemanden aufzunehmen. Zugleich muß geklärt werden, ob nicht die Pflicht besteht, die in unmittelbarer Not befindlichen Flüchtlinge aufzunehmen. Auf der anderen Seite ist zu untersuchen, welche Rechte Flüchtlinge in Bezug auf eine Aufnahme in dem Land ihrer Wahl geltend machen können. Schließlich ist zu betrachten, welche Folgen eine großzügige Aufnahme von Einwanderern für die Demokratie, die politische Kultur und die Wirtschaft der aufnehmenden Staaten hat. Das Seminar findet als Lektürekurs statt.

Literatur

- Carens, Joseph C. 2013: The Ethics of Immigration, Oxford
- Collier, Paul 2014: Exodus. Warum wir die Einwanderung neu regeln müssen, München (2. Aufl.)
- Pevnick, Ryan 2014: Immigration and the Constraints of Justice, Cambridge
- Wellman, Christopher Heath und Phillip Cole 2011: Debating the Ethics of Immigration. Is There a Right to Exclude?, Oxford (aus diesem Buch werden größere Passagen gelesen und über sb@home zur Verfügung gestellt)

Ergänzungsmodul Soziologie

Soziologie der Menschenrechte (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507122 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Göbel
EM-SOZ 1

Gesellschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507123 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 00.202 / Witt.Platz Göbel
EM-SOZ 1

Visuelle Soziologie. Zur Mediatisierung von Krieg im Zeitalter der Neuen Medien (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507124 Mi 18:00 - 20:00 Einzel 29.04.2015 - 29.04.2015 03.106 / Witt.Platz
EM-SOZ 1 - 10:00 - 18:00 Block 21.07.2015 - 23.07.2015 00.113d / Witt.Platz Suber

Inhalt
Spätestens die politischen Ereignisse nach dem 11. September 2001 haben eindrücklich die Bedeutung virtueller Technologien und Medien für die Mobilisierung von Krieg in der Gegenwart vor Augen geführt und damit die neue "era of reportorial instantaneity" (McNair) eingeleitet. Im Vergleich zur Vergangenheit können heutige Kriege in Echtzeit in Multimedia-Darstellungen gesehen und gezeigt werden - und das nicht nur in Sendemedien wie dem Fernsehen, sondern auch in sozialen Medien wie YouTube und Twitter oder über Handys und Digitalkameras. W.J.T. Mitchells Analyse der post-9/11 Periode des „war on terror“ lässt sich eindrucksvoll die seither in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht gesteigerte Bedeutung der Bildproduktion für die US- und Weltöffentlichkeit herausnehmen. Während im amerikanischen Kontext der „Krieg der Bilder“ Mitchell zufolge „einige selbsterstörerische Symptome ausgelöst“ habe, wurde anlässlich der Begleitphänomene des sog. „Arabischen Frühling“ seitens der populären Medien häufig und vorschnell das Bild kolportiert, demzufolge den neuen Kommunikationsmedien ein demokratisierender oder gar revolutionärer Impetus inhärent sei.

Die hier angedeutete Kontroverse macht die Notwendigkeit einer sozialwissenschaftlichen Hinwendung zu Bildern und Neuen Medien deutlich, die seit einigen Jahren an diversen Enden der kultur- und sozialwissenschaftlichen Diskussion bemerkbar ist. In der Veranstaltung soll in zunächst allgemein-theoretisch in dieses Forschungsgebiet eingeführt werden, um anschließend auf der Basis ausgewählter empirischer Studien zu verschiedenen Fallkonstellationen (u.a. 9/11, Arabischer Frühling, Israel/Palästina-Konflikt, Internationaler Terrorismus) einen visuell-soziologisch fundierten Erklärungsrahmen anzudeuten.

Hinweise
Da die Referatsthemen während des Vorbesprechetermins am 29.04.2015 vergeben werden und die Organisation der Veranstaltung abgesprochen werden soll, ist die Teilnahme an diesem Termin verpflichtend. Ausnahmen können nur in begründeten Fällen angenommen werden.

Literatur
Michalski, Milena/Gow, James (2007). *War, image and legitimacy: viewing contemporary conflict*. Abingdon, Oxon; N.Y.: Routledge
Tulloch, John/Blood, R. Warwick (Hg.) (2012). *Icons of war and terror. Media images in an age of international risk*. London: Routledge.
Mitchell, W.J.T. (2011). *Das Klonen und der Terror. Der Krieg der Bilder seit 9/11*. Berlin: Suhrkamp.
Spigel, Lynn (2004). "Entertainment Wars: Television Culture after 9/11." In: *American Quarterly* 56,2: 235-270.
Berry, Chris/Kim, So-yo#ng/Spigel, Lynn (Hg.) (2010). *Electronic elsewheres: media, technology, and the experience of social space*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
Six-Hohenbalken, Maria/Weiss, Nerina (Hg.) (2011). *Violence Expressed. An Anthropological Approach*. London: Ashgate.
Haddad, Bassam/Bsheer, Rosie/Abu-Rish, Ziad (Hg.) (2012). *The dawn of the Arab uprisings: end of an old order?* London: Pluto Press.
Hussain, Muzammil M./Howard, Philip N. (Hg.) (2013). *State power 2.0. Authoritarian entrenchment and political engagement worldwide*. Farnham: Ashgate.
Seib, Philip M. (Hg.) (2007). *New media and the new Middle East*. New York: Palgrave Macmillan
Dean, Jodi/Anderson, Jon W./Lovink, Geert (Hg.) (2006). *Reformatting politics: information technology and global civil society*. New York: Routledge
Karamani#, Slobodan/Šuber, Daniel (Hg.) (2012). *Reading Images in the Post-Yugoslav Context*. Leiden: Brill Publishers.

Voraussetzung
Leistungskriterien:
Prüfungsleistung: Referat + schriftl. Ausarbeitung; Hausarbeit
Studienleistung/LA (benotet): Referat; Essay

Organisationssoziologie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507125 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 15.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Lewandowski
EM-SOZ 2

Inhalt
Organisationen prägen das Leben des modernen Menschen „von der Wiege bis zur Bahre“. Vor diesem Hintergrund wurde die moderne Gesellschaft nicht nur als „Organisationsgesellschaft“ beschrieben, sondern formale Organisationen gerieten schon früh in den Fokus der soziologischen Kritik – man denke etwa an Max Webers Formulierung von der Bürokratie als einem „stahlharte[n] Gehäuse der Hörigkeit“. Im Seminar werden wir uns freilich nicht nur mit dieser und ähnlicher Kritik befassen, sondern in erster Linie mit den Leistungen, den Funktionsweisen und dem Wandel, also der soziologischen Analyse von Organisationen.

einführende Literatur:

Abraham,M./Büschges,G. (4 2009). Einführung in die Organisationssoziologie. Wiesbaden: VS.

Preisendörfer,P. (2005/ 3 2011). Organisationssoziologie. Grundlagen. Theorien und Problemstellungen. Wiesbaden: VS.

Internationales und Interdisziplinäres Lehrforschungsseminar: Die Bedeutung der Musik für religiöses Erleben (am Beispiel Kirche im Club in Würzburg) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507126 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 13.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Wirsing

EM-SOZ 2

Inhalt Das Seminar ist Teil eines interdisziplinären Lehrforschungsprojektes in Zusammenarbeit mit dem Department of Art and Music Histories, Syracuse University (USA). Den Studenten wird ein Einblick in die Forschungspraxis und internationale Forschungs- und Lehrzusammenarbeit ermöglicht.

Literatur **Für den Einstieg ins Thema:**

- Hochgeschwender 2007: Amerikanische Religion
- Müller 2015: Selbsttransformation und charismatisch evangelikale Identität
- Zimmerling 2009: Charismatische Bewegungen

Gesellschaftstheorie (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507128 Di 14:00 - 16:00 Einzel 14.04.2015 - 14.04.2015 03.208 / Witt.Platz Suber

EM-SOZ 1 Di 14:00 - 16:00 Einzel 21.04.2015 - 21.04.2015 02.401 / Witt.Platz

Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 28.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz

Inhalt In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Zugänge der Begründung von Gesellschaftstheorie nebeneinander gestellt werden. Neben den klassischen soziologischen Begründungsparadigmen - Marxismus, Funktionalismus (Durkheim), Handlungstheorie (Weber), Soziobiologie (Spencer) und Psychoanalyse (Freud) - sollen auch spätere theoretische Konvergenzansätze (Parson, Habermas, Giddens) vorgestellt werden. Schließlich sollen auch die kommunikationstheoretisch begründeten gesellschaftstheoretischen Entwürfe (Habermas, Luhmann) zur Sprache kommen.

Literatur Kerbo, Harold: Paradigmen der vergleichend-historischen Methodologien: Durkheimsche vs. Weberianische Ansätze und ihre Folgen in: Nollmann, Gerd (Hrsg.): Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse: Sozialwissenschaftliche Forschung zwischen Daten, Methoden und Begriffen. Wiesbaden: VS Verlag 2007. S. 184-203.

Sozialtheorien im Chaos der Realität (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507131 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 00.209 / BibSem Kauppert

EM-SOZ 1

Soziologie der Scham (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507133 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 23.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Kauppert

EM-SOZ 1

Wahlpflichtbereich Verschiedene Fächer

Religionsdidaktik als Theorie religiösen Lehrens und Lernens (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0165100 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 13.04.2015 - HS 127 / Neue Uni Ziebertz

Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - Raum 321 / P 4

Mo 18:00 - 20:00 Einzel 20.04.2015 - 20.04.2015 HS 127 / Neue Uni

Mo 18:00 - 20:00 Einzel 08.06.2015 - 08.06.2015 HS 127 / Neue Uni

Inhalt Die Vorlesung legt das Augenmerk auf den Bereich der Religionsdidaktik innerhalb der umfassenderen Aufgabenstellung der Religionspädagogik. Die Religionsdidaktik nimmt eine Scharnierfunktion zwischen Theologie und Allgemeiner Didaktik wahr. Sie beschäftigt sich mit religiösem Lernen und Lehren, vor allem mit Blick auf den Religionsunterricht in der Schule. Sie reflektiert und verantwortet die Planung und Durchführung religiöser Lernprozesse unter Einbezug der Rolle und Person der Lehrenden. Sie nimmt individuelle und sozial-kulturelle Voraussetzungen in den Blick, entwickelt Ziele und begründet Inhalte, reflektiert Methoden und Medien, beschäftigt sich mit Lehrplänen, Notengebung u.v.m. Die Vorlesung geht auf eine Reihe von Grundfragen religionsdidaktischen Denkens ein und stellt dar, mit welchen Theorien, Modellen und Konzepten die Religionspädagogik religiöses Lehren und Lernen begründet.

Literatur F.Weidmann (Hrsg.), Didaktik des Religionsunterrichts, Donauwörth 1997; Th.Klie/S.Leonhard (Hg.), Schauplatz Religion. Grundzüge einer performativen Religionsdidaktik, Leipzig 2003; F.Schweitzer (Hg.), Elementarisierung im RU, Neukirchen 2003; G.R.Schmidt, Christentumsdidaktik, Leipzig 2005; Chr. Gretlein, Fachdidaktik Religion, Göttingen 2005; G.Lämmermann, Religionsdidaktik. Bildungstheologische Grundlegung und konstruktiv-kritische Elementarisierung, Stuttgart 2005; F.Schweitzer, Religionspädagogik, Gütersloh 2006; R.Lachmann/R.Mokorsch/E.Strum (Hg.), Religionsunterricht-Orientierung für das Lehramt, Göttingen 2006; U.Riegel, Elementarisierung, Stuttgart 2009; G.Hilger/St.Leimgruber/H.-G.Ziebertz, Religionsdidaktik, München 2012 (7. Aufl.).

Zielgruppe Lehramt modularisiert (01-FD-RPTRL-1V) im Modul 01-FD-AM/01-RD-AM, Lehramt nicht-modularisiert.

Religionspädagogik als empirische Wissenschaft (2 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0165200	Mo 16:00 - 18:00	wöchentl.	13.04.2015 -	HS 318 / Neue Uni
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	27.04.2015 - 27.04.2015	HS 318 / Neue Uni
	Mo 18:00 - 20:00	Einzel	15.06.2015 - 15.06.2015	HS 127 / Neue Uni
	Mo 16:00 - 18:00	Einzel	13.07.2015 - 13.07.2015	Raum 321 / P 4 Ziebertz

Inhalt Die universitäre Disziplin Religionspädagogik kennt gegenwärtig v.a. eine traditionell hermeneutische und eine hermeneutisch-empirische Arbeitsweise. Angesichts des Defizits an Kenntnissen über Praxis und Lebenswelt geht es der hermeneutisch-empirischen Religionspädagogik um eine Erhellung der gelebten Praxis (Theorie der Praxis). Dies geschieht nicht als Selbstzweck, sondern um theologische Inhalte und gelebte Praxis wechselseitig zu durchdringen. Die Vorlesung wird u.a. fragen: Wie kann empirische Arbeit in der Religionspädagogik verantwortet und begründet werden, d.h., wie verhalten sich empirische Sozialwissenschaft und Praktische Theologie zueinander? Wie „funktioniert“ die empirische Religionspädagogik, d.h., welche Schritte kennzeichnen den „empirischen Zyklus“? Welche methodischen Verfahren werden angewendet, d.h., was beinhaltet die Unterscheidung zwischen qualitativen und quantitativen Verfahren?; u.s.w. An Beispielen aus der Forschungspraxis wird gezeigt, wie Untersuchungen konzipiert und durchgeführt werden. Es wird gezeigt, wie Ergebnisse für die religionspädagogische Praxis fruchtbar gemacht werden können.

Hinweise Die erste Veranstaltung findet im Hörsaal 318 am Sanderring 2 statt

Literatur A.A.Bucher, Einführung in die empirische Sozialwissenschaft. Ein Arbeitsbuch für TheologInnen. Stuttgart u.a. 1994; J.A.van der Ven, Entwurf einer empirischen Theologie, Weinheim/Kampen 1990; J.A.van der Ven/H.-G. Ziebertz (Hg.), Paradigmenentwicklung in der Praktischen Theologie, Weinheim/Kampen 1993; H.-G. Ziebertz, Religionspädagogik als empirische Wissenschaft, Weinheim 1994. Ziebertz H.-G., Empirische Religionspädagogik. In: Lexikon der Religionspädagogik, hrsg. von N. Mette/F.Rickers, Bd. 2, Neukirchener Vluyn 2001. Ziebertz H.-G./Kalbheim B./Riegel U., Religiöse Signaturen heute, Gütersloh/Freiburg 2003. H.-G.Ziebertz/W.K.Kay (Bd. 3: /U.Riegel), Youth in Europe I-III, Münster 2005, 2006 und 2008; Ziebertz H.-G./Riegel U., Letzte Sicherheiten, Freiburg 2009. Ziebertz H.-G./Riegel U. (Hg.), How teachers in Europe teach Religion, Münster 2009. Weitere Publikationen werden in der Vorlesung bekannt gemacht.

Zielgruppe Lehramt modularisiert 01-PT-RPEW-1V und (Magister Theologiae 01-M21-1V im Vorgriff)

Einführung in die Rechtswissenschaft (2 SWS, Credits: 5 (Erasmus))

Veranstaltungsart: Vorlesung

0203000	Di 16:00 - 18:00	wöchentl.	14.04.2015 - 17.07.2015	Hörsaal IV / Alte Uni	Krischker/Lamb/
	Di 16:00 - 18:00	Einzel	02.06.2015 - 02.06.2015	R 8 / Alte Uni	Stapp

Hinweise Studierende, die "Einführung in die Rechtswissenschaft" besuchen, sollten auch die darauffolgende Veranstaltung "Übung zur Einführung in die Rechtswissenschaft" besuchen, da sich die Klausur auf beide Veranstaltungen bezieht.

Einführung in die Wirtschaftsgeographie (09-HG1-2; 09-GeoGH-AM-HG2-1; 09-HG1-WGAF-1) (3 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0410121	Mo 14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 12.07.2015	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hahn
	Di 13:00 - 14:00	wöchentl.	21.04.2015 - 12.07.2015	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hahn
	Di 10:00 - 12:00	Einzel	06.10.2015 - 06.10.2015	HS 1 / Phil.-Geb.	01-Gruppe	Hahn
	Fr 10:00 - 12:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	0.004 / ZHSG	01-Gruppe	Hahn
	- -	Einzel			01-Gruppe	Hahn

Inhalt Im ersten Teil der Vorlesung werden wichtige theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie präsentiert. Die Überprüfung der Theorien erfolgt im zweiten Teil der Vorlesung.
Pflichtlektüre: Kulke, Elmar (2013 oder eine ältere Ausgabe): Wirtschaftsgeographie. Stuttgart.

Grundzüge der Wirtschaftspolitik (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1014000	Mo 08:00 - 10:00	wöchentl.		HS 216 / Neue Uni	Berthold
---------	------------------	-----------	--	-------------------	----------

12-WiPo-G

Übung: Grundzüge der Wirtschaftspolitik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

1014004	Mi 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 413 / Neue Uni	Gründler
12-WiPo-G	Mi 14:00 - 16:00	wöchentl.		HS 318 / Neue Uni	
	Do 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 414 / Neue Uni	

Europäische Integration (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

1014110	Di 10:00 - 12:00	wöchentl.		HS 414 / Neue Uni	Berthold
---------	------------------	-----------	--	-------------------	----------

12-Integ-F

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507040	Di	10:00 - 12:00	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	03.208 / Witt.Platz	Gieg
EM-SFK	Di	10:00 - 12:00	Einzel	21.04.2015 - 21.04.2015	02.401 / Witt.Platz	
	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	28.04.2015 -	03.208 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	00.401 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung II“ werden wir uns mit dem **Nahost-Konflikt aus der Perspektive der Internationalen Beziehungen** beschäftigen.

(1) Im ersten Block des Seminars werden wir die **Geschichte** des Nahost-Konflikts aufarbeiten, ohne die ein Verständnis der heutigen Konfliktlinien nicht möglich ist. Nach der Vorgeschichte bis zur Gründung Israels steht hier insbesondere die Phase seit 1947 im Mittelpunkt der Betrachtung, vom Sechs-Tage-Krieg bis zur Ersten Intifada, von den mit dem Madrid- und Oslo-Friedensprozess verbundenen Hoffnungen bis zur Al-Aksa-Intifada.

(2) Im zweiten Block werden wir zunächst die wichtigsten **Konfliktgegenstände** analysieren, darunter die Frage nach Staatlichkeit und Autonomie der Palästinensergebiete, nach Territorium und Grenzen, den Streit um Jerusalem, die Sperranlage und die israelischen Siedlungen; schließlich das Thema Flüchtlinge und Wasser. Danach stehen die **Konfliktparteien** im Fokus. Zunächst Israel und die Palästinenser selbst, danach aber insbesondere die **externen Akteure**. Ausführlich werden wir uns mit der Nahost-Politik der USA, der Europäischen Union, dem Nahostquartett, der Rolle der UN und einiger Nachbarstaaten beschäftigen. In diesem zweiten Block werden wir teilweise auf die in „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung I“ erarbeiteten **theoretischen und begrifflichen Grundlagen** Bezug nehmen und den Nahostkonflikt beispielsweise auch unter IB-theoretischer Perspektive untersuchen.

(3) Abschließend stehen die **jüngsten Entwicklungen** im Zentrum der Diskussion: Was ist in den Jahren **2014 und 2015** passiert und wie stellt sich die aktuelle Situation dar? Stehen Israel und die Palästinenser vor einer zunehmenden Verschärfung des Konflikts oder lassen sich Wege aus der "Spirale der Gewalt" erkennen – und wenn ja, welche? Wirken externe Akteure moderierend oder eher konfliktverschärfend? Kurz: **Besteht (k)eine Chance auf Frieden?**

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Kürzel Lehramt: LPO-SFK 2

Literatur In der ersten Sitzung werden Literaturhinweise zu jedem behandelten Thema ausgegeben.

Nachweis Klausur und Referat

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507041	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	03.105 / Witt.Platz	Gieg
EM-SFK	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	00.401 / Witt.Platz	

Inhalt Im Seminar „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung II“ werden wir uns mit dem **Nahost-Konflikt aus der Perspektive der Internationalen Beziehungen** beschäftigen.

(1) Im ersten Block des Seminars werden wir die **Geschichte** des Nahost-Konflikts aufarbeiten, ohne die ein Verständnis der heutigen Konfliktlinien nicht möglich ist. Nach der Vorgeschichte bis zur Gründung Israels steht hier insbesondere die Phase seit 1947 im Mittelpunkt der Betrachtung, vom Sechs-Tage-Krieg bis zur Ersten Intifada, von den mit dem Madrid- und Oslo-Friedensprozess verbundenen Hoffnungen bis zur Al-Aksa-Intifada.

(2) Im zweiten Block werden wir zunächst die wichtigsten **Konfliktgegenstände** analysieren, darunter die Frage nach Staatlichkeit und Autonomie der Palästinensergebiete, nach Territorium und Grenzen, den Streit um Jerusalem, die Sperranlage und die israelischen Siedlungen; schließlich das Thema Flüchtlinge und Wasser. Danach stehen die **Konfliktparteien** im Fokus. Zunächst Israel und die Palästinenser selbst, danach aber insbesondere die **externen Akteure**. Ausführlich werden wir uns mit der Nahost-Politik der USA, der Europäischen Union, dem Nahostquartett, der Rolle der UN und einiger Nachbarstaaten beschäftigen. In diesem zweiten Block werden wir teilweise auf die in „Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung I“ erarbeiteten **theoretischen und begrifflichen Grundlagen** Bezug nehmen und den Nahostkonflikt beispielsweise auch unter IB-theoretischer Perspektive untersuchen.

(3) Abschließend stehen die **jüngsten Entwicklungen** im Zentrum der Diskussion: Was ist in den Jahren **2014 und 2015** passiert und wie stellt sich die aktuelle Situation dar? Stehen Israel und die Palästinenser vor einer zunehmenden Verschärfung des Konflikts oder lassen sich Wege aus der "Spirale der Gewalt" erkennen – und wenn ja, welche? Wirken externe Akteure moderierend oder eher konfliktverschärfend? Kurz: **Besteht (k)eine Chance auf Frieden?**

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist für die Teilnahme am Seminar zwingend erforderlich.

Kürzel Lehramt: LPO-SFK 2

Literatur In der ersten Sitzung werden Literaturhinweise zu jedem behandelten Thema ausgegeben.

Nachweis Klausur und Referat

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung: Der Nahost-Konflikt unter besonderer Berücksichtigung von

Identitätskonstruktionen und symbolischen Grenzziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507042	Di	10:00 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Sackmann
EM-SFK						

Inhalt Ausgehend von einem Überblick zum Verlauf und zu wesentlichen Gegenständen des Nahost-Konfliktes werden in diesem Seminar vor allem Identitätskonstruktionen symbolische Grenzziehungen innerhalb Israels und zwischen Israelis und Palästinensern untersucht.

Prüfungsart: Klausur (Termin: 14. Juli 2015) oder Hausarbeit

Kürzel Lehramt: LPO-SFK 2

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507043	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Gsänger
EM-SFK	Sa	10:00 - 12:00	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	00.401 / Witt.Platz	

Kürzel Lehramt: LPO-SFK 2

Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507044 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 23.04.2015 - 03.106 / Witt.Platz Wolf
EM-SFK Sa 10:00 - 12:00 Einzel 18.07.2015 - 18.07.2015 00.401 / Witt.Platz

Inhalt Der Nahost-Konflikt, als äußerst geschichtsträchtiger Konflikt, steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Die theoretischen und kategorialen Überlegungen der Friedens- und Konfliktforschung, die im vergangenen Semester erarbeitet wurden sollen nun auf ein konkretes Beispiel angewendet werden.

Im Seminar wird zunächst der historische Verlauf des Nahost-Konflikts analysiert um Ursprung und Wandel zu verdeutlichen. Im Anschluss werden Ausmaß und Komplexität anhand der Konfliktgegenstände und -parteien dargestellt. In den letzten Sitzungen werden externe Akteure wie die der USA, der EU usw. diskutiert.

Hinweise Kürzel Lehramt: LPO-SFK 2

Voraussetzung Zentrale Voraussetzung ist die Bereitschaft, die für die Seminarsitzungen relevante Literatur zu lesen und sich aktiv an den Seminardiskussionen zu beteiligen.

Der Leistungsnachweis wird mittels Referat und einer semesterabschließenden Klausur erbracht.

Allgemeine Schlüsselqualifikationen ASQ

Basismodul Kommunikationskompetenz (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507006 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.102 / Witt.Platz Renner
BM-KK

Basismodul Medien und Kommunikation (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507007 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.203 / Witt.Platz Brandstätter
BM-MuK

Studiengangübergreifende Veranstaltungen

EWS-Veranstaltungen der Politikwissenschaft:

Ein EWS-Schein gemäß § 36 LPO I kann in allen im Magisterstudiengang angebotenen politikwissenschaftlichen **Seminaren** in Absprache mit dem jeweiligen Dozenten erworben werden.

Aktuelle Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft und Forschungsdesign (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507400 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 15.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Lauth

Inhalt Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende im Bachelor- und Master-Studium. Behandelt ausgewählte Fragen der Vergleichenden Politikwissenschaft. Hierbei werden vor allem die theoretischen und methodischen Aspekte vertieft diskutiert. Die Teilnehmenden haben im Rahmen des Seminars die Möglichkeit, den Entwurf Ihrer Abschlussarbeit (und gegebenenfalls erste Ergebnisse) vorzustellen. Dabei gilt es die Relevanz und Angemessenheit der Fragestellung zu diskutieren und die konzeptionelle Grundlage, die Gliederung und das methodische Vorgehen zu reflektieren. Dieses Verfahren ermöglicht eine umfassende Abklärung der Entwürfe und verbessert somit deren produktive Bearbeitung. Zugleich erhalten alle Beteiligten vertiefte Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten speziell in der Entwicklung und Konzeption einer eigenen Studie. Damit sollen sie in die Lage versetzt werden, die Tücken und gängigen Probleme zu erkennen und zu überwinden, mit denen solches Tun verbunden ist. Im Zentrum des Seminars steht somit an erster Stelle die Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens.

Teilnahmebedingung: Präsentation und/oder Kommentierung eines Arbeitsentwurfes einer Abschlussarbeit.

Oberseminar Internationale Beziehungen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507401 Fr 10:00 - 12:00 wöchentl. 17.04.2015 - 03.208 / Witt.Platz Müller-Brandeck-
Bocquet/Rüger

Inhalt Das Oberseminar dient zur Vorbereitung von Abschlussarbeiten (Bachelor- und Master-Thesis). Studierenden, die ihre Thesis im Bereich der Internationalen Beziehungen schreiben möchten, wird der Besuch der Veranstaltung nachdrücklich empfohlen.

Informationen zum Ablauf der Veranstaltung erhalten Sie in der ersten Sitzung. Sollten Sie vorab Fragen haben, können Sie sich gerne an Frau Dr. Rüger wenden: c.rueger@uni-wuerzburg.de .

Kolloquium für Examensarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507402	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 11.06.2015	-1.101 / Witt.Platz	Göbel
	Do	10:00 - 12:00	Einzel	18.06.2015 - 18.06.2015	-1.105 / Witt.Platz	
	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	25.06.2015 -	-1.101 / Witt.Platz	

Kolloquium für Examensarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507403	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	15.04.2015 -	02.102 / Witt.Platz	Kestler
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	---------

Kolloquium für Examensarbeiten (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507404	Di	18:00 - 20:00	wöchentl.	14.04.2015 -	03.102c / Witt.Platz	Best
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	------

Praktika und Berufsperspektiven für PSS/PSSc-Studierende

Veranstaltungsart: Seminar

0507496	-	-	Block			Rüger
---------	---	---	-------	--	--	-------

Inhalt Zeit und Ort der Blockveranstaltung werden zu Beginn des Sommersemesters noch bekannt gegeben.

Deutschland, Frankreich und Europa: Genese, Wirkungsweise, Erträge und Zukunft des Motors der Integration

Veranstaltungsart: Seminar

0507497	-	-	wöchentl.			Lowinger
---------	---	---	-----------	--	--	----------

Policy Making in the European Union: Institutions and Decision-Making Processes in Selected Policy Fields

Veranstaltungsart: Seminar

0507498	-	-	wöchentl.			Lowinger
---------	---	---	-----------	--	--	----------

English Conversation Course (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0507499	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	-1.101 / Witt.Platz	Mokay
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

Inhalt The goal of this course is to help you feel more confident when speaking in English, particularly on political topics. We will focus on current events but also topics that you are learning about in your courses. The course will be centered around articles, abstracts from books, documentaries, and radio extracts.

Institut für Evangelische Theologie und Religionspädagogik

Personal:

Huizing, Klaas, Univ.-Prof. Dr. Dr., Mo 15.00 - 16.00 Uhr, R 02.201

Petsch, Hans-Joachim, Prof. Dr., Mi 10.00 – 12.00 Uhr u.n.V., Institut für Pädagogik der Universität Würzburg, Campus Hubland Nord, Bau 86, 2. Stock, Zi. 02.009, (Oswald-Külpe-Weg). Anmeldung per E-Mail empfohlen! Tel.: 0931-32094284! Zusätzliche Termine nach Vereinbarung.

Bauer, Michael, Akad. Rat. Dr., Wiss. Mitarbeiter, Di 14.00 - 16.00 Uhr, R 02.219

Römer, Martha, Wiss. Mitarbeiterin, Do, 16.00-17.00Uhr u.n.V., R 03.204, martha.romer@uni-wuerzburg.de

Schwarz, Susanne, Dr., Wiss. Mitarbeiterin

Aschrich, Klaus, Dr., Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Anderssohn, Stefan, Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung

Fuchs, Florian, Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung

Gahr, Simon, Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Lange, Johannes, Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219

Michalik, Theresa, Lehrbeauftragte, jeweils nach der Veranstaltung, R 02.219
Müller, Markus, Dr. habil, Lehrbeauftragter, jeweils nach der Veranstaltung

Sprechstunde für Studienangelegenheiten:

Bachelor: Bauer, Michael, Akad. Rat Dr., Wiss. Mitarbeiter: Di 14-16, R 02.202

Lehramt: Schwarz, Susanne, Dr., Wiss. Mitarbeiterin: Mi 11.00 - 12.00 Uhr u.n.V., R 03.204

Modularisiert

Bachelor of Arts 2. Hauptfach

1. Semester

Denkmodelle ev. Theologie (06-Th-GThN)

Ev. Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Schlüsselqualifikationen I (UB) (41-IK-GW1-1)

2. Semester

Historische Wurzeln der christlichen Religion (06-Th-BThAT)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BTh-Z-1)

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04; 14.05.; 28.05.; 11.06; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Schlüsselqualifikationen II (SoP)

Ursprung der christlichen Religion (06-Th-BThNT)

Einführung in das NT (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.-5. Semester

Ursprung der Christlichen Religionen (06-Th-BThNT)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neue Testaments (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505107 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Aschrich

Th-BThN-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise Achtung: Die Veranstaltung beginnt schon am 13.04.! Interessenten, die noch keinen Bibelkundeschein erworben haben, sollten dennoch schon zur ersten Sitzung erscheinen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung - Bibelkundeschein NT

-Teilmodul: Einführung ins NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Theorie des Christentums (06-Th-TC)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Hinweise Im Seminar wird behandelt:

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

Es wird zur Veranstaltung ein Tutorium angeboten (siehe Veranstaltungsnummer: 0505149). Dort erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick zu: W. Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Das Tutorium findet vom 27.4. bis 22.6. jeweils montags 16-18h in R. 02.202 statt.

Literatur W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York, 4. Auflage 2012 (es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden).

Voraussetzung Vorausgesetzt ist der erfolgreiche Besuch des Teilmoduls "Systematische Theologie" (Lehramt), "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (Bachelor) = Einführung in die Systematische Theologie. Es ist weiterhin sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Veranstaltung "Evangelische Dogmatik" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505149 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 22.06.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STET-1

Inhalt Im Tutorium erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick über: W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012.

Hinweise Das Tutorium leitet: Herr Christian Dellert.

Literatur W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012. Es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Biblische Theologie kompakt (06-Th-TC-1)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505155 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-TC-1

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505158	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
Th-TC-1	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silberman, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, 5. Aufl., München 2004.
Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.
Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.
Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glintzer, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68–91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.202 / Witt.Platz	Gahr
Th-KG-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-Th-Pr)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Religion und Ethik (06-Th-RE)

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Huizing
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ethik kompakt (06-Th-REBE-2)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505126 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Wahrnehmung der Kultur prägenden Kraft der Religionen in Geschichte und Gegenwart, Fokussierung des religiösen und ethischen Phänomenbestandes in künstlerischen Bereichen, Medien oder Alltag. Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.

In diesem Semester wird in der Vorlesung die Kulturgeschichte christlicher Gesten in der Kunst behandelt.

Hinweise GWS-Veranstaltung

Literatur Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitend zur Vorlesung empfohlen:

Klaas Huizing: Handfestes Christentum. Eine keine Kulturgeschichte christlicher Gesten, Gütersloh 2007.

Nachweis Ja. Klausur.

Schlüsselqualifikation Evangelische Theologie Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505125 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Einleitung in das Theologisieren mit SchülerInnen (06-Th-ETS-1)

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-01)

Religionsdidaktik 2 (06-Th-Ev-RD-2)

7. Semester

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr

Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505125 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Schlüsselqualifikationen

Publikationspraxis (06-Th-Pub)

Allgemeine Schlüsselqualifikationen (siehe Schlüsselqualifikationen)

Beratung in sonderpädagogischen Feldern (06-I-SoBe)

Bachelor of Arts Nebenfach

1. Semester

Grundlagen ev. Theologie (06-Th-GThN)

2. Semester

Altes und Neues Testament (06-Th-BthN)

Historische Themen des Alten Testaments (06-Th-BThZ-1)

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Grundkurs NT (06-Th-BThN-1)

Grundkurs NT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505165 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

BThN-1

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja

Kurzkommentar Die Veranstaltung findet am Wittelsbacherplatz in R -1.101 statt.

Religion und Lebenswelt (06-Th-RL)

3.-5. Semester

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Hinweise Im Seminar wird behandelt:

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

Es wird zur Veranstaltung ein Tutorium angeboten (siehe Veranstaltungsnummer: 0505149). Dort erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick zu: W. Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Das Tutorium findet vom 27.4. bis 22.6. jeweils montags 16-18h in R. 02.202 statt.

Literatur W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York, 4. Auflage 2012 (es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden).

Voraussetzung Vorausgesetzt ist der erfolgreiche Besuch des Teilmoduls "Systematische Theologie" (Lehramt), "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (Bachelor) = Einführung in die Systematische Theologie. Es ist weiterhin sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Veranstaltung "Evangelische Dogmatik" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505149 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 22.06.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STET-1

Inhalt Im Tutorium erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick über: W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012.

Hinweise Das Tutorium leitet: Herr Christian Dellert.

Literatur W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012. Es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erscheinungsformen des Christentums (06-Th-EC)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Kirchengeschichte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr

Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Evangelische Theologie und Praxis (06-Th-ThP)

Religion in der Arbeitswelt (06-Th-ThPr-1)

Publikationspraxis (06-Th-Pub-1)

Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505125 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.219 / Witt.Platz Bauer

Th-Pub-1

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.

Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

6. Semester

Aktuelle evangelisch-theologische Debatte (06-Th-AD)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-1)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Einleitung in das Theologisieren mit SchülerInnen (06-Th-ETS-1)

Forschungskolloquium evangelische Theologie (06-Th-AD-1)

Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

vorzuziehende / nachzuziehende Veranstaltungen

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.202 / Witt.Platz	Gahr
Th-KG-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Publikationspraxis (1 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505125	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	02.219 / Witt.Platz	Bauer
Th-Pub-1						

Inhalt Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.
Nähere Informationen: michael.bauer@uni-wuerzburg.de

Hinweise Arbeitsintensiv. Die Teilnehmer werden individuell in Sprechstunden betreut.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Einführung in die Systematische Theologie; Theologien des AT und NT; Evangelische Dogmatik; Ethische Theologie; Kirchengeschichtliche Problemhorizonte.

Nachweis Rezension ca. 4-6 Seiten

Schlüsselqualifikationen

Allgemeine Schlüsselqualifikationen (siehe Schlüsselqualifikationen)

Lehramt

Aufgrund personaler Veränderungen am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts ist noch nicht gesichert, dass alle Seminare stattfinden können. Bitte achten Sie auf die Hinweise!

Unterrichtsfach Grundschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233	Do	14:00 - 16:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Römer
ThStPr-2						

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.
Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für Praktikums TeilnehmerInnen angeboten.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06- Th-STKG-1)

Einführung in die Kirchengeschichte (06- Th-STKG-2)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04; 14.05.; 28.05.; 11.06; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.
Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.
Voraussetzung Bibelkundeschein AT
Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.
Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.
Voraussetzung Bibelkundeschein NT
Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neue Testaments (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505107 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Aschrich

Th-BThN-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.
Hinweise Achtung: Die Veranstaltung beginnt schon am 13.04.! Interessenten, die noch keinen Bibelkundeschein erworben haben, sollten dennoch schon zur ersten Sitzung erscheinen.
Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzung - Bibelkundeschein NT
-Teilmodul: Einführung ins NT
Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Kompetenter Umgang mit unterschiedlichen Themenfeldern im RU (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD

Inhalt Die Themenvielfalt im Religionsunterricht ist eine große Chance, gleichzeitig aber nicht nur für Anfängerinnen und Anfänger eine Herausforderung: Es ist ein großer Unterschied, ob zentrale Texte der biblischen Tradition erschlossen oder ob sich Kinder und Jugendliche über ethische Fragen austauschen oder interreligiöse Kompetenzen aufbauen sollen. Wesentlicher Inhalt des Seminars ist es, grundlegende didaktische Perspektiven auf biblische, systematische, ethische, kirchengeschichtliche und interreligiöse Themen bzw. Fragestellungen zu entwickeln. Gefragt wird nach grundsätzlichen Zielen bzw. angestrebten Kompetenzen in den entsprechenden Bereichen, nach themenspezifischen Herausforderungen und elementaren Zugängen. Für jede ‚Bereichsdidaktik‘ werden auch spezifische Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert.
Mit diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf eine didaktische Erschließung spezifischer (Lehrplan)-Themen. Es ist damit eine gute Grundlage für das studienbegleitende Praktikum in einem späteren Semester.

Hinweise **Das Seminar findet statt!**
Kann besucht werden als
Religionsdidaktik I für Unterrichtsfächler evang. Religionslehre (3 ECTS)

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
Nachweis nach Absprache

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Judentum als Thema des Religionsunterrichts - didaktische und methodische Perspektiven (2

SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 03.105 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD-2

Inhalt Für angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Judentum unabdingbar. Entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen Sie nicht nur, um die Lehrplanthemen, die explizit das Judentum zum Thema haben, angemessen vorbereiten zu können. Eine Sensibilität, dass evangelischer Religionsunterricht ‚in Israels Gegenwart‘ stattfindet, ist auch bei der Behandlung von Themen aus dem Bereich der Bibeldidaktik und dem dogmatischen Lernen wichtig. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie ihre Kenntnisse über das Judentum erweitern und vertiefen, sich mit den besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten des Themas Judentum im Religionsunterricht sowie mit didaktischen und methodischen Zugängen auseinandersetzen. Ein möglicher Schwerpunkt im Hinblick auf die methodischen Zugänge ist das ‚Lernen vor Ort‘. Hier könnten – je nach Interesse der Teilnehmenden – auch unterschiedliche ‚Lernorte‘ wie z.B. das Museum Shalom Europa in Würzburg und das jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim aufgesucht werden, um über Chancen und Grenzen solcher ‚Lernorte‘ zu reflektieren. Darüber hinaus sollen Zugänge wie der Einsatz von Filmen und Erzählungen, Stationenlernen, Lernen mit Realien („Judentumskoffer“) und die Arbeit mit dem Schulbuch vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise **Seminar findet statt. Bitte beachten Sie, dass zum Seminar verpflichtend die Teilnahme am Tutorium gehört. Achtung, geänderte Zeit!**

Tutorium Religionsdidaktik II: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 -1.105 / Witt.Platz Pfeffer

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Hinweise Im Seminar wird behandelt:

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

Es wird zur Veranstaltung ein Tutorium angeboten (siehe Veranstaltungsnummer: 0505149). Dort erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick zu: W. Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Das Tutorium findet vom 27.4. bis 22.6. jeweils montags 16-18h in R. 02.202 statt.

Literatur W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York, 4. Auflage 2012 (es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden).

Voraussetzung Vorausgesetzt ist der erfolgreiche Besuch des Teilmoduls "Systematische Theologie" (Lehramt), "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (Bachelor) = Einführung in die Systematische Theologie. Es ist weiterhin sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Veranstaltung "Evangelische Dogmatik" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505149 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 22.06.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STET-1

Inhalt Im Tutorium erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick über: W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012.

Hinweise Das Tutorium leitet: Herr Christian Dellert.

Literatur W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012. Es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ethische Theologie (06-Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-Th-ETTh-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr

Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

- Theologien des AT und NT
- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Was gehört zum Grundwissen der Religionspädagogik bzw. der Fachdidaktik Religion? Diese Frage versuchen die Einführungsveranstaltungen in einer Erstbegegnung im Umriss zu beantworten. Das hier angebotene Seminar richtet sich an ExamenskandidatInnen; in erster Linie an solche, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen und (Er-)Kenntnisse im Blick auf das Examen bilanzieren und vertiefen wollen.

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, 03.207 b. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.

Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505153 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505156	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
Th-REB-2	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silberman, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, 5. Aufl., München 2004.
Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.
Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.
Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glitzner, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68–91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThincIRp)

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	Anderssohn
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224	Mi	-	Einzel	29.04.2015 - 29.04.2015		Römer
	-	-	BlockSa	15.05.2015 - 16.05.2015		

Inhalt Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.

Hinweise Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@uni-wuerzburg.de

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr

Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden. Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

- Theologien des AT und NT

- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505156 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 15.05.2015 - 15.05.2015 02.202 / Witt.Platz Fuchs

Th-REB-2 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 16.05.2015 - 16.05.2015 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 17.05.2015 - 17.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silbermann, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, 5. Aufl., München 2004.

Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.

Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.

Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glitzner, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68-91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505153 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Didaktikfach Grundschule (inkl. SoPäd)

Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Was gehört zum Grundwissen der Religionspädagogik bzw. der Fachdidaktik Religion? Diese Frage versuchen die Einführungsveranstaltungen in einer Erstbegegnung im Umriss zu beantworten. Das hier angebotene Seminar richtet sich an ExamenskandidatInnen; in erster Linie an solche, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen und (Er-)Kenntnisse im Blick auf das Examen bilanzieren und vertiefen wollen.

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, 03.207 b. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Für Didaktikfächer wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.

Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächer ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung in das AT

Einleitung in das Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505201 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.05.2015 - 29.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 10.07.2015 - 10.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:30 - 17:00 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar werden methodische Verfahren der Textanalyse, bibeldidaktische Konzeptionen und der altersgerechter Umgang mit alttestamentlichen Texten eingeübt. Anhand ausgewählter alttestamentlicher Themenfelder in Anlehnung an die Lehrpläne geht es um grundlegende fachwissenschaftliche Zugänge zu den Themen und Geschichten sowie um deren historische Einschätzung. Die didaktische und methodische Reflexion wird vor allem Bilder, narrative Formen und gestalterische Ansätze zugrunde legen.

Nachweis Hausarbeit

Einleitung in das NT

Einleitung in die systematische Theologie und das Theologisieren mit SchülerInnen

Religionsdidaktik

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	Anderssohn
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Veranstaltungsart: Tutorium

0505207	-	-	wöchentl.		01-Gruppe	Büchler-Fuchs
	-	-	wöchentl.		02-Gruppe	Hemminger

Religionsdidaktik II: Judentum als Thema des Religionsunterrichts - didaktische und methodische Perspektiven (2

SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212	Mi	18:00 - 20:00	wöchentl.	22.04.2015 - 16.07.2015	03.105 / Witt.Platz	Gojny
Th-EvRD-2						

Inhalt Für angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Judentum unabdingbar. Entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen Sie nicht nur, um die Lehrplanthemen, die explizit das Judentum zum Thema haben, angemessen vorbereiten zu können. Eine Sensibilität, dass evangelischer Religionsunterricht ‚in Israels Gegenwart‘ stattfindet, ist auch bei der Behandlung von Themen aus dem Bereich der Bibeldidaktik und dem dogmatischen Lernen wichtig. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie ihre Kenntnisse über das Judentum erweitern und vertiefen, sich mit den besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten des Themas Judentum im Religionsunterricht sowie mit didaktischen und methodischen Zugängen auseinandersetzen. Ein möglicher Schwerpunkt im Hinblick auf die methodischen Zugänge ist das ‚Lernen vor Ort‘. Hier könnten – je nach Interesse der Teilnehmenden – auch unterschiedliche ‚Lernorte‘ wie z.B. das Museum Shalom Europa in Würzburg und das jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim aufgesucht werden, um über Chancen und Grenzen solcher ‚Lernorte‘ zu reflektieren. Darüber hinaus sollen Zugänge wie der Einsatz von Filmen und Erzählungen, Stationenlernen, Lernen mit Realien („Judentumskoffer“) und die Arbeit mit dem Schulbuch vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise **Seminar findet statt. Bitte beachten Sie, dass zum Seminar verpflichtend die Teilnahme am Tutorium gehört. Achtung, geänderte Zeit!**

Tutorium Religionsdidaktik II: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214	Mi	10:00 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 - 15.07.2015	-1.105 / Witt.Platz	Pfeffer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Römer

ThStPr-2

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.

Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für PraktikumssteilnehmerInnen angeboten.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThInclRp)

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 -1.102 / Witt.Platz Anderssohn

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224 Mi - Einzel 29.04.2015 - 29.04.2015 Römer

- - BlockSa 15.05.2015 - 16.05.2015

Inhalt Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.

Hinweise Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@uni-wuerzburg.de

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

vorzuziehende/ nachzuholende Veranstaltungen

Unterrichtsfach Hauptschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum/Seminar

0505231	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.113c / Witt.Platz	Kürzinger
06-ThStPr	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise **Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für PraktikumssteilnehmerInnen angeboten. Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.**

Literatur Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
Obst, Gabriele: *Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht*. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Planung und Analyse von Religionsunterricht (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0505209	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	16.04.2015 - 09.07.2015	03.204 / Witt.Platz	Schickell
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Kirchengeschichte (06-STKG-2)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP-1)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (06-Th-CuR-1)

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Idealgehalt des Christentums I (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.

Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Einführung in das Neue Testament (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.- 5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThZ)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neue Testaments (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505107 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Aschrich

Th-BThN-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise Achtung: Die Veranstaltung beginnt schon am 13.04.! Interessenten, die noch keinen Bibelkundeschein erworben haben, sollten dennoch schon zur ersten Sitzung erscheinen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung - Bibelkundeschein NT
- Teilmodul: Einführung ins NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Kompetenter Umgang mit unterschiedlichen Themenfeldern im RU (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD

Inhalt Die Themenvielfalt im Religionsunterricht ist eine große Chance, gleichzeitig aber nicht nur für Anfängerinnen und Anfänger eine Herausforderung: Es ist ein großer Unterschied, ob zentrale Texte der biblischen Tradition erschlossen oder ob sich Kinder und Jugendliche über ethische Fragen austauschen oder interreligiöse Kompetenzen aufbauen sollen. Wesentlicher Inhalt des Seminars ist es, grundlegende didaktische Perspektiven auf biblische, systematische, ethische, kirchengeschichtliche und interreligiöse Themen bzw. Fragestellungen zu entwickeln. Gefragt wird nach grundsätzlichen Zielen bzw. angestrebten Kompetenzen in den entsprechenden Bereichen, nach themenspezifischen Herausforderungen und elementaren Zugängen. Für jede ‚Bereichsdidaktik‘ werden auch spezifische Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert.

Mit diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf eine didaktische Erschließung spezifischer (Lehrplan)-Themen. Es ist damit eine gute Grundlage für das studienbegleitende Praktikum in einem späteren Semester.

Hinweise **Das Seminar findet statt!**
Kann besucht werden als
Religionsdidaktik I für Unterrichtsfächler evang. Religionslehre (3 ECTS)

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis nach Absprache

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Judentum als Thema des Religionsunterrichts - didaktische und methodische Perspektiven (2

SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 03.105 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD-2

Inhalt Für angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Judentum unabdingbar. Entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen Sie nicht nur, um die Lehrplanthemen, die explizit das Judentum zum Thema haben, angemessen vorbereiten zu können. Eine Sensibilität, dass evangelischer Religionsunterricht ‚in Israels Gegenwart‘ stattfindet, ist auch bei der Behandlung von Themen aus dem Bereich der Bibeldidaktik und dem dogmatischen Lernen wichtig. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie ihre Kenntnisse über das Judentum erweitern und vertiefen, sich mit den besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten des Themas Judentum im Religionsunterricht sowie mit didaktischen und methodischen Zugängen auseinandersetzen. Ein möglicher Schwerpunkt im Hinblick auf die methodischen Zugänge ist das ‚Lernen vor Ort‘. Hier könnten – je nach Interesse der Teilnehmenden – auch unterschiedliche ‚Lernorte‘ wie z.B. das Museum Shalom Europa in Würzburg und das jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim aufgesucht werden, um über Chancen und Grenzen solcher ‚Lernorte‘ zu reflektieren. Darüber hinaus sollen Zugänge wie der Einsatz von Filmen und Erzählungen, Stationenlernen, Lernen mit Realien („Judentumskoffer“) und die Arbeit mit dem Schulbuch vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise **Seminar findet statt. Bitte beachten Sie, dass zum Seminar verpflichtend die Teilnahme am Tutorium gehört.**
Achtung, geänderte Zeit!

Tutorium Religionsdidaktik II: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 -1.105 / Witt.Platz Pfeffer

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Hinweise Im Seminar wird behandelt:

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

Es wird zur Veranstaltung ein Tutorium angeboten (siehe Veranstaltungsnummer: 0505149). Dort erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick zu: W. Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Das Tutorium findet vom 27.4. bis 22.6. jeweils montags 16-18h in R. 02.202 statt.

Literatur W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York, 4. Auflage 2012 (es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden).

Voraussetzung Vorausgesetzt ist der erfolgreiche Besuch des Teilmoduls "Systematische Theologie" (Lehramt), "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (Bachelor) = Einführung in die Systematische Theologie. Es ist weiterhin sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Veranstaltung "Evangelische Dogmatik" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505149 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 22.06.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STET-1

Inhalt Im Tutorium erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick über: W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012.

Hinweise Das Tutorium leitet: Herr Christian Dellert.

Literatur W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012. Es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ethische Theologie (06Th-ETTh)

Ethische Theologie (06-ETTh-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.202 / Witt.Platz	Gahr
Th-KG-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:
- Theologien des AT und NT
- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--

Inhalt Was gehört zum Grundwissen der Religionspädagogik bzw. der Fachdidaktik Religion? Diese Frage versuchen die Einführungsveranstaltungen in einer Erstbegegnung im Umriss zu beantworten. Das hier angebotene Seminar richtet sich an ExamenskandidatInnen; in erster Linie an solche, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen und (Er-)Kenntnisse im Blick auf das Examen bilanzieren und vertiefen wollen.

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, 03.207 b. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.
Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.
Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Grund- und Hauptschule (06-ThREB)

Religionswissenschaft (06-Th-REBE-01)

Bibel kompakt (06-Th-REB-02)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505153 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505156 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 15.05.2015 - 15.05.2015 02.202 / Witt.Platz Fuchs

Th-REB-2 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 16.05.2015 - 16.05.2015 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 17.05.2015 - 17.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silberman, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, 5. Aufl., München 2004.

Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.

Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.

Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glintzer, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68–91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThincIRp)

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 -1.102 / Witt.Platz Anderssohn

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224	Mi	-	Einzel	29.04.2015 - 29.04.2015		Römer
	-	-	BlockSa	15.05.2015 - 16.05.2015		

Inhalt Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.

Hinweise Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@uni-wuerzburg.de

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103	Di	14:00 - 16:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Huizing
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.202 / Witt.Platz	Müller
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	--------

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106	Do	12:00 - 14:00	wöchentl.	16.04.2015 -	02.202 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	-----------	--------------	---------------------	-------

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111	Di	16:00 - 18:00	wöchentl.	21.04.2015 - 14.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Huizing
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	---------

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.202 / Witt.Platz	Gahr
Th-KG-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Bauer
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-------

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:
- Theologien des AT und NT
- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133	Mo	08:00 - 10:00	14tägl	20.04.2015 - 13.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Göb/Körner
---------	----	---------------	--------	-------------------------	---------------------	------------

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505156	Fr	16:00 - 19:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	02.202 / Witt.Platz	Fuchs
Th-REB-2	Sa	09:00 - 19:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	So	09:00 - 19:00	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silbermann, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, 5. Aufl., München 2004.
Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.
Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.
Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glintzer, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68–91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

„Für die Stundenplanerstellung ist zu empfehlen, auch diejenigen Veranstaltungen einzubeziehen, die unter einem früheren oder späteren Semester angegeben sind. So können etwa einige Veranstaltungen aus dem 3.-5. Semester durchaus schon im 2. Semeste

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0505153 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REB-2

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Didaktikfach Hauptschule (inkl. SoPäd)

Planung und Analyse von Religionsunterricht (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0505209 Do 08:00 - 09:00 wöchentl. 16.04.2015 - 09.07.2015 03.204 / Witt.Platz Schickell

Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205 Do 10:00 - 12:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Was gehört zum Grundwissen der Religionspädagogik bzw. der Fachdidaktik Religion? Diese Frage versuchen die Einführungsveranstaltungen in einer Erstbegegnung im Umriss zu beantworten. Das hier angebotene Seminar richtet sich an ExamenskandidatInnen; in erster Linie an solche, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen und (Er-)Kenntnisse im Blick auf das Examen bilanzieren und vertiefen wollen.

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, 03.207 b. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.

Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.

Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich

Einleitung in das AT

Einleitung in das Alte Testament (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505201 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 02.202 / Witt.Platz Kreile

Did-NT-1 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 29.05.2015 - 29.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Fr 14:00 - 18:00 Einzel 10.07.2015 - 10.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:30 - 17:00 Einzel 30.05.2015 - 30.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Im Seminar werden methodische Verfahren der Textanalyse, bibeldidaktische Konzeptionen und der altersgerechter Umgang mit alttestamentlichen Texten eingeübt. Anhand ausgewählter alttestamentlicher Themenfelder in Anlehnung an die Lehrpläne geht es um grundlegende fachwissenschaftliche Zugänge zu den Themen und Geschichten sowie um deren historische Einschätzung. Die didaktische und methodische Reflexion wird vor allem Bilder, narrative Formen und gestalterische Ansätze zugrunde legen.

Nachweis Hausarbeit

Einleitung in das NT

Einleitung in die systematische Theologie und das Theologisieren mit SchülerInnen

Religionsdidaktik

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 -1.102 / Witt.Platz Anderssohn

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Tutorium zur evangelischen Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule

Veranstaltungsart: Tutorium

0505207 - - wöchentl. 01-Gruppe Büchler-Fuchs

- - wöchentl. 02-Gruppe Hemminger

Religionsdidaktik II: Judentum als Thema des Religionsunterrichts - didaktische und methodische Perspektiven (2

SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 03.105 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD-2

Inhalt Für angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Judentum unabdingbar. Entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen Sie nicht nur, um die Lehrplanthemen, die explizit das Judentum zum Thema haben, angemessen vorbereiten zu können. Eine Sensibilität, dass evangelischer Religionsunterricht ‚in Israels Gegenwart‘ stattfindet, ist auch bei der Behandlung von Themen aus dem Bereich der Bibeldidaktik und dem dogmatischen Lernen wichtig. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie ihre Kenntnisse über das Judentum erweitern und vertiefen, sich mit den besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten des Themas Judentum im Religionsunterricht sowie mit didaktischen und methodischen Zugängen auseinandersetzen. Ein möglicher Schwerpunkt im Hinblick auf die methodischen Zugänge ist das ‚Lernen vor Ort‘. Hier könnten – je nach Interesse der Teilnehmenden – auch unterschiedliche ‚Lernorte‘ wie z.B. das Museum Shalom Europa in Würzburg und das jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim aufgesucht werden, um über Chancen und Grenzen solcher ‚Lernorte‘ zu reflektieren. Darüber hinaus sollen Zugänge wie der Einsatz von Filmen und Erzählungen, Stationenlernen, Lernen mit Realien („Judentumskoffer“) und die Arbeit mit dem Schulbuch vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise **Seminar findet statt. Bitte beachten Sie, dass zum Seminar verpflichtend die Teilnahme am Tutorium gehört.**

Achtung, geänderte Zeit!

Tutorium Religionsdidaktik II: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 -1.105 / Witt.Platz Pfeffer

Praktikumsbegleitseminar

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum/Seminar

0505231	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.113c / Witt.Platz	Kürzinger
06-ThStPr	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
Inhalt	Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.					
Hinweise	Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für PraktikumssteilnehmerInnen angeboten. Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.					
Literatur	Hanisch, Helmut: <i>Unterrichtsplanung im Fach Religion</i> . Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.					
Nachweis	Obst, Gabriele: <i>Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht</i> . Göttingen 2010. Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR) ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten (= 4 ECTS-Punkte)					
Zielgruppe	LR					

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	-1.102 / Witt.Platz	Anderssohn
Th-EvRD	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	02.202 / Witt.Platz	
Inhalt	Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema • Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft • entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod • Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer • Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt 					
Literatur	Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.					
Voraussetzung	wird im Seminar bekannt gegeben.					
Nachweis	Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen. nach Absprache					

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224	Mi	-	Einzel	29.04.2015 - 29.04.2015		Römer
	-	-	BlockSa	15.05.2015 - 16.05.2015		
Inhalt	Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.					
Hinweise	Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@ uni-wuerzburg.de					

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

vorzuziehende/ nachzuziehende Veranstaltungen

Unterrichtsfach Realschule

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des Religionsunterrichts an Realschulen und Mittelschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum/Seminar

0505231	Do	16:00 - 18:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	00.113c / Witt.Platz	Kürzinger
06-ThStPr	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	03.103 / Witt.Platz	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	03.103 / Witt.Platz	

Inhalt Das Seminar begleitet das Praktikum und reflektiert die eigenen Erfahrungen an den Praktikumschulen. Weiterhin vermittelt es didaktisches und methodisches Basiswissen für die eigene Unterrichtsvorbereitung und Durchführung eigener Unterrichtsstunden.

Hinweise **Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für PraktikumssteilnehmerInnen angeboten. Wird nach dem Besuch der Einleitung in das Neue oder Alte Testament empfohlen.**

Literatur Hanisch, Helmut: *Unterrichtsplanung im Fach Religion*. Vandenhoeck&Ruprecht, 2007.
Obst, Gabriele: *Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen im Religionsunterricht*. Göttingen 2010.

Nachweis Scheine für nichtmodularisierten Studiengang: gemäß LPO I (2002), § 58 (1), Nr. 5 (LR)
ECTS-Punkte für Praktikum: 2 und für Praktikumsbegleitseminar: 2 durch Hausarbeit mit ca. 15 Seiten
(= 4 ECTS-Punkte)

Zielgruppe LR

Planung und Analyse von Religionsunterricht (1 SWS)

Veranstaltungsart: Übung

0505209	Do	08:00 - 09:00	wöchentl.	16.04.2015 - 09.07.2015	03.204 / Witt.Platz	Schickell
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------	-----------

1. Semester

Grundkurs evangelische Theologie (06-Th-STKG)

Systematische Theologie (06-Th-STKG-1)

Einführung in die Kirchengeschichte (06-Th-STKG-2)

Evangelische Religionspädagogik (06-Th-EvRP)

2. Semester

Christentum und Religionen (06-Th-CuR)

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Christentum und Religionen (06-ThCuR-1)

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Idealgehalt des Christentums (06-Th-BTh)

Historische Themen des AT (06-Th-BTh-1)

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04; 14.05.; 28.05.; 11.06; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testaments (06-Th-BTh-2)

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

3.-5. Semester

Idealgehalt des Christentums II (06-Th-BThz)

Theologien des AT (06-Th-BThZ-1)

Theologien des Neuen Testaments (06-Th-BThZ-2)

Theologien des Neue Testaments (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505107 Mo 18:00 - 20:00 wöchentl. 13.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Aschrich

Th-BThN-2

Inhalt Theologien der unterschiedlichen neutestamentlichen Texte in ihrem historischen Umfeld mit besonderer Fokussierung der Figur Jesu und des Paulus. Beziehungen zu alttestamentlichen Texten.

Hinweise Achtung: Die Veranstaltung beginnt schon am 13.04.! Interessenten, die noch keinen Bibelkundeschein erworben haben, sollten dennoch schon zur ersten Sitzung erscheinen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung - Bibelkundeschein NT

-Teilmodul: Einführung ins NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Evangelische Religionsdidaktik (06-Th-EvRD)

Evangelische Religionsdidaktik 1 (06-Th-EvRD-1)

Evangelische Religionsdidaktik I: Kompetenter Umgang mit unterschiedlichen Themenfeldern im RU (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD

Inhalt Die Themenvielfalt im Religionsunterricht ist eine große Chance, gleichzeitig aber nicht nur für Anfängerinnen und Anfänger eine Herausforderung: Es ist ein großer Unterschied, ob zentrale Texte der biblischen Tradition erschlossen oder ob sich Kinder und Jugendliche über ethische Fragen austauschen oder interreligiöse Kompetenzen aufbauen sollen. Wesentlicher Inhalt des Seminars ist es, grundlegende didaktische Perspektiven auf biblische, systematische, ethische, kirchengeschichtliche und interreligiöse Themen bzw. Fragestellungen zu entwickeln. Gefragt wird nach grundsätzlichen Zielen bzw. angestrebten Kompetenzen in den entsprechenden Bereichen, nach themenspezifischen Herausforderungen und elementaren Zugängen. Für jede ‚Bereichsdidaktik‘ werden auch spezifische Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert.

Mit diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf eine didaktische Erschließung spezifischer (Lehrplan)-Themen. Es ist damit eine gute Grundlage für das studienbegleitende Praktikum in einem späteren Semester.

Hinweise **Das Seminar findet statt!**

Kann besucht werden als

Religionsdidaktik I für Unterrichtsfächler evang. Religionslehre (3 ECTS)

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis nach Absprache

Evangelische Religionsdidaktik 2 (06-Th-EvRD-2)

Religionsdidaktik II: Judentum als Thema des Religionsunterrichts - didaktische und methodische Perspektiven (2

SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505212 Mi 18:00 - 20:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 03.105 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD-2

Inhalt Für angehende Religionslehrerinnen und Religionslehrer ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Judentum unabdingbar. Entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten benötigen Sie nicht nur, um die Lehrplanthemen, die explizit das Judentum zum Thema haben, angemessen vorbereiten zu können. Eine Sensibilität, dass evangelischer Religionsunterricht ‚in Israels Gegenwart‘ stattfindet, ist auch bei der Behandlung von Themen aus dem Bereich der Bibeldidaktik und dem dogmatischen Lernen wichtig. Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie ihre Kenntnisse über das Judentum erweitern und vertiefen, sich mit den besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten des Themas Judentum im Religionsunterricht sowie mit didaktischen und methodischen Zugängen auseinandersetzen. Ein möglicher Schwerpunkt im Hinblick auf die methodischen Zugänge ist das ‚Lernen vor Ort‘. Hier könnten – je nach Interesse der Teilnehmenden – auch unterschiedliche ‚Lernorte‘ wie z.B. das Museum Shalom Europa in Würzburg und das jüdische Kulturmuseum Veitshöchheim aufgesucht werden, um über Chancen und Grenzen solcher ‚Lernorte‘ zu reflektieren. Darüber hinaus sollen Zugänge wie der Einsatz von Filmen und Erzählungen, Stationenlernen, Lernen mit Realien („Judentumskoffer“) und die Arbeit mit dem Schulbuch vorgestellt und diskutiert werden.

Hinweise **Seminar findet statt. Bitte beachten Sie, dass zum Seminar verpflichtend die Teilnahme am Tutorium gehört. Achtung, geänderte Zeit!**

Tutorium Religionsdidaktik II: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505214 Mi 10:00 - 12:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 -1.105 / Witt.Platz Pfeffer

Theologische Argumentationsmodelle (06-Th-STET)

Evangelische Dogmatik (06-Th-STET-1)

Evangelische Dogmatik (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505110 Mo 12:00 - 14:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

STET-1

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Dogmatik anhand einzelner dogmatischer Themenfelder wie etwa Gotteslehre, Christologie, Eschatologie oder anhand der Gegenüberstellung unterschiedlicher dogmatischer Konzeptionen oder auch anhand eines aktuellen Themas.

Hinweise Im Seminar wird behandelt:

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

Es wird zur Veranstaltung ein Tutorium angeboten (siehe Veranstaltungsnummer: 0505149). Dort erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick zu: W. Härle: Dogmatik, 4. Auflage, Berlin/New York 2012. Das Tutorium findet vom 27.4. bis 22.6. jeweils montags 16-18h in R. 02.202 statt.

Literatur

W. Härle (Hg.): Grundtexte der neueren evangelischen Theologie, Leipzig² 2012.

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York, 4. Auflage 2012 (es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden).

Voraussetzung

Vorausgesetzt ist der erfolgreiche Besuch des Teilmoduls "Systematische Theologie" (Lehramt), "Evangelische Theologie und Religionswissenschaft" (Bachelor) = Einführung in die Systematische Theologie. Es ist weiterhin sinnvoll, möglichst viele Module der biblischen Fächer (AT und NT) besucht zu haben.

Nachweis

Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Veranstaltung "Evangelische Dogmatik" (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505149 Mo 16:00 - 18:00 wöchentl. 27.04.2015 - 22.06.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STET-1

Inhalt Im Tutorium erhalten die Teilnehmer einen Ein- und Überblick über: W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012.

Hinweise Das Tutorium leitet: Herr Christian Dellert.

Literatur

W. Härle: Dogmatik, Berlin/New York⁴ 2012. Es kann auch mit früheren Auflagen gearbeitet werden.

Ethische Argumentationsmodelle (06-Th-STET-2)

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ethische Theologien (06-Th-ETTh)

Ethische Theologien (06-Th-ETTh-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (06-Th-KG-1)

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	02.202 / Witt.Platz	Gahr
Th-KG-1	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	03.07.2015 - 03.07.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	02.202 / Witt.Platz	
	Sa	08:00 - 20:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	02.202 / Witt.Platz	

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

6. Semester

Vertiefung systematischer und pädagogischer Aspekte der evangelischen Theologie (06-Th-STRPE)

Systematische Theologie kompakt (06-Th-STRPE-1)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114	Mo	14:00 - 16:00	wöchentl.	20.04.2015 - 13.07.2015	02.202 / Witt.Platz	Bauer
STRPE-1						

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:
- Theologien des AT und NT
- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Bildung und Religion kompakt (06-Th-STRPE-2)

Examenskurs: Bildung und Religion kompakt für Examenskandidaten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505205	Do	10:00 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 - 16.07.2015	02.202 / Witt.Platz
---------	----	---------------	-----------	-------------------------	---------------------

Inhalt Was gehört zum Grundwissen der Religionspädagogik bzw. der Fachdidaktik Religion? Diese Frage versuchen die Einführungsveranstaltungen in einer Erstbegegnung im Umriss zu beantworten. Das hier angebotene Seminar richtet sich an ExamenskandidatInnen; in erster Linie an solche, die ihre bereits erworbenen Erfahrungen und (Er-)Kenntnisse im Blick auf das Examen bilanzieren und vertiefen wollen.

Hinweise Anmeldung erfolgt nur für Examenskandidaten bei Frau Sandler im Sekretariat, 03.207 b. Sprechzeiten: Mo-Do, 9-12 Uhr.
Für Didaktikfächler wird dieser Kurs zur Examensvorbereitung sehr empfohlen.
Eine Erwerb von ECTS für Didaktikfächler ist über diese Veranstaltung nicht möglich.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis Nach Absprache mit dem Dozenten.

Zielgruppe Examenskandidaten

7. Semester

Theorieorientierte Vertiefung Realschule (06-Th-REBE)

Religionswissenschaften (06-Th- REBE-01)

Ethik kompakt (06-Th-REBE-02)

Ethik kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505117 Di 10:00 - 12:00 wöchentl. 23.06.2015 - 30.07.2015

06-Th-REBE Fr 14:00 - 18:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015

Inhalt Vertiefung ethischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte ethischer Themenfeldern mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Dogmatik. Steigerung der ethischen Argumentationsfähigkeit.

Biblische Theologie kompakt (06-Th-REBE-03)

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505154 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REBE-3

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt AT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505157 Fr 16:00 - 19:00 Einzel 15.05.2015 - 15.05.2015 02.202 / Witt.Platz Fuchs

Th-REBE-3 Sa 09:00 - 19:00 Einzel 16.05.2015 - 16.05.2015 02.202 / Witt.Platz

So 09:00 - 19:00 Einzel 17.05.2015 - 17.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Alten Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Finkelstein, Israel; Silbermann, Neil A., Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel. 5. Aufl., München 2004.

Gertz, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, 4. Aufl. 2010.

Köckert, Matthias, Wandlungen Gottes im antiken Israel, in: BThZ 22 (2005) 3-36.

Kratz, Reinhard Gregor, Das antike Israel, in: Lehmann, G. A./Schmidt-Glitzner, H. (Hg.), WBG Weltgeschichte II. Antike Welten und neue Reiche 1200 v. Chr. bis 600 n. Chr., Darmstadt 2009, 68–91.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

vorzuziehende/nachzuholende Veranstaltungen

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführung ins Neue Testament (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505105 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

Th-BThN-2

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Wahrnehmung neutestamentlicher Texte im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein NT

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Historische Themen des AT (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505106 Do 12:00 - 14:00 wöchentl. 16.04.2015 - 02.202 / Witt.Platz Bauer

BThZ-1

Inhalt Literatur-, Religions- und Sozialgeschichte Israels von der Entstehung bis zu Alexander d. Großen im Kontext altorientalischer Geschichte.
Hinweise Das Tutorium findet 14tägig statt: 16.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 11.06.; 25.06.; 09.07. Das Tutorium leitet Frau Tabea Franz/Bauer. Eine online-Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Erwerb von Leistungspunkten für "Historische Themen des AT" kontaktieren Sie bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de.

Literatur Barbara Schmitz: Geschichte Israels, Paderborn² 2014.

Voraussetzung Bibelkundeschein AT

Nachweis Kontaktieren Sie dazu bitte Herrn Michael Bauer: michael.bauer@uni-wuerzburg.de. Informationen werden auch im Seminar "Theologien des Alten Testaments" (Veranstaltungsnummer 0505104) bekannt gegeben.

Ethische Argumentationsmodelle (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505111 Di 16:00 - 18:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

EThA

Inhalt Einübung theologischer Denkweise in der Ethik und Anthropologie anhand aktueller oder zentraler theologischer und philosophischer Texte.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr

Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.
Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Systematische Theologie kompakt (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505114 Mo 14:00 - 16:00 wöchentl. 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Bauer

STRPE-1

Inhalt Vertiefung theologischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten. Verknüpfung der Inhalte auf den dogmatischen Themenfeldern der Prolegomena, Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie und Eschatologie mit dem erworbenen Wissen aus Biblischer Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft und Ethik. Besonders geeignet für die Examensvorbereitung in Dogmatik.

Hinweise Das Modul wird voraussichtlich erst wieder im SS 16 angeboten.

Literatur Literatur- und Materialsammlungen zu den einzelnen Themen werden für die Teilnehmer in einem WueCampus2-Raum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung Folgende Module werden vorausgesetzt:

- Theologien des AT und NT

- Evangelische Dogmatik

Nachweis Probeexamensklausur. Diese Klausur kann entweder vierstündig am Ende des Semesters geschrieben werden oder als Hausarbeit zu Beginn der Semesterferien. Die Verbuchung erfolgt mit "bestanden/nicht bestanden".

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Biblische Theologie kompakt: Schwerpunkt NT (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505154 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Michalik

Th-REBE-3

Inhalt Vertiefung exegetischer Denk-, Ausdrucks- und Schreibfertigkeiten in den exegetischen Bereichen. Vertiefte Verknüpfung der unterschiedlichen Wissensbereiche der exegetischen Themenfelder des Neuen Testaments unter Einbindung forschungsgeschichtlicher Perspektiven und gegenwärtiger Forschungsdiskussionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung Bibelkundeschein, vorausgesetzte Teilmodule: Historische Themen des AT; Theologien des AT; Einführung NT; Theologien des NT

Nachweis Ja. Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

freier Bereich

Inklusive Religionspädagogik (06-EvThinclRp)

Evangelische Religionsdidaktik: Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Schule (2 SWS, Credits: 5 (Did-Fächer))

Veranstaltungsart: Blockveranstaltung

0505206 Fr 14:00 - 18:00 Einzel 24.04.2015 - 24.04.2015 -1.102 / Witt.Platz Anderssohn

Th-EvRD Fr 14:00 - 18:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 25.04.2015 - 25.04.2015 02.202 / Witt.Platz

Sa 09:00 - 16:00 Einzel 09.05.2015 - 09.05.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Die gesellschaftliche Beschäftigung mit Sterben, Tod und Trauer hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Doch löst dieses Thema insbesondere im Blick auf junge Menschen bzw. Menschen mit Behinderungen noch viele Unsicherheiten aus. Dies führt auch in der Schule zu einer unnötigen Tabuisierung. Das Seminar möchte die Teilnehmer/innen befähigen, Kinder und Jugendliche in diesen existentiellen Fragen zu begleiten und ihnen Hilfestellungen zu geben. Dazu werden biografische, christliche/kulturelle, symbolische und entwicklungspsychologische Aspekte für die didaktische Anwendung erarbeitet sowie Praxiserfahrungen und bewährte Materialien vorgestellt.

Inhalte:

- Mein eigener Zugang und Umgang mit dem Thema
- Das Thema in der christlichen Tradition und der gegenwärtige Umgang damit in der Gesellschaft
- entwicklungspsychologische und biografische Zugangsweisen Thema Sterben und Tod
- Ist Trauer eine Krankheit? - Vom Umgang mit Trauer
- Hilfreiche Symbole und Geschichten - Anregungen für das Thema Sterben, Tod und Trauer im Unterricht / als Bestandteil der Schulkultur: praktische Impulse mit religionspädagogischem Schwerpunkt

Das Seminar hat einen religionspädagogischen Schwerpunkt und bietet vertiefende sonderpädagogische / inklusive Anteile, es ist aber auch für Studierende anderer Studiengänge geeignet.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung Interesse daran, ganz konkret in die Unterrichtspraxis eintauchen zu wollen, Unterrichtsstunden im Fach Religion zu planen und verbindliche Teilnahme an den drei aufeinanderfolgenden Tagen. Bitte jeweils Laptops mitbringen.

Nachweis nach Absprache

Medien und Methoden im Religionsunterricht (06-EvThMe)

Religionspädagogische Exkursion (06-Th-Exk)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224 Mi - Einzel 29.04.2015 - 29.04.2015 Römer

- - BlockSa 15.05.2015 - 16.05.2015

Inhalt Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbrunn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.

Hinweise Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@ uni-wuerzburg.de

Aktuelle religionsdidaktische Problemstellung (06-EvThRpPr)

GWS/EWS-Veranstaltungen

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster (06-Th-STETAN/-1)

Religion und Lebenswelt (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505126 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-RL-1

Inhalt Wahrnehmung der Kultur prägenden Kraft der Religionen in Geschichte und Gegenwart, Fokussierung des religiösen und ethischen Phänomenbestandes in künstlerischen Bereichen, Medien oder Alltag. Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.

In diesem Semester wird in der Vorlesung die Kulturgeschichte christlicher Gesten in der Kunst behandelt.

Hinweise GWS-Veranstaltung

Literatur Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitend zur Vorlesung empfohlen:

Klaas Huizing: Handfestes Christentum. Eine keine Kulturgeschichte christlicher Gesten, Gütersloh 2007.

Nachweis Ja. Klausur.

Ästhetik, Kultur und Religionen (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505139 Mi 08:00 - 10:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 00.401 / Witt.Platz Huizing

Th-ÄKR-1

Inhalt Wahrnehmung der Korrelationen zwischen den Bereichen Ästhetik, Kultur und Religionen mit besonderem Augenmerk auf ihre jeweiligen Evidenzpotentiale und unter Einbezug gegenwartsrelevanter Frage- oder Problemstellungen insbesondere ihrer medialen Erscheinungsweisen.

In diesem Semester wird in der Vorlesung die Kulturgeschichte christlicher Gesten in der Kunst behandelt.

Hinweise GWS-Veranstaltung

Literatur Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitend zur Vorlesung empfohlen:

Klaas Huizing: Handfestes Christentum. Eine kleine Kunstgeschichte christlicher Gesten, Gütersloh 2007.

Nachweis Ja. Klausur.

Ethische und anthropologische Argumentationsmuster: Wie wir wurden, was wir sind. Ein Streifzug durch die

Anthropologie (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505213 Mi 16:00 - 18:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 00.401 / Witt.Platz Petsch

06-Th-STET

Inhalt In dieser Veranstaltung geht es um anthropologisches Basiswissen: wie es in der Evolution zur „Menschwerdung“ kam und welche Stationen dabei durchlaufen worden sind. Was unterscheidet uns von den übrigen Tieren? Und vor allem: Was speziell macht uns menschlich? Wir werden uns dabei mit unterschiedlichen Aspekten der philosophischen, pädagogischen, theologischen und naturwissenschaftlichen Anthropologie beschäftigen.

Hinweise **Wichtig!! Diese Veranstaltung gehört zum Modul 06-Th-STETAN-1 (ethische und anthropologische Argumentationsmuster) Wer dieses Modul (das kann auch ein anderes Thema dazu gewesen sein) bereits belegt hat, kann diese Veranstaltung sehr gern besuchen, eine nochmalige Verbuchung ist NICHT möglich.**

Übernahme eines Impulses!

Literatur Klausur

Nachweis Teilnehmende für den GWS-Bereich: 20min Referat (plus ca. 2 S. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (ca. 12S.) oder Klausur (60min)=3ECTS# Nichtmodularisierte können einen EWS-Schein erwerben.

Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik (06-Th-EtAnRD/-1)

Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: Was ist der Mensch? – Christliche Anthropologie im RU (2 SWS,

Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0505204 Mi 12:00 - 14:00 wöchentl. 22.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Gojny

EtAnRD-1

Inhalt Die Frage nach dem Menschen ‚vor Gott‘ spielt in den Lehrplänen der evangelischen Religionslehre unabhängig von der Schulart in allen Jahrgangsstufen zumindest implizit eine zentrale Rolle. Ziel des Seminars ist es, über theologische Themen wie z.B. Identität, Ebenbildlichkeit und Geschöpflichkeit, Sünde und Rechtfertigung, Scham, Gericht und Erlösung, Begrenzungen menschlichen Lebens sowie Krankheit und Gesundheit ins Gespräch zu kommen, sie im Hinblick auf ihre didaktischen Herausforderungen zu befragen und für deren Aufnahme im Religionsunterricht auch methodische Ideen zu entwickeln. Ich hoffe auf Studentinnen und Studenten, die Lust am eigenen ‚Theologisieren‘ haben, sich mit interessanten Texten, Filmausschnitten und Bildern beschäftigen möchten und sich auch darauf einlassen, Methoden gelegentlich selbst einmal auszuprobieren.

Hinweise **Das Stattfinden dieses Moduls ist noch nicht gesichert. Bitte halten Sie sich im aktuellen VVZ auf dem Laufenden.**

Modul: Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: 06-Th-EtAnRD-1; GWS: 5 ECTS mit Tutorium

Nachweis a) Referat (ca. 15Min.) und Klausur (ca. 90Min.) oder

b) Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Tutorium Ethik und Anthropologie in der Religionsdidaktik: (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505219 Mi 14:00 - 16:00 wöchentl. 22.04.2015 - 15.07.2015 -1.102 / Witt.Platz Büchler-Fuchs

Hinweise **Das Stattfinden dieses Moduls ist noch nicht gesichert. Bitte halten Sie sich im aktuellen VVZ auf dem Laufenden.**

Bildung und Religion (06-Th-BuR)

Religionspädagogische Exkursion: Sprache-Religion-Kreativität (Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505224 Mi - Einzel 29.04.2015 - 29.04.2015 Römer
- - BlockSa 15.05.2015 - 16.05.2015

Inhalt Mit Sprache kreativ umgehen und dabei überraschende Entdeckungen machen. Gott und der Welt mit dem Bleistift auf den Grund gehen. Hilfreiche Methoden für den Religionsunterricht kennenlernen. Das ist der Inhalt der diesjährigen Exkursion in das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn. Diesen Standort der Religionslehrerfortbildung kennenzulernen und dort in der hervorragend ausgestatteten Lernwerkstatt und Bibliothek zu arbeiten sind weitere Gründe, sich dieser Exkursion anzuschließen.

Hinweise Bei Interesse bitte Anmeldung an Martha.roemer@uni-wuerzburg.de

Nicht- modularisiert

Biblische Theologie

Grundkurs NT (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0505165 Do 16:00 - 18:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 00.202 / Witt.Platz Müller

BThN-1

Inhalt Methodische Verfahren der Analyse, Hermeneutik, Interpretation sowohl der Evangelien als auch der Briefliteratur. Entstehung neutestamentlicher Schriften im Kontext antiker Vorstellungen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja

Kurzkommentar Die Veranstaltung findet am Wittelsbacherplatz in R -1.101 statt.

Kirchengeschichte

Kirchengeschichtliche Problemhorizonte (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Seminar

0505113 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 12.06.2015 - 12.06.2015 02.202 / Witt.Platz Gahr
Th-KG-1 Fr 14:00 - 20:00 Einzel 03.07.2015 - 03.07.2015 02.202 / Witt.Platz
Sa 08:00 - 20:00 Einzel 13.06.2015 - 13.06.2015 02.202 / Witt.Platz
Sa 08:00 - 20:00 Einzel 04.07.2015 - 04.07.2015 02.202 / Witt.Platz

Inhalt Anhand eines exemplarischen Topos oder einer Epoche der Geschichte des Christentums werden die kirchengeschichtlichen Kompetenzen der Studierenden vertieft. Im Mittelpunkt stehen Reformation und Moderne als zentrale Pfeiler, auf die hin kirchengeschichtliche Quellen gelesen werden.

Hinweise Am 30.10. nehmen Sie im Rahmen des Seminars an einer Tagung teil. Nähere Infos dazu erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 30 Minuten, ca. 2 Seiten)

Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Evangelische Religionsdidaktik I: Kompetenter Umgang mit unterschiedlichen Themenfeldern im RU (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0505203 Do 08:00 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Gojny

Th-EvRD

Inhalt Die Themenvielfalt im Religionsunterricht ist eine große Chance, gleichzeitig aber nicht nur für Anfängerinnen und Anfänger eine Herausforderung: Es ist ein großer Unterschied, ob zentrale Texte der biblischen Tradition erschlossen oder ob sich Kinder und Jugendliche über ethische Fragen austauschen oder interreligiöse Kompetenzen aufbauen sollen. Wesentlicher Inhalt des Seminars ist es, grundlegende didaktische Perspektiven auf biblische, systematische, ethische, kirchengeschichtliche und interreligiöse Themen bzw. Fragestellungen zu entwickeln. Gefragt wird nach grundsätzlichen Zielen bzw. angestrebten Kompetenzen in den entsprechenden Bereichen, nach themenspezifischen Herausforderungen und elementaren Zugängen. Für jede ‚Bereichsdidaktik‘ werden auch spezifische Methoden vorgestellt und kritisch diskutiert. Mit diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Kompetenzen im Hinblick auf eine didaktische Erschließung spezifischer (Lehrplan)-Themen. Es ist damit eine gute Grundlage für das studienbegleitende Praktikum in einem späteren Semester.

Hinweise **Das Seminar findet statt!**
Kann besucht werden als
Religionsdidaktik I für Unterrichtsfächler evang. Religionslehre (3 ECTS)

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis nach Absprache

Religionswissenschaft

Christentum und Religionen (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0505103 Di 14:00 - 16:00 wöchentl. 21.04.2015 - 14.07.2015 02.202 / Witt.Platz Huizing

06-Th-CuR

Inhalt Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Tutorium zu Christentum und Religionen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0505133 Mo 08:00 - 10:00 14tägl 20.04.2015 - 13.07.2015 02.202 / Witt.Platz Göb/Körner

Th-CuR-1T

Inhalt Vertiefung der Inhalte der Vorlesung anhand der Lektüre von Quellentexten, Forschungsliteratur oder ggf. von Besuchen lokaler Religionsgemeinschaften.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzung keine

Nachweis Ja. Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Praktikum

Praktikumsbegleitendes Seminar: Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Aspekte des

Religionsunterrichts an Grund- und Sonderschulen (2 SWS, Credits: 4)

Veranstaltungsart: Praktikum

0505233 Do 14:00 - 16:00 wöchentl. 16.04.2015 - 16.07.2015 02.202 / Witt.Platz Römer

ThStPr-2

Inhalt Das Seminar führt in die Fachpraxis des Unterrichtsfaches Evangelische Religion in der Grundschule ein. Dabei werden Kenntnisse fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen vermittelt. Das Seminar reflektiert durchgängig die im begleitenden Praktikum erlebte Unterrichtspraxis und den Schulalltag. Dabei wird die Reflexion der eigenen Rolle als Lehrperson einbezogen.

Hinweise Voraussetzungen ist die Teilnahme an mind. einer religionsdidaktischen Veranstaltung vor dem Praktikum.
Eine Exkursion zum Thema "Religion-Sprache-Kreativität" wird vom 15./16. Mai bevorzugt für PraktikumssteilnehmerInnen angeboten.

Literatur Hilger, Georg & Ritter, Werner H. (2008): Religionsdidaktik Grundschule. München: Kösel-Verlag (2. Aufl.)

Nachweis Schriftliche Ausarbeitung eines Unterrichtsversuches (ca. 15 S.) und kontinuierliches Praktikum in einer Grundschule

Sport

Bachelorstudiengang

Studienberatung Bachelor Sportwissenschaft:

André Siebe, AR
 Judenbühlweg 11, Raum 11
 andre.siebe@uni-wuerzburg.de
 Telefon: 0931/31-80782

Kursbelegung:

Die Modalitäten bezüglich der Kursbelegung werden auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft veröffentlicht.

Veranstaltungsbeginn:

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Die **Aufteilung nach Fachsemester** ist eine unverbindliche Empfehlung, von der abgewichen werden kann.

2. Fachsemester

Modul 2: Sozialwissenschaftliche Grundlagen (Teil 2)

Gesellschaftswissenschaftliche und sozialpsychologische Grundlagen (2 SWS, Credits: 3 ECTS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506004 Di 10:15 - 11:45 wöchentl. 14.04.2015 - HS / Sport Jud. Siebe

SWG-1-V

Inhalt

Grundbegriffe und Zusammenhänge unter anderem aus:

- Ökonomie des Sports und des Gesundheitsmarktes: Geld, Markt, Marktfunktion, Marktversagen, ...
- Soziologie und Sozialpsychologie des Sports: Kognitionen, Emotionen, Gruppe, Gruppenleistung, ...
- Sportpolitik: Macht, Struktur, Organisation, ...

Literatur Literaturliste wird in der Veranstaltung und auf WueCampus bekanntgegeben.

Voraussetzung Der vorherige Besuch der Grundlagenvorlesungen "Sportpädagogik" und "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" wird empfohlen.

Nachweis Modulklausur M2: "Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen", Klausur, 30 Minuten, benotet

Kurzkommentar Die Vorlesung führt in die sozialwissenschaftlichen Grundlagen des Sports ein.

Zielgruppe Studierende der Sportwissenschaft

Modul 3: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (Teil 2)

Trainingswissenschaft (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506006 Do 08:30 - 10:00 wöchentl. 16.04.2015 - HS / Sport Jud. Sperlich

BTGSB-1-V2 Do 10:00 - 10:45 wöchentl. 16.04.2015 - HS / Sport Jud. Sperlich

- Nachweis
- Teilmodulprüfung M3-1: Biologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen (06-SP-BTGSB-1)
 - Klausur von 90 min; Note
 - Prüfungsanteile: "Sportbiologie" (45min) und "Trainingswissenschaft" (45min)
 - Prüfung wird jedes Semester angeboten

Experimente + Praxiskonsequenz (2 SWS, Credits: 4 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506007 Do 14:15 - 15:45 wöchentl. 16.04.2015 - Labor / Sport Jud. 01-Gruppe Born

BTGS-2-S Do 16:15 - 17:45 wöchentl. 16.04.2015 - Labor / Sport Jud. 02-Gruppe Born

- Nachweis
- Gestaltung eines Trainingsprozesses
 - Teilmodulprüfung M3-2: "Trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports verstehen: Experimente und Praxiskonsequenzen", Hausarbeit, 20 Seiten, Bestanden/Nicht-Bestanden

Modul 5: Bewegungen lehren und lernen 1 (Teil 1)

Bewegungswissenschaft (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506010 Mi 12:15 - 13:45 wöchentl. 15.04.2015 - HS / Sport Jud. Hoos/Noe

BLL1B-1-V

Voraussetzung Der vorherige Besuch der Vorlesungen "Sportwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen" und "Sportpädagogik" wird empfohlen.

Nachweis Die Veranstaltung ist Grundlage der Teilmodulklausur M5-1: Bewegungswissenschaft und Psychomotorik, 90 Minuten, benotet

Zielgruppe Studierende der Sportwissenschaft, BA, 2. Fachsemester

Psychomotorik (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506011 Di 12:15 - 13:00 wöchentl. 21.04.2015 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Siebe

BLL1B-1-S - - BlockSa 12.06.2015 - 13.06.2015 01-Gruppe

Di 13:15 - 14:00 wöchentl. 21.04.2015 - SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Siebe

- - - 14.04.2015 - 14.04.2015 02-Gruppe

Di 12:15 - 13:00 Einzel SR 1 / Sport Jud. Siebe

Nachweis

- Teilnahmenachweis: Aktive Teilnahme
- Die Veranstaltung ist Grundlage der Teilmodulklausur M5-1: Bewegungswissenschaft und Psychomotorik, 90 Minuten, benotet

4. Fachsemester

Modul 10: Fitness und Gesundheit fördern 2 (Teil 1) - Schlüsselqualifikationen

Fitnessentwicklung und Gesundheitserhaltung (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506026 Fr 15:00 - 19:00 Einzel 08.05.2015 - 08.05.2015 SR 1 / Sport Jud. Raschka

FGF2B1-S1 Fr 15:00 - 19:00 Einzel 22.05.2015 - 22.05.2015 SR 1 / Sport Jud.

Fr 15:00 - 19:00 Einzel 29.05.2015 - 29.05.2015 SR 1 / Sport Jud.

Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Nachweis

- Modulprüfung M10: Fitnessentwicklung und Fitnesssport (Schlüsselqualifikationen)
- Referat (15min) mit Handout (Bestanden/Nicht Bestanden)

Fitnesssportart (2 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506027 Mi 10:00 - 11:30 wöchentl. 15.04.2015 - 01-Gruppe Siebe

FGF2B1-S2 Mi 12:00 - 13:30 wöchentl. 15.04.2015 - 02-Gruppe Siebe

Literatur Wird im Kursraum auf WueCampus bekannt gegeben.

Voraussetzung Schwimmfähigkeit (Freischwimmer) wird vorausgesetzt. Der Nachweis ist am ersten Seminartag durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikates zu erbringen.

Nachweis Teilnahmenachweis

Kurzkomentar In dem Seminar werden unterschiedliche Fitness- und Gesundheitsaspekte am Beispiel des Ruderns theoretisch und praktisch erarbeitet.

Weitere Sportart (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0506028 Mi 16:00 - 18:00 Einzel 22.04.2015 - 22.04.2015 SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Obinger

FGF2B1-S3 So 10:00 - 18:30 Einzel 05.07.2015 - 05.07.2015 PI III / Sport Hubl 01-Gruppe

Mi 16:00 - 18:00 Einzel 15.04.2015 - 15.04.2015 02-Gruppe Siebe

- - Block 13.09.2015 - 19.09.2015 02-Gruppe Siebe

Modul 4: Leistungen entwickeln und evaluieren (Teil 2)

Gesundheitsorientierte Ausdauersportarten (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0506009 Mi 14:15 - 15:45 wöchentl. 15.04.2015 - SR 1 / Sport Jud. 01-Gruppe Obinger

LEE1B-1-S Do 12:15 - 13:45 wöchentl. 16.04.2015 - SR 1 / Sport Jud. 02-Gruppe Obinger

Nachweis Hausarbeit, 10 Seiten, Note

Modul 8: Bewegungen lehren und lernen 2 (Teil 2)

Propriozeption und Kinesiologie (1 SWS, Credits: 2 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506020	Di	14:15 - 15:45	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
BLL2B-1-S2	-	10:00 - 15:00	BlockSaSo	25.04.2015 - 26.04.2015	Labor / Sport Jud.	01-Gruppe	Born
	Mi	16:30 - 18:00	Einzel	15.04.2015 - 15.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	
	-	10:00 - 15:00	BlockSaSo	09.05.2015 - 10.05.2015	Labor / Sport Jud.	02-Gruppe	Zinner
Nachweis	Teilnahmenachweis: Aktive Seminarteilnahme						

Lehren und Lernen mit Anteil Service Learning (2 SWS, Credits: 5)

Veranstaltungsart: Seminar

0506021	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
BLL2B-2-S	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Siebe
Nachweis	<ul style="list-style-type: none"> Teilmodulprüfung M8-2: Bewegung Lehren und Lernen 2 Hausarbeit, 20 Seiten, Note 						

6. Fachsemester

Modul 7: Fitness und Gesundheit fördern 1 (Teil 2)

Training "Service Learning" (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506018	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	Labor / Sport Jud.	01-Gruppe	Zinner
FGF1B-2-S	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2015 -	Labor / Sport Jud.	02-Gruppe	Zinner
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	

Modul 9: Kompensatorische Bewegungsformen verstehen und vermitteln (Teil 2)

Seminar mit Projekt "Service Learning" (2 SWS, Credits: 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506025	Do	08:30 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
KBFB-2-S	Do	14:00 - 15:30	wöchentl.	16.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Lange
Literatur	Wird im Kursraum auf WueCampus bekannt gegeben.						
Nachweis	Teilmodulprüfung M9-2: Projekt mit "Service Learning" <ul style="list-style-type: none"> Hausarbeit von 20 Seiten Bewertung: Numerisch 						

Zusatzveranstaltungen

Sportwissenschaftliches Forschungsseminar (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506030	Di	16:15 - 17:45	wöchentl.		Sitzungsz. / Sport Jud.	01-Gruppe	Lange
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.		Sitzungsz. / Sport Jud.	02-Gruppe	Sperlich
	-	-	Block			03-Gruppe	Raschka
Zielgruppe	Doktoranden						

Lehramtsstudiengänge

Studienberatung Sport vertieft:
Dr. Dominik Reim, AOR, Am Hubland

0931/31-86528

Studienberatung Sport Unterrichtsfach:

Ingrid Schweizer, ADin, Judenbühlweg 11

0931/31-86520

Studienberatung Sport Didaktikfach:

Eva Schubert, ADin, Am Hubland

0931/31-86538

Vorbelegungsphase 1 (Vergabe nach Studienfortschritt)

16.03.2015 bis 25.03.2015

Zuteilung der Plätze: 27.03.2015

Vorbelegungsphase 2 (Vergabe nach Studienfortschritt)

28.03.2015 bis 06.04.2015

Zuteilung der Plätze: 08.04.2015

Nachbelegungsphase (Vergabe nach Eingang)

09.04.2015 (8:00 Uhr) bis 12.04.2015

Blockkurse in der vorlesungsfreien Zeit und Kurse bei denen der Termin nicht feststeht sind u.U. **nicht in 'Mein Stundenplan'** einzusehen. Jeder Kurs, für den man zugelassen ist, ist aber definitiv über **'Meine Veranstaltungen'** einzusehen.

Prüfungsanmeldung Staatsexamen 1. Prüfungsabschnitt

Sport Didaktikfach

LGS

alte Studienordnung

Staatsexamen LGS Basketball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506436 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Handball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506437 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Volleyball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506438 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Gymnastik mit Handgerät / Tanz (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506439 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Turnen an Geräten (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506440 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Schwimmen (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506441 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Fußball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506442 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Leichtathletik (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506443 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

modularisierte Studienordnung

Staatsexamen LGS Basketball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506420 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Handball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506421 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Gymnastik mit Handgerät / Tanz

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506422 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Turnen an Geräten

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506423 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Schwimmen

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506424 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Fußball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506425 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LGS Leichtathletik

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506426 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

LHS/LMS

alte Studienordnung

Staatsexamen LHS Handball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506444 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Basketball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506445 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Volleyball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506446 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Turnen an Geräten (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506447 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Gymnastik und Tanz (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506448 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Schwimmen (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506449 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Fußball (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506450 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Leichtathletik (alt)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506451 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

modularisierte Studienordnung

Staatsexamen LHS Handball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506427 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Basketball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506428 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Volleyball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506429 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Bewegungskünste (Akrobatik / Jonglage)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506430 - - Block 13.07.2015 - 29.07.2015 Schubert

Staatsexamen LHS Turnen an Geräten

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506431	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	Schubert
---------	---	---	-------	-------------------------	----------

Staatsexamen LHS Gymnastik und Tanz

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506432	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	Schubert
---------	---	---	-------	-------------------------	----------

Staatsexamen LHS Schwimmen

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506433	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	Schubert
---------	---	---	-------	-------------------------	----------

Staatsexamen LHS Fußball

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506434	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	Schubert
---------	---	---	-------	-------------------------	----------

Staatsexamen LHS Leichtathletik

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506435	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	Schubert
---------	---	---	-------	-------------------------	----------

Sport Unterrichtsfach

Staatsexamen Basketball (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506410	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schweizer/Will
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Volleyball (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506411	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Hau/Reim/Reuter/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Handball (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506412	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schulze/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Schwimmen (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506413	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Roth/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Gymnastik und Tanz (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506414	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Beck/Reim/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Turnen und Bewegungskünste (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506415	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Noe/Reim/Schubert/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Fußball (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506417	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Schulze/Schweizer/Zimlich
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Leichtathletik (Unt.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506418	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Reuter/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Sport vertieft

Staatsexamen Basketball (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506400	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schweizer/Will
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Volleyball (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506401	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Hau/Reim/Reuter/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Handball (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506402	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Bloch/Reim/Schulze/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Schwimmen (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506403	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Roth/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Gymnastik und Tanz (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506404	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Beck/Reim/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Turnen und Bewegungskünste (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506405	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Noe/Reim/Schubert/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Fußball (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506407	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Schulze/Schweizer/Zimlich
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Staatsexamen Leichtathletik (vert.)

Veranstaltungsart: Sonstiges

0506408	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	01-Gruppe	Reim/Reuter/Schweizer
	-	-	Block	13.07.2015 - 29.07.2015	02-Gruppe	

Tutorien

Tutorium Akrobatik und Bewegungskünste (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506359 wird noch bekannt gegeben

Schwimmtraining (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506360	Mo	16:00 - 17:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.
	Mi	12:00 - 13:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.
	Do	09:00 - 10:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.
	Fr	17:00 - 18:00	wöchentl.		SwH / Sport Jud.

Hinweise Schwimmtraining bei Thomas Braun

Tutorium Turnen (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506361	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	22.04.2015 -	TuH / Sport Jud.
	Fr	08:15 - 09:45	wöchentl.	24.04.2015 -	TuH / Sport Jud.
	Fr	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl

Tutorium Schwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506362	Mo	15:00 - 15:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe
	Mi	14:15 - 15:00	wöchentl.	22.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe
	Fr	12:00 - 12:45	wöchentl.	24.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	

Tutorium Tanz und Handgerät (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506363	Mo	15:15 - 16:45	wöchentl.	20.04.2015 -	GymH / Sport Jud.
	Mi	10:30 - 12:00	wöchentl.	22.04.2015 -	GymH / Sport Jud.

Tutorium Handball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506364	Mo	13:00 - 13:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.
	Mi	10:00 - 10:45	wöchentl.	22.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Volleyball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506365 wird noch bekannt gegeben

Tutorium Basketball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506366	Mo	10:15 - 11:00	wöchentl.	20.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.
	Mi	14:00 - 14:45	wöchentl.	22.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.

Tutorium Fußball (1 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506372	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	21.04.2015 -	PI I / Sport Hubl
	Mi	10:15 - 11:45	wöchentl.	22.04.2015 -	PI I / Sport Hubl

Tutorium Leichtathletik (2 SWS)

Veranstaltungsart: Tutorium

0506373	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	22.04.2015 -	PI II / Sport Hubl
	Do	11:15 - 12:45	wöchentl.	23.04.2015 -	PI I / Sport Hubl
	Fr	14:15 - 15:45	wöchentl.	24.04.2015 -	PI I / Sport Hubl

Zusatzveranstaltungen

Forschungsseminar (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506299	Mo	08:30 - 10:00	14tägl	20.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl	Hoos
---------	----	---------------	--------	--------------	----------------------	------

Sportpsychologie: Vertiefung (Vorbereitung für das Examen) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506351	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	16.04.2015 -	HS / Sport Jud.	Baumann
---------	----	---------------	-----------	--------------	-----------------	---------

BMBF-Projekt Berufsfeldbezug - LehrLernKooperationen (Freier Bereich)

Ballsportarten - Umsetzungsmöglichkeiten an der Grundschule und Hinführung zu den "Großen Spielen" (2 SWS,

Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301231	Di	16:00 - 17:30	Einzel	14.04.2015 - 14.04.2015	SpH I / Sport Jud.	Ulbrich
LLKschulfa	Di	16:00 - 17:30	Einzel	21.04.2015 - 21.04.2015	SpH I / Sport Jud.	
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	28.04.2015 - 28.04.2015	SpH I / Sport Jud.	
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	05.05.2015 - 05.05.2015	SpH I / Sport Jud.	
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	19.05.2015 - 19.05.2015	SpH I / Sport Jud.	
	Di	16:00 - 17:30	Einzel	09.06.2015 - 09.06.2015	SpH I / Sport Jud.	

Inhalt Hinführung zu den großen Ballspielen in der Grundschule.

Hinweise Ort: voraussichtlich Sportzentrum am Judenbühlweg
NUR für Sportstudierende.

Im Falle freier Plätze können auch Studierende des Lehramts an Haupt-/Mittelschule teilnehmen!

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Zielgruppe Für Sportstudierende LA GS und HS mit Didaktikfach oder Unterrichtsfach Sport.

Selbstverteidigung - Selbstbehauptung (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301260	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Hirsch
LLKschfa	Sa	10:00 - 15:15	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:15	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	

Inhalt In der praxisorientierten Veranstaltung werden unterrichtserprobte Spiel- und Übungsformen des „Kämpfens“ sowie Grundlagen einer effektiven Selbstverteidigung vermittelt.

Die Teilnehmer erhalten zudem Hinweise wie sie diese Kenntnisse an der Schule weitergeben können.

Hinweise Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Zielgruppe Lehramt HS Unterrichts- und Didaktikfach Sport,
Lehramt RS und GY jeweils mit dem Fach Sport
Studierende mit Erweiterungsfach Sport

KEIN GS und KEINE ALTE LPO.

Blindenfußball - Möglichkeiten der Vermittlung einer inklusiven Sportart (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301291	Fr	16:00 - 18:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	Göbel/Lipecki/
LLKf Inklf	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	09.05.2015 - 10.05.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	Roth
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	13.06.2015 - 14.06.2015	SpH Hubl 2 / Sport Hubl	

Inhalt
 Blindenfußball in Theorie und Praxis in Blöcken über zwei Tage
 - Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und Referenten
 - Praxisblock: Grundlagen, Orientierung, Mobilität unter Schwarzbrille
 - Theorieblock: Sicherheitshinweise, Blindenfußball in Deutschland/International
 - Theorie- und Praxisblock in Kleingruppen - Rolle, Technik und Taktik der Torwarte und Guides, der Feldspieler, der Trainer und Übungsleiter
 - Flexible Pausen mit Diskussion und Austausch
 - Theorieblock: Spielregeln, Meldeverfahren, Voraussetzungen zur DBFL
 - Praxisblock: Spielregeln praktisch angewandt, Mannschaftsaufstellungen (Taktik), das Spiel
 - Regelmäßiger Austausch und Besprechung
 - Den Abschluss bildet am zweiten Tag ein reguläres (Prüfungs-)Spiel Blindenfußball aller Teilnehmer in wechselnden Rollen (Torwart, Guide, Feldspieler).

Hinweise
 für Blockveranstaltungen: geeignete Sportkleidung, Schuhe für Kunstrasenplatz (alternativ wetterbedingt Hallenschuhe), inklusive Schienenbeinschoner

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Zielgruppe
 Sportstudierende aller Lehramtsstudiengänge (UF und DF)

Turnen und Spielen unter dem Aspekt der Inklusion (2 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

1301305	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	TuH / Sport Jud.	Wolz/Roth
LLKs Inklus	Sa	14:00 - 15:30	Einzel	02.05.2015 - 02.05.2015	TuH / Sport Jud.	
	Sa	14:00 - 15:30	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	TuH / Sport Jud.	
	Sa	14:00 - 15:30	Einzel	06.06.2015 - 06.06.2015	SwH / Sport Jud.	
	Sa	14:00 - 15:30	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	TuH / Sport Jud.	
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	TuH / Sport Jud.	

Inhalt
 Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen Kompetenz für die erfolgreiche Planung, Durchführung und Auswertung von Turnstunden mit kleinen Spielen unter dem Aspekt der Inklusion

Hinweise
Benötigtes Equipment : Schlafbrille, Ohrstöpsel, Tapes
 Die Tapes werden bereitgestellt; Ohrstöpsel können Sie sich z.B. in der Bibliothek besorgen; Bezugsquellen für die Schlafbrillen sind z.B. der Drogeriemarkt Müller oder dm. Fragen Sie dort nach Schlafmasken! Sie kosten ca. 2,50€.
 Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an lehre-zfl@uni-wuerzburg.de

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11019 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Zielgruppe
 alle LA mit Unterrichts- oder Didaktikfach Sport

Fächerübergreifende Angebote (Freier Bereich)

Sport im Kontext interkultureller Entwicklungszusammenarbeit (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506353	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	19.06.2015 - 19.06.2015	SR Hubl / Sport Hubl	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	SR Hubl / Sport Hubl	Schenk
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	SR Hubl / Sport Hubl	

Christliche Kultur und Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506354	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SR Hubl / Sport Hubl	Schenk
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	

Rettungsschwimmen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506355	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	24.04.2015 - 24.04.2015	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	08.05.2015 - 08.05.2015	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SR 2 / Sport Jud.	04-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	SwH / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	HS / Sport Jud.	05-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015	SwH / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	Küstner
	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Sa	08:00 - 12:00	Einzel	30.05.2015 - 30.05.2015	SwH / Sport Jud.	06-Gruppe	

Voraussetzung Sicheres Beherrschen folgender Techniken: Kraul, Brust, Rückengrätze, Tauchen
Die Ausstellung des Rettungsschwimmabzeichens ist nur möglich, wenn spätestens bis zur Prüfung (Anfang Juni) ein gültiger Erste-Hilfe-Schein (mind. 16 Ausbildungsstunden) vorgelegt wird.

Erste Hilfe (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506356	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	25.04.2015 - 26.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Fabricius
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	09.05.2015 - 10.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Fabricius
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	Fabricius
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	27.06.2015 - 28.06.2015	SR Hubl / Sport Hubl	04-Gruppe	Fabricius
	So	08:00 - 18:00	Einzel	12.07.2015 - 12.07.2015	SR Hubl / Sport Hubl	05-Gruppe	Fabricius
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	02.05.2015 - 02.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	06-Gruppe	Fabricius
	So	08:00 - 18:00	Einzel	19.04.2015 - 19.04.2015	SR Hubl / Sport Hubl	07-Gruppe	Fabricius

Praxiserfahrung im Lehramt der Grund- und Mittelschule (1 SWS, Credits: 3)

Veranstaltungsart: Seminar

0506357	Do	13:15 - 14:00	Einzel	16.04.2015 - 16.04.2015	SR Hubl / Sport Hubl	Hau
---------	----	---------------	--------	-------------------------	----------------------	-----

PraxUnt

Inhalt **„Schulen unterstützen – Lehrerfahrungen sammeln“**

Die Studierenden sammeln Praxiserfahrungen an Schulen, indem sie wahlweise im Sport- oder Schwimmunterricht hospitieren und die Lehrkraft dabei aktiv unterstützen.

Voraussetzung Für den Einsatz im Schwimmunterricht muss das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze vorliegen, das nicht älter als drei Jahre sein darf. Der Nachweis ist in der Vorbesprechung vorzuzeigen.

Nachweis Teilnahme an 10 Doppelstunden, Übernahme einer Unterrichtseinheit und Projektbericht

Zielgruppe Studierende mit dem Haupt- oder Didaktikfach Sport (Lehramt an Grund- und Mittelschulen)

Soziale Inklusion im und durch Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506358	Fr	14:00 - 20:00	Einzel	10.07.2015 - 10.07.2015	SR Hubl / Sport Hubl	
	Sa	10:00 - 14:00	Einzel	02.05.2015 - 02.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	Schenk
	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	SR Hubl / Sport Hubl	

Didaktikfach Sport Grundschule

Basisqualifikation Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506295	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Jeckel/Kreiselmeier/Noe
05-SP-BQ	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	19.04.2015 - 19.04.2015	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Witzany
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	14.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Witzany
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	14.04.2015 -	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Hau
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	08-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Fr	12:30 - 17:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:30 - 15:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	So	10:30 - 15:00	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	09:00 - 10:30	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	SR 2 / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	12:30 - 17:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	-	09:00 - 10:30	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	-	10:30 - 15:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SpH I / Sport Jud.	10-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	HS / Sport Jud.	10-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	18.04.2015 - 19.04.2015	SpH I / Sport Jud.	10-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	18.04.2015 - 19.04.2015	HS / Sport Jud.	10-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Modul 1: Sportdidaktische Basiskompetenz: Elementare Bewegungserziehung (05-SP-D-EB)

Grundformen der Bewegung / Bewegung gestalten (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506310	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2015 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
---------	----	---------------	-----------	--------------	-------------------	-----------	-----

D-EB-1-S1

Bewegungsspiele (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506311	Mi	12:15 - 13:00	wöchentl.	15.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	Obinger
D-EB-1-S2	Mi	11:00 - 11:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze

Bewegen an und mit Geräten (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506312	Di	10:30 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-EB-1-S3	Mi	14:30 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Reim

Modul 2: Sportdidaktische Kompetenz: Sportunterricht planen - durchführen - auswerten (05-SP-D-SU)

Seminar Angewandte Sportdidaktik (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506326	Do	08:15 - 09:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-SU-1-S1	Do	12:15 - 13:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Hau

Bewegen im Wasser (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506327	Mi	13:15 - 14:00	wöchentl.	15.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Reim
D-SU-1-S2	Di	11:15 - 12:00	wöchentl.	14.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Roth
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Regele

Laufen - Springen - Werfen (LGS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506328	Do	09:15 - 10:00	wöchentl.	16.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Hau
D-SU-1-S3	Mi	16:15 - 17:00	wöchentl.	15.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Lott
	Di	09:05 - 09:50	wöchentl.	14.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Will
	Mo	13:00 - 13:45	wöchentl.	20.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schulze
	Do	10:15 - 11:00	wöchentl.	16.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	Hau

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Spielen (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506329	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	20.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Zimlich
D-SU-1-S4	Mo	12:15 - 13:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Zimlich
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	15.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Zimlich
	Mi	16:15 - 17:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	03-Gruppe	
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	20.04.2015 - 01.06.2015	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Roth
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	08.06.2015 - 06.07.2015	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schulze

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

**Modul 3 (optional): Bewegung, Spiel, und Sport im Schulleben
Grundschulspezifische Bewegungsangebote (05-SP-DG-BSS)**

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506335	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
D-BSS-1-S1	So	10:00 - 18:00	Einzel	05.07.2015 - 05.07.2015	PI III / Sport Hubl	01-Gruppe	Obinger
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	13.06.2015 - 14.06.2015	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Lipecki
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	13.06.2015 - 14.06.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Gabel
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	09:00 - 14:30	Einzel	26.04.2015 - 26.04.2015	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	PI III / Sport Hubl	05-Gruppe	

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506338	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015		01-Gruppe	Schug
D-BSS-1-S1	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Wolz
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 17:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2015 -		03-Gruppe	Bieber
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Dewald
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	-	-	Block			05-Gruppe	Reuter

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506340	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	20.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
D-BSS-1-S2	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	

Projekttag (LGS) (1 SWS, Credits: 1)

Veranstaltungsart: Seminar

0506342			wird noch bekannt gegeben				Schubert/Will
---------	--	--	---------------------------	--	--	--	---------------

DG-BSS-1-S

Hinweise Der "Projekttag" ist gekoppelt an das Seminar "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS)". Die Einschreibung erfolgt über "Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LGS)" (0506340).

Didaktikfach Sport Haupt- und Mittelschule

Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum (Didaktikfach) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506135	Mo	14:15 - 15:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl		Schubert
---------	----	---------------	-----------	--------------	----------------------	--	----------

FDP-HS-1

Voraussetzung Praktikumsplatz

Basisqualifikation Sport (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506295	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Jeckel/Kreiselmeier/Noe
05-SP-BQ	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SpH I / Sport Jud.	01-Gruppe	
	So	09:00 - 18:00	Einzel	19.04.2015 - 19.04.2015	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Witzany
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	14.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Witzany
	Di	14:15 - 15:45	wöchentl.	14.04.2015 -	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Hau
	Di	12:15 - 13:45	wöchentl.	14.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	29.05.2015 - 29.05.2015	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	-	09:00 - 17:00	BlockSaSo	30.05.2015 - 31.05.2015	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	SpH I / Sport Jud.	06-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	HS / Sport Jud.	06-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	SpH I / Sport Jud.	07-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	SR 1 / Sport Jud.	07-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	SR 1 / Sport Jud.	08-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	15.05.2015 - 15.05.2015	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Fr	12:30 - 17:00	Einzel	22.05.2015 - 22.05.2015	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Sa	10:30 - 15:00	Einzel	16.05.2015 - 16.05.2015	SpH I / Sport Jud.	08-Gruppe	
	So	10:30 - 15:00	Einzel	17.05.2015 - 17.05.2015	TuH / Sport Jud.	08-Gruppe	
	-	09:00 - 10:30	BlockSaSo	16.05.2015 - 17.05.2015	SR 2 / Sport Jud.	08-Gruppe	
	Fr	12:30 - 14:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	Kurz
	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	05.06.2015 - 05.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	12:30 - 17:00	Einzel	12.06.2015 - 12.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	-	09:00 - 10:30	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	HS / Sport Jud.	09-Gruppe	
	-	10:30 - 15:00	BlockSaSo	06.06.2015 - 07.06.2015	TuH / Sport Jud.	09-Gruppe	
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SpH I / Sport Jud.	10-Gruppe	Brenner
	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	HS / Sport Jud.	10-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	18.04.2015 - 19.04.2015	SpH I / Sport Jud.	10-Gruppe	
	-	09:00 - 18:00	BlockSaSo	18.04.2015 - 19.04.2015	HS / Sport Jud.	10-Gruppe	
Zielgruppe	Diese Veranstaltung ist für Studierende, die Sport nicht als Didaktikfach studieren.						

Modul 1: Sportdidaktische Kompetenz: Grundlagen sportpädagogischen und sportdidaktischen Handelns (05-SP-D-SPSD)

Bewegen im Wasser 1 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506314	Mo	17:15 - 18:00	wöchentl.	20.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
D-SPSD1-S2	Do	16:15 - 17:00	wöchentl.	16.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Regele
	Do	11:00 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Regele

Bewegung gestalten (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506315	Do	08:15 - 09:45	wöchentl.	16.04.2015 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Beck
D-SPSD1-S3	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Regele
	Mo	10:15 - 11:45	wöchentl.	20.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Beck

Spielen 1: Bewegungsspiele (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506337	Mo	14:15 - 15:00	wöchentl.	20.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Schulze
D-SPSD1-S1	Mi	09:15 - 10:00	wöchentl.	15.04.2015 -	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	Schulze

Modul 2: Trainings- und bewegungswissenschaftliche Basiskompetenz (05-SP-D-TBW)

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bewegung (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Vorlesung

0506330	Mo	16:15 - 17:00	wöchentl.	20.04.2015 -	HS / Sport Jud.	Obinger
D-TBW-1-V	Mo	16:00 - 17:00	Einzel	06.07.2015 - 06.07.2015	HS 1 / Phil.-Geb.	

Spielen 2: Zielschuss-/Zielwurfspiele (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506331	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Bloch
D-TBW-1-S1	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	02-Gruppe	Kurz/Moser
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Kurz
	Do	12:15 - 13:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Will
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	20.04.2015 - 01.06.2015	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	Schulze
	Mo	11:15 - 12:45	wöchentl.	08.06.2015 - 06.07.2015	SpH I / Sport Jud.	05-Gruppe	Roth

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Laufen - Springen - Werfen (LHS/LMS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506332	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	14.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	01-Gruppe	Schubert
D-TBW-1-S2	Mo	08:15 - 09:45	wöchentl.	20.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Kamhawi
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	15.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	03-Gruppe	Lott
	Mo	09:15 - 10:45	wöchentl.	20.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	04-Gruppe	Schulze
	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	14.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	05-Gruppe	Bloch

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

Modul 3: Sportdidaktische Kompetenz: Sportdidaktik an ausgewählten Themen vertiefen (05-SP-D-SDV)

Seminar Sportdidaktik (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506341	Mo	12:15 - 13:00	wöchentl.	20.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
D-SU-1-S1	Di	08:15 - 09:00	wöchentl.	14.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer
	Do	11:15 - 12:00	wöchentl.	16.04.2015 -	HS / Sport Jud.	03-Gruppe	Schweizer

Bewegen an und mit Geräten (LHS/LMS) (2 SWS, Credits: 2)

Veranstaltungsart: Seminar

0506344	Do	14:15 - 15:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Reuter
D-SDV-1-S4	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Schubert

Gesundheitserziehung - motorische Entwicklung und Diagnostik (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506345	Mi	14:00 - 15:30	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	HS / Sport Jud.	01-Gruppe	Hoos
D-SDV-1-S2	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	01-Gruppe	
	Mi	14:00 - 15:30	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Hoos
	Sa	08:00 - 18:00	Einzel	09.05.2015 - 09.05.2015	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	

Bewegen im Wasser 2 (LHS/LMS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506346	Mo	13:15 - 14:00	wöchentl.	20.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	01-Gruppe	Will
D-SDV-1-S3	Fr	10:15 - 11:00	wöchentl.	17.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	Urkiaga
	Mi	10:05 - 10:50	wöchentl.	15.04.2015 -	SwH / Sport Jud.	03-Gruppe	Roth

Modul 4: Sportdidaktische Kompetenz: Bewegung und Sport im Schulleben (05-SP-DH-BSS)

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 1 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506335	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	
D-BSS-1-S1	So	10:00 - 18:00	Einzel	05.07.2015 - 05.07.2015	PI III / Sport Hubl	01-Gruppe	Obinger
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	13.06.2015 - 14.06.2015	SR Hubl / Sport Hubl	02-Gruppe	Lipecki
	-	09:00 - 15:00	BlockSaSo	13.06.2015 - 14.06.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	TuH / Sport Jud.	03-Gruppe	Gabel
	Sa	09:00 - 14:30	Einzel	25.04.2015 - 25.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	03-Gruppe	
	So	09:00 - 14:30	Einzel	26.04.2015 - 26.04.2015	SpH I / Sport Jud.	03-Gruppe	
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	13.06.2015 - 13.06.2015	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	Hirsch
	Sa	10:00 - 15:00	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	SpH I / Sport Jud.	04-Gruppe	
	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	22.04.2015 - 22.04.2015	SR 1 / Sport Jud.	05-Gruppe	
	So	10:00 - 18:00	Einzel	21.06.2015 - 21.06.2015	PI III / Sport Hubl	05-Gruppe	

Sport und Natur/ Bewegung in der Natur /Trendsport (LGS/LHS/LMS) - Teil 2 (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506338	Sa	09:00 - 18:00	Einzel	23.05.2015 - 23.05.2015		01-Gruppe	Schug
D-BSS-1-S1	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	20.06.2015 - 20.06.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	Wolz
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	27.06.2015 - 27.06.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 17:00	Einzel	04.07.2015 - 04.07.2015	SwH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	11.07.2015 - 11.07.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Sa	14:00 - 16:15	Einzel	18.07.2015 - 18.07.2015	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	
	Do	12:00 - 13:30	wöchentl.	16.04.2015 -		03-Gruppe	Bieber
	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	17.04.2015 - 17.04.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	Dewald
	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	18.04.2015 - 18.04.2015	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	04-Gruppe	
	-	-	Block			05-Gruppe	Reuter

Außerunterrichtliche Bewegungsangebote (LHS) (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506339	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	15.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	01-Gruppe	Moser
D-BSS-1-S2	Mi	08:15 - 09:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	01-Gruppe	
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2015 -	SR 2 / Sport Jud.	02-Gruppe	Schulze
	Mi	12:15 - 13:45	wöchentl.	15.04.2015 -	TuH / Sport Jud.	02-Gruppe	

Spielen 3: Rückschlagspiel (LHS) (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506343	Fr	08:15 - 09:00	wöchentl.	17.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	01-Gruppe	Moser
DH-BSS-1-S	Fr	09:00 - 09:45	wöchentl.	17.04.2015 -	SpH Hubl 1 / Sport Hubl	02-Gruppe	Moser

Lehramt Grund-, Haupt- und Mittelschule (Unterrichtsfach)

2. Fachsemester

Fitnesssportart (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506313	Di	10:15 - 11:45	wöchentl.	14.04.2015 -	GymH / Sport Jud.	01-Gruppe	Schweizer
BTHV-1-S2	Di	12:00 - 13:30	wöchentl.	14.04.2015 -	GymH / Sport Jud.	02-Gruppe	Schweizer

Bewegungsthemen (1 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506316	Mo	11:00 - 11:45	wöchentl.	20.04.2015 -	SR 1 / Sport Jud.	01-Gruppe	Noe
BTHV-1-S1	Mi	16:15 - 17:00	wöchentl.	15.04.2015 -	HS / Sport Jud.	02-Gruppe	Noe
	Di	14:15 - 15:00	wöchentl.	14.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl	03-Gruppe	Regele
	Di	15:15 - 16:00	wöchentl.	14.04.2015 -	SR Hubl / Sport Hubl	04-Gruppe	Regele
	Mi	15:15 - 16:00	wöchentl.	15.04.2015 -	HS / Sport Jud.	05-Gruppe	Noe

Zielschussspiel 1&2 / Fußball (2 SWS)

Veranstaltungsart: Seminar

0506317	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	01-Gruppe	Kurz
SSK1-1-S1	Fr	10:15 - 11:45	wöchentl.	17.04.2015 -	PI II / Sport Hubl	02-Gruppe	Moser
	Mi	14:15 - 15:45	wöchentl.	15.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	03-Gruppe	Moser
	Do	10:15 - 11:45	wöchentl.	16.04.2015 -	PI I / Sport Hubl	04-Gruppe	Kurz

Hinweise Es wird darauf hingewiesen, dass beim Aufziehen eines Gewitters des Außengelände zu räumen ist.

4. Fachsemester

6. Fachsemester

7. Fachsemester